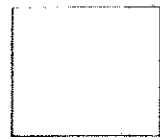


**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistisches Jahrbuch 1995

Herausgeber: Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon : (0331) 39 403

Fax : (0331) 39 418

BTX : * 47474 #

Redaktionsschluß: Oktober 1995

Preis: 35,00 DM

Copyright: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam 1995

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

ISBN 3 - 931767 - 00 - 0

Vorwort

Mit dem Statistischen Jahrbuch gibt das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg jährlich eine umfassende Sammlung von Daten der amtlichen Statistik über das Land Brandenburg heraus.

Seit Januar 1991 werden alle Statistiken in den neuen Ländern nach den Konzepten und Methoden der Bundesstatistik durchgeführt. Natürlich war dies nicht sofort in vollem Umfang möglich und es wurde eine längere Übergangszeit für die schrittweise Angleichung an das neue System festgelegt.

So enthielt das erste Jahrbuch nur ein Bruchteil der Themenbereiche, die das Landesamt heute der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen kann.

Mittlerweile kann das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg ein Nachschlagewerk vorlegen, das alle Bereiche der amtlichen Statistik umfaßt. 1994 wurde die Strafverfolgungsstatistik neu eingeführt, somit hat sich der Bereich Rechtspflege um einige Seiten erweitert. Ansonsten blieben Anordnung und Umfang gegenüber dem Vorjahr fast unverändert, was unseren Nutzern die Handhabung erleichtern soll.

An dieser Stelle möchte ich allen auskunftspflichtigen Bürgern, Behörden, Unternehmen etc. für ihre Mitarbeit danken. Sie haben mit ihren Daten erst die Grundlage für dieses Jahrbuch gelegt.

Potsdam, im Dezember 1995

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg

Steenken

Vorwort

I.	Allgemeine Angaben	17
1.1.	Gesamtfläche	17
1.2.	Ortszeit	17
1.3.	Äußere Grenzpunkte	17
1.4.	Grenze	17
1.5.	Ortshöhenlagen	18
1.6.	Wichtige Bodenerhebungen	18
1.7.	Seen	19
1.8.	Schutzgebiete am 21.12.1992	19
1.9.	Feuchtgebiete	19
1.10.	Großschutzgebiete 31.12.1994	20
1.11.	Ausgewählte meteorologische Angaben 1994	20
1.12.	Meteorologische Angaben 1994	21
II.	Gebiet und Bevölkerung	22
2.1.	Gebietskörperschaften am 31.12.1994	24
2.2.	Gemeinden 1971 - 1994 nach Gemeindegrößengruppen	25
2.3.	Bevölkerung 1971 - 1994 nach Gemeindegrößengruppen	25
2.4.	Katasterflächen 1994 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	26
2.5.	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 - 1994	28
2.6.	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.1994 nach Verwaltungsbezirken	29
2.7.	Bevölkerung 1971 - 1994 nach Verwaltungsbezirken	30
2.8.	Bevölkerung 1971 - 1994 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen	31
2.9.	Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1994 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis	33
2.10.	Bevölkerung am 31.12.1994 nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken	38
2.11.	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 - 1994 nach dem Familienstand	44
2.12.	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 - 1994 nach dem Familienstand	44
2.13.	Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.1994 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken	45
2.14.	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1994 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	46
2.15.	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1994 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	47
2.16.	Familien im April 1994 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder	48
2.17.	Struktur der Haushalte im April 1994	49
2.18.	Bevölkerung in Privathaushalten im April 1994 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße	50
2.19.	Bevölkerung in Privathaushalten 1991 - 1994 nach ausgewählten Merkmalen	51
2.20.	Privathaushalte 1991 - 1994 nach ausgewählten Merkmalen	52
2.21.	Privathaushalte im April 1994 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder	53
III.	Bevölkerungsbewegung	54
3.1.	Eheschließungen 1955 - 1994	56
3.2.	Eheschließungen 1994 nach Verwaltungsbezirken	57
3.3.	Eheschließungen 1994 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	57
3.4.	Eheschließungen 1994 nach dem Alter der Ehegatten	58
3.5.	Eheschließende 1994 nach dem Alter und bisherigem Familienstand	58
3.6.	Eheschließungen 1994 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung	59
3.7.	Eheschließungen 1994 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	59

3.8.	Eheschließungen 1994 nach Monaten	60
3.9.	Gerichtliche Ehelösungen 1965 - 1994	60
3.10.	Gerichtliche Ehelösungen 1994 nach Verwaltungsbezirken	61
3.11.	Geschiedene Ehen 1994 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	62
3.12.	Geschiedene Ehen 1994 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	64
3.13.	Geschiedene Ehen 1994 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	65
3.14.	Lebendgeborene 1955 - 1994 nach dem Geschlecht	66
3.15.	Lebendgeborene 1994 nach Verwaltungsbezirken	67
3.16.	Altersspezifische Geburtenziffer 1990 - 1994	68
3.17.	Geburtenziffernsumme 1990 - 1994 nach Verwaltungsbezirken	69
3.18.	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1990 - 1994 nach Verwaltungsbezirken	70
3.19.	Nettoreproduktionsrate 1990 - 1994 nach Verwaltungsbezirken	71
3.20.	Lebendgeborene 1994 nach der Religionszugehörigkeit	72
3.21.	Ehelich Lebendgeborene 1994 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge	73
3.22.	Mehrfingsgeburten 1994 nach der Legitimität	73
3.23.	Gestorbene 1955 - 1994 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene	74
3.24.	Gestorbene 1994 nach Alter und Geschlecht	75
3.25.	Gestorbene 1994 nach Altersgruppen sowie Familienstand	76
3.26.	Gestorbene 1994 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	77
3.27.	Sterbehäufigkeit 1992 -1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	78
3.28.	Geborene und Gestorbene 1994 nach Kalendermonaten	79
3.29.	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 - 1994 und 1994 nach Verwaltungsbezirken	80
3.30.	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 - 1994	81
3.31.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1994 nach Herkunfts- und Zielgebieten	82
3.32.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1994 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	83
3.33.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1994 nach der Stellung zum Erwerbsleben und Verwaltungsbezirken	84
3.34.	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	85
3.35.	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	86
3.36.	Gesamt- und Außenwanderung 1994 nach Verwaltungsbezirken	87
3.37.	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1994 nach Verwaltungsbezirken	88
IV.	Gesundheitswesen	89
4.1.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1994 nach Altersgruppen	90
4.2.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1990 - 1994 nach Diagnosegruppen und Geschlecht	91
4.3.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1990 - 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	92
4.4.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1994 nach Verwaltungsbezirken	93
4.5.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1990 - 1994	94
4.6.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	95
4.7.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1991 - 1994 nach Verwaltungsbezirken	96
4.8.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1990 - 1994	97
4.9.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1990 - 1994 nach Altersgruppen	98
4.10.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	98
4.11.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1994 nach Verwaltungsbezirken	99
4.12.	Sterbefälle insgesamt 1994 nach Todesursachen und Geschlecht	100
4.13.	Sterbefälle insgesamt 1994 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	102
4.14.	Gestorbene Säuglinge 1994 nach ausgewählten Todesursachen, Alter, Lebensdauer und Geburtsgewicht	106
4.15.	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1994 nach Verwaltungsbezirken	107
4.16.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1994 nach der äußeren Ursache und Geschlecht	108
4.17.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1994 nach der Art, Unfallkategorie und Geschlecht	110
4.18.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1994 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht	111
4.19.	Ausgewählte Sterbefälle 1994 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	112

4.20.	Selbstmord und Selbstbeschädigung 1994 nach Todesursachen und Geschlecht	114
4.21.	Selbstmord und Selbstbeschädigung 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	114
4.22.	Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1993 und 1994	115
4.23.	Berufstätige Ärzte 1994 nach ausgewählten Gebieten und der Art der Tätigkeit	116
4.24.	Berufstätige Zahnärzte 1991 - 1994	116
4.25.	Berufstätige Tierärzte 1991 - 1994	116
4.26.	Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung in Gesundheitsämtern 1993 und 1994	117
4.27.	Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1990 - 1994	118
4.28.	Krankenhäuser 1990 - 1994 nach Größengruppen	119
4.29.	Krankenhäuser 1994 nach Fachabteilungen	120
4.30.	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1994	121
4.31.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1994	121
4.32.	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1994 nach Gebieten und Teilgebieten	122
4.33.	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1994	123
4.34.	Vollkräfte in Krankenhäusern 1994	124
4.35.	Personal in Krankenhäusern 1994	124
4.36.	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 1994	125
4.37.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994	125
4.38.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994 nach Fachabteilungen	126
4.39.	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994 nach Gebieten und Teilgebieten	126
4.40.	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994	127
4.41.	Schwangerschaftsabbrüche 1991 - 1994 nach Altersgruppen	128
4.42.	Schwangerschaftsabbrüche 1994 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	128
V.	Bildung und Kultur	129
5.1.	Allgemeinbildende Schulen am 15.09.1994 nach rechtlichem Status und Schulformen	135
5.2.	Allgemeinbildende Schulen am 15.09.1994 nach Verwaltungsbezirken	136
5.3.	Allgemeinbildende Schulen am 15.09.1994 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	137
5.4.	Schülerzahlen und Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1991/92 - 1994/95	140
5.5.	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1994/95 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen	141
5.6.	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1991/92 - 1994/95	141
5.7.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1993/94 nach Bildungsabschlüssen	142
5.8.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1993/94 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken	142
5.9.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1993/94 nach Bildungsabschlüssen und Verwaltungsbezirken	143
5.10.	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1994/95 nach Schulformen und Altersgruppen	144
5.11.	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1994/95 nach der Qualifikation	145
5.12.	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1994/95 nach ausgewählten Fremdsprachen	145
5.13.	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren für Lehrämter an Schulen 1994	146
5.14.	Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 1994/95	147
5.15.	Berufsbildende Schulen am 20.10.1994 nach Bildungsgängen	148
5.16.	Schüler an berufsbildenden Schulen am 20.10.1994 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren	149
5.17.	Schüler an berufsbildenden Schulen am 20.10.1994 nach Verwaltungsbezirken und Ausbildungsjahren	150
5.18.	Schulentlassene aus berufsbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1993/94 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken	151
5.19.	Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 1994/95 nach Altersgruppen und Qualifikation	152

5.20.	Auszubildende am 31.12.1994 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren	153
5.21.	Auszubildende am 31.12.1994 und im Jahr 1994 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	154
5.22.	Auszubildende an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1994 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren (einschließlich Umschüler) und Schulentlassene	156
5.23.	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1994/95 nach Hochschulen	156
5.24.	Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 1994/95 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	158
5.25.	Studierende und Studienanfänger in den Wintersemestern 1992/93 - 1994/95 nach Hochschularten	159
5.26.	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1994 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	160
5.27.	Hochschulpersonal am 1. Dezember 1994 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen	162
5.28.	Ausbildungsförderung 1991 - 1994	163
5.29.	Öffentliche Bibliotheken 1994 nach Verwaltungsbezirken	164
5.30.	Ortsfeste Filmleinwände 1991 - 1994	165
5.31.	Ortsfeste Filmleinwände und Sitzplätze 1991 - 1994 nach Einwohnergrößenklassen	165
5.32.	Theater in der Spielzeit 1993/1994 nach Gemeinden	165
5.33.	Veranstaltungen der Theater in der Spielzeit 1993/94 nach Sparten und Gemeinden	166
5.34.	Veranstaltungen der Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1993/94	166
5.35.	Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1993/94 nach Fächergruppen	166
5.36.	Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1993/94 nach Schulstufen	166
5.37.	Museen 1994 nach Art und Trägerschaft	167
5.38.	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirche in Brandenburg 1993	167
5.39.	Sportvereine und ihre Mitglieder	168
5.40.	Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 - 1994	169
VI.	Wahlen	172
6.1.	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 12. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken	174
6.2.	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 2. Dezember 1990 und 16. Oktober 1994 nach Verwaltungsbezirken	176
6.3.	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 und 1994 erzielten Sitze	178
6.4.	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 - 1995	180
6.5.	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 - 1995	181
6.6.	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 14. Oktober 1990 und 11. September 1994 nach Verwaltungsbezirken	182
6.7.	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 erzielten Sitze	184
6.8.	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg vom 6. Mai 1990 und 5. Dezember 1993 nach Verwaltungsbezirken	186
6.9.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1993	188
6.10.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1993 nach Verwaltungsbezirken	189
VII.	Erwerbstätigkeit	190
7.1.	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 1994 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	191
7.2.	Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1994 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	192
7.3.	Arbeitsmarktstatistik 1991 - 1994 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen	194
7.4.	Arbeitsmarktstatistik Dezember 1994 nach Arbeitsamtsbezirken	195
7.5.	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 1994 nach Arbeitsamtsbezirken und -bereichen	196
7.6.	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.1994	197

ii.	Land- und Forstwirtschaft	198
1.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1991 - 1994; 1994 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	201
2.	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1994	202
3.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1955 - 1994 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten	204
4.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1994 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten und Verwaltungsbezirken	204
5.	Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1991 - 1994	205
6.	Gesamt- und Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 - 1994	206
7.	Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1994 nach Verwaltungsbezirken	207
8.	Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1991 - 1994	208
9.	Ernte ausgewählter Obstarten 1992 - 1994	209
10.	Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1994 nach Betriebsgrößengruppen	210
11.	Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1994 nach Betriebsgrößengruppen	211
12.	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1994 nach Altersgruppen	212
13.	Betriebe mit Baumschulfflächen 1992 und 1994	213
14.	Pflanzenbestände in Baumschulfflächen 1992 und 1994	213
15.	Viehbestände im Dezember 1955 - 1994	214
16.	Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 - 1994	215
17.	Viehbestand am 3. Dezember 1994 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	216
18.	Rinderbestand am 3. Dezember 1994 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	217
19.	Kuhbestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	218
20.	Schweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	219
21.	Mastschweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Gewichtgruppen und Verwaltungsbezirken	220
22.	Zuchtschweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	221
23.	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 - 1994	222
24.	Hausschlachtungen 1990 - 1994	222
25.	Viehhalter am 3. Dezember 1994 nach wichtigen Tierarten	223
26.	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 - 1994	223
27.	Waldbesitzverhältnisse 1993 und 1994	224
28.	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1993 und 1994	224
29.	Altersstruktur der Baumarten 1994 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	224
30.	Waldschäden 1991 - 1994 nach Schadstufen	225
31.	Waldbrände 1993 - 1994 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen	225
32.	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1991 - 1994	226
33.	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1993 und 1994	226
34.	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1992/93 - 1994/95	227
X.	Unternehmen und Arbeitsstätten	228
1.	Insolvenzverfahren 1994	229
2.	Insolvenzverfahren 1994 nach Altersklassen und Rechtsformen der Unternehmen	230
3.	Insolvenzverfahren 1994 nach Forderungsgrößenklassen	230
4.	Gewerbean- und -abmeldungen 1994 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	231
5.	Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen 1994 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	232

X.	Produzierendes Gewerbe	233
10.1.	Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Hauptgruppen	235
10.2.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen	236
10.3.	Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen	238
10.4.	Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Verwaltungsbezirken	240
10.5.	Zum Absatz bestimmte Produktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 - 1994 nach Gütergruppen	243
10.6.	Wert der zum Absatz bestimmten Produktion der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1992 - 1994 nach Hauptgruppen und Verwaltungsbezirken	244
10.7.	Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1994 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	246
10.8.	Strukturelle Verteilung der Hauptgruppen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes auf der Basis der Beschäftigten 1994 nach Verwaltungsbezirken	247
10.9.	Strukturelle Verteilung ausgewählter Merkmale für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1994 nach Verwaltungsbezirken	248
10.10.	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetrieberhebung im September 1994 nach Wirtschaftszweigen	250
10.11.	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetrieberhebung im September 1994 nach Verwaltungsbezirken	251
10.12.	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	252
10.13.	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993 nach Verwaltungsbezirken	254
10.14.	Leasing der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	256
10.15.	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1993 nach Wirtschaftszweigen	258
10.16.	Leasing der Unternehmen im Baugewerbe 1993 nach Wirtschaftszweigen	259
10.17.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 1994 nach Wirtschaftszweigen	260
10.18.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 1994 nach Betriebsgrößenklassen	261
10.19.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken	261
10.20.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1994	262
10.21.	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1994 nach Art der Bauten	263
10.22.	Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 1994 nach Art der Bauten	263
10.23.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe Juni 1994 nach Wirtschaftszweigen	264
10.24.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe Juni 1994 nach Betriebsgrößenklassen	264
10.25.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe im Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken	265
10.26.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze im Ausbaugewerbe 1994	266
10.27.	Bestand an ausgewählten Baugeräten des Bauhauptgewerbes am 30. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken	267
10.28.	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 - 1994	268
10.29.	Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 - 1994	269
10.30.	Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 - 1994 nach Energiequellen	269

10.31.	Gasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1991 - 1994	269
10.32.	Abgabe von Flüssiggas 1991 - 1994	270
10.33.	Klärgaswirtschaft 1990 - 1994 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe	270
10.34.	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 - 1994 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	271
10.35.	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	272
10.36.	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1994 nach Gewerbebezügen	273
XI.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	274
11.1.	Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 1994 nach Gebäudeart und Bauherren	276
11.2.	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 nach Verwaltungsbezirken	278
11.3.	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 1994 nach Gebäudeart und Bauherren	280
11.4.	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 nach Verwaltungsbezirken	282
11.5.	Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 nach Verwaltungsbezirken	284
11.6.	Wohnungen im Land Brandenburg 1990 bis 1994 nach Verwaltungsbezirken	285
11.7.	Wohnungsbestand im Land Brandenburg am 31.12.1994 nach Verwaltungsbezirken	286
11.8.	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1992 - 1994	288
11.9.	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1994 nach Verwaltungsbezirken	288
11.10.	Wohngeldempfänger am 31.12.1994	289
11.11.	Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1994 nach Haushaltsgröße sowie Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs	289
11.12.	Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1993 und 1994 nach der sozialen Stellung	290
11.13.	Empfänger von pauschalitem Wohngeld am 31. Dezember 1994 nach der Haushaltsgröße	290
11.14.	Gebäude und bewohnte Unterkünfte nach Art, Nutzung und Wohneinheiten	291
11.15.	Gebäude nach Art, Größe und Nutzung	291
11.16.	Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden nach Baujahr und Größe des Wohngebäudes sowie nach der Wohnungsart und Fläche	292
11.17.	Gebäude mit Wohnraum und Wohnungsgröße nach Art, Größe und Baujahr	292
XII.	Handel und Gastgewerbe	293
12.1.	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 1994 nach Wirtschaftszweigen	295
12.2.	Aus- und Einfuhr 1991 - 1994 nach Warengruppen	296
12.3.	Ausfuhr 1992 - 1994 nach Warengruppen und -untergruppen	297
12.4.	Einfuhr 1992 - 1994 nach Warengruppen und -untergruppen	301
12.5.	Ausfuhr 1992 - 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	305
12.6.	Einfuhr 1992 - 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	309
12.7.	Fremdenverkehr 1994 nach Betriebsarten und Reisegebieten	312
12.8.	Fremdenverkehr 1994 nach Verwaltungsbezirken	313
12.9.	Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1994 nach ständigem Wohnsitz der Gäste	314
12.10.	Beherbergungskapazität am 31.12.1994 nach Betriebsarten bzw. Reisegebieten	316
12.11.	Beherbergungskapazität am 31.12.1994 nach Verwaltungsbezirken	317
12.12.	Fremdenverkehr 1994 auf Campingplätzen mit Urlaubscamping	318
12.13.	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität am 31.12.1994 nach Verwaltungsbezirken	319

XIII.	Verkehr	320
13.1.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 - 1994	321
13.2.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 - 1994 nach der Ortslage und auf Autobahnen	322
13.3.	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1994 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	323
13.4.	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1994 nach Verwaltungsbezirken	324
13.5.	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1994	325
13.6.	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1994 nach dem Alter	325
13.7.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 - 1994 nach Unfallart	326
13.8.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 - 1994 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	326
13.9.	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1982 - 1994 nach Art der Verkehrsbeteiligung	327
13.10.	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1994 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	328
13.11.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 - 1994 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand	329
13.12.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1994 nach Uhrzeit und Wochentagen	329
13.13.	Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit amtlichen Kennzeichen 1991 - 1994	330
13.14.	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Zulassungsbezirken am 01.01.1995	331
13.15.	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1980 - 1994	332
13.16.	Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1990 - 1994	333
13.17.	Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1992 - 1994	334
XIV.	Sozialleistungen und Versicherungen	335
14.1.	Ausgaben der Sozialhilfe 1994 an Berechtigte nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	337
14.2.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	338
14.3.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken	340
14.4.	Landespflegegeld 1993 und 1994	341
14.5.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1993 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Altersgruppe	342
14.6.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1993 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	343
14.7.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1993 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	344
14.8.	Vorläufige Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 nach Arten und Form der Unterbringung	345
14.9.	Vorläufige Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	346
14.10.	Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	347
14.11.	Formen der institutionellen Beratung/Therapie junger Menschen 1994 nach persönlichen Merkmalen	348
14.12.	Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	349
14.13.	Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.1993 und am 31.12.1994	350
14.14.	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses mit begonnener Hilfe 1994 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringungsform	351
14.15.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1994	352
14.16.	Adoptionsvermittlung 1993 und 1994 nach Trägern	353
14.17.	Maßnahmen der Jugendarbeit 1992 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen	354
14.18.	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 1992 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	355
14.19.	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1994 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	356

14.20.	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1994 nach Trägergruppen	357
14.21.	Unterhaltsleistungen 1994 nach Verwaltungsbezirken	358
14.22.	Kriegsopferfürsorge 1994	359
14.23.	Zahl der einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1994	359
14.24.	Rehabilitanden 1993 nach Art der Behinderung und nach Trägerschaft der Rehabilitationsmaßnahme	360
14.25.	Schwerbehinderte 1993 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung	362
14.26.	Schwerbehinderte 1993 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	364
14.27.	Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1992 - 1994 nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis	365
14.28.	Leistungsfälle bzw. Leistungstage der Mitglieder der Krankenkassen 1992 - 1994	366
XV.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Öffentliche Finanzen,	
	Geld und Kredit	367
15.1.	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg 1991 - 1994	374
15.2.	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1991 und 1992 in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg	375
15.3.	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1994	376
15.4.	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1994	377
15.5.	Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1994	378
15.6.	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen der Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg für 1991 bis 1993	379
15.7.	Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1992 - 1994	380
15.8.	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994 nach Arten	381
15.9.	Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Körperschaften und Größenklassen für 1994	382
15.10.	Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft der kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen 1994	386
15.11.	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten für 1992 und 1993	388
15.12.	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1994	391
15.13.	Umsatzsteuerstatistik 1992 nach Wirtschaftsabteilungen	392
15.14.	Personal des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.1994 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis	396
15.15.	Personal des Landes am 30. Juni 1994 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	398
15.16.	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1994 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	402
15.17.	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1994 nach Gemeindegrößenklasse und Dienstverhältnis	406
15.18.	Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 - 1994	408
15.19.	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen 1992 - 1994	411
15.20.	Wechsel- und Scheckproteste 1991 - 1994	412
15.21.	Private und öffentliche Bausparkassen 1994	412
XVI.	Preise	413
16.1.	Preisindex für die Lebenshaltung aller Arbeitnehmerhaushalte 1990 - 1994 nach Hauptgruppen	414
16.2.	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit höherem Einkommen 1990 - 1994 nach Hauptgruppen	414
16.3.	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit mittlerem Einkommen 1990 - 1994 nach Hauptgruppen	415
16.4.	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten 1990 - 1994 nach Hauptgruppen	415
16.5.	Preisindex für die Lebenshaltung aller Arbeitnehmerhaushalte Januar - Dezember 1994 nach Waren und Leistungen	416
16.6.	Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 1992 - 1994	418
16.7.	Preisindex für Bauwerksarten 1992 - 1994	419

16.8.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1994 nach Grundstücksarten	420
16.9.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1994 nach Grundstücksarten und Baugebieten	421
16.10.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1994 nach Gemeindegrößenklassen	422
16.11.	Baulandverkäufe 1994 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen	423
16.12.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1992 - 1994	424
16.13.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1992 - 1994 nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	424
16.14.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1992 - 1994 nach der Ertragsmeßzahl	425
16.15.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1994 nach Verwaltungsbezirken	426
XVII.	Löhne und Gehälter	427
17.1.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1992 - 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	429
17.2.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 - 1994	432
17.3.	Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich 1992 - 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	434
XVIII.	Rechtspflege	439
18.1.	Gerichte am 31. Dezember 1994	441
18.2.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1992 - 1994	442
18.3.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1992 - 1994	450
18.4.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1992 - 1994	451
18.5.	Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1993 und 1994	452
18.6.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1992 - 1994	453
18.7.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1992 - 1994	454
18.8.	Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1992 - 1994 nach Strafart	454
18.9.	Abgeurteilte 1994 nach Art der Entscheidung	455
18.10.	Verurteilte 1994 nach Art der Straftat und Altersgruppen	456
18.11.	Wegen Straftaten Verurteilte 1994 nach Deliktgruppen	458
18.12.	Verurteilte 1994 nach ausgewählten Straftaten	459
18.13.	Abgeurteilte und Verurteilte 1994 nach strafbarer Handlung und Art der Entscheidung	460
18.14.	Rechtskräftig Verurteilte 1994 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	466
18.15.	Verurteilte 1994 wegen Delikten im Straßenverkehr	466
18.16.	Verurteilte Ausländer nach dem Alter	467
18.17.	Registrierte Straftaten 1993 und 1994 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen	468
18.18.	Tatverdächtige Personen 1994 nach Straftaten- und Personengruppen	469
XIX.	Abfall- und Wasserwirtschaft	470
19.1.	An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschließlich Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art des Abfalls	471
19.2.	An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschließlich Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art der Entsorgungsanlage	472
19.3.	An Anlagen der öffentlichen Abfallentsorgung angelieferte Abfall- einschließlich Reststoffmengen 1993 nach Verwaltungsbezirken	473
19.4.	Abfallaufkommen einschließlich Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Wirtschaftsbereichen	474
19.5.	Abfallaufkommen einschließlich Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Verwaltungsbezirken	476
19.6.	Nachweispflichtiges Abfallaufkommen einschließlich Reststoffmengen 1993 nach Abfallgruppen	479
19.7.	Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach Wirtschaftszweigen	480

19.8.	Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach Verwaltungsbezirken	482
19.9.	Wasserverwendung und Wassernutzung 1991 nach Wirtschaftszweigen	484
19.10.	Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach Wirtschaftszweigen	486
19.11.	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991	488
19.12.	Abwasserarten von Wärmekraftwerken und deren Ableitung 1991	489
19.13.	Wassergewinnung und -bezug für öffentliche Versorgung 1991	490
19.14.	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1991	490
19.15.	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation 1991	491
19.16.	Zuleitung des Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 1991	491
XX.	Ländervergleich	493
20.1.	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.1994	493
20.2.	Deutschland nach Ländern	494
20.3.	Naturschutzflächen 1995	506
20.4.	Fläche und Bevölkerung am 31.12.1993 nach Ländern	507
20.5.	Bevölkerung nach Ländern	508
20.6.	Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern	509
20.7.	Bevölkerung am 31.12.1993 nach Altersgruppen und Ländern	510
20.8.	Ausländer am 31.12.1993 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Ländern und Aufenthaltsdauer	511
20.9.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	512
20.10.	Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	513
20.11.	Katholische Kirche nach Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken	514
20.12.	Erwerbstätige im April 1993 nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Ländern	515
20.13.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1994	516
20.14.	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1993	517
20.15.	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1994	518
20.16.	Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1994	522
20.17.	Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 1994	524
20.18.	Obsternte im Marktobstbau 1994	525
20.19.	Viehbestand 1994 - Rinder und Schafe	526
20.20.	Viehbestand 1994 - Schweine	526
20.21.	Viehbestand 1994 - Pferde und Geflügel	527
20.22.	Holzeinschlag 1993	527
20.23.	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994	528
20.24.	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1994	529
20.25.	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Ausbaugewerbe 1994	529
20.26.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993	530
20.27.	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1993 und 1994	531
20.28.	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1994	531
20.29.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993	532
20.30.	Allgemeinbildende Schulen 1993	533
20.31.	Berufliche Schulen 1993	534
20.32.	Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten und Ländern	535
20.33.	Volkshochschulen 1993	537
20.34.	Museen 1991 - 1993 nach Ländern und Trägern	538
20.35.	Öffentliche Theater 1992/93	539
20.36.	Bibliotheken 1993	540
20.37.	Musikschulen 1993	541
20.38.	Deutscher Sängerbund am 31.07.1994	542
20.39.	Ortsfeste Filmtheater 1993	543
20.40.	Deutscher Sportbund 1994 (Vereine und Mitglieder)	544
20.41.	Jugendherbergen 1994	546
20.42.	Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich am 31.12.1994	547
20.43.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1993	547
20.44.	Krankenhäuser und Betten 1993	548

Abkürzungen

h	=	Stunde	SKE	=	Steinkohleneinheit
DM	=	Deutsche Mark	kW	=	Kilowatt
Mill.	=	Millionen	kWh	=	Kilowattstunde
%	=	Prozent	kVA	=	Kilovoltampere
‰	=	Promille	VA	=	Voltampere
m	=	Meter	GJ/h	=	Gigajoule pro Stunde
km	=	Kilometer	Gcal/h	=	Gigakalorie pro Stunde
km ²	=	Quadratkilometer	MEZ	=	Mitteuropäische Zeit
ha	=	Hektar	Gv.	=	Gemeindeverbände
m ³	=	Kubikmeter	NE	=	Nichteisen
kg	=	Kilogramm	a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
dt	=	Dezitonne (100 kg)	i	=	insgesamt
t	=	Tonne	m	=	männlich
tkm	=	Tonnenkilometer	w	=	weiblich
'	=	Minuten			
"	=	Sekunden			

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden (genau null)
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	=	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigte Zahl
D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

I. Allgemeine Angaben

1.1. Gesamtfläche^{*)}

29 480 km²

1.2. Ortszeit

Stadt	Grad östl.	Grad nördl.	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
	Länge	Breite	h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3. Äußere Grenzpunkte^{*)}

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br.

Wismar, Landkreis Uckermark

13° 48' 05" ö.L.

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br.

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

13° 45' 55" ö.L.

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br.

Besandten, Landkreis Prignitz

11° 16' 05" ö.L.

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br.

Jerischke, Landkreis Spree-Neiße

14° 46' 05" ö.L.

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4. Grenze^{*)}

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441 km
Berlin	234 km
Sachsen-Anhalt	370 km
Sachsen	244 km
Niedersachsen	29,5 km
Polen	252 km

^{*)} Stand: 31.12.1994

Quelle: Landesvermessungsamt Brandenburg

1.5. Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig		88 m
Brandenburg an der Havel		32 m
Cottbus		70 m
Eberswalde	25 m	
Eisenhüttenstadt		42 m
Finstertal		108 m
Frankfurt (Oder)		40 m
Fürstenwalde/Spree		43 m
Königs Wusterhausen		36 m
Lübben/Spreewald		50 m
Luckau		65 m
Neuruppin		44 m
Potsdam		32 m
Prenzlau		30 m
Pritzwalk		63 m
Rathenow		29 m
Senftenberg		102 m

1.6. Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	184
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Weinberg	Uckermark	93
Hohes Rott	Havelland	92
Schwarzer Berg	Havelland	89
Gollwitzer Berg	Potsdam-Mittelmark	85
Rauhe Berge	Potsdam-Mittelmark	83
Kattenberge	Havelland	78
Heidberg	Ostprignitz-Ruppin	73
Marienberg	Brandenburg an der Havel, Stadt	68

Quelle: Landesvermessungsamt Brandenburg

1.7. Seen

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN
	km ²		m	
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,3	68	23	60
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	11,0	30	10	44
Untereuckersee	10,7	19	9	18
Grimnitzsee	8,3	11	.	65
Werbellinsee	7,9	54	27	43
Oberuckersee	6,7	17	.	19
Märkische Seenplatte				
Scharmützelsee	13,8	29	9	38
Schwielochsee	10,5	7	3	41
Beetzsee	10,0	9	6	28
Ruppiner See	8,5	24	12	40
Schwielowsee	8,5	9	4	29
Gülper See	5,4	6	.	24
Templiner See	5,0	10	.	29
Zeuthener See	2,3	7	.	32
Krossinsee	1,4	6	.	32
Sacrower See	1,1	36	14	30

Quelle: Statistisches Jahrbuch 1995 für die Bundesrepublik Deutschland

1.8. Schutzgebiete am 21.12.1992

Status des Schutzgebietes	Anzahl der Gebiete	Fläche der Schutzgebiete	
		festgesetzt	einstweilig gesichert
		ha	
Festgesetzte Naturschutzgebiete	211	54 791,07	x
Festgesetzte Naturschutzgebiete mit einer einstweilig gesicherten Erweiterung	24	6 137,97	15 251,78
Einstweilig gesicherte Naturschutzgebiete	170	x	47 644,17 ¹⁾
Naturschutzgebiete insgesamt	405	60 929,04	62 895,95
Festgesetzte Landschaftsschutzgebiete ²⁾	87	ca. 456 300,00	x
Einstweilig gesicherte Landschaftsschutzgebiete ²⁾	14	x	ca. 268 000,00
Landschaftsschutzgebiete insgesamt	101	ca. 456 300,00	ca. 268 000,00
Schongebiete ³⁾	28	74 300,00	x

1) Die Gesamtfläche der einstweilig gesicherten NSG ist größer als hier angegeben, da für einige Schutzgebiete keine konkreten Flächenangaben vorliegen. –

2) Teilweise sind in den Flächenangaben der Landschaftsschutzgebiete NSG-Flächen enthalten. – 3) Die Schongebiete werden derzeit in einen Schutzstatus gemäß BbgNatSchG überführt. – – Quelle: Landesumweltamt Brandenburg.

1.9. Feuchtgebiete ¹⁾

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0
Teichgebiet Peitz	10,6
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	57,9

¹⁾ Stand: 30.04.1993 – Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Statistisches Jahrbuch 1995 für die Bundesrepublik Deutschland

1.10. Großschutzgebiete 31.12.1994 ^{*)}

Name	Gründungsjahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete
		km ²	
Naturparke			
Brandenburgische Elbtalaue	1990	530	56
Märkische Schweiz	1990	205	18,5
Uckermärkische Seen in Gründung	1990	759	114
Niederlausitzer Heidelandschaft in Gründung ...	1990	480	84,3
Nationalpark			
Unteres Odertal mit Pufferzone	1990	227	99,5
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 291	277,5
Spreewald	1990	479	93,9

*) bestätigt und/oder einstweilig gesichert

Quelle: Landesanstalt für Großschutzgebiete Brandenburg

1.11. Ausgewählte meteorologische Angaben 1994

Wetterstation	Zahl der Sommertage Temp.-max. mind. 25°C	Zahl der heißen Tage Temp.-max. mind. 30°C	Jahresmaximum		Zahl der Frosttage Temp.-min. 0°C u. tiefer	Zahl der Eistage Temp.-max. unter 0°C	Jahresminimum	
			°C	Datum			°C	Datum
Potsdam	42	20	37,5	1.8.	55	10	- 12,5	13.2.
Cottbus	48	23	38,3	1.8.	63	12	- 12,7	18.2.
Neuruppin	37	16	35,0	1.8.	55	12	- 14,0	24.2.

Wetterstation	Zahl der Tage mit ...					Lufttemperatur		Niederschlagshöhe			
	Niederschlag mind. 0,1 mm	Schneefall mind. 0,1 mm	Schnee- höhe mind. 1 cm	Ge- witter	Sturm	Jahres- mittel	Abw. v. Normal	Jahres- summe mm	in % des Normalen	höchste Tagessumme	
						°C				mm	Datum
Potsdam	180	32	10	28	2	9,8	+ 1,1	742,9	126	45,1	11.8.
Cottbus	161	19	16	26	0	10,2	+ 1,3	691,6	123	53,8	11.8.
Neuruppin	170	35	14	28	0	9,9	+ 1,4	684,8	134	65,3	29.6.

Wetterstation	Relative Luftfeuchte Jahresmittel in %	Höhe über NN in m	Zahl der Tage mit ...				Sonnens- scheindauer in Stunden (Jahres- summe)
			Niederschlag mindestens			Nebel	
			0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm		
Potsdam	77	81	180	114	15	34	1 738,4
Cottbus	75	69	161	106	21	39	1 710,8
Neuruppin	78	38	170	111	17	42	1 706,2

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Potsdam

1.12. Meteorologische Angaben 1994

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur 1994 (°C)													
Potsdam	2,9	- 0,9	5,6	9,2	13,2	15,9	22,2	18,2	13,4	7,4	6,5	3,5	9,8
Cottbus	3,4	- 1,0	6,2	9,1	13,4	16,8	23,0	18,8	14,2	7,6	6,6	3,8	10,2
Neuruppin	3,2	- 1,0	5,3	9,1	13,3	16,0	22,8	18,4	13,8	7,5	6,8	3,7	9,9
langjähriger Durchschnittswert der mittleren Lufttemperatur (°C) 1961 – 1990													
Potsdam	- 0,9	0,1	3,6	8,0	13,2	16,6	17,9	17,5	13,9	9,3	4,2	0,7	8,7
Cottbus	- 0,8	0,2	3,8	8,2	13,4	16,9	18,3	17,7	14,0	9,5	4,6	0,9	8,9
Neuruppin	- 0,8	- 0,1	3,2	7,4	12,8	16,2	17,5	17,3	13,7	9,4	4,4	0,9	8,5
Zahl der Sonnenstunden 1994													
Potsdam	24,8	75,7	83,2	174,0	195,3	212,3	360,4	219,5	106,5	160,9	61,4	64,4	1 738,4
Cottbus	27,1	79,1	80,4	178,2	205,5	220,7	336,2	203,2	118,0	140,5	65,0	56,9	1 710,8
Neuruppin	25,2	72,9	93,3	186,7	203,9	208,7	369,0	207,5	89,5	136,5	58,6	54,4	1 706,2
langjähriger Durchschnittswert der Sonnenstunden 1961 – 1990													
Potsdam	47,1	73,6	124,1	168,2	222,3	231,1	231,9	220,1	161,3	114,5	54,0	39,3	1 687,5
Cottbus	48,4	72,3	125,1	164,9	224,5	224,9	228,1	215,1	159,5	119,0	55,9	41,8	1 679,3
Neuruppin	35,5	67,1	117,8	161,4	227,3	227,1	221,2	212,4	151,7	95,2	40,4	28,6	1 586,6
Monatssumme der Niederschläge (mm) 1994													
Potsdam	76,1	7,7	88,3	71,7	76,3	70,8	41,4	125,1	66,6	33,6	34,1	51,2	742,9
Cottbus	50,3	13,0	105,4	74,3	80,7	35,7	24,0	143,3	55,5	22,0	39,9	47,5	691,6
Neuruppin	105,7	6,3	71,9	47,8	35,6	90,3	24,2	83,8	66,6	43,0	39,7	69,9	684,8
langjähriger Durchschnittswert der Niederschlagshöhen 1961 – 1990													
Potsdam	44,0	37,3	38,5	44,1	56,7	69,2	52,0	60,2	45,3	35,9	47,0	55,6	585,8
Cottbus	36,3	29,6	32,9	42,0	57,7	64,7	53,6	69,0	19,5	37,8	42,2	47,5	563,4
Neuruppin	37,6	27,6	33,8	37,3	50,8	61,1	48,2	51,1	41,3	32,6	43,7	46,8	511,8

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Potsdam

II. Gebiet und Bevölkerung

Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Territorialfläche

Die Flächenangaben basieren auf den Ergebnissen der Hauptübersicht der Liegenschaften zum Stichtag 31.12.1994.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.

(Ausnahme 1990: Stand 3.10.)

Katasterflächen

Die Flächenangaben für 1994 (s.S. 26/27) sind der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen entnommen.

Zu den im Statistischen Jahrbuch 1994 auf S. 32/33 veröffentlichten Angaben der Flächenerhebung 1993 (Stand: 31.12.1992) treten dabei in Einzelfällen Differenzen durch die weitere Umsetzung der Computergestützten Liegenschaftsdokumentation (COLIDO) der DDR in das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) auf. Die Angaben in der Tabelle berücksichtigen nur die Hauptnutzungsarten. Eine weitere Untergliederung erfordert umfangreiche Feldvergleiche und Neuvermessungen, die noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d.h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen.

Die Zahl der Haushalte stimmt mit der der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, daß in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Alleinstehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder.

Familien

In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter mit ihren – im gleichen Haushalt lebenden – ledigen Kindern.

Alleinerziehende

Ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem alleinerziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z.B. der Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft).

2.1. Gebietskörperschaften am 31.12.1994

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden			Anzahl der Ämter
	insgesamt	davon		
		amtsfreie	amtsangehörige	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1	1	-	-
Cottbus	1	1	-	-
Frankfurt (Oder)	1	1	-	-
Potsdam	1	1	-	-
Landkreise				
Barnim	73	2	71	10
Dahme-Spreewald	146	7	139	12
Elbe-Elster	136	3	133	13
Havelland	94	3	91	11
Märkisch-Oderland	135	5	130	14
Oberhavel	93	7	86	9
Oberspreewald-Lausitz	84	3	81	9
Oder-Spree	138	6	132	12
Ostprignitz-Ruppin	127	2	125	9
Potsdam-Mittelmark	175	4	171	18
Prignitz	109	3	106	9
Spree-Neiße	104	4	100	9
Teltow-Fläming	119	3	116	11
Uckermark	163	4	159	12
Land Brandenburg	1 700	60	1 640	158

2.2. Gemeinden 1971 – 1994 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1975	1 796	1 068	538	107	38	21	24
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1989	1 775	1 138	454	97	38	23	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1991	1 793	1 181	436	92	37	23	24
1992	1 813	1 189	447	97	33	23	24
1993	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1994	1 700	1 100	426	91	34	25	24

2.3. Bevölkerung 1971 – 1994 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1975	2 643 820	318 372	469 391	335 335	271 670	270 620	978 432
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1989	2 641 152	311 707	397 657	289 438	252 383	293 959	1 096 008
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1991	2 542 723	317 169	383 663	272 862	245 501	294 774	1 028 754
1992	2 542 651	317 590	393 882	295 088	222 917	292 957	1 020 217
1993	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1994	2 536 747	293 875	380 014	280 559	237 231	322 137	1 022 931

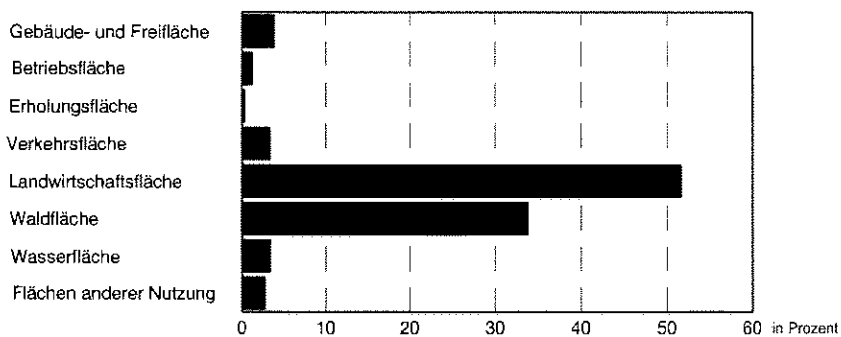
1) Ergebnisse der Volkszählung; 01.01.1971, 31.12.1981

2.4. Katasterflächen 1994 nach Art der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ¹⁾	Erholungsfläche
ha					
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	20 831	2 531	43	94
2	Cottbus	15 033	2 113	1 785	299
3	Frankfurt (Oder)	14 764	1 493	66	94
4	Potsdam	10 937	2 253	40	502
Landkreise					
5	Barnim	149 471	6 844	289	249
6	Dahme-Spreewald	226 124	7 803	2 775	842
7	Elbe-Elster	188 946	5 885	4 716	424
8	Havelland	170 693	7 303	121	403
9	Märkisch-Oderland	212 800	9 451	825	451
10	Oberhavel	179 673	9 254	486	121
11	Oberspreewald-Lausitz	121 654	6 170	14 819	465
12	Oder-Spree	224 284	8 542	422	673
13	Ostprignitz-Ruppin	251 061	5 901	233	484
14	Potsdam-Mittelmark	268 319	8 844	458	625
15	Prignitz	212 281	5 445	128	306
16	Spree-Neiße	166 163	5 821	7 682	621
17	Teltow-Fläming	209 170	7 749	282	335
18	Uckermark	305 823	8 158	546	627
19	Land Brandenburg	2 948 027	111 560	35 715	7 614

*) Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 1994
 1) Nur Abbauland

Katasterflächen nach Art der Nutzung



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken ¹⁾

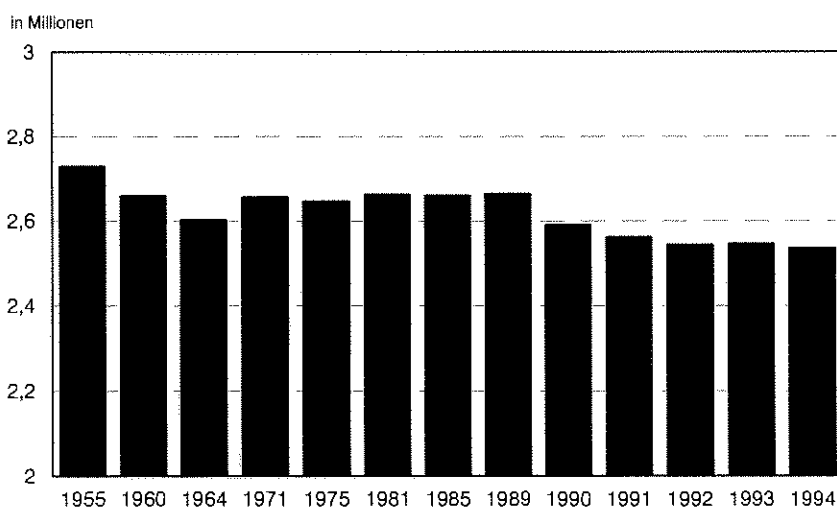
fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
801	6 265	6 581	3 909	607	1
964	5 543	3 237	271	821	2
837	7 207	3 737	598	730	3
797	2 309	3 434	1 266	336	4
5 212	54 814	70 094	7 720	4 248	5
8 085	91 243	102 173	9 174	4 028	6
6 566	98 192	66 391	3 102	3 670	7
5 982	100 418	43 630	5 435	7 403	8
7 200	136 277	47 780	5 408	5 408	9
5 653	115 415	38 349	4 656	5 739	10
4 916	43 552	43 992	3 660	4 080	11
7 079	87 076	107 520	8 540	4 431	12
7 012	138 410	85 135	8 369	5 518	13
9 826	128 966	105 528	7 880	6 193	14
6 353	144 483	47 430	3 741	4 394	15
5 929	60 826	75 789	4 624	4 871	16
6 540	107 049	78 957	3 714	4 545	17
7 448	193 471	67 382	15 433	12 760	18
97 200	1 521 516	997 139	97 500	79 783	19

2.5. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 1994

Jahr	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	km ²		männlich	weiblich		
1955	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1989	29 059	2 641 152	1 281 339	1 359 813	91	2 663 864
1990	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379

1) Ergebnisse der Volkszählung; 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981

Mittlere Bevölkerung



2.6. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. 12. 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr
		insgesamt	davon				
	km ²			männlich	weiblich	auf %	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	208	87 731	42 487	45 244	421	88 673	98,3
Cottbus	150	125 643	61 056	64 587	836	127 083	98,1
Frankfurt (Oder)	148	82 323	39 777	42 546	558	83 256	98,2
Potsdam	109	138 268	67 197	71 071	1 264	139 059	99,3
Landkreise							
Barnim	1 495	150 060	73 888	76 172	100	148 964	100,6
Dahme-Spreewald	2 261	142 819	70 275	72 544	63	141 873	100,8
Elbe-Elster	1 889	137 947	67 210	70 737	73	138 497	99,2
Havelland	1 707	129 482	63 281	66 201	76	128 771	100,6
Märkisch-Oderland	2 128	170 631	84 437	86 194	80	169 998	100,4
Oberhavel	1 797	167 935	82 280	85 655	93	166 774	101,0
Oberspreewald-Lausitz	1 217	158 537	77 802	80 735	130	159 143	99,2
Oder-Spree	2 243	188 986	93 022	95 964	84	188 205	100,6
Ostprignitz-Ruppin	2 511	116 180	57 106	59 074	46	117 498	99,4
Potsdam-Mittelmark	2 683	175 766	86 742	89 024	66	173 428	102,1
Prignitz	2 123	102 650	49 745	52 905	48	103 207	98,9
Spree-Neiße	1 662	152 982	74 734	78 248	92	152 316	100,5
Teltow-Fläming	2 092	146 785	71 718	75 067	70	145 937	100,6
Uckermark	3 058	162 022	80 047	81 975	53	162 697	99,0
Land Brandenburg	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379	100,0

2.7. Bevölkerung 1971 – 1994 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung			
	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1994
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	96 183	96 801	92 382	87 731
Cottbus	91 657	122 936	132 349	125 643
Frankfurt (Oder)	64 484	81 009	86 171	82 323
Potsdam	112 616	133 650	140 916	138 268
Landkreise				
Barnim	155 650	156 734	150 687	150 060
Dahme-Spreewald	151 350	148 279	142 899	142 819
Elbe-Elster	156 734	149 216	142 679	137 647
Havelland	149 585	141 216	132 303	129 482
Märkisch-Oderland	186 206	178 519	174 356	170 631
Oberhavel	180 152	175 027	169 086	167 935
Oberspreewald-Lausitz	185 312	175 957	166 351	158 537
Oder-Spree	191 619	195 164	193 753	188 986
Ostprignitz-Ruppin	123 486	119 269	118 794	116 180
Potsdam-Mittelmark	187 505	176 932	172 340	175 766
Prignitz	128 407	117 182	109 435	102 650
Spree-Neiße	172 274	168 260	157 358	152 982
Teltow-Fläming	160 970	154 974	150 136	146 785
Uckermark	172 776	175 927	170 409	162 022
Land Brandenburg	2 666 966	2 667 052	2 602 404	2 536 747

^{*)} nach dem Gebietsstand vom 31.12.1994

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8. Bevölkerung 1971 – 1994 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung			
	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1994
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ¹⁾	96 183	96 801	92 382	87 731
Cottbus	91 657	122 936	132 349	125 643
Frankfurt (Oder)	64 484	81 009	86 171	82 323
Potsdam	112 616	133 650	140 916	138 268
Landkreise				
Barnim				
Bernau, Stadt	14 548	18 820	19 507	19 548
Eberswalde, Stadt	47 171	53 922	53 601	49 940
Zepernick	9 109	8 408	7 653	7 956
Dahme-Spreewald				
Bestensee	3 428	3 557	5 189	5 400
Königs Wusterhausen, Stadt	11 363	17 078	18 130	17 542
Lübben/Spreewald, Stadt	15 274	15 727	15 495	15 202
Luckau, Stadt	6 438	6 632	6 059	5 603
Schulzendorf	7 303	6 573	5 810	5 877
Wildau	8 122	7 826	7 089	7 405
Zeuthen	9 121	8 610	7 860	7 794
Elbe-Elster				
Bad Liebenwerda, Stadt	13 548	12 690	11 937	11 638
Doberlug-Kirchhain, Stadt	9 290	8 929	8 535	7 968
Elsterwerda, Stadt	11 443	11 572	11 033	10 726
Falkenberg/Elster, Stadt	7 468	6 872	6 706	6 419
Finsterwalde, Stadt	23 976	24 870	23 777	22 029
Herzberg/Elster, Stadt	8 644	8 800	9 315	9 105
Havelland				
Falkensee, Stadt	26 007	24 029	22 087	22 801
Nauen, Stadt	12 069	11 787	10 965	10 445
Premnitz, Stadt	11 808	11 726	11 196	10 327
Rathenow, Stadt	29 836	32 126	30 175	28 800
Märkisch-Oderland				
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	12 811	12 259	11 839	11 126
Fredersdorf-Vogelsdorf	8 036	7 327	6 865	7 261
Müncheberg, Stadt	5 294	5 213	4 969	5 527
Neuenhagen bei Berlin	13 010	12 238	11 265	11 593
Petershagen/Eggersdorf	9 871	9 319	8 442	8 681
Rüdersdorf b. Bln.	11 164	11 383	11 818	10 999
Seelow, Stadt	4 740	5 441	5 487	5 168
Strausberg, Stadt	19 905	24 917	28 977	27 434
Wriezen, Stadt	6 286	6 856	7 026	6 545

^{*)} zum Gebietsstand 31.12.1994

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8. Bevölkerung 1971 – 1994 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung			
	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1994
Oberhavel				
Birkenwerder	6 911	6 325	5 510	5 423
Hennigsdorf, Stadt	24 542	27 662	24 635	23 896
Hohen Neuendorf	15 734	15 243	13 912	13 723
Oranienburg, Stadt	23 634	26 369	28 693	28 275
Velten, Stadt	8 959	7 967	10 496	10 624
Zehdenick, Stadt	12 544	11 884	11 433	11 044
Oberspreewald-Lausitz				
Calau, Stadt	7 299	7 297	7 825	7 491
Großräschen, Stadt	13 842	11 919	12 527	12 731
Lauchhammer, Stadt	31 854	27 102	24 945	23 386
Lübbenau/Spreewald, Stadt	22 087	21 750	20 668	19 311
Schipkau	4 598	4 042	5 330	5 129
Schwarzheide/N.L., Stadt	8 570	9 920	8 936	7 995
Senftenberg, Stadt	25 643	30 965	29 622	27 637
Vetschau, Stadt	9 233	9 628	9 063	8 224
Oder-Spree				
Beeskow, Stadt	8 774	9 617	9 712	9 329
Eisenhüttenstadt, Stadt	45 762	48 131	51 151	47 770
Erkner	8 391	12 313	12 158	11 863
Fürstenwalde/Spree, Stadt	31 296	35 566	35 214	33 539
Schöneiche b. Berlin	10 175	9 241	8 199	8 619
Storkow, Stadt	4 953	5 486	6 383	6 070
Ostprignitz-Ruppin				
Kyritz, Stadt	10 052	10 137	9 927	9 759
Neuruppin, Stadt	31 283	33 042	34 014	33 049
Rheinsberg, Stadt	5 572	5 366	5 514	5 282
Wittstock/Dosse, Stadt	11 415	13 539	14 714	13 753
Potsdam-Mittelmark				
Beelitz, Stadt	5 160	4 851	5 923	5 844
Belzig, Stadt	7 089	7 473	7 848	7 671
Kleinmachnow	14 304	13 159	11 613	11 083
Stahnsdorf	6 478	6 079	5 811	6 642
Teltow, Stadt	16 179	15 809	15 661	15 567
Treuenbrietzen, Stadt	7 266	6 468	6 205	6 324
Werder (Havel), Stadt	9 765	10 687	10 652	11 145
Prignitz				
Perleberg, Stadt	16 193	16 078	15 032	14 692
Pritzwalk, Stadt	11 093	12 684	12 365	11 527
Wittenberge, Stadt	33 387	31 560	28 168	25 372

^{*)} zum Gebietsstand 31.12.1994

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählung

²⁾ Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8. Bevölkerung 1971 – 1994 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung			
	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1994
Spree-Neiße				
Forst (Lausitz), Stadt	31 020	28 576	27 214	25 961
Guben, Stadt	30 231	37 234	33 177	29 709
Kolkwitz	8 447	7 831	7 555	8 148
Peitz, Stadt	4 395	6 384	5 582	6 137
Spremberg, Stadt	25 796	24 734	24 262	23 628
Teltow-Fläming				
Blankenfelde	7 192	7 383	7 820	7 831
Jüterbog, Stadt	13 882	12 899	12 272	11 608
Luckenwalde, Stadt	29 700	27 957	26 544	24 675
Ludwigsfelde, Stadt	16 738	20 496	22 002	20 550
Nuthe-Urstromtal	8 025	7 543	7 047	7 067
Rangsdorf	6 137	5 832	5 256	5 308
Zossen, Stadt	6 541	6 541	6 067	6 229
Uckermark				
Angermünde	12 132	11 870	11 347	10 451
Prenzlau, Stadt	22 061	23 492	23 661	21 881
Schwedt/Oder, Stadt	35 792	52 859	51 689	48 634
Templin, Stadt	11 916	13 560	14 737	13 869

*) zum Gebietsstand 31.12.1994

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1994 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	1994	12 568	6 409	6 159	96,1
1 - 2	1993	12 607	6 525	6 082	93,2
2 - 3	1992	14 160	7 328	6 832	93,2
3 - 4	1991	17 885	8 997	8 888	98,8
4 - 5	1990	29 268	15 047	14 221	94,5
zusammen		86 488	44 306	42 182	95,2
5 - 6	1989	32 054	16 406	15 648	95,4
6 - 7	1988	34 522	17 806	16 716	93,9
7 - 8	1987	36 148	18 473	17 675	95,7
8 - 9	1986	35 491	17 962	17 529	97,6
9 - 10	1985	36 899	19 116	17 783	93,0
zusammen		175 114	89 763	85 351	95,1

Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1994 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
10 - 11	1984	36 789	18 822	17 967	95,5
11 - 12	1983	37 175	18 972	18 203	95,9
12 - 13	1982	38 050	19 656	18 394	93,6
13 - 14	1981	37 521	19 155	18 366	95,9
14 - 15	1980	38 378	19 565	18 813	96,2
zusammen		187 913	96 170	91 743	95,4
15 - 16	1979	37 099	18 972	18 127	95,5
16 - 17	1978	35 925	18 478	17 447	94,4
17 - 18	1977	33 859	17 644	16 215	91,9
18 - 19	1976	29 363	15 369	13 994	91,1
19 - 20	1975	26 762	14 312	12 450	87,0
zusammen		163 008	84 775	78 233	92,3
20 - 21	1974	25 592	13 741	11 851	86,2
21 - 22	1973	25 008	13 630	11 378	83,5
22 - 23	1972	27 397	15 056	12 341	82,0
23 - 24	1971	31 483	17 130	14 353	83,8
24 - 25	1970	32 198	17 449	14 749	84,5
zusammen		141 678	77 006	64 672	84,0
25 - 26	1969	32 731	17 546	15 185	86,5
26 - 27	1968	33 919	17 988	15 931	88,6
27 - 28	1967	35 942	19 045	16 897	88,7
28 - 29	1966	38 639	20 115	18 524	92,1
29 - 30	1965	41 141	21 516	19 625	91,2
zusammen		182 372	96 210	86 162	89,6
30 - 31	1964	43 420	22 717	20 703	91,1
31 - 32	1963	45 368	23 636	21 732	91,9
32 - 33	1962	46 191	24 084	22 107	91,8
33 - 34	1961	46 284	23 893	22 391	93,7
34 - 35	1960	45 280	23 339	21 941	94,0
zusammen		226 543	117 669	108 874	92,5
35 - 36	1959	44 362	22 997	21 365	92,9
36 - 37	1958	41 222	21 520	19 702	91,6
37 - 38	1957	40 540	21 126	19 414	91,9
38 - 39	1956	40 581	21 137	19 444	92,0
39 - 40	1955	41 511	21 768	19 743	90,7
zusammen		208 216	108 548	99 668	91,8

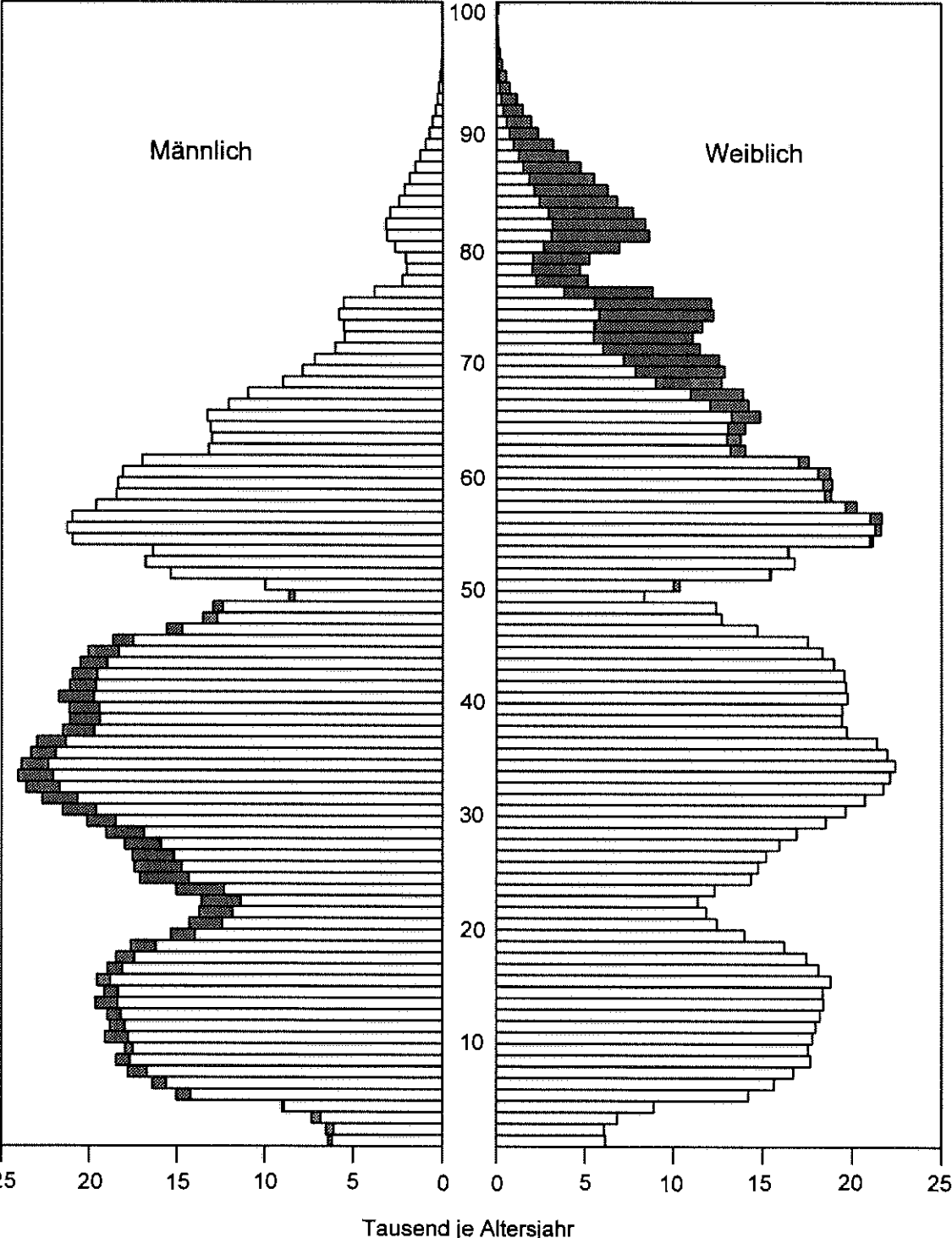
Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1994 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
40 - 41	1954	40 753	21 113	19 640	93,0
41 - 42	1953	40 511	20 950	19 561	93,4
42 - 43	1952	39 500	20 515	18 985	92,5
43 - 44	1951	38 402	20 068	18 334	91,4
44 - 45	1950	36 191	18 664	17 527	93,9
zusammen		195 357	101 310	94 047	92,8
45 - 46	1949	30 324	15 612	14 712	94,2
46 - 47	1948	26 267	13 540	12 727	94,0
47 - 48	1947	25 385	12 966	12 419	95,8
48 - 49	1946	16 941	8 619	8 322	96,6
49 - 50	1945	20 326	9 994	10 332	103,4
zusammen		119 243	60 731	58 512	96,3
50 - 51	1944	30 868	15 399	15 469	100,5
51 - 52	1943	33 630	16 842	16 788	99,7
52 - 53	1942	32 877	16 408	16 469	100,4
53 - 54	1941	42 100	20 965	21 135	100,8
54 - 55	1940	42 869	21 278	21 591	101,5
zusammen		182 344	90 892	91 452	100,6
55 - 56	1939	42 630	20 992	21 638	103,1
56 - 57	1938	39 863	19 626	20 237	103,1
57 - 58	1937	37 299	18 469	18 830	102,0
58 - 59	1936	37 258	18 370	18 888	102,8
59 - 60	1935	36 889	18 107	18 782	103,7
zusammen		193 939	95 564	98 375	102,9
60 - 61	1934	34 586	17 010	17 576	103,3
61 - 62	1933	27 277	13 228	14 049	106,2
62 - 63	1932	26 831	13 039	13 792	105,8
63 - 64	1931	27 161	13 106	14 055	107,2
64 - 65	1930	28 181	13 303	14 878	111,8
zusammen		144 036	69 686	74 350	106,7
65 - 66	1929	26 309	12 084	14 225	117,7
66 - 67	1928	24 899	10 963	13 936	127,1
67 - 68	1927	21 693	8 974	12 719	141,7
68 - 69	1926	20 767	7 861	12 906	164,2
69 - 70	1925	19 754	7 173	12 581	175,4
zusammen		113 422	47 055	66 367	141,0

Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1994 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 - 71	1924	17 520	6 026	11 494	190,7
71 - 72	1923	16 585	5 495	11 090	201,8
72 - 73	1922	17 161	5 538	11 623	209,9
73 - 74	1921	18 073	5 809	12 264	211,1
74 - 75	1920	17 678	5 547	12 131	218,7
zusammen		87 017	28 415	58 602	206,2
75 - 76	1919	12 611	3 820	8 791	230,1
76 - 77	1918	7 399	2 243	5 156	229,9
77 - 78	1917	6 719	2 011	4 708	234,1
78 - 79	1916	7 329	2 067	5 262	254,6
79 - 80	1915	9 612	2 665	6 947	260,7
zusammen		43 670	12 806	30 864	241,0
80 - 81	1914	11 731	3 117	8 614	276,4
81 - 82	1913	11 554	3 169	8 385	264,6
82 - 83	1912	10 641	2 922	7 719	264,2
83 - 84	1911	9 247	2 421	6 826	281,9
84 - 85	1910	8 416	2 140	6 276	293,3
zusammen		51 589	13 769	37 820	274,7
85 - 86	1909	7 375	1 856	5 519	297,4
86 - 87	1908	6 285	1 524	4 761	312,4
87 - 88	1907	5 295	1 265	4 030	318,6
88 - 89	1906	4 182	979	3 203	327,2
89 - 90	1905	3 105	748	2 357	315,1
zusammen		26 242	6 372	19 870	311,8
90 - 91	1904	2 541	580	1 961	338,1
91 - 92	1903	1 877	389	1 488	382,5
92 - 93	1902	1 444	291	1 153	396,2
93 - 94	1901	946	203	743	366,0
94 - 95	1900	685	135	550	407,4
zusammen		7 493	1 598	5 895	368,9
95 - 96	1899	379	57	322	564,9
96 - 97	1898	219	23	196	852,2
97 - 98	1897	136	15	121	806,7
98 - 99	1896	100	17	83	488,2
99 - 100	1895	61	7	54	771,4
zusammen		895	119	776	652,1
100 und älter	1894 und früher	168	40	128	320,0
Insgesamt		2 536 747	1 242 804	1 293 943	104,1

Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1994



2.10. Bevölkerung am 31.12.1994

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	432	631	454	673	715	699	648	631
2	1 - 2	481	610	379	629	743	699	719	683
3	2 - 3	461	723	452	702	873	758	824	721
4	3 - 4	613	930	586	911	1 001	998	962	950
5	4 - 5	1 014	1 605	959	1 617	1 702	1 567	1 532	1 499
6	zusammen	3 001	4 499	2 830	4 532	5 034	4 721	4 685	4 484
7	5 - 6	1 125	1 653	1 111	1 750	1 890	1 698	1 680	1 658
8	6 - 7	1 119	1 708	1 170	1 774	2 053	1 819	1 804	1 807
9	7 - 8	1 162	1 834	1 197	1 954	2 083	1 925	1 868	1 955
10	8 - 9	1 144	1 723	1 234	1 961	2 010	1 903	1 853	1 762
11	9 - 10	1 189	1 971	1 269	1 932	2 210	1 902	1 960	1 770
12	zusammen	5 739	8 889	5 981	9 371	10 246	9 247	9 165	8 952
13	10 - 11	1 103	1 903	1 289	1 932	2 197	2 027	1 969	1 810
14	11 - 12	1 160	1 957	1 313	1 977	2 143	2 010	2 013	1 830
15	12 - 13	1 180	1 964	1 251	1 988	2 283	2 100	2 037	1 788
16	13 - 14	1 155	1 871	1 267	1 980	2 188	2 145	2 032	1 809
17	14 - 15	1 220	2 021	1 332	1 970	2 283	2 102	2 116	1 855
18	zusammen	5 818	9 716	6 452	9 847	11 094	10 384	10 167	9 092
19	15 - 16	1 140	1 932	1 318	1 923	2 266	2 017	2 030	1 713
20	16 - 17	1 096	1 804	1 340	1 926	2 137	1 956	1 965	1 690
21	17 - 18	1 033	1 701	1 270	1 830	2 024	1 813	1 805	1 569
22	18 - 19	926	1 495	1 141	1 584	1 797	1 546	1 590	1 470
23	19 - 20	858	1 340	1 165	1 465	1 674	1 442	1 482	1 314
24	zusammen	5 053	8 272	6 234	8 728	9 898	8 774	8 872	7 756
25	20 - 21	867	1 347	1 112	1 515	1 520	1 318	1 438	1 222
26	21 - 22	803	1 321	1 044	1 400	1 450	1 389	1 417	1 182
27	22 - 23	909	1 499	991	1 558	1 632	1 461	1 602	1 308
28	23 - 24	1 078	1 764	1 093	1 815	1 826	1 702	1 808	1 542
29	24 - 25	1 112	1 911	1 123	1 760	1 791	1 792	1 835	1 588
30	zusammen	4 769	7 842	5 363	8 048	8 219	7 662	8 100	6 842
31	25 - 26	1 173	1 946	1 144	1 849	1 826	1 704	1 811	1 666
32	26 - 27	1 213	1 940	1 057	1 946	1 928	1 814	1 836	1 689
33	27 - 28	1 248	2 010	1 248	2 051	1 997	1 986	1 914	1 834
34	28 - 29	1 357	2 106	1 312	2 168	2 229	2 227	1 982	2 033
35	29 - 30	1 460	2 248	1 426	2 303	2 387	2 215	2 063	2 130
36	zusammen	6 451	10 250	6 187	10 317	10 367	9 946	9 606	9 352
37	30 - 31	1 522	2 345	1 506	2 576	2 480	2 368	2 248	2 211
38	31 - 32	1 553	2 493	1 543	2 583	2 655	2 499	2 256	2 320
39	32 - 33	1 591	2 537	1 627	2 641	2 752	2 454	2 358	2 366
40	33 - 34	1 539	2 500	1 563	2 494	2 712	2 493	2 353	2 336
41	34 - 35	1 549	2 395	1 513	2 515	2 706	2 500	2 292	2 369
42	zusammen	7 754	12 270	7 752	12 809	13 305	12 314	11 507	11 602

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
837	824	765	899	606	876	538	728	736	876	1
805	855	793	911	610	880	522	714	694	880	2
875	903	896	1 026	674	931	637	867	822	1 015	3
1 155	1 185	1 220	1 316	854	1 192	682	1 071	1 024	1 235	4
1 977	1 895	1 810	2 098	1 388	2 009	1 176	1 761	1 676	1 983	5
5 649	5 662	5 484	6 250	4 132	5 888	3 555	5 141	4 952	5 989	6
2 148	2 102	1 920	2 354	1 532	2 192	1 296	1 874	1 934	2 137	7
2 414	2 320	2 059	2 526	1 626	2 461	1 460	2 006	2 051	2 345	8
2 446	2 341	2 163	2 725	1 823	2 469	1 526	2 109	2 122	2 446	9
2 484	2 299	2 171	2 602	1 737	2 410	1 490	2 150	2 062	2 496	10
2 525	2 391	2 201	2 704	1 855	2 559	1 505	2 194	2 250	2 512	11
12 017	11 453	10 514	12 911	8 573	12 091	7 277	10 333	10 419	11 936	12
2 604	2 403	2 149	2 763	1 800	2 495	1 514	2 294	2 112	2 425	13
2 631	2 390	2 178	2 740	1 795	2 518	1 438	2 346	2 231	2 505	14
2 762	2 483	2 298	2 964	1 856	2 551	1 461	2 367	2 238	2 479	15
2 687	2 454	2 235	2 875	1 773	2 555	1 472	2 344	2 146	2 533	16
2 687	2 494	2 477	2 817	1 823	2 552	1 480	2 454	2 171	2 524	17
13 371	12 224	11 337	14 159	9 047	12 671	7 365	11 805	10 898	12 466	18
2 666	2 343	2 348	2 909	1 797	2 381	1 470	2 244	2 054	2 548	19
2 558	2 266	2 275	2 862	1 606	2 347	1 364	2 312	1 950	2 471	20
2 418	2 170	2 143	2 621	1 575	2 209	1 302	2 154	1 858	2 364	21
2 028	1 875	1 787	2 321	1 413	1 908	1 166	1 733	1 583	2 000	22
1 801	1 656	1 633	2 030	1 284	1 788	978	1 529	1 461	1 862	23
11 471	10 310	10 186	12 743	7 675	10 633	6 280	9 972	8 906	11 245	24
1 740	1 560	1 619	1 938	1 149	1 692	990	1 522	1 408	1 635	25
1 691	1 496	1 594	1 849	1 230	1 696	967	1 477	1 382	1 620	26
1 761	1 708	1 830	1 986	1 256	1 799	1 096	1 660	1 520	1 821	27
1 984	1 891	2 180	2 244	1 374	2 184	1 222	1 925	1 813	2 038	28
1 947	2 010	2 126	2 393	1 434	2 214	1 239	1 973	1 872	2 078	29
9 123	8 665	9 349	10 410	6 443	9 585	5 514	8 557	7 995	9 192	30
2 096	2 015	2 182	2 429	1 493	2 281	1 282	1 911	1 862	2 061	31
2 074	2 133	2 257	2 495	1 608	2 423	1 251	2 032	2 039	2 184	32
2 260	2 398	2 246	2 665	1 632	2 504	1 351	2 109	2 193	2 296	33
2 434	2 514	2 370	2 823	1 760	2 723	1 539	2 291	2 280	2 491	34
2 597	2 746	2 526	3 081	1 914	2 982	1 606	2 345	2 462	2 650	35
11 461	11 806	11 581	13 493	8 407	12 913	7 029	10 688	10 836	11 682	36
2 902	2 948	2 668	3 200	2 071	2 981	1 781	2 424	2 482	2 707	37
3 033	3 051	2 694	3 281	2 073	3 130	1 861	2 751	2 748	2 844	38
3 151	3 148	2 727	3 349	2 143	3 263	1 744	2 768	2 662	2 910	39
3 250	3 181	2 685	3 400	2 265	3 265	1 855	2 714	2 684	2 995	40
3 076	2 987	2 599	3 322	2 192	3 172	1 785	2 709	2 617	2 982	41
15 412	15 315	13 373	16 552	10 744	15 811	9 026	13 366	13 193	14 438	42

Noch: 2.10. Bevölkerung am 31.12.1994

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
43	35 - 36	1 406	2 340	1 568	2 436	2 644	2 520	2 390	2 222
44	36 - 37	1 382	2 119	1 439	2 217	2 489	2 279	2 134	2 070
45	37 - 38	1 311	2 009	1 433	2 235	2 493	2 178	2 209	2 031
46	38 - 39	1 311	1 968	1 353	2 246	2 443	2 320	2 162	2 020
47	39 - 40	1 345	2 095	1 452	2 361	2 506	2 333	2 136	2 060
48	zusammen	6 755	10 531	7 245	11 495	12 575	11 630	11 031	10 403
49	40 - 41	1 344	2 072	1 469	2 398	2 537	2 200	2 114	2 048
50	41 - 42	1 362	2 154	1 442	2 369	2 393	2 190	2 085	1 974
51	42 - 43	1 403	2 026	1 401	2 244	2 437	2 175	2 125	1 948
52	43 - 44	1 281	2 019	1 403	2 188	2 439	2 119	1 978	1 855
53	44 - 45	1 178	1 815	1 250	2 121	2 249	2 027	1 893	1 814
54	zusammen	6 568	10 086	6 965	11 320	12 055	10 711	10 195	9 639
55	45 - 46	981	1 562	1 031	1 760	1 899	1 605	1 575	1 433
56	46 - 47	853	1 336	878	1 576	1 640	1 468	1 276	1 347
57	47 - 48	920	1 329	837	1 574	1 700	1 393	1 263	1 314
58	48 - 49	614	865	512	1 026	983	937	901	906
59	49 - 50	780	1 060	579	1 241	1 242	1 195	1 087	1 151
60	zusammen	4 148	6 152	3 837	7 177	7 464	6 598	6 102	6 151
61	50 - 51	1 189	1 620	874	1 875	1 904	1 836	1 644	1 672
62	51 - 52	1 352	1 685	1 042	1 883	2 121	1 924	1 671	1 828
63	52 - 53	1 354	1 539	954	1 829	1 987	1 946	1 726	1 844
64	53 - 54	1 661	2 025	1 304	2 132	2 638	2 437	2 100	2 368
65	54 - 55	1 680	1 993	1 277	2 284	2 668	2 532	2 346	2 286
66	zusammen	7 236	8 862	5 451	10 003	11 318	10 675	9 487	9 998
67	55 - 56	1 668	2 024	1 245	2 195	2 646	2 545	2 240	2 325
68	56 - 57	1 546	1 823	1 087	2 073	2 375	2 402	2 136	2 111
69	57 - 58	1 430	1 596	1 079	2 024	2 187	2 266	1 994	2 080
70	58 - 59	1 388	1 577	1 067	1 993	2 260	2 245	1 970	1 981
71	59 - 60	1 337	1 543	1 088	1 945	2 195	2 244	1 977	1 938
72	zusammen	7 369	8 563	5 566	10 230	11 663	11 702	10 317	10 435
73	60 - 61	1 261	1 502	951	1 867	2 031	2 150	1 792	1 911
74	61 - 62	961	1 177	781	1 391	1 550	1 671	1 459	1 443
75	62 - 63	969	1 065	737	1 445	1 500	1 609	1 511	1 434
76	63 - 64	961	1 128	751	1 417	1 552	1 696	1 454	1 413
77	64 - 65	986	1 109	769	1 522	1 627	1 706	1 556	1 436
78	zusammen	5 138	5 981	3 989	7 642	8 260	8 832	7 772	7 637
79	65 - 66	981	1 075	737	1 408	1 515	1 567	1 600	1 357
80	66 - 67	884	1 023	636	1 237	1 453	1 478	1 453	1 294
81	67 - 68	764	821	553	1 092	1 165	1 307	1 277	1 135
82	68 - 69	712	782	550	1 029	1 113	1 308	1 262	1 096
83	69 - 70	700	809	524	889	1 133	1 187	1 257	1 018
84	zusammen	4 041	4 510	3 000	5 655	6 379	6 847	6 849	5 900

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
3 018	2 881	2 478	3 367	2 144	3 155	1 742	2 721	2 519	2 811	43
2 798	2 810	2 431	3 003	2 036	2 831	1 626	2 543	2 326	2 689	44
2 846	2 741	2 282	3 042	1 951	2 776	1 556	2 473	2 326	2 648	45
2 806	2 729	2 341	3 054	1 928	2 817	1 618	2 531	2 316	2 618	46
2 767	2 711	2 425	3 216	2 046	2 930	1 533	2 560	2 389	2 646	47
14 235	13 872	11 957	15 682	10 105	14 509	8 075	12 828	11 876	13 412	48
2 763	2 712	2 320	3 111	2 059	2 788	1 574	2 477	2 180	2 587	49
2 780	2 722	2 339	3 214	1 849	2 756	1 562	2 578	2 206	2 536	50
2 562	2 565	2 384	2 968	1 809	2 707	1 516	2 390	2 228	2 612	51
2 518	2 540	2 354	2 874	1 731	2 703	1 557	2 329	2 097	2 417	52
2 401	2 386	2 340	2 731	1 648	2 429	1 419	2 223	2 011	2 256	53
13 024	12 925	11 737	14 898	9 096	13 383	7 628	11 997	10 722	12 408	54
2 098	1 951	1 851	2 261	1 346	2 155	1 216	1 803	1 672	2 125	55
1 787	1 712	1 562	1 963	1 229	1 726	1 045	1 475	1 522	1 872	56
1 649	1 654	1 569	1 861	1 077	1 711	979	1 435	1 476	1 644	57
1 064	1 144	1 077	1 260	760	1 213	668	948	1 018	1 045	58
1 235	1 328	1 351	1 504	830	1 493	752	1 195	1 168	1 135	59
7 833	7 789	7 410	8 849	5 242	8 298	4 660	6 856	6 856	7 821	60
1 876	2 247	2 060	2 251	1 279	2 198	1 129	1 694	1 767	1 753	61
2 169	2 390	2 114	2 526	1 313	2 379	1 209	2 001	1 934	2 089	62
2 135	2 301	2 159	2 299	1 408	2 255	1 250	1 905	1 987	1 999	63
2 818	2 862	2 660	3 139	1 772	2 959	1 604	2 340	2 597	2 684	64
2 678	2 979	2 836	3 200	1 771	2 956	1 740	2 483	2 528	2 632	65
11 676	12 779	11 829	13 415	7 543	12 747	6 932	10 423	10 813	11 157	66
2 820	2 836	2 856	3 261	1 786	2 902	1 750	2 480	2 484	2 567	67
2 745	2 773	2 617	3 065	1 587	2 750	1 678	2 263	2 358	2 474	68
2 583	2 602	2 425	2 786	1 524	2 494	1 505	2 122	2 224	2 378	69
2 616	2 657	2 344	2 854	1 553	2 630	1 545	2 124	2 146	2 308	70
2 709	2 592	2 288	2 879	1 480	2 669	1 434	2 146	2 158	2 267	71
13 473	13 460	12 530	14 845	7 930	13 445	7 912	11 135	11 370	11 994	72
2 563	2 473	2 147	2 577	1 504	2 318	1 435	1 951	1 984	2 169	73
2 005	1 958	1 672	2 129	1 253	1 810	1 225	1 506	1 535	1 751	74
1 954	1 899	1 679	2 009	1 195	1 895	1 155	1 581	1 439	1 755	75
2 026	1 947	1 744	2 074	1 161	1 894	1 130	1 614	1 537	1 662	76
2 073	1 915	1 840	2 168	1 231	2 033	1 186	1 649	1 562	1 813	77
10 621	10 192	9 082	10 957	6 344	9 950	6 131	8 301	8 057	9 150	78
1 804	1 799	1 750	1 978	1 150	1 830	1 103	1 584	1 483	1 588	79
1 604	1 614	1 644	1 870	1 118	1 768	1 178	1 655	1 408	1 582	80
1 496	1 416	1 479	1 669	1 032	1 493	1 037	1 344	1 287	1 326	81
1 386	1 301	1 419	1 584	975	1 415	957	1 339	1 247	1 292	82
1 291	1 306	1 325	1 424	901	1 407	996	1 232	1 131	1 224	83
7 581	7 436	7 617	8 525	5 176	7 913	5 271	7 154	6 556	7 012	84

Noch: 2.10. Bevölkerung am 31.12.1994

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 - 71	577	712	443	787	946	1 021	1 211	850
86	71 - 72	532	741	404	812	869	965	1 106	849
87	72 - 73	595	737	456	817	887	1 065	1 216	835
88	73 - 74	567	750	430	898	959	1 117	1 189	871
89	74 - 75	659	708	404	898	1 052	1 017	1 167	933
90	zusammen	2 930	3 648	2 137	4 212	4 713	5 185	5 889	4 338
91	75 - 76	452	554	296	632	722	731	845	658
92	76 - 77	308	328	186	335	441	395	512	383
93	77 - 78	275	301	187	351	355	403	406	353
94	78 - 79	324	340	176	374	423	434	443	381
95	79 - 80	349	395	249	514	506	525	592	534
96	zusammen	1 708	1 918	1 094	2 206	2 447	2 488	2 798	2 309
97	80 - 81	474	497	285	631	697	630	780	625
98	81 - 82	457	542	323	589	661	628	740	596
99	82 - 83	386	444	231	500	617	648	683	581
100	83 - 84	361	391	250	502	551	544	590	454
101	84 - 85	280	326	217	466	467	489	508	476
102	zusammen	1 958	2 200	1 306	2 688	2 993	2 939	3 301	2 732
103	85 - 86	275	315	197	434	422	453	455	404
104	86 - 87	241	246	175	350	372	394	375	334
105	87 - 88	216	192	142	303	314	323	321	288
106	88 - 89	159	189	114	226	248	255	240	235
107	89 - 90	122	117	76	186	176	185	184	166
108	zusammen	1 013	1 059	704	1 499	1 532	1 610	1 575	1 427
109	90 - 91	87	102	65	137	154	153	156	133
110	91 - 92	58	100	50	100	101	121	120	90
111	92 - 93	47	62	42	88	94	99	101	63
112	93 - 94	35	41	23	55	51	62	53	53
113	94 - 95	19	25	17	45	36	39	40	43
114	zusammen	246	330	197	425	436	474	470	382
115	95 - 96	11	29	10	22	24	30	16	23
116	96 - 97	5	17	5	11	14	13	19	2
117	97 - 98	7	2	5	9	9	5	10	3
118	98 - 99	8	2	6	9	2	6	8	9
119	99 - 100	2	9	3	3	2	3	-2	4
120	zusammen	33	59	29	54	51	57	51	41
121	100 und älter	3	6	4	10	11	23	8	10
122	Insgesamt	87 731	125 643	82 323	138 268	150 060	142 819	137 947	129 482

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 104	1 066	1 255	1 288	802	1 256	872	1 164	1 052	1 114	85
1 043	1 065	1 205	1 213	757	1 127	827	1 073	967	1 030	86
997	1 037	1 232	1 226	799	1 235	840	1 122	1 002	1 063	87
1 168	1 114	1 335	1 298	841	1 372	864	1 244	1 057	999	88
1 110	1 099	1 195	1 219	776	1 324	837	1 177	1 074	1 029	89
5 422	5 381	6 222	6 244	3 975	6 314	4 240	5 780	5 152	5 235	90
839	808	913	869	587	934	599	794	722	656	91
468	485	505	531	320	531	362	436	470	403	92
429	411	416	440	334	480	347	397	408	426	93
431	459	480	459	373	540	328	475	490	399	94
575	647	641	672	419	722	448	650	635	539	95
2 742	2 810	2 955	2 971	2 033	3 207	2 084	2 752	2 725	2 423	96
653	769	828	782	513	867	552	772	762	614	97
719	745	740	823	492	886	484	757	735	637	98
678	708	646	775	490	787	503	710	666	588	99
602	642	563	643	410	673	384	634	546	507	100
537	606	574	573	358	628	368	611	534	398	101
3 189	3 470	3 351	3 596	2 263	3 841	2 291	3 484	3 243	2 744	102
462	506	409	487	339	487	302	527	499	402	103
450	431	356	470	249	478	235	441	418	270	104
356	337	333	373	220	422	213	362	337	243	105
273	299	272	296	156	307	175	272	249	217	106
208	208	188	236	132	229	117	222	194	159	107
1 749	1 781	1 558	1 862	1 096	1 923	1 042	1 824	1 697	1 291	108
170	194	131	188	110	190	114	177	164	116	109
123	141	95	151	77	145	79	118	110	98	110
112	103	85	96	53	111	32	101	90	65	111
64	61	51	64	42	72	43	66	54	56	112
40	51	34	56	26	54	20	55	51	34	113
509	550	396	555	308	572	288	517	469	369	114
24	19	26	27	17	28	16	19	19	19	115
7	12	8	18	10	16	16	22	11	13	116
11	8	15	8	2	17	4	10	5	6	117
13	4	6	5	2	3	7	2	3	5	118
7	3	6	5	0	4	2	3	3	4	119
62	46	61	63	31	68	45	56	41	47	120
11	9	8	6	17	4	5	13	9	11	121
170 631	167 935	158 537	188 986	116 180	175 766	102 650	152 982	146 785	162 022	122

2.11. Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 1994 nach dem Familienstand

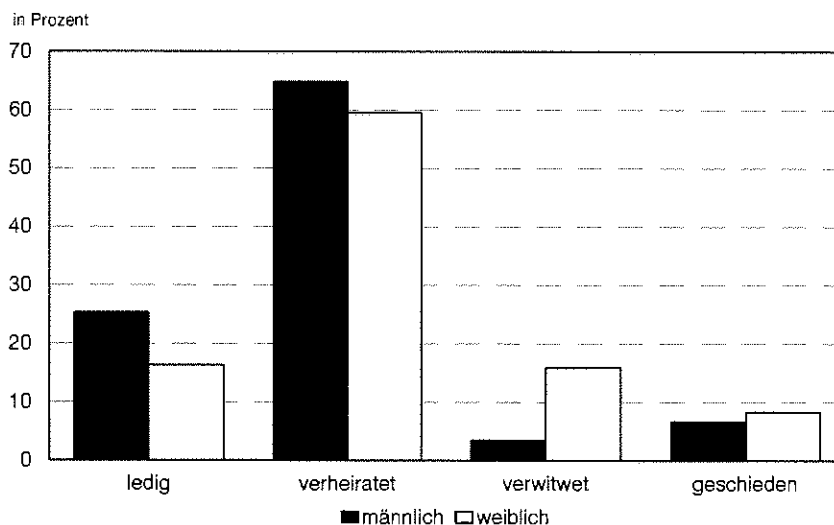
Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1989	961 395	23,2	66,7	3,0	7,1
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1991	926 893	22,4	67,5	3,3	6,8
1992	938 993	23,5	66,6	3,3	6,5
1993	947 155	24,6	65,5	3,3	6,5
1994	957 471	25,3	64,8	3,4	6,6

2.12. Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 1994 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1989	1 055 690	15,0	60,6	15,6	8,9
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1991	1 021 097	14,7	60,8	16,0	8,6
1992	1 019 868	15,1	60,5	16,0	8,3
1993	1 019 674	15,7	60,0	16,0	8,3
1994	1 022 878	16,3	59,5	15,9	8,3

1) Ergebnisse der Volkszählung; 01.01.1971, 31.12.1981

Bevölkerung ab 18 Jahren nach dem Familienstand



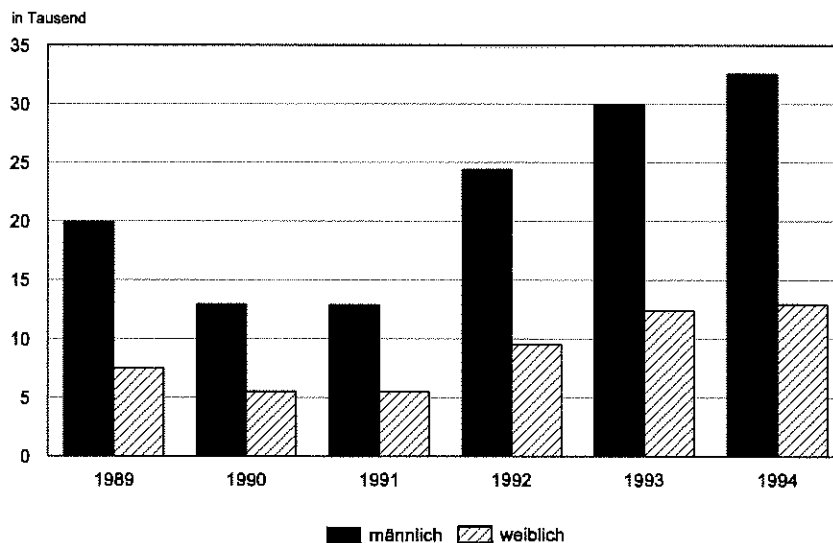
2.13. Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.1994 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	m	33 344	24,2	64,6	3,2	8,0
	w	36 560	15,7	58,7	15,1	10,5
Cottbus	m	46 540	26,3	62,3	3,0	8,4
	w	50 562	19,4	56,4	12,8	11,4
Frankfurt (Oder)	m	29 975	26,1	63,4	2,7	7,7
	w	33 157	19,8	57,0	13,0	10,1
Potsdam	m	51 983	25,9	62,7	2,7	8,8
	w	56 856	19,2	55,6	13,4	11,8
Landkreise						
Barnim	m	57 151	25,7	63,7	3,5	7,1
	w	60 108	16,5	59,4	15,5	8,6
Dahme-Spreewald	m	54 878	25,3	65,1	3,4	6,2
	w	57 803	15,7	60,6	16,1	7,7
Elbe-Elster	m	51 928	25,4	66,3	3,8	4,5
	w	56 202	14,9	61,0	18,1	6,0
Havelland	m	49 199	25,1	64,0	3,6	7,2
	w	52 783	16,1	58,7	16,5	8,7
Märkisch-Oderland	m	64 638	25,8	65,1	3,1	6,0
	w	67 314	15,5	61,5	15,8	7,2
Oberhavel	m	63 787	24,7	65,2	3,2	6,9
	w	68 030	15,7	60,3	15,8	8,2
Oberspreewald-Lausitz	m	60 285	24,0	66,3	3,7	5,9
	w	64 151	14,7	60,0	17,5	7,8
Oder-Spree	m	71 414	24,0	66,1	3,3	6,5
	w	75 860	15,6	60,5	15,6	8,3
Ostprignitz-Ruppin	m	43 364	27,8	62,5	3,5	6,3
	w	46 086	18,0	58,2	16,4	7,4
Potsdam-Mittelmark	m	67 321	25,4	65,6	3,5	5,5
	w	70 858	16,1	60,9	15,9	7,5
Prignitz	m	38 261	25,1	65,5	3,7	5,7
	w	42 056	15,8	59,0	18,1	7,1
Spree-Neiße	m	57 478	23,9	67,1	3,2	5,8
	w	61 515	14,6	61,2	16,9	7,4
Teltow-Fläming	m	55 264	25,5	64,2	3,5	6,8
	w	59 390	16,2	58,6	16,6	8,5
Uckermark	m	60 661	26,5	64,0	3,4	6,1
	w	63 587	16,4	60,2	15,6	7,8
Land Brandenburg	m	957 471	25,3	64,8	3,4	6,6
	w	1 022 878	16,3	59,5	15,9	8,3

2.14. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1994 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1 975	1 277	698	2,3	101,6
Cottbus	3 893	2 681	1 212	3,1	97,2
Frankfurt (Oder)	1 942	1 186	756	2,4	99,8
Potsdam	3 889	2 796	1 093	2,8	150,2
Landkreise					
Barnim	2 708	1 797	911	1,8	111,0
Dahme-Spreewald	2 490	1 808	682	1,7	116,8
Elbe-Elster	1 750	1 385	365	1,3	94,6
Havelland	1 582	1 134	448	1,2	120,2
Märkisch-Oderland	2 817	1 954	863	1,7	105,2
Oberhavel	1 462	1 037	425	0,9	110,9
Oberspreewald-Lausitz	3 706	2 697	1 009	2,3	102,1
Oder-Spree	3 739	2 653	1 086	2,0	142,0
Ostprignitz-Ruppin	945	.	.	0,8	45,5
Potsdam-Mittelmark	3 370	2 400	970	1,9	123,2
Prignitz	872	587	285	0,8	130,3
Spree-Neiße	3 079	.	.	2,0	102,1
Teltow-Fläming	2 383	1 750	633	1,6	108,5
Uckermark	2 903	2 071	832	1,8	91,3
Land Brandenburg 1994	45 505	32 565	12 940	1,8	107,4
1993	42 350	29 946	12 404	1,7	124,8
1992	33 933	24 398	9 535	1,3	184,4
1991	18 401	12 891	5 510	0,7	99,7
1990	18 465	12 943	5 522	0,7	67,3
1989	27 430	19 920	7 510	1,0	.

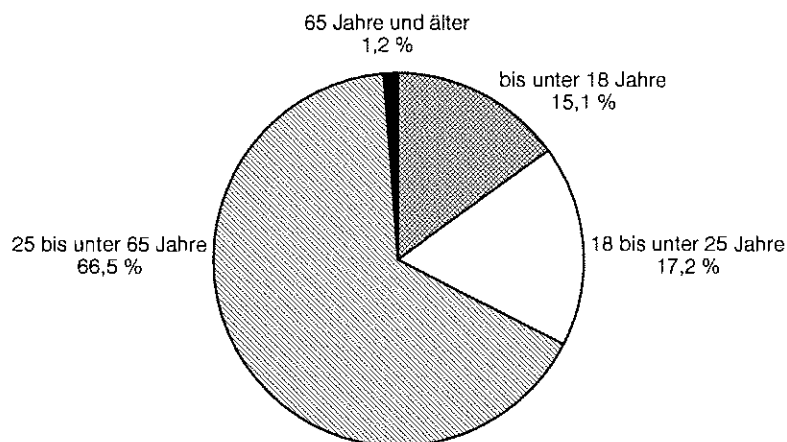
Nichtdeutsche Bevölkerung nach dem Geschlecht



2.15. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1994 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	380	281	1 273	41
Cottbus	711	537	2 594	51
Frankfurt (Oder)	267	712	940	23
Potsdam	508	547	2 777	57
Landkreise				
Barnim	434	368	1 824	82
Dahme-Spreewald	331	398	1 719	42
Elbe-Elster	208	412	1 111	19
Havelland	223	220	1 113	26
Märkisch-Oderland	458	450	1 879	30
Oberhavel	196	164	1 061	41
Oberspreewald-Lausitz	648	563	2 454	41
Oder-Spree	643	823	2 225	48
Ostprignitz-Ruppin .....	.	.	724	.
Potsdam-Mittelmark	463	533	2 308	66
Prignitz	157	152	535	28
Spree-Neiße .....	.	.	2 296	.
Teltow-Fläming	319	398	1 645	21
Uckermark	571	524	1 766	42
Land Brandenburg 1994	6 865	7 847	30 244	549
1993	6 886	8 598	26 337	529
1992	5 281	6 513	21 595	544
1991	2 347	2 197	13 367	490
1990	2 075	2 474	13 455	461
1989	1 828	5 286	19 859	457

Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1994 nach Altersgruppen



2.16. Familien im April 1994 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder ¹⁾

Merkmal	Anzahl in 1 000	Anteil an den Familien insgesamt in %	Anteil in %
Familien insgesamt	994,7	100	x
Ehepaare	611,4	61,5	100
ohne Kinder	260,6	26,2	42,6
mit Kindern	350,8	35,3	57,4
Alleinstehende Männer	98,9	9,9	100
ohne Kinder	80,7	8,1	81,6
mit Kindern	18,2	1,8	18,4
Alleinstehende Frauen	284,4	28,6	100
ohne Kinder	180,9	18,2	63,6
mit Kindern	103,5	10,4	36,4
Familien mit Kindern	472,6	47,5	100
mit 1 Kind	235,8	23,7	49,9
mit 2 Kindern	197,3	19,8	41,7
mit 3 Kindern	32,9	3,3	7,0
mit 4 und mehr Kindern	6,6	0,7	1,4
Ehepaare	350,8	35,3	100
mit 1 Kind	155,7	15,7	44,4
mit 2 Kindern	163,8	16,5	46,7
mit 3 Kindern	26,4	2,7	7,5
mit 4 und mehr Kindern	(4,9)	0,5	1,4
Alleinerziehende Frauen	103,5	10,4	100
mit 1 Kind	67,3	6,8	65,0
mit 2 Kindern	28,6	2,9	27,7
mit 3 Kindern	5,8	0,6	5,6
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Familien mit Kindern ¹⁾	472,6	47,5	100
unter 3 Jahren	39,4	4,0	8,3
von 3 bis 5 Jahren	88,9	8,9	18,8
von 6 bis 14 Jahren	243,7	24,5	51,6
von 15 bis 17 Jahren	101,0	10,2	21,4
unter 18 Jahren	361,2	36,3	76,4
18 Jahre und älter	156,0	15,7	33,0
Ehepaare mit Kindern ¹⁾	350,8	35,3	100
unter 3 Jahren	24,3	2,4	6,9
von 3 bis 5 Jahren	66,9	6,7	19,1
von 6 bis 14 Jahren	192,1	19,3	54,8
von 15 bis 17 Jahren	82,0	8,2	23,4
unter 18 Jahren	273,6	27,5	78,0
18 Jahre und älter	114,8	11,5	32,7
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ¹⁾	103,5	10,4	100
unter 3 Jahren	12,6	1,3	12,1
von 3 bis 5 Jahren	18,2	1,8	17,5
von 6 bis 14 Jahren	44,9	4,5	43,3
von 15 bis 17 Jahren	16,5	1,7	15,9
unter 18 Jahren	74,2	7,5	71,7
18 Jahre und älter	35,4	3,6	34,2

*) Ergebnis des Mikrozensus

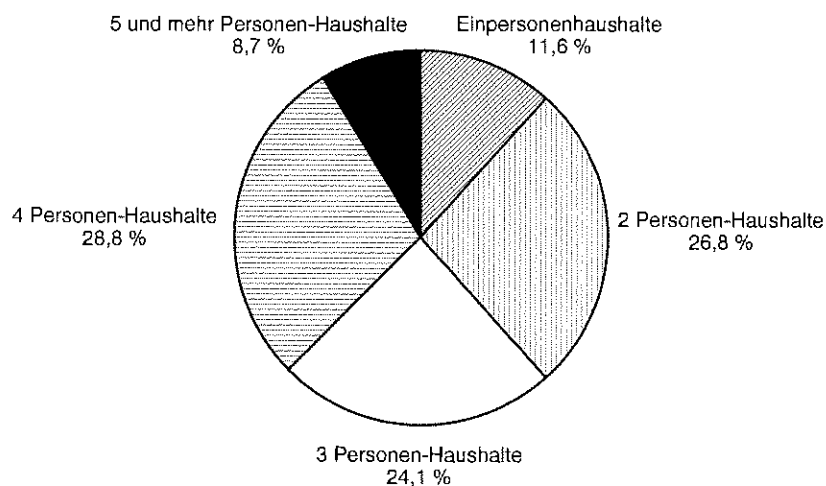
1) Mehrfachzählung möglich

2.17. Struktur der Haushalte im April 1994 ^{*)}

Haushalte	Anzahl in 1 000	Anteil an insgesamt in %	Anteil in %
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt	2 547,5	100	x
Einpersonenhaushalte	295,2	11,6	x
Mehrpersonenhaushalte	2 252,4	88,4	100
mit 2 Personen	681,9	26,8	30,3
mit 3 Personen	614,2	24,1	27,3
mit 4 Personen	733,1	28,8	32,5
mit 5 und mehr Personen	223,1	8,7	9,9
Privathaushalte			
Insgesamt	1 066,6	100	x
Einpersonenhaushalte	295,2	27,7	x
Mehrpersonenhaushalte	771,4	72,3	100
mit 2 Personen	341,0	31,9	44,2
mit 3 Personen	204,7	19,2	26,5
mit 4 Personen	183,3	17,2	23,8
mit 5 und mehr Personen	42,4	4,0	5,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

Struktur der Haushalte im April 1994

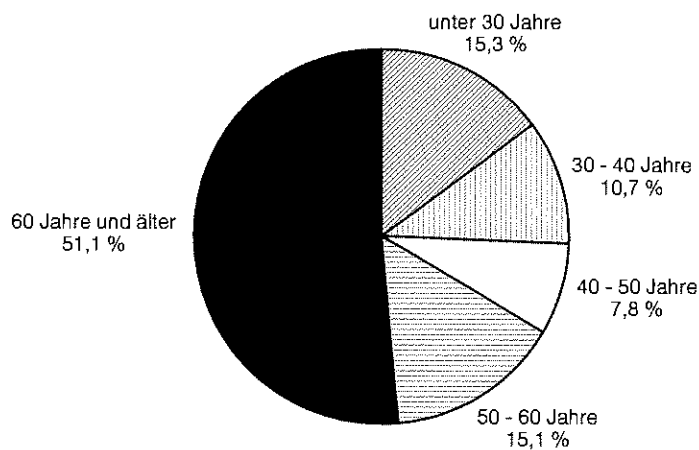


2.18. Bevölkerung in Privathaushalten im April 1994 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Einpersonen- haushalten	davon in				
			Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20	638,5	/	636,7	31,1	160,0	324,5	121,1
20 - 25	144,7	23,0	121,7	28,0	49,0	36,2	8,5
25 - 30	179,3	20,6	158,7	32,8	71,1	47,0	7,8
30 - 35	216,4	19,1	197,3	22,8	60,5	92,6	21,4
35 - 40	202,0	12,4	189,6	16,0	47,1	99,0	27,5
40 - 45	195,6	13,5	182,1	27,7	59,8	77,0	17,6
45 - 50	116,7	9,6	107,1	36,6	41,5	22,5	6,4
50 - 55	195,5	19,9	175,5	101,7	52,9	16,2	(4,7)
55 - 60	198,4	24,6	173,8	128,0	35,2	8,2	/
60 - 65	146,0	22,2	123,8	100,5	18,9	(3,2)	/
65 und mehr	314,5	128,6	186,0	156,7	18,1	6,8	(4,4)
Insgesamt	2 547,5	295,2	2 252,4	681,9	614,2	733,1	223,1
davon							
männlich	1 232,1	110,1	1 121,9	326,9	309,1	374,0	111,9
weiblich	1 315,5	185,1	1 130,4	355,0	305,2	359,1	111,1

*) Ergebnis des Mikrozensus

Bevölkerung in Einpersonenhaushalten im April 1994



2.19. Bevölkerung in Privathaushalten 1991 – 1994 nach ausgewählten Merkmalen ^{*)}

Merkmal	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994
	1 000			
Bevölkerung	2 553,3	2 529,8	2 540,4	2 547,5
davon in				
Einpersonenhaushalten	269,4	280,3	290,8	295,2
Mehrpersonenhaushalten	2 283,9	2 249,5	2 249,6	2 252,4
mit 2 Personen	645,7	651,1	679,1	681,9
mit 3 Personen	629,8	616,0	604,7	614,2
mit 4 Personen	751,1	745,5	731,7	733,1
mit 5 und mehr Personen	257,3	236,9	234,0	223,1
 Bevölkerung nach Familienstand				
ledig	951,7	946,8	952,2	958,5
verheiratet	1 281,3	1 259,1	1 256,8	1 261,2
verwitwet	186,2	186,7	191,2	187,3
geschieden	134,0	137,2	140,3	140,5
 Bevölkerung nach Altersgruppen				
unter 25	838,9	812,7	791,6	783,2
25 - 45	752,6	771,1	781,2	793,3
45 - 65	674,5	655,1	660,3	656,6
65 und mehr	287,2	290,8	307,4	314,5
 Bevölkerung				
erwerbstätig	1 274,2	1 132,2	1 084,3	1 107,7
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	62,0	66,9	72,7	79,3
Beamte	17,1	18,7	19,1	25,7
Angestellte ¹⁾	622,6	556,7	524,9	532,1
Arbeiter ²⁾	572,6	489,9	467,7	470,7
nicht erwerbstätig	1 279,1	1 397,7	1 456,0	1 439,8

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.20. Privathaushalte 1991 – 1994 nach ausgewählten Merkmalen ^{*)}

Merkmal	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994
	1 000			
Privathaushalte	1 038,9	1 042,5	1 059,4	1 066,6
Einpersonenhaushalte	269,4	280,3	290,8	295,2
Mehrpersonenhaushalte	769,5	762,1	768,6	771,4
mit 2 Personen	322,8	325,5	339,6	341,0
mit 3 Personen	209,9	205,3	201,6	204,7
mit 4 Personen	187,8	186,4	182,9	183,3
mit 5 und mehr Personen	49,0	44,9	44,6	42,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,46	2,43	2,40	2,39
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson				
ledig	123,0	132,9	143,0	150,1
verheiratet	641,0	631,3	631,6	634,7
verwitwet	163,6	162,8	167,3	165,1
geschieden	111,4	115,4	117,6	116,6
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson				
unter 25	46,8	45,6	42,8	43,1
25 - 45	391,2	403,5	406,3	412,0
45 - 65	391,5	380,9	389,7	387,6
65 und mehr	209,4	212,6	220,6	224,0
Bezugsperson in Privathaushalten				
erwerbstätig	654,1	590,7	569,3	580,0
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	41,0	44,7	48,6	54,5
Beamte	8,7	10,7	11,9	15,2
Angestellte ¹⁾	277,2	248,8	229,4	234,1
Arbeiter ²⁾	327,3	286,4	279,4	276,2
nicht erwerbstätig	384,8	451,7	490,1	486,6

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.21. Privathaushalte im April 1994 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder ^{*)}

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privathaushalte					
	insgesamt	ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Insgesamt	1 066,6	594,4	232,4	198,7	34,3	6,8
Erwerbspersonen	684,5	261,5	192,9	191,1	32,7	6,3
Erwerbstätige	580,0	210,4	164,9	172,1	28,0	(4,6)
Erwerbslose	104,5	51,1	27,9	19,0	(4,7)	/
Nichterwerbspersonen	382,1	332,8	39,5	7,6	/	/
Prozent						
Insgesamt	100	55,7	21,8	18,6	3,2	0,7
Erwerbspersonen	100	38,2	28,2	27,9	4,8	0,9
Erwerbstätige	100	36,3	28,4	29,7	4,8	(0,8)
Erwerbslose	100	49,0	26,7	18,2	(4,5)	/
Nichterwerbspersonen	100	87,1	10,4	2,0	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebendgeborene je 1000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahrganges, bezogen auf 1000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen des Geburtsjahrganges.

Geburtenziffernsumme

ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; gibt an, wieviele Kinder 1000 heute 15 jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15 jährigen bis unter 45 jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchengeburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 1000 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Bis 1989: Aufbereitung der Eheschließungen nach dem Wohnort der Eheschließenden.

Ab 1990: Aufbereitung der Eheschließungen nach ihrem Ereignisort; die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

Zuzug bzw. Fortzug

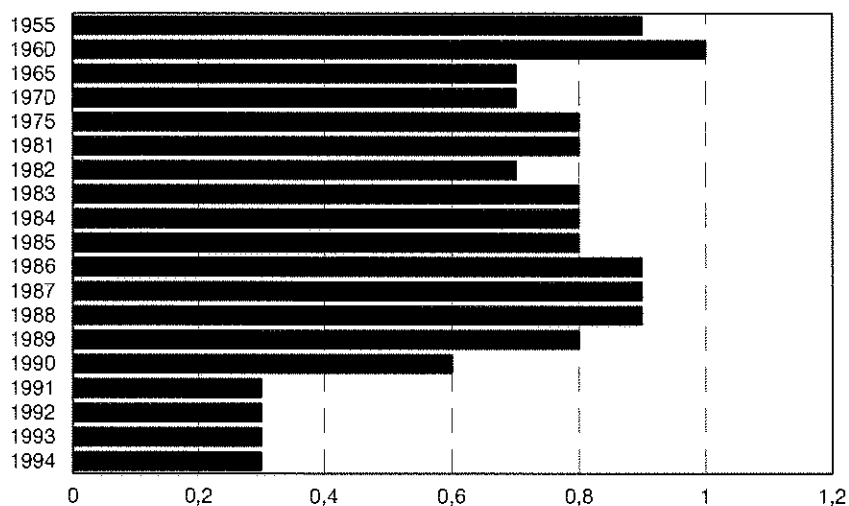
Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1. Eheschließungen 1955 – 1994

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955	23 923	0,9
1960	25 360	1,0
1965	18 120	0,7
1970	18 599	0,7
1975	21 831	0,8
1981	20 455	0,8
1982	19 893	0,7
1983	20 260	0,8
1984	22 323	0,8
1985	21 707	0,8
1986	22 894	0,9
1987	23 435	0,9
1988	22 720	0,9
1989	21 151	0,8
1990	16 814	0,6
1991	8 328	0,3
1992	7 901	0,3
1993	7 901	0,3
1994	8 502	0,3

Eheschließungen je 100 der Bevölkerung



3.2. Eheschließungen 1994 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	306	31
Cottbus	381	33
Frankfurt (Oder)	267	35
Potsdam	465	41
Landkreise		
Barnim	478	52
Dahme-Spreewald	551	33
Elbe-Elster	393	13
Havelland	527	31
Märkisch-Oderland	555	52
Oberhavel	634	45
Oberspreewald-Lausitz	516	19
Oder-Spree	551	38
Ostprignitz-Ruppin	442	29
Potsdam-Mittelmark	636	44
Prignitz	316	12
Spree-Neiße	505	35
Teltow-Fläming	486	52
Uckermark	493	36
Land Brandenburg	8 502	631

¹⁾ Ort der Eheschließung – 1) einschließlich Staatenlose und ungeklärt

3.3. Eheschließungen 1994 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau										insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	ehem. Jugoslawien	übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Staatenlos und ungeklärt	
Deutschland	7 844	30	92	–	4	82	21	61	6	2	8 142
Polen	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Russische Föderation	11	–	1	–	–	–	–	–	–	–	12
Türkei	40	–	–	–	–	–	–	–	–	–	40
ehem. Jugoslawien	33	–	–	–	–	–	–	–	–	–	33
übriges Europa	88	–	–	–	–	4	–	1	–	–	93
Afrika	45	1	–	–	–	1	2	–	1	–	50
Asien	90	–	–	–	–	1	–	13	–	–	104
Amerika	14	–	–	–	–	1	–	–	1	–	16
Staatenlos und ungeklärt	5	–	1	–	–	–	–	–	–	1	7
Insgesamt	8 175	31	94	–	4	89	23	75	8	3	8 502

3.4. Eheschließungen 1994 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer insgesamt
	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und älter	
unter 20	13	18	3	3	-	-	-	-	-	-	37
20 - 25	168	1 227	244	57	17	7	2	-	1	-	1 723
25 - 30	71	1 147	1 171	217	48	14	3	1	1	-	2 673
30 - 35	12	265	670	449	110	36	10	7	-	-	1 559
35 - 40	5	51	169	239	166	68	11	3	4	1	717
40 - 45	3	21	61	118	138	106	34	8	7	2	498
45 - 50	1	10	15	36	62	94	61	20	11	1	311
50 - 55	-	5	11	34	32	81	104	115	25	8	415
55 - 60	-	4	2	8	15	30	45	90	46	21	261
60 und älter	-	1	-	6	8	16	20	70	74	113	308
Frauen insgesamt ...	273	2 749	2 346	1 167	596	452	290	314	169	146	8 502

3.5. Eheschließende 1994 nach dem Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	37	37	-	-	273	273	-	-
20 - 25	1 723	1 711	-	12	2 749	2 688	2	59
25 - 30	2 673	2 514	1	158	2 346	1 968	10	368
30 - 35	1 559	1 117	8	434	1 167	563	13	591
35 - 40	717	301	6	410	596	157	14	425
40 - 45	498	125	13	360	452	80	18	354
45 - 50	311	58	9	245	290	26	10	254
50 - 55	415	47	41	327	314	20	17	277
55 - 60	261	24	39	198	169	20	12	137
60 und älter	308	15	111	181	146	31	15	100
Insgesamt	8 502	5 949	228	2 325	8 502	5 826	111	2 565

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich "frühere Ehe aufgehoben"

3.6. Eheschließungen 1994 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
ledig	4 946	29	974	5 949
verwitwet ¹⁾	43	25	160	228
geschieden ²⁾	837	57	1 431	2 325
Frauen insgesamt	5 826	111	2 565	8 502

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich "frühere Ehe aufgehoben"

3.7. Eheschließungen 1994 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische		Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	Sonstige ¹⁾	Jüdische Religions- gemein- schaften	andere Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Weltan- schauungs- gemein- schaften	gemein- schaftslos ²⁾	
	Kirche in Deutschland	Freikirchen							
Evangelische									
Kirche in Deutschland	584	5	61	10	-	3	5	524	1 192
Freikirchen	2	7	1	-	-	-	-	2	12
Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	85	-	55	3	-	-	-	167	310
Sonstige ¹⁾	5	-	6	35	-	-	-	12	58
andere Volks- und Weltreligionen	11	-	4	-	-	6	1	86	108
Freireligiöse und Weltanschauungs- gemeinschaften	3	-	-	-	-	-	34	1	38
gemeinschaftslos ²⁾	639	1	129	20	1	7	-	5 987	6 784
insgesamt	1 329	13	256	68	1	16	40	6 779	8 502

1) Ostkirchen und christliche Sondergemeinschaften

2) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8. Eheschließungen 1994 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
			Mann	Frau
Januar	204	172	18	14
Februar	273	221	26	24
März	522	473	26	22
April	480	439	15	21
Mai	1 345	1 293	26	23
Juni	921	871	27	20
Juli	1 147	1 086	29	31
August	1 097	1 026	32	37
September	1 021	946	44	29
Oktober	488	436	33	17
November	401	342	29	25
Dezember	603	539	26	35
Jahr 1994	8 502	7 844	331	298

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

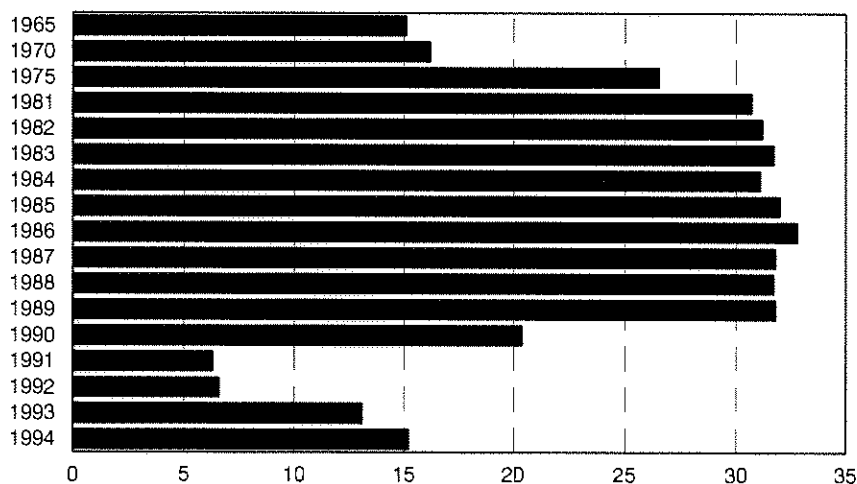
3.9. Gerichtliche Ehelösungen 1965 – 1994

Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1982	8 297	31,2	41,7
1983	8 447	31,7	41,7
1984	8 271	31,1	37,1
1985	8 518	32,0	39,2
1986	8 731	32,8	38,1
1987	8 470	31,8	36,1
1988	8 449	31,7	37,2
1989	8 401	31,8	39,7
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3

3.10. Gerichtliche Ehelösungen 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	184	20,8	60,1
Cottbus	293	23,1	76,9
Frankfurt (Oder)	136	16,3	50,9
Potsdam	260	18,7	55,9
Landkreise			
Barnim	260	17,5	54,4
Dahme-Spreewald	193	13,6	35,0
Elbe-Elster	127	9,2	32,3
Havelland	228	17,7	43,3
Märkisch-Oderland	168	9,9	30,3
Oberhavel	188	11,3	29,7
Oberspreewald-Lausitz	213	13,4	41,3
Oder-Spree	223	11,8	40,5
Ostprignitz-Ruppin	190	16,2	43,0
Potsdam-Mittelmark	221	12,7	34,7
Prignitz	108	10,5	34,2
Spree-Neiße	213	14,0	42,2
Teltow-Fläming	423	29,0	87,0
Uckermark	223	13,7	45,2
Land Brandenburg	3 851	15,2	45,3

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung



3.11. Geschiedene Ehen 1994 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984
1	Frau älter	484	1	2	7	16	44	51	64	43	42	27	38
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	4	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
3	11 - 15	14	-	-	-	1	3	-	-	1	2	2	1
4	10	3	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
5	9	9	-	1	-	-	1	2	-	2	1	1	-
6	8	16	-	-	-	2	2	-	4	1	-	-	3
7	7	22	-	-	-	-	3	5	2	1	1	3	1
8	6	12	-	1	-	-	3	2	-	1	1	-	1
9	5	28	-	-	-	1	3	4	6	2	4	1	1
10	4	40	-	-	3	3	5	3	6	5	3	1	2
11	3	61	-	-	2	4	6	8	11	3	6	2	6
12	2	90	-	-	-	3	5	5	9	13	12	5	8
13	1	185	1	-	2	1	12	22	24	14	12	12	15
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz ge- geringer als ein Jahr ...	805	-	1	14	21	67	86	74	57	43	40	37
15	Mann älter	2 562	1	7	38	75	204	275	220	224	183	166	139
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	521	-	2	9	15	31	60	51	34	39	35	30
17	2	502	-	-	11	13	44	45	41	43	32	30	24
18	3	381	-	1	2	9	31	41	22	43	23	27	18
19	4	315	-	1	4	6	25	35	25	25	24	21	16
20	5	205	-	1	3	8	17	15	27	24	13	8	10
21	6	165	1	1	-	7	14	16	9	16	11	11	12
22	7	124	-	-	2	3	9	16	11	9	5	6	6
23	8	80	-	-	2	1	7	10	6	9	8	4	3
24	9	68	-	-	1	2	7	6	7	8	9	3	4
25	10	72	-	-	2	3	8	15	6	4	5	7	3
26	11	26	-	-	-	1	2	5	3	-	3	2	3
27	12	17	-	-	1	3	2	2	1	1	3	2	1
28	13	17	-	-	-	1	1	1	2	1	1	1	2
29	14	12	-	-	-	1	-	1	1	-	-	5	3
30	15	10	-	-	-	1	1	-	2	2	1	1	-
31	16 - 20	33	-	1	-	1	4	6	4	2	4	2	3
32	21 und mehr	14	-	-	1	-	1	1	2	3	2	1	1
33	Insgesamt	3 851	2	10	59	112	315	412	358	324	268	233	214

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahre																Lfd. Nr.
1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976	1975	1974	1973	1972	1971	1970	1969	1968 und früher	
17	13	19	19	7	6	12	9	6	3	8	6	1	4	1	18	1
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	6
-	-	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	7
-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	8
1	-	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	9
-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-	4	10
2	-	3	1	1	1	-	-	2	-	1	-	-	-	-	2	11
6	4	4	4	1	1	1	2	-	-	3	2	-	-	1	1	12
8	8	6	9	2	3	9	6	2	1	2	4	1	2	-	7	13
45	33	19	33	26	27	33	19	21	12	18	7	19	4	7	42	14
109	99	100	93	58	68	66	69	60	52	40	37	28	28	18	105	15
22	19	20	19	7	14	14	19	10	10	11	13	3	7	2	25	16
18	21	17	19	7	16	15	17	17	8	10	7	6	8	6	27	17
14	12	19	16	13	10	10	8	8	10	8	7	7	2	1	19	18
17	14	11	10	15	5	8	8	9	10	4	1	4	2	6	9	19
11	9	9	9	4	5	4	3	5	5	1	2	4	-	1	7	20
6	6	8	7	2	7	5	3	4	3	3	2	1	2	1	7	21
9	8	4	5	2	5	5	5	2	2	1	2	1	3	-	3	22
4	2	6	2	3	1	1	2	2	2	-	1	1	1	-	2	23
4	3	-	-	2	3	-	1	3	-	1	-	-	2	-	2	24
2	2	1	3	1	2	2	2	-	-	1	1	1	-	1	-	25
-	1	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	26
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	1	2	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	28
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	30
-	-	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	31
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
171	145	138	145	91	101	111	97	87	67	66	50	48	36	26	165	33

3.12. Geschiedene Ehen 1994 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen							noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
1994	2	2	-	-	-	-	-	-	-
1993	10	6	4	-	-	-	-	-	4
1992	59	39	18	2	-	-	-	-	22
1991	112	52	49	9	2	-	-	-	73
1990	315	145	153	13	3	1	-	-	192
1989	412	167	198	41	6	-	-	-	298
1988	358	92	208	53	4	1	-	-	330
1987	324	81	168	62	8	5	-	-	336
1986	268	48	129	77	14	-	-	-	325
1985	233	42	101	85	3	2	-	-	288
1984	214	42	81	76	11	4	-	-	282
1983	171	21	66	66	16	2	-	-	254
1982	145	18	46	65	13	3	-	-	227
1981	138	18	49	60	10	-	1	5	204
1980	145	22	48	57	13	3	2	10	223
1979	91	12	28	42	7	1	1	6	143
1978	101	10	27	49	9	6	-	-	176
1977	111	15	29	58	8	1	-	-	173
1976	97	13	35	40	7	1	1	5	145
1975	87	17	39	28	3	-	-	-	104
1974	67	17	32	15	2	-	1	6	74
1973	66	23	30	12	1	-	-	-	57
1972	50	21	24	5	-	-	-	-	34
1971	48	30	17	1	-	-	-	-	19
1970	36	24	9	3	-	-	-	-	15
1969	26	20	6	-	-	-	-	-	6
1968 und früher ..	165	150	14	1	-	-	-	-	16
Insgesamt	3 851	1 147	1 608	920	140	30	6	32	4 020

¹⁾ einschli. der legitimierten Kinder

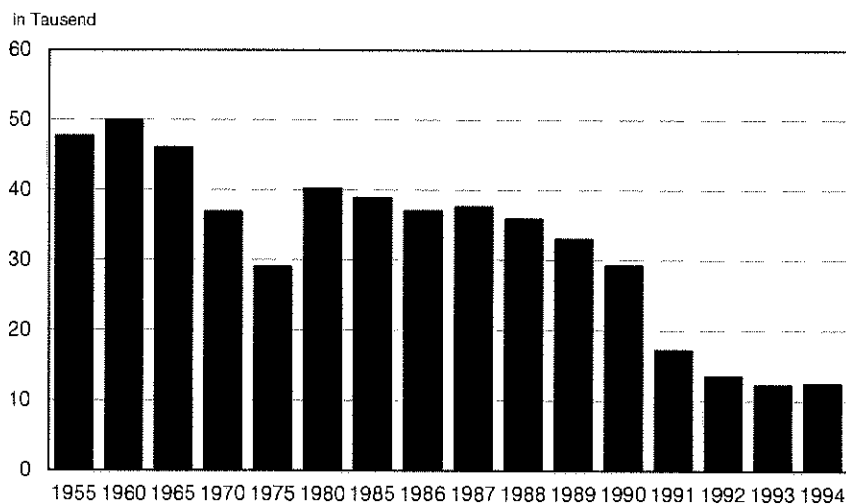
3.13. Geschiedene Ehen 1994 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	184	45	14	31	139	47	92	-
Cottbus	293	76	63	13	216	152	64	1
Frankfurt (Oder)	136	23	22	1	93	91	2	20
Potsdam	260	70	2	68	176	10	166	14
Landkreise								
Barnim	260	72	36	36	186	97	89	2
Dahme-Spreewald	193	48	15	33	144	37	107	1
Elbe-Elster	127	36	4	32	88	17	71	3
Havelland	228	58	2	56	169	4	165	1
Märkisch-Oderland	168	40	7	33	107	35	72	21
Oberhavel	188	45	3	42	142	13	129	1
Oberspreewald-Lausitz	213	52	27	25	157	97	60	4
Oder-Spree	223	65	16	49	158	52	106	-
Ostprignitz-Ruppin	190	52	9	43	137	25	112	1
Potsdam-Mittelmark	221	52	8	44	162	28	134	7
Prignitz	108	25	1	24	81	-	81	2
Spree-Neiße	213	47	25	22	159	96	63	7
Teltow-Fläming	423	107	1	106	312	13	299	4
Uckermark	223	52	5	47	170	32	138	1
Land Brandenburg	3 851	965	260	705	2 796	846	1 950	90

3.14. Lebendgeborene 1955 – 1994 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene			
	insgesamt	männlich	weiblich	Knaben je 100 Mädchen
1955	47 660	24 710	22 950	108
1960	49 942	25 534	24 408	105
1965	46 000	23 825	22 175	107
1970	36 878	18 983	17 895	106
1975	28 990	14 925	14 065	106
1980	40 154	20 540	19 614	105
1981	39 283	20 097	19 186	105
1982	39 990	20 597	19 393	106
1983	39 089	20 033	19 056	105
1984	38 794	19 989	18 805	106
1985	38 824	20 088	18 736	107
1986	37 005	18 837	18 168	104
1987	37 576	19 180	18 396	104
1988	35 872	18 422	17 450	106
1989	32 997	16 942	16 055	106
1990	29 238	15 078	14 160	106
1991	17 215	8 680	8 535	102
1992	13 469	6 944	6 525	106
1993	12 238	6 360	5 878	108
1994	12 443	6 363	6 080	105

Lebendgeborene



3.15. Lebendgeborene 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nichtehelich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	441	244	197	20	195
Cottbus	638	316	322	16	288
Frankfurt (Oder)	444	214	230	21	192
Potsdam	683	354	329	22	294
Landkreise					
Barnim	718	363	355	25	332
Dahme-Spreewald	677	357	320	22	268
Elbe-Elster	647	351	296	11	257
Havelland	607	303	304	19	253
Märkisch-Oderland	825	429	396	17	377
Oberhavel	800	412	388	12	342
Oberspreewald-Lausitz	764	375	389	16	338
Oder-Spree	891	458	433	32	394
Ostprignitz-Ruppin	613	305	308	15	284
Potsdam-Mittelmark	846	426	420	23	326
Prignitz	533	270	263	10	250
Spree-Neiße	730	355	375	25	323
Teltow-Fläming	716	354	362	18	310
Uckermark	870	477	393	20	427
Land Brandenburg	12 443	6 363	6 080	344	5 450

3.16. Altersspezifische Geburtenziffer 1990 – 1994

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen				
	1990	1991	1992	1993	1994
15	0,7	1,0	0,8	0,9	0,4
16	3,6	4,2	3,9	2,0	3,1
17	10,0	9,8	7,0	5,3	6,7
18	23,1	22,0	18,2	13,8	11,2
19	66,3	47,8	37,9	25,6	23,8
20	111,9	78,1	51,9	42,3	32,9
21	129,6	94,4	71,0	55,7	46,6
22	140,4	96,4	72,3	62,4	58,2
23	151,4	97,4	79,1	68,7	67,8
24	152,3	94,7	72,6	66,8	69,1
25	142,5	83,5	71,3	66,9	72,3
26	116,6	72,7	62,4	60,1	63,7
27	96,0	55,1	48,6	51,5	57,8
28	84,2	45,1	41,9	42,5	51,3
29	64,7	35,1	31,6	35,6	42,7
30	52,5	28,9	27,1	28,6	35,7
31	42,5	22,0	20,0	23,0	25,2
32	32,4	17,3	17,5	18,6	20,2
33	26,9	15,9	11,9	14,4	17,9
34	22,0	11,1	11,2	12,4	13,6
35	17,9	9,6	9,1	10,6	9,9
36	12,2	7,3	7,3	7,2	8,6
37	9,3	6,2	5,3	6,6	6,7
38	7,5	5,1	4,4	4,9	5,7
39	4,9	4,0	3,4	3,7	4,2
40	3,4	2,8	2,7	3,1	3,4
41	2,4	1,7	2,1	1,4	2,1
42	1,7	1,4	1,1	1,0	1,3
43	0,9	0,2	0,8	0,8	0,7
44	1,2	0,3	0,2	0,3	0,3
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	55,4	32,8	25,8	23,2	23,5
Geburtenziffernsumme	1 531	971	795	737	763

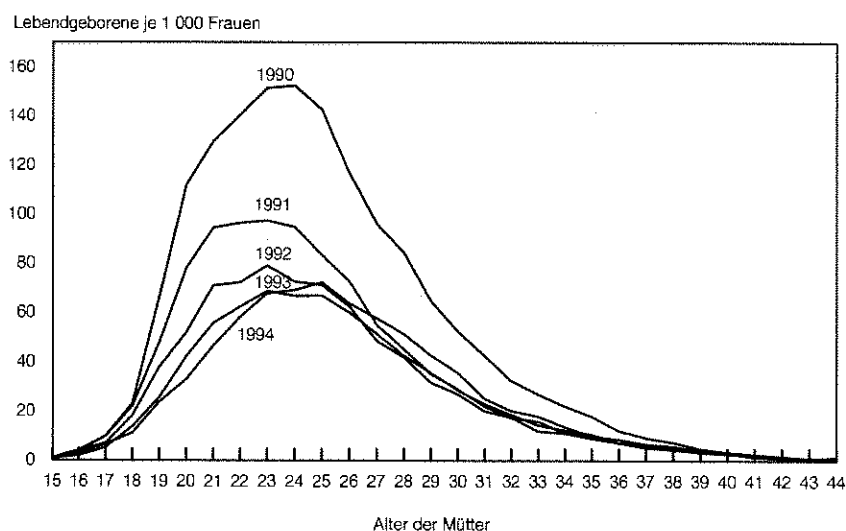
¹⁾ ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr der lebendgeborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter,
z.B. Geburtsjahr des Kindes 1994 – Geburtsjahr der Mutter 1979 = Alter der Mutter 15 Jahre
(1990 bis 1992 kreisscharfe Zuordnung)

3.17. Geburtenziffernsumme 1990 – 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geburtenziffernsumme				
	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1 515	999	766	822	766
Cottbus	1 444	868	703	620	679
Frankfurt (Oder)	1 446	909	714	652	710
Potsdam	1 520	888	685	634	706
Landkreise					
Barnim	1 550	949	850	770	775
Dahme-Spreewald	1 542	990	765	731	774
Elbe-Elster	1 558	1 003	880	786	743
Havelland	1 553	1 037	789	758	750
Märkisch-Oderland	1 629	984	792	748	797
Oberhavel	1 541	937	772	756	758
Oberspreewald-Lausitz	1 595	1 077	850	764	768
Oder-Spree	1 438	988	780	740	748
Ostprignitz-Ruppin	1 561	1 033	826	740	803
Potsdam-Mittelmark	1 513	922	702	715	746
Prignitz	1 548	935	907	788	840
Spree-Neiße	1 532	995	835	734	753
Teltow-Fläming	1 476	922	775	669	761
Uckermark	1 595	1 031	897	832	848
Land Brandenburg	1 531	971	795	737	763

1) 1990 bis 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Altersspezifische Geburtenziffer im Land Brandenburg

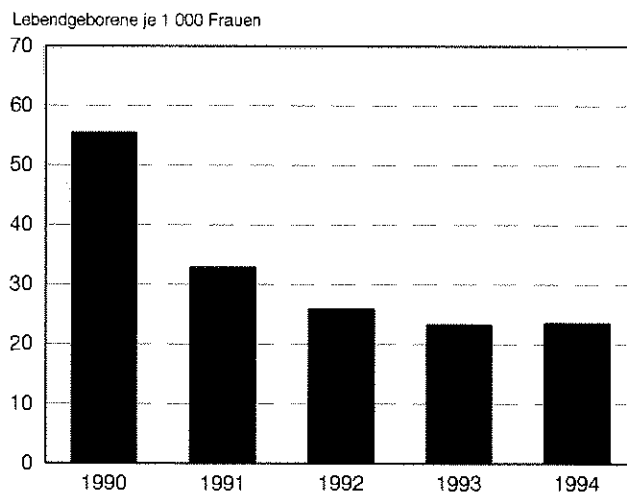


3.18. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ¹⁾ 1990 – 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer				
	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	56,4	34,1	25,0	26,8	24,3
Cottbus	54,4	30,6	23,6	20,4	21,8
Frankfurt (Oder)	52,2	30,7	23,3	20,1	22,2
Potsdam	54,8	30,2	22,4	20,6	22,3
Landkreise					
Barnim	53,9	30,9	26,8	23,4	22,9
Dahme-Spreewald	55,2	33,8	24,9	23,5	23,8
Elbe-Elster	55,9	34,4	29,0	25,1	23,2
Havelland	57,0	35,3	25,8	24,3	23,2
Märkisch-Oderland	57,6	32,4	24,8	22,7	23,6
Oberhavel	55,1	31,4	24,8	23,5	23,1
Oberspreewald-Lausitz	57,7	37,0	28,0	24,5	24,0
Oder-Spree	51,1	32,5	24,9	22,8	22,5
Ostprignitz-Ruppin	57,2	34,6	26,4	23,1	24,5
Potsdam-Mittelmark	55,4	31,9	23,5	23,1	23,8
Prignitz	56,9	31,7	29,2	24,7	25,6
Spree-Neiße	55,9	33,7	27,0	22,9	23,1
Teltow-Fläming	54,5	31,8	25,7	22,0	24,0
Uckermark	57,5	34,5	28,7	25,6	25,2
Land Brandenburg	55,4	32,8	25,8	23,2	23,5

^{*)} Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren
¹⁾ 1990 bis 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1990 - 1994

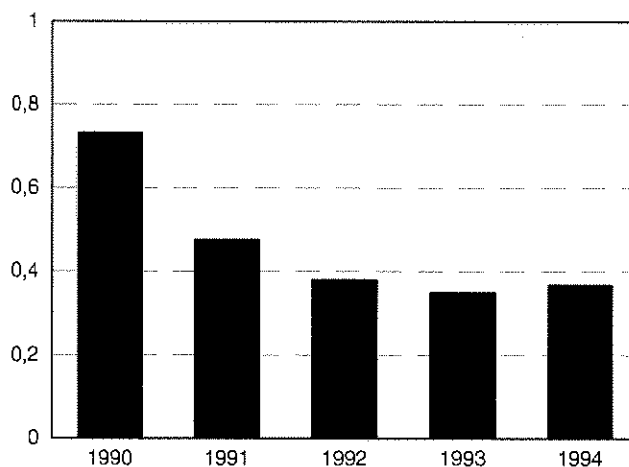


3.19. Nettoerproduktionsrate 1990 – 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoerproduktionsrate				
	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	0,735	0,470	0,354	0,408	0,339
Cottbus	0,648	0,440	0,349	0,278	0,337
Frankfurt (Oder)	0,682	0,453	0,342	0,308	0,363
Potsdam	0,726	0,432	0,309	0,280	0,339
Landkreise					
Barnim	0,717	0,473	0,404	0,390	0,380
Oahme-Spreewald	0,786	0,487	0,376	0,372	0,361
Elbe-Elster	0,751	0,476	0,407	0,379	0,340
Havelland	0,691	0,513	0,374	0,366	0,367
Märkisch-Oderland	0,795	0,489	0,383	0,350	0,375
Oberhavel	0,733	0,459	0,365	0,351	0,370
Oberspreewald-Lausitz	0,803	0,530	0,397	0,350	0,387
Oder-Spree	0,669	0,482	0,355	0,337	0,363
Ostprignitz-Ruppin	0,754	0,479	0,397	0,336	0,399
Potsdam-Mittelmark	0,766	0,443	0,350	0,332	0,366
Prignitz	0,722	0,453	0,418	0,396	0,396
Spree-Neiße	0,709	0,491	0,416	0,363	0,379
Teltow-Fläming	0,681	0,464	0,386	0,317	0,378
Uckermark	0,784	0,504	0,435	0,383	0,376
Land Brandenburg	0,731	0,475	0,379	0,349	0,368

1) 1990 bis 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Nettoerproduktionsrate



3.20. Lebendgeborene 1994 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								insgesamt
	Evangelische		Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	Sonstige ¹⁾	Jüdische Religionsgemeinschaft	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ²⁾	
	Kirche in Deutschland	Freikirchen							
ehelich Lebendgeborene									
Evangelische									
Kirche in Deutschland	706	4	80	4	–	2	–	224	1 020
Freikirchen	2	17	–	–	–	–	–	1	20
Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	64	–	109	–	–	–	–	61	234
Sonstige ¹⁾	2	–	1	59	–	–	–	12	74
Jüdische Religionsgemeinschaft	–	–	–	–	1	–	–	–	1
andere Volks- und Weltreligionen	2	–	1	–	–	39	–	14	56
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
gemeinschaftslos ²⁾	429	5	91	9	–	3	–	5 051	5 588
Zusammen	1 205	26	282	72	1	44	–	5 363	6 993
nichtehelich Lebendgeborene									
Zusammen	529	2	74	17	–	22	–	4 806	5 450
Insgesamt	1 734	28	356	89	1	66	–	10 169	12 443

1) Ostkirchen und christliche Sondergemeinschaften

2) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.21. Ehelich Lebendgeborene 1994 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge

Eheschließungsjahr	ehelich Lebendgeborene insgesamt	davon waren						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und weiteres
		Kind						
1994	726	621	95	8	2	-	-	-
1993	990	794	183	11	1	-	1	-
1992	645	409	221	12	1	2	-	-
1991	591	280	282	21	7	1	-	-
1990	922	353	465	90	10	2	1	1
1989	725	196	418	89	16	2	2	2
1988	642	125	373	94	37	9	2	2
1987	457	68	252	90	30	9	6	2
1986	336	46	176	75	20	17	-	2
1985	216	17	83	72	23	12	5	4
1984	172	17	72	44	22	10	6	1
1983	107	8	28	39	19	7	3	3
1982	94	8	25	32	16	10	2	1
1981	91	11	15	36	12	10	6	1
1980	70	2	11	30	14	7	4	2
1979	44	3	6	15	8	5	5	2
1978	48	-	6	19	11	6	4	2
1977	37	2	4	12	10	2	4	3
1976 u. früher	78	-	6	26	21	6	9	10
unbekannt ...	2	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 993	2 962	2 721	815	280	117	60	38

3.22. Mehrlingsgeburten *) 1994 nach der Legitimität

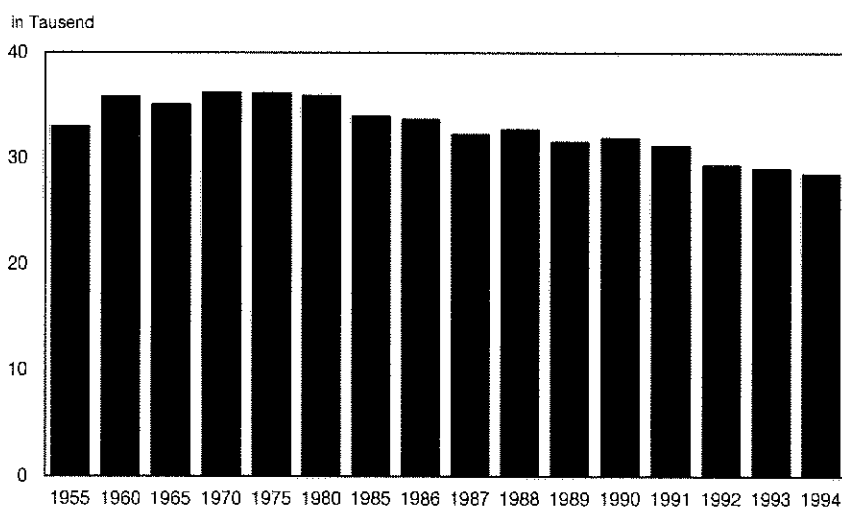
Legitimität	Mehrlingsgeburten				
	insgesamt	davon			
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	3 weiblich
ehelich	90	32	27	30	1
nichteelich	63	24	18	21	-
Insgesamt	153	56	45	51	1

*) Lebendgeborene

3.23. Gestorbene 1955 – 1994 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Totgeborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970	36 198	17 045	19 153	709	382
1975	36 134	16 672	19 462	466	218
1980	35 874	16 464	19 410	575	267
1981	35 055	15 922	19 133	520	266
1982	34 585	15 808	18 777	528	254
1983	33 419	15 011	18 408	470	235
1984	33 291	14 979	18 312	411	224
1985	33 976	14 986	18 990	389	202
1986	33 665	14 816	18 849	357	208
1987	32 231	14 621	17 610	342	192
1988	32 684	14 720	17 964	315	169
1989	31 535	14 263	17 272	265	154
1990	31 914	14 768	17 146	216	124
1991	31 167	14 463	16 704	130	66
1992	29 352	13 916	15 436	101	63
1993	29 024	14 034	14 990	78	48
1994	28 490	13 579	14 911	69	62

Gestorbene



3.24. Gestorbene 1994 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene			Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	69	44	25	50 - 51	168	122	46
1 - 2	7	1	6	51 - 52	170	121	49
2 - 3	9	2	7	52 - 53	273	192	81
3 - 4	8	4	4	53 - 54	309	224	85
4 - 5	13	9	4	54 - 55	347	255	92
5 - 6	3	3	-	55 - 56	356	253	103
6 - 7	3	2	1	56 - 57	325	230	95
7 - 8	7	4	3	57 - 58	415	298	117
8 - 9	7	3	4	58 - 59	421	298	123
9 - 10	7	5	2	59 - 60	468	316	152
10 - 11	6	6	-	60 - 61	433	305	128
11 - 12	8	2	6	61 - 62	402	270	132
12 - 13	7	5	2	62 - 63	426	283	143
13 - 14	6	5	1	63 - 64	469	327	142
14 - 15	12	6	6	64 - 65	542	357	185
15 - 16	17	11	6	65 - 66	537	352	185
16 - 17	25	15	10	66 - 67	511	326	185
17 - 18	19	10	9	67 - 68	533	311	222
18 - 19	32	26	6	68 - 69	506	293	213
19 - 20	39	32	7	69 - 70	524	285	239
20 - 21	32	24	8	70 - 71	511	256	255
21 - 22	42	35	7	71 - 72	516	235	281
22 - 23	32	27	5	72 - 73	649	301	348
23 - 24	36	30	6	73 - 74	738	339	399
24 - 25	29	25	4	74 - 75	753	351	402
25 - 26	26	23	3	75 - 76	463	205	258
26 - 27	33	29	4	76 - 77	431	183	248
27 - 28	32	28	4	77 - 78	449	178	271
28 - 29	41	35	6	78 - 79	560	203	357
29 - 30	42	36	6	79 - 80	865	314	551
30 - 31	52	35	17	80 - 81	1 008	358	650
31 - 32	52	40	12	81 - 82	1 101	375	726
32 - 33	71	57	14	82 - 83	1 033	382	651
33 - 34	78	58	20	83 - 84	1 021	326	695
34 - 35	80	64	16	84 - 85	1 048	340	708
35 - 36	83	67	16	85 - 86	1 031	300	731
36 - 37	100	79	21	86 - 87	947	295	652
37 - 38	88	67	21	87 - 88	851	231	620
38 - 39	96	70	26	88 - 89	761	234	527
39 - 40	127	103	24	89 - 90	646	211	435
40 - 41	107	84	23	90 - 91	563	156	407
41 - 42	148	107	41	91 - 92	435	108	327
42 - 43	117	87	30	92 - 93	387	92	295
43 - 44	141	100	41	93 - 94	296	70	226
44 - 45	125	96	29	94 - 95	223	53	170
45 - 46	110	77	33	95 - 96	135	18	117
46 - 47	104	82	22	96 - 97	106	19	87
47 - 48	137	104	33	97 - 98	68	9	59
48 - 49	84	58	26	98 - 99	33	4	29
49 - 50	113	73	40	99 - 100	25	6	19
				100 und älter	40	14	26
				Insgesamt	28 490	13 579	14 911

3.25. Gestorbene 1994 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene						Weibliche Gestorbene					
	insge- samt	davon					insge- samt	davon				
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾	Familien- stand unbekannt		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾	Familien- stand unbekannt
unter 5	60	60	-	-	-	-	46	46	-	-	-	-
5 - 10	17	17	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-
10 - 15	24	24	-	-	-	-	15	15	-	-	-	-
15 - 20	94	94	-	-	-	-	38	37	1	-	-	-
20 - 25	141	136	5	-	-	-	30	26	4	-	-	-
25 - 30	151	112	33	-	6	-	23	12	8	1	2	-
30 - 35	254	102	103	-	49	-	79	17	51	1	10	-
35 - 40	386	117	178	4	83	4	108	12	78	2	16	-
40 - 45	474	116	222	4	129	3	164	14	108	12	30	-
45 - 50	394	70	221	8	95	-	154	15	92	16	31	-
50 - 55	914	138	533	37	204	2	353	28	240	33	52	-
55 - 60	1 395	120	933	105	233	4	590	30	374	108	78	-
60 - 65	1 542	54	1 196	145	143	4	730	52	428	169	80	1
65 - 70	1 567	47	1 228	185	105	2	1 044	94	493	364	92	1
70 - 75	1 482	33	1 138	251	56	4	1 685	163	483	882	151	6
75 - 80	1 083	18	758	274	31	2	1 685	98	284	1 148	149	6
80 - 85	1 781	41	1 010	687	37	6	3 430	190	425	2 548	248	19
85 - 90	1 271	26	488	732	23	2	2 965	162	216	2 390	166	31
90 - 95	479	8	133	325	11	2	1 425	81	55	1 221	59	9
95 - 100	56	3	3	50	-	-	311	22	5	269	14	1
100 und älter	14	1	-	12	1	-	26	2	-	22	-	2
Insgesamt	13 579	1 337	8 182	2 819	1 206	35	14 911	1 126	3 345	9 186	1 178	76

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich "frühere Ehe aufgehoben"

3.26. Gestorbene 1994 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Totgeborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	945	451	494	2	2	3
Cottbus	1 198	562	636	10	2	3
Frankfurt (Oder)	741	367	374	1	–	3
Potsdam	1 269	558	711	3	7	4
Landkreise						
Barnim	1 783	833	950	12	6	3
Dahme-Spreewald	1 631	748	883	3	3	3
Elbe-Elster	1 757	818	939	3	–	1
Havelland	1 496	739	757	3	4	–
Märkisch-Oderland	1 819	908	911	2	3	6
Oberhavel	1 963	898	1 065	2	7	4
Oberspreewald-Lausitz	1 977	993	984	5	3	6
Oder-Spree	2 019	989	1 030	9	6	4
Ostprignitz-Ruppin	1 307	630	677	4	6	5
Potsdam-Mittelmark	1 937	887	1 050	5	5	1
Prignitz	1 377	651	726	1	5	4
Spree-Neiße	1 737	814	923	2	2	3
Teltow-Fläming	1 672	777	895	7	3	6
Uckermark	1 862	956	906	3	5	3
Land Brandenburg	28 490	13 579	14 911	77	69	62

3.27. Sterbehäufigkeit 1992 – 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe					
	1992		1993		1994	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	7,9	5,2	7,3	4,6	6,9	4,1
1 - 5	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,5
5 - 10	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
10 - 15	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
15 - 20	1,4	0,4	1,0	0,5	1,1	0,5
20 - 25	1,5	0,4	1,7	0,5	1,8	0,4
25 - 30	1,7	0,5	1,6	0,5	1,5	0,3
30 - 35	2,4	0,9	2,3	0,7	2,2	0,7
35 - 40	3,3	1,1	3,8	1,1	3,6	1,1
40 - 45	5,0	1,7	5,2	1,9	4,8	1,8
45 - 50	7,3	3,1	6,5	2,7	6,5	2,6
50 - 55	10,8	4,1	9,7	3,5	9,8	3,7
55 - 60	17,1	6,9	16,0	6,4	14,9	6,1
60 - 65	25,3	10,7	23,9	10,2	22,8	10,0
65 - 70	32,9	17,5	34,9	16,5	35,1	16,0
70 - 75	53,7	31,3	57,3	29,6	53,2	29,1
75 - 80	91,5	57,5	88,0	55,9	83,7	53,4
80 - 85	132,5	95,5	135,6	93,7	127,8	90,8
85 - 90	207,0	161,2	210,3	154,3	204,4	153,6
90 und älter	310,6	265,0	331,5	257,0	347,0	274,8
Insgesamt	11,3	11,8	11,3	11,5	10,9	11,5

3.28. Geborene und Gestorbene 1994 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebendgeborene					
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	ehelich		
				insgesamt	männlich	weiblich
Januar	1 016	544	472	559	307	252
Februar	904	489	415	518	277	241
März	975	484	491	541	270	271
April	1 029	506	523	578	290	288
Mai	1 031	506	525	602	295	307
Juni	1 062	522	540	578	287	291
Juli	1 145	595	550	659	347	312
August	1 093	577	516	603	309	294
September	1 067	531	536	589	286	303
Oktober	1 077	561	516	597	307	290
November	985	511	474	598	305	293
Dezember	1 059	537	522	571	283	288
Jahr 1994	12 443	6 363	6 080	6 993	3 563	3 430

Monat Jahr	Totgeborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter ehelich	insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾
						insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt
Januar	5	3	2 568	1 207	1 361	4	2	2	2
Februar	2	–	2 394	1 116	1 278	11	6	5	5
März	3	1	2 460	1 152	1 308	6	4	2	4
April	5	4	2 317	1 144	1 173	5	4	1	2
Mai	3	3	2 189	1 007	1 182	3	2	1	1
Juni	8	4	2 282	1 109	1 173	8	5	3	4
Juli	5	4	2 523	1 224	1 299	6	4	2	4
August	4	3	2 493	1 112	1 381	2	2	–	1
September	5	4	2 153	1 035	1 118	3	2	1	–
Oktober	7	3	2 493	1 232	1 261	7	2	5	3
November	6	3	2 210	1 084	1 126	5	4	1	2
Dezember	9	2	2 408	1 157	1 251	9	7	2	4
Jahr 1994	62	34	28 490	13 579	14 911	69	44	25	32

1) vor Vollendung des 7. Lebensjahres

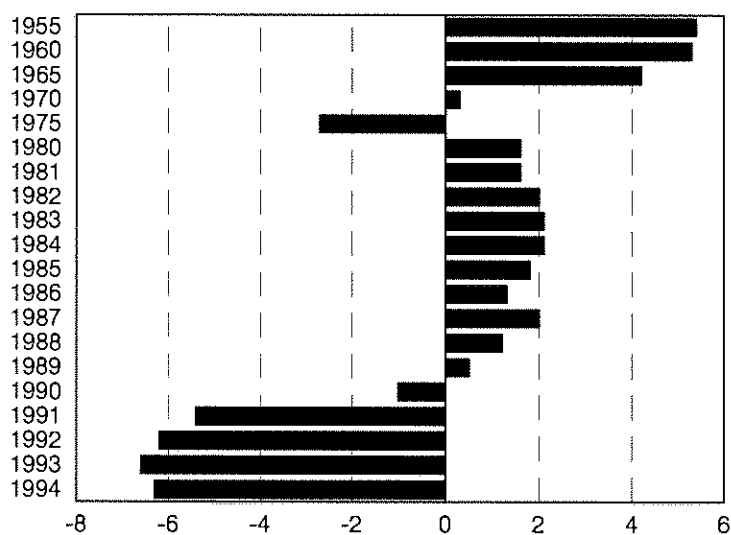
3.29. Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 1994 und 1994 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung		der Geborenen	der Lebendgeborenen
1955	17,5	12,1	18,5	57,2
1960	18,8	13,5	15,7	44,6
1965	17,6	13,4	13,4	26,0
1970	13,9	13,7	10,3	19,2
1975	11,0	13,7	7,5	16,1
1980	15,1	13,5	6,6	14,3
1981	14,8	13,2	6,7	13,2
1982	15,0	13,0	6,3	13,2
1983	14,7	12,6	6,0	12,0
1984	14,6	12,5	5,7	10,6
1985	14,6	12,8	5,2	10,0
1986	13,9	12,7	5,6	9,6
1987	14,1	12,1	5,1	9,1
1988	13,4	12,3	4,7	8,8
1989	12,4	11,8	4,6	8,0
1990	11,3	12,3	4,2	7,4
1991	6,7	12,2	3,8	7,6
1992	5,3	11,5	4,7	7,5
1993	4,8	11,4	3,9	6,4
1994	4,9	11,2	5,0	5,5
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	5,0	10,7	6,8	4,5
Cottbus	5,0	9,4	4,7	3,1
Frankfurt (Oder)	5,3	8,9	6,7	–
Potsdam	4,9	9,1	5,8	10,2
Landkreise				
Barnim	4,8	12,0	4,2	8,4
Dahme-Spreewald	4,8	11,5	4,4	4,4
Elbe-Elster	4,7	12,7	1,5	–
Heavelland	4,7	11,6	–	6,6
Märkisch-Oderland	4,9	10,7	7,2	3,6
Oberhavel	4,8	11,8	5,0	8,8
Oberspreewald-Lausitz	4,8	12,4	7,8	3,9
Oder-Spree	4,7	10,7	4,5	6,7
Ostprignitz-Ruppin	5,2	11,1	8,1	9,8
Potsdam-Mittelmark	4,9	11,2	1,2	5,9
Prignitz	5,2	13,3	7,4	9,4
Spree-Neiße	4,8	11,4	4,1	2,7
Teltow-Fläming	4,9	11,5	8,3	4,2
Uckermark	5,3	11,4	3,4	5,7
Land Brandenburg	4,9	11,2	5,0	5,5

3.30. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 1994

Jahr	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuß (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955	+ 14 682	+ 5,4
1960	+ 14 149	+ 5,3
1965	+ 10 924	+ 4,2
1970	+ 680	+ 0,3
1975	- 7 144	- 2,7
1980	+ 4 280	+ 1,6
1981	+ 4 228	+ 1,6
1982	+ 5 405	+ 2,0
1983	+ 5 670	+ 2,1
1984	+ 5 503	+ 2,1
1985	+ 4 848	+ 1,8
1986	+ 3 340	+ 1,3
1987	+ 5 345	+ 2,0
1988	+ 3 188	+ 1,2
1989	+ 1 162	+ 0,5
1990	- 2 676	- 1,0
1991	- 13 952	- 5,4
1992	- 15 883	- 6,2
1993	- 16 786	- 6,6
1994	- 16 047	- 6,3

Natürliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 der Bevölkerung



3.31. Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1994 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	2 116	1 236	880	2 964	1 451	1 513	- 848	- 215	- 633
Bayern	2 021	1 169	852	3 070	1 516	1 554	- 1 049	- 347	- 702
Berlin	21 338	11 116	10 222	11 195	5 584	5 611	+ 10 143	+ 5 532	+ 4 611
davon									
Berlin/West	10 215	5 445	4 770	5 057	2 426	2 631	+ 5 158	+ 3 019	+ 2 139
Berlin/Ost	11 123	5 671	5 452	6 138	3 158	2 980	+ 4 985	+ 2 513	+ 2 472
Bremen	140	86	54	300	146	154	- 160	- 60	- 100
Hamburg	392	251	141	583	291	292	- 191	- 40	- 151
Hessen	1 185	743	442	1 612	843	769	- 427	- 100	- 327
Mecklenburg-Vorpommern	2 290	1 178	1 112	2 319	1 200	1 119	- 29	- 22	- 7
Niedersachsen	3 426	1 856	1 570	4 250	2 019	2 231	- 824	- 163	- 661
Nordrhein-Westfalen	3 705	2 099	1 606	5 036	2 417	2 619	- 1 331	- 318	- 1 013
Rheinland-Pfalz	761	481	280	1 362	661	701	- 601	- 180	- 421
Saarland	169	91	78	166	86	80	+ 3	+ 5	- 2
Sachsen	3 396	1 657	1 739	3 266	1 716	1 550	+ 130	- 59	+ 189
Sachsen-Anhalt	2 296	1 128	1 168	2 194	1 145	1 049	+ 102	- 17	+ 119
Schleswig-Holstein	1 673	923	750	1 459	744	715	+ 214	+ 179	+ 35
Thüringen	861	422	439	944	458	486	- 83	- 36	- 47
Bundesgebiet zusammen	45 769	24 436	21 333	40 720	20 277	20 443	+ 5 049	+ 4 159	+ 890
davon									
alte Bundesländer	25 803	14 380	11 423	25 859	12 600	13 259	- 56	+ 1 780	- 1 836
neue Bundesländer ¹⁾	19 966	10 056	9 910	14 861	7 677	7 184	+ 5 105	+ 2 379	+ 2 726
Ausland und unbekanntes Ausland ...	26 078	17 134	8 944	15 994	11 170	4 824	+ 10 084	+ 5 964	+ 4 120
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	71 847	41 570	30 277	56 714	31 447	25 267	+ 15 133	+ 10 123	+ 5 010

1) einschließlich Berlin/Ost

3.32. Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1994 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet ¹⁾

ausgewählte Herkunfts- bzw. Zielgebiete	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
Bosnien-Herzegowina	743	407	8	–	735	407
Bulgarien	909	2 072	1	3	908	2 069
China	136	87	1	–	135	87
Georgien	32	2	10	–	22	2
Ghana	52	126	–	–	52	126
Großbritannien	252	102	16	16	236	86
Indien	130	47	–	–	130	47
Irland	61	12	–	–	61	12
Jugoslawien ¹⁾	615	252	1	19	614	233
Kamerun	21	45	3	–	18	45
Kasachstan	6 528	1	6 493	1	35	–
Kirgistan	253	–	239	–	14	–
Kroatien	145	139	–	–	145	139
Liberia	71	115	–	–	71	115
Nigeria	42	125	3	2	39	123
Österreich	237	188	23	30	214	158
Polen	2 349	1 079	89	19	2 260	1 060
Portugal	1 568	473	2	9	1 566	464
Rumänien	1 213	2 775	48	16	1 165	2 759
Rußland	4 612	186	4 145	10	467	176
Sierra Leone	37	75	–	–	37	75
Tadschikistan	172	–	170	–	2	–
Togo	46	29	–	–	46	29
Tschechische Republik	192	101	9	6	183	95
Türkei	289	118	1	3	288	115
Ukraine	751	96	284	4	467	92
Ungarn	609	368	22	3	587	365
Usbekistan	156	–	144	–	12	–
Vietnam	1 120	572	–	–	1 120	572
Zaire	35	89	1	–	34	89
Europa zusammen	16 302	9 043	4 891	270	11 411	8 773
Afrika zusammen	558	897	26	5	532	892
Amerika zusammen	243	133	37	42	206	91
Asien zusammen	8 896	821	7 089	3	1 807	818
Australien und Ozeanien zusammen	11	11	3	1	8	10
unbekanntes Ausland	68	5 089	–	5 013	68	76
Ausland insgesamt	26 078	15 994	12 046	5 334	14 032	10 660

^{*)} ohne "ohne Angabe" und "ohne festen Wohnsitz"

¹⁾ Serbien und Montenegro sowie ohne nähere Angaben

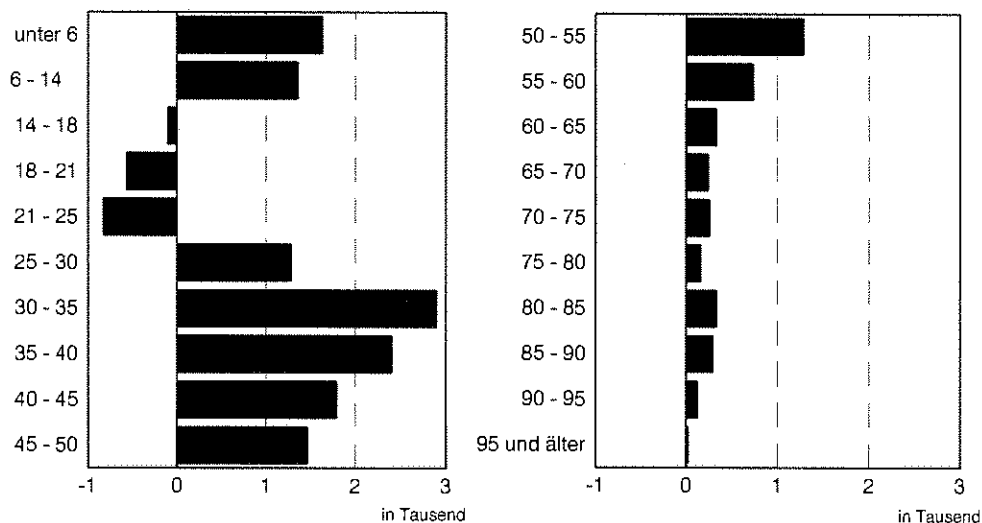
3.33. Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1994 nach der Stellung zum Erwerbsleben und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge			Fortzüge		
	ins- gesamt	darunter Erwerbspersonen		ins- gesamt	darunter Erwerbspersonen	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1 285	308	91	1 846	344	198
Cottbus	1 703	480	232	2 308	506	305
Frankfurt (Oder)	1 113	290	97	1 592	300	221
Potsdam	3 690	1 998	323	2 679	1 002	385
Landkreise						
Barnim	4 800	1 455	840	2 983	591	391
Dahme-Spreewald	4 396	1 696	795	2 730	698	398
Elbe-Elster	1 630	437	193	2 089	398	298
Havelland	3 411	1 211	617	2 135	462	309
Märkisch-Oderland	5 025	1 384	793	3 772	733	525
Oberhavel	5 298	1 682	1 053	2 726	689	445
Oberspreewald-Lausitz	1 646	479	139	1 964	449	284
Oder-Spree	6 018	1 259	488	4 062	876	449
Ostprignitz-Ruppin	11 965	438	239	11 798	685	521
Potsdam-Mittelmark	5 705	2 190	789	3 275	959	383
Prignitz	1 583	351	186	2 020	430	320
Spree-Neiße	6 261	801	227	2 763	607	311
Teltow-Fläming	3 812	1 295	629	2 471	569	348
Uckermark	2 506	654	250	3 501	707	450
Land Brandenburg	71 847	18 408	7 981	56 714	11 005	6 541

3.34. Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 942	2 546	2 396	3 311	1 717	1 594	+ 1 631	+ 829	+ 802
6 - 14	7 452	3 928	3 524	6 090	3 143	2 947	+ 1 362	+ 785	+ 577
14 - 18	3 069	1 631	1 438	3 169	1 527	1 642	- 100	+ 104	- 204
18 - 21	3 558	1 961	1 597	4 123	1 886	2 237	- 565	+ 75	- 640
21 - 25	6 587	3 812	2 775	7 414	3 959	3 455	- 827	- 147	- 680
zusammen	25 608	13 878	11 730	24 107	12 232	11 875	+ 1 501	+ 1 646	- 145
25 - 30	9 564	5 915	3 649	8 281	5 165	3 116	+ 1 283	+ 750	+ 533
30 - 35	9 310	5 842	3 468	6 412	4 019	2 393	+ 2 898	+ 1 823	+ 1 075
35 - 40	7 426	4 824	2 602	5 026	3 169	1 857	+ 2 400	+ 1 655	+ 745
40 - 45	5 705	3 779	1 926	3 913	2 510	1 403	+ 1 792	+ 1 269	+ 523
45 - 50	3 375	2 230	1 145	1 909	1 245	664	+ 1 466	+ 985	+ 481
zusammen	35 380	22 590	12 790	25 541	16 108	9 433	+ 9 839	+ 6 482	+ 3 357
50 - 55	2 847	1 753	1 094	1 562	865	697	+ 1 285	+ 888	+ 397
55 - 60	2 252	1 252	1 000	1 513	786	727	+ 739	+ 466	+ 273
60 - 65	1 474	736	738	1 140	535	605	+ 334	+ 201	+ 133
65 - 70	1 293	569	724	1 050	447	603	+ 243	+ 122	+ 121
70 - 75	885	313	572	629	174	455	+ 256	+ 139	+ 117
zusammen	8 751	4 623	4 128	5 894	2 807	3 087	+ 2 857	+ 1 816	+ 1 041
75 - 80	537	143	394	378	111	267	+ 159	+ 32	+ 127
80 - 85	780	182	598	445	113	332	+ 335	+ 69	+ 266
85 - 90	551	111	440	256	56	200	+ 295	+ 55	+ 240
90 - 95	202	35	167	77	17	60	+ 125	+ 18	+ 107
95 und älter	38	8	30	16	3	13	+ 22	+ 5	+ 17
Insgesamt	71 847	41 570	30 277	56 714	31 447	25 267	+ 15 133	+ 10 123	+ 5 010

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) nach Altersgruppen



3.35. Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 338	2 224	2 114	2 777	1 459	1 318	+ 1 561	+ 765	+ 796
6 - 14	6 802	3 595	3 207	5 331	2 740	2 591	+ 1 471	+ 855	+ 616
14 - 18	2 628	1 334	1 294	2 767	1 305	1 462	- 139	+ 29	- 168
18 - 21	2 474	1 210	1 264	3 403	1 353	2 050	- 929	- 143	- 786
21 - 25	4 317	2 088	2 229	5 415	2 362	3 053	- 1 098	- 274	- 824
zusammen	20 559	10 451	10 108	19 693	9 219	10 474	+ 866	+ 1 232	- 366
25 - 30	6 638	3 551	3 087	5 485	2 888	2 597	+ 1 153	+ 663	+ 490
30 - 35	6 670	3 651	3 019	4 320	2 329	1 991	+ 2 350	+ 1 322	+ 1 028
35 - 40	5 159	2 879	2 280	3 374	1 828	1 546	+ 1 785	+ 1 051	+ 734
40 - 45	4 032	2 298	1 734	2 672	1 466	1 206	+ 1 360	+ 832	+ 528
45 - 50	2 412	1 371	1 041	1 281	687	594	+ 1 131	+ 684	+ 447
zusammen	24 911	13 750	11 161	17 132	9 198	7 934	+ 7 779	+ 4 552	+ 3 227
50 - 55	2 390	1 366	1 024	1 268	624	644	+ 1 122	+ 742	+ 380
55 - 60	2 042	1 085	957	1 328	635	693	+ 714	+ 450	+ 264
60 - 65	1 372	672	700	1 048	470	578	+ 324	+ 202	+ 122
65 - 70	1 251	549	702	995	421	574	+ 256	+ 128	+ 128
70 - 75	854	297	557	604	162	442	+ 250	+ 135	+ 115
zusammen	7 909	3 969	3 940	5 243	2 312	2 931	+ 2 666	+ 1 657	+ 1 009
75 - 80	528	138	390	361	104	257	+ 167	+ 34	+ 133
80 - 85	769	181	588	436	110	326	+ 333	+ 71	+ 262
85 - 90	538	104	434	252	53	199	+ 286	+ 51	+ 235
90 - 95	201	35	166	75	17	58	+ 126	+ 18	+ 108
95 und älter	38	8	30	16	3	13	+ 22	+ 5	+ 17
Insgesamt	55 453	28 636	26 817	43 208	21 016	22 192	+ 12 245	+ 7 620	+ 4 625

3.36. Gesamt- und Außenwanderung 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)			
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	durch	
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich			Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	1 992	1 139	1 285	752	2 965	1 549	1 846	997	- 973	-11,0	- 412	- 561
Cottbus	3 100	1 629	1 703	929	5 018	2 638	2 308	1 268	-1 918	-15,1	-1 313	- 605
Frankfurt (Oder)	2 016	1 107	1 113	640	3 246	1 772	1 592	914	-1 230	-14,8	- 751	- 479
Potsdam	4 842	3 279	3 690	2 725	5 250	2 928	2 679	1 656	- 408	- 2,9	-1 419	+ 1 011
Landkreise												
Bamim	8 296	4 426	4 800	2 697	6 314	3 329	2 983	1 652	+ 1 982	+ 13,3	+ 165	+ 1 817
Dahme-Spreewald	8 003	4 364	4 396	2 594	5 931	3 125	2 730	1 554	+ 2 072	+ 14,6	+ 406	+ 1 666
Elbe-Elster	4 821	2 559	1 630	925	4 822	2 577	2 089	1 190	- 1	-	+ 458	- 459
Havelland	6 330	3 452	3 411	1 947	4 701	2 474	2 135	1 165	+1 629	+ 12,7	+ 353	+ 1 276
Märkisch-Oderland	9 457	5 056	5 025	2 807	7 817	4 170	3 772	2 128	+1 640	+ 9,6	+ 387	+ 1 253
Oberhavel	9 046	4 770	5 298	2 898	6 162	3 201	2 726	1 479	+ 2 884	+ 17,3	+ 312	+ 2 572
Oberspreewald-Lausitz	5 180	2 726	1 646	979	5 258	2 620	1 964	995	- 78	- 0,5	+ 240	- 318
Oder-Spree	11 220	6 817	6 018	4 141	8 933	5 151	4 062	2 555	+ 2 287	+ 12,2	+ 331	+ 1 956
Ostprignitz-Ruppin	15 068	7 545	11 965	5 948	15 060	7 677	11 798	6 040	+ 8	+ 0,1	- 159	+ 167
Potsdam-Mittelmark	11 916	6 701	5 705	3 557	7 283	4 112	3 275	2 018	+ 4 633	+ 26,7	+ 2 203	+ 2 430
Prignitz	4 113	2 124	1 583	880	4 359	2 106	2 020	997	- 246	- 2,4	+ 191	- 437
Spree-Neiße	11 439	6 032	6 261	3 419	9 691	4 943	2 763	1 489	+ 1 748	+ 11,5	- 1 750	+ 3 498
Teltow-Fläming	7 771	4 241	3 812	2 256	5 962	3 129	2 471	1 367	+ 1 809	+ 12,4	+ 468	+ 1 341
Uckermark	6 590	3 591	2 506	1 476	7 295	3 934	3 501	1 983	- 705	- 4,3	+ 290	- 995
Land Brandenburg	131 200	71 558	71 847	41 570	116 067	61 435	56 714	31 447	+ 15 133	+ 6,0	-	+ 15 133

3.37. Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbenenüberschuß (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	- 504	- 5,7	- 973	- 11,0
Cottbus	- 560	- 4,4	- 1 918	- 15,1
Frankfurt (Oder)	- 297	- 3,6	- 1 230	- 14,8
Potsdam	- 586	- 4,2	- 408	- 2,9
Landkreise				
Barnim	- 1 065	- 7,1	+ 1 982	+ 13,3
Dahme-Spreewald	- 954	- 6,7	+ 2 072	+ 14,6
Elbe-Elster	- 1 110	- 8,0	- 1	-
Havelland	- 889	- 6,9	+ 1 629	+ 12,7
Märkisch-Oderland	- 994	- 5,8	+ 1 640	+ 9,6
Oberhavel	- 1 163	- 7,0	+ 2 884	+ 17,3
Oberspreewald-Lausitz	- 1 213	- 7,6	- 78	- 0,5
Oder-Spree	- 1 128	- 6,0	+ 2 287	+ 12,2
Ostprignitz-Ruppin	- 694	- 5,9	+ 8	+ 0,1
Potsdam-Mittelmark	- 1 091	- 6,3	+ 4 633	+ 26,7
Prignitz	- 844	- 8,2	- 246	- 2,4
Spree-Neiße	- 1 007	- 6,6	+ 1 748	+ 11,5
Teltow-Fläming	- 956	- 6,6	+ 1 809	+ 12,4
Uckermark	- 992	- 6,1	- 705	- 4,3
Land Brandenburg	- 16 047	- 6,3	+ 15 133	+ 6,0
1993	- 16 786	- 6,6	+ 11 796	+ 4,6
1992	- 15 883	- 6,2	+ 5 138 r	+ 2,0 r
1991	- 13 952	- 5,4	- 21 638	- 8,4
1990	- 2 676	- 1,0	- 60 545	- 23,4

IV. Gesundheitswesen

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundes-Seuchengesetz zu meldende Krankheiten, die, durch Krankheitserreger verursacht, unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden können.

Die statistische Auswertung erfolgt auf der Grundlage der Meldung durch die Berichtspflichtigen (in der Regel die behandelnden Ärzte) an die Gesundheitsämter. Die Zugänge an aktiv Tuberkulosekranken werden in den Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern erfaßt.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD), 9. Revision 1979.

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Im Gesundheitswesen tätige Personen

Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen sind verschiedenen Quellen entnommen. Die Zahl der beruflich tätigen Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker werden von den für diese Berufe auf Landesebene bestehenden Kammern zur Verfügung gestellt.

Das Fachpersonal des Gesundheitswesens wird von den Gesundheitsämtern ermittelt.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, frei gemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- frei gemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnungen geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

Ein Schwangerschaftsabbruch darf nur in einer Einrichtung vorgenommen werden, in der auch die notwendige Nachbehandlung gewährleistet ist.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik durchgeführt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1994 nach Altersgruppen

Altersgruppe von... bis unter ... Jahren	Neuerkrankungen insgesamt	darunter mit Risikofaktoren				BCG-Impfung durchgeführt		Grund der Meldung		
		Staub- lungener- krankung	Diabetes mellitus	Alkohol	sonstige Risiko- faktoren	ja	nein	Erster- krankung	Erfassung durch Autopsie	Wiederer- krankung
unter 15	3	-	-	-	1	1	2	3	-	-
15 - 20	6	-	-	-	5	3	3	6	-	-
20 - 25	21	-	-	1	4	11	10	21	-	-
25 - 30	21	-	-	1	1	10	11	20	-	1
30 - 35	26	-	-	9	1	14	12	24	-	2
35 - 40	41	-	2	16	5	21	20	34	1	6
40 - 45	21	-	1	8	-	8	13	17	-	4
45 - 50	14	-	-	3	-	2	12	13	-	1
50 - 55	27	-	4	6	4	1	26	23	-	4
55 - 60	35	-	2	7	8	1	34	29	1	5
60 - 65	31	-	4	2	7	-	31	26	-	5
65 - 70	22	2	2	-	5	-	22	17	1	4
70 - 75	26	1	4	2	4	1	25	21	2	3
75 und älter ..	54	1	8	1	11	1	53	41	5	8
Insgesamt ...	348	4	27	56	56	74	274	295	10	43

4.2. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1990 – 1994 nach Diagnosegruppen und Geschlecht

Diagnosegruppe	1990			1991			1992			1993			1994		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
absolut															
Tuberkulose der Atmungsorgane ...	325	206	119	291	182	109	281	181	100	356	239	117	307	220	87
davon															
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	183	114	69	195	130	65	192	123	69	233	161	72	216	157	59
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	142	92	50	96	52	44	89	58	31	123	78	45	91	63	28
darunter															
Ersterkrankte	263	165	98	256	157	99	221	144	77	309	207	102	295	206	89
Wiedererkrankte	62	41	21	35	25	10	43	28	15	39	28	11	43	31	12
Tuberkulose anderer Organe	61	23	38	36	17	19	41	15	26	38	14	24	41	18	23
Insgesamt	386	229	157	327	199	128	322	196	126	394	253	141	348	238	110
je 100 000 der Bevölkerung															
Tuberkulose der Atmungsorgane ...	12,5	16,4	8,9	11,4	14,7	8,2	11,0	14,7	7,6	14,0	19,2	9,0	12,1	17,7	6,7
davon															
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	7,1	9,1	5,2	7,6	10,5	4,9	7,5	10,0	5,3	9,2	13,0	5,5	8,5	12,7	4,6
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	5,5	7,3	3,7	3,7	4,2	3,3	3,5	4,7	2,4	4,8	6,3	3,5	3,6	5,1	2,2
darunter															
Ersterkrankte	10,1	13,2	7,3	10,0	12,7	7,5	8,7	11,7	5,9	12,1	16,7	7,8	11,6	16,6	6,9
Wiedererkrankte	2,4	3,3	1,6	1,4	2,0	0,8	1,7	2,3	1,1	1,5	2,3	0,8	1,7	2,5	0,9
Tuberkulose anderer Organe	2,4	1,8	2,8	1,4	1,4	1,4	1,6	1,2	2,0	1,5	1,1	1,8	1,6	1,5	1,8
Insgesamt	14,9	18,3	11,7	12,8	16,1	9,7	12,7	15,9	9,6	15,5	20,4	10,8	13,7	19,2	8,5

4.3. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1990 – 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1990			1991			1992			1993			1994		
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich
absolut															
unter 15	10	5	5	8	6	2	9	4	5	8	2	6	3	1	2
15 bis unter 20	5	1	4	5	1	4	2	1	1	11	5	6	6	4	2
20 bis unter 25	22	17	5	15	12	3	12	5	7	20	15	5	21	13	8
25 bis unter 30	28	18	10	25	13	12	23	13	10	35	26	9	21	12	9
30 bis unter 35	22	15	7	31	22	9	41	30	11	41	23	18	26	23	3
35 bis unter 40	19	11	8	20	14	6	21	14	7	31	26	5	41	32	9
40 bis unter 45	13	12	1	13	10	3	10	8	2	25	21	4	21	19	2
45 bis unter 50	29	19	10	18	13	5	14	11	3	18	16	2	14	10	4
50 bis unter 55	31	22	9	30	24	6	26	21	5	32	26	6	27	20	7
55 bis unter 60	39	31	8	30	21	9	19	13	6	39	30	9	35	21	14
60 bis unter 65	24	18	6	28	16	12	30	23	7	27	20	7	31	24	7
65 bis unter 70	37	22	15	20	8	12	23	10	13	23	17	6	22	17	5
70 bis unter 75	19	7	12	20	9	11	27	14	13	21	10	11	26	10	16
75 und älter	88	31	57	64	30	34	65	29	36	63	16	47	54	32	22
Insgesamt	386	229	157	327	199	128	322	196	126	394	253	141	348	238	110

je 100 000 der Bevölkerung															
unter 15	1,9	1,8	1,9	1,5	2,3	0,8	1,8	1,6	2,0	1,7	0,8	2,5	0,7	0,4	0,9
15 bis unter 20	3,4	1,3	5,6	3,5	1,4	5,8	1,4	1,4	1,5	7,4	6,5	8,5	3,8	4,9	2,6
20 bis unter 25	12,2	18,3	5,7	8,8	13,7	3,7	7,5	5,9	9,2	13,0	18,1	7,0	14,4	16,4	12,0
25 bis unter 30	12,5	15,7	9,3	11,7	11,8	11,6	11,2	12,3	10,1	17,8	25,3	9,6	11,2	12,2	10,2
30 bis unter 35	10,6	14,0	6,9	14,8	20,4	8,8	19,0	27,0	10,5	18,4	20,0	16,8	11,5	19,6	2,8
35 bis unter 40	9,5	10,7	8,3	10,0	13,6	6,2	10,5	13,5	7,2	15,3	24,7	5,1	19,9	29,9	9,1
40 bis unter 45	10,0	18,0	1,6	9,0	13,5	4,3	6,2	9,6	2,5	14,1	22,9	4,7	11,1	19,3	2,2
45 bis unter 50	17,4	22,8	12,0	12,2	17,6	6,8	10,7	16,9	4,6	14,6	25,8	3,3	11,8	16,6	6,8
50 bis unter 55	15,2	21,6	8,8	14,6	23,4	5,8	12,7	20,7	4,9	16,1	26,3	6,0	14,4	21,4	7,4
55 bis unter 60	24,6	39,2	10,0	18,3	25,8	10,9	11,0	15,2	6,9	21,4	33,2	9,8	18,4	22,4	14,5
60 bis unter 65	18,6	31,2	8,4	21,1	26,3	16,7	22,0	35,9	9,7	19,6	30,3	9,7	22,0	35,4	9,6
65 bis unter 70	37,2	62,9	23,3	20,2	22,6	18,9	23,0	27,1	20,6	22,1	42,1	9,4	20,0	38,1	7,6
70 bis unter 75	31,7	35,9	29,7	30,3	41,6	24,7	36,2	57,4	25,9	25,6	37,4	19,9	30,3	35,9	27,6
75 und älter	57,2	70,4	51,9	43,3	71,9	32,0	46,3	74,6	35,4	46,9	43,7	48,1	41,6	92,3	23,1
Insgesamt	14,9	18,3	11,7	12,8	16,1	9,7	12,7	15,9	9,6	15,5	20,4	10,8	13,7	19,2	8,5

4.4. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Neuerkrankungen		davon			Neuerkrankungen insgesamt je 100 000 der Bevölkerung
	insgesamt	darunter Ausländer	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe	
			mit Nachweis von Tb-Bakterien	ohne Nachweis von Tb-Bakterien		
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	16	4	9	4	3	18,0
Cottbus	16	–	11	2	3	12,6
Frankfurt (Oder)	26	–	15	9	2	31,2
Potsdam	21	2	10	9	2	15,1
Landkreise						
Barnim	19	6	10	6	3	12,8
Dahme-Spreewald	16	2	8	4	4	11,3
Elbe-Elster	15	1	11	3	1	10,8
Havelland	9	1	6	2	1	7,0
Märkisch-Oderland	28	2	23	1	4	16,5
Oberhavel	12	1	9	2	1	7,2
Oberspreewald-Lausitz	24	–	18	6	–	15,1
Oder-Spree	30	12	24	3	3	15,9
Ostprignitz-Ruppin	14	–	13	1	–	11,9
Potsdam-Mittelmark	40	2	19	18	3	23,1
Prignitz	12	1	5	4	3	11,6
Spree-Neiße	16	4	7	7	2	10,5
Teltow-Fläming	13	4	11	2	–	8,9
Uckermark	21	4	7	8	6	12,9
Land Brandenburg	348	46	216	91	41	13,7

4.5. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1990 – 1994

Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheit	1990	1991	1992	1993	1994
	absolut				
Enteritis infectiosa	3 542	4 743	12 265	8 559	9 504
Salmonellose	1 998	3 976	11 078	6 100	6 071
übrige Formen	1 544	767	1 187	2 459	3 433
Meningitis / Encephalitis	250	340	347	158	145
darunter					
Meningokokken-Meningitis	45	33	37	26	30
Virus-Meningoencephalitis	145	233	209	18	47
Virushepatitis	117	230	256	209	168
Angeborene					
Toxoplasmose .....	.	4	–	1	2
Listeriose	3	1	–	–	–
Cytomegalie	–	1	–	–	–
Malaria	7	2	11	8	15
Shigellenruhr	130	53	42	41	82
	je 100 000 der Bevölkerung				
Enteritis infectiosa	136,7	185,1	482,2	336,2	374,9
Salmonellose	77,1	155,2	435,5	239,6	239,5
übrige Formen	59,6	29,9	46,7	96,6	135,4
Meningitis / Encephalitis	9,6	13,3	13,6	6,2	5,7
darunter					
Meningokokken-Meningitis	1,7	1,3	1,5	1,0	1,2
Virus-Meningoencephalitis	5,6	9,1	8,2	0,7	1,9
Virushepatitis	4,5	9,0	10,1	8,2	6,6
Angeborene					
Toxoplasmose .....	.	0,2	–	0,0	0,1
Listeriose	0,1	0,0	–	–	–
Cytomegalie	–	0,0	–	–	–
Malaria	0,3	0,1	0,4	0,3	0,6
Shigellenruhr	5,0	2,1	1,7	1,6	3,2

4.6. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheit	Neuerkrankungen				insgesamt nach Alter von ... bis unter ... Jahren							
	insgesamt	männlich	weiblich	unbekannt	unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter	unbekannt
absolut												
Enteritis infectiosa	9 504	4 742	4 662	100	702	2 149	2 170	936	2 050	986	402	109
Salmonellose	6 071	2 968	3 069	34	115	869	1 523	723	1 674	804	329	34
Übrige Formen	3 433	1 774	1 593	66	587	1 280	647	213	376	182	73	75
Meningitis / Encephalitis	145	93	52	-	12	37	40	21	18	9	8	-
darunter												
Meningokokken-Meningitis	30	16	14	-	4	10	7	8	1	-	-	-
Virus-Meningoencephalitis	47	34	13	-	1	14	14	8	7	1	2	-
Virushepatitis	168	89	79	-	1	13	17	26	62	32	17	-
Angeborene												
Toxoplasmose	2	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Listeriose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cytomegalie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	15	11	4	-	-	-	1	7	5	2	-	-
Shigellenruhr	82	36	46	-	1	9	17	16	26	10	3	-
je 100 000 der Bevölkerung												
Enteritis infectiosa	374,9	382,3	360,0	x	5 646,7	2 588,1	595,6	308,1	253,6	154,6	123,5	x
Salmonellose	239,5	239,3	237,0	x	925,0	1 046,6	418,0	238,0	207,1	126,0	101,1	x
übrige Formen	135,4	143,0	123,0	x	4 721,7	1 541,5	177,6	70,1	46,5	28,5	22,4	x
Meningitis / Encephalitis	5,7	7,5	4,0	-	96,5	44,6	11,0	6,9	2,2	1,4	2,5	-
darunter												
Meningokokken-Meningitis	1,2	1,3	1,1	-	32,2	12,0	1,9	2,6	0,1	-	-	-
Virus-Meningoencephalitis	1,9	2,7	1,0	-	8,0	16,9	3,8	2,6	0,9	0,2	0,6	-
Virushepatitis	6,6	7,2	6,1	-	8,0	15,7	4,7	8,6	7,7	5,0	5,2	-
Angeborene												
Toxoplasmose	0,1	0,1	0,1	-	16,1	-	-	-	-	-	-	-
Listeriose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cytomegalie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	0,6	0,9	0,3	-	-	-	0,3	2,3	0,6	0,3	-	-
Shigellenruhr	3,2	2,9	3,6	-	8,0	10,8	4,7	5,3	3,2	1,6	0,9	-

4.7. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1991 – 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Enteritis infectiosa				Meningitis / Encephalitis				Virushepatitis			
	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	126	568	179	129	41	31	11	8	2	6	9	5
Cottbus	203	712	464	408	22	12	4	9	9	14	8	3
Frankfurt (Oder)	354	580	519	490	2	6	3	3	16	7	2	3
Potsdam	310	849	610	739	15	22	12	12	9	29	13	23
Landkreise												
Barnim	271	498	555	1 067	12	19	18	8	46	10	8	11
Dahme-Spreewald	264	773	389	388	25	23	17	13	10	16	19	10
Elbe-Elster	137	657	485	418	9	8	7	7	6	5	6	5
Havelland	126	263	274	441	10	14	10	8	8	11	12	9
Märkisch-Oderland	277	665	550	681	7	6	12	1	5	8	16	14
Oberhavel	189	416	334	441	45	18	12	3	19	24	11	14
Oberspreewald-Lausitz	175	748	419	335	10	17	11	8	5	27	9	5
Oder-Spree	1 014	1 060	1 071	888	23	18	3	1	13	11	14	9
Ostprignitz-Ruppin	111	649	454	399	14	4	5	4	10	6	4	6
Potsdam-Mittelmark	207	1 300	459	496	27	28	13	14	12	14	23	8
Prignitz	107	349	348	405	1	13	3	22	4	5	17	9
Spree-Neiße	463	881	427	445	15	8	1	3	11	13	8	11
Teltow-Fläming	181	612	498	497	24	15	10	11	25	34	22	9
Uckermark	228	685	524	837	38	85	6	10	20	16	8	14
Land Brandenburg	4 743	12 265	8 559	9 504	340	347	158	145	230	256	209	168

4.8. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1990 – 1994

Geschlechtskrankheit	1990	1991	1992	1993	1994
	Anzahl				
Syphilis	33	48	41	36	24
davon					
männlich	22	28	29	21	9
weiblich	11	20	12	15	15
je 100 000 der Bevölkerung	1,3	1,9	1,6	1,4	0,9
Tripper	2 075	1 009	746	457	316
davon					
männlich	1 219	676	484	301	197
weiblich	856	333	262	156	119
je 100 000 der Bevölkerung	80,1	39,4	29,3	17,9	12,5
Weicher Schanker	–	3	3	1	–
davon					
männlich	–	3	3	1	–
weiblich	–	–	–	–	–
je 100 000 der Bevölkerung	–	0,1	0,1	0,0	–
Venerische Lymphknotenentzündung	–	–	–	–	1
davon					
männlich	–	–	–	–	–
weiblich	–	–	–	–	1
je 100 000 der Bevölkerung	–	–	–	–	0,0
Mehrfachinfektion	–	–	2	1	–
davon					
männlich	–	–	1	–	–
weiblich	–	–	1	1	–
je 100 000 der Bevölkerung	–	–	0,1	0,0	–
Insgesamt	2 108	1 060	788	493	341
davon					
männlich	1 241	707	515	323	206
weiblich	867	353	273	170	135
je 100 000 der Bevölkerung	81,4	41,4	31,0	19,4	13,4

4.9. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1990 – 1994 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... unter Jahren	1990	1991	1992	1993	1994
	absolut				
unter 15	6	5	5	3	2
15 bis unter 20 ¹⁾	169	175	130	51	38
20 bis unter 25 ²⁾	1 275	402	275	173	100
25 bis unter 30	425	256	186	128	88
30 bis unter 40	192	178	137	108	88
40 bis unter 50	32	24	38	18	17
50 und älter	9	14	11	8	7
unbekannt	–	6	6	4	1
Insgesamt	2 108	1 060	788	493	341
	je 100 000 der Bevölkerung				
unter 15	1,7	1,0	1,0	0,6	0,4
15 bis unter 20 ¹⁾	207,2	123,6	92,5	34,4	24,1
20 bis unter 25 ²⁾	516,0	236,7	171,2	112,3	68,4
25 bis unter 30	191,1	119,7	90,9	65,2	47,0
30 bis unter 40	47,1	43,5	33,0	25,4	20,4
40 bis unter 50	10,8	8,2	13,0	6,0	5,5
50 und älter	1,1	1,7	1,3	1,0	0,8
unbekannt	–	x	x	x	x
Insgesamt	81,4	41,4	31,0	19,4	13,4

1) 1990 beziehen sich die Angaben auf die Altersgruppe von 15 bis unter 18 Jahren

2) 1990 beziehen sich die Angaben auf die Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahren

4.10. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Neuerkrankungen				
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter von insgesamt	
				Syphilis	Tripper
unter 15	2	1	1	–	2
15 bis unter 20	38	13	25	–	38
20 bis unter 25	100	53	47	12	88
25 bis unter 30	88	58	30	6	81
30 bis unter 40	88	65	23	4	84
40 bis unter 50	17	9	8	1	16
50 und älter	7	7	–	1	6
unbekannt	1	–	1	–	1
Insgesamt	341	206	135	24	316

4.11. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Neuerkrankungen					Neuerkrankungen insgesamt je 100 000 der Bevölkerung
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter von insgesamt		
				Syphilis	Tripper	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	24	15	9	2	22	27,1
Cottbus	27	13	14	–	27	21,2
Frankfurt (Oder)	19	14	5	4	15	22,8
Potsdam	30	23	7	–	30	21,6
Landkreise						
Barnim	16	9	7	–	16	10,7
Dahme-Spreewald	6	3	3	–	6	4,2
Elbe-Elster	18	12	6	–	18	13,0
Havelland	9	8	1	2	7	7,0
Märkisch-Oderland	34	14	20	6	28	20,0
Oberhavel	9	6	3	–	9	5,4
Oberspreewald-Lausitz	41	25	16	–	41	25,8
Oder-Spree	15	6	9	1	13	8,0
Ostprignitz-Ruppin	11	7	4	2	9	9,4
Potsdam-Mittelmark	5	5	–	–	5	2,9
Prignitz	14	7	7	3	11	13,6
Spree-Neiße	7	5	2	–	7	4,6
Teltow-Fläming	15	10	5	–	15	10,3
Uckermark	41	24	17	4	37	25,2
Land Brandenburg	341	206	135	24	316	13,4

4.12. Sterbefälle insgesamt 1994 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose - Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	90	64	26	3,5	5,2	2,0
	darunter						
011 - 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	27	20	7	1,1	1,6	0,5
140 - 239	Neubildungen	6 114	3 113	3 001	241,1	251,0	231,7
	darunter						
140 - 208	Bösartige Neubildungen	6 055	3 090	2 965	238,8	249,1	229,0
	darunter						
151	des Magens	549	287	262	21,7	23,1	20,2
153	des Dickdarms	505	194	311	19,9	15,6	24,0
154	des Rektums	382	187	195	15,1	15,1	15,1
155 , 156	der Leber, Gallenblase und Gallengänge	352	120	232	13,9	9,7	17,9
157	der Bauchspeicheldrüse	275	120	155	10,8	9,7	12,0
162	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge	1 113	899	214	43,9	72,5	16,5
174 , 175	der Brustdrüse	441	3	438	17,4	0,2	33,8
179 , 182	der Gebärmutter	211	-	211	8,3	-	16,3
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe	182	-	182	7,2	-	14,1
185	der Prostata	271	271	-	10,7	21,8	-
188 , 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	416	277	139	16,4	22,3	10,7
200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	350	171	179	13,8	13,8	13,8
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunsystem	703	202	501	27,7	16,3	38,7
	darunter						
250	Diabetes mellitus	682	194	488	26,9	15,6	37,7
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	35	16	19	1,4	1,3	1,5
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	364	282	82	14,4	22,7	6,3
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	212	97	115	8,4	7,8	8,9
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 865	6 125	8 740	586,3	493,8	674,9
	darunter						
410	Akuter Myokardinfarkt	3 778	2 243	1 535	149,0	180,8	118,5
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	3 828	1 343	2 485	151,0	108,3	191,9
426 , 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	397	135	262	15,7	10,9	20,2
428	Herzinsuffizienz	717	245	472	28,3	19,8	36,4
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	3 918	1 322	2 596	154,5	106,6	200,5

Noch: 4.12. Sterbefälle insgesamt 1994 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose - Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 551	819	732	61,2	66,0	56,5
	darunter						
480 - 486	Pneumonie	577	250	327	22,8	20,2	25,3
487	Grippe	5	1	4	0,2	0,1	0,3
466, 490, 491	Bronchitis	508	327	181	20,0	26,4	14,0
492	Emphysem	95	60	35	3,7	4,8	2,7
493	Asthma	126	71	55	5,0	5,7	4,2
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 765	1 072	693	69,6	86,4	53,5
	darunter						
571	Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	991	723	268	39,1	58,3	20,7
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	327	133	194	12,9	10,7	15,0
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	2	-	2	0,1	-	0,2
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	2	-	2	0,1	-	0,2
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	26	5	21	1,0	0,4	1,6
740 - 759	Kongenitale Anomalien	47	24	23	1,9	1,9	1,8
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	32	25	7	1,3	2,0	0,5
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	455	268	187	17,9	21,6	14,4
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	1 900	1 334	566	74,9	107,5	43,7
	darunter						
800 - 804	Schädelfraktur	321	267	54	12,7	21,5	4,2
820	Oberschenkelhalsbruch	204	50	154	8,0	4,0	11,9
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	200	153	47	7,9	12,3	3,6
940 - 949	Verbrennungen	43	32	11	1,7	2,6	0,8
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	42	25	17	1,7	2,0	1,3
001 - 999	Insgesamt	28 490	13 579	14 911	1 123,7	1 094,7	1 151,4
	darunter						
E 800 - E 949	Unfälle	1 289	873	416	50,8	70,4	32,1
	darunter						
E 810 - E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	608	494	114	24,0	39,8	8,8
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	374	149	225	14,8	12,0	17,4
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	420	322	98	16,6	26,0	7,6
E 960 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	191	139	52	7,5	11,2	4,0

4.13. Sterbefälle insgesamt 1994 nach

Lfd. Nr.	Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten ... darunter	90	5	2	5	2	8	6
2	011, 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	27	3	1	3	1	3	1
3	140 - 208	Bösartige Neubildungen	6 055	197	267	165	299	349	342
		darunter							
4	151	des Magens	549	13	21	15	31	29	24
5	153	des Dickdarms	505	11	22	14	25	35	39
6	154	des Rektums	382	12	13	7	21	22	28
7	155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallengänge	352	13	24	6	14	22	16
8	157	der Bauchspeicheldrüse	275	12	14	7	15	19	14
9	162	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge	1 113	36	42	30	55	62	60
10	174	der weiblichen Brustdrüse	438	22	16	13	24	25	19
11	179, 182	der Gebärmutter	89	3	6	1	5	4	3
12	183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe .	182	7	12	6	5	9	10
13	185	der Prostata	271	8	14	4	17	20	14
14	188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	416	14	16	12	24	29	34
15	200 - 208	des lymphatischen und hämato- paetischen Gewebes	350	10	17	10	19	15	27
16	240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunsystem	703	19	33	22	48	28	48
		darunter							
17	250	Diabetes mellitus	682	18	32	21	48	27	47
18	390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 865	519	605	367	622	960	840
		darunter							
19	410	Akuter Myokardinfarkt	3 778	141	199	105	125	247	234
20	411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	3 828	133	93	108	152	277	184
21	427	Herzrhythmusstörungen	391	8	27	5	15	7	25
22	428	Herzinsuffizienz	717	9	34	8	80	39	50
23	430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	3 918	149	183	83	148	261	230
24	460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 551	50	51	27	57	122	103
		darunter							
25	480 - 486	Pneumonie	577	17	15	12	14	47	57
26	490, 491	N.n.bez. und chronische Bronchitis ...	499	22	17	6	17	34	26
27	492	Emphysem	95	4	6	-	5	12	3
28	493	Asthma	126	3	7	4	13	10	7

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Elbe-Elster	Havelland	Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
4	7	5	5	5	2	5	11	3	3	5	7	1
2	1	1	2	1	-	2	2	-	2	1	1	2
350	322	386	438	413	435	282	397	279	375	358	398	3
39	33	50	38	36	45	32	29	21	29	24	40	4
27	28	26	48	32	38	30	30	23	30	25	22	5
28	23	22	29	18	23	17	27	15	21	27	29	6
19	16	17	23	25	32	24	25	17	23	15	21	7
14	16	21	17	16	14	12	22	14	15	22	11	8
54	64	65	75	77	80	49	87	61	71	73	72	9
19	27	32	24	27	37	14	30	21	35	26	27	10
13	2	4	8	6	-	7	5	3	8	4	7	11
11	12	10	17	11	13	8	14	11	5	11	10	12
25	9	20	19	25	13	12	16	15	11	9	20	13
21	18	31	24	19	32	14	21	20	34	22	31	14
13	17	21	29	21	33	17	21	5	23	24	26	15
51	24	38	51	51	46	31	56	39	42	36	40	16
50	23	38	48	49	45	30	53	37	41	35	40	17
999	770	934	1 001	1 031	1 010	620	1 026	763	914	938	944	18
244	199	216	270	248	257	160	218	149	265	242	259	19
247	189	306	261	178	324	119	330	279	144	262	242	20
39	22	26	18	51	26	13	13	22	40	17	17	21
31	36	43	56	58	41	23	59	25	45	47	33	22
285	189	227	268	334	199	199	222	192	243	245	261	23
104	82	99	111	96	111	103	110	71	87	74	92	24
31	22	35	40	38	47	48	35	22	31	29	36	25
23	28	34	33	20	31	33	49	29	36	27	34	26
6	10	8	4	5	11	4	5	2	2	3	5	27
9	10	11	5	8	5	5	10	5	6	5	3	28

Noch: 4.13. Sterbefälle insgesamt 1994 nach

Lfd. Nr.	Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane ... darunter	1 765	57	88	57	77	120	94
2	571	Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	991	31	47	40	42	79	46
3	580 - 599	Krankheiten der Harnorgane	317	6	11	7	17	18	12
4	780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	455	13	15	14	51	39	30
5		Übrige Todesursachen und sonstige Sterbefälle	2 689	79	126	77	96	139	156
6	001 - 999	Insgesamt	28 490	945	1 198	741	1 269	1 783	1 631
7	E800 - E949	Unfälle	1 289	42	67	25	29	68	65
8	E810 - E819	Kfz-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	610	18	25	13	9	37	28
9	E880 - E888	Unfälle durch Sturz	374	19	24	4	14	17	18
10	E950 - E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung .	420	11	19	12	15	22	30

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

1994

Elbe-Elster	Havelland	Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
85	88	113	107	147	137	86	101	75	111	82	138	1
43	42	71	51	86	86	45	54	34	66	47	79	2
18	14	14	28	23	33	19	18	15	23	16	25	3
10	16	45	32	10	48	7	41	7	16	11	26	4
136	173	185	190	201	197	154	177	125	166	152	192	5
1 757	1 496	1 819	1 963	1 977	2 019	1 307	1 937	1 377	1 737	1 672	1 862	6
50	86	82	100	83	85	71	95	60	79	67	101	7
27	36	43	39	41	34	30	54	30	35	28	57	8
12	27	19	32	22	28	26	27	13	26	20	25	9
32	30	29	27	30	24	29	22	20	20	20	28	10

4.14. Gestorbene Säuglinge 1994 nach ausgewählten Todesursachen, Alter, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
		insgesamt	je 10 000 Leb.geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.geb.
001 - 799	Krankheiten	63	5,1	18	1,4	12	1,0	13	1,0	20	1,6
001 - 139	Infektiöse und parasitäre										
001 - 009	Krankheiten	1	0,1	-	-	-	-	-	-	1	0,1
	dar. Infektiöse Krankheiten des										
	Verdauungssystems	1	0,1	-	-	-	-	-	-	1	0,1
251 - 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse										
	und Diabetes), Ernährungs- und										
	Stoffwechselkrankheiten,										
	Immunopathien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
480 - 486	Pneumonie	2	0,2	-	-	-	-	-	-	2	0,2
740 - 759	Kongenitale Anomalien	25	2,0	3	0,2	4	0,3	7	0,6	11	0,9
740 - 742	dar. des Nervensystems	2	0,2	1	0,1	-	-	-	-	1	0,1
745 - 747	des Kreislaufsystems	15	1,2	1	0,1	2	0,2	6	0,5	6	0,5
749 - 751	der Verdauungsorgane	1	0,1	-	-	1	0,1	-	-	-	-
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren										
	Ursprung in der Perinatalzeit haben ..	29	2,3	15	1,2	8	0,6	5	0,4	1	0,1
761 - 763	dar. Schädigung durch Schwanger-										
	schaftskomplikationen und										
	sonstige Komplikationen										
	bei Wehen und Entbindung ..	2	0,2	2	0,2	-	-	-	-	-	-
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum										
	und fetale Mangelernährung,										
	Affektionen durch verkürzte										
	Schwangerschaftsdauer										
	u.n.n. bez. Untergewicht	16	1,3	8	0,6	4	0,3	4	0,3	-	-
768 - 770	Respiratorische Affektionen ...	7	0,6	3	0,2	4	0,3	-	-	-	-
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache .	3	0,2	-	-	-	-	-	-	3	0,2
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen										
	Todes im Kindesalter	3	0,2	-	-	-	-	-	-	3	0,2
	Sonstige Krankheiten	3	0,2	-	-	-	-	1	0,1	2	0,2
E800 - E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	6	0,5	2	0,2	-	-	1	0,1	3	0,2
E911 - E915	dar. Unfälle durch Erstickten und										
	Eindringen von Fremdkörpern ..	3	0,2	-	-	-	-	1	0,1	2	0,2
001 - 999	Sterbefälle insgesamt	69	5,5	20	1,6	12	1,0	14	1,1	23	1,8
	davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
	unter 1 000	13	1,0	8	0,6	3	0,2	1	0,1	1	0,1
	1 000 bis unter 1 500	11	0,9	2	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2
	1 500 bis unter 2 000	2	0,2	1	0,1	-	-	-	-	1	0,1
	2 000 bis unter 2 500	11	0,9	1	0,1	1	0,1	4	0,3	5	0,4
	2 500 bis unter 3 000	8	0,6	-	-	4	0,3	-	-	4	0,3
	3 000 bis unter 3 500	11	0,9	3	0,2	1	0,1	3	0,2	4	0,3
	3 500 und mehr	8	0,6	1	0,1	-	-	3	0,2	4	0,3
	ohne Angabe	5	0,4	4	0,3	-	-	-	-	1	0,1

4.15. Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter un- ter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- geborenen- rate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾	
	insgesamt	davon								
		männlich	weiblich							
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	2	2	-	1	3	4,5	6,8	9,0	2,3	
Cottbus	2	2	-	-	3	3,1	4,7	4,7	-	
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	3	-	6,7	6,7	-	
Potsdam	7	6	1	3	4	10,2	5,8	10,2	4,4	
Landkreise										
Barnim	6	6	-	2	3	8,4	4,2	6,9	2,8	
Dahme-Spreewald	3	1	2	1	3	4,4	4,4	5,9	1,5	
Elbe-Elster	-	-	-	-	1	-	1,5	1,5	-	
Havelland	4	1	3	3	-	6,6	-	4,9	4,9	
Märkisch-Oderland	3	1	2	1	6	3,6	7,2	8,4	1,2	
Oberhavel	7	5	2	2	4	8,8	5,0	7,5	2,5	
Oberspreewald-Lausitz	3	2	1	2	6	3,9	7,8	10,4	2,6	
Oder-Spree	6	4	2	3	4	6,7	4,5	7,8	3,4	
Ostprignitz-Ruppin	6	2	4	4	5	9,8	8,1	14,6	6,5	
Potsdam-Mittelmark	5	4	1	2	1	5,9	1,2	3,5	2,4	
Prignitz	5	4	1	2	4	9,4	7,4	11,2	3,8	
Spree-Neiße	2	1	1	1	3	2,7	4,1	5,5	1,4	
Teltow-Fläming	3	1	2	2	6	4,2	8,3	11,1	2,8	
Uckermark	5	2	3	3	3	5,7	3,4	6,9	3,4	
Land Brandenburg	1994	69	44	25	32	62	5,5	5,0	7,5	2,6
	1993	78	49	29	28	48	6,4	3,9	6,2	2,3
	1992	101	62	39	37	63	7,5	4,7	7,4	2,7
	1991	130	77	53	45	66	7,6	3,8	6,4	2,6
	1990	216	137	79	90	124	7,4	4,2	7,3	3,1

1) Gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene

2) Totgeborene je 1 000 Geborene

3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene

4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene

4.16. Sterbefälle ¹⁾ durch Verletzungen und

Lfd. Nr.	Diagnose-Nr. der ICD/9	Art der Verletzung und Vergiftung	Äußere					
			Unfälle insgesamt		Eisenbahnunfälle		Kfz.-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	
			E 800 - E 949		E 800 - E 807		E 810 - E 825	
			m	w	m	w	m	w
1	800 - 804	Schädelfraktur	234	46	12	3	176	30
2	805, 806	Fraktur der Wirbelsäule mit und ohne Rückenmarksschädigung	70	22	-	-	63	14
3	808	Beckenbruch	8	8	-	-	6	4
4	820	Fractura colli femuris/Oberschenkelhalsbruch	49	153	-	-	-	-
5	821 - 829	Sonstige Knochenbrüche der unteren Extremitäten	8	28	-	-	3	1
6	850 - 854	Intrakranielle Verletzungen/ausgenommen solche mit Schädelbruch	131	39	4	1	89	21
7	860 - 862	Innere Verletzungen der Brust	37	8	1	-	31	7
8	863 - 869	Innere Verletzungen des Bauches, des Beckens und mangelhaft bez. Organe	82	29	6	6	68	22
9	870 - 904	Offene Wunden einschließlich Zerreißen	15	8	3	2	8	3
10	930 - 939	Folgen durch Eindringen von Fremdkörpern in Körperöffnungen	39	11	-	-	-	-
11	940 - 949	Verbrennungen	27	10	-	-	16	3
12	960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	2	-	-	-	-	-
13	980 - 989	Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	43	12	-	-	1	-
14	994.1	Ertrinken	40	15	-	-	3	-
15	990 - 995	Sonstige Schädigungen nach Verletzungen und Vergiftungen ¹⁾	35	7	-	-	2	-
16	996 - 999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung	8	4	-	-	-	-
17	807, 809 - 819, 830 - 848, 905 - 929, 950 - 959	Alle übrigen Verletzungen und Vergiftungen	45	16	2	-	30	9
18	800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	873	416	28	12	496	114

^{*)} Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

¹⁾ ohne Diagnose Nr. 994.1 - Ertrinken

Vergiftungen 1994 nach der äußeren Ursache und Geschlecht

Ursache der Verletzung und Vergiftung															Lfd. Nr.
Vergiftungen (Unfälle)		Unfälle durch Sturz		Unfälle durch Feuer und Flammen		Unfälle durch Natur- und Umwelt- einflüsse		Unfälle durch Ertrinken		Unfälle durch me- chanisches Erstik- ken		Sonstige und übrige Unfälle			
E 850 - E 869		E 880 - E 888		E 890 - E 899		E 900 - E 909		E 910		E 911 - E 913					
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
-	-	35	10	-	-	1	-	-	-	-	-	10	3	1	
-	-	7	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	49	153	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	5	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	32	15	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2	6	
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	7	
-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	8	
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	11	-	-	10	
-	-	-	-	8	6	-	1	-	-	-	-	3	-	11	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	12	
24	5	-	-	18	7	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	1	-	-	-	-	-	36	15	-	-	-	-	14	
-	-	1	1	-	-	24	6	-	-	3	-	5	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4	16	
-	-	10	4	-	1	-	-	-	-	-	-	3	2	17	
25	5	149	225	26	14	25	7	36	15	42	11	46	13	18	

4.17. Sterbefälle ¹⁾ durch Verletzungen und Vergiftungen 1994 nach der Art, Unfallkategorie und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Art der Verletzung und Vergiftung	Unfallkategorie													
		insgesamt		Arbeits-unfall		Schul-unfall		Verkehrs-unfall		Häuslicher Unfall		Sport-/Spiel-unfall		Sonstiger Un-fall	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
800 - 804	Schädelfraktur	234	46	8	-	-	-	190	35	21	6	-	-	15	5
805, 806	Fraktur der Wirbelsäule mit und ohne Rückenmarksschädigung	70	22	1	-	-	-	62	14	3	6	-	-	4	2
808	Beckenbruch	8	8	-	-	-	-	6	4	-	1	-	-	2	3
820	Fractura colli femuris/ Oberschenkelhalsbruch	49	153	-	-	-	-	1	-	6	36	-	-	42	117
821 - 829	Sonstige Knochenbrüche der unteren Extremitäten	8	28	-	-	-	-	4	1	2	5	-	-	2	22
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen/ ausgenommen solche mit Schädelbruch	131	39	5	-	1	-	96	23	13	10	-	-	16	6
860 - 862	Innere Verletzungen der Brust .	37	8	5	-	-	-	30	7	1	-	-	-	1	1
863 - 869	Innere Verletzungen des Bauches, des Beckens, n.n. und mangelhaft bez. Organe	82	29	2	-	-	-	74	28	1	1	-	-	5	-
870 - 904	Offene Wunden einschl. Zerreißen	15	8	1	-	-	-	11	5	1	1	-	-	2	2
930 - 939	Folgen durch Eindringen von Fremdkörpern in Körperöffnungen	39	11	-	-	-	-	-	-	17	6	-	1	22	4
940 - 949	Verbrennungen	27	10	1	-	-	-	16	3	5	4	-	-	5	3
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
980 - 989	Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	43	12	-	-	-	-	1	-	32	11	-	-	10	1
994.1	Ertrinken	40	15	-	-	-	-	3	-	3	2	21	5	13	8
990 - 995	Sonstige Schädigungen nach Verletzungen und Vergiftungen ¹⁾	35	7	4	-	-	-	5	-	4	4	-	-	22	3
807, 809 - 819, 830 - 848, 905 - 929, 950 - 959, 996 - 999	Alle übrigen Verletzungen und Vergiftungen	53	20	4	-	-	-	31	9	6	4	-	-	12	7
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	873	416	31	-	1	-	530	129	115	97	21	6	175	184

¹⁾ Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

1) ohne Diagnose Nr. 994.1 – Ertrinken

4.18. Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 1994 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie												
				Arbeitsunfall		Schulunfall		Verkehrsunfall		Häuslicher Unfall		Sport-/Spielunfall		Sonstiger Unfall		
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
E800-E807	Eisenbahnunfälle	28	12	1	-	-	-	-	27	12	-	-	-	-	-	-
E810-E825	Kfz.-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	496	114	2	-	1	-	492	114	-	-	-	-	-	1	-
E826-E829	Unfälle von sonstigen Straßenfahrzeugen	6	4	-	-	-	-	5	3	-	-	-	-	-	1	1
E850-E869	Vergiftungen (Unfälle)	25	5	-	-	-	-	-	-	14	4	-	-	11	1	
E880-E888	Unfälle durch Sturz	149	225	10	-	-	-	3	-	52	68	-	-	84	157	
E890-E899	Unfälle durch Feuer und Flammen	26	14	-	-	-	-	-	-	21	11	-	-	5	3	
E910	Unfälle durch Ertrinken	36	15	-	-	-	-	-	-	3	2	21	5	12	8	
E911-E913	Unfälle durch mechanisches Ersticken	42	11	-	-	-	-	-	-	18	6	-	1	24	4	
E914-E929	Sonstige Unfälle (einschl. Spätfolgen)	29	4	15	-	-	-	-	-	6	3	-	-	8	1	
E830-E849, E870-E879, E900-E909, E930-E949	Alle übrigen Unfälle nach der äußeren Ursache der Verletzung und Vergiftung	36	12	3	-	-	-	3	-	1	3	-	-	29	9	
E800-E949	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	873	416	31	-	1	-	530	129	115	97	21	6	175	184	

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

4.19. Ausgewählte Sterbefälle ¹⁾ 1994 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Unfälle								
		Unfälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 - 15			15 - 65		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	42	24	18	1	-	1	20	17	3
2	Cottbus	67	45	22	2	1	1	47	37	10
3	Frankfurt (Oder)	25	20	5	2	2	-	19	16	3
4	Potsdam	29	14	15	-	-	-	18	12	6
	Landkreise									
5	Barnim	68	52	16	2	2	-	45	42	3
6	Dahme-Spreewald	65	48	17	1	1	-	43	37	6
7	Elbe-Elster	50	37	13	-	-	-	39	35	4
8	Havelland	86	57	29	3	3	-	58	45	13
9	Märkisch-Oderland	82	59	23	3	1	2	58	52	6
10	Oberhavel	100	63	37	7	4	3	58	49	9
11	Oberspreewald-Lausitz	83	57	26	3	1	2	57	46	11
12	Oder-Spree	85	54	31	3	2	1	56	45	11
13	Ostprignitz-Ruppin	71	48	23	4	4	-	44	36	8
14	Potsdam-Mittelmark	95	66	29	6	4	2	62	55	7
15	Prignitz	60	46	14	2	-	2	46	40	6
16	Spree-Neiße	79	47	32	1	-	1	54	43	11
17	Teltow-Fläming	67	44	23	2	1	1	48	38	10
18	Uckermark	101	70	31	4	2	2	74	63	11
19	Land Brandenburg ¹⁾	1 289	873	416	54	31	23	872	727	145

^{*)} Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

¹⁾ Differenz zu kreisfreien Städten und Landkreisen ist durch Geheimhaltungsfälle begründet

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

(Pos.-Nr. E800 - E949 ICD/9)																Lfd. Nr.
... Jahren			darunter													
65 und älter			Kfz.-Unfälle			Unfälle durch Sturz			Unfälle durch Ertrinken			Unfälle durch mechanisches Ersticken				
			E810 - E825			E880 - E888			E910			E911 - E913				
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		
21	7	14	18	14	4	19	5	14	-	-	-	2	2	-	1	
18	7	11	25	19	6	24	13	11	4	3	1	6	4	2	2	
4	2	2	13	11	2	4	2	2	1	1	-	3	3	-	3	
11	2	9	9	6	3	14	4	10	-	-	-	2	2	-	4	
21	8	13	37	31	6	17	9	8	2	1	1	1	1	-	5	
21	10	11	28	25	3	18	9	9	3	2	1	3	3	-	6	
11	2	9	27	23	4	12	3	9	3	3	-	-	-	-	7	
25	9	16	36	29	7	27	10	17	7	6	1	5	4	1	8	
21	6	15	43	36	7	19	7	12	-	-	-	4	2	2	9	
35	10	25	39	35	4	32	9	23	9	3	6	2	2	-	10	
23	10	13	41	32	9	22	13	9	3	3	-	3	2	1	11	
26	7	19	34	28	6	28	10	18	3	3	-	6	3	3	12	
23	8	15	30	26	4	26	10	16	2	2	-	4	4	-	13	
27	7	20	54	42	12	27	12	15	3	3	-	3	2	1	14	
12	6	6	30	25	5	13	7	6	-	-	-	1	1	-	15	
24	4	20	35	29	6	26	8	18	2	1	1	2	1	1	16	
17	5	12	28	22	6	20	9	11	3	2	1	1	1	-	17	
23	5	18	57	46	11	25	8	17	5	3	2	4	4	-	18	
363	115	248	610	496	114	374	149	225	51	36	15	53	42	11	19	

4.20. Selbstmord und Selbstbeschädigung 1994 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 10 000 der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
E 950	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit festen oder flüssigen Stoffen	35	20	15	0,1	0,1	0,1
E 951	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit im Haushalt verwendeten Gasen	2	2	-	0,0	0,0	-
E 952	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit sonstigen Gasen und Dämpfen	13	12	1	0,1	0,1	0,0
E 953	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Erhängen, Erdrosseln und Ersticken	326	262	64	1,3	2,1	0,5
E 954	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Ertrinken ..	7	2	5	0,0	0,0	0,0
E 955	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen und Explosivstoffe	9	7	2	0,0	0,1	0,0
E 956	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch schneidende und stechende Gegenstände	3	2	1	0,0	0,0	0,0
E 957	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Sturz aus der Höhe	15	7	8	0,1	0,1	0,1
E 958	Selbstmord und Selbstbeschädigung auf sonstige n.n. bezeichnete Art und Weise	10	8	2	0,0	0,1	0,0
E 959	Spätfolgen des Selbstmordversuches und der Selbstbeschädigung	-	-	-	-	-	-
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung insgesamt	420	322	98	1,7	2,6	0,8

4.21. Selbstmord und Selbstbeschädigung 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 10 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	1	1	-	0,0	0,0	-
15 - 20	6	2	4	0,4	0,2	0,5
20 - 25	10	9	1	0,7	1,1	0,1
25 - 30	17	17	-	0,9	1,7	-
30 - 35	27	25	2	1,2	2,1	0,2
35 - 40	36	30	6	1,8	2,8	0,6
40 - 45	52	42	10	2,7	4,3	1,1
45 - 50	33	21	12	2,8	3,5	2,0
50 - 55	61	45	16	3,2	4,8	1,7
55 - 60	43	39	4	2,3	4,2	0,4
60 - 65	37	23	14	2,6	3,4	1,9
65 - 70	24	18	6	2,2	4,0	0,9
70 - 75	12	10	2	1,4	3,6	0,3
75 - 80	17	12	5	3,8	9,3	1,6
80 - 85	29	20	9	5,6	14,4	2,4
85 - 90	10	5	5	3,9	8,0	2,6
90 und älter	5	3	2	6,3	19,0	3,1
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	420	322	98	1,7	2,6	0,8

4.22. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1993 und 1994

Beruf/Gebiet	1993			1994		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	6 095	3 030	3 065	6 350	3 155	3 195
davon						
Ärzte mit Gebiet	4 945	2 469	2 476	5 112	2 564	2 548
davon						
Allgemeinmedizin	1 231	481	750	1 224	486	738
Anästhesiologie	217	136	81	230	144	86
Arbeitsmedizin	75	48	27	81	47	34
Augenheilkunde	156	47	109	161	49	112
Chirurgie	424	362	62	431	368	63
Diagnostische Radiologie	20	12	8	28	17	11
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	383	188	195	391	189	202
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	140	67	73	146	69	77
Haut- und Geschlechtskrankheiten	114	45	69	113	45	68
Hygiene und Umweltmedizin	22	11	11	22	12	10
Innere Medizin	730	390	340	748	397	351
Kinderchirurgie	10	7	3	11	8	3
Kinderheilkunde	441	97	344	423	97	326
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	12	5	7	11	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	9	8	1	11	9	2
Neurologie / Psychiatrie	170	89	81	181	96	85
Nuklearmedizin	15	10	5	18	12	6
Öffentliches Gesundheitswesen	29	20	9	29	18	11
Orthopädie	130	93	37	137	101	36
Pathologie	29	26	3	31	29	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin	41	14	27	47	16	31
Radiologie	84	49	35	80	46	34
Rechtsmedizin	9	6	3	11	8	3
Sozialhygiene	13	7	6	12	6	6
Sportmedizin	30	17	13	21	10	11
Strahlentherapie	4	2	2	10	8	2
Transfusionsmedizin	20	6	14	21	7	14
Urologie	80	71	9	87	77	10
Sonstige Gebiete	307	155	152	396	189	207
Ärzte ohne Gebiet	820	417	403	925	452	473
Ärzte im Praktikum	330	144	186	313	139	174
Zahnärzte	1 787	724	1 063	1 795	723	1 072
darunter						
Zahnärzte für Kieferorthopädie	71	36	35	79	36	43
Tierärzte	878	651	227	928	684	244
Apotheker	693	188	505	802	261	541
nachrichtlich: öffentliche Apotheken	401	x	x	443	x	x
Krankenhausapotheken	25	x	x	24	x	x

4.23. Berufstätige Ärzte 1994 nach ausgewählten Gebieten und der Art der Tätigkeit

Gebiet	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Ärzte mit Gebiet	5 112	3 003	1 622	487
darunter				
Allgemeinmedizin	1 224	1 057	37	130
Augenheilkunde	161	141	20	–
Chirurgie	431	118	291	22
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	391	244	146	1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	146	107	36	3
Innere Medizin	748	356	333	59
Neurologie/Psychiatrie	181	75	98	8
Orthopädie	137	77	52	8
Ärzte ohne Gebiet	925	28	872	25
Ärzte im Praktikum	313	9	303	1
Ärzte insgesamt	6 350	3 040	2 797	513
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung				
1994	25,0	12,0	11,0	2,0
1993	23,9	11,3	10,6	2,0
1992	23,3	9,7	12,2	1,4
1991	22,0	8,4	12,6	1,1

4.24. Berufstätige Zahnärzte 1991 – 1994

Merkmal	1991	1992	1993	1994
Zahnärzte insgesamt	1 707	1 741	1 787	1 795
Zahnärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung	6,7	6,8	7,0	7,1
Zahnärzte in freier Praxis ¹⁾	1 356	1 606	1 674	1 691

4.25. Berufstätige Tierärzte 1991 – 1994

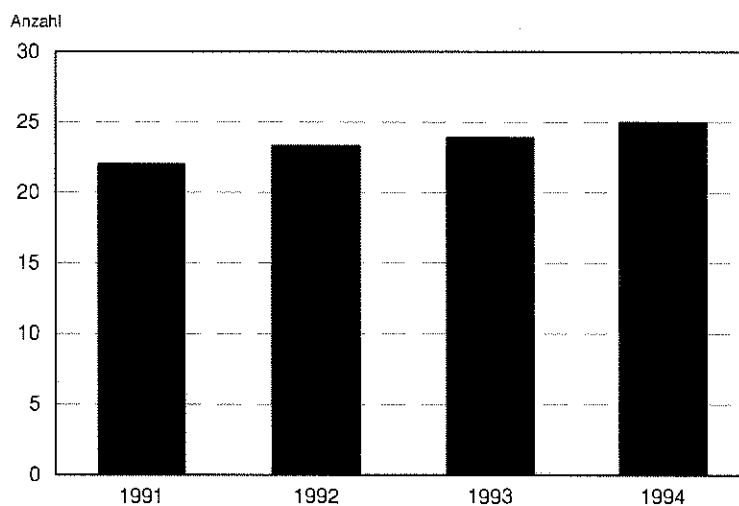
Merkmal	1991	1992	1993	1994
Tierärzte insgesamt	917	899	878	928
Tierärzte in freier Praxis ¹⁾	385	525	517	524

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

4.26. Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung in Gesundheitsämtern 1993 und 1994

Beruf	1993			1994		
	Fachpersonal			Fachpersonal		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztlicher/ amtsärztlicher Prüfung	36	25	11	45	23	22
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztliche/ amtsärztliche Prüfung	145	34	111	115	25	90
Ärzte, nebenamtlich	27	12	15	12	5	7
Zahnärzte, hauptamtlich	57	1	56	51	1	50
Zahnärzte, nebenamtlich	2	1	1	2	1	1
Gesundheitsingenieure	9	3	6	15	6	9
Gesundheitsaufseher	70	9	61	39	9	30
Desinfektoren	7	4	3	4	2	2
Medizinisch-technische Assistenten	6	-	6	4	-	4
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	7	-	7	7	-	7
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	19	-	19	12	-	12
Sozialarbeiter	301	2	299	255	1	254
Sozialmedizinische Assistenten	28	-	28	31	-	31
Arzthelfer	76	-	76	70	-	70
Zahnarzthelfer	65	-	65	62	-	62
Verwaltungspersonal	154	7	147	110	5	105
Schreibkräfte (soweit nicht bei Verwaltungs- personal erfaßt)	67	-	67	46	-	46
Sonstige Berufe mit staatlicher Anerkennung	225	27	198	206	16	190

Ärzte insgesamt - je 10 000 der Bevölkerung



4.27. Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1990 – 1994

Kennziffer	Maßeinheit	1990	1991	1992	1993	1994
Krankenhäuser	Anzahl	71	67	66	64	60
davon						
öffentlich	Anzahl	59	53	48	40	33
frei gemeinnützig	Anzahl	12	.	15	19	20
privat	Anzahl	–	.	3	5	7
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern	Anzahl	23 988	22 918	21 002	18 687	17 535
davon						
öffentlich	Anzahl	22 450	20 166	17 458	14 422	11 993
frei gemeinnützig	Anzahl	1 538	.	2 500	3 007	3 736
privat	Anzahl	–	.	1 044	1 258	1 806
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	91,8	89,5	82,6	73,4	69,2
davon						
öffentlich	Anzahl	85,9	78,7	68,6	56,6	47,3
frei gemeinnützig	Anzahl	5,9	.	9,8	11,8	14,7
privat	Anzahl	–	.	4,1	4,9	7,1
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	10,4	9,2	9,0	8,2	7,5
davon						
öffentlich	Anzahl	10,2	9,1	8,8	8,0	7,1
frei gemeinnützig	Anzahl	13,7	.	10,7	9,4	8,6
privat	Anzahl	–	.	8,4	8,4	8,1
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	374 183	378 476	396 146	397 081	405 862
davon						
öffentlich	Anzahl	355 429	335 325	334 023	312 410	284 405
frei gemeinnützig	Anzahl	18 754	.	41 065	56 779	78 164
privat	Anzahl	–	.	21 058	27 892	43 293
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾	Anzahl	161,5	151,6	169,8	174,2	172,7
davon						
öffentlich	Anzahl	161,2	150,9	169,2	172,6	168,2
frei gemeinnützig	Anzahl	167,4	.	175,5	176,9	179,7
privat	Anzahl	–	.	168,5	187,2	193,3
Nutzungsgrad der Betten	in %	76,7	72,4	74,2	75,6	77,7
davon						
öffentlich	in %	76,5	73,1	74,6	75,3	77,8
frei gemeinnützig	in %	79,8	.	71,8	75,5	76,0
privat	in %	–	.	77,4	78,7	80,0
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	18,2	16,0	14,4	13,0	12,2
davon						
öffentlich	Tage	18,0	16,0	14,2	12,7	12,0
frei gemeinnützig	Tage	21,4	.	16,0	14,6	13,3
privat	Tage	–	.	14,0	12,9	12,2

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

4.28. Krankenhäuser 1990 – 1994 nach Größengruppen

Größengruppe der Krankenhäuser a) Anzahl der Krankenhäuser b) Anzahl der aufgestellten Betten ¹⁾		1990	1991	1992	1993	1994
Insgesamt	a	71	67	66	64	60
	b	23 988	22 918	21 002	18 687	17 535
unter 50 Betten	a	2	–	–	1	1
	b	71	–	–	36	44
50 bis unter 100 Betten	a	8	4	4	4	5
	b	639	298	301	298	357
100 bis unter 150 Betten	a	8	10	7	11	7
	b	896	1 162	780	1 315	865
150 bis unter 200 Betten	a	7	10	10	9	10
	b	1 221	1 792	1 687	1 604	1 736
200 bis unter 250 Betten	a	10	9	13	13	12
	b	2 235	2 042	2 904	2 899	2 625
250 bis unter 300 Betten	a	8	6	10	7	6
	b	2 232	1 563	2 686	1 880	1 613
300 bis unter 400 Betten	a	10	12	9	7	6
	b	3 445	4 022	3 028	2 426	1 983
400 bis unter 500 Betten	a	4	3	4	4	5
	b	1 656	1 332	1 786	1 706	2 117
500 bis unter 600 Betten	a	5	5	2	3	3
	b	2 594	2 606	1 042	1 718	1 639
600 bis unter 800 Betten	a	3	4	3	2	2
	b	2 011	2 796	1 929	1 366	1 330
800 bis unter 1000 Betten	a	3	–	1	1	1
	b	2 732	–	927	917	840
1000 und mehr Betten	a	3	4	3	2	2
	b	4 256	5 305	3 932	2 522	2 386

1) im Jahresdurchschnitt

4.29. Krankenhäuser 1994 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹⁾	Planbetten	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	9	219	176	43 816	6 786	68,2	6,5
Chirurgie	45	4 212	4 304	1 226 092	122 134	78,0	10,0
darunter							
Gefäßchirurgie	3	88	88	27 589	3 019	85,9	9,1
Kinderchirurgie	4	108	107	25 997	4 879	66,6	5,3
Plastische Chirurgie	1	53	53	16 057	1 639	83,0	9,8
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	3	114	87	23 770	2 491	74,9	9,5
Unfallchirurgie	7	366	363	120 322	10 512	90,8	11,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	37	1 813	1 758	444 694	56 358	69,3	7,9
darunter							
Frauenheilkunde	24	786	769	199 116	26 575	70,9	7,5
Geburtshilfe	23	453	463	116 410	13 477	68,9	8,6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	15	412	413	113 501	20 044	75,3	5,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	154	155	45 479	2 991	80,4	15,2
Innere Medizin	50	5 546	5 674	1 715 979	134 069	82,9	12,8
darunter							
Endokrinologie	3	60	94	30 931	2 246	90,2	13,8
Gastroenterologie	5	92	127	40 727	3 396	87,9	12,0
Hämatologie	4	87	115	37 135	3 801	88,5	9,8
Kardiologie	5	176	216	72 275	6 314	91,7	11,4
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	324	326	97 168	6 802	81,7	14,3
Nephrologie	6	114	148	47 416	3 536	87,8	13,4
Rheumatologie	3	107	107	32 639	1 733	83,6	18,8
Geriatric	7	404	354	103 353	4 022	80,0	25,7
Kinderheilkunde	27	1 037	1 013	246 032	32 298	66,5	7,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	81	54	14 205	1 991	72,1	7,1
Neurochirurgie	4	125	85	24 351	2 443	78,5	10,0
Neurologie	12	531	459	134 229	7 963	80,1	16,9
Nuklearmedizin	2	34	14	3 860	672	75,5	5,7
Orthopädie	11	783	791	226 869	12 667	78,6	17,9
Strahlentherapie	3	142	111	30 976	1 817	76,5	17,0
Urologie	14	496	484	129 107	13 832	73,1	9,3
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	16	290	302	81 543	8 479	74,0	9,6
 Fachabteilungen zusammen	 254	 15 875	 15 793	 4 480 733	 391 445	 77,7	 11,4
 Kinder- und Jugendpsychiatrie	 4	 202	 182	 51 305	 1 231	 77,2	 41,7
Psychiatrie	16	1 663	1 560	439 502	14 624	77,2	30,1
darunter							
Suchtkrankheiten	4	123	123	35 871	2 324	79,9	15,4
 Fachabteilungen insgesamt	 274	 17 740	 17 535	 4 971 540	 405 862	 77,7	 12,2

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

4.30. Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1994

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-geräte (Kernspintomographen)	Koronar-angiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Meßplätze)	Linear-beschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Nierenstein-zertrümmerer	Gallenstein-zertrümmerer
unter 100	6	401	-	-	-	-	-	-
100 - 200	17	2 601	1	-	-	-	-	-
200 - 300	18	4 238	2	-	1	-	-	1
300 - 400	6	1 983	2	-	-	-	-	-
400 - 500	3	2 117	3	-	-	-	-	-
500 - 600	3	1 639	3	-	2	-	-	-
600 - 800	2	1 330	2	1	1	1	1	-
800 - 1 000	1	840	1	1	1	-	-	-
über 1 000	2	2 386	3	2	2	3	1	-
Insgesamt	60	17 535	17	4	7	4	2	1

1) im Jahresdurchschnitt

4.31. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1994

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Entbindungen	entbundene Frauen					wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebend-geboren	tot-geboren
			Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiserschnitt					
unter 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100 - 200	7	1 448	37	46	152	232	230	1 453	1 449	4
200 - 300	12	3 145	94	120	329	423	403	3 178	3 170	8
300 - 400	6	1 569	75	15	149	108	254	1 585	1 579	6
400 - 500	5	1 393	36	52	204	69	262	1 418	1 411	7
500 - 600	2	1 014	30	40	144	5	34	1 023	1 020	3
600 - 800	2	692	2	32	82	24	106	703	702	1
800 - 1 000	1	423	20	1	87	-	3	434	425	9
über 1 000	2	1 779	71	3	255	78	363	1 806	1 800	6
Insgesamt	37	11 463	365	309	1 402	939	1 655	11 600	11 556	44

4.32. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1994 nach Gebieten und Teilgebieten

Gebiet/Teilgebiet	Kranken- häuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz-ärz- te
Allgemeinmedizin	9	13	6	7	–	2	11
Anästhesiologie	46	214	136	78	47	71	96
Arbeitsmedizin	7	8	2	6	–	2	6
Augenheilkunde	9	16	7	9	5	6	5
Chirurgie	47	314	271	43	65	127	122
darunter							
Gefäßchirurgie	6	14	14	–	5	6	3
Kinderchirurgie	5	11	6	5	2	4	5
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	1	8	7	1	1	2	5
Unfallchirurgie	11	33	31	2	7	17	9
Diagnostische Radiologie	29	59	38	21	26	11	22
darunter Neuroradiologie	1	1	1	–	1	–	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	37	144	94	50	38	51	55
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	15	32	22	10	9	9	14
darunter Phoniatrie und Pädaudiologie	2	2	1	1	–	1	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	13	6	7	5	4	4
Hygiene und Umweltmedizin	4	4	1	3	1	1	2
Innere Medizin	52	313	186	127	66	137	110
darunter							
Endokrinologie	2	5	3	2	–	3	2
Gastroenterologie	5	6	5	1	1	4	1
Hämatologie	3	5	3	2	1	3	1
Kardiologie	8	15	12	3	4	7	4
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	14	5	9	3	6	5
Nephrologie	5	7	5	2	2	5	–
Rheumatologie	3	8	6	2	1	6	1
Kinderheilkunde	29	126	43	83	28	44	54
darunter Kinderkardiologie	2	3	2	1	1	1	1
Kinder- und Jugendpsychiatrie	4	5	2	3	2	2	1
Laboratoriumsmedizin	5	8	3	5	4	1	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	4	1	3	1	–	3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	5	4	1	2	1	2
Neurochirurgie	6	11	8	3	6	3	2
Neurologie	13	37	22	15	12	14	11
Neuropathologie	1	1	1	–	1	–	–
Nuklearmedizin	5	13	9	4	4	5	4
Orthopädie	13	39	30	9	12	15	12
darunter Rheumatologie	3	3	2	1	1	1	1
Pathologie	6	17	17	–	6	7	4
Psychiatrie	14	55	28	27	17	16	22
Strahlentherapie	4	12	7	5	3	3	6
Transfusionsmedizin	4	5	1	4	2	–	3
Urologie	14	38	35	3	14	14	10
Physiotherapie	10	16	7	9	5	3	8
Sonstige Fachärzte	1	1	1	–	1	–	–
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	60	1 523	988	535	382	549	592
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	57	869	432	437	–	–	869
Ärzte insgesamt	60	2 392	1 420	972	382	549	1 461

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiete/Teilgebiete ausweisen

4.33. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1994

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken-häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahresdurch- schnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	60	9 189	375	8 814	668	8 886
Krankenschwestern/ -pfleger	60	7 392	273	7 119	516	.
Krankenpflegehelfer/ -innen	55	417	53	444	29	.
Kinderkrankenschwestern/ -pfleger	38	1 010	–	1 010	79	.
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	39	290	49	241	44	.
Medizinisch-technischer Dienst	60	3 219	204	3 015	777	3 019
Med.-techn. Assistenten/ -innen	24	119	5	114	38	.
Zytologieassistenten/ -innen	5	8	–	8	3	.
Med.-techn. Radiologieassistenten/ -innen	51	431	8	423	81	.
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/ -innen	54	813	7	806	249	.
Apothekenpersonal	24	212	12	200	71	.
davon						
Apotheker/ -innen	24	58	9	49	9	.
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/ -innen	21	86	3	83	31	.
Sonstiges Apothekenpersonal	23	68	–	68	31	.
Krankengymnasten/ -innen	59	470	14	456	106	.
Masseur/ -innen	18	42	9	33	9	.
Masseur/ -innen u. medizin. Bademeister/ -innen	15	26	4	22	8	.
Logopäden/ -innen	6	6	1	5	1	.
Heilpädagogen/ -innen	1	1	–	1	–	.
Psychologen/ -innen	22	74	26	48	11	.
Diätassistenten/ -innen	28	45	–	45	6	.
Sonstiges med.-techn. Personal	60	972	118	854	194	.
Funktionsdienst	59	2 182	135	2 047	270	2 071
Personal im Operationsdienst	48	698	40	658	43	.
Personal in der Anästhesie	46	307	11	296	25	.
Personal in der Funktionsdiagnostik	41	180	2	178	33	.
Personal in der Endoskopie	33	70	–	70	16	.
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	28	172	7	165	18	.
Hebammen/Entbindungspfleger	36	204	–	204	54	.
darunter festangestellt	34	196	–	196	52	.
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/ -innen	25	112	14	98	20	.
Krankentransportdienst	9	54	45	9	–	.
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	45	385	16	369	61	.
Klinisches Hauspersonal	50	718	3	715	221	651
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	59	2 206	655	1 551	311	2 110
darunter						
Personal der Küchen	46	831	102	729	93	.
Personal der Wäschereien	27	225	15	210	38	.
Technischer Dienst	57	671	624	47	9	685
Verwaltungsdienst	60	1 782	232	1 550	279	1 683
Sonderdienste	59	338	47	291	53	309
darunter Sozialarbeiter/ -innen	43	117	9	108	21	.
Sonstiges Personal	36	265	224	41	32	218
Nichtärztliches Personal insgesamt	60	20 570	2 499	18 071	2 620	19 630
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und zwar für Intensivpflege	51	1 335	67	1 268	90	.
OP-Dienst	40	396	18	378	18	.
Psychiatrie	45	466	23	443	30	.
Psychiatrie	6	132	13	119	3	.
Hygienefachpersonal	26	29	–	29	5	.

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.34. Vollkräfte in Krankenhäusern 1994

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				Pflegetage
	insgesamt	davon		darunter	
		Ärztliches Personal	Nichtärztliches Personal			Pflegedienst
unter 100	463	45	418	155	108 519
100 - 150	1 041	84	957	421	247 552
150 - 200	2 111	204	1 907	853	501 301
200 - 250	3 045	323	2 722	1 354	746 267
250 - 300	1 879	171	1 708	821	457 547
300 - 400	2 358	252	2 106	962	541 564
400 - 500	2 656	307	2 349	1 032	579 668
500 - 600	2 259	221	2 038	919	472 011
600 - 800	1 548	165	1 383	640	375 016
800 - 1000	1 236	150	1 086	478	246 006
1000 und mehr	3 387	429	2 958	1 252	696 089
Insgesamt	21 980	2 350	19 630	8 886	4 971 540

4.35. Personal in Krankenhäusern 1994

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Personal insgesamt		darunter			
				Ärztlicher Dienst		Pflegedienst	
		Belastungszahl nach					
		Betten ¹⁾	Fällen ²⁾	Betten ¹⁾	Fällen ²⁾	Betten ¹⁾	Fällen ²⁾
unter 100	6	0,6	13,0	6,6	133,8	1,9	38,9
100 - 150	7	0,7	15,6	8,1	193,5	1,6	38,5
150 - 200	10	0,7	18,8	6,7	194,6	1,6	46,5
200 - 250	12	0,7	20,3	6,3	191,0	1,5	45,6
250 - 300	6	0,7	16,2	7,4	178,8	1,5	37,1
300 - 400	6	0,6	21,3	5,9	199,6	1,5	52,3
400 - 500	5	0,6	19,9	5,2	172,4	1,5	51,2
500 - 600	3	0,6	15,2	5,8	155,5	1,4	37,4
600 - 800	2	0,7	21,9	6,2	205,0	1,6	52,9
800 - 1000	1	0,5	17,5	4,5	144,9	1,4	45,4
1000 und mehr	2	0,6	17,3	4,4	136,6	1,5	46,9
Insgesamt	60	0,6	18,5	5,8	172,7	1,5	45,7

1) belegte Betten je Vollkraft
2) Behandlungsfälle je Vollkraft

4.36. Kostenkennziffern der Krankenhäuser 1994

Kostenart	Krankenhäuser insgesamt	davon		davon		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	frei gemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Kosten in DM						
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	61 800	61 524	56 724	61 522	60 127	60 946
davon						
Ärztlicher Dienst	117 039	118 306	94 461	114 933	118 467	130 333
Pflegedienst	55 995	55 965	56 251	56 232	55 799	54 718
Medizinisch-technischer Dienst	56 356	56 473	54 130	56 803	55 101	55 578
Funktionsdienst	57 227	57 472	49 364	56 813	59 360	55 973
Klinisches Hauspersonal	37 523	37 710	35 224	37 192	37 993	37 992
Wirtschafts- und Versorgungsdienst ..	42 914	43 046	41 268	43 456	41 876	42 055
Technischer Dienst	57 070	57 708	48 981	57 977	52 167	58 276
Verwaltungsdienst	55 116	54 989	56 980	55 057	52 329	61 509
Sonderdienste	62 303	63 551	56 082	62 538	59 816	70 112
Sonstiges Personal	23 729	23 797	22 250	25 912	27 095	7 576
Durchschnittliche Sachkosten je Pfl egetag insgesamt	145	151	84	142	145	165
davon						
Lebensmittel	12	12	11	12	11	10
Medizinischer Bedarf	65	69	17	62	68	78
Sonstige Kosten	69	70	13	.	.	76
Kosten je Pfl egetag	403	413	295	404	393	422

1) einschließlich "unzurechenbare Personalkosten"

4.37. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pfl egetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
unter 50	7	209	70 303	1 525	92,2	46,1
50 - 100	4	287	84 636	2 246	80,8	37,7
100 - 150	-	-	-	-	-	-
150 - 200	-	-	-	-	-	-
200 - 250	8	1 802	535 628	17 324	81,4	30,9
250 und mehr	2	897	254 974	8 595	77,9	29,7
Einrichtungen insgesamt	21	3 195	945 541	29 690	81,1	31,8

1) im Jahresdurchschnitt

4.38. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patien- ten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
innere Medizin	7	734	228 030	8 198	85,1	27,8
darunter						
Kardiologie	2	344	102 020	3 862	81,3	26,4
Rheumatologie	1	20	7 400	233	101,4	31,8
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	2	87	31 146	830	98,1	37,5
Neurologie	3	428	89 826	1 472	57,5	61,0
Orthopädie	8	1 472	444 888	15 862	82,8	28,0
darunter						
Rheumatologie	3	663	231 460	7 973	95,6	29,0
Psychiatrie	6	209	68 134	898	89,3	75,9
darunter						
Suchtkrankheiten	6	209	68 134	898	89,3	75,9
Psychosomatik	2	225	68 785	1 870	83,8	36,8
Sonstige Fachbereiche	1	40	14 732	501	100,9	26,3
Fachabteilungen insgesamt	29	3 195	945 541	29 690	81,1	31,8

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

4.39. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994 nach Gebieten und Teilgebieten

Gebiet/Teilgebiet	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	3	3	2	1	–	–	3
Anästhesiologie	1	1	1	–	–	–	1
Chirurgie	1	1	–	1	–	–	1
Innere Medizin	12	31	18	13	7	14	10
darunter							
Kardiologie	2	9	5	4	1	1	7
Nephrologie	1	1	1	–	1	–	–
Rheumatologie	1	2	1	1	1	1	–
Kinderheilkunde	2	2	1	1	1	–	1
Neurologie	4	26	9	17	5	4	17
Orthopädie	8	23	13	10	7	8	8
darunter							
Rheumatologie	1	1	–	1	–	1	–
Physiotherapie	6	13	5	8	1	2	10
Psychiatrie	6	7	5	2	5	1	1
Psychotherapie	2	5	3	2	3	1	1
Sportmedizin	6	7	3	4	1	1	5
Sonstige Fachärzte	2	2	1	1	1	1	–
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	21	121	61	60	31	32	58
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	12	47	20	27	–	–	47
Ärzte insgesamt	21	168	81	87	31	32	105

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiete/Teilgebiete ausweisen

4.40. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1994

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabi- litationsein- richtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahresdurch- schnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	21	386	16	370	8	357
davon						
Krankenschwestern/ -pfleger	21	336	13	323	7	.
Krankenpflegehelfer/ -innen	10	41	3	38	1	.
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	5	9	-	9	-	.
Medizinisch-technischer Dienst	21	490	66	424	23	446
davon						
Med.-techn. Assistenten/ -innen	4	10	-	10	1	.
Med.-techn. Radioogieassistenten/ -innen	8	14	1	13	-	.
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/ -innen	7	17	-	17	2	.
Krankengymnasten/ -innen	17	184	10	174	3	.
Masseure/ -innen	3	8	3	5	2	.
Masseure/ -innen u. medizin. Bademeister/ -innen	11	81	18	63	4	.
Logopäden/ -innen	4	9	2	7	-	.
Psychologen/ -innen	18	59	15	44	1	.
Diätassistenten/ -innen	10	21	-	21	1	.
Sonstiges med.-techn. Personal	17	87	17	70	9	.
Funktionsdienst	16	57	10	47	3	51
davon						
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/ -innen	14	39	5	34	1	.
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	6	18	5	13	2	.
Klinisches Hauspersonal	13	78	1	77	29	66
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	18	192	37	155	11	179
darunter						
Personal der Küchen	17	162	33	129	8	.
Personal der Wäschereien	4	7	-	7	1	.
Technischer Dienst	18	74	73	1	1	71
Verwaltungsdienst	21	165	19	146	11	150
Sonderdienste	15	24	4	20	7	20
darunter						
Sozialarbeiter/ -innen	14	16	2	14	3	.
Sonstiges Personal	8	102	9	93	-	93
Nichtärztliches Personal insgesamt	21	1 568	235	1 333	93	1 431
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und zwar für: Intensivpflege	4	9	-	9	-	.
Psychiatrie	1	2	-	2	-	.
Psychiatrie	3	7	-	7	-	.
Hygienefachpersonal	2	2	-	2	-	.

1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.41. Schwangerschaftsabbrüche 1991 – 1994 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt				Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Alters- gruppe			
	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
unter 15	28	18	9	88	0,3	0,2	0,1	1,0
15 - 20	734	537	328	290	10,7	7,9	4,6	3,8
20 - 25	1 785	1 488	1 008	818	21,7	19,5	14,1	12,2
25 - 30	2 416	1 846	1 426	1 276	23,3	18,7	15,2	14,4
30 - 35	1 985	1 730	1 413	1 375	19,4	16,6	13,2	12,6
35 - 40	1 333	1 069	901	836	13,8	11,1	9,3	8,5
40 und älter	547	455	435	371	7,8	5,8	5,1	4,1
unbekannt	–	–	42	2	–	–	x	x
Insgesamt	8 828	7 143	5 562	5 056	16,9	13,7	10,6	9,5

4.42. Schwangerschaftsabbrüche 1994 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Abbrüche ins- gesamt	Begründung des Abbruchs					
		Allgemeine Indi- kation	Psychiatrische Indikation	Eugenische Indi- kation	Ethische (krimi- nolog.) Indika- tion	Sonstige schwe- re Indikation	unbekannt
unter 15	88	3	1	1	1	71	11
15 - 20	290	6	1	1	–	269	13
20 - 25	818	31	2	1	–	755	29
25 - 30	1 276	52	2	4	1	1 172	45
30 - 35	1 375	61	2	1	–	1 269	42
35 - 40	836	44	2	2	–	750	38
40 und älter	371	26	4	1	–	326	14
unbekannt	2	–	–	–	–	–	2
Insgesamt	5 056	223	14	11	2	4 612	194

V. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen

Das Schulwesen ist nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Schulstufen sind:

Primarstufe, die die Klassenstufen 01 bis 06,
Sekundarstufe I, die die Klassenstufen 07 bis 10,
Sekundarstufe II, die die Jahrgangsstufen 11 bis 13 umfaßt.

Schulformen sind:

Die Grundschule, die die Klassenstufen 01 bis 06 umfaßt.
Die drei weiterführenden Schulformen sind: Gesamtschule, Realschule, Gymnasium.

Grundschule

Die Grundschule ist die vorherrschende Schulform der Primarstufe. Sie umfaßt die Klassenstufen 01 bis 06. Der Unterricht findet im Klassenverband statt.

Mit der **Sekundarstufe I** beginnt die Gliederung des Schulwesens. Drei Schulformen werden angeboten: die Gesamtschule, das Gymnasium und die Realschule, in denen - allerdings auf unterschiedlichen Wegen - am Ende der 10. Klasse die gleichen Schulabschlüsse erworben werden können. Es sind die erweiterte Berufsbildungsreife, die Fachoberschulreife oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Die **Gesamtschule** ist nicht nur auf die Sekundarstufe I in jedem Fall beschränkt. Die Gesamtschulen sind unterschiedlich strukturiert.

Der Unterricht wird im Klassenverband und in Kursen erteilt, die nach Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen differenziert werden (Fachleistungsdifferenzierung).

Die **Realschule** umfaßt die Jahrgangsstufen 07 bis 10 und bereitet vorrangig auf berufsqualifizierende Bildungsgänge vor. Der Unterricht wird in der Regel im Klassenverband erteilt.

Das **Gymnasium** führt den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Der Unterricht wird im Klassenverband erteilt.

Im Unterschied zur Gesamtschule ist am Gymnasium die 2. Fremdsprache ab Klasse 7 Pflichtunterricht, den Wahlpflichtbereich gibt es ab Klasse 9.

Schülerinnen und Schüler können nach Klasse 10 das Gymnasium mit einem Abschluß der Sekundarstufe I verlassen.

Die gymnasiale Oberstufe der **Sekundarstufe II** wird an Gymnasien, Gesamtschulen oder an Oberstufenzentren geführt.

Für Kinder und Jugendliche, die spezieller sonderpädagogischer Förderung bedürfen, stehen verschiedene Typen der **Förderschule** zur Verfügung.

Geistigbehinderte können ihre Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis zum 25. Lebensjahr besuchen.

Schulen des 2. Bildungsweges sind allgemeinbildende Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Zur Vermittlung der Abschlüsse der Sekundarstufen I und II stehen eine **Abendschule** und die **Volkshochschulen** zur Verfügung sowie zwei **Kollegs** zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife. Zusätzlich bieten Kollegs die Möglichkeit, berufsqualifizierende Abschlüsse zu erlangen.

Das Telekolleg II Brandenburg ist eine besondere Unterrichtseinrichtung, die im Rahmen eines Medienverbundsystems durch Lehrsendungen, schriftliches Begleitmaterial und Direktunterricht an Kollegtagen durchgeführt wird und nach jeweils zwei Jahren zum Erwerb der Fachhochschulreife führt. Die Lernorte für das Telekolleg II sind Volkshochschulen.

Schulentlassene sind alle Schüler, die am Ende des Schuljahres die allgemeinbildenden Bildungsgänge verlassen haben und nicht wieder in allgemeinbildende Bildungsgänge übergehen. So werden zum Beispiel Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben und in die Jahrgangsstufe 11 übergehen, nicht als Schulentlassene ausgewiesen.

Auf eine Besonderheit sei noch hingewiesen. Erstmals am Ende des Schuljahres 1993/94 gingen die Schüler der 12. Jahrgangsstufe in die 13. Jahrgangsstufe über.

Damit hat das Bildungswesen des Landes Brandenburg die vollausgebaute gymnasiale Oberstufe ab dem Schuljahr 1994/95 erreicht.

Die Bildungsabschlüsse der Schulentlassenen sind in der Gliederung des Landes Brandenburg dargestellt.

Die **Berufsbildungsreife** erhalten Schüler, die nach Vollendung von 10 Schulbesuchsjahren die 9. Klasse erfolgreich absolviert haben.

Diese Abschlüsse werden an Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien erworben. Wer bestimmte Leistungsanforderungen in der 10. Klasse der Allgemeinen Förderschule erreicht hat, erhält auch den Abschluß der Berufsbildungsreife.

Die **erweiterte Berufsbildungsreife** wird nach mindestens 10 Schulbesuchsjahren und dem erfolgreichen Absolvieren der 10. Klasse vergeben.

Die **Fachoberschulreife** wird nach mindestens 10 Schulbesuchsjahren und dem erfolgreichen Absolvieren der 10. Klasse mit besseren Abschlußzeugnissen (Erfüllung bestimmter Leistungsanforderungen) vergeben.

Die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (GOST)** wird nach 10 Schulbesuchsjahren und dem erfolgreichen Absolvieren der 10. Klasse mit noch besseren Abschlußergebnissen erreicht.

In der Sekundarstufe II der gymnasialen Oberstufe wird die **allgemeine Hochschulreife** nach erfolgreichem Absolvieren der 13. Jahrgangsstufe erreicht.

Für die Einrichtungen des 2. Bildungsweges ordnen sich die Bildungsabschlüsse analog ein.

In der Sekundarstufe II dieser Einrichtungen können Lehrgänge für ein Einzelfach belegt werden. Die Absolventen, die ein Reifezeugnis im Einzelfach erhielten, werden als sogenannte Einzelfachbeleger mit dem entsprechenden Hinweis als Schulentlassene mitgezählt.

Die Fachhochschulreife erreichen Absolventen des Telekollegs. In Ausnahmefällen wurde der Abschluß Fachhochschulreife auch an **Volkshochschulen** vergeben.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport legte die Begriffsbestimmung über **Lehrkräfte** fest, die hier wiedergegeben wird. Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der geltenden Vorschriften, der Anordnungen der Schulaufsichtsbehörden und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptamtlich/hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein.

Die in diesem Jahrbuch vorliegenden Daten beziehen sich auf die Kategorie der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte, die an den Schulen in öffentlicher oder freier Trägerschaft tätig sind. In der Zahl der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte sind auch Lehrkräfte enthalten, die für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Gründe für die Abwesenheit können sein:

- Beschäftigungsverbot gemäß § 6 (1) des Mutterschutzgesetzes,
- Direktstudium im Rahmen einer Fort- und Weiterbildung,
- Auslandseinsatz (keine Austauschlehrkraft),
- langfristige Krankheit,
- Abordnung an eine andere Einrichtung (keine Schule),
- Abordnung an eine andere Schule außerhalb des Landes Brandenburg.

Das im Schulwesen eingesetzte sonstige Personal (z.B. Schulpsychologen, pädagogische Hilfskräfte an Förderschulen für Geistigbehinderte und Mitarbeiter in sonderpädagogischen Beratungsstellen) wird nicht ausgewiesen.

Die **Staatlichen Studienseminare** sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter (Lehramtsprüfung, keine rechtliche Stellung) an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung schließt mit der "Zweiten Staatsprüfung" ab. Es gibt zur Zeit folgende Studienseminare:

- Bernau und Potsdam für das Lehramt der Sekundarstufe I und der Primarstufe
- Cottbus, Frankfurt (Oder), Neuruppin und Potsdam für das Lehramt der Sekundarstufe II.

Es gibt kein spezielles Studienseminar für Lehrämter an beruflichen Schulen. Eine berufliche Fachrichtung, verbunden mit einem allgemeinbildenden Fach, kann im Lehramt für die Sekundarstufe II studiert werden.

2. Berufsbildung

In der **Berufsschule** wird im berufsübergreifenden Unterricht eine erweiterte Allgemeinbildung vermittelt und im berufsbezogenen Bereich die Fachtheorie im Rahmen der Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung. Der Unterricht findet entweder an zwei Tagen pro Woche oder als Blockunterricht von einer oder mehreren Wochen, der sich mit Ausbildungswochen im Betrieb abwechselt, statt. Der Unterricht wird in berufsbezogenen Fachklassen erteilt. Bei erfolgreichem Abschluß der Berufsschule erhalten die Auszubildenden ein Abschlußzeugnis.

Jugendliche mit einem Arbeitsverhältnis erfüllen an einem Berufsschultag je Woche ihre Berufsschulpflicht. Jugendliche ohne Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis können in Maßnahmen des Arbeitsamtes eine Berufsvorbereitung erhalten und sind während dieser Zeit an wöchentlich zwei Tagen berufsschulpflichtig.

Jugendliche ohne Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis können in der **Berufsfachschule** nach § 12 (4) 1.SRG eine zweijährige berufliche Grundbildung durchlaufen. Der Unterricht erfolgt im berufsübergreifenden und berufsbezogenen Bereich. Der berufsbezogene Bereich bezieht sich auf ein Berufsfeld. Zum Unterricht gehört ein fachpraktischer Lernbereich. Am Ende des Bildungsganges können der Sekundarstufe I gleichwertige Abschlüsse erreicht werden. In der Berufsfachschule für soziale Berufe wird in einem zweijährigen Bildungsgang die Voraussetzung für den Besuch der Fachschule des Typs Sozialwesen geschaffen. Es werden Kenntnisse im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich in Theorie und Praxis vermittelt.

Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis können, sofern sie die Fachoberschulreife besitzen, in einer **Berufsfachschule** nach § 13 1.SRG mit mindestens zweijähriger Dauer in einem **Assistentenberuf** - Ausbildung nach Landesrecht - ausgebildet werden. Bei der dreijährigen Ausbildung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

In der **Fachoberschule** wird in der zweijährigen Form in Klasse 11 und 12 im Anschluß an die Fachoberschulreife unter Einbezug eines betrieblichen Praktikums innerhalb von zwei Jahren der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Absolventen einer Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung können die Fachoberschule auch in einjähriger Form besuchen. Voraussetzung ist ebenfalls die Fachoberschulreife. Diese Form der Fachoberschule kann auch in zweijähriger Teilzeitform absolviert werden.

In der **Fachschule** wird eine weiterführende fachliche Ausbildung angeboten. Die Aufnahme in die Fachschule erfordert mindestens die erweiterte Bildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung und den erfolgreichen Abschluß in einem einschlägigen, anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige Berufserfahrung.

Die Aufnahmevoraussetzung zu den Fachschulen des Typs Sozialwesen ist die Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung und der erfolgreiche Abschluß einer einschlägigen Berufsausbildung bzw. der erfolgreiche Abschluß einer einschlägigen Berufsfachschule.

Darüber hinaus ist der Zugang zu allen Fachschulbildungsgängen auch über andere Wege möglich. Der erfolgreiche Abschluß verleiht neben dem beruflichen Abschluß auch die Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule des Landes Brandenburg.

3. Berufsbildung außerhalb berufsbildender Schulen

Auszubildender

Auszubildender ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42b der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre, Umschüler und Rehabilitanden.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die "Klassifizierung der Berufe" (Herausgeber: Bundesanstalt für Arbeit, Stand September 1988) und das "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen. In den Fertigungsberufen dient als Leitprinzip vielfach das verwendete Material, wenn es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Staatlich anerkannte Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die nicht zum Schulwesen gehören.

4. Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten **Hochschulen** werden, unabhängig von der Trägerschaft, für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gast- und Nebenhörer, Beurlaubte, Studienkollegiate.

Semester ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester 1. Oktober - 31. März

Sommersemester 1. April - 30. September

Berichtssemester Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschulprüfung, Staatsprüfung oder Kirchlichen Prüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge an Universitäten legen meist Diplom(U)- oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom(KH) oder Diplom(FH) abgeschlossen. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung(FH).

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Datum (Monat) der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 1994 beinhaltet die abgeschlossenen Abschlußprüfungen des Wintersemesters 1993/94 und des Sommersemesters 1994.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfaßt nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung

Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuß, für Studierende kombiniert als Zuschuß und als Darlehen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig von der Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen ab. Die Ursache dafür sind Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen und bis zu sechs Monaten nach Ende des Berichtsjahres (d.h., bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

5. Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken

Alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenberuflich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Als Bibliothekseinrichtungen wurden Hauptbibliotheken einschließlich ihrer Zweigbibliotheken und Ausleihstellen gezählt.

Bestand in Bibliotheken

Alle in einer Bibliothek vorhandenen physischen Einheiten, d.h., Bücher, Broschüren, Zeitungen, Filme, Diapositive, Tonträger.

Benutzer in Bibliotheken

Alle Personen, denen im Berichtsjahr ein Benutzerausweis ausgestellt oder ein in früheren Jahren ausgestellter Benutzerausweis in seiner Gültigkeit verlängert wurde.

Theater

In der Spielzeit 1993/94 spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört.

Vereinsmitglieder

sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

5.1. Allgemeinbildende Schulen am 15.09.1994 nach rechtlichem Status und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler ³⁾			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					zusammen	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	1 189	16 566	400 957	198 714	1 484	719
Grundschule	565	8 114	185 261	91 336	822	390
Gesamtschule	287	4 531	112 149	52 604	415	204
Realschule	79	843	20 756	9 931	27	10
Gymnasium	97	1 434	61 333	36 357	176	98
gymnasiale Oberstufe des OSZ	19	–	3 401	1 919	5	4
Förderschule ⁴⁾	118	1 629	16 630	5 840	38	13
Abendschule	1	2	180	87	–	–
Kolleg	2	–	316	183	–	–
Volkshochschule ⁵⁾	21	13	931	457	1	–
Schulen in freier Trägerschaft	23	198	2 459	1 219	65	27
Grundschule	3	20	314	167	7	4
Gesamtschule (einschl. Freie Waldorfschule) ...	5	39	761	358	56	22
Gymnasium	4	26	713	422	2	1
Förderschule	11	113	671	272	–	–
Insgesamt	1 212	16 764	403 416	199 933	1 549	746
Grundschule	568	8 134	185 575	91 503	829	394
Gesamtschule	292	4 570	112 910	52 962	471	226
Realschule	79	843	20 756	9 931	27	10
Gymnasium	101	1 460	62 046	36 779	178	99
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	19	–	3 401	1 919	5	4
Förderschule	129	1 742	17 301	6 112	38	13
Abendschule	1	2	180	87	–	–
Kolleg	2	–	316	183	–	–
Volkshochschule	21	13	931	457	1	–

1) Anzahl der OSZ, die eine gymnasiale Oberstufe (GOST) haben, Anzahl der Volkshochschulen, die einen allgemeinbildenden Bildungsgang eingerichtet haben

2) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

3) einschl. Einzelfachbelegter an der Abendschule und der Volkshochschule

4) einschl. Schüler vom Förderschulbereich Geistigbehinderte an Grundschulen

5) einschl. Teilnehmer des Telekollegs

5.2. Allgemeinbildende Schulen am 15.09.1994 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler			
			insgesamt	männlich	weiblich	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	31	526	12 975	6 507	6 468	
Cottbus	52	898	21 779	10 932	10 847	
Frankfurt (Oder)	33	605	14 593	7 374	7 219	
Potsdam	55	948	22 981	11 684	11 297	
Landkreise						
Barnim	60	922	22 331	11 282	11 049	
Dahme-Spreewald	66	902	21 594	10 921	10 673	
Elbe-Elster	73	921	21 859	10 956	10 903	
Havelland	61	839	19 391	9 747	9 644	
Märkisch-Oderland	85	1 159	27 272	13 779	13 493	
Oberhavel	81	1 079	25 243	12 842	12 401	
Oberspreewald-Lausitz	71	1 015	24 161	12 260	11 901	
Oder-Spree	76	1 224	29 904	15 031	14 873	
Ostprignitz-Ruppin	63	840	19 423	9 806	9 617	
Potsdam-Mittelmark	88	1 127	26 039	13 444	12 595	
Prignitz	52	691	15 484	7 887	7 597	
Spree-Neiße	72	975	23 569	11 670	11 899	
Teltow-Fläming	74	953	23 014	11 585	11 429	
Uckermark	76	1 125	26 976	13 594	13 382	
Land Brandenburg	15.09.94	1 169	16 749	398 588	201 301	197 287
	15.09.93	1 174	16 872	386 608	196 245	190 363
	15.09.92	1 166	17 653	378 031	192 404	185 627
	01.10.91	1 124	17 101	360 705	183 368	177 337

*) ohne Schulen des zweiten Bildungsweges (Abendschule, Volkshochschulen, Kolleg) und gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

5.3. Allgemeinbildende Schulen am 15.09.1994 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	16	269	6 270	3 142	23,3
Cottbus	24	476	10 989	5 482	23,1
Frankfurt (Oder)	12	280	6 472	3 245	23,1
Potsdam	23	402	9 401	4 568	23,4
Landkreise					
Barnim	30	441	10 418	5 188	23,6
Dahme-Spreewald	34	451	10 223	5 026	22,7
Elbe-Elster	33	415	9 231	4 527	22,2
Havelland	34	466	10 209	5 021	21,9
Märkisch-Oderland	41	521	11 886	5 856	22,8
Oberhavel	39	579	13 267	6 487	22,9
Oberspreewald-Lausitz	38	502	11 148	5 445	22,2
Oder-Spree	31	539	12 990	6 379	24,1
Ostprignitz-Ruppin	28	334	7 455	3 666	22,3
Potsdam-Mittelmark	43	595	13 122	6 424	22,1
Prignitz	28	337	7 336	3 555	21,8
Spree-Neiße	38	501	11 656	5 841	23,3
Teltow-Fläming	39	510	11 644	5 783	22,8
Uckermark	37	516	11 858	5 868	23,0
Land Brandenburg	568	8 134	185 575	91 503	22,8
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6	98	2 634	1 226	24,6
Cottbus	11	178	4 945	2 346	24,3
Frankfurt (Oder)	9	146	3 898	1 843	23,4
Potsdam	17	303	8 298	3 925	23,4
Landkreise					
Barnim	15	250	6 395	2 989	24,0
Dahme-Spreewald	17	283	6 825	3 238	22,8
Elbe-Elster	16	249	5 640	2 650	22,4
Havelland	13	202	4 750	2 219	22,8
Märkisch-Oderland	23	345	8 192	3 841	23,3
Oberhavel	20	238	5 642	2 511	23,5
Oberspreewald-Lausitz	16	266	6 198	2 757	23,3
Oder-Spree	25	408	10 295	4 913	24,3
Ostprignitz-Ruppin	20	325	7 561	3 612	22,3
Potsdam-Mittelmark	20	276	6 749	3 075	22,8
Prignitz	11	185	4 235	1 974	22,3
Spree-Neiße	16	248	6 143	2 921	23,5
Teltow-Fläming	16	217	5 680	2 674	24,5
Uckermark	21	353	8 830	4 248	23,5
Land Brandenburg	292	4 570	112 910	52 962	23,4

1) bei Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3. Allgemeinbildende Schulen am 15.09.1994 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Realschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	29	730	332	25,2
Cottbus	4	48	1 193	554	24,9
Frankfurt (Oder)	4	45	1 081	566	24,0
Potsdam	2	23	568	289	24,7
Landkreise					
Barnim	4	50	1 283	619	25,7
Dahme-Spreewald	2	25	669	320	26,8
Elbe-Elster	9	82	1 987	896	24,2
Havelland	3	27	701	351	26,0
Märkisch-Oderland	6	58	1 442	702	24,9
Oberhavel	6	63	1 627	816	25,8
Oberspreewald-Lausitz	4	54	1 357	664	25,1
Oder-Spree	3	36	894	437	24,8
Ostprignitz-Ruppin	4	29	746	365	25,7
Potsdam-Mittelmark	8	69	1 534	666	22,2
Prignitz	5	53	1 218	577	23,0
Spree-Neiße	5	63	1 553	725	24,7
Teltow-Fläming	6	59	1 399	687	23,7
Uckermark	2	30	774	365	25,8
Land Brandenburg	79	843	20 756	9 931	24,6
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	63	2 672	1 567	27,7
Cottbus	6	89	3 580	2 104	26,6
Frankfurt (Oder)	4	60	2 341	1 302	24,4
Potsdam	6	83	3 507	2 082	27,0
Landkreise					
Barnim	4	69	3 071	1 816	28,9
Dahme-Spreewald	6	74	3 081	1 799	25,8
Elbe-Elster	7	91	4 229	2 559	27,5
Havelland	5	67	2 972	1 786	26,8
Märkisch-Oderland	7	109	4 508	2 667	26,8
Oberhavel	6	83	3 528	2 117	27,9
Oberspreewald-Lausitz	7	106	4 565	2 744	27,7
Oder-Spree	8	108	4 502	2 697	27,8
Ostprignitz-Ruppin	5	67	2 798	1 644	26,7
Potsdam-Mittelmark	7	91	3 783	2 129	27,2
Prignitz	3	41	1 961	1 219	27,7
Spree-Neiße	6	94	3 526	2 160	26,9
Teltow-Fläming	5	76	3 370	1 987	28,2
Uckermark	6	89	4 052	2 400	28,2
Land Brandenburg	101	1 460	62 046	36 779	27,3

1) bei Gymnasien ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

Noch: 5.3. Allgemeinbildende Schulen am 15.09.1994 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	57	591	172	10,4
Cottbus	6	90	959	309	10,7
Frankfurt (Oder)	3	65	736	240	11,3
Potsdam	6	105	1 050	370	10,0
Landkreise					
Barnim	5	92	1 030	374	11,2
Dahme-Spreewald	5	69	732	262	10,0
Elbe-Elster	5	60	621	210	10,4
Havelland	4	62	658	222	10,6
Märkisch-Oderland	5	92	1 079	367	11,7
Oberhavel	6	91	1 025	403	10,5
Oberspreewald-Lausitz	4	63	733	234	11,6
Oder-Spree	4	82	908	321	11,1
Ostprignitz-Ruppin	4	67	743	287	11,1
Potsdam-Mittelmark	6	63	660	223	10,5
Prignitz	3	59	625	227	10,6
Spree-Neiße	3	47	547	193	11,6
Teltow-Fläming	5	70	774	241	11,1
Uckermark	7	109	1 268	428	11,6
Land Brandenburg	84	1 343	14 739	5 083	10,9
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	34	407	141	12,0
Cottbus	4	64	726	264	11,3
Frankfurt (Oder)	2	42	457	156	10,9
Potsdam	2	43	495	187	11,5
Landkreise					
Barnim	3	67	888	340	13,3
Dahme-Spreewald	4	52	574	186	11,0
Elbe-Elster	5	60	621	210	10,4
Havelland	4	62	658	222	10,6
Märkisch-Oderland	4	86	1 059	367	12,3
Oberhavel	3	65	742	295	11,4
Oberspreewald-Lausitz	4	63	733	234	11,6
Oder-Spree	4	82	908	321	11,1
Ostprignitz-Ruppin	4	67	743	287	11,1
Potsdam-Mittelmark	5	54	580	192	10,7
Prignitz	3	59	625	227	10,6
Spree-Neiße	3	47	547	193	11,6
Teltow-Fläming	5	70	774	241	11,1
Uckermark	5	99	1 163	390	11,7
Land Brandenburg	65	1 116	12 700	4 453	11,4

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

2) ohne Förderschulen für Geistigbehinderte

5.4. Schülerzahlen und Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1991/92 – 1994/95

Bildungsbereich Jahrgangsstufen Schulform	Schüler				Klassenfrequenzen			
	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95
Primarstufe insgesamt								
Jahrgangsstufe 01-06	226 024	225 710	222 726	221 106	20,88	21,20	21,58	21,83
Grundschule	180 600	184 452	185 911	185 575	21,95	22,27	22,56	22,81
Gesamtschule	36 352	32 585	28 562	27 844	21,78	21,84	22,33	22,28
Förderschule	8 730	8 461	8 127	7 687	9,54	9,79	10,24	10,32
Sonstige	342	212	126	–	x	x	x	–
Jahrgangsstufe 01-04	150 492	150 406	147 997	146 814	20,70	21,11	21,56	21,79
Grundschule	121 871	124 168	124 578	123 892	21,75	22,14	22,46	22,73
Gesamtschule	23 165	21 181	18 763	18 485	21,57	21,57	22,20	22,14
Förderschule	5 456	5 057	4 656	4 437	9,20	9,45	9,86	9,86
Jahrgangsstufe 01	38 350	37 690	36 117	35 821	21,36	21,84	22,35	22,33
Grundschule	31 620	31 615	30 819	30 768	22,11	22,79	23,02	23,08
Gesamtschule	5 910	5 384	4 734	4 487	22,22	21,62	22,76	22,20
Förderschule	820	691	564	566	8,28	7,68	8,17	8,19
Jahrgangsstufe 05-06	75 532	75 304	74 729	74 292	21,25	21,39	21,60	21,90
Grundschule	58 729	60 284	61 333	61 683	22,40	22,54	22,72	22,98
Gesamtschule	13 187	11 404	9 799	9 359	22,16	22,36	22,56	22,55
Förderschule	3 274	3 404	3 471	3 250	10,17	10,35	10,78	11,02
Sonstige	342	212	126	–	x	x	x	–
Sekundarstufe I insgesamt								
Jahrgangsstufe 07-10	123 329	136 117	143 862	146 637	21,56	22,58	23,23	23,51
Gesamtschule	68 401	74 892	78 792	78 909	21,96	23,13	23,72	23,77
Realschule	13 935	17 814	19 784	20 756	22,19	23,35	24,33	24,62
Gymnasium	29 805	36 137	38 102	39 783	24,96	26,21	26,76	27,25
Förderschule	4 976	6 441	6 683	6 941	10,56	10,79	11,12	11,59
Sonstige	6 212	833	501	248	x	x	x	x
Jahrgangsstufe 07	36 625	37 936	38 225	37 572	22,55	23,78	24,47	24,33
Gesamtschule	20 919	20 812	20 788	19 546	23,35	24,34	25,17	24,57
Realschule	4 176	5 404	5 870	5 518	23,59	25,25	25,97	25,91
Gymnasium	8 585	9 944	9 909	10 746	25,94	27,24	27,76	28,13
Förderschule	1 733	1 709	1 658	1 762	10,50	10,82	10,84	11,47
Sonstige	1 212	67	x	–	x	x	x	–
Sekundarstufe II (GOST) insgesamt								
Jahrgangsstufen 11-13	13 270	17 809	21 138	33 111	20,51	21,77	x	x
Gesamtschule	1 179	2 609	3 940	6 157	18,71	20,87	x	x
Gymnasium	8 254	11 815	13 921	22 263	21,61	22,90	x	x
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	1 493	2 144	2 275	3 401	17,36	20,42	x	x
Sonstige	2 344	1 241	1 002	1 290	x	x	x	x
Geistigbehinderte	1 900	2 183	2 418	2 562	5,90	5,98	6,38	6,42

5.5. Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen ¹⁾ im Schuljahr 1994/95 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen

Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die		
		Grundschule	Gesamtschule	Förderschule
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 118	1 034	53	31
Cottbus	1 828	1 761	26	41
Frankfurt (Oder)	1 237	1 038	133	66
Potsdam	1 931	1 497	358	76
Landkreise				
Barnim	1 987	1 709	250	28
Dahme-Spreewald	1 868	1 635	220	13
Elbe-Elster	1 822	1 463	340	19
Havelland	1 877	1 797	65	15
Märkisch-Oderland	2 310	1 878	404	28
Oberhavel	2 357	2 184	145	28
Oberspreewald-Lausitz	2 084	1 834	238	12
Oder-Spree	2 638	2 103	510	25
Ostprignitz-Ruppin	1 696	1 192	482	22
Potsdam-Mittelmark	2 502	2 215	269	18
Prignitz	1 452	1 222	218	12
Spree-Neiße	2 027	1 813	203	11
Teltow-Fläming	2 084	1 963	108	13
Uckermark	2 333	1 920	370	43
Land Brandenburg	35 151	30 258	4 392	501
Anteil in Prozent	100	86,1	12,5	1,4
Einschulungsart ¹⁾				
fristgemäße	32 149	27 854	4 010	285
vorzeitige	529	450	78	1
verspätete	2 473	1 954	304	215

5.6. Schulanfänger nach Art der Einschulungen ¹⁾ in den Schuljahren 1991/92 – 1994/95

Einschulungsart ¹⁾	Einschulungen							
	Schuljahr 1991/92		Schuljahr 1992/93		Schuljahr 1993/94		Schuljahr 1994/95	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
fristgemäße	33 855	16 539	33 337	16 291	32 495	16 275	32 149	15 825
vorzeitige	2 586	1 313	2 222	1 146	608	377	529	336
verspätete	1 238	493	1 376	500	2 195	836	2 473	953
Insgesamt	37 679	18 345	36 935	17 937	35 298	17 488	35 151	17 114

¹⁾ ohne Förderschulen für Geistigbehinderte

1) fristgemäße- Kinder, die vor dem 1. Juli das 6. Lebensjahr vollendet haben

vorzeitig- Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollenden

verspätete- Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und vom Schulbesuch zurückgestellt waren

5.7. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen ¹⁾ am Ende des Schuljahres 1993/94 nach Bildungsabschlüssen

Bildungsabschlüsse	Schulentlassene			
	Insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
Ohne Abschluß	2 998	13,8	2 263	735
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	1 311	6,0	884	427
Erweiterte Berufsbildungsreife (erweiterter Hauptschulabschluß)	4 921	22,5	3 042	1 879
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	6 418	29,5	3 605	2 813
Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	5 989	27,5	2 526	3 463
Fachhochschulreife	42	0,2	22	20
Allgemeine Hochschulreife ¹⁾	x	x	x	x
Insgesamt	21 792	100	12 382	9 410

5.8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen ¹⁾ am Ende des Schuljahres 1993/94 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken

Bildungsabschlüsse	Arbeitsamtsbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
	insgesamt				
Ohne Abschluß	621	525	569	719	564
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	307	177	250	294	283
Erweiterte Berufsbildungsreife (erweiterter Hauptschulabschluß)	1 204	798	787	959	1 173
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	1 634	793	1 107	1 294	1 590
Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	1 822	733	1 007	1 202	1 225
Fachhochschulreife	8	–	7	10	17
Allgemeine Hochschulreife ¹⁾	x	x	–	–	x
Insgesamt	5 597	3 034	3 727	4 478	4 956
	weiblich				
Ohne Abschluß	144	141	128	176	146
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	96	52	87	108	84
Erweiterte Berufsbildungsreife (erweiterter Hauptschulabschluß)	423	346	293	384	433
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	665	368	487	591	702
Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	1 074	423	581	707	678
Fachhochschulreife	4	–	3	4	9
Allgemeine Hochschulreife ¹⁾	x	x	–	–	x
Insgesamt	2 407	1 334	1 579	1 970	2 120

^{*)} ohne Förderschule für Geistigbehinderte; aber einschl. Absolventen der Schulen des 2. Bildungsweges (Abendschulen, Kolleg, Volkshochschulen, Telekolleg und Einzelfachbeleger)

¹⁾ Erstmals ab Schuljahr 1993/94 erfolgte der Übergang in die 13. Jahrgangsstufe. Dadurch ist ein Ausweis der geringfügigen Zahl der Schulentlassenen mit diesem Bildungsabschluß nicht sinnvoll.

5.9. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1993/94 nach Bildungsabschlüssen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulentlassene ¹⁾							
	insgesamt	darunter						
		ohne Abschluß	mit Berufsbildungs- reife	mit erweiterter Berufsbildungs- reife	mit Fachoberschul- reife	mit der Berechtigung zum Besuch der GOST	mit Fachhochschul- reife	
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	i	642	102	51	123	222	128	16
	w	280	30	14	47	102	78	9
Cottbus	i	1 057	144	52	264	334	262	–
	w	449	31	20	106	131	160	–
Frankfurt (Oder)	i	716	101	70	167	240	136	2
	w	285	27	35	60	100	63	–
Potsdam	i	1 163	133	43	344	384	155	–
	w	493	31	11	137	171	75	–
Landkreise								
Barnim	i	1 250	216	83	307	310	334	–
	w	575	66	26	138	145	200	–
Dahme-Spreewald	i	1 199	154	80	278	365	322	–
	w	525	39	29	100	159	198	–
Elbe-Elster	i	1 198	118	58	244	314	456	8
	w	520	21	16	80	127	272	4
Havelland	i	1 016	183	65	219	301	248	–
	w	435	47	26	81	133	148	–
Märkisch-Oderland	i	1 642	289	112	331	435	475	–
	w	718	72	37	126	190	293	–
Oberhavel	i	1 466	221	103	280	413	449	–
	w	642	56	42	105	183	256	–
Oberspreewald-Lausitz	i	1 481	169	97	289	427	499	–
	w	621	46	27	93	180	275	–
Oder-Spree	i	1 654	243	89	385	525	407	5
	w	663	44	18	140	231	227	3
Ostprignitz-Ruppin	i	1 082	161	82	285	293	261	–
	w	492	37	28	135	137	155	–
Potsdam-Mittelmark	i	1 264	118	72	275	368	431	–
	w	524	30	19	98	140	237	–
Prignitz	i	914	154	44	175	287	244	10
	w	401	36	12	63	138	148	4
Spree-Neiße	i	1 335	98	63	295	410	469	–
	w	603	28	19	100	174	282	–
Teltow-Fläming	i	1 219	154	74	265	400	325	1
	w	512	34	25	95	183	175	–
Uckermark	i	1 494	240	73	395	390	388	–
	w	672	60	23	175	189	221	–
Land Brandenburg	i	21 792	2 998	1 311	4 921	6 418	5 989	42
	w	9 410	735	427	1 879	2 813	3 463	20

1) Erstmals ab Schuljahr 1993/94 erfolgte der Übergang in die 13. Jahrgangsstufe. Dadurch ist ein Ausweis der geringfügigen Zahl der Schulentlassenen mit dem Abschluß der Allgemeinen Hochschulreife nicht sinnvoll.

5.10. Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen ¹⁾ im Schuljahr 1994/95 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	an der Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungsweg
Personen							
Insgesamt							
unter 25	19	6	1	–	–	12	–
25 - 30	2 003	874	573	62	202	289	3
30 - 35	4 157	1 243	1 428	226	810	444	6
35 - 40	4 078	1 117	1 475	271	785	422	8
40 - 45	4 711	1 500	1 685	292	752	467	15
45 - 50	3 515	1 253	1 157	188	530	379	8
50 - 55	5 507	2 482	1 507	235	573	699	11
55 - 60	2 850	1 252	808	125	328	324	13
60 - 65	295	86	83	14	63	48	1
65 und älter	15	4	2	–	5	3	1
Insgesamt	27 150	9 817	8 719	1 413	4 048	3 087	66
Männer							
unter 25	–	–	–	–	–	–	–
25 - 30	142	51	41	5	26	19	–
30 - 35	708	104	260	55	241	47	1
35 - 40	809	101	322	63	257	63	3
40 - 45	832	104	386	59	222	59	2
45 - 50	716	91	330	62	177	53	3
50 - 55	1 384	312	543	91	274	161	3
55 - 60	961	243	371	62	177	102	6
60 - 65	194	44	59	14	51	25	1
65 und älter	15	4	2	–	5	3	1
Insgesamt	5 761	1 054	2 314	411	1 430	532	20
Frauen							
unter 25	19	6	1	–	–	12	–
25 - 30	1 861	823	532	57	176	270	3
30 - 35	3 449	1 139	1 168	171	569	397	5
35 - 40	3 269	1 016	1 153	208	528	359	5
40 - 45	3 879	1 396	1 299	233	530	408	13
45 - 50	2 799	1 162	827	126	353	326	5
50 - 55	4 123	2 170	964	144	299	538	8
55 - 60	1 889	1 009	437	63	151	222	7
60 - 65	101	42	24	–	12	23	–
65 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	21 389	8 763	6 405	1 002	2 618	2 555	46

¹⁾ hauptberufliche und hauptamtliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte (Personen)

5.11. Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen ¹⁾ im Schuljahr 1994/95 nach der Qualifikation

Qualifikation	Insgesamt	Schulform					
		Grundschule	Gesamtschule	Realschule	Gymnasium	Förderschule	Zweiter Bildungsweg
		Insgesamt					
Hochschulausbildung	16 899	2 104	7 450	1 380	4 038	1 861	66
Fachschulausbildung	10 159	7 712	1 244	31	10	1 162	-
sonstige bzw. keine Ausbildung	92	1	25	2	-	64	-
Insgesamt	27 150	9 817	8 719	1 413	4 048	3 087	66
		Männer					
Hochschulausbildung	4 961	553	2 167	398	1 424	399	20
Fachschulausbildung	757	500	128	11	6	112	-
sonstige bzw. keine Ausbildung	43	1	19	2	-	21	-
Insgesamt	5 761	1 054	2 314	411	1 430	532	20
		Frauen					
Hochschulausbildung	11 938	1 551	5 283	982	2 614	1 462	46
Fachschulausbildung	9 402	7 212	1 116	20	4	1 050	-
sonstige bzw. keine Ausbildung	49	-	6	-	-	43	-
Insgesamt	21 389	8 763	6 405	1 002	2 618	2 555	46

¹⁾ hauptberufliche und hauptamtliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte (Personen)

5.12. Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1994/95 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit fremdsprachlichem Unterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 - 04	443	114	279	-
05	35 454	24	75	-
06	35 831	48	48	-
07	35 819	12 854	5 953	594
08	36 379	13 466	5 101	509
09	35 296	16 046	7 299	2 735
10	30 724	5 219	23 158	1 889
11	17 443	2 526	10 242	1 127
12	10 400	1 220	3 057	802
13	7 744	632	1 507	476

¹⁾ mehrfach teilnehmende Schüler sind mehrfach gezählt und Schüler mit fakultativen Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten

5.13. Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren für Lehrämter an Schulen 1994

Seminare für das Lehramt	Insgesamt	männlich	weiblich
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung			
Primarstufe	59	4	55
Sekundarstufe I	110	31	79
stufenübergreifend			
Sekundarstufe I / Primarstufe	3	-	3
Sekundarstufe II	44	28	16
darunter berufliche Fachrichtungen	44	28	16
stufenübergreifend			
Sekundarstufe II / Sekundarstufe I	245	67	178
Insgesamt	461	130	331
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben			
Sekundarstufe I	21	7	14
stufenübergreifend			
Sekundarstufe I / Primarstufe	57	5	52
stufenübergreifend			
Sekundarstufe II / Sekundarstufe I	139	41	98
Insgesamt	217	53	164

5.14. Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 1994/95

Merkmale	Schulen des zweiten Bildungsweges	davon		
		Abendschulen ¹⁾	Kollegs	Volkshochschulen ¹⁾
Anzahl der Schulen ²⁾	24	1	2	21
Studierende				
insgesamt	1 427	180	316	931
männlich	700	93	133	474
weiblich	727	87	183	457
Studierende in der				
Sekundarstufe I	248	37	–	211
Sekundarstufe II	1 179	143	316	720
Studierende nach Geburtsjahrgängen				
1964 und früher	107	14	6	87
1965	20	2	5	13
1966	38	5	7	26
1967	38	3	7	28
1968	58	8	16	34
1969	88	19	22	47
1970	117	15	27	75
1971	184	24	49	111
1972	206	28	50	128
1973	232	22	65	145
1974	191	24	53	114
1975	94	10	9	75
1976	39	5	–	34
1977 und später	15	1	–	14
Studierende nach ausgeübter Tätigkeit (ausgewählte Tätigkeiten)				
Arbeiter und Angestellte/Beamte	772	133	–	639
Arbeitslose	215	18	–	197
in der Ausbildung befindlich	402	15	316	71
Schulentlassene ¹⁾ nach dem Schuljahr				
1993/94 insgesamt	278	–	59	219
darunter				
allgemeine Hochschulreife	90	–	51	39
Fachhochschulreife	42	–	–	42
Fachoberschulreife	98	–	–	98
erweiterte Berufsbildungsreife	11	–	–	11
Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der hauptberuflichen Lehrkräfte	2 106	241	556	1 309

1) einschl. Einzelfachbeleger und Studierende am Telekolleg

2) nur die Schulen, die allgemeinbildende Bildungsgänge eingerichtet haben

5.15. Berufsbildende Schulen am 20.10.1994 nach Bildungsgängen

Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler		darunter	
					ausländische Schüler	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufsschule	35	2 648	53 363	20 735	94	33
schulischer Teil des dualen Systems der Berufsausbildung	34	2 320	48 735	18 716	72	25
Berufsgrundbildungsjahr	7	7	97	85	–	–
Berufsschulpflichtklassen	26	254	3 272	930	18	4
zweijährige Berufsfachschule § 12(4) 1.SRG	8	22	301	81	–	–
zweijährige Berufsfachschule für soziale Berufe § 75(2) und § 12(4) 1.SRG	12	45	958	923	4	4
Berufsfachschule § 13 1.SRG	20	60	1 112	788	2	1
Assistentenberufe						
ohne Fachhochschulreife .....	.	52	979	691	2	1
mit Fachhochschulreife .....	.	8	133	97	–	–
Fachoberschule	26	72	1 457	777	2	1
Klasse 11 und 12 .....	.	29	599	438	1	–
Klasse 12B .....	.	43	858	339	1	1
Fachschule	28	169	3 028	2 526	5	3
Typ Sozialwesen	20	144	2 707	2 480	4	3
Typ Technik	11	25	321	46	1	–
Berufsbildende Bildungsgänge insgesamt	43 ²⁾	2 949	58 960	24 826	103	38

1) Oberstufenzentren, Fachschulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind, somit sind Mehrfachzählungen erfolgt

2) Anzahl der Oberstufenzentren (33), Fachschulen (9), Förderberufsschule (1)

5.16. Schüler an berufsbildenden Schulen am 20.10.1994 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld/Fachklasse	Schüler		von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	53 363	20 735	21 862	15 834	12 526	3 141
Schulischer Teil des dualen Systems	48 735	18 716	17 827	15 241	12 526	3 141
Wirtschaft und Verwaltung	10 183	7 718	3 822	3 496	2 865	-
Metalltechnik	9 448	227	2 797	2 505	2 030	2 116
Elektrotechnik	3 347	67	926	852	778	791
Bautechnik	8 057	182	3 489	2 667	1 866	35
Holztechnik	1 497	72	637	444	399	17
Textiltechnik/Bekleidung	83	81	46	25	12	-
Chemie/Physik/Biologie/Mathematik	241	116	86	75	60	20
Farbtechnik/Raumgestaltung	2 041	378	879	666	496	-
Körperpflege	1 218	1 183	454	409	355	-
Ernährung/Hauswirtschaft	4 930	3 497	1 958	1 558	1 382	32
Agrarwirtschaft	1 496	965	580	478	412	26
Keinem Berufsfeld zugeordnet	5 195	3 827	1 735	1 747	1 641	72
Berufsausbildung Behinderter	975	402	418	319	230	8
Aufgehobene Berufe	24	1	-	-	-	24
Zweijährige Berufsfachschule nach § 12(4) 1.SRG	301	81	185	116	-	-
Zweijährige Berufsfachschule für soziale Berufe nach § 75(2) und § 12(4) 1.SRG	958	923	578	380	-	-
Berufsschulpflichtklassen	3 272	930	3 175	97	-	-
Berufsschulpflicht						
ohne Arbeitsverhältnis	34	15	28	6	-	-
mit Arbeitsverhältnis	9	7	9	-	-	-
Förderlehrgänge des Arbeitsamtes						
F1 nicht berufsfähige Schulentlassene	2 707	711	2 684	23	-	-
F2 nicht berufsfähige Schwerbehinderte	508	195	440	68	-	-
Grundausbildungslehrgang	14	2	14	-	-	-
Berufsgrundbildungsjahr	97	85	97	-	-	-
Metalltechnik	6	6	6	-	-	-
Wirtschaft und Verwaltung	91	79	91	-	-	-
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	1 112	788	501	496	115	-
Assistentenberufe						
ohne Fachhochschulreife	979	691	479	483	17	-
mit Fachhochschulreife	133	97	22	13	98	-
Fachoberschule	1 457	777	1 263	194	-	-
Klasse 11 und 12	599	438	411	188	-	-
Klasse 12B	858	339	852	6	-	-
Fachschule	3 028	2 526	1 138	1 085	802	3
Typ Sozialwesen	2 707	2 480	997	927	783	-
Typ Technik	321	46	141	158	19	3
Insgesamt	58 960	24 826	24 764	17 609	13 443	3 144

5.17. Schüler an berufsbildenden Schulen am 20.10.1994 nach Verwaltungsbezirken und Ausbildungsjahren

Verwaltungsbezirk	Schüler		von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	3 856	1 476	1 547	1 201	827	281
Cottbus	5 182	3 242	2 033	1 686	1 463	–
Frankfurt (Oder)	3 976	1 902	1 504	1 220	1 029	223
Potsdam	6 327	3 325	2 557	2 000	1 546	224
Landkreise						
Barnim	3 873	1 855	1 744	1 180	805	144
Dahme-Spreewald	2 062	568	950	584	444	84
Elbe-Elster	3 484	1 405	1 515	1 029	787	156
Havelland	2 054	535	955	578	442	79
Märkisch-Oderland	2 446	907	1 193	622	527	104
Oberhavel	2 647	906	1 113	818	576	140
Oberspreewald-Lausitz	2 280	684	1 040	541	431	268
Oder-Spree	3 750	1 140	1 726	1 130	753	141
Ostprignitz-Ruppin	2 498	960	1 153	689	536	120
Potsdam-Mittelmark	1 949	979	796	603	421	129
Prignitz	2 119	1 029	958	568	499	94
Spree-Neiße	5 310	1 677	1 768	1 558	1 337	647
Teltow-Fläming	1 929	800	798	575	420	136
Uckermark	3 218	1 436	1 414	1 027	603	174
Land Brandenburg	58 960	24 826	24 764	17 609	13 443	3 144

5.18. Schulentlassene aus berufsbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1993/94 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken

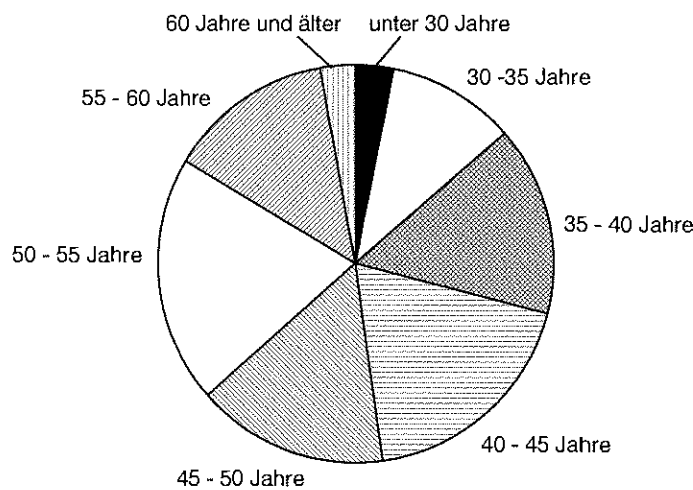
Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	insgesamt	Schulentlassene nach Arbeitsamtsbezirken				
		Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
		insgesamt				
Berufsschule	17 781	5 012	1 686	3 129	3 137	4 817
darunter						
Berufsbildungsreife	1 521	294	186	420	233	388
erweiterte Berufsbildungsreife	4 974	1 446	572	1 013	452	1 491
Fachoberschulreife	7 793	2 441	479	992	1 752	2 129
sonstiger Abschluß	297	137	11	–	30	119
Abgangszeugnis	2 198	503	96	599	485	515
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	342	138	35	–	97	72
Fachoberschulreife	238	68	35	–	66	69
Fachhochschulreife	78	66	–	–	12	–
Abgangszeugnis	26	4	–	–	19	3
Fachoberschule	856	314	92	45	107	298
Fachhochschulreife	827	308	92	42	99	286
Abgangszeugnis	29	6	–	3	8	12
Fachschule	1 717	279	453	173	141	671
Fachoberschulreife	135	–	–	20	71	44
Fachhochschulreife	355	77	78	20	69	111
sonstiger Abschluß	1 171	198	372	124	–	477
Abgangszeugnis	56	4	3	9	1	39
Insgesamt	20 696	5 743	2 266	3 347	3 482	5 858
		weiblich				
Berufsschule	6 941	2 002	687	1 037	1 229	1 986
darunter						
Berufsbildungsreife	360	64	23	85	55	133
erweiterte Berufsbildungsreife	1 595	567	190	283	170	385
Fachoberschulreife	3 805	1 102	351	527	703	1 122
sonstiger Abschluß	259	114	11	–	27	107
Abgangszeugnis	591	102	26	111	205	147
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	270	105	27	–	75	63
Fachoberschulreife	199	58	27	–	54	60
Fachhochschulreife	51	44	–	–	7	–
Abgangszeugnis	20	3	–	–	14	3
Fachoberschule	413	177	47	23	58	108
Fachhochschulreife	395	172	47	21	51	104
Abgangszeugnis	18	5	–	2	7	4
Fachschule	1 498	226	427	146	83	616
Fachoberschulreife	92	–	–	13	42	37
Fachhochschulreife	218	24	68	8	40	78
sonstiger Abschluß	1 135	198	356	117	–	464
Abgangszeugnis	53	4	3	8	1	37
Insgesamt	9 122	2 510	1 188	1 206	1 445	2 773

5.19. Lehrkräfte ¹⁾ an berufsbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Schuljahr 1994/95 nach Altersgruppen und Qualifikation

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte insgesamt				darunter mit			
	Anzahl	Anteil der Altersgruppe in Prozent		Hochschulausbildung		Fachschulausbildung		
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
unter 30	72	3,0	5,0	63	53	7	7	
30 - 35	252	10,6	15,5	223	168	23	19	
35 - 40	363	15,3	19,5	318	208	41	28	
40 - 45	451	19,0	21,8	402	235	43	29	
45 - 50	370	15,6	15,6	302	146	65	45	
50 - 55	475	20,0	14,6	357	134	109	42	
55 - 60	328	13,8	7,4	250	64	77	27	
60 - 65	63	2,6	0,6	38	7	25	-	
65 und älter	2	0,1	-	-	-	2	-	
Insgesamt 1994/95	2 376	100	100	1 953	1 015	392	197	
1993/94	2 310	.	.	1 943	987	330	163	
1992/93	2 578	.	.	2 141	1 076	388	178	

¹⁾ hauptamtliche/hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte (Personen)

Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen nach Altersgruppen



5.20. Auszubildende am 31.12.1994 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich Kammer	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	22 206	10 455	7 925	6 813	5 970	1 498
davon						
IHK ¹⁾ Potsdam	8 680	4 161	3 063	2 721	2 373	523
IHK Cottbus	7 659	3 277	2 584	2 258	2 153	664
IHK Frankfurt (Oder)	5 867	3 017	2 278	1 834	1 444	311
Handwerk	19 436	3 160	7 678	5 922	4 531	1 305
davon						
HWK ²⁾ Potsdam	9 328	1 528	3 611	2 926	2 111	680
HWK Cottbus	4 756	808	1 959	1 362	1 115	320
HWK Frankfurt (Oder)	5 352	824	2 108	1 634	1 305	305
Landwirtschaft und Hauswirtschaft	1 695	1 084	616	520	559	-
davon						
Landwirtschaft	1 171	581	497	374	300	-
Hauswirtschaft	524	503	119	146	259	-
Öffentlicher Dienst	2 603	1 380	648	875	949	131
davon						
Bundesbehörden	1 406	558	270	467	538	131
Landesbehörden	1 197	822	378	408	411	-
Freie Berufe	2 366	2 302	880	757	729	-
davon						
Landesärztekammer	557	556	227	152	178	-
Landesapothekerkammer	156	153	65	59	32	-
Ländernotarkasse	76	70	29	29	18	-
Rechtsanwaltskammer	291	283	126	104	61	-
Steuerberaterkammer	394	350	120	189	85	-
Landestierärztekammer	39	38	16	13	10	-
Landeszahnärztekammer	853	852	297	211	345	-
insgesamt	48 306	18 381	17 747	14 887	12 738	2 934

1) Industrie- und Handelskammer

2) Handwerkskammer

5.21. Auszubildende am 31.12.1994 und im Jahr 1994 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 644	1 050	685	414
01	Landwirtschaftliche Berufe	200	62	90	21
02	Tierwirtschaftliche Berufe	189	140	90	69
05	Gartenbauberufe	1 066	817	434	311
06	Forst- und Jagdberufe	189	31	71	13
III	Fertigungsberufe	27 959	2 325	10 844	954
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	48	5	18	2
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	35	1	15	-
12	Keramiker/Keramikerinnen	19	17	5	4
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	37	18	22	14
14	Chemieberufe	117	24	53	12
15	Kunststoffberufe	33	5	17	2
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	24	3	9	-
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	57	26	31	12
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung	22	1	17	1
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	16	1	16	1
20	Gießereiberufe	10	-	6	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	156	15	22	1
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	4	-	2	-
24	Metallverbindungsberufe	49	1	25	1
25	Metall- und Anlagenbauberufe	907	17	324	10
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2 550	7	972	5
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	2 543	89	473	23
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 743	34	1 019	16
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	47	1	13	-
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	585	320	163	83
31	Elektroberufe	3 650	97	1 067	25
32	Montierer/Montiererrinnen und Metalberufe, a.n.g.	139	1	41	-
34	Berufe in der Textilherstellung	1	1	1	1
35	Berufe in der Textilverarbeitung	92	89	48	46
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	36	5	17	2
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	638	254	263	99
40	Fleischer/Fleischerinnen	323	55	138	26
41	Köche/Köchinnen	1 485	878	620	370
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	21	2	8	2
43	Übrige Ernährungsberufe	24	9	15	7
44	Hochbauberufe	4 287	10	2 153	6
46	Tiefbauberufe	1 130	5	501	3
48	Ausbauberufe	2 523	17	1 112	11

Noch: 5.21. Auszubildende am 31.12.1994 und im Jahr 1994 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	141	46	67	22
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 619	81	697	39
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe	1 711	158	793	85
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	98	31	62	23
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	39	1	19	-
IV	Technische Berufe	676	392	268	145
62	Techniker, Technikerinnen, a.n.g.	311	113	103	26
63	Technische Sonderfachkräfte	69	53	13	8
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	296	226	152	111
V	Dienstleistungsberufe	18 027	14 614	7 112	5 716
66	Verkaufspersonal	1 391	1 281	682	633
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	3 447	2 405	1 463	990
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	209	184	86	75
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	940	489	263	96
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	648	510	204	141
71	Berufe des Landverkehrs	408	174	70	33
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	147	122	86	70
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	394	350	120	99
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	122	57	61	23
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a.n.g.	5 173	4 344	2 060	1 714
79	Dienst-, Wachberufe	5	3	2	1
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	127	3	37	1
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	13	13	4	4
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	171	138	37	28
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 449	1 446	554	552
90	Berufe in der Körperpflege	1 227	1 189	490	479
91	Hotel- und Gaststättenberufe	1 512	1 335	735	641
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	524	503	119	116
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	120	68	39	20
	Insgesamt	48 306	18 381	18 909	7 229

5.22. Auszubildende an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1994 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren (einschließlich Umschüler) und Schulentlassene

Beruf	Auszubildende am 30.11.1994					Schulentlassene (1.12.1993 - 30.11.1994)	
	insgesamt	weiblich	im ... Ausbildungsjahr			insgesamt	weiblich
			1.	2.	3.		
Kinderkrankenschwester/-pfleger	62	60	-	28	34	46	45
Krankenpflegehelfer/-in	18	17	18	-	-	43	39
Krankenschwester/-pfleger	2 005	1 743	672	665	668	467	404
Logopäd(e)/-in	41	40	-	22	19	-	-
Masseur/-in	31	22	14	17	-	1	1
Med.-techn. Laborassistent/-in	133	132	42	43	48	51	47
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	72	67	31	27	14	34	34
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	64	61	22	22	20	13	13
Physiotherapeut/-in	293	272	162	67	64	56	44
Rettungsassistent/-in	234	18	234	-	-	188	29
Insgesamt	2 953	2 432	1 195	891	867	899	656

5.23. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1994/95 nach Hochschulen (Hauptörer)

Hochschulart Hochschule	Studierende	davon						
		insgesamt	Deutsche		Ausländer			
			Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Universitäten	i	11 655	10 807	1 609	2 739	848	330	349
	m	5 416	4 986	842	1 197	430	150	165
	w	6 239	5 821	767	1 542	418	180	184
Universität Potsdam	i	7 725	7 531	872	1 895	194	97	106
	m	2 888	2 791	318	605	97	40	48
	w	4 837	4 740	554	1 290	97	57	58
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	1 444	841	250	307	603	212	221
	m	716	423	157	192	293	97	103
	w	728	418	93	115	310	115	118
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	2 486	2 435	487	537	51	21	22
	m	1 812	1 772	367	400	40	13	14
	w	674	663	120	137	11	8	8
Kunsthochschule	i	426	402	22	76	24	5	7
	m	257	238	12	36	19	5	7
	w	169	164	10	40	5	-	-
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	426	402	22	76	24	5	7
	m	257	238	12	36	19	5	7
	w	169	164	10	40	5	-	-

Noch: 5.23. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1994/95 nach Hochschulen (Hauptörer)

Hochschulart Hochschule	Studierende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Fachhochschulen	i	3 471	3 440	1 026	938	31	14	15
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	m	2 006	1 983	603	583	23	13	13
	w	1 465	1 457	423	355	8	1	2
FH Brandenburg	i	434	426	153	119	8	4	5
	m	310	302	111	101	8	4	5
	w	124	124	42	18	–	–	–
FH Eberswalde	i	419	418	120	142	1	1	1
	m	318	317	75	90	1	1	1
	w	101	101	45	52	–	–	–
FH Lausitz	i	305	304	95	88	1	–	–
Standort Cottbus	m	63	63	24	21	–	–	–
	w	242	241	71	67	1	–	–
Standort Senftenberg	i	894	891	318	240	3	2	2
	m	565	563	196	154	2	2	2
	w	329	328	122	86	1	–	–
FH Potsdam	i	855	842	175	221	13	4	5
	m	361	351	87	117	10	4	5
	w	494	491	88	104	3	–	–
Technische FH Wildau	i	564	559	165	128	5	3	2
	m	389	387	110	100	2	2	–
	w	175	172	55	28	3	1	2
Verwaltungsfachhochschulen	i	1 569	1 563	474	526	6	5	6
	m	721	716	274	295	5	5	5
	w	848	847	200	231	1	–	1
FH für öffentliche Verwaltung	i	1 026	1 020	358	376	6	5	6
Brandenburg in Bernau	m	519	514	209	222	5	5	5
	w	507	506	149	154	1	–	1
FH für Finanzen Brandenburg	i	543	543	116	150	–	–	–
in Königs Wusterhausen	m	202	202	65	73	–	–	–
	w	341	341	51	77	–	–	–
Insgesamt	i	17 121	16 212	3 131	4 279	909	354	377
	m	8 400	7 923	1 731	2 111	477	173	190
	w	8 721	8 289	1 400	2 168	432	181	187

5.24. Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 1994/95 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches (Hauptörer)

Fächergruppe Studienbereich	Studierende			davon			
	insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		Deutsche		Ausländer	
		Hochschul- semester	Fach- semester	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften							
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	188	75	96	75	46	113	85
Philosophie	24	1	24	23	11	1	-
Geschichte	198	28	49	190	91	8	4
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	31	13	25	29	17	2	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	70	37	53	66	56	4	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	526	87	95	465	390	61	47
Anglistik, Amerikanistik	547	36	237	544	473	3	3
Romanistik	315	12	89	311	278	4	4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	82	2	8	79	66	3	3
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11	3	11	9	4	2	2
Psychologie	209	29	44	205	165	4	3
Erziehungswissenschaften	79	6	23	76	53	3	2
Sonderpädagogik	432	71	185	432	390	-	-
Sport							
Sport, Sportwissenschaft	488	60	95	481	245	7	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften							
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	89	-	-	89	80	-	-
Politikwissenschaften	650	123	311	623	349	27	6
Sozialwissenschaften	61	16	24	59	29	2	-
Sozialwesen	646	150	146	643	496	3	2
Rechtswissenschaft	2 308	476	577	2 068	981	240	110
Verwaltungswissenschaft	1 535	421	475	1 526	836	9	1
Wirtschaftswissenschaften	1 680	531	510	1 391	762	289	127
Wirtschaftsingenieurwesen	563	107	109	556	142	7	1
Mathematik, Naturwissenschaften							
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	97	7	23	97	92	-	-
Mathematik	395	16	52	386	241	9	2
Informatik	454	110	137	445	77	9	-
Physik, Astronomie	112	15	23	104	21	8	4
Chemie	146	17	29	142	96	4	1
Biologie	201	26	40	200	125	1	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	9	7	9	9	4	-	-
Geographie	490	37	47	486	271	4	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften							
Landespflege, Umweltgestaltung	100	39	50	99	41	1	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	262	41	46	262	40	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	59	18	27	59	51	-	-
Ingenieurwissenschaften							
Ingenieurwesen allgemein	168	1	1	166	83	2	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	514	122	117	511	58	3	1
Elektrotechnik	316	60	59	312	6	4	-
Architektur, Innenarchitektur	478	151	184	456	194	22	10
Raumplanung	565	130	155	561	198	4	-
Bauingenieurwesen	1 172	293	262	1 152	270	20	1
Kunst, Kunstwissenschaft							
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	107	27	44	107	79	-	-
Gestaltung	136	28	37	134	79	2	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	414	27	77	392	158	22	5
Musik, Musikwissenschaft	194	29	51	192	145	2	2
insgesamt	17 121	3 485	4 656	16 212	8 289	909	432

5.25. Studierende und Studienanfänger in den Wintersemestern 1992/93 – 1994/95 nach Hochschularten (Hauptthörer)

Jahr	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschule	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen
Studierende insgesamt					
1992/93	11 872	9 828	353	1 135	556
1993/94	14 808	10 437	389	2 562	1 420
1994/95	17 121	11 655	426	3 471	1 569
weiblich					
1992/93	6 432	5 612	115	498	207
1993/94	7 979	5 973	142	1 079	785
1994/95	8 721	6 239	169	1 465	848
Ausländer insgesamt					
1992/93	315	278	25	12	–
1993/94	631	583	28	20	–
1994/95	909	848	24	31	6
weiblich					
1992/93	134	122	9	3	–
1993/94	302	286	9	7	–
1994/95	432	418	5	8	1
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
1992/93	2 594	1 743	31	635	185
1993/94	4 098	2 006	38	1 264	790
1994/95	3 485	1 939	27	1 040	479
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
1992/93	4 121	3 251	82	530	258
1993/94	4 599	2 940	88	1 025	546
1994/95	4 656	3 088	83	953	532

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.26. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1994 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplome			Promotionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate	
		Universität ¹⁾	Kunst- hochschule	Fach- hochschule				
Sprach- und Kulturwissenschaften								
Geschichte	i	14	2	-	-	-	12	-
	w	9	-	-	-	-	9	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	i	227	8	-	-	-	219	-
	w	211	7	-	-	-	204	-
Anglistik, Amerikanistik	i	55	-	-	-	-	55	-
	w	48	-	-	-	-	48	-
Romanistik	i	16	-	-	-	-	16	-
	w	16	-	-	-	-	16	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	i	23	10	-	-	-	13	-
	w	21	9	-	-	-	12	-
Psychologie	i	24	-	-	-	1	-	23
	w	22	-	-	-	1	-	21
Erziehungswissenschaften	i	3	-	-	-	2	1	-
	w	2	-	-	-	2	-	-
Sport								
Sport, Sportwissenschaft	i	213	-	-	-	4	209	-
	w	129	-	-	-	2	127	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	i	15	-	-	-	-	15	-
	w	14	-	-	-	-	14	-
Politikwissenschaften	i	17	17	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-
Sozialwesen	i	82	-	-	82	-	-	-
	w	71	-	-	71	-	-	-
Rechtswissenschaft	i	6	2	-	-	4	-	-
	w	2	-	-	-	2	-	-
Verwaltungswissenschaft	i	372	-	-	372	-	-	-
	w	162	-	-	162	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	i	15	15	-	-	-	-	-
	w	2	2	-	-	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften								
Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein	i	47	-	-	-	-	34	13
	w	46	-	-	-	-	34	12
Mathematik	i	255	2	-	-	2	251	-
	w	208	-	-	-	-	208	-
Informatik	i	75	-	-	-	-	75	-
	w	24	-	-	-	-	24	-
Physik, Astronomie	i	29	3	-	-	-	26	-
	w	12	-	-	-	-	12	-

1) einschl. Magisterprüfungen und 1. Staatsprüfung für Juristen

2) einschl. 806 Prüfungen nach berufsbegleitendem Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehrämter

Noch: 5.26. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1994 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich		Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
			Diplome			Promotionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate
			Universität ¹⁾	Kunst- hochschule	Fach- hochschule			
Noch: Mathematik, Naturwissenschaften								
Chemie	i	44	-	-	-	-	44	-
	w	31	-	-	-	-	31	-
Biologie	i	44	-	-	-	2	42	-
	w	34	-	-	-	-	34	-
Geographie	i	56	3	-	-	3	50	-
	w	33	2	-	-	2	29	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften								
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	i	21	-	-	-	-	-	21
	w	15	-	-	-	-	-	15
Ingenieurwissenschaften								
Ingenieurwesen allgemein	i	8	1	-	-	1	6	-
	w	5	1	-	-	-	4	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	159	-	-	157	-	2	-
	w	15	-	-	15	-	-	-
Elektrotechnik	i	37	3	-	32	-	2	-
	w	1	-	-	1	-	-	-
Raumplanung	i	1	-	-	-	1	-	-
	w	1	-	-	-	1	-	-
Bauingenieurwesen	i	139	119	-	18	2	-	-
	w	57	49	-	8	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft								
Gestaltung	i	3	-	-	3	-	-	-
	w	3	-	-	3	-	-	-
Darstellende Kunst, Film u. Fernsehen, Theaterwissenschaft	i	37	-	19	18	-	-	-
	w	12	-	6	6	-	-	-
Musik, Musikwissenschaft	i	20	-	-	-	-	20	-
	w	18	-	-	-	-	18	-
Insgesamt	i	2 057	185	19	682	22	1 092	57
	w	1 224	70	6	266	10	824	48

1) einschl. Magisterprüfungen und 1. Staatsprüfung für Juristen

2) einschl. 806 Prüfungen nach berufsbegleitendem Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehrämter

5.27. Hochschulpersonal am 1. Dezember 1994 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen

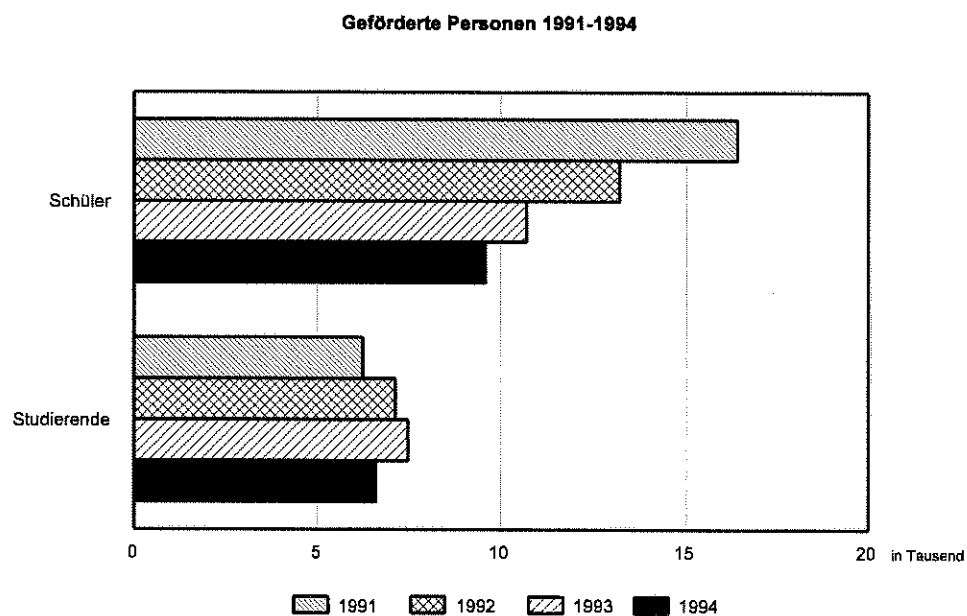
Hochschulart Hochschule		Personal insgesamt	davon							Verwal- tungs-, technisches u. sonstiges Personal
			wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
			zu- sammen	davon						
				hauptberuflich				nebenberuflich		
Professoren	Dozenten u. Assistenten	wiss. und künstl. Mitarbeiter		Lehrkräfte für be- sondere Aufgaben	Lehrbeauf- tragte ¹⁾	wiss. Hilfs- kräfte				
Universitäten	i	4 325	3 013	318	379	716	207	311	1 082	1 312
	w	1 960	1 043	36	98	247	106	103	453	917
Universität Potsdam	i	2 545	1 848	176	106	572	181	236	577	697
	w	1 214	727	28	25	209	94	84	287	487
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	406	254	35	6	78	-	39	96	152
	w	223	104	2	2	25	-	17	58	119
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 374	911	107	267	66	26	36	409	463
	w	523	212	6	71	13	12	2	108	311
Kunsthochschule	i	279	194	28	8	12	11	105	30	85
	w	108	59	8	3	6	6	22	14	49
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam/Babelsberg	i	279	194	28	8	12	11	105	30	85
	w	108	59	8	3	6	6	22	14	49
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	i	1 119	620	228	6	99	25	169	93	499
	w	457	150	27	-	24	8	48	43	307
FH Brandenburg	i	169	71	35	4	12	-	20	-	98
	w	61	8	1	-	3	-	4	-	53
FH Eberswalde	i	185	88	24	-	32	1	31	-	97
	w	89	12	2	-	5	1	4	-	77
FH Lausitz Standort Cottbus	i	38	32	16	-	2	1	13	-	6
	w	18	13	7	-	2	-	4	-	5
Standort Senftenberg	i	211	88	63	-	5	11	9	-	123
	w	82	7	1	-	1	4	1	-	75
FH Potsdam	i	343	260	53	2	25	4	83	93	83
	w	152	101	13	-	11	2	32	43	51
Technische FH Wildau	i	173	81	37	-	23	8	13	-	92
	w	55	9	3	-	2	1	3	-	46
Verwaltungsfachhochschulen	i	147	86	12	-	-	29	45	-	61
	w	53	17	2	-	-	7	8	-	36
FH für öffentliche Verwaltung Brandenburg in Bernau	i	115	71	12	-	-	14	45	-	44
	w	34	10	2	-	-	-	8	-	24
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	32	15	-	-	-	15	-	-	17
	w	19	7	-	-	-	7	-	-	12
Insgesamt	i	5 870	3 913	586	393	827	272	630	1 205	1 957
	w	2 578	1 269	73	101	277	127	181	510	1 309

1) einschließlich Honorar- und außerplanmäßiger Professoren

5.28. Ausbildungsförderung 1991 – 1994

Jahr	Geförderte ¹⁾		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf	
	Schüler	Studierende	Schüler	Studierende	Schüler	Studierende
	Personen		1 000 DM		DM je Monat	
1991	16 398	6 234	56 278	27 016	.	.
1992	13 195	7 122	48 948	31 627	440	504
1993	10 692	7 471	37 338	33 068	458	505
1994	9 594	6 596	28 177	27 690	444	477

1) Erläuterungen im Vorwort S.134 beachten



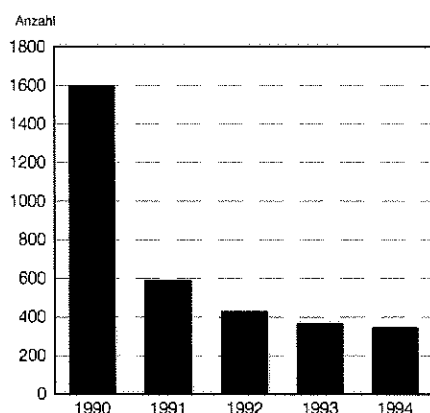
5.29. Öffentliche Bibliotheken 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken			
	Anzahl	Bestand am 31.12.	Benutzer	Entleihungen
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1	166 107	8 709	306 687
Cottbus	1	242 813	10 327	454 437
Frankfurt (Oder)	1	225 784	19 553	578 817
Potsdam	1	720 153	31 652	930 397
Landkreise				
Barnim	22	273 772	15 689	551 338
Dahme-Spreewald	18	228 390	15 503	562 378
Elbe-Elster	16	222 291	21 912	778 868
Havelland	31	233 639	16 172	507 298
Märkisch-Oderland	26	332 640	21 026	660 691
Oberhavel	31	299 095	23 917	801 148
Oberspreewald-Lausitz	20	278 153	16 589	613 866
Oder-Spree	26	368 780	22 098	800 091
Ostprignitz-Ruppin	30	207 809	26 592	590 008
Potsdam-Mittelmark	42	324 839	16 644	531 861
Prignitz	6	155 848	13 832	527 720
Spree-Neiße	14	236 213	16 542	573 345
Teltow-Fläming	20	302 182	23 124	817 773
Uckermark	37	362 081	20 202	745 322
Land Brandenburg	1994	5 180 589	340 083	11 332 045
	1993	5 354 727	318 400	10 722 631
	1992	5 787 493	300 986	9 573 598
	1991	6 210 711	285 324	7 165 539
	1990	7 250 474	389 918	8 268 521

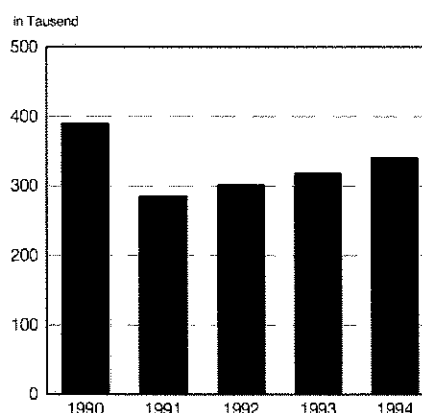
Quelle: Staatliche Fachstelle für öffentliche Bibliotheken Land Brandenburg

Öffentliche Bibliotheken

Anzahl der Bibliotheken



Benutzer



5.30. Ortsfeste Filmleinwände 1991 – 1994

Jahr	Anzahl ortsfester Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner	Millionen	
31.12.1991	70	22 011	314	8,6	1,9	0,7
31.12.1992	62	18 772	303	7,4	1,6	0,7
31.12.1993	69	20 737	301	8,1	2,2	0,9
31.12.1994	67	20 008	299	7,9	2,5	1,0

5.31. Ortsfeste Filmleinwände und Sitzplätze 1991 – 1994 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	1991	70	33	20	7	10
	1992	62	29	19	7	7
	1993	69	33	20	7	9
	1994	67	32	19	7	9
Sitzplätze	1991	22 011	9 349	6 841	2 626	3 195
	1992	18 772	7 557	6 349	2 626	2 240
	1993	20 737	8 579	6 819	2 626	2 713
	1994	20 008	8 359	6 292	2 626	2 731

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch

5.32. Theater in der Spielzeit 1993/1994 nach Gemeinden

Gemeinde	Theater			
	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾	Besucher ³⁾
Potsdam	5	1 186	298	49 930
Brandenburg	7	843	449	54 239
Cottbus	6	1 245	565	116 311
Senftenberg	3	407	246	40 608
Frankfurt (Oder)	5	644	330	58 947
Schwedt/Oder	5	1 101	186	115 371
Land Brandenburg	31	5 426	2 074	435 406
Nachrichtlich:				
Kammeroper Schloß Rheinsberg	3	.	14	7 320

1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

2) ohne Gastspiele fremder Ensembles

3) Besucher am Standort, einschl. Gastspiele fremder Ensembles

Quelle: Deutscher Städtetag Köln, Theaterstatistik

5.33. Veranstaltungen ^{*)} der Theater in der Spielzeit 1993/94 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Potsdam	Brandenburg	Cottbus	Senftenberg	Frankfurt (Oder)	Schwedt/Oder
Oper	164	43	45	35	-	41	-
Ballett	32	-	13	19	-	-	-
Operette	62	20	3	31	-	8	-
Musical	116	-	23	18	8	67	-
Schauspiel	730	104	108	147	80	121	170
Puppentheater	285	-	129	156	-	-	-
Kinder-/Jugendstück	535	88	101	134	122	74	16
Konzert	81	37	23	21	-	-	-
Sonstige Veranstaltungen	59	6	4	4	26	19	-
Insgesamt	2 064	298	449	565	236	330	186

^{*)} Eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Städtetag Köln, Theaterstatistik

5.34. Veranstaltungen der Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1993/94

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1990/91	38	844	11 066	61 637
1991/92	38	2 058	31 795	212 222
1992/93	40	3 326	42 813	308 200
1993/94	40	3 493	48 483	336 470

5.35. Schüler ¹⁾ an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1993/94 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ¹⁾ insgesamt	davon in			
		Grundfächern	instrumentalen und vokalen Hauptfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern	sonstigen Fächern
1990/91	7 672	1 624	3 484	2 299	265
1991/92	25 654	5 541	12 665	6 408	1 040
1992/93	33 305	7 622	16 712	7 703	1 268
1993/94	36 757	8 004	17 962	9 230	1 561

^{*)} einschl. Jugendliche und Erwachsene

1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistische Jahresberichte

5.36. Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1993/94 nach Schulstufen

Schuljahr	Vorschulbereich	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
1990/91	562	1 956	2 753	864
1991/92	2 488	5 452	6 435	2 381
1992/93	2 970	7 722	9 279	3 694
1993/94	3 966	7 846	9 459	3 863

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistische Jahresberichte

5.37. Museen 1994 nach Art und Trägerschaft

Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlen- angaben		
Land Brandenburg	173	145	2 558 156	391
			Museumsart	
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	89	78	585 452	235
Kunstmuseen	14	12	205 545	73
Schloß- und Burgmuseen	12	9	866 690	20
Naturkundliche Museen	4	3	15 081	8
Naturwissenschaftliche und technische Museen ..	13	11	63 344	8
Historische und archäologische Museen	13	9	597 257	9
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	3	3	62 817	8
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	24	19	61 012	22
Mehrere Museen in einem Museumskomplex ...	1	1	100 958	8
			Trägerschaft	
Land	3	2	79 334	22
Kreis	21	19	367 458	70
Gemeinde	108	91	458 407	249
Verein, Körperschaft	31	25	1 528 971	34
Private Gesellschaft	9	7	23 028	8
Mehrere Träger/Sammelmuseen	1	1	100 958	8

1) angeschriebene Museen

Quelle: Institut für Museumskunde

5.38. Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirche in Brandenburg 1993

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 468	140
Kirchenmitglieder	689 413 ¹⁾	86 488
Theologen im aktiven Dienst	602	.
Amtshandlungen		
Taufen	2 944	351
Konfirmationen/Erstkommunionen	3 655	514
Trauungen	396	127
Bestattungen	7 890	1 068
Aufnahmen	345	26
Austritte	19 224	1 016
Gottesdienstbesucher ²⁾	21 742	17 035

1) Geschätzte Zahl der Synode von 1992.

2) Durchschnittszahl

Quelle: -Konsistorium der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, statistische Aufbereitung 1993
 -Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer 1993

5.39. Sportvereine und ihre Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.

Landessportbund Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Jugendliche von 6 - 21 Jahren		Erwachsene ab 22 Jahren	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1991	3 050	257 483	76 881	102 883	31 250	154 600	45 631
1992	3 360	265 040	60 698	82 776	24 247	182 264	36 451
1993	3 406	277 588	62 657	91 000	24 802	186 588	37 855
1994	3 533	297 897	66 069	100 548	26 741	197 349	39 328
Ausgewählte Sportarten 1994							
Angeln	1 403	90 089	2 925	12 840	324	77 249	2 601
Badminton	65	1 639	636	739	334	900	302
Basketball	42	1 809	447	1 428	377	381	70
Behindertensport	63	2 947	1 587	452	209	2 495	1 378
Billard	126	1 957	49	231	13	1 726	36
Bodybuilding	42	792	142	309	38	483	104
Fußball	726	57 062	1 412	26 505	569	30 557	843
Gehörlosensport	3	65	17	1	-	64	17
Gymnastik	256	9 012	8 804	504	471	8 508	8 333
Handball	147	10 047	3 397	6 115	2 548	3 932	849
Judo	68	6 569	1 851	5 794	1 674	775	177
Kanu	49	3 229	1 098	1 568	546	1 661	552
Karate	50	3 593	942	3 110	830	483	112
Kegeln	263	7 489	2 338	1 088	373	6 401	1 965
Leichtathletik	119	4 946	2 160	3 189	1 577	1 757	583
Motorbootsport	32	1 894	511	129	39	1 765	472
Motorsport	26	876	163	217	15	659	148
Radsport - BDR	35	1 301	224	669	118	632	106
Reiten	194	6 945	4 528	3 658	3 006	3 287	1 522
Rudern	34	2 862	1 039	1 364	498	1 498	541
Schach	70	1 548	190	584	140	964	50
Schwimmen	36	4 207	2 078	3 120	1 500	1 087	578
Sportschützen	122	8 111	1 129	1 110	211	7 001	918
Segeln/Windsurfen	73	5 200	1 572	1 083	365	4 117	1 207
Tennis	76	6 766	2 386	2 818	1 072	3 948	1 314
Tischtennis	261	5 483	802	2 314	536	3 169	266
Turnen	98	6 441	4 715	3 753	2 675	2 688	2 040
Volleyball	295	8 562	3 111	2 754	1 408	5 808	1 703
Wandern	51	1 516	950	96	47	1 420	903

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

**5.40. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1994
– Fernsehprogramme –**

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)		
	1992	1993	1994
ARD - Gemeinschaftsprogramm (vom ORB - Zulieferungen an ARD/1)			
Politik und Gesellschaft	131	206	1 419
Kultur und Wissenschaft	118	360	56
Religion	63	148	73
Fernsehspiel	368	341	208
Unterhaltung	255	179	370
Musik	58	154	–
Familie	740	1 047	1 446
Spot/Überleitung	39	70	97
Gemeinschaftssendungen	2 011	2 206	2 410
darunter			
Tagesschau/Tagesthemen	280	553	658
Sport	307	260	398
ARD-Filmredaktion	1 015	1 265	1 238
Vormittagsprogramm ARD/ZDF	746	781	1 015
Regionalprogramm	40 889	38 456	35 875
darunter			
Werbung	3 235	5 532	5 789
Zusammen	45 418	43 948	42 969
Drittes Programm Fernsehen Brandenburg			
Politik und Gesellschaft	59 108	90 216	108 373
Kultur und Wissenschaft	22 852	30 293	31 584
Religion	1 895	3 010	3 112
Sport	12 591	12 676	7 392
Fernsehspiel	9 079	24 472	19 516
Spielfilm	47 192	50 963	53 224
Unterhaltung	17 104	33 310	38 778
Musik	1 061	1 961	2 448
Familie	53 930	47 909	50 644
Bildung und Beratung	42 004	53 328	50 745
Spot/Überleitung	19 323	11 335	10 418
Zusammen	286 139	359 473	376 234
Videotext-Information ¹⁾	12 584	–	–
ORB Fernsehen insgesamt	344 141	403 421	419 203

1) Die Position "Videotext" als Serviceprogramm entfällt ab 1993, sie wurde ersetzt durch anstaltseigene Sendungen.
Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg, Jahresbericht

Noch: 5.40. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1994
 – Hörfunkprogramme –

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)		
	1992	1993	1994
Antenne Brandenburg			
Studio Potsdam			
Musik	218 738	219 422	223 558
Wort	135 012	153 064	148 694
Ausländerprogramm	1 300	1 810	– ²⁾
Werbefunk	15 485	13 339	13 258
Zusammen	370 535	387 635	385 510
Studio Cottbus			
Musik	93 067	81 876	90 398
Wort	38 934	44 311	43 249
Werbefunk	2 275	2 258	2 058
Zusammen	134 276	128 445	135 705
Studio Frankfurt (Oder)			
Musik	72 390	67 327	77 057
Wort	33 788	35 554	32 959
Werbefunk	1 062	505	348
Zusammen	107 240	103 386	110 364
Radio Brandenburg			
Musik	249 937	201 097	246 247
Wort	84 167	134 332	145 764
Zusammen	334 104	335 429	392 011
Rockradio B/ FRITZ ¹⁾			
Musik	159 900	359 257	358 577
Wort	75 568	165 114	165 092
Werbefunk	–	1 229	1 931
Zusammen	235 468	525 600	525 600
Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg			
alle Programme			
Musik	794 032	928 979	995 837
Wort	367 469	532 375	535 758
Ausländerprogramm	1 300	1 810	– ²⁾
Werbefunk	18 822	17 331	17 595
Insgesamt	1 181 623	1 480 495	1 549 190

1) Rockradio B wurde 1993 durch FRITZ abgelöst

2) Die Programmgestaltung "Ausländerprogramm" entfällt für 1994

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg, Jahresbericht

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 12 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union waren am 09.06.1994 und am 12.06.1994 die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die 567 Abgeordneten des Europäischen Parlaments, davon 99 aus der Bundesrepublik Deutschland, für die nächsten 5 Jahre zu wählen.

In der Bundesrepublik Deutschland nahmen erstmals die Bürgerinnen und Bürger der neuen Bundesländer und der Stadt Berlin an einer Europawahl teil.

Für die Durchführung der Europawahlen waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz-EuWG) vom 8. März 1994 (BGBl. I S.423) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 14. März 1994 (BGBl. I S. 555)
- b) Europawahlordnung (EuWO) vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957)
- c) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1994).

Bundestagswahl

Für die Durchführung der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag (BT 90) am 2. Dezember 1990 waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz zum Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 3. August 1990 (Verfassungsgesetz vom 22. August 1990)
- b) Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland
- c) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325) mit den Änderungsgesetzen vom:
 - 20. Juli 1979 (BGBl. I S. 1149),
 - 07. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1613),
 - 08. März 1985 (BGBl. I S. 521),
 - 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2422),
 - 08. Juni 1989 (BGBl. I S. 1026),
 - 11. Juni 1990 (BGBl. I S. 1015),
 - 21. September 1990 (BGBl. I S. 2059)
- d) Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Dezember 1989 (BGBl. I S.1, ber. 142), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 14. September 1990 (BGBl. I S. 2030)
- e) Zehntes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes sowie zur Änderung des Parteiengesetzes vom 08. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2141)
- f) Vierte Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 09. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2159).

Für die Durchführung der Wahl zum 13. Deutschen Bundestag (BT 94) am 16. Oktober 1994 waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1954), geändert am 28. Januar 1994 (BGBl. I S. 142),
- b) Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994.

Landtagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 1. Landtag des Landes Brandenburg (LT 90) am 14. Oktober 1990 waren:

das Länderwahlgesetz (LWG) vom 22. Juli 1990 über die Wahlen zu Landtagen in der DDR sowie die Ordnung zur Durchführung der Wahlen zu Landtagen in der DDR (Länderwahlordnung) vom 22. Juli 1990.

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 2. Landtag des Landes Brandenburg (LT 94) am 11. September 1994 waren:

- a) das Wahlgesetz für den Landtag Brandenburg (Brandenburgisches Landeswahlgesetz-BbgLWahlG) vom 2. März 1994, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 5 S. 38 sowie
- b) die Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV) vom 11. März 1994, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Nr. 19 S. 182.

Kommunalwahlen

Rechtsgrundlagen für die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen am 06. Mai 1990 (KW 90) waren:

Das Gesetz vom 06. März 1990 über die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen und die Ordnung zur Durchführung der Wahlen zu Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen vom 09. März 1990.

Folgende **Besonderheiten** sind bei der Darstellung der Ergebnisse der Kommunalwahlen zu beachten:

SPD	Im Kreis Pritzwalk: Listenvereinigung SPD; Neues Forum
CDU	Im Kreis Oranienburg: Listenvereinigung CDU; Demokratischer Aufbruch; DSU In der Stadt Frankfurt(Oder): Listenvereinigung CDU; Demokratischer Aufbruch
B.F.D.	Im Kreis Lübben: Listenvereinigung Die Liberalen B.F.D.; F.D.P.

Für die Durchführung der Kommunalwahlen am 05.12.1993 (KW 93) im Land Brandenburg waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz über die Neuordnung des Kommunalwahlrechts im Land Brandenburg, die Änderung der Kommunalverfassung sowie die Änderungen der Amtsordnung vom 22. April 1993, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 7 S. 110
- b) Brandenburgische Kommunalwahlverordnung vom 31. Juli 1993, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Nr. 54, S. 412.

Gleichzeitig sind im Ergebnis dieser Kommunalwahlen im Land Brandenburg die nach §§ 1 bis 14 des Kreis- und Gerichtsneugliederungsgesetzes neuzubildenden Landkreise und die kreisfreien Städte entsprechend § 15 entstanden.

6.1. Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	gültige Zweitstimmen
		Anzahl	%	Anzahl
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	70 865	34,77	24 272
2	Cottbus	95 219	39,49	37 030
3	Frankfurt (Oder)	62 140	41,52	25 425
4	Potsdam	105 571	46,03	48 025
	Landkreise			
5	Barnim	114 105	39,80	44 649
6	Dahme-Spreewald	109 294	47,31	50 761
7	Elbe-Elster	106 659	44,07	45 921
8	Havelland	99 702	40,20	39 413
9	Märkisch-Oderland	128 432	41,02	51 659
10	Oberhavel	129 315	41,76	53 042
11	Oberspreewald-Lausitz	120 821	39,08	45 993
12	Oder-Spree	143 236	40,97	57 559
13	Ostprignitz-Ruppin	86 230	37,76	31 942
14	Potsdam-Mittelmark	132 968	44,93	58 673
15	Prignitz	79 725	40,82	31 939
16	Spree-Neiße	115 135	40,03	45 023
17	Teltow-Fläming	111 779	43,04	47 265
18	Uckermark	121 663	40,25	47 920
19	Land Brandenburg	1 932 859	41,46	786 511

*) einschließlich Briefwahlergebnis

1) GRÜNE - Partei Bündnis 90 / Die Grünen

12. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE ¹⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
39,60	20,74	22,37	4,64	2,87	1,88	7,90	1
33,83	23,20	27,61	4,93	2,30	1,60	6,53	2
30,54	16,75	34,16	6,27	1,93	2,45	7,90	3
34,71	12,86	36,70	6,07	1,73	1,54	6,39	4
37,43	21,44	24,34	4,98	2,25	2,40	7,16	5
37,12	23,12	22,51	4,37	2,68	2,73	7,47	6
33,13	32,60	14,77	4,25	3,91	2,69	8,65	7
40,64	22,46	19,73	4,06	3,40	2,20	7,51	8
35,55	20,65	26,65	4,03	3,35	2,45	7,32	9
38,49	21,85	22,66	4,83	2,48	2,48	7,21	10
33,67	31,69	17,69	3,77	2,51	2,61	8,06	11
37,07	21,34	23,45	4,60	2,61	2,75	8,18	12
40,55	25,26	17,61	4,37	3,32	2,03	6,86	13
39,84	22,61	19,31	5,54	3,10	2,11	7,49	14
38,69	28,78	17,02	3,38	3,33	2,32	6,48	15
31,76	31,58	19,89	3,73	2,68	2,44	7,92	16
42,04	21,29	19,50	4,41	2,63	2,46	7,67	17
38,96	22,90	22,86	4,08	2,19	2,35	6,66	18
36,93	23,41	22,60	4,57	2,73	2,33	7,43	19

6.2. Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung		gültige Zweitstimmen	
		Anzahl		%		Anzahl	
Kreisfreie Städte							
1	Brandenburg an der Havel	BT 94	70 340		61,73		42 999
		BT 90	71 272		70,51		49 610
2	Cottbus	BT 94	94 841		67,19		63 231
		BT 90	96 823		67,56		64 633
3	Frankfurt (Oder)	BT 94	61 819		64,85		39 760
		BT 90	63 030		67,77		42 106
4	Potsdam	BT 94	105 395		70,11		73 419
		BT 90	107 239		73,84		78 366
Landkreise							
5	Barnim	BT 94	114 477		64,68		73 311
		BT 90	113 657		70,18		78 551
6	Dahme-Spreewald	BT 94	109 525		72,02		78 122
		BT 90	109 895		76,86		83 356
7	Elbe-Elster	BT 94	106 521		69,38		72 937
		BT 90	109 289		75,59		81 214
8	Havelland	BT 94	99 793		67,21		66 453
		BT 90	101 182		72,86		72 744
9	Märkisch-Oderland	BT 94	128 845		66,73		85 122
		BT 90	130 546		71,43		91 761
10	Oberhavel	BT 94	129 901		67,82		87 342
		BT 90	129 205		73,20		93 315
11	Oberspreewald-Lausitz	BT 94	121 375		65,61		78 465
		BT 90	125 117		70,77		87 035
12	Oder-Spree	BT 94	143 499		67,60		96 148
		BT 90	145 460		71,99		103 220
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 94	86 317		65,47		55 901
		BT 90	87 826		70,28		60 837
14	Potsdam-Mittelmark	BT 94	133 967		70,17		93 109
		BT 90	132 328		76,05		99 299
15	Prignitz	BT 94	79 388		69,10		54 292
		BT 90	83 817		72,69		60 038
16	Spree-Neiße	BT 94	115 253		67,14		76 516
		BT 90	118 189		71,09		82 619
17	Teltow-Fläming	BT 94	112 127		68,77		76 429
		BT 90	114 011		73,37		82 501
18	Uckermark	BT 94	121 580		63,65		76 595
		BT 90	126 312		66,34		82 166
19	Briefwahl	BT 94	x		x		80 169
		BT 90	x		x		35 642
20	Land Brandenburg	BT 94	1 934 963		71,50		1 370 320
		BT 90	1 965 198		73,78		1 429 013

1) bei Bundestagswahl 1990 als Teil einer Listenvereinigung B90/Gr (aus DJ, IFM, NF, UFV, Die Grünen) angetreten

2. Dezember 1990 und 16. Oktober 1994 nach Verwaltungsbezirken

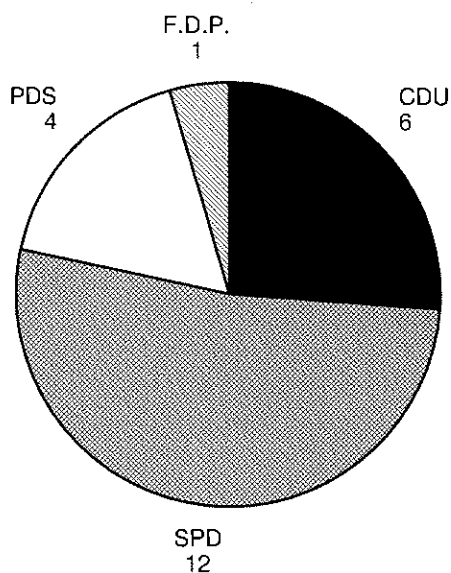
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B90 ¹⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
50,38	23,59	18,84	2,70	2,59	0,89	1,01	1
37,76	33,83	9,84	5,86	9,97	1,24	1,50	
40,75	27,72	23,73	2,94	3,14	0,84	0,87	2
28,32	34,31	16,75	7,74	9,70	1,24	1,94	
42,03	23,54	27,00	3,32	1,75	1,27	1,08	3
28,18	32,16	19,07	8,70	7,68	2,33	1,88	
43,42	17,48	31,26	4,03	2,06	0,77	0,98	4
33,45	23,76	19,93	10,36	9,52	1,22	1,76	
46,22	25,51	21,09	2,83	2,26	1,21	0,89	5
33,34	34,69	11,98	7,02	8,96	2,05	1,96	
45,64	28,04	18,51	2,71	2,67	1,35	1,08	6
34,17	34,33	11,07	6,65	10,40	1,55	1,83	
40,00	38,16	13,34	2,97	3,31	1,31	0,92	7
29,10	44,84	6,70	4,97	11,10	1,41	1,88	
49,08	26,66	16,65	2,68	3,01	0,94	0,98	8
35,27	37,02	7,72	5,37	11,69	1,52	1,41	
44,70	26,30	21,83	2,52	2,44	1,41	0,82	9
33,41	33,90	13,95	6,41	8,67	1,91	1,75	
47,32	26,65	18,52	2,92	2,34	1,24	1,01	10
34,65	36,57	9,61	5,86	10,01	1,72	1,58	
38,93	37,56	16,30	2,64	2,54	1,21	0,81	11
29,42	44,30	8,56	5,43	8,70	1,43	2,16	
46,48	27,45	18,66	2,65	2,18	1,49	1,08	12
32,51	35,71	11,03	7,10	9,33	2,46	1,86	
51,84	27,39	13,83	2,59	2,75	0,94	0,66	13
35,17	38,50	7,24	6,19	10,12	1,31	1,47	
47,90	27,17	16,86	3,30	2,96	0,89	0,93	14
35,09	34,20	8,68	7,38	11,67	1,47	1,51	
45,97	33,26	14,05	2,13	2,99	1,09	0,50	15
30,19	44,42	7,89	4,32	10,35	1,44	1,39	
39,38	36,23	16,73	2,45	3,00	1,27	0,93	16
28,19	44,27	9,52	5,59	8,81	1,61	2,01	
50,40	25,49	16,65	2,69	2,63	1,12	1,03	17
37,42	34,34	8,34	6,37	9,94	1,77	1,82	
46,34	28,89	18,71	2,40	2,03	1,06	0,58	18
36,66	33,27	11,85	6,63	7,89	2,22	1,48	
40,80	24,75	25,35	4,25	3,11	0,59	1,15	19
28,97	32,52	16,09	9,76	9,62	0,63	2,41	
45,05	28,12	19,28	2,89	2,62	1,11	0,92	20
32,90	36,31	11,03	6,62	9,73	1,65	1,76	

6.3. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 und 1994 erzielten Sitze

Partei	Zusammen		davon erzielte Sitze			
			im Wahlkreis		über die Landesliste	
	1994	1990	1994	1990	1994	1990
SPD	12	7	12	5	–	2
CDU	6	8	–	7	6	1
PDS	4	3	–	–	4	3
F.D.P.	1	2	–	–	1	2
GRÜNE/ B90 ¹⁾	–	2	–	–	–	2
Sitze insgesamt	23	22	12	12	11	10

1) bei Bundestagswahl 1990: Listenvereinigung B90 / Gr angetreten
bei Bundestagswahl 1994: Partei GRÜNE / B90 angetreten

Erzielte Sitze insgesamt



Bundestagswahlen in Brandenburg 1994

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
271	Bahr, Ernst	SPD
272	Meckel, Markus	SPD
273	Ilte, Wolfgang	SPD
274	Teichmann, Dr. Bodo	SPD
275	Knaape, Dr. Hans-Heinrich	SPD
276	Schnell, Dr. Emil	SPD
277	Schubert, Dr. Mathias	SPD
278	Meißner, Herbert	SPD
279	Mante, Winfried	SPD
280	Labsch, Werner	SPD
281	Papenroth, Albrecht	SPD
282	Hilsberg, Stephan	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Eppelmann, Rainer	CDU
Fink, Ulf	CDU
Wonneberger, Michael	CDU
Junghanns, Ulrich	CDU
Stübgen, Michael	CDU
Koslowski, Manfred	CDU
Türk, Jürgen	F.D.P.
Enkelmann, Dr. Dagmar	PDS
Kutzmutz, Rolf	PDS
Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS

6.4. Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 1995

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag
Plenarsitzungen	Anzahl	100	20
Gesamtsitzungsdauer	h	761	177
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	13
Gesamtsitzungsdauer	h	139	14
Ausschußsitzungen	Anzahl	1 056	258
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	632
Fragestunden	Anzahl	76	14
Fragen	Anzahl	1 120	321
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	11
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	310
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	13
und zwar Themen			
SPD	Anzahl	23	4
CDU	Anzahl	20	4
PDS-LL / PDS	Anzahl	18	4
F.D.P.	Anzahl	8	x
BÜNDNIS	Anzahl	6	x
alle Fraktionen	Anzahl	2	–
BÜNDNIS + F.D.P.	Anzahl	1	x
SPD + CDU	Anzahl	1	–
CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–
SPD + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	1
Drucksachen	Anzahl	3 196	1 528
Gesetzesentwürfe	Anzahl	256	57
darunter			
verabschiedet	Anzahl	207	27
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	25
zurückgezogen	Anzahl	11	–
abgelehnt	Anzahl	21	5
eingereicht durch			
Präsident	Anzahl	–	1
Landesregierung	Anzahl	178	40
alle Fraktionen	Anzahl	15	–
SPD	Anzahl	–	3
SPD, F.D.P., BÜNDNIS	Anzahl	7	x
SPD, PDS-LL, F.D.P., BÜNDNIS	Anzahl	2	x
SPD, PDS-LL / PDS	Anzahl	–	1
CDU	Anzahl	15	2
PDS-LL / PDS	Anzahl	20	10
PDS-LL / PDS + CDU	Anzahl	2	–
F.D.P.	Anzahl	1	x
BÜNDNIS	Anzahl	3	x
SPD + F.D.P.	Anzahl	1	x
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–

Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4. Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 1995

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Landtag	
		1. Landtag	2. Landtag
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	336
davon angenommen	Anzahl	401	104
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	23
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	194
offen	Anzahl	–	15
Große Anfragen	Anzahl	25	6
beantwortet	Anzahl	24	4
Kleine Anfragen	Anzahl	697	561
beantwortet	Anzahl	687	416
Zuschriften ¹⁾	Anzahl	462	108
Vorlagen ²⁾	Anzahl	68	–
Informationen ³⁾	Anzahl	74	63
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	20
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	660
Petitionen	Anzahl	2 917	1 105
abgeschlossen	Anzahl	2 662	645

1) Schreiben an den Landtag von außerhalb

2) Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z.B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen

3) Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages

6.5. Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 – 1995 ¹⁾

Jahr	Insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1992	5 187	1 881	389	421	103	1 888	505
1993	6 866	2 640	395	590	557	2 309	375
1994	7 958	3 710	438	176	660	2 497	477
1995 ¹⁾	6 913	3 076	308	93	2 149	747	540

Gäste der Landtagssitzungen: 2 029 (ohne Gruppen)
7 326 (mit Gruppen)

^{*)} Statistik geführt seit der 14. Sitzung des Landtages am 24.04.1991

Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992

1) bis 30.09.1995

Quelle: Landtag Brandenburg

6.6. Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Zweitstimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	LT 94	70 402	46,92	32 436
		LT 90	71 356	65,43	45 475
2	Cottbus	LT 94	94 785	50,72	47 384
		LT 90	95 946	61,58	57 827
3	Frankfurt (Oder)	LT 94	61 856	51,15	31 224
		LT 90	63 027	62,89	38 468
4	Potsdam	LT 94	105 397	58,31	60 905
		LT 90	107 400	68,88	72 720
Landkreise					
5	Barnim	LT 94	114 260	48,88	54 932
		LT 90	113 513	61,34	67 455
6	Dahme-Spreewald	LT 94	109 378	57,97	62 417
		LT 90	109 752	69,50	74 029
7	Elbe-Elster	LT 94	106 588	54,45	56 788
		LT 90	109 586	65,95	69 621
8	Havelland	LT 94	99 805	52,92	52 041
		LT 90	101 395	66,39	65 073
9	Märkisch-Oderland	LT 94	128 574	52,52	66 358
		LT 90	130 531	62,96	79 389
10	Oberhavel	LT 94	129 725	52,58	67 150
		LT 90	129 218	64,61	81 137
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 94	121 426	50,01	59 413
		LT 90	124 799	59,65	71 697
12	Oder-Spree	LT 94	143 434	52,54	74 243
		LT 90	145 331	64,70	91 025
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 94	86 227	50,72	42 975
		LT 90	87 327	64,35	54 391
14	Potsdam-Mittelmark	LT 94	133 592	56,87	74 928
		LT 90	132 078	70,49	90 870
15	Prignitz	LT 94	79 405	51,92	40 487
		LT 90	84 172	65,12	53 053
16	Spree-Neiße	LT 94	115 278	51,83	58 467
		LT 90	117 941	66,00	75 571
17	Teltow-Fläming	LT 94	111 993	54,46	60 083
		LT 90	113 953	65,57	72 508
18	Uckermark	LT 94	121 555	49,64	59 285
		LT 90	126 601	58,31	71 079
19	Brietwahl	LT 94	x	x	70 503
		LT 90	x	x	47 367
20	Land Brandenburg	LT 94	1 933 680	56,33	1 072 019
		LT 90	1 963 926	67,07	1 278 755

1) bei Landtagswahl 1990 als PDS-LL (Listenvereinigung aus PDS, FDJ, Die Nelken, KPD, USPD) angetreten

2) bei Landtagswahl 1990 als BÜ.90 (Listenvereinigung aus NF und DJ) und als Grüne (Listenvereinigung aus Die Grünen, Graue Panther, UFV) angetreten

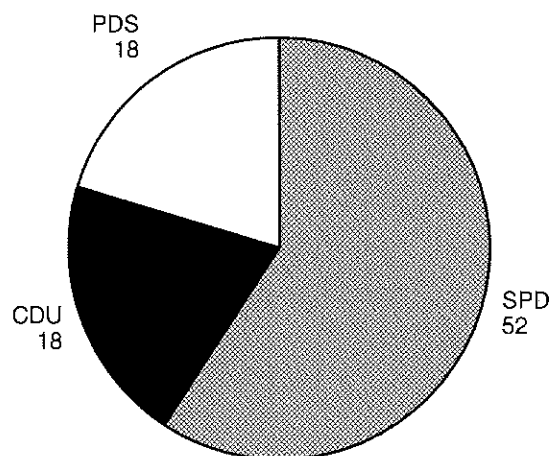
14. Oktober 1990 und 11. September 1994 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS ¹⁾	GRÜNE/B 90 ²⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
55,47	15,88	18,58	2,83	2,10	0,86	4,28	1
43,10	28,60	12,40	7,74	5,94	0,78	1,44	
51,23	16,68	23,73	3,03	2,16	0,80	2,37	2
30,56	28,95	19,34	10,72	6,66	1,35	2,42	
50,29	15,41	26,38	3,12	1,37	1,34	2,09	3
31,02	26,96	23,07	11,57	4,63	1,21	1,54	
47,42	11,20	32,64	3,91	2,11	0,68	2,04	4
39,13	18,44	23,25	12,49	4,75	0,87	1,07	
53,33	18,46	20,27	3,27	1,80	1,28	1,59	5
39,96	27,71	13,88	9,88	5,00	1,33	2,24	
55,49	19,04	17,46	2,78	2,06	1,39	1,78	6
40,31	27,16	12,99	9,76	7,02	1,13	1,63	
50,95	26,72	12,51	2,97	2,87	1,40	2,58	7
34,15	37,06	8,47	7,54	8,97	1,24	2,57	
56,88	17,51	16,49	2,58	2,98	0,89	2,67	8
43,08	28,07	9,63	7,81	8,75	0,99	1,67	
54,62	16,97	20,47	2,71	2,27	1,49	1,47	9
37,44	27,99	16,37	9,62	5,87	1,23	1,48	
55,81	17,68	18,06	3,01	1,87	1,16	2,41	10
42,33	28,55	12,02	7,46	6,36	1,19	2,09	
53,13	23,95	14,56	2,86	2,13	1,25	2,12	11
33,56	36,39	11,11	8,33	6,26	1,59	2,76	
54,50	18,79	18,26	2,77	1,76	1,90	2,02	12
37,77	29,65	13,12	10,21	6,22	1,33	1,70	
58,94	18,51	13,81	2,66	2,52	1,01	2,55	13
41,97	29,62	9,32	8,29	7,88	0,80	2,12	
57,13	18,37	15,78	3,26	2,59	0,95	1,92	14
42,40	26,30	10,55	10,05	8,18	0,99	1,53	
58,08	22,06	13,29	2,05	2,41	0,95	1,16	15
33,53	41,70	9,50	5,38	7,04	0,72	2,13	
50,00	24,89	15,82	2,25	2,18	1,22	3,64	16
31,55	36,68	11,04	9,55	6,24	1,60	3,34	
58,62	16,83	16,02	2,88	2,21	1,12	2,32	17
44,11	27,45	10,39	8,76	6,67	1,14	1,48	
56,64	19,53	17,05	2,57	1,98	0,98	1,25	18
38,67	28,75	14,26	9,31	6,08	1,27	1,66	
50,57	16,30	24,79	3,12	2,21	0,56	2,45	19
36,61	24,41	19,56	10,75	6,61	0,52	1,54	
54,14	18,72	18,71	2,89	2,20	1,13	2,21	20
38,21	29,45	13,40	9,25	6,63	1,15	1,91	

6.7. Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 erzielten Sitze

Partei	Zusammen	davon erzielte Sitze	
		im Wahlkreis	über die Landesliste
SPD	52	44	8
CDU	18	0	18
PDS	18	0	18
Sitze insgesamt	88	44	44

Erzielte Sitze insgesamt



Landtagswahlen in Brandenburg 1994

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD
02	Gemmel, Robert	SPD
03	Lewandowsky, Gabriele	SPD
04	Klein, Wolfgang	SPD
05	Kliesch, Lothar	SPD
06	Schildhauer-Gaffrey, Reinhilde	SPD
07	Ziel, Alwin	SPD
08	Birthler, Wolfgang	SPD
09	Wiebke, Dr. Karsten	SPD
10	Englert, Lothar	SPD
11	Thierbach, Gerhard	SPD
12	Müller, Heiko	SPD
13	Friese, Ingrid	SPD
14	Grunert, Dr. Fritz	SPD
15	Kikow, Peter	SPD
16	Krüger, Dr. Klaus-Dietrich	SPD
17	Meyer, Hartmut	SPD
18	Hamann, Frank	SPD
19	Franck, Joachim	SPD
20	Kallenbach, Dr. Werner	SPD
21	Kuhnert, Andreas	SPD
22	Muschalla, Peter	SPD
23	Dettmann, Christel	SPD
24	Knoblich, Dr. Herbert	SPD
25	Thiel, Angelika	SPD
26	Reiche, Steffen	SPD
27	Schulze, Christoph	SPD
28	Lehmann, Barbara	SPD
29	Zimmermann, Edwin	SPD
30	Vogelsänger, Jörg	SPD
31	Rentsch, Günther	SPD
32	Rademacher, Manfred	SPD
33	Siebke, Ingrid	SPD
34	Zarneckow, Reinhart	SPD
35	Hildebrand, Regine	SPD
36	Schellschmidt, Heidrun	SPD
37	Gleitsmann, Fred	SPD
38	Kühbacher, Klaus-Dieter	SPD
39	Schippel, Werner-Siegiwart	SPD
40	Konzack, Heidemarie	SPD
41	Stolpe, Manfred	SPD
42	Freese, Ulrich	SPD
43	Woidke, Dr. Dietmar	SPD
44	Müller, Uta-Brigitte	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Förster, Heidrun	SPD
Schellin, Britta	SPD
Gödicke, Cornelia	SPD
Gregor, Martina	SPD
Hübner, Barbara	SPD
Bierwirth, Petra	SPD
Müller, Angela	SPD
Seidel, Dr. Elke	SPD
Wagner, Dr. Peter	CDU
Hartfelder, Carola	CDU
Häßler, Klaus	CDU
Helm, Dieter	CDU
Habermann, Martin	CDU
Klein, Thomas	CDU
Schulz, Monika	CDU
Hackel, Dr. Wolfgang	CDU
Werner, Frank	CDU
Vette, Dr. Markus	CDU
Stöcker, Joachim	CDU
Neumann, Rainer	CDU
Nischke, Heinz-Dieter	CDU
Lunacek, Thomas	CDU
Homeyer, Dierk	CDU
Schrey, Wilfried	CDU
Meißner, Dr. Jürgen	CDU
Bartsch, Uwe	CDU
Bisky, Prof. Dr. Lothar	PDS
Birkholz, Hannelore	PDS
Markov, Dr. Helmuth	PDS
Bednarsky, Kerstin	PDS
Vietze, Heinz	PDS
Theben, Dr. Margot	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS
Fiebiger, Christel	PDS
Christoffers, Ralf	PDS
Strobawa, Gerlinde	PDS
Gehlsen, Christian	PDS
Tack, Anita	PDS
Gonnermann, Prof. Dr. Bernhard	PDS
Faderl, Petra	PDS
Petzold, Harald	PDS
Osten, Kerstin	PDS
Ludwig, Stefan	PDS
Schmiedl, Romy	PDS

6.8. Ergebnisse der Kommunalwahlen^{*)} in Brandenburg

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung		gültige Stimmen	
		Anzahl		%		Anzahl	
Kreisfreie Städte							
1	Brandenburg an der Havel	KW 93	71 007		55,19		110 672
		KW 90	71 735		69,20		141 948
2	Cottbus	KW 93	95 170		57,51		156 321
		KW 90	97 779		64,73		182 427
3	Frankfurt (Oder)	KW 93	62 465		50,49		88 521
		KW 90	62 883		71,09		129 436
4	Potsdam	KW 93	106 113		62,81		190 715
		KW 90	107 841		74,50		234 127
Landkreise							
5	Barnim	KW 93	113 923		55,38		168 571
		KW 90	114 586		74,20		224 841
6	Dahme-Spreewald	KW 93	109 274		66,35		196 659
		KW 90	110 832		79,79		238 340
7	Elbe-Elster	KW 93	106 283		65,21		187 591
		KW 90	110 198		79,61		234 181
8	Havelland	KW 93	99 668		61,26		168 833
		KW 90	101 985		75,65		207 980
9	Märkisch-Oderland	KW 93	128 151		59,61		205 322
		KW 90	131 483		76,86		266 923
10	Oberhavel	KW 93	128 186		58,18		202 663
		KW 90	130 193		75,95		264 887
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 93	121 665		59,65		194 405
		KW 90	126 321		69,42		227 298
12	Oder-Spree	KW 93	143 225		57,38		224 378
		KW 90	146 357		73,83		292 485
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 93	86 345		57,59		134 754
		KW 90	88 261		75,11		176 557
14	Potsdam-Mittelmark	KW 93	132 079		66,51		236 684
		KW 90	133 217		80,98		291 425
15	Prignitz	KW 93	79 858		59,23		129 322
		KW 90	84 570		75,74		171 990
16	Spree-Neiße	KW 93	114 726		60,88		188 991
		KW 90	119 333		72,57		231 550
17	Teltow-Fläming	KW 93	111 766		61,28		185 450
		KW 90	114 613		77,17		240 168
18	Uckermark	KW 93	121 885		57,35		188 898
		KW 90	127 484		71,59		244 676
19	Land Brandenburg	KW 93	1 931 789		59,89		3 158 750
		KW 90	1 979 671		74,58		4 001 239

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei

2) GRÜNE/B90 - Bündnis90/Die Grünen

3) BV - Bauernverbände

4) BB - BürgerBündnis

vom 6. Mai 1990 und 5. Dezember 1993 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	PDS	CDU	F.D.P. ¹⁾	GRÜNE/B90 ²⁾	BV ³⁾	BB ⁴⁾	Sonstige	
%								
28,96	19,77	14,16	8,52	x	x	x	28,59	1
40,30	15,31	28,01	3,54	x	x	x	12,84	
28,50	27,89	20,12	5,01	6,04	x	4,86	7,58	2
20,42	23,54	32,94	4,74	0,31	x	x	18,05	
27,64	33,88	16,19	2,99	7,16	x	7,71	4,43	3
26,67	27,11	23,59	2,99	3,53	x	x	16,11	
32,41	38,36	10,27	3,66	7,02	x	x	8,28	4
31,91	26,51	17,27	3,13	0,04	x	x	21,14	
37,84	23,31	19,57	6,30	x	3,78	x	9,20	5
35,28	18,28	23,60	2,00	6,88	x	x	13,96	
36,31	20,97	20,99	6,14	x	1,98	4,31	9,30	6
26,06	15,75	33,38	6,78	6,33	x	x	11,70	
21,61	14,92	32,10	10,81	3,43	x	x	17,13	7
18,11	9,71	45,00	9,13	2,13	x	x	15,92	
41,54	18,28	18,80	7,73	3,56	4,75	x	5,34	8
33,66	12,08	31,49	8,77	4,12	x	x	9,88	
34,81	22,73	15,67	9,34	6,12	6,41	x	4,92	9
31,83	19,18	23,22	6,54	4,41	x	x	14,82	
39,55	21,60	17,92	4,52	6,11	x	2,01	8,29	10
33,93	15,68	34,38	4,70	x	x	x	11,31	
31,24	18,48	30,47	5,82	6,95	1,36	x	5,68	11
18,80	17,05	43,89	5,81	7,46	x	x	6,99	
38,49	21,28	16,76	4,68	x	4,70	x	14,09	12
28,01	17,77	30,72	5,77	7,86	x	x	9,87	
34,09	15,11	16,79	9,24	5,93	9,91	x	8,93	13
29,55	12,24	31,10	7,20	0,16	x	x	19,75	
38,72	17,43	20,69	9,05	7,83	4,91	x	1,37	14
32,44	12,72	31,74	6,97	2,91	x	x	13,22	
37,19	13,44	21,75	11,61	5,03	6,19	x	4,79	15
21,30	11,42	37,88	11,49	7,83	x	x	10,08	
23,85	20,12	33,26	5,83	2,50	x	5,04	9,40	16
14,81	16,14	45,49	5,63	0,86	x	x	17,07	
41,87	18,88	16,22	9,65	x	5,32	7,27	0,79	17
35,06	12,84	27,85	7,20	2,26	x	x	14,79	
39,06	18,63	23,33	6,92	7,77	3,42	x	0,87	18
26,33	18,03	29,50	5,24	8,68	x	x	12,22	
34,50	21,19	20,56	7,09	4,19	2,97	1,58	7,92	19
28,07	16,55	31,84	6,02	3,80	x	x	13,72	

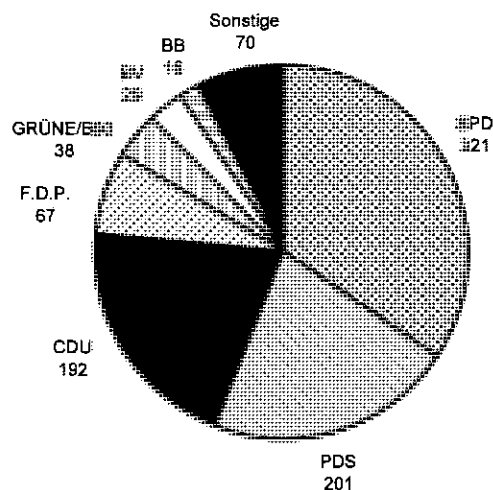
6.9. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ^{*)} in Brandenburg 1993

Gewählte Vertreter nach Parteien	zusammen	Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	934	192	742
davon			
SPD	321	56	265
PDS	201	58	143
CDU	192	29	163
F.D.P. ¹⁾	67	10	57
GRÜNE/B90 ²⁾	38	9	29
BV ³⁾	29	-	29
BB ⁴⁾	16	6	10
Sonstige	70	24	46

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

- 1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei
- 2) GRÜNE/B90 - Bündnis 90/Die Grünen
- 3) BV - Bauernverbände
- 4) BB - BürgerBündnis

Erzielte Sitze insgesamt



6.10. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ¹⁾ in Brandenburg 1993 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordnetenversammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		SPD	PDS	CDU	F.D.P. ¹⁾	GRÜNE/ B90 ²⁾	BV ³⁾	BB ⁴⁾	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	13	9	7	4	x	x	x	13
Cottbus	50	14	14	10	3	3	x	2	4
Frankfurt (Oder)	46	13	16	7	1	3	x	4	2
Potsdam	50	16	19	5	2	3	x	x	5
Landkreise									
Barnim	50	19	12	10	3	x	2	x	4
Dahme-Spreewald	50	18	11	11	3	x	1	2	4
Elbe-Elster	50	11	8	16	5	2	x	x	8
Havelland	50	21	9	10	4	2	2	x	2
Märkisch-Oderland	56	20	13	9	5	3	4	x	2
Oberhavel	56	22	12	10	3	3	x	1	5
Oberspreewald-Lausitz	56	18	10	17	3	4	1	x	3
Oder-Spree	56	22	12	9	3	x	3	x	7
Ostprignitz-Ruppin	50	17	8	8	5	3	5	x	4
Potsdam-Mittelmark	56	22	10	12	5	4	3	x	-
Prignitz	50	19	7	11	6	2	3	x	2
Spree-Neiße	56	13	11	19	3	2	x	3	5
Teltow-Fläming	50	21	9	8	5	x	3	4	-
Uckermark	56	22	11	13	4	4	2	x	-
Land Brandenburg	934	321	201	192	67	38	29	16	70

^{*)} Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

- 1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei
2) GRÜNE/B90 - Bündnis 90/Die Grünen
3) BV - Bauernverbände
4) BB - BürgerBündnis

VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne ein Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzfristig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

7.1. Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 1994 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht ^{*)}

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Davon		
		Selbständige/ Mithelfende Familienangehörige	Angestellte ¹⁾ und Beamte	Arbeiter ²⁾
1 000				
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39,0	(3,0)	5,0	30,9
Produzierendes Gewerbe	324,2	18,8	65,0	240,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100,3	13,0	40,1	47,3
Übrige Wirtschaftsbereiche	151,5	18,1	96,2	37,3
Zusammen	615,0	52,8	206,3	355,8
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25,0	/	5,6	18,1
Produzierendes Gewerbe	80,9	/	47,5	31,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97,1	8,9	68,5	19,7
Übrige Wirtschaftsbereiche	279,8	12,0	219,8	47,9
Zusammen	482,8	24,0	341,5	117,3
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	64,0	4,3	10,6	49,0
Produzierendes Gewerbe	405,0	20,5	112,6	272,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	197,5	21,9	108,6	67,0
Übrige Wirtschaftsbereiche	431,4	30,1	316,0	85,3
Zusammen	1 097,8	76,8	548,0	473,1

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7.2. Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1994 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben ¹⁾

Altersgruppen Familienstand Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 547,5	1 232,1	1 315,5	48,4	51,6
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	638,5	324,8	313,7	50,9	49,1
20 - 25	144,7	74,8	69,9	51,7	48,3
25 - 30	179,3	89,9	89,4	50,1	49,9
30 - 35	216,4	109,0	107,4	50,4	49,6
35 - 40	202,0	104,1	97,9	51,5	48,5
40 - 45	195,6	97,9	97,7	50,1	49,9
45 - 50	116,7	60,3	56,4	51,7	48,3
50 - 55	195,5	95,1	100,4	48,6	51,4
55 - 60	198,4	98,3	100,1	49,5	50,5
60 - 65	146,0	72,9	73,1	49,9	50,1
65 und mehr	314,5	105,1	209,5	33,4	66,6
Familienstand					
Ledig	958,5	515,2	443,3	53,8	46,2
Verheiratet	1 261,2	632,5	628,8	50,1	49,9
Verwitwet	187,3	30,2	157,2	16,1	83,9
Geschieden	140,5	54,3	86,2	38,6	61,4
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 349,5	700,9	648,6	51,9	48,1
Erwerbstätige	1 107,7	614,9	492,8	55,5	44,5
Erwerbslose	241,8	86,0	155,8	35,6	64,4
Nichterwerbspersonen	1 198,0	531,2	666,8	44,3	55,7
Erwerbstätige					
Zusammen	1 107,7	614,9	492,8	55,5	44,5
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	51,7	28,2	23,5	54,5	45,5
20 - 25	97,5	56,8	40,8	58,2	41,8
25 - 30	137,9	75,3	62,6	54,6	45,4
30 - 35	172,4	93,7	78,7	54,4	45,6
35 - 40	166,8	92,6	74,2	55,5	44,5
40 - 45	161,5	86,3	75,3	53,4	46,6
45 - 50	94,2	51,4	42,8	54,6	45,4
50 - 55	147,1	79,9	67,1	54,4	45,6
55 - 60	66,7	40,9	25,8	61,3	38,7
60 - 65	10,2	8,7	/	85,3	/
65 und mehr	/	/	/	/	/
Familienstand					
Ledig	266,1	169,3	96,7	63,6	36,4
Verheiratet	747,4	407,6	339,8	54,5	45,5
Verwitwet	18,7	5,0	13,6	27,3	72,7
Geschieden	75,6	32,9	42,7	43,5	56,5

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 7.2. Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1994 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben ¹⁾

<u>Altersgruppen</u> <u>Familienstand</u> Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	241,8	86,0	155,8	35,6	64,4
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	31,3	12,3	19,0	39,3	60,7
25 - 35	70,5	22,6	47,9	32,1	67,9
35 - 45	58,9	19,8	39,1	33,6	66,4
45 - 55	50,1	16,6	33,5	33,1	66,9
55 - 65	31,0	14,7	16,2	47,6	52,4
Familienstand					
Ledig	59,7	31,0	28,7	51,9	48,1
Verheiratet	149,1	43,9	105,2	29,4	70,6
Verwitwet	5,3	/	(4,8)	11,1	88,9
Geschieden	27,6	10,5	17,2	37,9	62,3
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 198,0	531,2	666,8	44,3	55,7
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	580,4	293,2	287,2	50,5	49,5
20 - 25	22,1	9,1	13,0	41,2	58,8
25 - 35	14,9	7,3	7,6	49,0	51,0
35 - 45	10,3	(3,2)	7,0	31,2	68,8
45 - 55	20,8	7,5	13,5	36,1	63,9
55 - 65	236,6	106,8	129,7	45,2	54,8
65 und mehr	312,9	104,0	208,8	33,2	66,8
Familienstand					
Ledig	632,7	314,9	317,9	49,8	50,2
Verheiratet	364,7	180,8	183,9	49,6	50,4
Verwitwet	163,3	24,6	138,7	15,1	84,9
Geschieden	37,3	10,9	26,4	29,2	70,8

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus

7.3. Arbeitsmarktstatistik 1991 – 1994 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Dezember			
	1991	1992	1993	1994
Arbeitslose insgesamt	161 937	174 960	179 579	161 222
davon				
Männer	65 330	62 939	62 648	55 305
Frauen	96 607	112 021	116 931	105 917
und zwar				
Männer 55 Jahre und älter ¹⁾	5 593	7 477
Frauen 55 Jahre und älter	4 018	4 995	9 183	13 447
Jugendliche unter 20 Jahren	6 078	3 989	3 165	2 708
Arbeiter	112 409	118 273	114 588	101 669
Schwerbehinderte	3 972	4 690	4 123	3 046
Teilzeitarbeitsuchende	7 100	7 104	5 191	4 511
Ausländer	1 978	1 612	1 441	1 257
Aussiedler ²⁾	842	1 431	1 270
Arbeitslosenquote insgesamt	11,8	14,2	15,2	13,8
und zwar				
Männer	9,3	9,8	10,2	9,2
Frauen	14,5	19,0	20,7	18,8
Jugendliche unter 20 Jahren .....	.	.	6,1	5,9
Kurzarbeiter insgesamt	164 869	37 925	21 900	14 278
davon				
Männer	83 037	20 801	13 720	9 252
Frauen	81 832	17 124	8 180	5 026
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von				
10 - 25 %	28 961	12 923	7 868	3 378
über 25 - 50 %	35 732	10 197	6 803	2 622
über 50 - 75 %	44 391	6 470	2 546	1 405
über 75 - 100 %	55 785	8 335	4 683	6 873
Kurzarbeitende Betriebe	5 173	1 210	913	507
Leistungsempfänger ³⁾ insgesamt	172 712	234 582	247 940	212 669
davon Empfänger von:				
Arbeitslosengeld	107 232	111 792	98 759	79 798
Arbeitslosenhilfe	11 653	27 286	48 448	51 684
Eingliederungsgeld	337	803	1 558	830
Altersübergangsgeld ⁴⁾	53 490	94 701	99 175	80 357
Empfänger von Vorruhestandsgeld	50 841	40 011	26 859	12 600
Beschäftigte in ABM - Maßnahmen				
Bestand am Jahresende	58 377	50 088	27 879	32 642
Beschäftigte in Maßnahmen nach § 249 h AFG				
Bestand am Jahresende ⁵⁾	13 043	20 268

1) Vergleich zum Vorjahr nicht möglich, da bis Dezember 1992 arbeitslose Männer 60 Jahre und älter ausgewiesen wurden

2) Arbeitslose, die nach dem 31.12.1987 in das Bundesgebiet eingereist sind – 3) Monatsmitte – 4) Empfänger von Altersübergangsgeld gelten nicht als Arbeitslose

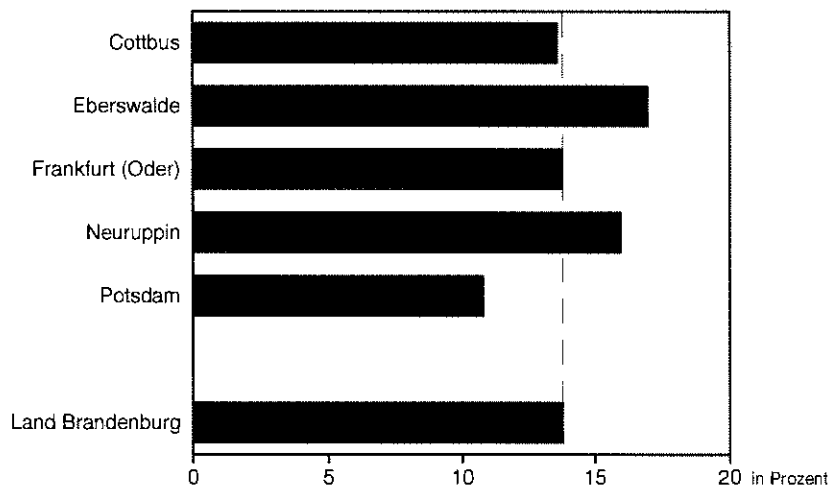
5) im Land Brandenburg erstmals 1993 — Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.4. Arbeitsmarktstatistik Dezember 1994 nach Arbeitsamtsbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	161 222	39 905	24 402	27 706	37 545	31 664
Arbeitslosenquote	13,8	13,6	17,0	13,8	16,0	10,8
Männer	55 305	12 106	9 222	9 696	13 052	11 229
darunter: 55 Jahre und älter	7 477	1 673	1 268	1 351	1 549	1 636
Frauen	105 917	27 799	15 180	18 010	24 493	20 435
darunter: 55 Jahre und älter	13 447	3 418	1 854	2 460	2 824	2 891
Jugendliche unter 20 Jahren	2 708	605	376	514	621	592
Schwerbehinderte	3 046	792	449	624	609	572
Teilzeitarbeitsuchende	4 511	1 410	436	838	695	1 132
Ausländer	1 257	414	136	202	168	337
Kurzarbeiter	14 278	5 763	1 255	2 660	1 882	2 718
Beschäftigte in ABM - Maßnahmen	32 642	7 327	4 803	6 089	7 663	6 760
Eintritte in berufliche Bildungsmaßnahmen	3 014	472	286	509	1 007	740
Bestand an offenen Stellen	9 423	2 687	1 505	1 857	1 975	1 399
Arbeitsvermittlungen	9 167	2 316	1 354	1 560	2 191	1 746
Beschäftigte nach § 249 h AFG Bestand am Monatsende	20 268	9 877	1 746	2 797	3 674	2 174

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslosenquote nach Arbeitsamtsbezirken im Dezember 1994



7.5. Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 1994 nach Arbeitsamtsbezirken und -bereichen

Arbeitsamtsbezirk Arbeitsamtsbereich	Arbeitslose(n)			
	insgesamt	-quote	Männer	Frauen
Cottbus	39 905	13,6	12 106	27 799
Cottbus	9 119	11,3	3 359	5 760
Bad Liebenwerda	3 255	14,8	806	2 449
Lübbenau	3 176	12,7	890	2 286
Finsterwalde	3 861	17,0	1 018	2 843
Forst	2 657	16,8	890	1 767
Guben	3 312	18,2	951	2 361
Herzberg	1 892	11,7	516	1 376
Luckau	1 100	12,0	328	772
Lübben	1 742	11,5	585	1 157
Senftenberg	7 761	16,1	2 159	5 602
Spremberg	2 030	10,2	604	1 426
Eberswalde	24 402	17,0	9 222	15 180
Eberswalde	6 149	17,0	2 374	3 775
Angermünde	2 508	17,5	972	1 536
Bernau	3 780	11,8	1 427	2 353
Prenzlau	4 691	22,4	1 946	2 745
Schwedt	4 802	18,8	1 590	3 212
Templin	2 472	17,2	913	1 559
Frankfurt (Oder)	27 706	13,8	9 696	18 010
Frankfurt (Oder)	5 574	13,7	2 151	3 423
Bad Freienwalde	2 622	17,7	917	1 705
Beeskow	1 931	13,1	591	1 340
Eisenhüttenstadt	4 444	14,5	1 421	3 023
Fürstenwalde	5 209	13,2	1 741	3 468
Seelow	2 824	17,2	1 016	1 808
Strausberg	5 102	11,4	1 859	3 243
Neuruppin	37 545	16,0	13 052	24 493
Neuruppin	4 357	15,2	1 569	2 788
Gransee	3 479	19,0	1 083	2 396
Kyritz	1 650	13,3	581	1 069
Nauen	4 036	12,3	1 480	2 556
Oranienburg	8 848	15,0	3 256	5 592
Perleberg	6 342	19,0	2 048	4 294
Pritzwalk	1 988	15,0	805	1 183
Rathenow	5 039	18,8	1 619	3 420
Wittstock	1 806	16,9	611	1 195
Potsdam	31 664	10,8	11 229	20 435
Potsdam	8 886	7,8	3 629	5 257
Belzig	1 849	10,4	593	1 256
Brandenburg	8 632	15,3	2 688	5 944
Jüterbog	2 162	14,9	742	1 420
Königs Wusterhausen	3 851	10,0	1 400	2 451
Luckenwalde	2 776	14,9	919	1 857
Zossen	3 508	10,4	1 258	2 250
Land Brandenburg	161 222	13,8	55 305	105 917

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.6. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen ¹⁾ am 31.12.1994

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Berlin- Brandenburg	818 645	363 033	410 832	112 241	344 331	226 499	40 500	10 188
IG Bau-Steine-Erden	60 221	6 662	51 588	3 100	8 633	3 562	–	–
IG Bergbau und Energie	47 376	9 971	30 386	4 253	16 990	5 718	–	–
IG Chemie-Papier-Keramik	25 819	11 307	20 738	8 637	5 081	2 670	–	–
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands ...	40 633	14 319	21 660	5 987	17 675	8 044	1 298	288
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	51 740 ¹⁾	40 293 ¹⁾	–	–	35 565	29 310	6 298	3 851
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forst- wirtschaft	15 902	5 899	12 765	4 147	3 097	1 745	40	7
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	55 864	41 566	2 896	960	52 968	40 606	–	–
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	7 501	2 157	6 901	1 854	600	303	–	–
Gewerkschaft Leder	547	411	518	393	29	18	–	–
IG Medien	22 695 ¹⁾	10 030 ¹⁾	6 139	2 254	5 678	2 470	–	–
IG Metall	150 345	43 194	116 922	28 133	33 423	15 061	–	–
Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten	27 447	12 725	21 414	9 203	6 033	3 522	–	–
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	239 605	134 734	97 080	33 082	137 965	100 311	4 560	1 341
Gewerkschaft der Polizei	27 933	5 375	1 987	550	5 806	2 476	20 140	2 349
Deutsche Postgewerkschaft	40 516	21 239	17 834	8 390	14 518	10 497	8 164	2 352
Gewerkschaft Textil-Bekleidung ²⁾	4 501 ²⁾	3 151 ²⁾	2 004	1 298	270	188	–	–
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft Landesverband Berlin-Brandenburg	25 600	16 400	–	–	24 260	15 680	1 340	720
Deutscher Beamtenbund Landesbund Brandenburg	43 000	21 500	2 000	800	37 600	19 100	3 400	1 600

^{*)} Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

1) einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

2) Abweichungen in der Summe bedingt durch neuen regionalen Zuschnitt

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben für zurückliegende Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen:

- a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- b) fünfzig Schafe oder
- c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- d) jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- e) zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- g) ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die die Voraussetzungen zu Pkt. 1 der vorstehenden Definition der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfüllen.

Erfüllt ein Betrieb sowohl die Voraussetzung zu Pkt. 1 der genannten Definition als auch die Voraussetzung zu Pkt. 2, so wird er als landwirtschaftlicher Betrieb eingeordnet, wenn seine landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als zehn Prozent seiner Waldfläche ist.

Hauptproduktionsrichtung

Nachweis der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion anhand des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF), wobei folgende Zuordnung vorgenommen wird:

- Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF gleich oder größer als zehn Prozent ihrer WF ist.
- Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF kleiner als zehn Prozent ihrer WF ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgarten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm) zählen zur LF.

Dauerhaft nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen zählen nicht zur LF.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebssitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d.h., jeweils am Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der LF. Die Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluß auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Hülsenfrüchte, Handelsgewächse) und/oder gärtnerische Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z.B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z.B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpfügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden. Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Sie werden untergliedert in:

- **Familienarbeitskräfte**
Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten. Dies betrifft nur Betriebe in der Hand natürlicher Personen.
- **ständig familienfremde Arbeitskräfte**
Hierzu zählen alle Personen, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb standen. Hierzu zählen bei Betrieben in der Hand natürlicher Personen auch Familienangehörige und Verwandte, wenn sie nicht auf dem Betrieb leben und ansonsten die vorstehende Definition zutrifft.
- **nicht ständig familienfremde Arbeitskräfte**
Alle übrigen im Berichtszeitraum im Betrieb unregelmäßig mit Feld-, Hof-, Stall- oder Waldarbeiten beschäftigten familienfremden Personen.
- **vollbeschäftigte Personen**
Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Woche des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr gearbeitet haben.

Nicht einbezogen in die ausgewiesenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die auf fremde Rechnung im Betrieb arbeiten.

Die Arbeitskräfteangaben für das Jahr 1994 (Tabellen 8.10., 8.11. und 8.12.) sind Ergebnisse der Hochrechnung einer repräsentativen (Stichproben-) Erhebung über Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu beachten, daß eine Vergleichbarkeit der Angaben über die in diesem Zusammenhang angegebene Zahl der Betriebe und deren Flächen mit den Ergebnissen der zeitgleich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 1994 (Tabellen 8.1. - 8.4.) nur mit Einschränkungen möglich ist, da letztere Ergebnisse einer Totalerhebung sind.

Um den Streuungsbereich (einfacher relativer Standardfehler) der hochgerechneten Stichprobenergebnisse einschätzen zu können, wurde bei den genannten Tabellen wie folgt verfahren:

- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich unter zwei Prozent wurden ohne besonderen Hinweis veröffentlicht,
- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich zwischen zwei bis unter zehn Prozent wurden in Klammern gesetzt und
- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich von zehn und mehr Prozent wurden mit "/" gekennzeichnet; sie können jedoch jederzeit beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik erfragt werden.
- Die Ergebnisse für Betriebe in der Hand juristischer Personen sind durch Differenzbildung ermittelt. Daher liegen hierfür keine Angaben über den einfachen relativen Standardfehler vor.

Obstanlagen

Ab 1991 werden Obstanlagen ab 30 Ar erfaßt.

Bis 1990 erfolgte die Erfassung der Erdbeerpflanzungen bei Obstanlagen. Außerdem wurden Obstflächen des individuellen und Kleinstanbaus (z.B. Klein- und Siedlergärten) in die Erhebungen einbezogen.

Baumschulen

Die Baumschulflächen in Tabelle 8.13. wurden auf der Grundlage der Baumschulerhebung ermittelt. Diese Erhebung wird allgemein alle zwei Jahre im Juli und August durchgeführt. Die Abweichung zur Tabelle 8.2. erklärt sich durch einen unterschiedlichen Erfassungszeitpunkt und eine andere Erfassungsmethodik.

Viehbestand

Die Daten der Jahre 1992 und 1994 wurden durch eine allgemeine Viehzählung gewonnen. Die Angaben für die Jahre 1991 und 1993 beruhen auf repräsentativen Erhebungen ausgewählter Tierarten. Repräsentative Erhebungen ergeben nur Landesergebnisse.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Der Viehbesatz wurde entsprechend dem jeweiligen Gebietsstand ermittelt. Bis einschließlich des Jahres 1990 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche, ab dem Jahr 1991 die landwirtschaftlich genutzte Fläche zugrunde gelegt.

Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch Schlachthöfe des Landes Brandenburg geschlachteten Tiere.

Zuordnung der kreisfreien Städte

Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte außer Frankfurt (Oder) werden den umliegenden Landkreisen zugeordnet.

Sonstige Hinweise

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Mit Wirkung vom 1. August 1992 wurde zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Staatsvertrag über den Gebietsaustausch wirksam. Per Saldo erweiterte sich dadurch ab 1993 die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Landes Brandenburg um rund 21 000 Hektar.

**8.1. Landwirtschaftliche Betriebe^{*)} und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1991 – 1994;
1994 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Prozent	
1991	5 038	1 268 097	100	100
1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100

1994 nach Größenklassen

unter 1	204	83	3,1	0
1 - 2	874	1 210	13,5	0,1
2 - 5	1 062	3 344	16,3	0,3
5 - 10	717	5 225	11,0	0,4
10 - 20	727	10 433	11,2	0,8
20 - 30	385	9 393	5,9	0,7
30 - 50	417	16 145	6,4	1,2
50 - 100	456	32 955	7,0	2,5
100 - 200	485	69 506	7,5	5,4
200 - 300	238	57 200	3,7	4,4
300 - 400	121	41 987	1,9	3,2
400 - 500	78	35 003	1,2	2,7
500 - 1 000	293	214 106	4,5	16,5
1 000 - 1 500	189	229 930	2,9	17,7
1 500 - 2 000	124	211 797	1,9	16,3
2 000 - 2 500	60	132 729	0,9	10,2
2 500 - 3 000	32	87 529	0,5	6,7
3 000 - 4 000	23	80 158	0,4	6,2
4 000 - 5 000	8	34 530	0,1	2,7
5 000 und mehr	4	25 225	0,1	1,9

^{*)} Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft

8.2. Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1994 ¹⁾

Nutzungsart Fruchtart	Fläche
	ha
Betriebsfläche insgesamt	2 399 323
davon	
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 306 080
davon	
Ackerland	1 024 127
Dauergrünland	275 102
Obstanlagen	4 322
Baumschulflächen	1 220
Gartenland / übrige Nutzung	964
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	4 495
Öd- und Unland	37 138
unkultivierte Moorflächen	3 457
Waldflächen, Forsten, Holzungen	1 011 647
Gewässer	12 417
Gebäude und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	24 089
Ackerland insgesamt	1 024 127
Vom Ackerland entfallen auf :	
Getreide insgesamt	418 349
Weizen zusammen	94 940
Winterweizen	91 496
Sommerweizen	3 304
Hartweizen (Durum)	141
Roggen	173 234
Wintermenggetreide	1 607
Gerste zusammen	93 473
Wintergerste	76 300
Sommergerste	17 173
Hafer	17 449
Sommermenggetreide	1 585
Triticale	25 787
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	10 274
darunter Corn-Cob-Mix	314
Hülsenfrüchte insgesamt	13 027
Futtererbsen	4 130
Ackerbohnen	1 604
alle anderen Hülsenfrüchte	7 294

¹⁾ Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Noch: 8.2. Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1994 ¹⁾

Nutzungsart Fruchtart	Fläche ha
Hackfrüchte insgesamt	29 926
Kartoffeln zusammen	15 767
Frühe Speisekartoffeln	513
Mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	15 254
Zuckerrüben	13 511
Runkel- und Kohlrüben	489
alle anderen Hackfrüchte	159
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	3 856
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	3 625
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	94
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	15
Flächen unter Glas und Plaste ¹⁾	122
Handelsgewächse insgesamt	213 139
Ölfrüchte zusammen	209 341
Winterraps	113 430
Sommerölfrüchte und Rübsen	16 707
Flachs (Lein)	9 380
Körner Sonnenblumen	68 084
andere Ölfrüchte	1 740
Tabak	465
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 788
Heil- und Gewürzpflanzen	65
alle anderen Handelsgewächse	480
Futterpflanzen insgesamt	163 496
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 401
Luzerne	16 950
Grasanbau	25 180
Silomais	101 137
alle anderen Futterpflanzen	8 828
Sonstige Flächen einschließlich Brachflächen	182 334

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

1) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

8.3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1955 – 1994 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
ha				
1955	1 498 019	1 111 407	341 543	.
1960	1 483 504	1 079 235	365 286	.
1965	1 455 193	1 048 098	369 132	.
1970	1 436 209	1 037 521	363 520	.
1975	1 459 403	1 085 210	328 895	12 180
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991 (siehe Vorbemerkungen)

8.4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1994 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen
ha				
Brandenburg an der Havel	3 078	2 136	941	0
Cottbus	4 417	3 724	691	0
Frankfurt (Oder)	6 730	5 736	347	615
Potsdam	455	229	207	11
Barnim	48 540	41 662	6 395	229
Dahme-Spreewald	76 685	56 952	19 376	144
Elbe-Elster	89 777	67 573	21 765	16
Havelland	90 579	60 999	29 152	102
Märkisch-Oderland	119 343	112 109	6 454	614
Oberhavel	68 859	47 173	21 374	213
Oberspreewald-Lausitz	36 883	30 155	6 668	5
Oder-Spree	78 804	65 664	12 798	113
Ostprignitz-Ruppin	126 057	90 270	35 625	37
Potsdam-Mittelmark	108 008	80 401	25 527	1 852
Prignitz	134 068	97 786	36 021	174
Spree-Neiße	47 096	37 494	9 412	86
Teltow-Fläming	90 189	75 250	14 813	58
Uckermark	176 512	148 816	27 535	52
Land Brandenburg	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322

8.5. Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1991 – 1994

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag				Gesamtertrag
	1994	1991	1992	1993	1994	1994
	ha	dt				t
Brotgetreide zusammen	269 781	45,0	28,8	39,1	43,7	1 179 057
Weizen zusammen	94 940	52,1	35,8	49,9	53,4	507 453
Winterweizen	91 496	52,5	36,3	50,2	54,0	494 262
Sommerweizen	3 304	43,4	25,5	43,2	39,0	12 877
Hartweizen (Durum)	141	.	11,1	32,8	22,3	313
Roggen	173 234	40,7	23,7	32,3	38,4	665 217
Wintermenggetreide	1 607	.	15,1	44,5	39,7	6 387
Futtergetreide zusammen	138 294	49,4	30,0	34,9	45,7	632 370
Gerste zusammen	93 473	51,5	32,0	33,2	49,2	459 464
Wintergerste	76 300	55,3	36,4	33,3	53,1	405 231
Sommergerste	17 173	45,2	23,0	33,0	31,6	54 233
Hafer	17 449	37,7	14,7	42,7	30,8	53 724
Sommermenggetreide	1 585	31,3	12,5	29,7	27,0	4 275
Triticale	25 787	46,3	29,1	38,4	44,6	114 907
Getreide ¹⁾	408 075	46,8	29,3	37,5	44,4	1 811 428
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	10 274	46,9	45,4	66,9	51,1	52 499
Getreide insgesamt	418 349	46,8	29,5	38,2	44,6	1 863 926
Futtererbsen	4 130	25,9	9,6	20,8	20,9	8 631
Ackerbohnen	1 604	26,1	12,5	36,4	17,6	2 822
Kartoffeln zusammen	15 767	198,1	155,4	298,2	192,8	303 958
Frühe Speisekartoffeln	513	176,0	141,9	227,2	197,3	10 127
mittelfrühe und späte Kartoffeln	15 254	199,6	156,2	301,7	192,6	293 831
Zuckerrüben	13 511	375,0	342,2	499,3	335,3	453 026
Runkelrüben	472	595,4	593,2	842,9	596,5	28 155
Winterraps	113 430	27,4	22,2	23,4	29,1	329 910
Sommerraps und Rübsen	16 707	15,4	3,0	15,7	8,7	14 535
Körnersonnenblumen	68 084	.	21,0	22,2	10,0	68 084
Flachs (Lein)	9 380	.	3,6	10,9	8,1	7 598
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne- Gemisch	11 401	80,2	55,3	81,5	79,3	90 412
Luzerne	16 950	80,6	55,8	93,1	86,5	146 613
Grasanbau ²⁾	25 180	60,8	42,0	69,2	71,0	178 781
Wiesen (ohne Streuwiesen)	83 545	57,9	41,4	55,9	55,3	462 004
Mähweiden	146 749	66,4	50,5	66,4	64,7	949 465
Silomais	101 137	291,9	211,4	430,9	249,6	2 524 382

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.6. Gesamt- und Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 1994

Jahr	Getreide ¹⁾	Ölfrüchte ²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Hektarertrag (dt)						
1970	22,8	16,4	166,9	273,7	273,9	49,1
1975	29,3	25,2	114,8	267,0	242,5	55,1
1980	30,5	23,9	173,9	254,1	305,7	68,5
1981	28,9	22,6	193,3	294,7	344,9	71,7
1982	32,5	21,5	151,7	252,9	236,8	69,8
1983	32,8	20,8	111,6	230,7	227,8	75,9
1984	38,7	22,9	232,1	327,5	289,5	79,5
1985	36,9	22,8	238,1	323,5	344,1	82,7
1986	38,0	25,0	175,6	314,7	314,8	78,1
1987	38,4	23,0	265,9	341,7	434,3	85,7
1988	30,2	24,8	252,9	273,5	406,1	80,4
1989	35,2	22,0	180,9	303,2	308,3	76,1
1990	37,0	20,7	183,7	368,4	327,0	75,7
1991	46,8	27,0	198,1	375,0	291,9	61,4
1992	29,3	19,5	155,4	342,2	211,4	45,4
1993	37,5	22,6	298,2	499,3	430,9	63,1
1994	44,4	26,5	192,8	335,3	249,6	62,2

Gesamtertrag (t)						
1970	1 153 923	25 621	2 968 881	553 920	2 733 805	1 672 004
1975	1 738 974	62 382	1 778 852	744 968	2 638 271	1 677 599
1980	1 827 385	60 196	2 480 475	671 322	3 599 370	1 809 136
1981	1 716 259	57 350	2 712 910	837 916	3 982 448	1 949 893
1982	1 956 644	48 952	2 133 798	714 489	2 740 084	1 900 639
1983	1 976 336	51 576	1 507 949	633 535	2 688 440	2 060 896
1984	2 347 967	61 130	3 187 057	869 827	3 272 462	2 141 070
1985	2 192 329	66 717	3 188 316	786 075	3 950 547	2 237 629
1986	2 259 107	72 107	2 282 812	721 767	3 547 768	2 124 180
1987	2 202 675	65 476	3 402 486	768 859	5 122 502	2 298 588
1988	1 657 175	70 836	3 210 817	539 211	4 966 150	2 190 641
1989	2 027 183	63 931	2 242 915	659 942	3 799 125	2 045 397
1990	2 162 124	61 730	1 828 206	790 084	4 812 003	2 004 299
1991	2 077 015	153 080	720 046	632 198	3 719 462	1 361 024
1992	1 311 521	161 684	487 972	546 254	2 423 722	1 029 687
1993	1 622 730	281 355	583 006	826 192	5 435 976	1 604 165
1994	1 811 428	344 445	303 958	453 026	2 524 382	1 590 250

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) ab 1991 Winterraps, Sommerraps und Rüben

3) ohne Streuwiesen und Hutungen, ab 1991 Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden

8.7. Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Hektarertrag					
	Getreide ²⁾	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
	dt					
Frankfurt (Oder), Stadt	40,7	26,1	193,8	–	261,2	39,6
Barnim	45,6	31,8	172,4	.	274,1	64,3
Dahme-Spreewald	35,9	32,7	206,2	354,5	282,9	62,2
Elbe-Elster	41,7	27,7	160,0	377,7	256,1	61,0
Havelland	45,9	29,2	201,6	333,5	269,3	56,2
Märkisch-Oderland	51,2	27,6	181,0	370,6	286,0	61,1
Oberhavel	37,8	25,7	166,3	.	210,2	46,1
Oberspreewald-Lausitz	34,4	26,5	138,6	–	192,7	53,2
Oder-Spree	41,4	22,5	177,4	.	247,4	59,6
Ostprignitz-Ruppin	42,4	30,4	186,3	332,2	273,2	60,7
Potsdam-Mittelmark	36,3	24,5	207,5	424,9	235,3	56,9
Prignitz	53,4	33,7	200,3	372,6	248,8	70,3
Spree-Neiße	35,8	24,9	171,1	319,0	235,0	70,3
Teltow-Fläming	45,7	29,3	214,7	358,†	249,4	55,9
Uckermark	49,4	30,2	151,6	285,6	204,7	83,3
Land Brandenburg	44,4	29,1	192,8	335,3	249,6	62,2

1) siehe Vorbemerkungen

2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

3) Grasanbau, Wiesen und Mähweiden - Ertrag als Heu gerechnet

8.8. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1991 – 1994

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag				Gesamtertrag
	1994	1991	1992	1993	1994	1994
	ha	dt				t
Weißkohl	240	401,1	342,2	431,3	440,9	10 570
Rotkohl	108	362,9	303,7	457,9	376,8	4 076
Wirsing	69	223,5	171,1	228,1	244,6	1 694
Grünkohl	20	134,0	83,0	70,5	126,5	249
Rosenkohl	57	83,4	39,0	78,5	77,9	445
Blumenkohl	461	184,4	121,9	176,1	183,6	8 465
Kohlrabi	107	123,6	127,5	131,9	240,0	2 577
Kopfsalat	51	152,7	103,7	124,3	209,5	1 074
Spinat	2	72,5	78,2	98,8	77,4	13
Speisemöhren ¹⁾	505	285,6	255,8	557,9	390,0	19 697
Knollensellerie	29	226,0	128,0	146,2	182,8	536
Rote Rüben	23	282,2	219,0	275,1	205,1	464
Porree	135	169,6	191,0	190,3	161,5	2 184
Speisezwiebeln	21	133,0	151,0	175,9	142,3	296
Spargel (im Ertrag stehend)	756	14,0	18,0	24,8	22,2	1 679
Gemüseerbsen (Grünkorn)	1	24,0	19,0	36,2	15,4	1
Gemüsebohnen	24	72,1	80,6	68,5	66,4	163
Gurken	318	241,6	247,8	274,6	305,7	9 731
Tomaten	19	218,1	192,0	48,7	179,3	347
Rhabarber	9	266,0	85,0	192,3	250,0	215
sonstige Gemüsearten	190	111,6	116,3	136,0	132,9	2 525
Freilandgemüse insgesamt	3 145 ²⁾	x	x	x	x	67 001
Kohlrabi	14	388,6	377,5	433,6	198,8	271
Kopfsalat	4	357,3	326,2	298,3	286,8	105
Gurken	9	2 197,8	1 290,5	1 301,4	1 599,3	1 437
Tomaten	9	914,8	752,0	972,6	919,8	826
Radies/Rettich	3	205,4	139,4	149,4	149,9	39
Sonstige Arten	5	x	x	x	x	129
Gemüse unter Glas insgesamt	43	x	x	x	x	2 808
Gemüse insgesamt ²⁾	3 188	x	x	x	x	69 809

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehender Spargel

8.9. Ernte ausgewählter Obstarten 1992 – 1994

Obstart	Ertrag je Baum			Gesamtertrag		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994
	kg			t		
Äpfel	11,6	15,6	13,5	43 750	58 770	44 857
Birnen	8,5	16,7	12,4	1 473	2 901	2 001
Süßkirschen	36,0	24,0	18,9	6 812	4 533	3 467
Sauerkirschen	35,7	14,8	8,0	14 295	5 906	3 176
Pflaumen/Zwetschen	10,9	10,3	20,5	4 910	4 663	9 123
Mirabellen/Renekloden	18,1	11,0	7,3	193	149	99
Aprikosen	11,2	10,0	0,7	211	189	13
Pfirsiche	10,1	19,3	4,8	496	949	236
Walnüsse	33,3	33,3	25,2	27	27	21
Baumobst zusammen	x	x	x	72 167	78 087	62 992
Johannisbeeren zusammen ¹⁾	2,9	2,7	3,0	6 681	6 219	6 839
rote und weiße Johannisbeeren ¹⁾	3,2	3,0	3,2	4 864	4 560	4 864
schwarze Johannisbeeren ¹⁾	2,3	2,1	2,5	1 817	1 659	1 975
Stachelbeeren ¹⁾	2,6	2,6	2,6	2 574	2 574	2 574
Himbeeren ²⁾	1,5	1,5	1,6	35	35	37
Erdbeeren ³⁾	70,0	47,9	40,7	1 456	790	709
Beerenobst zusammen	x	x	x	10 746	9 618	10 160
Baum- und Beerenobst insgesamt	x	x	x	82 913	87 706	73 152

1) Ertrag in kg je Strauch

2) Ertrag in kg je m²

3) Ertrag in dt je ha

8.10. Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1994 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Anzahl der Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				

Betriebe insgesamt

unter 1	(265)	/	/	(602)	(526)	(275)
1 - 2	(849)	(1 128)	/	/	/	/
2 - 5	(1 042)	(1 517)	/	/	/	/
5 - 10	(694)	(1 089)	/	/	/	/
10 - 20	(738)	(1 230)	/	/	/	/
20 - 30	(440)	(768)	/	(184)	(154)	/
30 - 50	(410)	(662)	/	(265)	(209)	/
50 - 100	(448)	(751)	(313)	(407)	(353)	(92)
100 und mehr	1 657	1 929	1 024	21 540	20 045	1 059
Insgesamt	6 543	9 462	(2 248)	23 917	21 972	(1 899)

Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind

unter 1	(227)	/	/	/	/	/
1 - 2	(839)	(1 128)	/	/	/	/
2 - 5	(1 026)	(1 517)	/	/	/	/
5 - 10	(682)	(1 089)	/	/	/	/
10 - 20	(721)	(1 230)	/	/	/	/
20 - 30	(421)	(768)	/	/	/	/
30 - 50	(390)	(662)	/	/	(83)	/
50 - 100	(412)	(751)	(313)	(211)	(184)	(84)
100 und mehr	971	1 929	1 024	3 150	2 777	371
Insgesamt	5 689	9 462	(2 248)	(4 183)	(3 531)	(905)

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 1	38	-	-	466	439	209
1 - 2	10	-	-	108	74	8
2 - 5	16	-	-	109	95	1
5 - 10	12	-	-	110	85	5
10 - 20	17	-	-	101	87	1
20 - 30	19	-	-	117	99	36
30 - 50	20	-	-	137	126	36
50 - 100	36	-	-	196	169	8
100 und mehr	686	-	-	18 390	17 268	688
Insgesamt	854	-	-	19 734	18 441	994

1) In der Größengruppe unter 1 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

8.11. Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1994 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Anzahl der Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter vollbeschäftigte	insgesamt	darunter vollbeschäftigte	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 1	(265)	/	/	(234)	(229)	/
1 - 2	(849)	(774)	/	/	/	/
2 - 5	(1 042)	(1 026)	/	/	/	/
5 - 10	(694)	(711)	/	/	/	/
10 - 20	(738)	(756)	/	(84)	/	/
20 - 30	(440)	(465)	/	/	/	/
30 - 50	(410)	(418)	/	(107)	(94)	/
50 - 100	(448)	(470)	(234)	(225)	(200)	(61)
100 und mehr	1 657	1 336	878	14 729	14 114	662
Insgesamt	6 543	6 222	(1 779)	15 746	15 003	(1 142)
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind						
unter 1	(227)	/	/	/	/	/
1 - 2	(839)	(774)	/	/	/	/
2 - 5	(1 026)	(1 026)	/	/	/	/
5 - 10	(682)	(711)	/	/	/	/
10 - 20	(721)	(756)	/	/	/	/
20 - 30	(421)	(465)	/	/	/	/
30 - 50	(390)	(418)	/	/	(37)	/
50 - 100	(412)	(470)	(234)	(120)	(112)	(53)
100 und mehr	971	1 336	878	2 260	2 050	273
Insgesamt	5 689	6 222	(1 779)	2 648	2 379	(618)
Betriebe in der Hand juristischer Personen						
unter 1	38	-	-	214	209	84
1 - 2	10	-	-	43	34	7
2 - 5	16	-	-	50	49	-
5 - 10	12	-	-	48	28	2
10 - 20	17	-	-	67	59	-
20 - 30	19	-	-	43	35	13
30 - 50	20	-	-	57	57	22
50 - 100	36	-	-	105	88	8
100 und mehr	686	-	-	12 469	12 064	389
Insgesamt	854	-	-	13 098	12 624	524

1) In der Größengruppe unter 1 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindestzeugungseinheiten haben.

8.12. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1994 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigte		vollbeschäftigte
Personen				

Insgesamt

15 - 19	(279)	/	(491)	(413)
20 - 24	(382)	/	1 449	1 335
25 - 34	(1 490)	(483)	6 245	5 747
35 - 44	(2 408)	(647)	7 509	6 973
45 - 54	(2 013)	(547)	6 271	5 748
55 - 59	(1 265)	(313)	1 752	1 595
60 - 64	(797)	/	(183)	(153)
65 - 69	(512)	/	/	/
70 und mehr	/	/	/	/
Insgesamt	9 462	(2 248)	23 917	21 972

männlich

15 - 19	/	/	(233)	(192)
20 - 24	/	/	934	874
25 - 34	(957)	(393)	4 059	3 880
35 - 44	(1 622)	(522)	4 943	4 757
45 - 54	(1 297)	(399)	4 127	3 948
55 - 59	(824)	(252)	1 268	1 196
60 - 64	(524)	/	(167)	(147)
65 - 69	/	/	/	/
70 und mehr	/	/	/	/
Insgesamt	6 222	(1 779)	15 746	15 003

8.13. Betriebe mit Baumschulflächen 1992 und 1994

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		Obstgehölze	Ziergehölze	Forst	sonstige Flächen
1992	88	1 217	41	394	327	455
1994	112	1 413	31	440	348	595

8.14. Pflanzenbestände in Baumschulen 1992 und 1994

Gehölzart	Anzahl der Gehölze	
	1992	1994
	Stück ¹⁾	
Obstgehölze mit Krone insgesamt	167 960	59 113
darunter		
Äpfel	109 710	31 675
Birnen	9 471	6 395
Kirschen insgesamt	25 968	9 130
davon		
Süßkirschen	13 140	6 460
Sauerkirschen	12 828	2 670
Obstgehölze - einjährige Veredelungen	27 740	27 890
Beerensträucher insgesamt	48 973	26 330
davon		
Johannisbeeren insgesamt	30 003	14 015
Stachelbeeren	15 670	10 715
Himbeeren	3 300	1 600
Ziergehölze ohne Rosen	4 996 179	7 632 094
davon		
Laubbäume	1 182 307	1 163 008
Ziersträucher (laubabwerfend)	2 157 213	4 013 932
Nadelgehölze	903 011	757 358
Heckenpflanzen (Laub- und Nadelgehölze)	421 204	695 769
Rhododendron und Freilandazaleen	73 862	83 946
sonstige Ziergehölze	258 582	918 081
Rosen insgesamt	312 563	531 568
davon		
Veredelungen	115 563	68 468
Unterlagen	197 000	463 100
Forstpflanzen insgesamt	175 305	108 413
davon		
Nadelhölzer	137 158	58 719
Laubhölzer	38 147	49 694

1) Forstpflanzen in 1 000 Stück

8.15. Viehbestände im Dezember 1955 – 1994

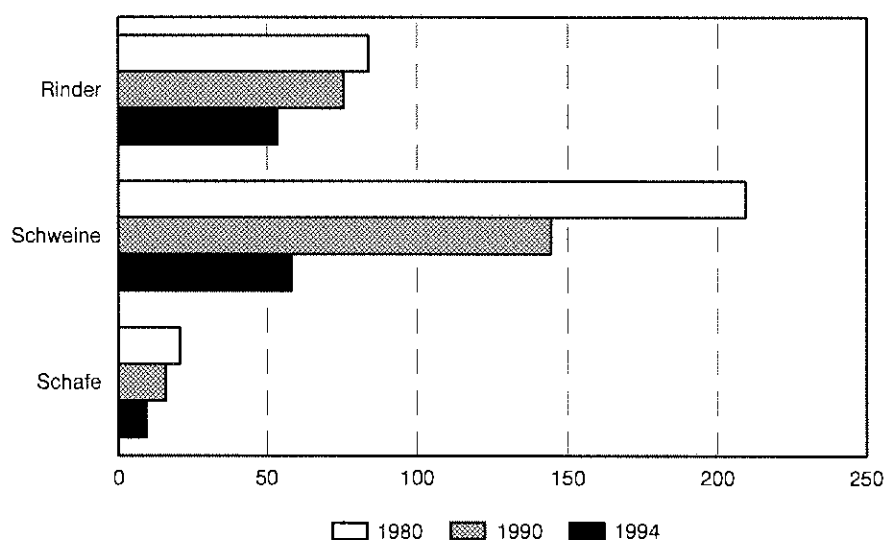
Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1955	763 519	412 506	1 877 669	150 695
1960	993 689	444 632	1 785 767	188 949
1965	1 013 850	438 443	1 868 241	179 547
1970	1 101 101	444 548	2 152 970	227 446
1975	1 172 321	451 211	2 687 690	263 692
1980	1 220 767	445 409	3 047 599	308 528
1981	1 230 029	440 063	3 061 982	356 797
1982	1 214 750	446 100	2 840 132	365 353
1983	1 235 611	440 147	3 059 187	376 100
1984	1 260 133	435 791	3 131 831	379 027
1985	1 263 423	436 304	3 123 196	370 364
1986	1 256 691	431 690	3 050 151	360 234
1987	1 241 708	426 600	2 982 958	354 740
1988	1 226 347	424 748	3 011 090	342 895
1989	1 232 664	423 380	2 858 192	333 529
1990	1 071 224	354 175	2 049 224	196 669
1991	781 028	268 827	1 086 162	143 696
1992	684 324	264 706	1 038 425	149 063
1993	675 432	272 541	968 860	138 316
1994	698 294	283 638	761 594	103 474

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen über 6 Monate alt
Anzahl				
1955	283 100	...	5 943 643	2 990 440
1960	317 842	136 200	7 773 208	5 879 378
1965	285 737	...	...	5 436 116
1970	233 438	...	10 420 619	5 843 239
1975	283 579	101 892	11 695 711	6 054 428
1980	302 737	140 336	12 349 487	6 507 275
1981	320 376	149 319	13 077 675	6 299 271
1982	327 320	149 371	12 247 869	5 885 377
1983	359 387	154 012	13 082 256	6 066 417
1984	392 273	157 934	12 494 729	6 085 486
1985	396 164	157 246	12 571 951	5 905 969
1986	419 693	153 930	12 638 097	6 014 021
1987	428 923	154 362	12 246 262	5 999 681
1988	420 448	147 242	12 489 553	5 915 215
1989	420 858	147 542	12 421 533	6 113 376
1990	226 498	118 850	8 158 721	4 634 613
1991	178 318	122 817	.	.
1992	122 518	86 441	5 605 511	1 889 431
1993	125 047	89 821	.	.
1994	122 291	90 479	5 842 016	2 461 436

8.16. Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 1994

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen über 6 Monate alt
		Kühe			
Anzahl					
1955	51,0	27,5	125,3	18,9	199,6
1960	67,0	30,0	120,4	21,4	396,3
1965	69,7	30,1	128,4	19,6	373,6
1970	76,7	30,9	149,9	16,3	406,9
1975	80,3	30,9	184,2	19,4	414,9
1980	83,9	30,6	209,5	20,8	447,4
1981	84,6	30,3	210,6	22,0	433,2
1982	83,7	30,7	195,7	22,5	405,6
1983	85,4	30,4	211,4	24,8	419,1
1984	87,3	30,2	216,8	27,2	421,4
1985	87,7	30,3	216,7	27,5	409,8
1986	87,5	30,1	212,4	29,2	418,8
1987	87,3	30,0	209,7	30,1	421,7
1988	86,1	29,8	211,5	29,5	415,4
1989	86,7	29,8	201,1	29,6	430,2
1990	75,5	24,9	144,4	16,0	326,6
1991	61,4	21,1	85,4	14,0	.
1992	54,5	21,1	82,7	9,8	150,5
1993	52,0	21,0	74,6	9,6	.
1994	53,5	21,7	58,3	9,4	188,5

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche



8.17. Viehbestand am 3. Dezember 1994 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	60	1 423	.	57	.
Cottbus	86	2 366	.	.	69
Frankfurt (Oder)	120	3 766	.	.	1 694
Potsdam	74	209	.	169	.
Landkreise					
Barnim	496	20 518	9 841	24 678	5 969
Dahme-Spreewald	1 495	48 545	18 740	23 918	5 695
Elbe-Elster	1 106	69 243	26 080	100 340	7 399
Havelland	2 060	42 325	.	17 179	7 396
Märkisch-Oderland	1 396	44 046	17 230	59 005	20 635
Oberhavel	1 544	36 034	14 936	27 174	5 946
Oberspreewald-Lausitz	689	19 277	7 647	32 840	2 763
Oder-Spree	737	40 559	17 906	45 411	8 669
Ostprignitz-Ruppin	1 555	78 467	32 092	52 083	13 354
Potsdam-Mittelmark	1 475	55 220	20 959	95 112	11 164
Prignitz	1 334	85 774	36 062	71 839	11 663
Spree-Neiße	622	28 576	9 622	42 978	2 386
Teltow-Fläming	1 041	54 954	22 060	89 681	7 210
Uckermark	1 715	66 992	28 717	75 997	10 162
Land Brandenburg	17 605	698 294	283 638	761 594	122 291

8.18. Rinderbestand am 3. Dezember 1994 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	103	.	.	.	.
Cottbus	383	461	665	26	.
Frankfurt (Oder)	466	.	.	.	87
Potsdam	33	.	.	.	-
Landkreise					
Barnim	3 504	2 574	2 960	208	1 431
Dahme-Spreewald	6 249	7 927	11 806	519	3 304
Elbe-Elster	10 455	10 943	15 814	976	4 975
Havelland	5 532	5 814	8 602	336	.
Märkisch-Oderland	6 465	7 106	10 478	169	2 598
Oberhavel	5 106	5 121	7 810	314	2 747
Oberspreewald-Lausitz	3 000	2 558	4 910	262	900
Oder-Spree	5 897	5 574	7 328	405	3 449
Ostprignitz-Ruppin	10 161	12 145	16 427	949	6 693
Potsdam-Mittelmark	7 794	9 248	12 518	384	4 317
Pignitz	11 405	13 539	18 489	608	5 671
Spree-Neiße	4 497	4 829	6 932	650	2 049
Teltow-Fläming	7 915	8 533	12 445	486	3 515
Uckermark	9 910	9 624	13 854	688	4 199
Land Brandenburg	98 875	106 820	152 027	7 064	49 870

8.19. Kuhbestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.	-
Cottbus .....	.	.	.	-
Frankfurt (Oder) .....	.	1 737	.	.
Potsdam .....	.	.	101	-
Landkreise				
Barnim	9 841	7 146	2 644	51
Dahme-Spreewald	18 740	15 138	3 503	99
Elbe-Elster	26 080	21 800	4 098	182
Havelland .....	.	15 086	2 940	.
Märkisch-Oderland	17 230	14 666	2 479	85
Oberhavel	14 936	12 369	2 197	370
Oberspreewald-Lausitz	7 647	5 716	1 896	35
Oder-Spree	17 906	15 440	2 206	260
Ostprignitz-Ruppin	32 092	21 682	9 163	1 247
Potsdam-Mittelmark	20 959	16 376	4 239	344
Prignitz	36 062	29 274	6 174	614
Spree-Neiße	9 622	7 900	1 571	151
Teltow-Fläming	22 060	18 238	3 476	346
Uckermark	28 717	22 451	6 028	238
Land Brandenburg	283 638	226 367	52 940	4 331

8.20. Schweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	57	.	.	.	.
Cottbus .....	.	-	-	.	.
Frankfurt (Oder) .....	.	.	.	.	.
Potsdam	169	.	.	.	.
Landkreise					
Barnim	24 678	3 796	8 485	8 922	3 475
Dahme-Spreewald	23 918	2 473	6 609	13 478	1 358
Elbe-Elster	100 340	14 840	37 691	34 755	13 054
Havelland	17 179	3 045	5 684	6 866	1 584
Märkisch-Oderland	59 005	16 624	15 219	17 404	9 758
Oberhavel	27 174	6 465	8 314	8 123	4 272
Oberspreewald-Lausitz	32 840	11 238	4 085	10 456	7 061
Oder-Spree	45 411	11 572	11 528	15 824	6 487
Ostprignitz-Ruppin	52 083	12 398	13 641	20 196	5 848
Potsdam-Mittelmark	95 112	22 526	29 227	29 746	13 613
Prignitz	71 839	17 021	23 669	20 158	10 991
Spree-Neiße	42 978	5 288	22 562	11 106	4 022
Teltow-Fläming	89 681	19 026	33 194	22 885	14 576
Uckermark	75 997	15 066	21 263	31 279	8 389
Land Brandenburg	761 594	161 864	242 544	252 359	104 827

8.21. Mastschweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Gewichtsguppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Mastschweine mit einem Lebendgewicht von ...		
	50 kg bis unter 80 kg	80 kg bis unter 110 kg	110 kg und mehr
	Anzahl		
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.
Cottbus .....	.	.	-
Frankfurt (Oder) .....	.	.	.
Potsdam .....	.	.	.
Landkreise			
Barnim	6 765	1 786	371
Dahme-Spreewald	6 580	5 409	1 489
Elbe-Elster	19 987	11 293	3 475
Havelland	3 426	3 122	318
Märkisch-Oderland	8 250	7 982	1 172
Oberhavel	4 655	2 937	531
Oberspreewald-Lausitz	4 157	3 561	2 738
Oder-Spree	5 943	7 601	2 280
Ostprignitz-Ruppin	11 173	8 237	786
Potsdam-Mittelmark	15 483	13 350	913
Prignitz	10 938	8 377	843
Spree-Neiße	4 848	5 763	495
Teltow-Fläming	10 759	8 994	3 132
Uckermark	13 683	15 408	2 188
Land Brandenburg	127 270	104 327	20 762

8.22. Zuchtschweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eber zur Zucht	Jungsauen zum 1. Mal trächtig	andere trächtige Sauen	Jungsauen nicht trächtig	andere nicht trächtige Sauen
	Anzahl				
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	-	.	.	.	-
Cottbus .....	-	.	.	.	.
Frankfurt (Oder) .....	.	.	.	.	.
Potsdam .....	.	-	.	.	.
Landkreise					
Barnim	79	647	1 582	464	703
Dahme-Spreewald	32	131	859	70	266
Elbe-Elster	101	2 254	5 345	2 466	2 888
Havelland	23	246	667	101	547
Märkisch-Oderland	146	1 431	5 182	1 693	1 306
Oberhavel	57	562	2 416	877	360
Oberspreewald-Lausitz	23	883	4 438	580	1 137
Oder-Spree	45	719	3 498	1 055	1 170
Ostprignitz-Ruppin	84	822	3 045	592	1 305
Potsdam-Mittelmark	133	2 164	7 493	2 410	1 413
Prignitz	389	2 111	5 198	1 868	1 425
Spree-Neiße	41	685	1 511	772	1 013
Teltow-Fläming	81	2 643	6 776	3 303	1 773
Uckermark	116	1 159	5 060	842	1 212
Land Brandenburg	1 353	16 543	53 185	17 123	16 623

8.23. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 – 1994

Tierart Erzeugnis	1990	1991	1992	1993	1994
Schlachtungen					
Rinder (ohne Kälber)	293 442	143 041	67 038	37 779	52 014
Bullen und Ochsen	152 717	69 152	45 275	22 188	25 388
Kühe	110 033	47 904	15 213	12 412	22 587
Färsen	30 692	25 985	6 550	3 179	4 039
Kälber	21 178	7 248	1 898	1 256	1 167
Schweine	2 640 472	1 495 070	904 642	834 851	1 126 987
Schafe	54 899	10 305	7 245	4 755	5 277
Durchschnittsgewicht in kg					
Rinder (ohne Kälber)	270	261	299	304	299
Bullen und Ochsen	293	296	324	333	341
Kühe	249	233	250	265	260
Färsen	229	216	242	259	260
Kälber	45	68	60	63	65
Schweine .....	.	91	93	91	90
Schafe	29	25	24	27	27
Gesamtschlachtmenge in t					
Rinder (ohne Kälber)	79 167	37 283	20 038	11 498	15 576
Bullen und Ochsen	44 740	20 493	14 650	7 386	8 662
Kühe	27 400	11 167	3 800	3 289	5 865
Färsen	7 027	5 623	1 588	823	1 049
Kälber	945	491	114	79	76
Schweine .....	.	136 529	83 968	75 755	100 882
Schafe	1 615	260	173	127	142

8.24. Hausschlachtungen 1990 – 1994

Tierart	1990	1991	1992	1993	1994
Rinder (ohne Kälber)	1 699	2 583	1 957	1 146	1 178
Kälber	707	675	246	153	184
Schweine	92 161	66 070	51 074	49 045	43 348
Schafe	2 337	4 652	681	868	1 044
Ziegen	55	45	41	41	37

8.25. Viehhalter am 3. Dezember 1994 nach wichtigen Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	11	8	.	7	.
Cottbus	23	36	.	.	18
Frankfurt (Oder)	32	35	11	.	12
Potsdam	15	9	.	15	.
Landkreise					
Barnim	140	158	38	110	64
Dahme-Spreewald	379	655	117	319	128
Elbe-Elster	342	961	139	387	271
Havelland	332	307	98	206	65
Märkisch-Oderland	390	447	105	317	163
Oberhavel	347	308	85	175	60
Oberspreewald-Lausitz	206	463	64	221	179
Oder-Spree	225	451	91	221	127
Ostprignitz-Ruppin	323	439	113	277	96
Potsdam-Mittelmark	340	517	97	382	80
Prignitz	344	735	240	322	192
Spree-Neiße	210	463	64	139	124
Teltow-Fläming	201	351	71	234	97
Uckermark	488	532	148	372	191
Land Brandenburg	4 348	6 875	1 490	3 733	1 872

8.26. Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 1994 -natürlicher Fettgehalt-

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion	Milchleistung je Kuh
	Anzahl	t	kg
1990	384 041	1 606 020	4 182
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073

8.27. Waldbesitzverhältnisse 1993 und 1994

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994
	%	
Insgesamt	100	100
Landeswald	25	25
Treuhand (Rest-)wald	27	26
Körperschaftswald	7	7
Privatwald	29	31
Bundeswald	12	11

8.28. Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1993 und 1994

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994
	%	
Insgesamt	100	100
Nadelholz	84,0	83,9
davon		
Kiefer, Lärche	81,2	81,1
Fichte, Sonstiges Nadelholz	2,8	2,8
Laubholz	16,0	16,1
davon		
Eiche	3,9	4,4
Buche	2,3	2,4
Sonstiges Hartlaubholz (z.B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,0	1,5
Sonstiges Weichlaubholz (z.B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,8	7,8

8.29. Altersstruktur der Baumarten 1994 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	Altersgruppe 0 - 19	Altersgruppe 20 - 39	Altersgruppe 40 - 59	Altersgruppe 60 - 79	Altersgruppe 80 - 99	Altersgruppe 100 - 119	über 120
	%							
Insgesamt	100	13,9	22,0	23,0	15,8	13,6	7,8	3,9
Kiefer, Lärche	100	14,3	22,3	22,4	16,1	14,6	7,9	2,4
Fichte, sonstiges Nadelholz	100	29,3	40,2	11,5	10,3	5,5	2,6	0,6
Eiche	100	12,6	11,6	13,4	12,9	15,3	16,3	17,9
Buche	100	2,3	3,7	9,1	14,3	15,0	16,7	38,9
Sonstiges Hartlaubholz	100	8,6	14,1	39,9	19,4	10,1	4,7	3,2
Weichlaubholz	100	9,2	24,4	40,1	16,8	6,5	2,2	0,8

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

8.30. Waldschäden 1991 – 1994 nach Schadstufen

Schadstufe		1991	1992	1993	1994
		%			
0	ohne Schadmerkmale	29	30	44	42
1	schwach geschädigt (Warnstufe)	38	45	39	40
2	mittelstark geschädigt	29	23	15	16
3 - 4	stark geschädigt oder tot	4	2	2	2
	Insgesamt	100	100	100	100

8.31. Waldbrände 1993 – 1994 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

Waldbrände	Maßeinheit	1993	1994
		Anzahl	
Waldbrände insgesamt	Stück	510	531
Brandfläche insgesamt	ha	656	582
größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	295	167
durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	1,29	1,10
Schäden pro ha Brandfläche	DM	10 738	7 740
Kosten pro ha Brandfläche	DM	7 893	2 600
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	299	318
	%	58,6	59,9
davon verursacht durch			
vorsätzliche Brandstiftung	%	27,8	32,1
Autobahnen und Straßen	%	5,7	4,4
Bahn	%	6,0	8,2
Forstwirtschaft	%	10,0	0,6
offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	11,0	6,6
Blitzschlag	%	11,4	11,3
Brand durch Kinder	%	3,0	3,8
Sonstige Ursachen	%	25,1	33,0

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

8.32. Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1991 – 1994

Baumarten	1991		1992		1993		1994	
	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³
Wertholz (alle Baumarten)	1 865	322,82	3 043	345,20	3 198	370,02	3 139	400,07
Sägeholz								
Eiche	8 595	217,08	7 727	168,89	8 927	152,65	12 831	123,21
Buche	13 941	130,51	19 113	115,56	17 147	97,53	17 091	91,68
Sonstiges Laubholz	7 243	86,48	7 665	95,89	5 970	92,12	7 090	94,44
Fichte, sonstiges Nadelholz	6 459	97,25	6 274	107,62	14 398	73,11	12 254	78,91
Kiefer/Lärche	275 048	100,10	238 152	97,35	180 718	66,14	231 309	67,90
Masten	5 312	124,88	4 958	171,93	2 773	123,70	3 455	110,23
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾	318 463	105,94	286 932	104,59	233 131	77,71	287 169	77,05
Kurzholz ¹⁾	476 847	32,78	414 540	36,46	339 239	25,75	542 557	30,52
verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	890 658	61,45	789 786	63,55	681 961	44,47	912 551	46,35

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

8.33. Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1993 und 1994

Maßnahme	1993	1994
	ha	
Wiederaufforstung	1 544	1 006
Unterbau	872	816
Naturverjüngung	76	53
Voranbau	643	891
Nachanbau	58	19
Neuaufforstung	236	107
Aufforstungsfläche insgesamt	3 429	2 892
Kulturpflege	14 648	11 686
Jungwuchspflege	2 607	2 511
Bestandespflege	20 738	17 766

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

8.34. Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1992/93 – 1994/95

Wildart	Strecke 1992/93	Strecke 1993/94	Strecke 1994/95	Differenz zu 1993/94	
	Stück				%
Rotwild	6 151	6 417	5 105	- 1 312	- 20,4
Verwaltungsjagd	2 478	2 160	1 817	- 343	- 15,9
sonstige Jagdbezirke	3 673	4 257	3 288	- 969	- 22,8
Damwild	7 855	9 984	7 314	- 2 670	- 26,7
Verwaltungsjagd	3 327	3 410	3 043	- 367	- 10,8
sonstige Jagdbezirke	4 528	6 574	4 271	- 2 303	- 35,0
Muffelwild	1 040	1 242	1 138	- 104	- 8,4
Verwaltungsjagd	432	408	442	+ 34	+ 8,3
sonstige Jagdbezirke	608	834	696	- 138	- 16,5
Rehwild	51 491	55 878	52 199	- 3 679	- 6,6
Verwaltungsjagd	7 811	8 449	7 548	- 901	- 10,7
sonstige Jagdbezirke	43 680	47 429	44 651	- 2 778	- 5,9
Schwarzwild	47 134	43 403	47 123	+ 3 720	+ 8,6
Verwaltungsjagd	8 595	8 875	10 645	+ 1 770	+ 19,9
sonstige Jagdbezirke	38 539	34 524	36 478	+ 1 950	+ 5,7
Schalenwild gesamt	113 671	116 924	112 879	- 4 045	- 3,5
Verwaltungsjagd	22 643	23 302	23 495	+ 193	+ 0,8
sonstige Jagdbezirke	91 028	93 622	89 384	- 4 238	- 4,5

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Aktiengesellschaft (AG)

Handels-Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Gesellschafter (Aktionäre) mit Einlagen an dem Grundkapital beteiligt sind und auch nur mit ihrer Kapitaleinlage haften. Die Mindestzahl der Gründer einer AG beträgt 5 Personen, das Mindestkapital 100 000 DM. Als juristische Person erlangt die AG Rechtsfähigkeit erst durch Eintragung ins Handelsregister. Eine notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages (Satzung) ist gesetzlich vorgeschrieben.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), die unabhängig von ihrem Geschäftszweck als Vollkaufmann (Kaufmann) gilt und für ihre Verbindlichkeiten allein mit ihrem Vermögen haftet.

Gesamtvollstreckung

erfolgt bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlaß auch im Falle der Überschuldung.

Gesetzliche Grundlage (nur in den neuen Bundesländern) sind die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) vom 6.6.1990 und das Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren (GUG) vom 25.7.1990.

Insolvenzverfahren

sind eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren (alte Bundesländer: beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse).

Gewerbebeanmeldung

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in freien Berufen.

Die Gewerbebeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe. Darin enthalten sind auch die Anmeldungen jedes einzelnen Gesellschafters bei der Bildung von Personengesellschaften, so daß nicht jede Gewerbebeanmeldung als Errichtung einer Arbeitsstätte gewertet werden kann.

Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

9.1. Insolvenzverfahren 1994

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren				
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
		Anzahl				%
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	19	3	13	+ 69,2
01	Landwirtschaft	18	16	2	11	+ 63,6
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, -zucht und -pflege	4	3	1	2	+ 100,0
05,07	Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	1	- 100,0
2	Verarbeitendes Gewerbe	112	64	48	53	+ 111,3
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	-	-	-	1	- 100,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	4	1	3	2	+ 100,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	5	4	1	1	x
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	6	6	4	+ 200,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	34	24	10	11	+ 209,1
25	Elektrotechnik, Feinkeramik, Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren usw.	13	9	4	7	+ 85,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	23	11	12	12	+ 91,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	3	1	2	3	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	18	8	10	12	+ 50,0
3	Baugewerbe	201	85	116	62	+ 224,2
30	Bauhauptgewerbe	131	57	74	48	+ 172,9
31	Ausbaugewerbe	70	28	42	14	x
4	Handel	194	67	127	119	+ 63,0
40/41	Großhandel	46	17	29	28	+ 64,3
42	Handelsvermittlung	3	-	3	5	- 40,0
43	Einzelhandel	145	50	95	86	+ 68,6
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	54	15	39	27	+ 100,0
51	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition)	24	7	17	11	+ 118,2
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	30	8	22	16	+ 87,5
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1	1	-	-	x
65	mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	1	1	-	-	x
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	147	49	98	59	+ 149,2
71	Gastgewerbe	39	10	29	20	+ 95,0
73	Wäscherei, Körperpflege und andere persönliche Dienstleistungen	3	1	2	-	x
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	8	3	5	1	x
76	Verlagsgewerbe	1	1	-	2	- 50,0
78	Dienstleistungen für Unternehmen	38	12	26	20	+ 90,0
Rest 7	übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	58	22	36	16	+ 262,5
0 - 7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	731	300	431	334	+ 118,9
	übrige Gemeinschuldner	75	15	60	32	+ 134,4
	Insgesamt	806	315	491	366	+ 120,2

9.2. Insolvenzverfahren 1994 nach Altersklassen und Rechtsformen der Unternehmen

Altersklasse Rechtsform	Nach der Gesamtvollstreckung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
	Anzahl				%
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	731	300	431	334	+ 118,9
nach Altersklassen					
unter 8 Jahre alt	663	257	406	287	+ 131,0
darunter nach dem 30.06.1990 gegründet	595	229	366	261	+ 128,0
8 Jahre und älter	68	43	25	47	+ 44,7
nach Rechtsformen					
nicht eingetragene Unternehmen	260	71	189	119	+ 118,5
eingetragene Einzelunternehmen	9	3	6	19	- 52,6
Personengesellschaften	20	16	4	7	+ 185,7
Gesellschaften m.b.H.	422	191	231	168	+ 151,2
Aktiengesellschaften	-	-	-	-	-
eingetragene Genossenschaften	18	18	-	16	+ 12,5
sonstige Unternehmen	2	1	1	5	- 60,0

9.3. Insolvenzverfahren 1994 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Nach der Gesamtvollstreckung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
	Anzahl				um %
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	731	300	431	334	+ 118,9
übrige Gemeinschuldner	75	15	60	32	+ 134,4
Insgesamt	806	315	491	366	+ 120,2
nach Forderungsgrößenklassen					
unter 1 000	-	-	-	-	-
1 000 - 10 000	11	-	11	10	+ 10,0
10 000 - 50 000	34	2	32	26	+ 30,8
50 000 - 100 000	72	15	57	25	+ 188,0
100 000 - 500 000	292	100	192	145	+ 101,4
500 000 - 1 000 000	156	56	100	67	+ 132,8
1 000 000 - 5 000 000	208	117	91	73	+ 184,9
5 000 000 - 10 000 000	27	20	7	12	+ 125,0
10 000 000 und mehr	6	5	1	8	- 25,0
unbekannt	-	-	-	-	-

9.4. Gewerbean- und -abmeldungen 1994 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon					
		Industrie	Bau	Handwerk	Handel	Gast- gewerbe	sonstige
Gewerbeanmeldungen							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	860	18	27	104	312	38	361
Cottbus	1 712	16	19	241	655	88	693
Frankfurt (Oder)	1 141	15	15	119	404	84	504
Potsdam	1 388	25	30	126	449	53	705
Landkreise							
Barnim	1 793	68	49	267	643	93	673
Dahme-Spreewald	1 771	51	24	228	640	97	731
Elbe-Elster	1 231	51	23	195	460	58	444
Havelland	1 646	46	53	211	593	73	670
Märkisch-Oderland	2 111	70	54	296	759	114	818
Oberhavel	1 954	59	69	254	711	74	787
Oberspreewald-Lausitz	1 471	44	27	200	596	80	524
Oder-Spree	2 325	68	59	294	860	139	905
Ostprignitz-Ruppin	1 243	39	26	176	459	97	446
Potsdam-Mittelmark	2 613	97	83	333	897	146	1 057
Prignitz	933	32	29	104	365	65	338
Spree-Neiße	1 667	51	40	223	626	86	641
Teltow-Fläming	1 882	81	74	239	675	93	720
Uckermark	1 480	69	41	159	531	82	598
Land Brandenburg	29 221	900	742	3 769	10 635	1 560	11 615
Gewerbeabmeldungen							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	732	9	6	64	336	43	274
Cottbus	1 337	7	10	114	596	55	555
Frankfurt (Oder)	916	7	4	90	401	47	367
Potsdam	766	4	2	72	291	20	377
Landkreise							
Barnim	1 065	14	3	130	465	51	402
Dahme-Spreewald	1 095	17	7	107	489	63	412
Elbe-Elster	984	21	10	114	457	71	311
Havelland	1 015	16	10	143	461	51	334
Märkisch-Oderland	1 457	21	10	189	614	73	550
Oberhavel	1 338	24	9	163	608	47	487
Oberspreewald-Lausitz	1 100	24	5	119	503	54	395
Oder-Spree	1 665	16	6	160	828	115	540
Ostprignitz-Ruppin	817	17	5	107	380	66	242
Potsdam-Mittelmark	1 747	23	17	246	708	112	641
Prignitz	757	11	9	101	335	49	252
Spree-Neiße	1 244	18	3	148	619	78	378
Teltow-Fläming	1 222	26	14	148	568	72	394
Uckermark	1 144	14	5	109	511	80	425
Land Brandenburg	20 401	289	135	2 324	9 170	1 147	7 336

9.5. Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen 1994 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon					sonstige
		Industrie	Bau	Handwerk	Handel	Gast-gewerbe	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	128	9	21	40	-24	- 5	87
Cottbus	375	9	9	127	59	33	138
Frankfurt (Oder)	225	8	11	29	3	37	137
Potsdam	622	21	28	54	158	33	328
Landkreise							
Barnim	728	54	46	137	178	42	271
Dahme-Spreewald	676	34	17	121	151	34	319
Elbe-Elster	247	30	13	81	3	- 13	133
Havelland	631	30	43	68	132	22	336
Märkisch-Oderland	654	49	44	107	145	41	268
Oberhavel	616	35	60	91	103	27	300
Oberspreewald-Lausitz	371	20	22	81	93	26	129
Oder-Spree	660	52	53	134	32	24	365
Ostprignitz-Ruppin	426	22	21	69	79	31	204
Potsdam-Mittelmark	866	74	66	87	189	34	416
Prignitz	176	21	20	3	30	16	86
Spree-Neiße	423	33	37	75	7	8	263
Teltow-Fläming	660	55	60	91	107	21	326
Uckermark	336	55	36	50	20	2	173
Land Brandenburg	8 820	611	609	1 445	1 465	413	4 279

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfaßt den Bergbau, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

1. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Die Angaben beinhalten die Meldungen aller produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie von Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

2512 Gewinnung von Natursteinen
2516 Gewinnung von Sand und Kies
2591 Herstellung von Transportbeton
6816 Herstellung von Kartoffelerzeugnissen
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung
6847 Talgschmelzen, Schmalzsiedereien
6856 Fischverarbeitung
6872 Mälzerei
6873 Alkoholbrennerei
6875 Herstellung von Spirituosen
6879 Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden
6889 Herstellung von Futtermitteln

Für den Wirtschaftszweig 5311 Säge- und Hobelwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rundholz.

Die Angaben resultieren aus den endgültigen Jahresergebnissen der Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen und der vierteljährlichen Produktionserhebung.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten Kleinbetriebs-erhebung. Darin sind Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten und Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.

Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)".

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Unter Leasing sind die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen z.B. für Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen zu verstehen. Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert werden, sind unter den Investitionen ausgewiesen.

2. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Bauhauptgewerbe

Totalerhebung

Zur jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Monatsbericht und Auftragsstatistiken

Die monatliche Bauberichtserstattung ist eine Teilerhebung; es melden bauhauptgewerbliche Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Hochgerechneter Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Ausbaugewerbe

Jährliche Erhebung

Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe wird auch im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung; meldepflichtig sind ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Monatsbericht

Zur monatlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind die Arbeitsgemeinschaften.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Öffentliche Elektrizitätsversorgung

Die öffentliche Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z.B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Zuordnung der Wirtschaftszweige zu den Hauptgruppen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe
21	Bergbau	B
22	Mineralölverarbeitung	G/P
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brüststoffen	G/P
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	G/P
27	Eisenschaffende Industrie	G/P
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	G/P
29	Gießerei	G/P
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	G/P
3015	Drahtziehereien (einschl. Herstellung von Drahterzeugnissen)	G/P
3021	Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen	I
3025	Stahlverformung, a.n.g. Oberflächenveredlung, Härtung	I
3030	Mechanik	G/P
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	I
32	Maschinenbau	I
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	I
34	Schiffbau	I
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	I
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	I
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	I
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	I
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors	V
40	Chemische Industrie	G/P
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	I
51	Feinkeramik	V
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	V
53	Holzbearbeitung	G/P
54	Holzverarbeitung	V
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	G/P
56	Papier- und Pappeverarbeitung	V
57	Druckerei, Vervielfältigung	V
58	Herstellung von Kunststoffwaren	V
59	Gummiverarbeitung	G/P
61	Ledererzeugung	V
62	Lederverarbeitung	V
63	Textilgewerbe	V
64	Bekleidungs-gewerbe	V
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	V
68	Ernährungsgewerbe	N/G
69	Tabakverarbeitung	N/G

Hauptgruppen

B	Bergbau
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

10.1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Hauptgruppen

Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Umsatz insgesamt	darunter nichtindustrieller Umsatz
	Monatsdurchschnitt		1 000 DM		
Bergbau	5	24 751	1 245 879	3 419 667	474 635
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	151	22 448	873 393	5 264 016	53 799
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	342	30 509	1 199 247	4 624 172	542 341
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	175	10 577	362 109	1 446 451	66 630
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	100	9 888	330 519	2 858 632	76 030
Verarbeitendes Gewerbe	768	73 422	2 765 268	14 193 271	738 800
Land Brandenburg	773	98 173	4 011 147	17 612 938	1 213 435

10.2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Monatsdurchschnitt			1 000
21	Bergbau	10	20 326	13 535	22 340
22	Mineralölverarbeitung	1	.	.	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brüststoffen	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	118	5 159	3 817	7 089
27	Eisenschaffende Industrie	4	5 004	3 535	5 506
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	.	.	.
29	Gießerei	11	738	585	1 021
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	1	.	.	.
3015	Drahtziehereien (einschließlich Herstellung von Dahterzeugnissen)	7	284	225	464
3021	Herstellung von Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken	3	.	.	.
3025	Stahlverformung a.n.g., Oberflächenveredelung, Härtung	11	454	350	560
3030	Mechanik	6	227	189	331
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	87	14 599	10 838	17 413
32	Maschinenbau	82	5 413	3 491	5 706
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	69	5 655	3 756	5 977
34	Schiffbau	5	416	324	510
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	2	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt ...	111	9 572	5 865	9 923
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	13	827	568	1 018
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	40	2 327	1 699	2 867
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u.ä.	7	254	202	322
40	Chemische Industrie	28	6 155	3 843	6 193
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	.	.	.
51	Feinkeramik	3	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	1 110	868	1 400
53	Holzbearbeitung	24	863	689	1 281
54	Holzverarbeitung	79	3 868	3 045	4 949
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	4	940	675	1 149
56	Papier und Pappeverarbeitung	14	976	743	1 284
57	Druckerei, Vervielfältigung	13	1 584	587	911
58	Herstellung von Kunststoffwaren	36	2 345	1 801	3 161
59	Gummiverarbeitung	8	1 003	679	1 112
61	Lederherzeugung	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	9	338	248	386
63	Textilgewerbe	4	260	204	374
64	Bekleidungsgewerbe	20	1 194	957	1 403
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	1	.	.	.
68	Ernährungsgewerbe	122	10 014	7 030	12 589
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
B	Bergbau	10	20 326	13 535	22 340
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	213	23 182	15 845	26 758
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	424	40 563	27 661	45 274
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	194	12 111	8 804	14 454
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	122	10 014	7 030	12 589
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	963	106 196	72 875	121 415

Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen

Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Gesamtumsatz		dar.: Umsatz aus Eigenerzeugung		Systematik-Nr.
		insgesamt	darunter Ausland	insgesamt	darunter Ausland	
1 000 DM						
608 200	407 925	2 399 677	26 845	2 091 475	13 860	21
.	.	.	.	.	.	22
-	-	-	-	-	-	24
145 130	73 426	1 565 994	1 953	1 528 311	1 946	25
124 877	79 171	1 520 908	364 393	1 519 180	364 393	27
.	.	.	.	.	.	28
19 239	8 508	62 631	781	62 631	781	29
.	.	.	.	.	.	3011
8 567	4 183	82 925	151	81 764	151	3015
.	.	.	.	.	.	3021
11 280	4 486	51 299	3 360	50 061	3 360	3025
6 297	2 195	26 208	-	24 495	-	3030
406 604	183 867	1 390 953	22 213	1 349 734	22 213	31
125 413	104 573	584 389	93 099	539 355	92 914	32
118 060	89 705	1 086 510	29 908	713 472	29 804	33
9 067	3 611	42 086	2 395	42 086	2 395	34
.	.	.	.	.	.	35
199 024	205 876	1 383 764	73 724	1 326 886	73 517	36
16 187	11 638	111 876	16 925	110 374	16 925	37
51 859	32 231	304 981	8 909	296 752	8 897	38
5 010	2 445	17 139	1 901	15 924	1 901	39
117 474	108 756	924 839	174 825	912 789	174 655	40
.	.	.	.	.	.	50
.	.	.	.	.	.	51
26 864	10 476	123 179	25 663	122 676	25 659	52
20 178	6 940	125 044	10 947	123 856	10 947	53
91 436	36 569	543 944	51 382	522 056	51 382	54
23 287	14 226	305 390	137 164	305 390	137 164	55
23 749	12 548	189 858	16 768	189 813	16 768	56
28 317	60 865	264 513	19	262 278	19	57
59 461	30 560	415 905	51 933	391 410	51 933	58
19 333	16 241	106 878	13 957	96 451	13 102	59
-	-	-	-	-	-	61
5 296	4 142	22 971	4 734	21 357	4 734	62
5 496	2 674	31 271	5 839	31 271	5 839	63
20 124	8 845	82 393	11 489	80 015	11 489	64
.	.	.	.	.	.	65
220 933	111 371	3 167 756	227 826	3 083 846	227 826	68
-	-	-	-	-	-	69
608 200	407 925	2 399 677	26 845	2 091 475	13 860	B
537 217	371 624	5 718 679	724 789	5 652 729	723 757	G/P
968 922	673 610	5 093 677	272 825	4 562 010	272 317	I
269 670	170 675	1 702 123	169 922	1 646 088	169 918	V
220 933	111 371	3 167 756	227 826	3 083 846	227 826	N/G
2 604 942	1 735 205	18 081 912	1 422 207	17 036 148	1 407 678	

10.3. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Energieverbrauch ¹⁾	Kohleverbrauch
		insgesamt	
		t SKE ²⁾	
21	Bergbau	2 312 667	2 492 164
22	Mineralölverarbeitung .....	.	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brütstoffen	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	309 826	213 650
27	Eisenschaffende Industrie	1 062 621	.
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke .....	.	.
29	Gießerei	8 981	2 005
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke .....	.	.
3015	Drahtziehereien (einschließlich Herstellung von Dahterzeugnissen)	2 981	.
3021	Herstellung von Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken .....	.	.
3025	Stahlverformung a.n.g., Oberflächenveredelung, Härtung	2 573	.
3030	Mechanik	2 266	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	59 271	20 513
32	Maschinenbau	16 350	1 685
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	16 324	1 000
34	Schiffbau	823	62
35	Luft- und Raumfahrzeugbau .....	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt ..	14 698	2 100
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 548	.
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	8 828	1 195
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u.ä.	294	.
40	Chemische Industrie	316 438	8 665
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.
51	Feinkeramik .....	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	30 788	.
53	Holzbearbeitung	10 977	.
54	Holzverarbeitung	51 755	967
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	183 522	.
56	Papier und Pappeverarbeitung	5 619	337
57	Druckerei, Vervielfältigung	3 011	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14 825	138
59	Gummiverarbeitung	6 277	.
61	Lederherzeugung .....	.	.
62	Lederverarbeitung	1 664	.
63	Textilgewerbe	2 047	-
64	Bekleidungs-gewerbe	1 412	.
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt) .....	.	.
68	Ernährungsgewerbe	195 115	88 074
69	Tabakverarbeitung	-	-
B	Bergbau	2 312 667	2 492 164
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 887 433	807 983
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	128 875	26 792
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	112 769	2 133
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	195 115	88 074
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 636 862	3 417 148

1) ohne die zur Stromerzeugung verbrauchte Energie aus Kohle, Heizöl und Gas, da bereits in den Verbrauchswerten enthalten

2) Umrechnungen in Tonnen Steinkohleneinheiten (SKE) nach folgendem Schlüssel:

Steinkohle und Steinkohlebriketts = 1,0		schweres Heizöl = 1,4
Steinkohlekoks = 0,97	Braunkohlebriketts und -koks = 0,69	1 000 kWh = 0,123
Rohbraunkohle = 0,27	leichtes Heizöl = 1,46	1 000 Nm ³ Gas = 1,2

1994 nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen

Heizölverbrauch		Gasverbrauch		Stromverbrauch		Systematik-Nr.
t	tSKE ²⁾	1 000 Nm ³	tSKE ²⁾	1 000 kWh	tSKE ²⁾	
964	1 350	117 141	140 569	1 907 205	234 586	21
.	.	.	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	24
13 800	20 117	28 993	34 792	335 504	41 267	25
.	.	188 565	226 278	1 578 779	194 190	27
.	.	.	.	.	.	28
475	694	1 675	2 010	34 730	4 272	29
.	.	.	.	.	.	3011
.	.	.	.	14 609	1 797	3015
.	.	.	.	.	.	3021
570	832	644	773	6 645	817	3025
.	.	1 566	1 879	1 299	160	3030
14 867	21 705	6 668	8 002	83 153	10 228	31
2 008	2 921	4 767	5 720	48 963	6 022	32
1 850	2 686	3 999	4 799	63 729	7 839	33
283	413	.	.	2 735	336	34
.	.	.	.	.	.	35
1 624	2 371	2 813	3 376	55 715	6 853	36
.	.	557	668	5 382	662	37
2 007	2 930	1 578	1 894	23 598	2 903	38
.	.	97	116	607	75	39
18 312	25 968	252 672	303 206	347 838	42 784	40
.	.	.	.	.	.	50
.	.	.	.	.	.	51
45	66	20 539	24 647	49 001	6 027	52
.	.	.	.	57 130	7 027	53
32 022	46 745	675	810	26 283	3 233	54
.	.	.	.	416 574	51 239	55
2 127	3 105	65	78	17 061	2 099	56
472	678	.	.	16 490	2 028	57
783	1 143	6 766	8 119	44 106	5 425	58
791	1 141	.	.	31 164	3 833	59
.	.	.	.	.	.	61
.	.	109	131	1 163	143	62
.	.	.	.	16 616	2 044	63
218	318	218	262	3 490	429	64
.	.	.	.	.	.	65
37 171	54 204	19 419	23 303	256 628	31 565	68
.	.	.	.	.	.	69
964	1 350	117 141	140 569	1 907 205	234 586	B
179 387	252 363	511 637	613 964	3 837 856	472 056	G/P
23 305	34 000	26 425	31 710	306 044	37 643	I
36 602	53 420	29 551	35 461	176 863	21 754	V
37 171	54 204	19 419	23 303	256 628	31 565	N/G
277 429	395 337	704 173	845 008	6 484 596	797 605	

10.4. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden 1 000
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Monatsdurchschnitt			
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	36	4 872	3 610	6 063
2	Cottbus	26	4 647	3 247	5 028
3	Frankfurt (Oder)	24	1 901	946	1 609
4	Potsdam	34	3 725	2 427	4 096
	Landkreise				
5	Barnim	59	5 024	3 568	6 038
6	Dahme-Spreewald	64	3 777	2 774	4 835
7	Elbe-Elster	85	5 331	3 827	6 558
8	Havelland	54	4 279	3 161	5 141
9	Märkisch-Oderland	55	3 104	2 301	4 062
10	Oberhavel	69	7 869	5 221	8 392
11	Oberspreewald-Lausitz	55	14 310	8 116	13 330
12	Oder-Spree	77	8 555	5 829	9 598
13	Ostprignitz-Ruppin	45	1 837	1 378	2 327
14	Potsdam-Mittelmark	74	4 748	2 776	4 918
15	Prignitz	30	2 661	2 125	3 685
16	Spree-Neiße	57	17 455	13 229	21 934
17	Teltow-Fläming	77	6 238	4 502	7 306
18	Uckermark	59	5 899	3 849	6 488
19	Land Brandenburg	980	106 232	72 886	121 408

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Verwaltungsbezirken

Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Gesamtumsatz		dar.: Umsatz aus Eigenerzeugung		Lfd. Nr.
		insgesamt	darunter Ausland	insgesamt	darunter Ausland	
1 000 DM						
127 532	63 529	725 592	26 219	720 392	26 219	1
119 749	71 161	596 030	32 891	542 917	32 891	2
34 106	54 894	389 444	5 963	341 165	5 928	3
94 849	74 085	595 082	12 631	484 027	12 631	4
135 038	66 088	837 614	103 275	786 025	103 275	5
91 004	52 706	741 242	28 258	690 311	28 088	6
118 804	72 965	1 116 267	48 059	1 099 152	47 968	7
99 187	51 898	569 754	99 759	536 551	99 759	8
77 469	39 683	669 486	13 828	639 007	13 818	9
179 358	143 841	1 338 787	70 510	1 280 885	69 655	10
298 975	336 465	1 443 948	28 384	1 200 521	15 508	11
194 215	128 237	2 152 481	424 386	2 073 851	424 386	12
41 747	22 334	397 418	72 808	382 416	72 808	13
92 829	112 173	897 013	72 558	867 221	72 430	14
75 833	25 445	424 299	65 593	418 408	65 593	15
556 815	237 841	2 515 696	108 910	2 389 982	108 797	16
140 607	85 055	862 456	35 495	817 587	35 324	17
126 823	96 813	1 809 305	172 686	1 765 731	172 605	18
2 604 940	1 735 213	18 081 914	1 422 213	17 036 149	1 407 683	19

10.5. Zum Absatz bestimmte Produktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 – 1994 nach Gütergruppen

Güter- gruppe	Bezeichnung	1991	1992	1993	1994
		1 000 DM			
21	Bergbauische Erzeugnisse	3 140 630	2 248 483	1 966 058	1 603 465
22	Mineralölzeugnisse .....	.	.	.	.
24	Spalt- und Brutstoffe	-	-	-	-
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	410 899	643 908	897 447	1 340 204
27	Eisen und Stahl	1 766 898	1 381 684	1 592 493	1 513 105
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle u. deren Halbzeug) .....	.	.	.	.
29	Gießereierzeugnisse	71 898	60 825	54 881	51 984
30	Erzeugnisse der Ziehereien u. Kaltwalzwerke u. der Stahlverformung	268 750	259 075	238 455	264 173
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	916 157	914 096	969 617	1 082 007
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	978 998	702 676	514 187	525 016
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	278 931	522 550	527 065	668 800
34	Wasserfahrzeuge	42 167	29 401	24 669	41 488
35	Luft- und Raumfahrzeuge (einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte) .....	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	678 463	660 465	691 623	1 096 638
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	76 368	57 637	65 917	101 181
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	171 894	244 797	254 521	297 981
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	15 058	13 655	12 543	11 439
40	Chemische Erzeugnisse	1 107 937	732 943	694 947	757 388
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	2 592	2 721	6 498	.
51	Feinkeramische Erzeugnisse	7 143	5 155	4 275	9 216
52	Gias und Glaswaren	117 481	79 962	71 478	119 321
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	91 232	86 444	83 126	135 939
54	Holzwaren	318 452	338 422	449 068	465 209
55	Holzstoff, Zellstott, Papier und Pappe .....	.	.	138 204	315 941
56	Papier- und Pappwaren	62 967	88 014	117 360	200 231
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	89 692	102 263 r	123 889	267 434
58	Kunststofferzeugnisse	87 190	143 789	184 942	340 082
59	Gummiwaren	80 921	73 178	81 585	95 061
61	Leder .....	.	.	-	-
62	Lederwaren und Schuhe	30 384	30 728	31 856	21 698
63	Textilien	67 198	39 080	25 828	26 316
64	Bekleidung und konfektionierte Textilien	58 628	48 098	52 050	73 251
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	2 203 731	2 381 359	2 393 353	2 680 871
69	Tabakwaren	-	-	-	-
70	Fertigteilebauten im Hochbau	6 591	15 964	12 427	.

10.6. Wert der zum Absatz bestimmten Produktion der Betriebe^{*)} im Bergbau und

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt (einschl. Bergbau)			Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe		
		1992	1993	1994	1992	1993	1994
	Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	654 642	854 043	688 591	286 181	494 209	320 796
2	Cottbus	347 855	386 151	496 815	16 851	30 157	28 234
3	Frankfurt (Oder)	260 102	275 534 r	324 239	.	.	15 914
4	Potsdam	291 586	244 833	514 598	38 724	45 571	61 204
	Landkreise						
5	Barnim	718 300	722 073	777 781	126 008	114 693	161 849
6	Dahme-Spreewald	397 799	495 341	656 270	94 100	114 867 r	130 834
7	Elbe-Elster	601 227	817 024	898 526	178 803	195 878 r	222 619
8	Havelland	471 718	408 444	507 526	174 033	163 307	186 936
9	Märkisch-Oderland	350 442	378 593	612 155	139 684	190 339	364 170
10	Oberhavel	930 740	1 036 212	1 154 022	342 746	327 071 r	356 221
11	Oberspreewald-Lausitz	1 290 363	956 012	998 026	341 067	333 912 r	367 152
12	Oder-Spree	1 556 212	1 663 472 r	1 870 576	1 179 417	1 244 023	1 375 120
13	Ostprignitz-Ruppin	230 684	229 551	318 118	41 290	18 048	55 840
14	Potsdam-Mittelmark	433 849	394 230	623 751	42 351	77 671	125 558
15	Prignitz	337 793	291 309	367 423	.	.	.
16	Spree-Neiße	2 168 515	2 016 942	1 851 995	109 068	100 986	150 904
17	Teltow-Fläming	552 529	580 240	788 786	14 271	23 397	55 194
18	Uckermark	924 761	1 000 889	1 184 275	613 319	625 166	762 170
19	Land Brandenburg	12 519 118	12 750 891	14 633 468	3 746 172	4 113 576r	4 745 447

^{*)} Die Zuordnung erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Betriebe.

Verarbeitenden Gewerbe 1992 – 1994 nach Hauptgruppen und Verwaltungsbezirken
1 000 DM

Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			Nahrungs- und Genussmittelgewerbe			Lfd. Nr.
1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
252 295	258 270	303 750	40 603	43 441	38 146	75 563	58 123	25 899	1
150 596	187 186	302 791	43 390	43 306	42 747	137 018	125 502	123 043	2
85 320	70 321	77 001	64 544	.	.	103 890	118 721	153 004	3
109 098	87 070	145 122	19 394	8 417	133 088	124 370	103 775	.	4
194 038	189 096	204 364	64 519	84 965	99 837	333 735	333 319	311 731	5
192 681	203 138	25 1211	.	54 878 r	64 631	99 576	122 459	209 594	6
185 287	205 968 r	233 616	86 365	81 612	.	150 772	333 566	339 972	7
139 569	144 252	172 130	23 952	26 823	69 327	134 164	74 062	79 133	8
68 488	60 815	84 242	52 261	.	.	90 009	70 617	109 334	9
432 942	529432 r	555 500	91 876	124 154	181 684	63 176	55 555	60 617	10
283 523	186 841 r	245 546	.	.	.	69 439	41 351	22 145	11
169 153	192 085	211 302	.	.	.	156 161	161 067	216 189	12
56 381	63 655	92 150	24 948	26 102	41 914	108 065	121 746	128 214	13
258 138	197 718	318 195	9 018	10 438	43 109	124 342	108 403	136 889	14
35 542	33 851	40 318	.	.	.	267 124	215 724	251 965	15
113 360	97 365	211 089	160 941	167 490	232 052	50 049	18 937	8 345	16
356 334	340 735	457 851	87 874	129 986	186 570	94 050	86 122	89 171	17
84 671	74 036 r	125 488	24 947	.	.	201 824	246 079	242 818	18
3 167 418	3 121 834 r	4 031 668	896 860	1 101 837 r	1 569 485	2 383 330	2 395 127	2 683 245	19

10.7. Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe im September 1994 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Hauptgruppe a = Anzahl der Betriebe b = Anzahl der Beschäftigten c = Umsatz in 1 000 DM			Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz					
			insgesamt	davon in den Betrieben mit ... Beschäftigten				
				unter 50	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	a	220	139	46	21	5	9
		b	23 139	2 669	3 285	3 034	1 709	12 442
		c	536 402	73 177	65 082	56 133	38 976	303 034
I	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	a	433	256	94	49	21	13
		b	40 377	6 600	6 363	6 868	6 761	13 785
		c	486 284	86 106	115 458	83 488	81 155	120 077
V	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	a	198	129	45	15	7	2
		b	11 990	3 501	3 213	2 216	.	.
		c	155 244	44 284	35 252	25 011	.	.
N/G	Nahrung- und Genussmittelgewerbe	a	123	60	28	28	6	1
		b	10 041	1 479	2 010	4 018	.	.
		c	272 906	37 975	61 323	114 463	.	.
	Verarbeitendes Gewerbe	a	974	584	213	113	39	25
		b	85 547	14 249	14 871	16 136	11 902	28 389
		c	1 450 836	241 542	277 115	279 095	187 978	465 106

10.8. Strukturelle Verteilung der Hauptgruppen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes auf der Basis der Beschäftigten 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Bergbau	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
	%					
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	4,6	–	5,9	7,1	3,2	2,3
Cottbus	4,4	–	0,5	8,3	3,1	7,9
Frankfurt (Oder)	1,8	0,1	0,3	2,5	4,1	3,3
Potsdam	3,5	–	1,4	5,6	6,5	3,5
Landkreise						
Barnim	4,7	–	3,8	5,3	5,0	14,0
Dahme-Spreewald	3,6	–	2,4	5,2	4,2	6,0
Elbe-Elster	5,0	0,0	5,4	5,0	9,6	9,0
Havelland	4,0	–	7,5	4,4	4,6	2,2
Märkisch-Oderland	2,9	0,1	5,1	2,4	4,0	4,3
Oberhavel	7,4	–	7,8	11,7	8,9	2,2
Oberspreewald-Lausitz	13,5	41,6	12,2	5,7	2,3	4,1
Oder-Spree	8,1	0,1	20,6	5,4	4,4	10,2
Ostprignitz-Ruppin	1,7	–	0,6	1,9	2,5	6,2
Potsdam-Mittelmark	4,5	–	3,1	7,8	2,1	6,2
Prignitz	2,5	–	0,3	4,2	4,2	3,8
Spree-Neiße	16,4	58,0	6,4	5,1	16,7	0,7
Teltow-Fläming	5,9	–	1,1	10,0	10,5	6,3
Uckermark	5,6	0,1	15,7	2,4	4,2	7,8
Land Brandenburg	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

10.9. Strukturelle Verteilung ausgewählter Merkmale für den Bergbau

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Anteil am Landes- ergebnis	Beschäftigte	Anteil am Landes- ergebnis	Geleistete Arbeiter- stunden	Anteil am Landes- ergebnis	Brutto- lohn- summe	Anteil am Landes- ergebnis
		Durchschnitt	%	Durchschnitt	%	1 000	%	1 000 DM	%
	Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel	36	3,7	4 872	4,6	6 063	5,0	127 532	4,9
2	Cottbus	26	2,7	4 647	4,4	5 028	4,1	119 749	4,6
3	Frankfurt (Oder)	24	2,4	1 901	1,8	1 609	1,3	34 106	1,3
4	Potsdam	34	3,5	3 725	3,5	4 096	3,4	94 849	3,6
	Landkreise								
5	Barnim	59	6,0	5 024	4,7	6 038	5,0	135 038	5,2
6	Dahme-Spreewald	64	6,5	3 777	3,6	4 835	4,0	91 004	3,5
7	Elbe-Elster	85	8,7	5 331	5,0	6 558	5,4	118 804	4,6
8	Havelland	54	5,5	4 279	4,0	5 141	4,2	99 187	3,8
9	Märkisch-Oderland	55	5,6	3 104	2,9	4 062	3,3	77 469	3,0
10	Oberhavel	69	7,0	7 869	7,4	8 392	6,9	179 358	6,9
11	Oberspreewald-Lausitz	55	5,6	14 310	13,5	13 330	11,0	298 975	11,5
12	Oder-Spree	77	7,9	8 555	8,1	9 598	7,9	194 215	7,5
13	Ostprignitz-Ruppin	45	4,6	1 837	1,7	2 327	1,9	41 747	1,6
14	Potsdam-Mittelmark	74	7,6	4 748	4,5	4 918	4,1	92 829	3,6
15	Prignitz	30	3,1	2 661	2,5	3 685	3,0	75 833	2,9
16	Spree-Neiße	57	5,8	17 455	16,4	21 934	18,1	556 815	21,4
17	Teltow-Fläming	77	7,9	6 238	5,9	7 306	6,0	140 607	5,4
18	Uckermark	59	6,0	5 899	5,6	6 488	5,3	126 823	4,9
19	Land Brandenburg	980	100	106 232	100	121 408	100	2 604 940	100

und das Verarbeitende Gewerbe 1994 nach Verwaltungsbezirken

Bruttogehaltssumme	Anteil am Landesergebnis	Gesamtumsatz	Anteil am Landesergebnis	darunter Auslandsumsatz	Anteil am Landesergebnis	Umsatz aus Eigen-erzeugung	Anteil am Landesergebnis	darunter Auslandsumsatz	Anteil am Landesergebnis	Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
63 529	3,7	725 592	4,0	26 219	1,8	720 392	4,2	26 219	1,9	1
71 161	4,1	596 030	3,3	32 891	2,3	542 917	3,2	32 891	2,3	2
54 894	3,2	389 444	2,2	5 963	0,4	341 165	2,0	5 928	0,4	3
74 085	4,3	595 082	3,3	12 631	0,9	484 027	2,8	12 631	0,9	4
66 088	3,8	837 614	4,6	103 275	7,3	786 025	4,6	103 275	7,3	5
52 706	3,0	741 242	4,1	28 258	2,0	690 311	4,1	28 088	2,0	6
72 965	4,2	1 116 267	6,2	48 059	3,4	1 099 152	6,5	47 968	3,4	7
51 898	3,0	569 754	3,2	99 759	7,0	536 551	3,1	99 759	7,1	8
39 683	2,3	669 486	3,7	13 828	1,0	639 007	3,8	13 818	1,0	9
143 841	8,3	1 338 787	7,4	70 510	5,0	1 280 885	7,5	69 655	4,9	10
336 465	19,4	1 443 948	8,0	28 384	2,0	1 200 521	7,0	15 508	1,1	11
128 237	7,4	2 152 481	11,9	424 386	29,8	2 073 851	12,2	424 386	30,1	12
22 334	1,3	397 418	2,2	72 808	5,1	382 416	2,2	72 808	5,2	13
112 173	6,5	897 013	5,0	72 558	5,1	867 221	5,1	72 430	5,1	14
25 445	1,5	424 299	2,3	65 593	4,6	418 408	2,5	65 593	4,7	15
237 841	13,7	2 515 696	13,9	108 910	7,7	2 389 982	14,0	108 797	7,7	16
85 055	4,9	862 456	4,8	35 495	2,5	817 587	4,8	35 324	2,5	17
96 813	5,6	1 809 305	10,0	172 686	12,1	1 765 731	10,4	172 605	12,3	18
1 735 213	100	18 081 914	100	1 422 213	100	17 036 149	100	1 407 683	100	19

10.10. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung ^{*)} im September 1994 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1994	Umsatz 1993
		Anzahl		1 000 DM	
21	Bergbau	-	-	-	-
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	78	689	29 964	159 618
27	Eisenschaffende Industrie	1	.	.	.
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	.	.	.
29	Gießerei	2	.	.	.
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	-	-	-	-
3015	Drahtziehereien (einschließlich Herstellung von Dahterzeugnissen)	1	.	.	.
3021	Herstellung von Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken	1	.	.	.
3025	Stahlverformung a.n.g., Oberflächenveredelung, Härtung	7	59	363	3 909
3030	Mechanik	13	71	733	5 887
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	31	329	4 142	29 670
32	Maschinenbau	46	502	4 399	32 321
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	12	126	1 455	15 491
34	Schiffbau	2	.	.	.
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	43	373	6 317	47 422
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	8	52	282	4 024
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	25	198	2 483	16 526
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u.ä.	7	27	368	3 791
40	Chemische Industrie	8	66	1 115	7 825
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	.	.	.
51	Feinkeramik	4	6	10	129
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	48	595	4 763
53	Holzbearbeitung	15	103	1 250	9 297
54	Holzverarbeitung	35	332	3 843	24 785
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	1	.	.	.
56	Papier und Pappeverarbeitung	5	49	300	4 682
57	Druckerei, Vervielfältigung	38	299	3 392	28 451
58	Herstellung von Kunststoffwaren	40	389	8 684	32 299
59	Gummiverarbeitung	11	76	873	7 895
61	Ledererzeugung	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	3	.	.	.
63	Textilgewerbe	8	28	141	1 003
64	Bekleidungs-gewerbe	12	66	633	10 670
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe	26	146	3 228	52 573
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
B	Bergbau	-	-	-	-
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	131	1 084	34 632	195 731
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	177	1 714	20 306	157 778
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	156	1 272	18 129	111 753
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	26	146	3 228	52 573
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	490	4 216	76 294	517 835

*) siehe Vorwort

10.11. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung ¹⁾ im September 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1994	Umsatz 1993
	Anzahl		1 000 DM	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	16	128	1 544	15 943
Cottbus	14	134	2 187	37 286
Frankfurt (Oder)	8	49	451	2 557
Potsdam	11	95	1 825	17 614
Landkreise				
Barnim	24	279	4 843	21 496
Dahme-Spreewald	28	163	5 337	37 279
Elbe-Elster	27	165	3 351	18 003
Havelland	30	275	6 230	24 735
Märkisch-Oderland	24	183	4 531	33 786
Oberhavel	42	341	6 162	47 184
Oberspreewald-Lausitz	27	239	4 968	35 338
Oder-Spree	37	277	4 659	23 836
Ostprignitz-Ruppin	28	243	3 810	24 162
Potsdam-Mittelmark	63	653	11 983	78 736
Prignitz	22	147	1 809	13 374
Spree-Neiße	25	253	2 208	20 835
Teltow-Fläming	38	377	5 677	36 440
Uckermark	26	215	4 720	29 231
Land Brandenburg	490	4 216	76 294	517 835

¹⁾ siehe Vorwort

10.12. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau

Systematik-Nr.	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.9.	Gesamt- umsatz ¹⁾	Brutto- Bauten und bebaute Grundstücke
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
21	Bergbau	11	9	23 249	2 876 297	.
22	Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	80	78	5 229	1 130 566	20 144
27	Eisenschaffende Industrie	4	3	7 470	1 629 492	18 622
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	1	.	.	-
29	Gießerei	11	11	852	65 019	888
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke und Mechanik	11	11	1 168	135 752	3 610
3021, 3025	Herstellung von Gesenk-, Preß- und Stanzteilen, Stahlverformung	12	11	1 532	119 276	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	74	66	9 777	1 225 597	43 146
32	Maschinenbau	78	66	5 788	520 837	.
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	69	59	6 406	871 924	.
34	Schiffbau	5	4	.	.	.
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	1	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt ..	93	76	8 811	1 033 656	34 380
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	10	735	71 198	.
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	33	31	2 187	294 332	.
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, u.ä.	7	7	265	17 265	.
40	Chemische Industrie	25	25	6 565	758 296	.
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	2	2	.	.	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	8	1 188	85 548	.
53	Holzbearbeitung	21	16	797	80 856	5 435
54	Holzverarbeitung	72	54	4 158	528 071	.
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	4	3	967	245 158	.
56	Papier und Pappeverarbeitung	12	11	766	140 272	3 103
57	Druckerei, Vervielfältigung	6	6	826	113 190	3 750
58	Herstellung von Kunststoffwaren	25	23	1 613	210 126	6 364
59	Gummiverarbeitung	8	7	1 153	103 802	.
61	Lederherzeugung	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	9	8	539	40 135	374
63	Textilgewerbe	3	3	194	21 154	.
64	Bekleidungs-gewerbe	18	14	1 240	63 295	.
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	1	1	.	.	-
68	Ernährungsgewerbe	107	88	10 361	2 921 099	59 217
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
B	Bergbau	11	9	23 249	2 876 297	.
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	166	156	27 013	5 027 644	197 042
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	375	324	36 024	4 189 735	206 284
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	163	137	10 940	1 226 045	.
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	107	88	10 361	2 921 099	59 217
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	822	714	107 587	16 240 820	530 992

1) ohne Umsatzsteuer

und Verarbeitenden Gewerbe 1993 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

zugänge an Investitionen				Investitionen		Systematik-Nr.	
unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten		im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾
			selbsterstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand			
1 000 DM					DM	%	
.	314 112	347 848	.	.	14 962	12,1	21
.	.	.	-	-	41 238	13,0	22
-	-	-	-	-	-	-	24
5 539	342 600	368 283	7 693	.	70 431	32,6	25
-	146 659	165 281	.	-	22 126	10,1	27
-	.	.	-	-	28 123	18,4	28
-	10 997	11 885	1 597	-	13 950	18,3	29
-	10 089	13 699	.	.	11 729	10,1	3011, 3015, 3030
.	12 535	14 182	.	-	9 257	11,9	3021, 3025
1 839	103 933	148 918	5 775	1 363	15 231	12,2	31
.	111 944	177 860	3 360	.	30 729	34,1	32
.	81 659	112 822	2 454	.	17 612	12,9	33
.	.	.	-	-	7 246	10,9	34
.	.	.	.	-	37 203	54,6	35
3 247	77 509	115 136	3 739	5 986	13 067	11,1	36
.	9 116	24 594	.	-	33 461	34,5	37
.	25 275	37 472	1 494	.	17 134	12,7	38
-	.	1 117	.	-	4 215	6,5	39
.	421 811	471 267	53 786	.	71 785	62,1	40
-	-	-	-	-	-	-	50
-	.	.	-	-	13 804	39,2	51
.	10 724	13 994	.	-	11 779	16,4	52
-	31 037	36 472	.	.	45 762	45,1	53
.	23 275	39 013	972	943	9 383	7,4	54
-	.	.	.	-	418 433	165,0	55
-	5 093	8 196	-	-	10 700	5,8	56
-	6 727	10 477	-	.	12 684	9,3	57
-	39 754	46 118	1 700	-	28 591	21,9	58
.	20 126	56 241	.	.	48 778	54,2	59
-	-	-	-	-	-	-	61
-	1 476	1 850	-	-	3 432	4,6	62
-	.	10 237	.	-	52 768	48,4	63
.	2 796	3 091	45	.	2 493	4,9	64
-	.	.	-	-	19 359	24,8	65
2 683	233 104	295 004	.	.	28 473	10,1	68
-	-	-	-	-	-	-	69
.	314 112	347 848	.	.	14 962	12,1	B
6 298	1 439 524	1 642 864	65 410	36 393	60 818	32,7	G/P
6 000	436 093	648 377	21 895	10 897	17 988	15,5	I
.	101 110	136 398	3 465	1 888	12 468	11,1	V
2 683	233 104	295 004	.	.	28 473	10,1	N/G
15 553	2 523 942	3 070 487	130 335	59 116	28 540	18,9	

10.13. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.9.	Gesamtumsatz ¹⁾	Brutto-
		insgesamt	mit Investitionen			Bauten und bebaute Grundstücke
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	32	27	5 357	878 747	.
2	Cottbus	21	20	2 807	471 589	.
3	Frankfurt (Oder)	25	22	2 400	326 375	.
4	Potsdam	26	23	2 204	366 630	31 962
Landkreise						
5	Barnim	45	40	5 172	760 320	.
6	Dahme-Spreewald	53	45	4 012	629 046	24 595
7	Elbe-Elster	75	65	5 934	975 169	24 671
8	Havelland	47	40	3 914	466 759	12 246
9	Märkisch-Oderland	42	36	3 052	505 930	.
10	Oberhavel	63	53	8 013	1 224 000	.
11	Oberspreewald-Lausitz	50	41	12 375	1 046 016	74 402
12	Oder-Spree	64	57	9 732	1 876 493	.
13	Ostprignitz-Ruppin	35	32	1 802	347 933	13 596
14	Potsdam-Mittelmark	63	58	4 748	733 150	.
15	Prignitz	22	16	1 489	372 982	.
16	Spree-Neiße	50	44	21 800	2 982 667	15 930
17	Teltow-Fläming	63	55	6 587	665 507	.
18	Uckermark	46	40	6 189	1 611 504	72 663
19	Land Brandenburg	822	714	107 587	16 240 817	530 993

1) ohne Umsatzsteuer

und Verarbeitenden Gewerbe 1993 nach Verwaltungsbezirken

zugänge an Investitionen					Investitionen		Lfd. Nr.
unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Werk- zeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	
			selbsterstellte Anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten in gebrauchtem Zustand			
1 000 DM					DM	%	
.	172 111	233 788	.	.	43 642	26,6	1
.	24 611	32 285	514	.	11 502	6,8	2
.	51 633	57 028	.	.	23 762	17,5	3
-	40 313	72 275	348	-	32 793	19,7	4
.	56 444	70 263	.	.	13 585	9,2	5
3 453	75 421	103 469	1 275	.	25 790	16,4	6
3 257	104 559	132 487	4 145	.	22 327	13,6	7
599	37 138	49 983	1 855	-	12 770	10,7	8
.	178 067	183 158	1 921	.	60 012	36,2	9
.	132 371	181 625	6 173	.	22 666	14,8	10
-	416 176	490 578	15 590	.	39 643	46,9	11
.	165 066	221 503	5 684	.	22 760	11,8	12
322	31 660	45 578	1 591	.	25 293	13,1	13
.	61 761	97 854	5 526	.	20 610	13,3	14
.	37 429	42 622	.	.	28 625	11,4	15
1 410	373 610	390 950	80 090	.	17 933	13,1	16
.	68 450	94 087	3 675	.	14 284	14,1	17
1 174	497 133	570 970	1 150	-	92 256	35,4	18
15 557	2 523 953	3 070 503	130 338	59 116	28 540	18,9	19

10.14. Leasing der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden

Systematik-Nr.	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt	Betriebe mit Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl
21	Bergbau	11	347 848	5
22	Mineralölverarbeitung	1	.	1
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	80	368 283	40
27	Eisenschaffende Industrie	4	.	1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	.	–
29	Gießerei	11	11 885	9
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke und Mechanik	11	13 699	8
3021, 3025	Herstellung von Gesenk-, Preß- und Stanzteilen, Stahlverformung	12	14 182	9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	74	148 918	49
32	Maschinenbau	78	177 860	52
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	69	112 822	38
34	Schiffbau	5	.	5
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	.	–
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt ...	93	115 136	59
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	24 594	8
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	33	37 472	21
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, u.ä.	7	1 117	6
40	Chemische Industrie	25	471 267	18
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–
51	Feinkeramik	2	.	1
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	13 994	6
53	Holzbearbeitung	21	36 472	6
54	Holzverarbeitung	72	39 013	39
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	4	.	2
56	Papier und Pappeherzeugung	12	8 196	8
57	Druckerei, Vervielfältigung	6	10 477	4
58	Herstellung von Kunststoffwaren	25	46 118	15
59	Gummiherzeugung	8	56 241	3
61	Lederherzeugung	–	–	–
62	Lederherzeugung	9	1 850	9
63	Textilgewerbe	3	.	2
64	Bekleidungs-gewerbe	18	3 091	9
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	1	.	–
68	Ernährungs-gewerbe	107	295 004	62
69	Tabakherzeugung	–	–	–
B	Bergbau	11	347 848	5
G/P	Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbe	166	1 642 864	88
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	375	648 377	241
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	163	136 398	99
N/G	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	107	295 004	62
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	822	3 070 487	495

Gewerbe 1993 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen		Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen			Systematik-Nr.
insgesamt	im Verhältnis zu den Investitionen	insgesamt	davon		
			Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- u.a. Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung usw.	
1 000 DM	%	1 000 DM			
2 799	0,8	-	-	-	21
.	.	-	-	-	22
-	-	-	-	-	24
7 214	2,0	4 588	.	.	25
.	.	.	-	.	27
-	-	-	-	-	28
720	6,1	1 775	-	1 775	29
1 543	11,3	.	-	.	3011, 3015, 3030
1 572	11,1	.	-	.	3021, 3025
13 083	8,8	6 582	.	.	31
9 346	5,3	5 161	-	5 161	32
9 749	8,6	3 324	.	.	33
.	.	.	-	.	34
-	-	-	-	-	35
16 000	13,9	8 492	.	.	36
1 184	4,8	.	-	.	37
3 385	9,0	896	-	896	38
206	18,4	299	-	299	39
4 665	1,0	844	-	844	40
-	-	-	-	-	50
.	.	-	-	-	51
572	4,1	.	-	.	52
392	1,1	.	-	.	53
4 831	12,4	3 758	.	.	54
.	.	-	-	-	55
1 224	14,9	.	-	.	56
1 717	16,4	.	-	.	57
2 376	5,2	853	-	853	58
308	0,5	.	-	.	59
-	-	-	-	-	61
950	51,3	10 801	.	.	62
.	.	.	-	.	63
940	30,4	141	.	.	64
-	-	-	-	-	65
25 447	8,6	85 409	.	.	68
-	-	-	-	-	69
2 799	0,8	-	-	-	B
26 273	1,6	8 980	.	.	G/P
54 400	8,4	26 908	.	.	I
12 945	9,5	16 319	.	.	V
25 447	8,6	85 409	.	.	N/G
121 864	4,0	137 616	60 136	77 480	

10.15. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 1993 nach Wirtschaftszweigen

SYPRO-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebauete Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
Anzahl									
72	Hoch- und Tiefbau zusammen	483	440	44 319	5 247 970	354 749	46 128	7 672	300 949
	darunter								
7210	Hoch- und Tiefbau (o.a.S.) ³⁾	199	182	23 653	2 717 562	142 833	22 917	1 949	117 967
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	121	106	7 442	717 148	36 737	6 539	3 226	26 972
7243	Straßenbau	29	28	3 976	644 863	40 301	3 096	477	36 728
7249	Tiefbau a.n.g. ⁴⁾	119	109	8 433	1 048 101	126 962	13 576	2 020	111 366
73	Spezialbau zusammen	8	6	295	37 748	1 895	258	-	1 637
75	Zimmerei und Dachdeckerei	49	46	1 635	173 370	8 503	1 886	730	5 887
72-75	Bauhauptgewerbe zusammen	541	493	46 325	5 467 988	366 088	48 272	8 402	309 414
76	Bauinstallation zusammen	217	209	8 251	974 928	57 267	18 637	1 965	36 665
	davon								
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	55	54	1 623	188 977	10 758	2 972	237	7 549
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	87	83	3 759	508 372	25 165	8 574	1 343	15 248
7670	Elektroinstallation	75	72	2 869	277 579	21 344	7 091	385	13 868
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	153	146	5 258	473 070	21 705	3 632	398	17 675
	darunter								
7710	Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt	18	18	1 088	118 667	4 183	409	-	3 774
7734	Maler- und Lackierergewerbe	81	78	2 807	202 120	10 448	2 214	398	10 448
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	25	25	579	53 963	1 830	54	-	1 776
76-77	Ausbaugewerbe insgesamt	370	355	13 509	1 447 998	78 972	22 269	2 363	54 340

^{*)} Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten und im Ausbaugewerbe mit 10 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) anderweitig nicht genannt

10.16. Leasing der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 1993 nach Wirtschaftszweigen

SYPRO-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	aktivierte Investitionen insgesamt	Betriebe mit Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen	Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
						insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM			
72	Hoch- und Tiefbau zusammen	483	354 749	406	182 293	43 347	7 091	36 256
	darunter							
7210	Hoch- und Tiefbau (o.a.S.) ³⁾	199	142 833	171	92 015	23 319	7 041	16 278
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	121	36 737	99	21 111	3 845	50	3 795
7243	Straßenbau	29	40 301	26	22 678	3 488	–	3 488
7249	Tiefbau a.n.g. ⁴⁾	119	126 962	98	45 588	12 375	–	12 375
73	Spezialbau zusammen	8	1 895	6	685	96	–	96
75	Zimmerei und Dachdeckerei	49	8 503	30	1 957	1 086	–	1 086
72-75	Bauhauptgewerbe zusammen	541	366 088	443	185 312	44 529	7 091	37 438
76	Bauinstallation zusammen	217	57 268	161	9 376	2 512	500	2 012
	davon							
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	55	10 758	42	1 894	502	–	502
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	87	25 165	69	4 483	1 146	–	1 146
7670	Elektroinstallation	75	21 345	50	2 999	864	500	364
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	153	21 706	110	5 543	1 206	118	1 088
	darunter							
7710	Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt	18	4 183	15	626	56	–	56
7734	Maler- und Lackierergewerbe	81	10 449	54	2 549	485	40	445
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	25	1 829	21	886	232	72	160
76-77	Ausbaugewerbe insgesamt	370	78 974	271	14 919	3 718	618	3 100

^{*)} Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten und im Ausbaugewerbe mit 10 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebsausstattung usw.

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) anderweitig nicht genannt

10.17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe ¹⁾ Juni 1994 nach Wirtschaftszweigen

Sypro - Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
			insgesamt	darunter					
				Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
			am 30. Juni 1994							im Juni 1994
Anzahl					1 000	1 000 DM			
72	Hoch- und Tiefbau	1 420	63 293	53 728	8 924	7 899	167 969	43 779	796 850
	darunter								
7210	Hoch- und Tiefbau (o.a.S.) ³⁾	381	27 264	23 150	3 983	3 272	72 145	20 018	346 696
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	572	16 039	13 704	2 025	1 985	39 610	9 080	180 724
7241	Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	20	310	244	56	39	739	233	2 139
7243	Straßenbau	80	4 154	3 518	611	555	11 755	3 130	57 870
7244	Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	68	634	465	109	74	1 318	395	6 089
7249	Tiefbau, a.n.g. ⁴⁾	242	13 202	11 236	1 899	1 759	37 077	9 682	183 223
7251	Gerüstbau	34	706	596	82	94	2 229	388	6 624
73	Spezialbau	104	1 420	1 130	212	183	3 346	909	13 785
	darunter								
7301	Schornstein-, Feuerungs- u. Industriefenbau	16	256	195	56	33	659	252	3 180
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	32	279	216	37	37	586	138	2 931
7304	Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u.ä.	47	626	516	72	79	1 498	316	5 918
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	20	406	347	44	54	999	207	4 517
75	Zimmerei und Dachdeckerei	293	4 564	3 828	507	598	11 474	2 051	46 974
	davon								
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	64	722	580	83	88	1 606	252	5 709
7550	Dachdeckerei	229	3 842	3 248	424	510	9 868	1 799	41 265
72 - 75	Bauhauptgewerbe insgesamt	1 837	69 683	59 033	9 687	8 735	183 787	46 946	862 126

^{*)} Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) anderweitig nicht genannt

10.18. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe ¹⁾ Juni 1994 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
		am 30. Juni 1994							im Juni 1994
Anzahl				1 000	1 000 DM			
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20	980	9 756	7 754	1 246	1 259	22 212	4 510	94 871
20 - 49	526	16 038	13 921	1 940	2 161	42 021	8 904	170 263
50 - 99	175	11 900	10 307	1 574	1 545	31 582	7 617	164 496
100 und mehr	156	31 989	27 051	4 927	3 769	87 972	25 914	432 496
Betriebe insgesamt	1 837	69 683	59 033	9 687	8 735	183 787	46 946	862 126

10.19. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe ¹⁾ Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
		am 30. Juni 1994							im Juni 1994
Anzahl				1 000	1 000 DM			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	48	2 986	2 444	518	352	7 528	2 411	32 427
Cottbus	68	3 806	3 158	610	464	10 439	3 223	55 940
Frankfurt (Oder)	35	1 709	1 451	237	209	4 363	1 217	21 467
Potsdam	86	4 650	3 764	865	550	11 921	4 577	61 523
Landkreise								
Barnim	127	3 977	3 328	577	492	10 430	2 801	36 735
Dahme-Spreewald	130	4 069	3 432	564	535	10 671	2 593	51 389
Elbe-Elster	122	5 043	4 356	618	649	12 543	2 748	54 477
Havelland	80	2 162	1 844	277	291	5 447	1 263	24 499
Märkisch-Oderland	164	6 361	5 321	947	766	18 109	5 423	93 775
Oberhavel	113	3 774	3 239	485	475	10 074	2 142	40 884
Oberspreewald-Lausitz	88	2 956	2 545	370	371	7 518	1 701	35 503
Oder-Spee	151	5 340	4 456	793	622	13 024	3 727	55 149
Ostprignitz-Ruppin	85	3 140	2 766	336	408	8 232	1 567	41 760
Potsdam-Mittelmark	189	6 619	5 664	842	884	19 012	3 957	104 713
Prignitz	58	2 440	2 155	252	313	6 326	1 064	27 467
Spree-Neiße	108	3 241	2 755	422	415	8 793	1 961	35 131
Teltow-Fläming	90	3 384	2 899	441	432	8 986	2 127	47 066
Uckermark	95	4 026	3 456	533	508	10 371	2 444	42 220
Land Brandenburg	1 837	69 683	59 033	9 687	8 735	183 787	46 946	862 126

*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe - 1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende
2) einschl. Auszubildende

10.20. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1994

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl					1 000	1 000 DM		

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe³⁾

1992 ⁴⁾	x	55 841	47 215	7 920	72 760	1 443 680	349 052	5 888 166
1993 ⁴⁾	x	57 195	48 643	7 889	75 580	1 639 311	411 350	7 025 156
1994 ⁴⁾	x	68 226	57 897	9 439	91 273	2 102 444	548 612	9 687 463
1994 Januar	x	56 939	48 426	7 889	5 958	134 026	36 000	402 115
Februar	x	57 055	48 498	7 950	4 403	109 147	36 107	449 220
März	x	69 222	58 577	9 646	8 340	177 682	44 565	635 321
April	x	69 603	58 954	9 641	7 614	170 479	44 012	697 471
Mai	x	69 490	58 868	9 623	7 825	179 002	44 640	687 103
Juni ⁵⁾	1 837	69 683	59 033	9 687	8 735	183 787	46 946	862 126
Juli	x	69 464	58 809	9 719	7 697	174 006	46 109	798 202
August	x	71 621	60 789	9 887	8 516	192 898	47 052	798 874
September	x	72 266	61 390	9 940	8 901	194 640	47 937	935 595
Oktober	x	71 737	61 022	9 821	8 040	188 285	48 271	984 596
November	x	71 634	60 890	9 850	8 586	212 224	55 860	1 116 807
Dezember	x	69 999	59 503	9 616	6 659	186 268	51 113	1 320 034

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1992 ⁴⁾	448	47 830	40 692	7 068	60 021	1 249 721	318 293	4 975 196
1993 ⁴⁾	550	48 068	41 161	6 805	62 035	1 396 414	365 464	5 975 318
1994 ⁴⁾	693	53 726	46 031	7 565	70 119	1 684 861	458 642	7 939 154
1994 Januar	631	50 532	43 271	7 146	5 216	120 933	33 584	361 710
Februar	632	50 647	43 334	7 201	3 837	98 484	33 684	404 216
März	635	50 670	43 355	7 204	6 012	132 546	34 771	485 463
April	635	50 935	43 622	7 201	5 487	127 173	34 340	533 337
Mai	633	50 867	43 569	7 187	5 620	133 531	34 830	524 169
Juni	624	51 045	43 695	7 243	6 208	137 340	36 954	658 745
Juli	627	50 826	43 463	7 259	5 494	129 804	35 976	610 508
August	637	52 457	44 968	7 384	6 061	143 897	36 712	605 954
September	645	52 969	45 441	7 424	6 339	145 196	37 402	713 292
Oktober	870	61 785	53 029	8 563	6 858	165 560	43 652	874 679
November	879	61 698	52 917	8 588	7 312	186 610	50 515	995 186
Dezember	862	60 286	51 712	8 384	5 676	163 787	46 222	1 171 894

1) einschließlich angestellterversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

10.21. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ¹⁾ 1994 nach Art der Bauten

Monat	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Hochbau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 DM									
Januar	383 372	229 039	68 236	135 437	25 366	154 333	26 058	28 808	99 467
Februar	465 790	331 470	100 798	205 594	25 078	134 320	17 754	36 888	79 678
März	577 856	381 495	169 196	181 523	30 776	196 361	35 785	48 000	112 576
April	482 485	317 093	142 245	147 637	27 211	165 392	44 219	31 232	89 941
Mai	554 244	371 113	112 013	215 807	43 293	183 131	55 687	33 839	93 605
Juni	603 832	347 688	164 206	135 928	47 554	256 144	87 339	52 197	116 608
Juli	562 091	326 198	117 826	146 985	61 387	235 893	60 553	42 340	133 000
August	646 820	401 418	196 801	158 415	46 202	245 402	74 241	62 855	108 306
September	652 816	363 740	141 787	156 401	65 552	289 076	99 901	67 310	121 865
Oktober	801 807	505 777	183 910	219 876	101 991	296 030	82 286	77 641	136 103
November	640 789	349 385	142 507	162 806	44 072	291 404	80 437	63 492	147 475
Dezember	633 144	386 762	175 044	179 678	32 040	246 382	72 946	49 577	123 859

10.22. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ¹⁾ 1994 nach Art der Bauten

Stichtag	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Hochbau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 DM									
31.03.1994	2 367 006	1 530 561	667 531	696 824	166 206	836 445	170 687	141 772	523 986
30.06.1994	2 643 720	1 702 355	751 114	770 988	180 253	941 365	175 369	149 595	616 401
30.09.1994	2 988 432	1 967 695	847 734	843 261	276 700	1 020 737	243 218	209 688	567 831
31.12.1994	3 089 385	2 069 123	903 033	838 302	327 788	1 020 262	234 790	211 388	574 084

^{*)} Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

¹⁾ einschl. landwirtschaftlicher Bau

10.23. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe ¹⁾ Juni 1994 nach Wirtschaftszweigen

Sypro - Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Ausbau- gewerb- licher Umsatz	
			insgesamt	darunter Arbeiter					
		am 30. Juni 1994			im Juni 1994				
		Anzahl			1 000	1 000 DM			
76	Bauinstallation zusammen	273	8 925	7 278	1 076	20 694	6 205	87 270	
	davon								
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	63	1 765	1 454	216	4 195	1 230	19 084	
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	109	4 149	3 371	507	9 782	3 109	43 729	
7670	Elektroinstallation	101	3 011	2 453	353	6 717	1 867	24 457	
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	210	6 440	5 565	818	15 802	3 316	56 166	
	darunter								
7710	Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt	22	1 163	1 022	145	2 645	648	10 212	
7731	Glasergerberbe	8	150	115	18	338	135	1 457	
7734	Maler- und Lackierergewerbe	94	3 169	2 780	406	7 766	1 504	22 095	
7751	Bautischlerei	19	481	396	64	1 290	284	5 905	
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	42	849	725	108	2 283	368	8 815	
7777	sonstige Fußbodenlegerei- und kleberei (ohne Estrichlegerei)	5	111	91	13	306	80	1 719	
7791	Ofen- und Herdsetzerei	7	91	75	11	194	33	635	
7799	sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- und Herdsetzerei)	12	402	343	51	926	232	3 696	
76 - 77	Ausbaugewerbe insgesamt	483	15 365	12 843	1 894	36 496	9 522	143 435	

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe

10.24. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe ¹⁾ Juni 1994 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstun- den	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Ausbaue- werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	am 30. Juni 1994			im Juni 1994				
	Anzahl			1 000	1 000 DM			
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20	216	2 988	2 461	380	6 964	1 396	28 403	
20 - 49	197	6 080	5 102	751	14 264	3 920	57 728	
50 - 99	53	3 611	3 038	444	9 048	2 394	33 749	
100 und mehr	17	2 686	2 242	318	6 220	1 812	23 555	
Betriebe insgesamt	483	15 365	12 843	1 894	36 496	9 522	143 435	

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe

10.25. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe ¹⁾ Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Ausbaugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter				
	am 30. Juni 1994				im Juni 1994		
	Anzahl			1 000	1 000 DM		
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	15	641	499	68	1 302	595	5 256
Cottbus	18	613	506	77	1 427	392	5 254
Frankfurt (Oder)	16	508	437	63	1 192	302	4 323
Potsdam	28	1 026	818	123	2 484	793	8 982
Landkreise							
Barnim	29	587	490	72	1 347	320	6 141
Dahme-Spreewald	30	844	705	103	1 829	478	8 213
Elbe-Elster	32	698	582	88	1 544	381	8 045
Havelland	16	616	520	70	1 470	349	4 876
Märkisch-Oderland	22	691	574	84	1 725	422	7 206
Oberhavel	19	758	642	98	2 084	505	7 253
Oberspreewald-Lausitz	30	1 069	907	142	2 476	588	9 795
Oder-Spree	40	1 598	1 407	210	3 727	771	13 727
Ostprignitz-Ruppin	23	611	510	75	1 451	394	5 449
Potsdam-Mittelmark	54	1 180	992	148	3 007	715	11 819
Prignitz	17	549	454	69	1 239	327	6 219
Spree-Neiße	34	1 152	953	135	2 700	798	10 267
Teltow-Fläming	38	1 398	1 138	160	3 416	905	11 939
Uckermark	22	826	709	108	2 076	489	8 673
Land Brandenburg	483	15 365	12 843	1 894	36 496	9 522	143 435

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe

10.26. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Ausbaugewerbe *) 1994

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	darunter Ausbaue- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
1992 ¹⁾	165	8 473	6 935	11 433	200 676	59 132	865 869	803 570
1993 ¹⁾	211	10 037	8 355	13 607	262 029	74 745	1 145 426	1 077 398
1994 ¹⁾	251	11 775	9 898	15 901	325 760	93 982	1 376 552	1 308 821
1994								
Januar	236	10 895	9 096	1 190	22 939	6 792	64 860	60 674
Februar	237	10 895	9 089	1 103	21 522	6 698	73 696	69 042
März	240	11 017	9 191	1 334	24 967	6 961	89 121	83 648
April	241	11 040	9 209	1 181	23 270	7 155	88 877	83 746
Mai	241	11 060	9 227	1 212	25 046	7 051	94 610	89 455
Juni	236	10 905	9 103	1 320	25 713	7 269	103 268	97 947
Juli	238	11 176	9 341	1 183	24 945	7 250	101 691	96 824
August	238	11 651	9 808	1 362	28 365	7 597	118 127	112 698
September	241	11 879	10 002	1 426	27 638	7 591	126 395	121 019
Oktober	283	13 410	11 262	1 514	30 860	8 745	146 394	139 965
November	291	13 741	11 534	1 674	36 785	11 126	170 376	163 607
Dezember	291	13 633	11 437	1 402	33 710	9 747	199 137	190 196

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

10.27. Bestand an ausgewählten Baugeräten ¹⁾ des Bauhauptgewerbes am 30. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beton- mischer	Turm- krane	Mobil- u. Auto- krane	Bagger	Trans- porter	Last- kraftwa- gen/ Zug- maschi- nen	Verdich- tungs- maschi- nen	Lade- geräte	Straßen- bauma- schinen	Stahlrohr- u. Stahl- profil- gerüste
	Stück									Tonnen
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	133	35	19	88	202	170	152	76	–	1 317
Cottbus	147	55	7	101	243	137	255	108	18	2 011
Frankfurt (Oder)	76	3	6	47	96	98	93	27	1	620
Potsdam	220	23	8	117	355	148	262	86	9	266
Landkreise										
Barnim	298	10	20	169	289	282	340	89	4	1 354
Dahme-Spreewald	339	12	25	195	339	289	381	120	13	454
Elbe-Elster	326	51	34	196	397	298	398	167	8	698
Havelland	300	5	14	186	305	151	281	105	4	123
Märkisch-Oderland	406	63	24	256	512	359	596	190	28	877
Oberhavel	291	28	20	142	245	223	210	93	9	320
Oberspreewald-Lausitz	192	16	15	92	227	204	178	103	18	2 317
Oder-Spree	367	40	25	168	435	261	403	143	12	2 903
Ostprignitz-Ruppin	258	29	15	128	270	155	221	86	7	4 277
Potsdam-Mittelmark	460	21	26	315	700	364	642	172	25	1 259
Prignitz	188	15	17	71	187	99	157	67	2	1 520
Spree-Neiße	211	21	16	124	234	188	215	100	6	618
Teltow-Fläming	218	12	18	150	216	195	210	68	5	420
Uckermark	313	14	22	128	264	215	252	76	4	983
Land Brandenburg	4 743	453	331	2 673	5 516	3 836	5 246	1 876	173	22 337
1993	4 125	325	373	2 099	3 841	3 354	3 894	1 368	148	18 235
1992	4 249	211	437	1 823	2 893	3 489	2 920	1 098	153	12 366

¹⁾ Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

10.28. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 – 1994

Merkmal	1991	1992	1993	1994
	Mill. kWh			
Elektrizitätserzeugung der öffentlichen Kraftwerke aus				
Wasserkraft	5	5	4	5
Wärme	26 538	25 188	24 489	23 663
Insgesamt	26 543	25 193	24 493	23 668
Eigenverbrauch der öffentlichen Kraftwerke	2 420	2 277	2 121	2 031
Abgabe der öffentlichen Kraftwerke an das öffentliche Netz	24 123	22 916	22 372	21 637
Industrieeinspeisung	5 032	3 290	3 064	3 352
Länderaustausch				
Bezug	+ 5 838	+ 6 810	+ 9 241	+ 8 429
Lieferung	- 21 904	- 20 713	- 23 512	- 21 843
Saldo	- 16 066	- 13 903	- 14 271	- 13 414
Auslandsaustausch				
Einfuhr	+ 762	+ 806	+ 570	+ 331
Ausfuhr	- 119	- 85	- 128	- 278
Saldo	+ 643	+ 721	+ 441	+ 53
Pumpstromverbrauch	-	-	-	-
Stromverbrauch einschließlich Netzverluste	13 732	13 024	11 606	11 628
Netzverluste und Nichterfaßtes	3 208	2 614	1 324	1 404
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	10 524	10 410	10 282	10 224
davon an				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 158	5 430	5 020	4 985
Verkehr	340	419	438	492
öffentliche Einrichtungen	218	395	447	459
Landwirtschaft	388	287	249	230
Haushalte	2 598	2 758	2 870	2 745
Handel und Gewerbe	2 822	1 121	1 258	1 313

10.29. Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1990 – 1994

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpaßleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kW		
1990	10 438	1 997	1 621	1 997
1991	8 692	1 936	1 467	1 785
1992	6 426	1 846	1 283	1 191
1993	5 944	1 710	1 303	1 128
1994	6 580	1 782	1 451	1 323

¹⁾ Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
²⁾ Engpaßleistung ist die durch den schwächsten Anlageteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlageteile. - ³⁾ Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlageteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung. - ³⁾ Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage.

10.30. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1990 – 1994 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ¹⁾	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³		t	1 000 kWh				
1990	3 219	129 124	1 098 809	223 489	210 631	8 968 960	615 612	375 384	161 819	316 114
1991	2 955	162 123	851 559	144 175	118 381	7 270 647	695 072	479 869	93 001	153 864
1992	2 038	72 938	577 590	82 542	185 825	5 039 993	313 821	422 450	97 528	552 330
1993	1 768	62 222	887 643	94 601	215 520	4 354 404	259 972	457 042	69 690	802 904
1994	1 706	90 525	1 093 342	219 111	301 451	4 204 248	375 783	787 681	179 566	1 039 138

¹⁾ Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
¹⁾ einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas

10.31. Gasabsatz ¹⁾ an Endabnehmer im Land Brandenburg 1991 – 1994

Jahr	an Endabnehmer					
	insgesamt	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
1 000 kWh						
hergestelltes Gas						
1991	2 799 248	864 961	59 554	1 408 034	96 453	370 246
1992	2 208 084	440 596	76 309	1 546 566	2 325	142 288
1993	947 786	112 912	2 338	753 096	2 264	77 176
1994	39 929	3 285	110	31 858	-	4 676
Naturgas						
1991	17 997 653	7 407 683	-	30 895	40 231	10 518 844
1992	15 020 628	7 497 941	12 302	656 932	21 910	6 831 543
1993	14 417 621	8 378 097	52 105	2 104 541	52 853	3 830 025
1994	14 064 445	8 999 921	103 854	3 865 587	42 704	1 052 379

¹⁾ Daten der Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.32. Abgabe von Flüssiggas ^{*)} 1991 – 1994

Merkmal	1991	1992	1993	1994
	t			
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg				
an Letztverbraucher				
Haushalte	2 718	3 941	6 207	8 048
übrige Zweige des produzierenden Gewerbes	563	860	2 282	2 969
Sonstige Abnehmer	343	328	360	523
an Wiederverkäufer	–	–	100 524	89 442
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet				
an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg				
an Letztverbraucher				
Haushalte	17 765	34 004	43 967	43 315
übrige Zweige des produzierenden Gewerbes	15 470	20 130	22 409	26 763
Sonstige Abnehmer	4 146	4 480	3 086	3 964
an Wiederverkäufer	5 951	10 509	13 675	15 830

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas

10.33. Klärgaswirtschaft ^{*)} 1990 – 1994 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe

Merkmal	1990	1991	1992	1993	1994
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	64 467	10 284	12 708	14 942	15 221
Gasverwendung					
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	61 253	7 759	8 692	8 613	9 233
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen ...	60 197	7 481	8 222	7 903	8 383
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	1 056	278	470	710	850
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	2 608	747	2 554	5 109	5 085
Gasabgabe insgesamt	606	1 778	1 462	1 220	903
davon an					
Gasversorgungsunternehmen	–	–	–	–	–
Energieversorgungsunternehmen	309	169	–	–	–
Kommunale Einrichtungen	–	–	–	–	–
sonstige Endabnehmer	297	1 609	1 462	1 220	903

*) Daten der Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas

10.34. Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung ¹⁾ 1991 – 1994 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeitsstun- den	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 DM		
Elektrizitätsversorgung								
1991	24	7 263	5 347	12 610	914 931	18 862	17 714	36 576
1992	23	5 323	4 672	9 995	770 172	15 702	16 085	31 787
1993	23	4 702	4 568	9 270	652 391	14 506	17 569	32 075
1994	22	4 371	4 222	8 593	572 888	13 726	17 113	30 839
Gasversorgung								
1991	21	773	626	1 399	104 778	1 700	1 607	3 307
1992	23	490	683	1 173	72 407	1 541	2 533	4 074
1993	25	496	775	1 271	75 103	1 624	3 057	4 681
1994	23	388	682	1 070	56 722	1 435	3 037	4 472
Fernwärmeversorgung								
1991	17	1 381	410	1 791	184 824	2 899	1 050	3 949
1992	13	879	306	1 185	135 042	2 463	1 071	3 534
1993	19	987	415	1 402	152 884	3 158	1 669	4 827
1994	17	784	507	1 291	120 438	2 599	2 069	4 668
Wasserversorgung								
1991 ¹⁾	39	2 628	1 474	4 102	398 718	5 034	3 301	8 335
1992	39	1 888	1 240	3 128	319 995	4 755	3 702	8 457
1993	63	1 506	1 096	2 602	258 020	4 773	4 276	9 049
1994	41	1 331	900	2 231	229 332	4 435	3 641	8 076
Energie- und Wasserversorgung								
1991	101	12 045	7 857	19 902	1 603 251	28 494	23 673	52 167
1992	98	8 580	6 901	15 481	1 297 616	24 461	23 391	47 852
1993	130	7 691	6 854	14 545	1 138 398	24 061	26 572	50 633
1994	103	6 874	6 311	13 185	979 380	22 195	25 860	48 055

^{*)} Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

1) einschließlich "Tätige Personen" in der Abwasserbehandlung

10.35. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾	Umsatz ²⁾
	Veränderung 1994 gegenüber 1993 um %	
Verarbeitendes Gewerbe	+ 10,7	+ 27,2
darunter		
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	+ 206,4	+ 297,1
Metallerzeugung und Metallbearbeitung	+ 5,2	+ 44,0
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	+ 9,6	+ 20,9
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren usw.	+ 0,6	+ 5,6
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	+ 1,0	+ 23,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	+ 3,8	+ 36,2
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	+ 12,5	+ 28,5
Baugewerbe	+ 16,7	+ 35,2
davon		
Bauhauptgewerbe	+ 40,7	+ 83,8
Ausbaugewerbe	+ 3,5	+ 10,7
Handel	+ 8,9	+ 31,9
darunter		
Einzelhandel	+ 7,8	+ 35,5
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	+ 3,3	+ 19,3
darunter		
Wäschereien, Körperpflege u.a. persönliche Dienstleistungen	+ 10,3	+ 26,7
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	- 6,0	+ 11,1
Handwerk insgesamt	+ 12,7	+ 31,3

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Jahresdurchschnitt: 1/8 des 4. Vierteljahres des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vierteljahres plus 1/8 des 4. Vierteljahres des Berichtsjahres

2) ohne Umsatzsteuer

10.36. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1994 nach Gewerbebranchen ¹⁾

Gewerbebranchen Gewerbegruppe	Beschäftigte ¹⁾	Umsatz ²⁾
	Veränderung 1994 gegenüber 1993 um %	
Bau- und Ausbaugewerbe	+ 31,5	+ 71,8
darunter		
Maurer, Beton- u. Stahlbetonbauer und Straßenbauer	+ 42,5	+ 108,1
Zimmerer und Dachdecker	+ 10,6	+ 36,4
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	+ 36,6	+ 55,5
Maler und Lackierer	+ 8,6	+ 35,0
Metallgewerbe	+ 4,7	+ 17,6
darunter		
Metallbauer (Schmiede, Schlosser)	+ 14,0	+ 7,7
Kraftfahrzeug- und Landmaschinenmechaniker	+ 9,4	+ 25,8
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	+ 5,4	+ 16,0
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	+ 3,9	- 4,5
Elektroinstallateure	- 2,9	- 7,1
Radio- und Fernsehtechniker	+ 1,2	+ 9,2
Holzgewerbe	+ 12,7	+ 38,6
darunter		
Tischler	+ 11,8	+ 43,3
Rolladen- und Jalousienbauer	+ 5,8	+ 16,1
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	- 0,1	+ 22,4
darunter		
Herren-, Damenschneider	- 10,9	+ 19,3
Schuhmacher	- 5,7	- 16,7
Raumausstatter	- 19,1	+ 6,8
Nahrungsmittelgewerbe	+ 12,7	+ 26,6
darunter		
Bäcker	+ 10,9	+ 23,2
Fleischer	+ 16,2	+ 31,1
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Reinigungsgewerbe	+ 2,0	+ 20,8
darunter		
Augenoptiker	- 3,0	- 8,1
Zahntechniker	- 0,4	+ 19,8
Friseure	+ 13,2	+ 45,1
Gebäudereiniger	- 13,2	+ 12,5
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	- 1,5	+ 1,0
darunter		
Glaser	- 11,2	- 9,2
Buchdrucker-, Schriftsetzer, Drucker	- 38,5	- 39,5
Handwerk insgesamt	+ 12,7	+ 31,3

^{*)} ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Jahresdurchschnitt: 1/8 des 4. Quartals des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Quartals plus 1/8 des 4. Quartals des Berichtsjahres

2) ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfaßt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrißfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand

Der Bestand an Wohnungen am 31.12.1990 nach Wohnräumen (DDR-Statistik Fortschreibung ohne Küchen) wurde mittels mathematischer Methoden in einen vergleichbaren Bestand nach Räumen einschließlich Küchen, wie in der Bundesstatistik gefordert, umgerechnet. Seit 1991 wird die Fortschreibung des Wohnungsbestandes auf der Grundlage der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik vorgenommen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen.

Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluß, Ausguß, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Wohnräume sind z.B. Küchen, Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Arbeits- und Eßzimmer.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Bewilligungsstatistik

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Pauschalisiertes Wohngeld

Beim pauschalisierten Wohngeld handelt es sich um ein vereinfachtes Wohngeldverfahren für Empfänger von Sozialhilfe- bzw. Kriegsofopferfürsorgeleistungen. Unter bestimmten Voraussetzungen wird diesen Mietern das Wohngeld zusammen mit der Sozialhilfe- bzw. Kriegsofopferfürsorgeleistung, auf die es angerechnet wird, als Pauschale gewährt. Seit dem 1.10.1991 werden für die Gewährung des pauschalisierten Wohngeldes Heizkosten berücksichtigt. Dabei wird unterschieden zwischen laufenden monatlichen Aufwendungen (monatliche Heizkostenvorauszahlungen bei Sammelheizung) und einmaligen Aufwendungen (Kosten für Kohle oder Öl bei Einzelofenheizung).

Spitz berechnetes Wohngeld

Seit dem 1. Oktober 1991 werden in den neuen Bundesländern die gestellten Anträge nach den Bestimmungen des neuen Wohngeldsondergesetzes (WoGSoG) bewilligt. Für die statistische Erfassung dieser Fälle ist §23 WoGSoG maßgebend, der eine Bestandserhebung zum Jahresende anordnet.

Die Anträge für das spitze Wohngeld werden in den Wohngeldstellen auf der Basis der Warmmietbelastung berechnet. Das spitz berechnete Wohngeld wird als Lasten- bzw. Mietzuschuß gewährt.

Lastenzuschuß

Wohngeld für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Mietzuschuß

Wohngeld für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers.

Familieneinkommen

Familieneinkommen ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge (§§ 10, 11, 11a WoGSoG).

Wohneinheit

Der Begriff umfaßt sowohl Wohnungen (Wohneinheiten mit Küche/Kochnische) als auch sonstige Wohneinheiten (Wohneinheiten ohne Küche/Kochnische und Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften).

Fläche für Nichtwohnzwecke

Die Fläche für Nichtwohnzwecke ist der Teil der Gesamtfläche des Gebäudes, der nicht für Wohnzwecke genutzt wird. Das können z.B. Flächen für Büros und Verwaltungen aller Art, Werkstätten u.ä. sein.

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Wohnmöglichkeiten. Dazu zählen z.B. ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Wohnschiffe, Wohncontainer, Wohnwagen u.ä.

11.1. Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}					veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 DM
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen			
				ins- gesamt Anzahl	Wohn- fläche 1 000 m ²	Wohn- räume Anzahl	
	Wohnbau						
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	1 .....	.	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	12 655	589,3	25 417	2 232	109 433	5 218 711
	und zwar						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	720	144,7	7 988	510,5	26 508	1 147 697
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf						
7	öffentliche Bauherren	67	3,7	201	17,4	1 104	58 730
8	Unternehmen	3 507	258,0	13 700	1 011,0	50 994	2 275 963
9	private Haushalte	8 921	313,9	10 755	1 154,8	54 585	2 767 056
10	Organisationen ohne Erwerbscharakter	160	13,8	761	48,8	2 750	116 962
	Nichtwohnbau						
11	Anstaltsgebäude	40	80,1	58	2,1	291	215 420
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	434	390,5	546	37,6	1 669	1 080 851
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	102	199,2	8	1,1	48	61 615
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 206	1 457,7	571	42,1	1 838	2 011 487
	darunter						
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	300	304,5	32	3,1	136	370 622
16	Handels- einschl. Lagergebäuden	657	1 003,5	506	36,6	1 596	1 328 117
17	Hotels und Gaststätten	148	87,6	30	2,1	94	227 826
18	sonstige Nichtwohngebäude	161	92,4	49	4,2	196	292 165
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 943	2 219,9	1 232	87,1	4 042	3 661 538
	und zwar						
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
21	öffentliche Bauherren	161	117,9	27	1,8	99	473 013
22	Unternehmen	1 598	2 002,1	1 085	77,8	3 554	2 948 670
23	private Haushalte	133	38,7	91	6,9	300	92 812
24	Organisationen ohne Erwerbscharakter	51	61,2	29	0,6	89	147 043

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus "neuer Zustand minus alter Zustand" bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 1994 nach Gebäudeart und Bauherren

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Geschoßfläche	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
Anzahl	1 000 m³	1 000 m²		Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 DM	
7 797	5 018	902,8	283,7	7 797	942,3	44 556	2 184 128	1
1 209	1 176	202,5	71,0	2 418	216,8	10 709	494 130	2
1 372	4 832	1 074,7	257,3	13 879	917,6	47 376	2 065 229	3
10 378	11 026	2 180,0	612,0	24 094	2 076,7	102 641	4 743 487	4
699	2 671	555,8	145,0	7 937	507,1	26 345	1 123 770	5
3 069	2 623	497,5	142,2	5 319	499,7	24 716	1 166 695	6
49	110	29,6	4,4	184	16,1	1 056	50 385	7
3 280	5 140	1 093,8	265,3	13 438	990,1	50 040	2 168 773	8
6 912	5 546	988,9	326,6	9 746	1 023,7	48 922	2 424 499	9
137	230	67,7	15,8	726	46,8	2 623	99 830	10
27	337	107,5	77,5	58	2,1	257	183 089	11
310	2 022	437,2	369,4	505	34,5	1 549	967 639	12
78	908	193,6	190,2	2	0,2	9	46 750	13
953	9 519	1 560,8	1 425,7	521	37,9	1 672	1 890 985	14
242	1 936	313,8	291,2	21	2,2	93	341 324	15
548	6 946	1 089,1	994,1	474	33,5	1 480	1 274 195	16
75	359	85,8	79,0	24	2,1	94	194 469	17
91	455	105,8	84,3	35	3,2	156	243 067	18
1 459	13 242	2 404,9	2 147,0	1 121	77,9	3 643	3 331 530	19
627	8 289	1 342,2	1 240,0	90	8,1	340	1 546 419	20
102	635	137,9	107,9	24	1,5	84	401 679	21
1 254	12 141	2 150,4	1 947,1	1 002	71,0	3 239	2 738 791	22
71	191	39,8	33,1	59	4,3	204	57 041	23
32	275	76,9	58,9	36	1,1	116	134 019	24

11.2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	117	189	384	34,7	73 151
2	Cottbus	178	247	530	42,6	92 260
3	Frankfurt (Oder)	142	184	359	32,8	85 574
4	Potsdam	268	480	1 134	88,5	247 661
	Landkreise					
5	Barnim	1 147	1 219	2 974	232,2	542 236
6	Dahme-Spreewald	1 027	1 105	2 645	210,1	508 046
7	Elbe-Elster	209	203	381	35,3	82 672
8	Havelland	724	691	1 394	136,9	304 427
9	Märkisch-Oderland	802	704	1 601	141,3	280 509
10	Oberhavel	1 515	2 017	4 821	384,9	896 098
11	Oberspreewald-Lausitz	314	240	373	41,2	100 351
12	Oder-Spree	769	812	1 698	149,7	340 433
13	Ostprignitz-Ruppin	305	225	470	44,7	103 693
14	Potsdam-Mittelmark	1 050	1 165	2 456	212,7	427 402
15	Prignitz	204	132	258	26,7	54 016
16	Spree-Neiße	645	504	834	93,4	213 621
17	Teltow-Fläming	471	435	902	83,0	198 435
18	Uckermark	491	476	880	86,1	192 902
19	Land Brandenburg	10 378	11 026	24 094	2 076,7	4 743 487

und Nichtwohngebäude 1994 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
103	80	115	33 146	40	350	57,7	11	81 595	1
157	129	184	51 978	48	461	68,5	58	172 804	2
132	95	140	39 179	42	410	69,0	49	162 683	3
183	133	209	65 210	57	1 714	252,3	73	655 271	4
1 010	642	1 161	306 610	134	1 489	244,3	207	332 799	5
875	564	967	261 580	96	1 125	169,0	50	210 714	6
200	148	229	61 127	75	272	47,3	34	71 117	7
661	448	776	188 310	44	480	88,3	36	122 358	8
661	434	755	171 663	100	650	115,3	125	207 967	9
1 098	774	1 245	351 620	211	1 624	253,3	236	361 000	10
310	227	347	96 685	85	1 011	186,3	26	140 977	11
704	493	777	202 760	62	501	74,9	18	146 540	12
296	170	320	76 787	56	307	51,9	22	61 800	13
880	631	1 026	247 093	96	722	112,7	49	131 103	14
196	118	214	49 244	39	168	33,4	13	45 689	15
634	463	720	191 534	71	321	60,7	39	88 751	16
435	303	490	139 873	91	1 057	147,7	50	154 546	17
471	341	540	143 859	112	578	114,4	25	183 816	18
9 006	6 194	10 215	2 678 258	1 459	13 242	2 147,0	1 121	3 331 530	19

11.3. Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ¹⁾					veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 DM
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen			
				ins- gesamt Anzahl	Wohn- fläche 1 000 m ²	Wohn- räume Anzahl	
	Wohnbau						
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	1 .....	.	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	9 051	358,2	13 258	1 286,9	62 400	2 871 828
	und zwar						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	265	43,3	2 235	154,0	8 020	298 338
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf						
7	öffentliche Bauherren	48	-1,8	89	8,7	627	26 587
8	Unternehmen	1 706	103,4	4 605	369,8	18 586	820 356
9	private Haushalte	7 172	244,1	7 944	869,3	41 025	1 941 810
10	Organisationen ohne Erwerbscharakter	125	12,5	620	39,1	2 162	83 075
	Nichtwohnbau						
11	Anstaltsgebäude	18	17,7	2	0,2	7	40 151
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	335	259,3	271	21,1	927	624 220
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	120	87,9	6	0,6	30	45 851
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 052	1 148,5	258	20,3	919	1 549 941
	darunter						
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	267	268,5	20	2,1	81	316 385
16	Handels- einschl. Lagergebäuden	575	755,1	210	16,0	716	977 544
17	Hotels und Gaststätten	121	63,1	18	1,6	88	145 001
18	sonstige Nichtwohngebäude	181	139,5	40	3,8	125	381 660
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 706	1 652,9	577	46,0	2 008	2 641 823
	und zwar						
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
21	öffentliche Bauherren	150	78,3	10	0,7	2	239 085
22	Unternehmen	1 390	1 528,9	524	41,1	1 836	2 293 938
23	private Haushalte	136	27,9	36	3,5	141	54 400
24	Organisationen ohne Erwerbscharakter	30	17,8	7	0,7	29	54 400

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

und Nichtwohngebäuden 1994 nach Gebäudeart und Bauherren

Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude									Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Geschoßfläche	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume			
Anzahl	1 000 m³	1 000 m²		Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 DM		
5 436	3 620	637,4	228,8	5 436	655,6	31 012	1 475 222	1	
752	713	122,8	44,1	1 504	131,8	6 414	295 115	2	
656	1 841	429,7	105,0	5 247	364,0	19 026	716 744	3	
6 844	6 174	1 189,9	377,9	12 187	1 151,4	56 452	2 487 081	4	
253	772	175,7	43,6	2 223	152,6	7 957	292 269	5	
2 366	1 835	318,5	114,3	3 222	332,2	16 264	769 551	6	
29	34	9,1	1,1	85	7,8	426	10 691	7	
1 479	1 866	393,4	109,3	4 435	353,7	17 842	731 846	8	
5 229	4 099	734,7	253,5	7 092	753,5	36 142	1 673 332	9	
107	175	52,6	13,9	575	36,5	2 042	71 212	10	
11	62	16,2	16,3	-	-	-	34 256	11	
241	1 276	285,8	248,0	248	19,7	859	556 209	12	
97	429	85,5	84,2	2	0,2	9	41 247	13	
810	7 178	1 234,4	1 123,7	245	18,2	852	1 447 780	14	
220	1 809	278,7	260,0	19	2,0	71	300 438	15	
446	4 788	816,2	745,0	197	14,0	671	916 034	16	
67	245	69,4	57,3	24	1,9	90	122 141	17	
106	739	144,9	133,0	43	4,3	188	335 813	18	
1 265	9 683	1 766,8	1 605,2	538	42,5	1 908	2 415 305	19	
549	6 500	1 079,3	1 011,3	97	7,6	323	1 301 235	20	
96	416	84,5	70,4	9	0,6	35	196 181	21	
1 083	9 059	1 638,2	1 495,0	497	38,7	1 743	2 140 739	22	
70	127	25,5	23,6	23	2,2	90	36 008	23	
16	81	18,7	16,3	9	1,0	40	42 377	24	

11.4. Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	78	72	131	13,5	24 464
2	Cottbus	154	136	215	24,7	53 470
3	Frankfurt (Oder)	187	168	321	33,7	63 626
4	Potsdam	66	154	386	29,8	70 674
	Landkreise					
5	Barnim	487	431	883	75,7	199 980
6	Dahme-Spreewald	589	528	1 052	100,4	209 468
7	Elbe-Elster	97	78	121	13,4	31 072
8	Havelland	191	138	237	26,7	63 816
9	Märkisch-Oderland	980	892	1 968	176,9	339 081
10	Oberhavel	981	997	1 936	175,3	424 443
11	Oberspreewald-Lausitz	157	129	210	22,8	50 532
12	Oder-Spree	474	405	741	76,5	153 644
13	Ostprignitz-Ruppin	204	194	412	38,6	78 776
14	Potsdam-Mittelmark	644	633	1 265	113,2	250 139
15	Prignitz	233	138	260	27,9	53 937
16	Spree-Neiße	407	303	455	54,3	120 270
17	Teltow-Fläming	494	457	1 054	89,8	173 147
18	Uckermark	421	320	540	58,3	126 542
19	Land Brandenburg	6 844	6 174	12 187	1 151,4	2 487 081

und Nichtwohngebäude 1994 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 DM	
76	53	87	18 124	32	274	41,8	17	54 750	1
149	119	178	46 738	32	361	64,0	16	154 337	2
177	117	182	38 370	18	193	39,6	–	51 007	3
27	22	30	9 364	32	203	40,2	17	100 957	4
459	312	519	137 120	87	758	137,6	30	201 684	5
508	351	564	146 835	73	723	114,7	43	162 957	6
96	76	112	29 612	63	229	41,4	9	50 486	7
186	129	214	60 101	15	80	14,7	6	20 981	8
820	556	932	221 004	128	690	134,2	75	221 537	9
822	604	916	254 981	145	1 323	223,2	107	352 920	10
153	115	175	46 563	62	267	53,2	14	78 141	11
450	310	503	129 828	79	317	53,9	37	81 127	12
182	124	204	50 011	57	536	85,0	10	90 643	13
586	424	670	173 234	70	555	81,4	35	104 745	14
230	133	245	52 421	74	380	69,0	30	84 836	15
407	303	455	120 270	41	143	26,3	14	40 816	16
454	301	495	123 053	148	1 963	266,8	40	323 998	17
406	285	459	112 708	109	688	118,2	38	239 383	18
6 188	4 333	6 940	1 770 337	1 265	9 683	1 605,2	538	2 415 305	19

11.5 . Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
Baugenehmigungen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	273	71,8	501	44,7	198 497
Cottbus	337	90,7	623	53,0	322 071
Frankfurt (Oder)	260	81,0	435	40,6	288 422
Potsdam	388	282,8	1 269	98,0	974 982
Landkreise					
Barnim	1 426	308,4	3 281	253,6	909 835
Dahme-Spreewald	1 352	242,1	2 819	228,5	777 131
Elbe-Elster	523	57,7	512	48,3	204 781
Havelland	871	131,8	1 471	146,6	464 174
Märkisch-Oderland	1 066	159,0	1 805	160,2	516 571
Oberhavel	2 106	379,3	5 237	421,0	1 338 085
Oberspreewald-Lausitz	521	202,3	417	48,8	277 675
Oder-Spree	963	112,1	1 763	158,4	520 076
Ostprignitz-Ruppin	493	64,8	561	54,4	203 490
Potsdam-Mittelmark	1 241	187,3	2 545	221,5	582 457
Prignitz	372	42,6	368	36,8	139 838
Spree-Neiße	872	94,4	946	107,2	333 981
Teltow-Fläming	746	170,1	1 113	99,8	407 567
Uckermark	788	131,2	983	97,9	420 616
Land Brandenburg	14 598	2 809,2	26 649	2 319,1	8 880 249
Baufertigstellungen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	172	45,0	188	18,5	95 389
Cottbus	261	77,8	217	29,0	246 916
Frankfurt (Oder)	244	50,4	322	34,7	144 116
Potsdam	136	47,1	434	33,8	202 054
Landkreise					
Barnim	673	168,1	1 000	84,3	432 900
Dahme-Spreewald	755	153,6	1 138	109,5	391 171
Elbe-Elster	329	47,8	191	20,4	112 512
Havelland	228	22,6	248	28,0	89 208
Märkisch-Oderland	1 560	198,1	2 251	208,8	628 592
Oberhavel	1 635	292,5	2 218	206,8	863 593
Oberspreewald-Lausitz	315	61,8	239	28,4	150 818
Oder-Spree	763	79,9	842	89,7	274 204
Ostprignitz-Ruppin	376	94,4	487	46,5	197 827
Potsdam-Mittelmark	821	127,9	1 329	120,5	382 598
Prignitz	454	79,2	412	41,0	177 390
Spree-Neiße	547	46,9	492	60,5	186 904
Teltow-Fläming	812	290,7	1 193	103,8	540 623
Uckermark	676	127,4	634	68,7	396 836
Land Brandenburg	10 757	2 011,1	13 835	1 332,9	5 513 651

11.6. Wohnungen im Land Brandenburg 1990 bis 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.				
	1990	1991	1992	1993	1994
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	42 655	42 657	42 651	42 852	43 027
Cottbus	56 444	56 485	56 444	56 655	57 113
Frankfurt (Oder)	37 023	37 053	37 050	37 471	37 828
Potsdam	63 524	63 771	63 697	63 800	64 269
Landkreise					
Barnim	64 145	64 148	64 261	66 041	67 473
Dahme-Spreewald	58 776	58 823	58 859	59 596	60 726
Elbe-Elster	57 973	58 049	58 040	58 515	58 659
Havelland	55 258	55 395	55 984	56 561	56 802
Märkisch-Oderland	71 466	71 474	71 508	71 925	74 202
Oberhavel	72 855	73 072	73 173	74 832	76 955
Oberspreewald-Lausitz	70 166	70 166	70 179	70 234	70 417
Oder-Spree	80 001	80 001	79 989	80 586	81 510
Ostprignitz-Ruppin	47 599	47 815	47 828	48 174	49 519
Potsdam-Mittelmark	68 858	68 872	69 009	69 558	70 878
Prignitz	44 553 ¹⁾	44 551 ¹⁾	47 171	47 630	48 024
Spree-Neiße	66 383	66 449	66 478	67 027	67 508
Teltow-Fläming	61 773	61 790	61 889	62 421	63 942
Uckermark	65 436	65 751	68 746	68 995	69 584
Brunow/Dambeck	333	333	x	x	x
Land Brandenburg	1 085 221 ²⁾	1 086 655 ²⁾	1 092 956	1 102 873	1 118 436

1) ohne die Gemeinden Brunow, Dambeck sowie die Ortsteile Pampin und Platschow der Gemeinde Berge

2) mit den Gemeinden Brunow, Dambeck sowie die Ortsteile Pampin und Platschow der Gemeinde Berge

11.7. Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen ²⁾		
			1	2	3
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	43 027	708	3 848	15 974
2	Cottbus	57 113	1 725	5 692	13 265
3	Frankfurt (Oder)	37 828	893	5 352	10 652
4	Potsdam	64 269	1 055	8 663	18 060
Landkreise					
5	Barnim	67 473	726	5 285	19 206
6	Dahme-Spreewald	60 726	850	5 033	15 328
7	Elbe-Elster	58 659	709	3 218	14 329
8	Havelland	56 802	848	3 959	15 761
9	Märkisch-Oderland	74 202	777	5 498	17 567
10	Oberhavel	76 955	1 349	6 878	20 497
11	Oberspreewald-Lausitz	70 417	571	4 791	19 112
12	Oder-Spree	81 510	1 218	7 145	19 753
13	Ostprignitz-Ruppin	49 519	737	3 618	12 363
14	Potsdam-Mittelmark	70 878	846	4 400	15 599
15	Prignitz	48 024	497	2 951	12 024
16	Spree-Neiße	67 508	1 382	7 632	16 627
17	Teltow-Fläming	63 942	740	5 364	16 188
18	Uckermark	69 584	1 040	5 746	16 565
19	Land Brandenburg	1 118 436	16 671	95 073	288 870

1) ohne Wohnheime

2) einschließlich Küchen

am 31.12.1994 nach Verwaltungsbezirken

				Räume ²⁾	Wohnfläche	Lfd. Nr.
4	5	6	7 und mehr		100 m ²	
16 799	4 348	1 120	230	153 703	25 292	1
26 572	8 102	1 417	340	210 800	34 414	2
14 113	5 272	1 287	259	135 970	23 091	3
25 089	9 171	1 801	430	232 807	40 664	4
26 236	11 653	3 567	800	259 463	44 202	5
21 479	11 733	4 757	1 546	241 373	41 884	6
20 976	11 526	5 605	2 296	242 164	41 615	7
22 016	9 990	3 235	993	220 842	37 214	8
28 328	15 169	5 284	1 579	297 043	51 004	9
29 304	13 823	3 979	1 125	295 102	50 407	10
28 383	11 939	4 155	1 466	276 454	45 404	11
32 986	14 014	4 879	1 515	317 254	53 966	12
18 359	9 745	3 479	1 218	197 099	34 354	13
24 912	15 762	6 606	2 753	294 840	52 384	14
17 743	9 695	3 822	1 292	194 404	32 982	15
25 100	10 777	4 626	1 364	258 564	44 546	16
23 059	12 492	4 373	1 726	253 745	44 227	17
27 436	13 379	4 156	1 262	273 173	46 163	18
428 890	198 590	68 148	22 194	4 354 800	743 813	19

11.8. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1992 – 1994

Gebäudeart	Förderungs-fälle	Gebäude (Neubau)	Geför-derte Wohn-fläche	Geförderte Wohnungen				sonstige geförderte Wohneinheiten		Heim-plätze (Betten)	
				ins-gesamt	darunter			zu-sammen	darunter		
					in Neubauten		vom Gebäude-eigen-tümer genutzt				Eigen-tums-wohnun-gen
					zu-sammen	Fertig-teilbau						Fertig-teilbau (Neubau)
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	1 611	1 966	657	8 665	8 310	656	1 458	-	-	-	
davon											
Wohngebäude mit 1 Wohnung ..	1 288	1 270	150	1 288	1 270	386	1 288	-	-	-	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	126	122	21	235	228	89	144	-	-	-	
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	197	574	486	7 142	6 812	181	26	-	-	-	
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
alle Gebäudearten zusammen											
1994	1 611	1 966	657	8 665	8 310	656	1 458	-	-	-	
1993	1 094	1 349	409	5 195	5 122	574	1 031	-	-	-	
1992	938	954	155	1 678	1 525	383	903	-	-	-	

11.9. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Förderungsmittel			Geförderte Wohnungen				Sonstige geförderte Wohneinheiten	Heim-plätze (Betten)	durchschnittliche Miete je m ² Wohn-fläche ³⁾	
	Bundes-/Landesmittel			ins-gesamt	darunter in						
	für den 1. Förder-weg	für den 2./3. Förder-weg	Objektbe-zogene Beihilfen ¹⁾		Wohngebäude ²⁾ mit		darunter in Wohngebäuden				
					1 und 2	3 und mehr	Gebäude mit Wohn-besitz-wohnun-gen				mit Eigentums-wohnun-gen
1 000 DM			Anzahl						DM		
Brandenburg an der Havel ..	4 794	4 525	1 160	254	30	224	-	-	-	8,43	
Cottbus	6 225	802	124	47	22	25	-	-	-	7,00	
Frankfurt (Oder)	30 306	9 487	1 697	334	14	320	-	-	-	8,17	
Potsdam	46 244	83 150	12 688	1 108	12	1 096	-	-	-	11,09	
Barnim	26 849	15 180	1 725	374	69	305	-	-	-	9,54	
Dahme-Spreewald	30 296	17 659	1 996	418	104	314	-	-	-	9,38	
Elbe-Elster	18 379	5 403	544	196	73	123	-	-	-	7,53	
Havelland	35 062	6 340	1 589	385	72	313	-	-	-	9,10	
Märkisch-Oderland	47 115	18 682	2 532	521	119	402	-	-	-	9,26	
Oberhavel	26 937	26 155	2 389	501	112	389	-	-	-	10,75	
Oberspreewald-Lausitz	25 840	10 335	1 346	288	72	216	-	-	-	7,84	
Oder-Spree	38 730	28 120	3 299	617	147	470	-	-	-	9,17	
Ostprignitz-Ruppin	47 190	15 922	3 112	717	87	630	-	-	-	7,55	
Potsdam-Mittelmark	76 216	43 377	5 410	1 044	156	888	-	-	-	8,91	
Prignitz	20 666	6 656	450	193	88	105	-	-	-	7,70	
Spree-Neiße	26 672	17 732	1 640	386	133	253	-	-	-	8,11	
Teltow-Fläming	45 269	35 914	4 342	868	114	754	-	-	-	9,17	
Uckermark	51 976	7 340	984	414	99	315	-	-	-	6,72	
Land Brandenburg	604 766	352 779	47 027	8 665	1 523	7 142	-	-	-	9,09	

1) Erste Jahresrate - 2) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen (ohne Wohnheime einschl. Kleinsiedlerstellen)
3) in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)

11.10. Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1994

Haushaltsgröße	Wohngeldempfänger		davon Empfänger von			
			spitz berechnetem		pauschaliertem	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte mit						
1 Person	67 388	51,3	64 442	52,2	2 946	36,6
2 Personen	25 421	19,4	23 214	18,8	2 207	27,4
3 Personen	14 361	10,9	12 882	10,5	1 479	18,4
4 Personen	16 191	12,3	15 414	12,5	777	9,7
5 Personen	5 523	4,2	5 144	4,2	379	4,7
6 und mehr Personen	2 509	1,9	2 247	1,8	262	3,3
Insgesamt						
1994	131 393	100	123 343	100	8 050	100
1993 ¹⁾	219 146	x	216 670	x	6 476	x
1992	344 702	x	338 392	x	6 310	x

1) aus programmtechnischen Gründen ohne rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1994

11.11. Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1994 nach Haushaltsgröße sowie Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs (spitz berechnetes Wohngeld)

Merkmal		Wohngeldempfänger insgesamt	davon	
			Mietzuschuß	Lastenzuschuß
		Anzahl		
Insgesamt	1992	338 392	261 716	76 676
	1993	212 670	172 858	39 812
	1994	123 343	103 649	19 694

nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit				
1 Person		64 442	57 545	6 897
2 Personen		23 214	19 155	4 059
3 Personen		12 882	10 853	2 029
4 Personen		15 414	10 890	4 524
5 Personen		5 144	3 558	1 586
6 und mehr Personen		2 247	1 648	599

nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Wohngeld von ... bis unter ...				
unter 20 DM		5 435	4 507	928
20 bis 50 DM		20 117	16 589	3 528
50 bis 75 DM		17 111	14 434	2 677
75 bis 100 DM		14 203	12 075	2 128
100 bis 150 DM		25 583	21 987	3 596
150 bis 200 DM		17 077	14 766	2 311
200 bis 250 DM		10 620	9 108	1 512
250 bis 300 DM		5 635	4 621	1 014
300 DM und mehr		7 562	5 562	2 000

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in DM				
1992		122	112	158
1993		131	127	145
1994		130	128	141

11.12. Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1992 – 1994 nach der sozialen Stellung (spitz berechnetes Wohngeld)

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger insgesamt			durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Familieneinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			DM					
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Wohngeldempfänger insgesamt	338 392	212 670	123 343	1 234	1 333	1 385	122	131	130
davon									
Erwerbstätige	119 305	50 224	31 224	1 666	1 925	1 927	134	145	145
davon									
Selbständige	4 249	2 920	2 292	1 374	1 427	1 359	224	250	254
Beamte	330	323	275	1 664	1 966	1 932	134	131	131
Angestellte	43 466	14 981	8 722	1 703	1 887	1 855	123	135	136
Arbeiter	71 260	32 000	19 935	1 660	1 988	2 023	136	140	137
Arbeitslose	47 598	42 168	35 401	1 029	1 237	1 238	144	157	158
Nicht-erwerbstätige	171 489	120 278	56 718	990	1 120	1 179	108	115	103
davon									
Rentner	143 553	96 973	45 356	987	1 111	1 161	102	108	94
Pensionäre	290	192	76	1 226	1 284	1 255	97	117	119
Studenten	1 098	1 140	920	568	628	697	156	168	183
Sonstige	26 548	21 973	10 366	1 023	1 186	1 299	138	146	137

11.13. Empfänger von pauschalitem Wohngeld am 31. Dezember 1994 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Insgesamt		In Wohnungen		Durchschnittliche(s)			
			mit Sammelheizung	ohne Sammelheizung	benutzte Wohnfläche	monatliche Miete je m ² Wohnfläche	monatliche Miete	monatliches Wohngeld ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl		m ²	DM		
Haushalte mit Alleinstehenden	2 946	36,6	1 002	1 944	40	5,72	229	136
Haushalte mit								
2 Familienmitgliedern	2 207	27,4	862	1 345	53	6,09	320	190
3 Familienmitgliedern	1 479	18,4	649	830	60	6,11	367	218
4 Familienmitgliedern	777	9,7	337	440	68	6,11	414	247
5 Familienmitgliedern	379	4,7	150	229	75	5,99	451	270
6 und mehr Familienmitgliedern ..	262	3,3	95	167	87	5,76	500	299
Insgesamt	8 050	100	3 095	4 955	53	5,97	316	188

1) nur für die Unterkunft

11.14. Gebäude ^{*)} und bewohnte Unterkünfte nach Art, Nutzung und Wohneinheiten ^{**)}

Gebäudeart	Gebäude und bewohnte Unterkünfte insgesamt	Bewohnte Gebäude und Unterkünfte			Leerstehende Gebäude	
		insgesamt	darin		insgesamt	darin
			Wohneinheiten	darunter		Wohneinheiten
				leerstehend		
1 000						
Wohngebäude	439,4	429,1	983,9	34,0	10,3	12,7
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11,5	10,6	16,9	/	/	/
Gebäude insgesamt	451,0	439,8	1 000,8	34,4	11,2	13,8
Bewohnte Unterkünfte	/	/	(2,7)	/	-	-
Gebäude und Unterkünfte insgesamt	452,6	441,4	1 003,5	35,0	11,2	13,8

11.15. Gebäude ^{*)} nach Art, Größe und Nutzung ^{**)}

Gebäudeart und -größe	Gebäude insgesamt	davon				
		Gebäude nur für Wohnzwecke genutzt		Gebäude für Wohn-/ Nichtwohnzwecke genutzt		
		zusammen	Wohnfläche	zusammen	Wohnfläche	Fläche für Nichtwohnzwecke
1 000		1 000 m ²	1 000	1 000 m ²		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	302,8	251,3	24 445	51,5	5 267	2 077
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	58,4	46,1	6 813	12,3	1 967	736
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	78,2	65,1	28 173	13,1	5 675	1 342
Wohngebäude zusammen	439,4	362,5	59 431	76,9	12 909	4 156
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11,5	-	-	11,5	1 319	3 592
Gebäude insgesamt	451,0	362,5	59 431	88,5	14 229	7 747

*) ohne Wohnheime

**) Ergebnisse der 1%igen Gebäude- und Wohnungsstichprobe am 30. September 1993

11.16. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden nach Baujahr und Größe des Wohngebäudes sowie nach der Wohnungsart und Fläche ¹⁾

Gebäudeart und -größe Baujahr	Insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²						Fläche je Wohnung m ²
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
	1 000							
Wohnungen insgesamt								
Wohngebäude	947,5	66,0	288,9	278,7	141,6	89,4	82,9	73,2
davon von ... bis ... errichtet								
bis 1900	118,1	6,6	21,6	30,2	26,2	16,8	16,7	83,2
1901 - 1918	94,1	6,1	22,8	23,1	19,6	10,8	11,7	79,9
1919 - 1948	251,6	12,9	52,3	68,4	57,4	33,4	27,2	79,9
1949 - 1968	168,1	10,5	74,8	52,9	14,7	8,0	7,2	64,4
1969 - 1978	141,0	9,8	60,8	52,3	7,8	5,1	5,2	63,2
1979 - 1981	55,8	(4,9)	17,5	19,3	5,4	5,0	(3,7)	69,7
1982 - 1987	83,6	11,9	28,5	22,3	6,1	6,6	8,2	69,3
1988 und später	35,2	(3,3)	10,6	10,2	(4,4)	(3,7)	(3,0)	70,5
Eigentümerwohnungen ¹⁾								
Wohngebäude	307,2	(2,5)	18,9	59,1	85,1	69,8	71,9	98,3
Mietwohnungen								
Wohngebäude	640,3	63,5	270,0	219,6	56,6	19,6	11,0	61,2

¹⁾ Ergebnisse der 1%-igen Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993
1) vom Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnung selbst bewohnt

11.17. Gebäude ¹⁾ mit Wohnraum und Wohngebäude nach Art, Größe und Baujahr ²⁾

Gebäudeart und -größe	Insgesamt	davon mit Baujahr					
		bis 1900	1901 - 1918	1919 - 1948	1949 - 1981	1982 - 1987	1988 und später
	1 000						
Gebäude mit Wohnraum	451,0	84,5	51,2	174,9	102,7	26,0	11,8
darunter							
Wohngebäude	439,4	80,5	48,8	171,4	101,1	25,9	11,7
davon							
mit 1 Wohnung	302,8	54,5	28,2	129,6	62,4	19,1	9,0
mit 2 Wohnungen	58,4	13,7	11,4	25,8	6,2	/	/
mit 3 und mehr Wohnungen	78,2	12,3	9,2	16,0	32,5	5,6	(2,6)

¹⁾ ohne Wohnheime

²⁾ Ergebnisse der 1%-igen Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993

XII. Handel und Gastgewerbe

1. Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern läßt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zollager - ab 1974 einschl. offener Zollager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intra-handelsstatistik (Handel mit EG-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

Bei Jahresvergleichen mit 1992 ist zu beachten, daß die Ergebnisse, die teilweise oder ausschließlich den Intrahandel betreffen, nur unter Vorbehalt verglichen werden können. In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 200 000 DM jährliches EG-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 600 DM .

Länderverzeichnis

Bei Vorjahresvergleichen ist zu beachten, daß durch die Änderungen zum Länderverzeichnis 1992 und 1993 keine vollständigen Jahresangaben 1992 für die Nachfolgestaaten der Sowjetunion und Jugoslawiens vorliegen.

12.1. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 1994 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte
		1991 = 100	
Einzelhandel			
431	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	274,6	165,1
432	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	212,0	171,7
433	Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	340,9	147,5
434	Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	58,4	42,4
435	Einzelhandel mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen usw.	123,6	87,9
436	Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	125,4	103,3
437	Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	67,8	12,5
438	Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, und -reifen usw.	106,9	84,8
439	Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	69,1	34,4
43	Insgesamt	125,6	71,4
Gastgewerbe			
711	Beherbergungsgewerbe	68,8	70,3
713	Gaststättengewerbe	84,8	70,4
715	Kantinen	379,0	181,6
71	Insgesamt	88,1	73,1

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse - 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

12.2. Aus- und Einfuhr 1991 – 1994 nach Warengruppen

Jahr Monat	insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 DM						

Ausfuhr

1991	2 376 572	187 772	2 188 800	92 235	375 133	1 721 432
1992	2 603 991	342 630	2 261 361	95 312	311 106	1 854 943
1993	2 502 050	315 770	2 186 280	55 154	363 412	1 767 715
1994 ¹⁾	2 806 679	275 521	2 531 158	85 034	478 711	1 967 413
1994 nach Monaten ¹⁾						
Januar	199 918	27 370	172 548	8 309	43 652	120 588
Februar	196 645	21 549	175 096	4 583	47 658	122 855
März	195 155	17 700	177 455	4 112	36 557	136 786
April	231 045	25 392	205 654	3 472	45 306	156 876
Mai	269 268	23 890	245 379	6 660	39 750	198 968
Juni	244 229	24 006	220 224	6 517	29 631	184 076
Juli	219 934	20 221	199 713	6 525	26 690	166 498
August	255 122	19 932	235 191	9 358	36 090	189 742
September	238 775	21 845	216 930	7 357	45 145	164 428
Oktober	228 360	23 641	204 719	9 843	29 458	165 419
November	237 996	26 570	211 427	5 911	60 301	145 214
Dezember	290 230	23 407	266 823	12 388	38 473	215 962

Einfuhr

1991	5 323 926	172 477	5 151 449	2 975 142	424 359	1 751 948
1992	4 824 356	264 883	4 559 473	1 996 127	505 961	2 057 385
1993	4 536 349	270 803	4 265 546	1 955 233	520 397	1 789 916
1994 ¹⁾	5 122 107	260 453	4 861 653	2 231 215	608 507	2 021 932
1994 nach Monaten ¹⁾						
Januar	336 922	21 264	315 658	177 834	14 773	123 051
Februar	370 594	22 839	347 755	186 634	33 701	127 420
März	411 357	23 559	387 797	157 876	51 896	178 025
April	386 999	27 175	359 824	177 890	33 275	148 659
Mai	440 705	22 802	417 903	177 023	37 229	203 651
Juni	439 097	23 288	415 808	181 457	48 748	185 603
Juli	393 745	18 124	375 621	204 373	37 124	134 125
August	467 822	18 744	449 078	219 471	69 246	160 362
September	427 780	21 639	406 141	170 687	59 922	175 532
Oktober	465 278	19 311	445 967	192 912	52 577	200 477
November	434 325	16 971	417 354	175 949	67 083	174 322
Dezember	547 482	24 736	522 746	209 108	102 932	210 706

1) vorläufige Ergebnisse

12.3. Ausfuhr 1992 – 1994 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	334 320	342 630	378 095	315 770	201 420	275 521
Lebende Tiere	12 015	16 875	11 163	24 625	5 623	18 957
Pferde	8	65	1	7	1	8
Rindvieh	10 594	12 970	8 752	18 684	4 660	16 456
Schweine	388	1 453	1 838	4 145	897	2 322
sonstige lebende Tiere	1 024	2 388	573	1 790	65	171
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	124 468	216 572	86 488	138 002	105 332	170 221
Milch	103 498	142 477	65 745	82 122	81 858	105 245
Butter	1 943	10 501	1 574	8 231	161	763
Käse	122	535	69	293	449	2 705
Fleisch und Fleischwaren	16 268	60 907	12 039	40 355	16 546	56 461
Därme	24	78	57	172	16	52
Fische und Fischzubereitungen	375	493	56	183	68	392
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	41	23	–	–	194	127
Eier, Eiweiß, Eigelb	238	670	3 387	5 026	1 631	2 418
Honig	–	–	61	56	5	11
Fischmehl und dgl.	1 958	888	3 499	1 564	4 405	2 047
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	195 745	105 412	263 043	127 101	73 656	56 755
Weizen	11 414	2 379	15 215	3 430	10 813	2 331
Roggen	40 871	6 156	115 784	20 373	199	258
Gerste	20 312	9 467	27 977	4 963	9 706	1 684
Hafer	2 717	1 326	–	–	283	177
Mais	324	122	169	74	136	88
Hirse und sonstige Getreide	–	–	1	10	–	–
Reis	0	1	0	1	–	–
Müllereierzeugnisse	41 607	20 140	18 982	6 012	2 368	725
Malz	–	–	–	–	50	18
nichtöhlhaltige Sämereien	2 118	3 743	296	632	93	227
Hülsenfrüchte zur Ernährung	–	–	–	–	40	26
Grün- und Rauhfutter	15	3	–	–	–	–
Kartoffeln	66	40	396	127	18	17
Gemüse und sonstige Küchengewächse	370	216	108	135	62	100
Obst, außer Südfrüchten	608	594	45	126	224	428
Südfrüchte	0	3	0	3	1	3
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	1 883	944	745	1 029	2 974	5 751
Kakaoerzeugnisse	79	381	128	1 111	130	784
Gewürze	0	1	1	6	1	7
Zucker	63 145	40 488	61 231	42 322	38 597	27 948
Ölfrüchte zur Ernährung	1 011	738	4 570	1 890	476	210
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	3	5	19	32	182	193
Margarine und ähnliche Speisefette	34	53	29	21	18	30
Ölkuchen	42	14	25	9	34	14
Kleie	53	13	584	244	202	46
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	5 073	1 014	2 445	437	1 833	346
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	3 893	17 356	14 255	43 837	5 030	15 237
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	107	216	37	276	185	108
Genußmittel	2 092	3 772	17 401	26 042	16 809	29 588
Kaffee	8	42	3	28	4	87
Tee	10	43	33	301	80	811
Tabakerzeugnisse	0	1	73	390	–	–
Bier	875	1 184	2 660	2 814	4 035	4 423
Branntwein	1 198	2 495	14 543	22 324	12 627	24 110
Wein	1	7	90	185	64	157

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3. Ausfuhr 1992 – 1994 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Gewerbliche Wirtschaft	2 161 053	2 261 361	2 291 148	2 186 280	2 645 908	2 531 158
Rohstoffe	237 549	95 312	187 285	55 154	291 960	85 034
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	20 173	66 883	18 201	37 310	21 546	44 101
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	151	863	58	254	32	93
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	1 400	1 039	6 063	4 175	12 596	10 397
Felle zu Pelzwerk, roh	11	83	–	–	–	–
andere Felle und Häute	141	354	31	111	–	–
Bettfedern	–	–	–	–	194	943
Holz zu Holzmasse	37 706	3 932	–	–	–	–
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	10 536	1 377	57 482	4 719	53 170	7 308
Kautschuk, Guttapercha, Balata	62	43	45	9	–	–
Rohgummen, Schellack, Balsame	–	–	1	5	1	3
Ölfrüchte für technische Öle	287	93	456	157	881	323
Steinkohle einschl. Preßkohle	35	4	–	–	–	–
Braunkohle einschl. Preßkohle	114 148	15 576	29 872	4 385	125 035	15 908
Abbrände, Schlacken (eisen-, manganhaltig)	15 534	490	–	–	–	–
sonstige Erze und Metallaschen	72	38	482	353	325	191
Speise- und Industriesalz	4	2	56	4	–	–
sonstige Steine und Erden	5 092	734	11 056	1 012	19 887	1 333
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	28 488	2 950	43 959	2 055	28 487	1 016
pflanzl. Flecht- u. Polsterstoffe	27	21	–	–	–	–
Edel-, Schmucksteine, Perlen, roh	0	125	–	–	–	1
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	3 683	707	19 522	606	29 807	3 417
Halbwaren	624 024	311 106	937 438	363 412	1 125 355	478 711
Rohseide und Seidengespinnte	–	–	0	3	–	–
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt	18 599	83 240	13 519	57 852	18 459	82 014
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	36	369	41	909	26	623
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	34	627	151	2 824	160	2 730
Gespinnste aus Baumwolle	4	79	8	265	14	299
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	0	1	–	–	0	4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	1 844	954	1 705	1 675	1 196	1 278
Holzmasse, Zellstoff	85	74	50	26	–	–
Kautschuk, bearbeitet	23	152	42	440	77	667
Glasmasse, Rohglas	–	–	0	1	–	–
Zement	303	38	1 582	223	140	28
sonstige mineralische Baustoffe	40 301	18 827	2 146	1 961	2 956	1 418
Roheisen	821	327	667	255	77	27
Alteisen (Schrott)	35 342	3 959	38 013	7 151	49 983	14 617
Ferrolegerungen	677	501	–	–	–	–
Eisenhalbzeug	186 157	64 369	444 236	153 966	422 558	155 972
Aluminium, roh (auch Legierungen)	1 591	1 620	3 095	2 194	17 531	13 770
Kupfer, roh (auch Legierungen)	2 484	2 718	1 978	3 474	4 936	10 241
Nickel, roh (auch Legierungen)	22	7	–	–	–	–
Blei, roh (auch Legierungen)	27	5	98	62	325	173
Zinn, roh (auch Legierungen)	3	12	1	6	30	217
Zink, roh (auch Legierungen)	1 206	1 953	25	16	76	81
sonstige unedle Metalle, roh	–	–	10	7	–	–
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	12	9	50	65	2 326	1 923
sonstige technische Fette und Öle	2 546	1 234	2 298	1 283	2 100	1 335
Koks	56	13	56	12	–	–
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation	303	218	5 465	1 041	9 414	1 847
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	207 170	71 180	291 353	79 586	455 601	130 788
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	26 720	14 692	21 877	10 004	33 420	16 837
sonstige Phosphordüngemittel	9 548	4 339	9 799	4 333	4 688	2 435
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	36 677	7 264	55 515	10 177	41 950	7 167
sonstige chemische Halbwaren	15 091	7 946	274	230	2 350	794
Gold für gewerbliche Zwecke	–	–	–	–	0	45
sonstige Halbwaren	36 342	24 380	43 385	23 372	54 962	31 382

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3. Ausfuhr 1992 – 1994 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Fertigwaren	1 299 480	1 854 943	1 166 425	1 767 715	1 228 593	1 967 413
Vorerzeugnisse	1 166 975	957 377	1 029 915	816 044	1 078 902	861 413
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	1 067	8 615	43	988	129	1 727
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	49	827	165	1 801	149	2 029
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren	420	9 111	308	7 602	183	6 167
Gewebe aus Baumwolle	103	1 487	80	1 184	110	2 122
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	46	299	95	296	16	454
Leder	440	5 761	126	3 548	53	968
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	8	292	0	23	–	–
Papier und Pappe	75 023	61 573	98 166	78 345	179 630	122 238
Furniere, Sperrholz und dgl.	476	522	1 195	969	26 008	13 011
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	1 456	1 374	1 068	1 213	1 066	1 280
Glas	6 609	17 426	3 499	9 095	5 847	14 705
Kunststoffe	63 671	184 887	56 949	159 411	61 419	161 281
Teerfarbstoffe	28	465	0	8	11	57
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	898	2 611	278	963	312	1 268
Dextrine, Gelatine und Leime	890	741	1 642	1 183	1 560	1 092
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	17	144	48	257	422	423
sonstige chemische Vorerzeugnisse	31 250	75 578	33 765	59 810	38 071	55 757
Guß- und Stahlröhren	1 652	1 196	1 962	1 722	1 933	1 735
Stab- und Formeisen	175 536	96 004	94 895	53 977	106 299	61 932
Blech aus Eisen	482 610	343 148	406 889	282 658	299 790	237 199
Draht aus Eisen	323 314	141 895	327 349	149 036	355 542	173 317
Eisenbahnoberbaumaterial	983	243	1 187	223	73	110
schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	109	1 763	94	840	116	1 150
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	24	327	77	484	32	469
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium	45	311	30	326	110	769
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	9	44	1	5	0	13
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen	0	55	–	7	0	9
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	37	–	29	0	3
sonstige Vorerzeugnisse	242	641	5	39	22	128
Enderzeugnisse	132 505	897 566	136 510	951 671	149 691	1 106 000
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern	39	761	16	384	10	1 658
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	9	315	2	96	0	35
Strickwaren aus Baumwolle	213	4 480	2	82	25	726
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemiefasern	210	4 047	324	5 561	344	6 699
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	6	392	4	413	12	1 226
sonstige Kleidung aus Baumwolle	119	2 466	55	2 344	94	3 676
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	12	443	4	336	18	873
Hüte	3	255	18	371	3	329
sonstige Spinnstoffwaren	849	3 281	569	2 187	363	1 772
Pelzwaren	0	5	–	–	0	8
Schuhe aus Leder	170	4 506	53	1 532	29	795
andere Lederwaren	6	225	2	109	4	150
Papierwaren	5 109	14 353	4 619	12 385	7 618	20 385
Bücher, Karten, Noten und Bilder	64	1 342	40	915	38	871
Holzwaren	7 856	28 289	10 639	44 713	13 667	54 834
Kautschukwaren	5 257	30 743	3 060	13 531	3 160	14 769
Steinwaren	40	405	61	309	157	1 021
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	240	1 590	193	1 982	190	1 035
Glaswaren	2 000	11 849	814	11 292	1 117	9 457
Messerschmiedewaren	2	362	7	1 182	13	2 119

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3. Ausfuhr 1992 – 1994 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	114	1 000	84	1 550	96	1 682
sonstige Eisenwaren	16 181	45 218	29 952	135 537	14 849	38 282
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	1 352	10 040	1 366	10 489	1 268	10 754
Edeelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	70	0	29	0	11
sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 151	13 301	863	7 156	4 520	24 136
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen	1 364	21 868	1 781	8 169	3 352	27 332
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen	678	5 377	537	7 403	1 361	10 031
Landmaschinen und Ackerschlepper	864	10 427	891	11 265	817	4 955
Kraftmaschinen	56	1 337	82	1 532	10	480
Pumpen, Druckluftmaschinen	265	4 534	482	9 177	229	6 444
Fördermittel	922	10 320	1 975	16 107	2 762	33 365
Papier- und Druckmaschinen	42	1 676	35	495	334	1 916
Büromaschinen	29	2 580	14	4 222	209	29 763
Nahrungsmittelindustriemaschinen	569	3 084	158	1 693	252	1 435
sonstige Maschinen	4 697	46 788	7 102	57 695	10 452	119 779
elektrotechnische Erzeugnisse	2 395	58 570	3 025	53 246	5 054	80 697
Uhren	1	26	0	5	0	15
feinmechanische und optische Erzeugnisse	139	7 107	174	15 435	214	25 217
Wachswaren und Seifen	43	139	14	115	47	182
Waren aus Kunststoffen	1 825	7 479	1 524	10 167	4 779	27 587
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	1	400	1	563	1	652
fotochemische Erzeugnisse	0	23	3	20	5	208
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	18	72	–	5	42	1 513
pharmazeutische Erzeugnisse	1 135	34 528	660	20 003	514	15 747
kosmetische Erzeugnisse	51	326	49	308	75	441
sonstige chemische Erzeugnisse	30 493	100 428	24 156	89 549	20 801	77 753
Musikinstrumente	60	1 828	10	468	27	1 817
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck	25	524	41	597	21	517
Wasserfahrzeuge	5 931	11 193	1 719	6 244	0	8
Luftfahrzeuge	13	549	4	179	1	45
Kraftfahrzeuge	21 138	294 339	21 500	318 345	28 801	379 513
Fahrräder	–	–	4	185	5	95
sonstige Fahrzeuge	1 780	5 482	1 046	14 792	1 314	5 496
sonstige Enderzeugnisse	15 970	86 826	16 777	49 201	20 616	55 695
Ausfuhr insgesamt	2 495 372	2 603 991	2 669 243	2 502 050	2 847 328	2 806 679

1) vorläufige Ergebnisse

12.4. Einfuhr 1992 – 1994 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	177 831	264 883	174 275	270 803	182 865	260 453
Lebende Tiere	7 988	24 930	6 871	20 108	7 264	22 582
Pferde	354	912	152	436	81	226
Rindvieh	6 460	17 746	5 791	15 765	5 639	16 723
Schweine	1 079	5 361	365	730	1 386	3 596
sonstige lebende Tiere	96	912	564	3 176	158	2 038
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	11 464	49 255	19 722	63 276	14 305	46 901
Milch	293	589	638	1 393	274	682
Butter	141	592	181	635	116	441
Käse	370	2 685	220	1 385	145	1 161
Fleisch und Fleischwaren	9 110	38 943	11 310	43 134	8 482	31 567
Därme	20	65	5	18	12	43
Fische und Fischzubereitungen	1 063	5 322	1 374	5 148	1 513	5 835
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	–	–	139	157	159	173
Eier, Eiweiß, Eigelb	453	1 016	5 114	10 905	3 135	6 568
Honig	12	41	54	47	8	28
Fischmehl und dgl.	2	1	687	453	461	403
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	146 123	169 924	123 735	139 377	137 753	153 706
Weizen	–	–	1 999	625	–	–
Gerste	–	–	199	99	251	98
Hafer	–	–	–	–	15	12
Mais	170	749	900	2 140	955	2 796
Hirse und sonstiges Getreide	–	–	46	57	54	91
Reis	32	37	94	136	400	652
Müllereierzeugnisse	384	168	680	263	755	278
Malz	2 012	1 605	1 505	1 044	400	237
nichtöhlhaltige Sämereien	132	413	37	159	1 259	392
Hülsenfrüchte zur Ernährung	1 524	657	60	102	76	113
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	9 029	2 672	15 043	5 491	11 147	3 179
Grün- und Rohfutter	1 444	267	1 792	353	4 582	754
Kartoffeln	12 505	2 855	1 389	456	1 240	656
andere Hackfrüchte	238	65	–	–	22	3
Gemüse und sonstige Küchengewächse	16 917	21 465	15 509	19 374	22 693	25 028
Obst, außer Südfrüchten	7 563	12 020	11 576	12 654	8 149	11 047
Südfrüchte	4 012	4 470	5 233	5 376	4 473	4 938
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	17 520	24 100	18 438	27 737	20 662	30 621
Kakaoverzeugnisse	319	2 775	294	2 642	245	1 765
Gewürze	6	68	127	269	63	236
Zucker	1 444	1 793	526	577	1 879	1 710
Ölfrüchte zur Ernährung	779	739	8 306	5 009	3 974	5 361
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	112	148	123	157	145	280
Margarine und ähnliche Speisefette	38	56	38	57	51	55
Ölkuchen	4 819	1 021	5 190	1 222	9 097	2 430
Kleie	883	264	9 514	4 111	10 343	3 795
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	10 948	3 986	10 028	2 220	15 840	3 141
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	49 461	67 045	11 635	18 899	13 863	24 357
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	3 832	20 485	3 452	28 146	5 123	29 680
Genußmittel	12 255	20 774	23 947	48 042	23 542	37 263
Hopfen	–	–	–	–	2	63
Kaffee	64	651	41	541	27	411
Tee	45	323	45	305	22	93
Rohtabak	–	–	–	–	2	4
Tabakerzeugnisse	–	–	484	15 425	320	11 186
Bier	6 608	6 726	10 284	9 799	15 677	12 090
Branntwein	3 340	7 905	11 329	16 272	6 405	9 134
Wein	2 198	5 169	1 764	5 702	1 088	4 280

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4. Einfuhr 1992 – 1994 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Gewerbliche Wirtschaft	15 469 615	4 559 473	17 264 648	4 265 546	21 364 808	4 861 653
Rohstoffe	13 219 080	1 996 127	14 360 038	1 955 233	17 564 581	2 231 215
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	504	1 283	84	155	43	90
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	80	885	200	1 351	104	818
Baumwolle, Reißbaumwolle und Abfälle	178	426	38	68	199	294
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	25	45	231	236	305	287
andere Felle und Häute	39	66	42	127	36	133
Bettfedern	10	30	13	4	27	106
Holz zu Holzmasse	1 055	159	–	–	–	–
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	6 704	1 388	4 949	787	2 762	888
Kautschuk, Guttapercha, Balata	4 213	4 903	3 521	5 184	2 584	4 393
Rohgummen, Schellack, Balsame	3	20	0	9	–	–
Ölfrüchte für technische Öle	186	97	128	58	–	–
Steinkohle einschl. Preßkohle	483 394	34 448	388 362	26 765	461 399	30 877
Braunkohle einschl. Preßkohle	869 755	37 498	697 902	32 923	617 562	31 934
Erdöl, roh	8 620 067	1 808 092	9 486 401	1 745 192	11 526 932	1 991 665
Eisenerze	693 542	38 418	963 726	62 239	1 258 614	72 459
Abbrände, Schlacken (eisen-, manganhaltig)	2 988	100	51 151	1 654	112 165	4 118
sonstige Erze und Metallaschen	96	48	163	328	60	143
Bauxit, Kryolith	–	–	119	32	10	1
Speise- und Industriesalz	711	152	504	76	3 603	588
sonstige Steine und Erden	2 522 625	63 897	2 740 676	73 202	3 558 301	87 293
Rohphosphate	4 819	498	9 316	936	46	1
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	43	260	123	618	450	763
pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe	107	92	153	54	137	103
Edelsteine, Schmucksteine, Perlen, roh	0	24	–	–	0	16
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	7 936	3 297	12 235	3 235	19 243	4 245
Halbwaren	1 830 807	505 961	2 261 481	520 397	3 014 961	608 507
Rohseide und Seidengespinste	–	–	–	–	6	170
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt	1 414	6 897	338	1 931	281	1 689
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	17	162	237	1 907	310	2 519
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	69	1 122	169	1 483	127	924
Gespinnste aus Baumwolle	40	270	43	269	138	912
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	3	25	7	18	1	15
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	28 287	11 549	40 908	14 903	59 362	22 927
Holzmasse, Zellstoff	22 423	20 205	12 340	10 162	23 765	22 747
Kautschuk, bearbeitet	460	1 703	87	216	222	546
Glasmasse, Rohglas	–	–	16	30	–	–
Zement	402 119	28 532	678 154	48 123	1 318 291	88 554
sonstige mineralische Baustoffe	76 858	22 170	123 269	31 427	198 896	48 912
Roheisen	3 862	1 060	16 572	3 195	29 700	6 915
Alteisen (Schrott)	65 763	6 244	35 725	5 512	35 195	8 926
Ferrolegierungen	5 864	4 742	13 231	12 060	7 685	13 683
Eisenhalbzeug	632 004	285 063	561 507	237 168	451 949	193 054
Aluminium, roh (auch Legierungen)	2 333	2 643	623	851	687	1 303
Kupfer, roh (auch Legierungen)	952	1 867	2 874	7 467	7 905	21 241
Nickel, roh (auch Legierungen)	39	305	55	231	549	3 707
Blei, roh (auch Legierungen)	26	23	1 963	1 572	1 928	1 833
Zinn, roh (auch Legierungen)	–	–	18	159	28	211
Zink, roh (auch Legierungen)	3 338	6 638	7 796	12 618	7 207	11 914
sonstige unedle Metalle, roh	20	252	13	116	203	939
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	1 050	687	1 712	988	2 091	1 468
sonstige technische Fette und Öle	299	166	394	255	412	417
Koks	377 553	56 419	558 794	74 197	652 130	100 446
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation	9 710	1 321	9 729	1 374	15 791	2 925

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4. Einfuhr 1992 – 1994 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	23 943	8 534	11 127	4 767	10 102	4 217
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	6 681	2 073	11 204	1 785	15 054	2 217
aufbereitete Kalidüngemittel	–	–	6 314	1 201	34	6
Thomasphosphatmehl	24	7	1 677	474	127	31
sonstige Phosphordüngemittel	41 309	4 898	14 146	2 670	19 305	1 984
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	115 315	24 847	129 350	22 490	106 234	19 249
sonstige chemische Halbwaren	7 715	4 277	20 346	8 963	47 391	20 658
Gold für gewerbliche Zwecke	–	–	–	–	0	4
sonstige Halbwaren	1 316	1 258	742	9 814	1 853	1 243
Fertigwaren	419 728	2 057 385	643 130	1 789 916	785 266	2 021 932
Vorerzeugnisse	221 045	231 806	424 771	323 265	521 511	419 764
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	123	2 397	200	3 527	388	5 201
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	245	2 714	1 445	9 541	590	5 274
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren	53	1 147	39	1 577	32	865
Gewebe aus Baumwolle	38	1 109	75	1 550	56	1 550
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	141	2 206	181	1 567	175	1 581
Leder	585	5 935	225	6 209	412	10 147
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1	93	2	24	3	23
Papier und Pappe	15 006	16 169	16 404	16 181	29 614	31 585
Furniere, Sperrholz und dgl.	11 420	8 933	24 755	16 032	29 309	17 305
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	10 544	11 160	6 200	6 162	8 906	9 481
Glas	2 154	3 343	2 913	4 081	3 407	4 847
Kunststoffe	11 062	24 867	18 965	37 324	24 683	47 864
Teerfarbstoffe	127	731	143	821	180	1 008
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	423	2 461	439	1 673	818	3 053
Dextrine, Gelatine und Leime	552	467	141	267	277	712
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	5	45	–	–	15	25
sonstige chemische Vorerzeugnisse	45 394	55 472	47 099	57 058	76 128	83 978
Guß- und Stahlröhren	2 833	4 156	1 597	1 991	2 660	4 472
Stab- und Formeisen	55 808	28 314	224 902	106 420	268 491	132 840
Blech aus Eisen	12 105	11 090	3 179	3 979	5 289	6 020
Draht aus Eisen	31 089	15 656	63 329	28 751	55 055	27 862
Eisenbahnoberbaumaterial	16 363	16 650	9 843	8 776	12 656	12 735
schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	2 580	4 961	1 276	2 614	926	1 628
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	992	4 434	397	1 842	573	3 536
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium	1 133	5 706	736	4 427	746	5 438
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	223	832	48	166	32	199
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen	0	617	–	322	–	422
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	19	–	–	0	6
sonstige Vorerzeugnisse	45	122	237	384	91	109
Enderzeugnisse	198 683	1 825 579	218 358	1 466 651	263 755	1 602 167
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern	173	5 718	108	2 648	105	2 567
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	16	1 153	10	1 060	15	790
Strickwaren aus Baumwolle	39	1 328	106	2 571	63	2 261
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemiefasern	453	9 530	689	13 929	735	17 018
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	11	545	13	858	32	1 149
sonstige Kleidung aus Baumwolle	189	4 357	159	3 217	133	3 300
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	6	712	7	146	28	1 204
Hüte	9	452	15	811	16	930
sonstige Spinnstoffwaren	327	4 077	475	3 099	818	4 662
Pelzwaren	3	452	5	867	2	354
Schuhe aus Leder	193	8 009	294	10 409	110	3 603
andere Lederwaren	130	5 053	201	3 266	190	2 917
Papierwaren	3 218	6 282	3 682	7 232	5 894	12 397

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4. Einfuhr 1992 – 1994 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Bücher, Karten, Noten und Bilder	263	2 685	212	1 436	775	1 983
Holzwaren	26 184	41 577	53 583	74 511	75 981	123 994
Kautschukwaren	1 931	11 267	2 865	14 362	2 276	11 241
Steinwaren	1 071	1 687	1 379	1 618	1 841	1 399
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	429	2 307	1 395	3 650	2 262	6 528
Glaswaren	8 314	6 792	11 741	9 899	17 809	17 226
Messerschmiedewaren	11	966	10	191	54	815
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	39	916	151	1 445	150	2 291
sonstige Eisenwaren	40 053	97 752	50 208	113 995	60 278	139 107
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	98	938	39	518	68	816
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	252	0	146	0	486
sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 154	11 930	3 641	20 052	4 224	23 481
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen	900	18 722	3 792	48 746	3 689	39 477
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen	230	4 949	94	2 388	130	4 380
Landmaschinen und Ackerschlepper	3 214	25 706	3 482	21 785	3 192	24 297
Kraftmaschinen	240	7 124	268	6 443	128	2 424
Pumpen, Druckluftmaschinen	1 925	24 407	2 955	34 793	3 258	30 871
Fördermittel	2 022	19 098	2 919	42 427	2 748	21 315
Papier- und Druckmaschinen	327	14 213	834	23 158	1 346	32 625
Büromaschinen	31	7 404	75	17 545	163	20 709
Nahrungsmittelindustriemaschinen	454	16 852	269	6 991	435	4 333
sonstige Maschinen	6 681	87 982	6 192	82 965	7 595	96 175
elektrotechnische Erzeugnisse	6 195	73 990	11 487	146 015	14 290	155 423
Uhren	1	92	7	703	1	173
feinmechanische und optische Erzeugnisse	176	19 017	135	12 839	266	12 107
Wachswaren und Seifen	54	143	76	185	69	221
Waren aus Kunststoffen	3 304	22 215	5 022	31 321	4 020	28 943
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0	44	0	96	1	67
fotochemische Erzeugnisse	8	168	22	869	61	940
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	37	200	310	703	315	3 238
pharmazeutische Erzeugnisse	120	5 336	135	1 872	112	3 611
kosmetische Erzeugnisse	151	748	88	218	22	298
sonstige chemische Erzeugnisse	4 270	28 093	2 248	9 819	5 296	17 723
Musikinstrumente	9	472	4	33	3	40
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck	133	1 307	157	2 297	119	1 712
Wasserfahrzeuge	196	4 334	106	2 027	198	3 413
Luftfahrzeuge	14	4 563	114	7 779	135	71 873
Kraftfahrzeuge	78 226	1 182 160	42 018	639 716	39 303	629 324
Fahrräder	128	1 788	243	2 239	245	1 680
sonstige Fahrzeuge	4 084	24 193	3 971	25 054	2 468	9 278
sonstige Enderzeugnisse	241	3 524	349	3 689	291	2 977
Einfuhr insgesamt	15 647 446	4 824 356	17 438 923	4 536 349	21 547 673	5 122 107

1) vorläufige Ergebnisse

12.5. Ausfuhr 1992 – 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Europa	2 077 430	2 327 991	2 073 287	2 087 841	2 200 083	2 210 208
davon						
EG – Länder	810 915	1 057 393	741 981	857 999	947 464	1 161 554
davon						
Frankreich	82 254	156 597	69 332	117 231	125 438	211 391
Belgien und Luxemburg	125 056	154 642	124 760	137 277	143 359	166 165
Niederlande	319 051	292 573	268 880	221 441	358 608	313 003
Italien	105 768	162 604	100 487	112 441	123 082	140 797
Großbritannien	45 789	144 943	36 013	140 306	55 377	195 072
Irland	2 207	4 393	1 113	5 277	1 211	6 362
Dänemark	81 268	51 382	102 877	46 158	119 522	72 100
Griechenland	16 246	26 932	10 653	34 737	4 207	18 598
Portugal	4 134	5 494	4 332	6 209	3 951	6 677
Spanien	29 141	57 833	23 534	36 922	12 710	31 389
übrige Länder Europas	1 266 515	1 270 598	1 331 305	1 229 842	1 252 619	1 048 654
davon						
Kanarische Inseln	74	713	71	458	862	662
Island	89	221	116	569	303	746
Norwegen	63 834	23 781	140 123	47 257	94 871	48 286
Schweden	42 034	36 329	28 225	25 826	51 876	40 450
Finnland	27 324	72 913	18 970	32 558	23 539	23 526
Schweiz	14 518	26 118	77 509	51 739	273 657	118 405
Österreich	161 932	94 933	60 337	79 273	135 463	94 234
Färöer	8	176	–	–	–	–
Andorra	0	10	1	5	–	–
Gibraltar	0	1	0	75	–	–
Malta	497	151	196	274	41	207
Jugoslawien (ehemalig)	3 620	7 765	–	–	–	–
Türkei	6 344	20 292	38 920	40 761	41 135	21 237
Estland	206	1 808	297	1 975	2 124	3 471
Lettland	537	2 127	896	4 465	1 256	5 231
Litauen	1 154	4 283	4 046	15 044	5 340	15 475
Sowjetunion (ehemalig)	144 201	295 457	–	–	–	–
Polen	282 758	172 241	423 855	184 600	317 997	187 491
Tschechische Republik	–	–	66 603	58 708	44 382	55 289
Tschechoslowakei	100 263	78 679	–	–	–	–
Slowakei	–	–	8 733	11 626	10 784	14 033
Ungarn	41 060	32 555	17 351	38 961	56 789	52 109
Rumänien	3 383	7 986	1 350	7 546	2 235	12 082
Bulgarien	4 409	13 609	8 790	17 673	2 712	6 177
Albanien	79	123	458	823	2 149	2 089
Ukraine	1 516	8 023	10 436	32 782	8 822	28 080
Weißrußland	639	4 071	20 514	22 845	5 889	18 471
Moldau	102	411	517	2 894	581	2 666
Rußland	351 653	345 604	379 138	510 083	147 204	236 575
Georgien	13	121	8	462	12	341
Armenien	21	35	41	68	–	–
Aserbaidshan	825	303	299	1 233	87	218
Kasachstan	618	7 664	2 072	15 995	1 622	26 907
Turkmenistan	–	–	780	2 309	0	6
Usbekistan	1 821	1 490	275	993	4 806	6 940
Tadschikistan	–	–	49	406	16	18
Kirgistan	7	12	1 159	637	151	1 441
Jugoslawien (ohne Slowenien, Kroatien, Bosnien)	2 076	1 782	–	–	–	–
Slowenien	3 793	2 528	8 005	8 371	8 327	12 895
Kroatien	5 085	6 184	10 754	10 064	5 765	9 091
Bosnien-Herzegowina	21	100	–	5	617	854
Serbien und Montenegro	–	–	80	28	978	497
Mazedonien	–	–	331	452	228	2 454

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1992 – 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Afrika	47 844	38 698	38 033	35 672	41 999	51 515
davon						
Marokko	9 893	7 026	193	468	10 823	7 798
Algerien	618	1 950	2 984	3 417	781	8 188
Tunesien	5 752	3 664	2 518	2 381	655	2 487
Libyen	2 950	3 684	9 229	5 435	3	91
Ägypten	4 639	3 511	1 142	3 121	7 526	5 433
Sudan	112	88	501	314	–	–
Mauretanien	–	–	132	146	48	117
Niger	0	3	–	–	–	–
Kap Verde	–	–	–	–	1	4
Senegal	415	278	273	191	20	14
Gambia	–	–	7	27	4	21
Guinea	47	65	94	114	406	403
Sierra Leone	643	204	–	–	108	63
Liberia	–	–	–	–	194	135
Elfenbeinküste	375	254	58	208	333	554
Ghana	736	774	1 633	1 251	947	816
Togo	10	25	1	52	79	241
Benin	–	–	3	133	57	86
Nigeria	19 359	10 404	14 646	9 427	9 269	6 052
Kamerun	714	514	1 001	843	–	–
Zentralafrikanische Republik	–	–	3	31	5	7
Gabun	25	131	11	39	6	42
Kongo	–	–	–	–	1	39
Zaire	16	130	68	130	20	13
Ruanda	–	–	–	–	1	15
Burundi	3	52	3	50	–	–
Angola	88	304	17	330	108	201
Äthiopien	57	2 672	332	776	117	450
Eritrea	–	–	–	–	0	2
Somalia	–	–	91	177	2	37
Kenia	104	96	184	177	776	642
Uganda	99	65	297	191	694	460
Tansania	131	293	19	19	321	2 041
Sesheßen und zugehörige Gebiete	–	–	0	15	–	–
Mosambik	3	237	608	394	0	8
Madagaskar	103	80	103	84	400	318
Reunion	67	371	85	547	90	481
Mauritius	0	5	2	6	4	16
Komoren	1	19	–	–	–	–
Sambia	180	338	15	54	25	74
Simbabwe	100	71	77	159	413	632
Malawi	–	–	0	18	–	–
Südafrika	567	1 251	1 630	4 821	7 628	13 215
Namibia	65	142	72	127	135	318
Amerika	34 768	30 705	182 630	127 939	357 239	248 030
davon						
Vereinigte Staaten von Amerika	22 869	20 189	161 772	87 538	298 095	171 806
Kanada	6 887	4 807	5 616	5 362	26 939	13 821
Mexiko	177	281	318	6 129	3 926	15 636
Bermuda	1	21	–	–	–	–
Guatemala	–	–	4 101	2 101	1 122	553
Honduras	42	32	40	28	38	17
El Salvador	324	247	3 918	2 121	452	331
Nicaragua	1	15	3	44	112	71
Costa Rica	128	166	26	63	183	162
Panama	27	34	91	58	84	107
Kuba	543	448	16	188	11	129
Haiti	–	–	1	6	–	–
Bahamas	–	–	–	–	1	43
Dominikanische Republik	94	157	184	113	2 561	1 200

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1992 – 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Amerika						
Amerikanische Jungferninseln	–	–	0	4	–	–
Guadeloupe	36	657	18	331	5	95
Dominica	0	2	1	14	20	11
Martinique	6	94	14	239	24	471
Jamaika	39	18	193	129	0	3
St. Lucia	86	36	0	4	–	–
St. Vincent	–	–	0	3	–	–
Barbados	21	24	–	–	–	–
Trinidad und Tobago	–	–	14	10	0	120
Grenada	–	–	0	4	–	–
Aruba	–	–	1	8	–	–
Niederländische Antillen (Curacao)	0	3	0	4	0	4
Kolumbien	35	63	608	430	63	225
Venezuela	91	506	96	405	24	56
Guyana	1	5	13	38	20	36
Französisch – Guayana	3	52	–	–	–	–
Ecuador	340	373	396	302	3 419	1 025
Peru	2 026	941	516	325	1 540	865
Brasilien	507	834	1 175	4 335	7 075	16 767
Chile	85	356	243	1 676	2 378	2 286
Bolivien	29	24	5	73	0	4
Paraguay	0	4	14	84	93	175
Uruguay	4	20	5	51	2 696	1 527
Argentinien	366	295	3 231	15 717	6 360	20 485
Asien	331 195	199 942	370 281	245 518	244 474	290 035
davon						
Zypern	41	121	225	994	253	500
Libanon	4 506	4 159	4 479	4 882	1 967	4 709
Syrien	7 700	4 072	1 899	6 253	1 956	5 487
Irak	129	88	–	–	–	–
Iran	11 806	24 926	2 563	9 847	5 265	12 663
Israel	23 134	12 641	6 266	19 852	8 345	44 635
Jordanien	1 344	2 494	1 959	2 485	2 506	4 102
Saudi-Arabien	2 286	2 218	2 740	3 159	3 158	3 567
Kuwait	52	440	1 329	1 011	2 352	2 104
Bahrain	32	159	19	57	140	208
Katar	–	–	1	14	9	55
Vereinigte Arabische Emirate	961	2 488	4 864	11 549	13 692	20 217
Oman	1 563	719	41	517	546	2 511
Jemen	1 155	931	1 923	1 365	2 277	1 095
Afghanistan	–	–	40	50	30	143
Pakistan	1 501	3 650	2 705	2 604	4 294	4 267
Indien	1 554	6 649	6 534	8 134	10 417	18 048
Bangladesch	–	–	124	45	1	14
Sri Lanka	3	6	196	121	716	591
Nepal	1 031	506	–	–	–	–
Bhutan	14	222	–	–	–	–
Myanmar	2 692	1 656	1 797	1 033	1 669	1 038
Thailand	4 605	3 508	9 634	6 592	7 679	6 913
Vietnam	29	278	257	899	6 607	5 094
Kambodscha	1	33	–	–	–	–
Indonesien	27 535	9 531	2 065	4 047	4 441	6 431
Malaysia	1 727	1 621	4 523	4 105	16 050	14 536
Brunei	1	7	–	–	12	270

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1992 – 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Asien						
Singapur	6 962	3 616	10 863	8 359	6 097	6 825
Philippinen	1 458	1 005	135	337	5 319	4 364
Mongolei	19	783	32	516	857	1 307
China	186 883	81 562	253 808	112 350	51 608	46 291
Nordkorea	25	434	4	82	19	104
Südkorea	11 909	7 644	22 795	9 225	3 042	5 490
Japan	256	2 386	1 506	4 726	2 769	10 334
Taiwan	12 741	5 345	16 130	7 137	9 564	8 107
Hongkong	15 541	14 045	8 823	13 172	70 819	48 012
Macau	–	–	–	–	1	1
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	4 135	6 655	1 487	2 522	3 009	6 224
davon						
Australien	4 085	6 446	1 372	2 250	2 794	5 706
Papua-Neuguinea	–	–	23	17	79	260
Nauru	–	–	–	–	25	15
Neuseeland	42	77	83	81	108	195
Neukaledonien und zugehörige Gebiete	–	–	6	114	–	–
Französisch-Polynesien	8	132	3	59	2	48
Verschiedenes	–	–	3 525	2 559	525	667
davon						
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	–	–	–	–	0	5
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	–	–	3 525	2 559	524	662
Ausfuhr insgesamt	2 495 372	2 603 991	2 669 243	2 502 050	2 847 328	2 806 679

1) vorläufige Ergebnisse

12.6. Einfuhr 1992 – 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Europa	15 522 137	4 650 576	17 358 683	4 295 942	21 464 711	4 781 726
davon						
EG – Länder	417 977	1 709 588	585 112	1 237 271	688 646	1 266 306
davon						
Frankreich	114 874	852 633	220 032	566 851	241 494	589 692
Belgien und Luxemburg	40 371	359 001	42 674	145 848	71 770	155 250
Niederlande	111 983	181 545	104 697	184 629	121 318	175 555
Italien	25 823	82 136	51 192	158 797	55 367	190 785
Großbritannien	13 989	59 405	109 470	70 246	154 512	74 442
Irland	7 569	20 034	273	1 079	237	1 612
Dänemark	85 155	88 455	43 758	82 417	30 779	47 733
Griechenland	1 873	1 515	1 660	2 287	1 805	2 866
Portugal	6 395	6 319	3 102	2 841	131	1 253
Spanien	9 944	58 544	8 253	22 276	11 234	27 118
Übrige Länder Europas	15 104 161	2 940 988	16 773 572	3 058 671	20 776 064	3 515 419
davon						
Kanarische Inseln	368	632	86	133	129	196
Ceuta und Melilla	–	–	3	73	–	–
Island	17	52	6	40	33	111
Norwegen	313 520	42 464	297 644	41 939	387 031	43 825
Schweden	267 994	61 548	485 028	104 935	542 331	129 429
Finnland	14 695	17 560	12 083	35 313	20 151	58 490
Schweiz	4 979	49 104	29 535	79 021	19 025	68 502
Österreich	101 297	106 528	62 733	123 826	66 669	110 466
Färöer	–	–	1	5	1	6
Malta	1	66	0	2	–	–
Jugoslawien (ehemalig)	1 148	5 039	–	–	–	–
Türkei	1 526	4 030	1 183	3 820	1 178	3 857
Estland	786	286	2 453	507	2 299	1 061
Lettland	249	423	393	381	541	444
Litauen	625	857	5 527	6 857	6 215	4 916
Sowjetunion (ehemalig)	3 153 224	700 594	–	–	–	–
Polen	4 750 740	359 208	5 175 287	408 280	6 855 646	548 178
Tschechische Republik	–	–	281 544	110 008	340 321	149 502
Tschechoslowakei	316 499	151 396	–	–	–	–
Slowakei	–	–	93 655	52 068	110 947	58 717
Ungarn	16 844	34 284	28 670	34 923	12 015	30 409
Rumänien	1 146	4 224	1 937	2 538	2 990	4 664
Bulgarien	1 150	3 066	1 205	2 632	1 602	4 398
Albanien	1	3	–	–	7	7
Ukraine	1 550	6 125	13 163	18 004	7 532	14 209
Weißrußland	387	397	3 749	2 252	1 646	3 086
Moldau	0	2	185	363	1 244	2 609
Rußland	6 150 958	1 382 158	10 271 650	2 012 503	12 390 793	2 259 208
Georgien	–	–	–	–	24	28
Kasachstan	1 363	291	189	283	49	71
Turkmenistan	–	–	–	–	25	49
Usbekistan	–	–	47	179	163	316
Tadschikistan	–	–	130	296	–	–
Kirgistan	54	53	210	718	88	209
Jugoslawien (ohne Slowenien, Kroatien, Bosnien)	252	876	–	–	–	–
Slowenien	2 058	8 578	4 210	14 776	4 193	15 278
Kroatien	765	1 057	885	1 663	805	2 402
Bosnien-Herzegowina	18	85	7	12	1	4
Mazedonien	–	–	171	320	371	771

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1992 – 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Afrika	22 992	4 518	1 225	2 182	2 045	753
davon						
Marokko	190	200	154	759	47	144
Tunesien	1	147	3	227	2	108
Ägypten	107	110	14	322	7	55
Kap Verde	0	1	-	-	-	-
Elfenbeinküste	15	17	1	2	13	22
Ghana	1	3	-	-	-	-
Benin	-	-	1	10	-	-
Nigeria	107	141	93	130	-	-
Kamerun	-	-	1	1	-	-
Kenia	10	17	32	42	2	3
Tansania	-	-	-	-	1	24
Madagaskar	-	-	20	34	0	2
Mauritius	-	-	-	-	0	40
Simbabwe	-	-	17	78	23	12
Malawi	-	-	2	4	-	-
Südafrika	22 560	3 881	887	571	1 950	339
Namibia	-	-	-	-	0	4
Amerika	20 137	54 027	32 622	69 271	44 054	143 177
davon						
Vereinigte Staaten von Amerika	6 240	37 306	12 770	46 891	14 004	55 338
Kanada	2 760	7 490	4 982	11 910	16 694	78 538
Grönland	3	17	1	8	3	14
St. Pierre und Miquelon	10	19	-	-	-	-
Mexiko	2 722	1 278	1 349	179	1 830	420
Guatemala	98	337	27	44	-	-
Honduras	30	50	44	52	2	5
Nicaragua	49	45	24	14	-	-
Costa Rica	72	91	98	85	503	460
Panama	1	1	1	1	49	44
Kuba	2	2	-	-	5	9
Dominikanische Republik	11	19	1	1	34	73
Jamaika	-	-	-	-	0	1
Kolumbien	2 912	705	774	203	455	419
Venezuela	-	-	0	2	-	-
Guyana	0	1	-	-	-	-
Suriname	-	-	0	2	-	-
Französisch Guayana	-	-	1	2	-	-
Ecuador	626	722	2 428	2 421	922	1 003
Peru	1	7	11	64	1	1
Brasilien	2 753	3 091	9 211	6 061	8 711	5 571
Chile	815	1 952	138	285	60	224
Uruguay	35	43	13	45	36	69
Argentinien	996	853	749	1 000	746	990
Asien	77 810	114 318	45 451	167 868	35 660	195 234
davon						
Zypern	95	65	298	384	-	-
Libanon	24	15	64	35	-	-
Syrien	-	-	0	6	0	6
Iran	154	552	121	681	65	441
Israel	1 736	2 248	1 211	2 266	1 567	30 513
Jordanien	-	-	1	2	-	-
Saudi-Arabien	62 993	11 486	27 190	4 520	14 898	2 344
Kuwait	-	-	157	559	104	488
Bahrain	-	-	0	2	0	2
Katar	-	-	3	13	-	-
Vereinigte Arabische Emirate	-	-	5	75	-	-

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1992 – 1994 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1992		1993		1994 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Asien						
Afghanistan	11	3	0	3	–	–
Pakistan	3	52	15	341	33	407
Indien	181	566	2 466	1 648	2 661	2 379
Bangladesch	–	–	10	112	1	19
Sri Lanka	146	314	65	208	116	353
Nepal	–	–	0	13	8	25
Thailand	778	1 872	526	1 569	760	1 679
Laos	–	–	9	151	–	–
Vietnam	432	131	486	549	920	516
Indonesien	877	865	839	1 836	2 497	4 084
Malaysia	1 237	4 833	2 396	7 941	655	3 073
Singapur	1 299	2 566	95	4 612	147	5 665
Philippinen	15	385	44	1 122	23	135
China	2 867	5 661	2 392	10 759	4 642	7 389
Nordkorea	0	2	4	80	0	11
Südkorea	426	10 834	139	2 504	571	7 491
Japan	4 443	70 257	6 662	121 079	5 604	117 207
Taiwan	76	777	236	4 068	375	10 368
Hongkong	14	794	15	714	12	634
Macau	1	40	0	17	0	5
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	4 366	905	521	879	1 194	1 189
davon						
Australien	4 166	471	503	558	1 162	1 017
Papua-Neuguinea	0	10	–	–	21	33
Neuseeland	201	424	18	322	11	139
Verschiedenes	4	12	421	208	9	28
davon						
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	–	–	–	–	–	–
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	4	12	421	208	9	28
Einfuhr insgesamt	15 647 446	4 824 356	17 438 923	4 536 349	21 547 673	5 122 107

1) vorläufige Ergebnisse

12.7. Fremdenverkehr *) 1994 nach Betriebsarten und Reisegebieten

Betriebsart Reisegebiet	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste Tage
	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	
		aus dem Ausland			ausländischer Gäste		
	Anzahl		%	Anzahl		%	
Insgesamt							
Land insgesamt	1 763 179	95 177	31,5	5 553 764	362 405	38,6	3,1
Ausgewählte Betriebsarten							
Hotels	990 247	64 883	25,2	2 255 362	174 530	26,2	2,3
Gasthöfe	106 614	4 403	23,8	257 074	13 857	38,4	2,4
Pensionen	122 756	6 369	75,7	378 953	32 354	81,6	3,1
Hotels garnis	118 414	9 358	55,1	497 438	72 592	56,8	4,2
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime ..	167 148	2 443	71,3	607 002	13 531	67,2	3,6
Ferienhäuser und -wohnungen	53 714	2 112	18,3	329 805	28 283	14,2	6,1
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	183 046	5 564	13,4	621 437	27 158	17,9	3,4
Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen	20 940	1	73,5	605 586	15	85,3	28,9
Reisegebiete							
Barnim-Oderbruch-Märkische Schweiz-Schorfheide	267 915	10 452	42,1	1 005 746	43 684	59,2	3,8
Beeskow-Storkower Land, Scharmützelsee	234 032	13 541	19,9	740 934	53 541	26,9	3,2
Fläming	63 352	3 822	52,4	160 907	11 789	39,9	2,5
Havelland	341 644	25 785	19,1	960 789	85 388	20,3	2,8
Prignitz	71 443	4 718	40,2	242 203	13 904	35,6	3,4
Ruppiner Schweiz	135 065	5 778	22,1	386 088	20 229	22,1	2,9
Spreewald-Niederlausitz	341 124	13 335	38,9	883 088	43 584	44,1	2,6
Südliche Märkische Seenlandschaft	183 128	11 773	61,2	578 093	49 688	67,0	3,2
Uckermark	125 476	5 973	16,7	595 916	40 598	40,6	4,7

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

12.8. Fremdenverkehr *) 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste
	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	
		aus dem Ausland			ausländischer Gäste		
	Anzahl		%	Anzahl		%		Tage
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	32 443	1 421	32,2	77 546	6 573	27,2	2,4
Cottbus	69 245	4 209	38,8	134 983	12 565	43,8	1,9
Frankfurt (Oder)	49 226	5 485	4,5	93 190	8 483	-2,3	1,9
Potsdam	99 775	13 251	-3,5	219 838	30 739	-6,2	2,2
Landkreise							
Barnim	166 766	6 296	33,3	565 893	24 497	38,3	3,4
Dahme-Spreewald	167 405	8 081	28,8	498 924	34 531	47,5	3,0
Elbe-Elster	55 583	1 140	39,6	202 810	3 880	46,5	3,6
Havelland	44 430	2 557	52,3	129 943	9 694	60,8	2,9
Märkisch-Oderland	101 209	4 160	59,6	439 976	19 213	97,8	4,3
Oberhavel	79 081	4 118	45,7	195 656	11 497	36,3	2,5
Oberspreewald-Lausitz	93 470	4 459	50,2	216 893	11 918	53,0	2,3
Oder-Spree	165 382	7 711	25,9	590 529	42 197	34,7	3,6
Ostprignitz-Ruppin	90 673	4 251	20,4	281 208	17 849	23,5	3,1
Potsdam-Mittelmark	195 308	9 601	27,3	613 464	44 361	25,8	3,1
Prignitz	36 754	2 127	14,8	151 427	4 787	22,6	4,1
Spree-Neiße	95 484	2 986	66,8	263 457	14 134	59,4	2,8
Teltow-Fläming	95 469	7 351	75,2	282 111	24 889	55,6	3,0
Uckermark	125 476	5 973	16,7	595 916	40 598	40,6	4,7
Land Brandenburg	1 763 179	95 177	31,5	5 553 764	362 405	38,6	3,1

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Betten; ohne Campingplätze

12.9. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{**)} 1994 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)

ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Ist		Anteil ¹⁾	Tage	Ist		Anteil ¹⁾	Tage
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Insgesamt	1 763 179	5 553 764	100	3,1	285 460	950 528	100	3,3
Bundesrepublik Deutschland	1 668 002	5 191 359	93,5	3,1	269 879	901 256	94,8	3,3
Ausland	95 177	362 405	6,5	3,8	15 581	49 272	5,2	3,2
Europa	82 290	323 067	89,1	3,9	14 752	47 196	95,8	3,2
Baltische Staaten	1 559	6 528	1,8	4,2	2	14	0,0	7,0
Belgien	2 796	7 006	1,9	2,5	241	564	1,1	2,3
Dänemark	11 688	24 640	6,8	2,1	2 697	6 283	12,8	2,3
Finnland	1 368	11 811	3,3	8,6	341	461	0,9	1,4
Frankreich	4 579	21 094	5,8	4,6	935	1 980	4,0	2,1
Griechenland	365	1 361	0,4	3,7	16	40	0,1	2,5
Großbritannien und Nordirland	7 046	37 930	10,5	5,4	2 082	15 450	31,4	7,4
Republik Irland	580	6 424	1,8	11,1	134	999	2,0	7,5
Island	72	158	0,0	2,2	4	4	0,0	1,0
Italien	3 621	16 567	4,6	4,6	310	538	1,1	1,7
Luxemburg	411	1 224	0,3	3,0	66	199	0,4	3,0
Niederlande	13 025	34 213	9,4	2,6	4 756	13 845	28,1	2,9
Norwegen	1 422	3 236	0,9	2,3	264	396	0,8	1,5
Österreich	4 654	14 451	4,0	3,1	524	1 065	2,2	2,0
Polen	5 982	30 813	8,5	5,2	145	651	1,3	4,5
Portugal	767	8 027	2,2	10,5	24	24	0,0	1,0
Rußland	4 778	20 895	5,8	4,4	32	116	0,2	3,6
Schweden	4 811	11 564	3,2	2,4	1 229	2 112	4,3	1,7
Schweiz	2 398	6 239	1,7	2,6	402	790	1,6	2,0
Spanien	879	2 891	0,8	3,3	286	557	1,1	1,9
Tschechische Republik	3 595	15 747	4,3	4,4	110	356	0,7	3,2
Türkei	873	3 909	1,1	4,5	8	19	0,0	2,4
Ungarn	2 175	20 522	5,7	9,4	62	324	0,7	5,2
sonstige europäische Länder	2 846	15 817	4,4	5,6	82	409	0,8	5,0

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

**) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt; Anteil an allen Übernachtungen
- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

Noch: 12.9. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten ¹⁾ und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{**)} 1994 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)

ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
		Ist				Ist		
	Anzahl	Anteil ¹⁾	Tage	Anzahl	Anteil ¹⁾	Tage		
Afrika	383	1 621	0,4	4,2	30	58	0,1	1,9
Republik Südafrika	67	130	0,0	1,9	27	39	0,1	1,4
sonstige afrikanische Länder	316	1 491	0,4	4,7	3	19	0,0	6,3
Amerika insgesamt	4 719	14 351	4,0	3,0	366	826	1,7	2,3
Kanada	594	2 442	0,7	4,1	52	172	0,3	3,3
USA	3 475	10 187	2,8	2,9	266	545	1,1	2,0
Mittelamerika und Karibik	96	236	0,1	2,5	2	8	0,0	4,0
Brasilien	266	740	0,2	2,8	7	25	0,1	3,6
sonstige südamerikanische Länder	288	746	0,2	2,6	39	76	0,2	1,9
Australien – Neuseeland – Ozeanien	448	1 091	0,3	2,4	168	427	0,9	2,5
Asien	2 213	10 406	2,9	4,7	49	69	0,1	1,4
Arabische Golfstaaten	105	210	0,1	2,0	11	11	0,0	1,0
VR China und Hongkong	265	1 492	0,4	5,6	6	10	0,0	1,7
Israel	199	419	0,1	2,1	–	–	–	–
Japan	540	1 118	0,3	2,1	15	20	0,0	1,3
Südkorea	366	2 571	0,7	7,0	11	16	0,0	1,5
Taiwan	47	238	0,1	5,1	–	–	–	–
sonstige asiatische Länder	691	4 358	1,2	6,3	6	12	0,0	2,0
ohne Angaben	5 124	11 869	3,3	2,3	216	696	1,4	3,2

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

***) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen
- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

12.10. Beherbergungskapazität ¹⁾ am 31.12.1994 nach Betriebsarten bzw. Reisegebieten

Betriebsart Reisegebiet	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung 1994	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten	
	Anzahl				%	
	Insgesamt					
Land insgesamt	977	780	52 354	39 976	31,1	37,8
	Ausgewählte Betriebsarten					
Hotels	361	329	21 211	18 990	31,8	35,1
Gasthöfe	98	86	2 346	2 088	29,5	33,8
Pensionen	165	145	3 870	3 002	28,2	34,0
Hotels garnis	74	68	4 232	3 493	35,0	41,2
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	99	76	6 341	4 414	27,7	35,3
Ferienhäuser und -wohnungen	109	28	5 249	1 842	15,9	29,7
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	50	31	6 200	3 419	29,3	37,9
Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen	20	17	2 883	2 728	79,7	87,4
	Reisegebiete					
Barnim-Oderbruch-Märkische Schweiz-Schorfheide	145	115	8 939	7 027	33,2	40,7
Beeskow-Storkower Land-Scharmützelsee	127	99	7 941	5 257	26,9	33,7
Fläming	45	39	1 813	1 582	24,9	28,5
Havelland	152	123	8 830	7 248	33,7	39,8
Prignitz	56	47	2 017	1 496	34,2	39,9
Ruppiner Schweiz	107	82	4 245	3 076	26,0	35,5
Spreewald-Niederlausitz	190	160	8 281	6 997	31,2	34,6
Südliche Märkische Seenlandschaft	91	71	5 388	4 036	30,3	37,4
Uckermark	64	44	4 900	3 257	35,7	47,8

¹⁾ Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

12.11. Beherbergungskapazität *) am 31.12.1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung 1994	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten	
	Anzahl				%	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	14	12	773	633	27,2	31,1
Cottbus	14	14	1 628	1 595	30,6	31,4
Frankfurt (Oder)	13	10	944	887	33,9	37,8
Potsdam	18	14	1 492	1 239	42,5	47,4
Landkreise						
Barnim	66	50	5 430	4 202	30,9	38,3
Dahme-Spreewald	83	57	4 956	3 360	28,4	36,2
Elbe-Elster	43	40	1 449	1 344	38,8	41,0
Havelland	29	24	1 419	1 285	33,7	37,7
Märkisch-Oderland	80	65	3 553	2 825	36,6	44,3
Oberhavel	64	49	2 299	1 674	24,5	32,0
Oberspreewald-Lausitz	53	49	2 225	2 059	26,4	27,8
Oder-Spree	100	77	6 259	3 859	26,6	33,9
Ostprignitz-Ruppin	67	52	2 991	2 011	27,2	37,7
Potsdam-Mittelmark	111	90	6 050	4 870	30,8	37,7
Prignitz	32	28	972	887	42,2	44,9
Spree-Neiße	64	54	2 513	1 951	30,0	34,8
Teltow-Fläming	62	51	2 501	2 038	31,6	37,7
Uckermark	64	44	4 900	3 257	35,7	47,8
Land Brandenburg	977	780	52 354	39 976	31,1	37,8

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

12.12. Fremdenverkehr 1994 auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Gästekünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste Tage
	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	
		aus dem Ausland			ausländischer Gäste		
	Anzahl		%	Anzahl		%	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	8 201	476	28,8	25 564	1 022	3,4	3,1
Frankfurt (Oder) .....	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Barnim	23 175	878	29,0	66 789	4 576	29,2	2,9
Dahme-Spreewald	47 087	1 912	20,2	164 575	7 747	17,3	3,5
Elbe-Elster	5 285	98	-10,5	18 089	369	-15,0	3,4
Havelland	4 154	344	2,8	12 797	776	-27,0	3,1
Märkisch-Oderland .....	.	.	.	.	.	.	.
Oberhavel	14 007	375	31,0	27 864	779	7,9	2,0
Oberspreewald-Lausitz	42 715	1 308	31,3	159 512	4 141	47,6	3,7
Oder-Spree	21 569	880	10,2	78 842	2 003	0,3	3,7
Ostprignitz-Ruppin	19 312	486	0,1	51 717	1 456	-11,3	2,7
Potsdam-Mittelmark	32 496	6 573	7,8	93 944	18 964	6,2	2,9
Prignitz .....	.	.	.	.	.	.	.
Spree-Neiße	8 671	313	63,8	26 117	2 174	-7,1	3,0
Teltow-Fläming	4 778	688	-7,1	13 447	1 444	-16,3	2,8
Uckermark	20 417	582	20,4	77 371	2 565	7,0	3,8
Land Brandenburg	285 460	15 581	18,8	950 528	49 272	12,0	3,3

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

12.13. Campingplätze mit Urlaubscamping ^{*)} und Stellplatzkapazität am 31.12.1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Campingplätze		Stellplätze	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene
	Anzahl			
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	4	–	337	–
Frankfurt (Oder)	1	–	650	–
Landkreise				
Barnim	13	1	998	50
Dahme-Spreewald	27	3	2 858	360
Elbe-Elster	6	–	275	–
Havelland	5	1	390	30
Märkisch-Oderland	2	–	270	–
Oberhavel	10	1	455	20
Oberspreewald-Lausitz	8	2	841	145
Oder-Spree	20	3	1 403	370
Ostprignitz-Ruppin	20	2	824	94
Potsdam-Mittelmark	18	1	1 172	120
Prignitz	1	–	70	–
Spree-Neiße	7	–	591	–
Teltow-Fläming	4	–	160	–
Uckermark	11	1	1 378	180
Land Brandenburg	157	15	12 672	1 369

^{*)} Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

XIII. Verkehr

Straßenverkehrsunfälle

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Unfälle mit Sachschaden

Schwerer Sachschaden: Unfälle, bei denen der Sachschaden bei einem der Beteiligten über 4 000 DM liegt.

Leichter Sachschaden: Unfälle mit einem Sachschaden unter 4 000 DM bei jedem der Beteiligten.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Moped, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder und Motorroller.

Personenkilometer

Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Personenverkehr

Beförderung einer Person über 1 km Weg

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Straßenbahn, Omnibus) über 1 km Weg

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

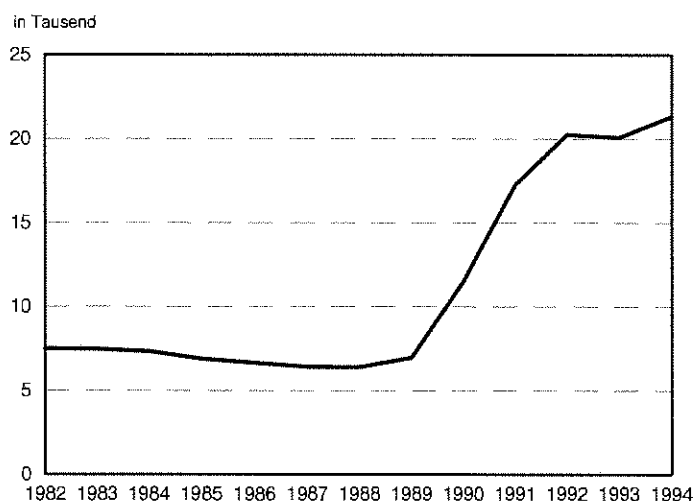
Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

13.1. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 - 1994

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
		innerhalb von Ortschaften	außerhalb ¹⁾	auf Auto- bahnen		Getötete	Verletzte
1982	5 719	3 371	1 927	421	7 512	397	7 115
1983	5 734	3 390	1 931	413	7 485	398	7 087
1984	5 645	3 383	1 869	393	7 343	390	6 953
1985	5 340	3 087	1 853	400	6 894	413	6 481
1986	5 181	3 070	1 720	391	6 651	365	6 286
1987	4 924	2 893	1 649	382	6 419	343	6 076
1988	5 007	2 934	1 656	417	6 407	352	6 055
1989	5 332	2 971	1 771	590	6 968	425	6 543
1990	8 254	4 347	2 819	1 088	11 498	734	10 764
1991	12 230	6 636	4 050	1 544	17 255	931	16 324
1992	14 647	8 022	5 033	1 592	20 235	876	19 359
1993	14 823	7 761	5 528	1 534	20 076	808	19 268
1994	15 827	8 361	5 761	1 705	21 309	802	20 507
1994 nach Monaten							
Januar	1 156	586	463	107	1 545	67	1 478
Februar	910	397	388	125	1 269	57	1 212
März	1 103	594	390	119	1 437	53	1 384
April	1 145	647	363	135	1 500	67	1 433
Mai	1 405	792	489	124	1 857	62	1 795
Juni	1 403	808	477	118	1 822	60	1 762
Juli	1 462	727	549	186	2 045	62	1 983
August	1 419	721	529	169	1 940	66	1 874
September	1 444	782	508	154	1 913	70	1 843
Oktober	1 508	771	532	205	2 113	94	2 019
November	1 436	775	533	128	1 953	69	1 884
Dezember	1 436	761	540	135	1 915	75	1 840

1) ohne Autobahn

Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen



13.2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 – 1994 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	ins- gesamt	davon mit		ins- gesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte
innerhalb von Ortschaften						
1982	3 371	138	3 233	4 109	139	3 970
1983	3 390	149	3 241	4 105	152	3 953
1984	3 383	133	3 250	4 045	136	3 909
1985	3 087	151	2 936	3 637	159	3 478
1986	3 070	144	2 926	3 626	149	3 477
1987	2 893	108	2 785	3 481	114	3 367
1988	2 934	131	2 803	3 484	138	3 346
1989	2 971	134	2 837	3 577	141	3 436
1990	4 347	199	4 148	5 307	216	5 091
1991	6 636	232	6 404	8 283	245	8 038
1992	8 022	210	7 812	9 855	227	9 628
1993	7 761	192	7 569	9 419	208	9 211
1994	8 361	159	8 202	10 070	167	9 903
außerhalb von Ortschaften						
1982	1 927	186	1 741	2 663	208	2 455
1983	1 931	181	1 750	2 682	202	2 480
1984	1 869	191	1 678	2 649	213	2 436
1985	1 853	199	1 654	2 588	221	2 367
1986	1 720	143	1 577	2 327	154	2 173
1987	1 649	160	1 489	2 297	182	2 115
1988	1 656	158	1 498	2 259	175	2 084
1989	1 771	177	1 594	2 400	202	2 198
1990	2 819	276	2 543	4 170	314	3 856
1991	4 050	370	3 680	6 177	427	5 750
1992	5 033	439	4 594	7 674	506	7 168
1993	5 528	422	5 106	8 144	474	7 670
1994	5 761	468	5 293	8 432	542	7 890
auf Autobahnen						
1982	421	40	381	740	50	690
1983	413	37	376	698	44	654
1984	393	32	361	649	41	608
1985	400	23	377	669	33	636
1986	391	43	348	698	62	636
1987	382	34	348	641	47	594
1988	417	26	391	664	39	625
1989	590	63	527	991	82	909
1990	1 088	145	943	2 021	204	1 817
1991	1 544	176	1 368	2 795	259	2 536
1992	1 592	114	1 478	2 706	143	2 563
1993	1 534	104	1 430	2 513	126	2 387
1994	1 705	80	1 625	2 807	93	2 714

13.3. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1994 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	insgesamt ¹⁾	Kraftfahrzeuge insgesamt	darunter				Fahrräder
			Motorzweiräder	Personenkraftwagen	Güterkraftfahrzeuge	Busse	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	22 704	20 896	1 411	17 313	1 979	89	1 711
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	2 762	2 545	159	2 273	105	1	212
darunter							
Alkoholeinfluß	2 485	2 280	148	2 048	77	–	200
Übermüdung	157	156	1	130	25	–	1
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 720	1 376	118	1 102	141	7	334
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	6 228	6 182	422	5 240	495	14	40
Abstand	2 326	2 270	149	1 705	394	14	49
Überholen	1 411	1 351	139	1 061	139	6	50
Vorbefahren	39	37	2	31	4	–	2
Nebeneinanderfahren	121	110	4	78	26	2	9
Vorfahrt, Vorrang	2 472	2 194	104	1 899	168	9	273
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 849	1 652	71	1 441	123	8	192
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	146	122	12	103	7	–	24
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	2 064	1 699	87	1 392	180	12	362
darunter							
Fehler beim Abbiegen	1 111	937	68	763	82	7	173
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	833	769	41	652	63	9	45
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	127	123	–	93	22	–	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	41	28	1	20	5	1	11
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	66	61	5	15	40	–	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 494	2 151	180	1 752	197	14	318
Technische Mängel an Fahrzeugen	330	246	25	165	47	2	79
Beleuchtung	96	31	6	19	5	–	64
Bereifung	123	123	9	93	19	–	–
Bremsen	29	24	3	12	8	1	5
Lenkung	15	15	1	12	2	–	–
Zugvorrichtung	6	6	–	2	4	–	–
Andere Mängel	61	47	6	27	9	1	10

1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen

13.4. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾			Verunglückte		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		mit Personen- schaden	mit schwerem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	729	425	304	516	7	509
Cottbus	836	499	337	580	16	564
Frankfurt (Oder)	608	378	230	493	12	481
Potsdam	1 213	600	613	700	8	692
Landkreise						
Barnim	2 326	1 241	1 085	1 736	52	1 684
Dahme-Spreewald	2 503	1 141	1 362	1 606	73	1 533
Elbe-Elster	1 045	622	423	820	35	785
Havelland	1 372	808	564	1 079	40	1 039
Märkisch-Oderland	2 389	1 438	951	1 983	65	1 918
Oberhavel	1 833	1 004	829	1 342	59	1 283
Oberspreewald-Lausitz	1 773	849	924	1 152	58	1 094
Oder-Spree	2 160	1 211	949	1 518	43	1 475
Ostprignitz-Ruppin	1 271	623	648	853	35	818
Potsdam-Mittelmark	3 242	1 515	1 727	2 253	99	2 154
Prignitz	1 121	582	539	772	39	733
Spree-Neiße	1 767	955	812	1 314	48	1 266
Teltow-Fläming	1 894	1 060	834	1 399	51	1 348
Uckermark	1 765	876	889	1 193	62	1 131
Land Brandenburg	29 847	15 827	14 020	21 309	802	20 507

1) ohne Straßenverkehrsunfälle mit leichtem Sachschaden

13.5. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1994

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwerem Sachschaden		Personenschaden	davon mit			schwerem Sachschaden
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	Schwer-verletzten	Leicht-verletzten	
Beteiligte insgesamt	54 486	4 643	28 813	1 124	11 245	16 444	25 673
Führer von Kraftfahrzeugen	49 294	4 022	24 147	973	9 401	13 773	25 147
davon von							
Motorzweirädern	1 936	69	1 853	59	815	979	83
Personenkraftwagen	40 265	3 316	19 425	765	7 469	11 191	20 840
Bussen	330	25	178	9	54	115	152
Güterkraftfahrzeugen	6 412	591	2 554	133	1 013	1 408	3 858
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	104	10	49	4	16	29	55
übrigen Kraftfahrzeugen	247	11	88	3	34	51	159
Führer von Fahrrädern	2 922	113	2 899	69	1 014	1 816	23
Führer von anderen Fahrzeugen ..	667	467	183	13	75	95	484
Fußgänger	1 582	41	1 563	68	746	749	19
Andere Personen	21	-	21	1	9	11	-

13.6. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1994 nach dem Alter ¹⁾

Art der Verkehrsbeteiligung	Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 bis 18	18 bis 25	25 bis 45	45 bis 65	65 bis 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	1 355	1 256	5 773	12 623	5 376	677	246
Führer von Kraftfahrzeugen	27	813	5 392	11 559	4 510	435	82
davon von							
Motorzweirädern	18	746	448	464	119	23	4
Personenkraftwagen	9	65	4 626	9 336	3 799	403	78
Bussen	-	-	7	98	63	1	-
Güterkraftfahrzeugen	-	1	299	1 587	496	6	-
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	-	-	5	29	11	1	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	1	7	45	22	1	-
Führer von Fahrrädern	772	350	236	638	587	154	83
Fußgänger	556	92	133	342	241	87	81
Sonstige Verkehrsteilnehmer ...	-	1	12	84	38	1	-

¹⁾ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

13.7. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 – 1994 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1982	5 719	2 389	984	129	1 346	871
1983	5 734	2 525	976	115	1 277	841
1984	5 645	2 525	912	84	1 303	821
1985	5 340	2 338	868	117	1 192	825
1986	5 181	2 363	843	122	1 092	761
1987	4 924	2 182	832	87	1 096	727
1988	5 007	2 273	819	108	1 098	709
1989	5 332	2 329	799	123	1 228	853
1990	8 254	3 651	1 122	162	2 184	1 135
1991	12 230	6 002	1 403	69	3 953	803
1992	14 647	7 559	1 546	101	4 631	810
1993	14 823	7 733	1 373	101	4 814	802
1994	15 827	8 689	1 416	136	4 697	889

13.8. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 – 1994 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1982 ¹⁾	1985 ¹⁾	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991	1992	1993	1994
Hauptverursacher insgesamt	5 242	4 907	4 870	7 730	12 230	14 647	14 823	15 827
Führer von Kraftfahrzeugen	4 059	3 822	3 803	6 348	10 742	12 977	13 213	14 074
davon von								
Motorzweirädern	1 592	1 374	1 132	1 349	1 204	1 011	907	959
Personenkraftwagen	1 931	1 949	2 190	4 398	8 673	10 876	11 067	11 562
Bussen	42	46	34	56	61	53	52	72
Güterkraftfahrzeugen	393	354	354	469	753	967	1 124	1 393
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	59	52	47	48	25	35	27	36
übrigen Kraftfahrzeugen	42	47	46	28	26	35	36	52
Führer von Fahrrädern	439	426	454	568	731	919	995	1 106
Fußgänger	715	647	599	799	725	647	508	565
Sonstige Verkehrsteilnehmer	29	12	14	18	32	104	107	82

1) Ausweis ohne allgemeine Ursachen (Straßenzustand, Witterungseinflüsse und Hindernisse)

13.9. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1982 – 1994 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1982	1985	1990	1991	1992	1993	1994
Verunglückte insgesamt	7 512	6 894	11 498	17 255	20 235	20 076	21 309
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	5 804	5 317	9 360	14 017	16 143	16 108	17 046
davon von							
Motorzweirädern	3 242	2 776	2 664	2 289	1 936	1 691	1 883
Personenkraftwagen	2 204	2 182	6 104	11 131	13 484	13 498	14 056
Bussen	68	58	222	111	91	148	109
Güterkraftfahrzeugen	245	263	325	455	603	731	943
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	16	17	8	1	7	3	7
übrigen Kraftfahrzeugen	29	21	37	30	22	37	48
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	679	642	925	1 662	2 390	2 432	2 700
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	34	23	29	65	20	26	18
Fußgänger	995	912	1 184	1 495	1 671	1 482	1 520
Andere Personen ¹⁾	–	–	–	16	11	28	20
Getötete insgesamt	397	413	734	931	876	808	802
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	273	275	578	786	698	665	673
davon von							
Motorzweirädern	123	125	98	52	49	52	50
Personenkraftwagen	126	127	453	700	626	587	589
Bussen	1	4	6	1	2	1	3
Güterkraftfahrzeugen	20	16	20	33	21	25	30
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	1	1	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	2	2	–	–	–	–	1
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	46	52	51	47	59	52	62
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	1	2	2	1	–	–	–
Fußgänger	77	84	103	94	118	90	66
Andere Personen ¹⁾	–	–	–	3	1	1	1
Verletzte insgesamt	7 115	6 481	10 764	16 324	19 359	19 268	20 507
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	5 531	5 042	8 782	13 231	15 445	15 443	16 373
davon von							
Motorzweirädern	3 119	2 651	2 566	2 237	1 887	1 639	1 833
Personenkraftwagen	2 078	2 055	5 651	10 431	12 858	12 911	13 467
Bussen	67	54	216	110	89	147	106
Güterkraftfahrzeugen	225	247	305	422	582	706	913
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	15	16	7	1	7	3	7
übrigen Kraftfahrzeugen	27	19	37	30	22	37	47
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	633	590	874	1 615	2 331	2 380	2 638
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	33	21	27	64	20	26	18
Fußgänger	918	828	1 081	1 401	1 553	1 392	1 454
Andere Personen ¹⁾	–	–	–	13	10	27	19

1) "Andere Personen" werden erst ab 1991 nachgewiesen.

13.10. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1994 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter					Fußgänger
		Führer und Mitfahrer von				Fuhrädem	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt	21 309	17 046	1 883	14 056	1 107	2 700	1 520
unter 6	421	283	3	273	7	46	92
6 bis 10	719	272	5	260	7	178	268
10 bis 15	1 150	433	37	377	19	527	190
15 bis 18	1 750	1 349	756	573	20	313	88
18 bis 21	2 425	2 249	245	1 963	41	110	64
21 bis 25	2 364	2 189	221	1 854	114	105	67
25 bis 35	4 846	4 324	333	3 615	376	322	185
35 bis 45	3 271	2 838	134	2 412	292	279	148
45 bis 55	2 020	1 602	56	1 409	137	297	113
55 bis 65	1 417	1 006	62	876	68	280	127
65 bis 75	605	363	27	317	19	152	86
75 und mehr	266	102	4	92	6	83	81
Ohne Angabe	55	36	-	35	1	8	11
Getötete	802	673	50	589	34	62	66
unter 6	8	4	-	4	-	1	3
6 bis 10	8	4	-	4	-	3	1
10 bis 15	13	7	2	5	-	5	1
15 bis 18	41	36	9	27	-	4	1
18 bis 21	90	87	2	83	2	1	2
21 bis 25	112	108	8	97	3	1	3
25 bis 35	187	170	12	146	12	5	11
35 bis 45	142	120	9	104	7	5	17
45 bis 55	75	65	2	58	5	8	2
55 bis 65	63	46	3	40	3	13	4
65 bis 75	43	23	3	18	2	12	8
75 und mehr	19	3	-	3	-	4	12
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	1
Verletzte	20 507	16 373	1 833	13 467	1 073	2 638	1 454
unter 6	413	279	3	269	7	45	89
6 bis 10	711	268	5	256	7	175	267
10 bis 15	1 137	426	35	372	19	522	189
15 bis 18	1 709	1 313	747	546	20	309	87
18 bis 21	2 335	2 162	243	1 880	39	109	62
21 bis 25	2 252	2 081	213	1 757	111	104	64
25 bis 35	4 659	4 154	321	3 469	364	317	174
35 bis 45	3 129	2 718	125	2 308	285	274	131
45 bis 55	1 945	1 537	54	1 351	132	289	111
55 bis 65	1 354	960	59	836	65	267	123
65 bis 75	562	340	24	299	17	140	78
75 und mehr	247	99	4	89	6	79	69
Ohne Angabe	54	36	-	35	1	8	10

13.11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 – 1994 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse				Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit		trocken	naß	winterglatt
			mit Straßenbeleuchtung in Betrieb	ohne Straßenbeleuchtung			
1982	4 033	199	569	918	4 433	1 052	234
1983	4 102	206	594	832	4 112	1 333	289
1984	3 909	205	643	888	3 993	1 303	349
1985	3 874	180	495	791	3 665	1 229	446
1986	3 756	166	539	720	3 625	1 131	425
1987	3 442	181	542	759	3 395	1 141	388
1988	3 487	205	582	733	3 457	1 271	279
1989	3 643	219	609	861	3 875	1 158	299
1990	5 404	336	994	1 520	5 979	1 959	316
1991	7 618	721	1 460	2 431	8 588	2 909	733
1992	8 973	864	1 805	3 005	9 526	4 297	824
1993	9 338	848	1 519	3 118	9 357	4 134	1 332
1994	9 953	983	1 545	3 346	10 564	4 506	757

13.12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1994 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit					
	insgesamt	darunter				
		6 Uhr bis 8.59	9 Uhr bis 11.59	12 Uhr bis 14.59	15 Uhr bis 17.59	18 Uhr bis 20.59
Montag	2 207	363	290	334	584	293
Dienstag	2 172	321	301	346	552	320
Mittwoch	2 143	404	276	282	513	294
Donnerstag	2 351	371	330	357	562	352
Freitag	2 657	383	333	520	580	369
Sonnabend	2 378	194	367	364	371	335
Sonntag	1 919	109	190	285	364	321
zusammen	15 827	2 145	2 087	2 488	3 526	2 284
	Anteil in Prozent					
Montag	100	16,4	13,1	15,1	26,5	13,3
Dienstag	100	14,8	13,9	15,9	25,4	14,7
Mittwoch	100	18,9	12,9	13,2	23,9	13,7
Donnerstag	100	15,8	14,0	15,2	23,9	15,0
Freitag	100	14,4	12,5	19,6	21,8	13,9
Sonnabend	100	8,2	15,4	15,3	15,6	14,1
Sonntag	100	5,7	9,9	14,9	19,0	16,7
zusammen	100	13,6	13,2	15,7	22,3	14,4

13.13. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit amtlichen Kennzeichen 1991 – 1994

Jahr Monat	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Übrige Kraft- fahrzeuge	
Neuzulassungen								
1991	141 324	1 729	124 805	204	11 670	2 155	761	7 261
1992	152 205	2 500	129 538	428	15 663	2 606	1 470	6 974
1993	127 179	3 576	106 391	371	13 654	2 082	1 105	6 419
1994	120 795	4 119	101 479	327	11 861	1 952	1 057	6 384
1994 nach Monaten								
Januar	8 968	128	7 715	7	923	117	78	486
Februar	9 576	198	8 361	25	821	115	56	420
März	13 318	667	11 312	18	1 048	186	87	654
April	10 696	597	8 877	33	923	176	90	575
Mai	11 559	596	9 679	35	968	177	104	649
Juni	11 312	457	9 460	37	1 064	183	111	648
Juli	9 124	427	7 526	18	873	177	103	545
August	8 541	423	6 968	55	858	169	68	517
September	9 165	257	7 747	37	889	169	66	485
Oktober	8 199	159	6 944	22	860	154	60	425
November	9 007	99	7 644	9	1 000	143	112	470
Dezember	11 330	111	9 246	31	1 634	186	122	510
Besitzumschreibungen								
1991	335 579	5 594	307 716	972	13 593	5 201	2 503	31 719
1992	227 531	2 796	213 815	350	7 456	1 963	1 151	5 801
1993	275 522	4 238	257 809	307	9 483	2 302	1 383	7 961
1994	278 253	5 402	256 825	248	11 496	2 445	1 837	9 475
1994 nach Monaten								
Januar	21 875	214	20 460	29	866	188	118	742
Februar	21 821	280	20 459	12	774	194	102	756
März	27 518	754	25 198	24	1 093	263	186	930
April	22 211	651	20 297	13	869	245	136	767
Mai	23 854	720	21 887	22	862	202	161	840
Juni	23 900	569	21 977	8	968	220	158	837
Juli	20 436	516	18 748	13	840	175	144	690
August	22 587	518	20 762	27	947	190	143	663
September	24 808	405	23 021	34	1 045	168	135	800
Oktober	20 697	278	19 014	29	1 039	177	160	768
November	22 805	238	21 054	14	1 114	174	211	747
Dezember	25 741	259	23 948	23	1 079	249	183	935

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Zulassungsbezirken am 01.01.1995 ^{*)}

Zulassungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraftom- nibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Übrige Kraft- fahrzeuge	
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	40 337	763	36 373	83	2 495	268	355	4 060
Cottbus	61 671	1 203	55 733	141	3 713	391	490	6 477
Frankfurt (Oder)	40 726	796	36 886	54	2 432	280	278	3 320
Potsdam	70 530	1 338	62 482	335	5 057	474	844	8 210
Landkreise								
Barnim	83 095	2 016	73 070	184	5 640	1 437	748	11 516
Dahme-Spreewald	82 549	1 787	71 569	193	6 004	2 143	853	14 423
Elbe-Elster	74 943	1 750	64 085	223	5 157	3 136	592	13 398
Havelland	68 650	1 609	59 912	82	4 817	1 562	668	9 450
Märkisch-Oderland	95 356	2 124	82 799	173	6 568	2 750	942	14 185
Oberhavel	87 814	2 010	77 246	178	5 972	1 538	870	12 192
Oberspreewald-Lausitz	80 249	2 098	70 762	201	4 677	1 638	873	13 051
Oder-Spree	99 168	2 065	87 555	193	6 502	2 029	824	14 758
Ostprignitz-Ruppin	61 549	1 193	52 808	153	4 369	2 434	592	9 734
Potsdam-Mittelmark	103 832	2 483	88 519	159	8 405	3 142	1 124	16 660
Prignitz	53 890	880	46 201	102	3 462	2 702	543	9 137
Spree-Neiße	81 072	1 879	70 685	157	5 709	1 695	947	13 149
Teltow-Fläming	79 925	1 964	69 583	147	5 591	1 943	697	12 131
Uckermark	81 473	1 668	71 331	205	4 753	2 801	715	11 182
Land Brandenburg	1 351 826	29 690	1 181 980	2 971	91 595	32 588	13 002	197 607

^{*)} Durch die Gebietsreform konnten Datensätze in regionaler Gliederung nicht zugeordnet werden, sind aber in der Ingesamtsomme je Fahrzeugart enthalten.
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.15. Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1980 – 1994

Jahr Verkehrsform	Beförderte Personen	Personenkilometer	Wagenkilometer
	1 000		
1980	424 000	4 643 000	.
1985	418 000	4 579 000	.
1989	409 000	4 750 000	.
1990	435 329	3 960 508	158 538
1991	202 811	2 267 805	107 712
1992	182 806	1 718 224	99 251
1993	173 020	1 677 874	98 501
1994	174 189	1 706 682	102 594

1994 nach Verkehrsformen

Allgemeiner Linienverkehr	165 554	1 346 408	90 732
Sonderformen des Linienverkehrs	6 046	79 957	3 623
Berufsverkehr	891	10 950	550
Markt- und Theaterfahrten	35	9 617	276
Schülerverkehr	5 120	59 390	2 797
Freigestellter Schülerverkehr	1 377	24 088	864
Gelegenheitsverkehr	1 213	256 229	7 375
Ausflugsverkehr	480	94 836	2 911
Ferienziel-Reisen	18	32 165	764
Verkehr mit Mietomnibussen	714	129 228	3 700

13.16. Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1990 – 1994

Unternehmen und Beschäftigte

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr			
		insgesamt	davon		
			Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	sonstiges Personal im Fahrdienst	technisches Personal
Anzahl	Personen				
1990	28	6 702	3 499	1 850	1 353
1991	44	6 143	3 165	1 543	1 435
1992	96	5 371	2 973	1 096	1 302
1993	96	5 102	2 861	1 061	1 180
1994	146	5 039	3 156	920	963

Unternehmen und Fahrzeugbestand

Jahr	Kraftomnibusverkehr		Straßenbahnverkehr		Obusverkehr	
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	Unternehmen	verfügbare Trieb- und Beiwagen	Unternehmen	verfügbare Obusse
	Anzahl					
1990	28	2 382	5	497	3	50
1991	41	1 919	7	505	2	38
1992	93	1 920	7	355	2	39
1993	93	1 913	7	338	2	38
1994	143	2 190	7	326	2	38

Plätze in Fahrzeugen des Straßenpersonenverkehrs

Jahr	Kraftomnibusse		Straßenbahnen		Obusse	
	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl					
1990	99 065	113 857	11 896	50 834	1 645	4 850
1991	81 839	90 597	13 841	51 256	1 200	3 455
1992	82 976	82 642	10 399	30 525	1 181	2 912
1993	84 332	76 466	10 205	29 390	1 293	2 831
1994	97 825	86 665	9 709	29 395	1 370	2 598

13.17. Gewerblicher Flughafenverkehr ^{*)} in Berlin-Schönefeld 1992 – 1994

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit
1992	14 760	14 760	728 608	718 326	76 792
1993	16 040	15 961	782 328	790 033	68 897
1994	18 604	18 491	898 257	906 233	95 828
1994 nach Monaten					
Januar	1 085	1 076	43 999	42 548	6 460
Februar	1 006	988	46 891	44 689	3 720
März	1 348	1 343	47 352	63 052	5 072
April	1 563	1 555	65 067	51 641	6 294
Mai	1 836	1 814	68 329	78 932	6 983
Juni	2 004	1 994	72 926	78 358	9 291
Juli	1 989	1 992	109 557	167 399	9 781
August	2 042	2 021	166 120	109 132	11 363
September	1 679	1 677	92 781	96 395	10 885
Oktober	1 702	1 684	104 356	81 753	10 717
November	1 181	1 175	45 462	44 204	7 555
Dezember	1 169	1 172	35 417	48 130	7 707

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit
1992	2 526 619	2 136 692	1 209 869	470 808	405 631	490 313
1993	1 524 854	1 759 214	898 463	2 414 366	1 410 297	2 876 832
1994	3 359 515	2 463 647	1 458 580	2 399 425	1 295 494	2 866 203
1994 nach Monaten						
Januar	206 445	119 159	117 775	199 084	106 518	243 415
Februar	163 018	231 611	133 105	189 414	102 839	235 940
März	194 576	248 581	152 996	216 930	119 357	259 657
April	119 059	202 306	91 044	182 420	103 873	221 044
Mai	182 962	132 262	95 188	178 683	95 408	217 221
Juni	186 535	134 114	105 150	177 655	80 268	218 116
Juli	330 505	177 951	83 181	184 658	104 991	221 719
August	507 334	201 045	112 146	193 513	102 698	218 757
September	367 922	255 532	93 548	220 378	110 259	243 806
Oktober	362 703	250 023	171 471	212 429	106 635	233 871
November	444 343	210 025	143 362	221 563	117 008	252 302
Dezember	294 113	301 038	159 614	222 698	145 640	300 355

*) Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

XIV. Sozialleistungen und Versicherungen

Die Sozialhilfestatistik wurde ab dem 01. Januar 1994 neu strukturiert. Ein Vergleich der Zahl der Leistungsempfänger und der finanziellen Aufwendungen mit den Vorjahresangaben ist mit Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes am 01.11.1993 nicht mehr gegeben.

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden seit dem 01.01.1991 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 01.11.1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen / § 3 (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen / § 2 auf der Grundlage des BSHG gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Vergleichbare Einrichtungen

Andere Einrichtungen und Einzelwohnungen mit Sachleistungsgewährung und Vergabe von Wertgutscheinen.

Anderweitige Unterbringung

Unterbringungen, z.B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung, Einzelwohnungen mit Sach- und Geldleistungsgewährung und Vergabe von Wertgutscheinen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Bezieher mehrerer Leistungen werden bei jeder relevanten Hilfe gezählt.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfaßt ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschußgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gewährt.

Rehabilitationsmaßnahmen

Entsprechend § 53 des Schwerbehindertengesetzes werden die Zahl der abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen, persönliche Merkmale der Rehabilitanden, die Art und Ursache der Behinderung sowie die Art und Dauer der Maßnahmen erfaßt. Die Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, der Kriegsopferversorgung und -fürsorge, der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben und der Sozialhilfe erteilen die Auskunft.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 53 des Schwerbehindertengesetzes - SchwbG umfaßt die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr zuerkannt wurde.

14.1. Ausgaben der Sozialhilfe 1994 an Berechtigte nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			davon durch					
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger			überörtliche Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 DM									
Ausgaben insgesamt	1036363	214167	822196	318130	213167	104963	718234	1000	717234
je Einwohner (in DM) ¹⁾	408,54	84,43	324,11	125,41	84,03	41,38	238,13	0,40	282,74
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	244764	172918	71847	244299	172453	71847	465	465	-
davon									
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	199500	129325	70175	199500	129325	70175	-	-	-
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	11952	11952	-	11952	11952	-	-	-	-
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	28128	26457	1671	28128	26457	1671	-	-	-
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	5184	5184	-	4719	4719	-	465	465	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	791599	41249	750350	73830	40714	33116	717769	535	717234
davon									
Hilfe zur Pflege zusammen	376990	21921	355069	51076	21921	29155	325914	-	325914
davon in Form von									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	7845	7845	-	7845	7845	-	-	-	-
Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit	8468	8468	-	8468	8468	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	920	920	-	920	920	-	-	-	-
anderen Leistungen	4688	4688	-	4688	4688	-	-	-	-
teilstationär	3151	-	3151	-	-	-	3151	-	3151
vollstationär	351918	-	351918	29155	-	29155	322763	-	322763
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	378220	3715	374505	3181	3180	1	375039	535	374504
davon									
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	955	859	96	324	324	-	631	535	96
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	19751	598	19153	598	598	-	19153	-	19153
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4617	1203	3414	1203	1203	-	3414	-	3414
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	8	8	-	8	8	-	-	-	-
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	57028	-	57028	-	-	-	57028	-	57028
Suchtkrankenhilfe	12661	3	12658	3	3	-	12658	-	12658
Sonstige Eingliederungshilfe	283200	1043	282156	1044	1043	1	282156	-	282156
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	30463	13605	16858	17553	13605	3948	12910	-	12910
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5926	2009	3918	2020	2009	12	3906	-	3906
davon									
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	81	81	-	81	81	-	-	-	-
vorbeugende Gesundheitshilfe	13	6	7	13	6	7	-	-	-
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	38	36	1	38	36	1	-	-	-
Blindenhilfe	3108	-	3108	-	-	-	3108	-	3108
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	983	983	-	983	983	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	996	195	801	198	195	2	798	-	798
Altenhilfe	526	526	-	526	526	-	-	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	182	181	1	182	181	1	-	-	-

1) Bevölkerungsstand 31.12.1994

14.2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	<u>Außerhalb von und in Einrichtungen</u> Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da
				Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz
				1 000
				Örtlicher
	Außerhalb von Einrichtungen			
1	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	172 453	33 882	4 144
2	Hilfe zur Pflege	21 921	700	318
3	Eingliederungshilfe für Behinderte	3 180	.	.
4	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder	13 605	994	31
5	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 009	83	19
6	Zusammen	213 167	35 660	4 511
	In Einrichtungen			
7	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	71 847	43 202	5 996
8	Hilfe zur Pflege	29 155	9 573	4 107
9	Eingliederungshilfe für Behinderte	1	-	-
10	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder	3 948	35	19
11	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	12	35	-
12	Zusammen	104 963	52 845	10 123
				Überörtlicher
	Außerhalb von Einrichtungen			
13	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	465	-	-
14	Hilfe zur Pflege	-	-	-
15	Eingliederungshilfe für Behinderte	535	47	-
16	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder	-	-	-
17	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	-	-	-
18	Zusammen	1 000	47	-
	In Einrichtungen			
19	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
20	Hilfe zur Pflege	325 914	74 283	-
21	Eingliederungshilfe für Behinderte	374 504	59 943	19 745
22	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder	12 910	-	-
23	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 906	4 211	-
24	Zusammen	717 234	138 437	19 745
				Ins
	Außerhalb von Einrichtungen			
25	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	172 918	33 882	4 144
26	Hilfe zur Pflege	21 921	700	318
27	Eingliederungshilfe für Behinderte	3 715	47	.
28	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder	13 605	994	31
29	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 009	83	19
30	Zusammen	214 167	35 707	4 511
	In Einrichtungen			
31	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	71 847	43 202	5 996
32	Hilfe zur Pflege	355 069	83 857	4 107
33	Eingliederungshilfe für Behinderte	374 505	59 943	19 745
34	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder	16 858	35	19
35	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 918	4 246	-
36	Zusammen	822 196	191 282	29 868
37	Insgesamt	1 036 363	226 989	34 379

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen				Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	Reine Ausgaben	Lfd. Nr.
von						
Leistungen						
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen				
DM					% von Spalte 1	
Träger						
310	26 838	1 049	1 541	138 571	80,4	1
2	316	15	50	21 220	96,8	2
-	.	-	.	3 180	100,0	3
2	932	29	1	12 610	92,7	
2	50	11	1	1 926	95,9	5
315	28 136	1 104	1 593	177 507	83,3	6
431	36 558	71	145	28 645	39,9	7
133	5 333	-	-	19 582	67,2	8
-	-	-	-	1	100,0	9
-	16	-	-	3 913	99,1	
.	10	24	-	- 23	x	11
564	41917	95	145	52 118	49,7	12
Träger						
-	-	-	-	465	100,0	13
-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	47	488	91,3	15
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	47	953	95,3	18
-	-	-	-	-	-	19
4 882	69 402	-	-	251 630	77,2	20
10 499	29 698	-	-	314 562	84,0	21
-	-	-	-	12 910	100,0	
1 626	-	2 585	-	- 305	x	23
17 007	99 100	2 585	-	578 796	80,7	24
gesamt						
310	26 838	1 049	1 541	139 036	80,4	25
2	316	15	50	21 220	96,8	26
-	.	-	47	3 668	98,7	27
2	932	29	1	12 610	92,7	
2	50	11	1	1 926	95,9	29
315	28 136	1 104	1 640	178 460	83,3	30
431	36 558	71	145	28 645	39,9	31
5 015	74 735	-	-	271 212	76,4	32
10 499	29 698	-	-	314 562	84,0	33
-	16	-	-	16 823	99,8	
1 627	10	2 610	-	- 328	x	35
17 571	141 017	2 680	145	630 914	76,7	36
17 886	169 153	3 785	1 785	809 375	78,1	37

14.3. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
			1 000 DM		DM
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	13 521	1 170	12 351	140,78
Cottbus	14 439	4 807	9 632	76,66
Frankfurt (Oder)	14 290	3 137	11 153	135,48
Potsdam	21 856	1 633	20 223	146,26
Landkreise				
Barnim	19 155	5 938	13 216	88,07
Dahme-Spreewald	16 758	5 527	11 231	78,64
Elbe-Elster	10 207	1 132	9 075	65,79
Havelland	19 060	5 028	14 032	108,37
Märkisch-Oderland	18 508	5 020	13 488	79,05
Oberhavel	19 829	6 182	13 647	81,26
Oberspreewald-Lausitz	17 149	4 878	12 271	77,40
Oder-Spree	23 502	6 661	16 841	89,11
Ostprignitz-Ruppin	20 218	5 311	14 907	128,31
Potsdam-Mittelmark	17 198	6 798	10 400	59,17
Prignitz	16 031	5 603	10 428	101,59
Spree-Neiße	12 017	2 780	9 237	60,38
Teltow-Fläming	16 446	10 461	5 986	40,78
Uckermark	27 946	6 438	21 508	132,75
Örtliche Träger zusammen	318 130	88 504	229 625	90,52
davon				
Kreisfreie Städte	64 106	10 747	53 359	122,96
Landkreise	254 024	77 757	176 266	83,83
Überörtlicher Träger zusammen	718 234	138 484	579 750	228,54
Land Brandenburg	1 036 363	226 989	809 375	319,06

1) Bevölkerungsstand 31.12.1994

14.4. Landespflegegeld 1993 und 1994 ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Anspruchsberechtigte Personen	Aufwand		Anspruchsberechtigte Personen	Aufwand	
		insgesamt	je Person		insgesamt	je Person
		DM			DM	
		1993			1994	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	348	238 278	685	399	283 854	711
Cottbus	743	507 823	683	870	674 294	775
Frankfurt (Oder)	143	107 138	749	234	167 061	714
Potsdam	379	245 000	646	391	288 526	738
Landkreise						
Barnim	909	556 579	612	1 037	744 000	717
Dahme-Spreewald	722	469 340	650	954	643 696	675
Elbe-Elster	490	330 447	674	544	383 611	705
Havelland	786	510 206	649	885	636 000	719
Märkisch-Oderland	512	325 803	636	673	516 993	768
Oberhavel	985	654 538	665	1 193	855 000	717
Oberspreewald-Lausitz	670	441 974	660	792	559 668	707
Oder-Spree	1 006	688 179	684	977	727 024	744
Ostprignitz-Ruppin	549	377 209	687	585	430 000	735
Potsdam-Mittelmark	575	350 467	610	690	493 621	715
Prignitz	365	252 699	692	436	312 500	717
Spree-Neiße	575	387 064	673	718	505 985	705
Teltow-Fläming	432	299 472	693	440	321 683	731
Uckermark	444	288 593	650	586	417 138	712
Land Brandenburg	10 633	7 030 809	661	12 404	8 960 654	722

^{*)} Stichtagserhebung: 1. Dezember des jeweiligen Jahres

**14.5. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1993
nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Altersgruppe**

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			zusammen	davon		Durchschnitts- alter
	unter 18	18 – 50	50 und älter		örtliche Trä- ger	überörtlicher Träger	
Regelleistungsempfänger/-innen							
Regelleistungsempfänger/-innen	2 143	8 113	129	10 385	8 525	1 860	25,0
Aufnahmeeinrichtung	564	2 846	35	3 445	1 585	1 860	25,6
vergleichbare Einrichtung	643	2 491	47	3 181	3 181	–	25,3
anderweitige Unterbringung	936	2 776	47	3 759	3 759	–	24,1
Grundleistungsempfänger/-innen							
Grundleistungsempfänger/-innen zusammen ¹⁾ ..	1 092	4 663	62	5 817	3 957	1 860	25,2
Sachleistung	885	3 853	52	4 790	2 930	1 860	25,3
Wertgutschein	284	781	21	1 086	1 086	–	23,9
Geldleistung	192	772	4	968	968	–	24,8
Aufnahmeeinrichtung ¹⁾ zusammen	322	2 035	25	2 382	522	1 860	26,2
Sachleistung	314	1 955	24	2 293	433	1 860	26,2
Wertgutschein	6	48	1	55	55	–	26,4
vergleichbare Einrichtung ¹⁾ zusammen	116	553	6	675	675	–	25,8
Sachleistung	95	491	4	590	590	–	26,1
Wertgutschein	19	46	1	66	66	–	22,5
anderweitige Unterbringung ¹⁾ zusammen ..	654	2 075	31	2 760	2 760	–	24,3
Sachleistung	476	1 407	24	1 907	1 907	–	24,1
Wertgutschein	259	687	19	965	965	–	23,9
Geldleistung	192	772	4	968	968	–	24,8
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 051	3 450	67	4 568	4 568	–	24,7
Aufnahmeeinrichtung	242	811	10	1 063	1 063	–	24,4
vergleichbare Einrichtung	527	1 938	41	2 506	2 506	–	25,2
anderweitige Unterbringung	282	701	16	999	999	–	23,7

1) ohne Mehrfachzählung

14.6. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1993 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	insgesamt	davon					
		Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
		zusammen	männlich	in Einrichtungen	zusammen	männlich	in Einrichtungen
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	609	546	370	–	63	27	–
Cottbus	313	96	64	96	217	157	217
Frankfurt (Oder)	316	46	24	46	270	213	269
Potsdam	627	598	384	–	29	16	–
Landkreise							
Barnim	434	416	280	–	18	12	–
Dahme-Spreewald	579	156	103	156	423	300	423
Elbe-Elster	276	152	109	152	124	87	124
Havelland	311	74	60	59	237	176	231
Märkisch-Oderland	775	376	288	132	399	279	257
Oberhavel	251	23	12	22	228	176	128
Oberspreewald-Lausitz	388	22	16	15	366	231	221
Oder-Spree	2 435	1 906	1 529	1 906	529	338	522
Ostprignitz-Ruppin	468	466	300	163	2	–	–
Potsdam-Mittelmark	679	117	97	87	562	399	548
Prignitz	223	223	159	–	–	–	–
Spree-Neiße	590	161	101	66	429	276	222
Teltow-Fläming	492	282	191	–	210	146	29
Uckermark	619	157	118	157	462	272	378
Land Brandenburg	10 385	5 817	4 205	3 057	4 568	3 105	3 569

14.7. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1993 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				davon				Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
	insgesamt	davon nach Art der Unterbringung			zusammen	davon nach Art der Unterbringung			
		Aufnahme-einrichtung	vergleichbare Einrichtung	anderweitige Unterbringung		Aufnahme-einrichtung	vergleichbare Einrichtung	anderweitige Unterbringung	
Bosnien-Herzegowina ...	518	18	108	392	271	10	2	259	247
Bulgarien	1 173	354	446	373	676	294	105	277	497
Jugoslawien	839	293	207	339	400	140	45	215	439
Polen	13	11	-	2	5	3	-	2	8
Rumänien	2 067	1 253	440	374	1 687	1 193	204	290	380
Russische Föderation	154	27	43	84	76	2	-	74	78
Türkei	251	45	100	106	125	25	13	87	126
Ungarn	2	2	-	-	-	-	-	-	2
übriges Europa	66	30	14	22	28	6	-	22	38
Europa zusammen	5 083	2 033	1 358	1 692	3 268	1 673	369	1 226	1 815
Algerien	64	44	7	13	57	43	1	13	7
Ghana	292	62	118	112	114	23	6	85	178
Nigeria	166	54	43	69	77	10	3	64	89
Zaire	143	35	29	79	79	5	2	72	64
übriges Afrika	914	240	268	406	445	50	25	370	469
Afrika zusammen	1 579	435	465	679	772	131	37	604	807
Amerika zusammen	11	1	3	7	8	1	-	7	3
Afghanistan	62	7	2	53	42	2	2	38	20
China	203	70	70	63	148	61	29	58	55
Indien	82	8	52	22	30	8	3	19	52
Iran	24	7	1	16	20	6	-	14	4
Libanon	88	33	25	30	50	25	1	24	38
Pakistan	58	21	17	20	16	6	-	10	42
Sri Lanka	14	7	4	3	3	-	-	3	11
Vietnam	2 865	776	1 051	1 038	1 335	457	232	646	1 530
übriges Asien	175	38	64	73	66	8	2	56	109
Asien zusammen	3 571	967	1 286	1 318	1 710	573	269	868	1 861
Übrige Staaten; staatenlos	11	2	4	5	7	2	-	5	4
Unbekannt	130	7	65	58	52	2	-	50	78
Insgesamt	10 385	3 445	3 181	3 759	5 817	2 382	675	2 760	4 568

14.8. Vorläufige Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1 000 DM		
Ausgaben insgesamt	78 903	28 434	50 469
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	42 521	19 601	22 920
Hilfe zum Lebensunterhalt	40 275	19 168	21 107
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 246	433	1 813
Grundleistungen	23 847	3 752	20 095
Sachleistungen	18 405	1 913	16 492
Wertgutscheine	1 792	1 374	418
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 458	291	1 167
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 191	174	2 017
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 135	4 213	5 922
Arbeitsgelegenheiten	1 102	376	726
Sonstige Leistungen	1 299	492	806
Sachleistungen	466	23	443
Geldleistungen	833	469	364
Einnahmen insgesamt	32	3	29
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	23	3	20
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen ...	–	–	–
Leistungen von Sozialleistungsträgern	8	–	8
Reine Ausgaben	78 871	28 431	50 440

14.9. Vorläufige Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben						Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon						
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		
1 000 DM								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel . . .	4 287	2 702	267	866	208	243	-	4 287
Cottbus	1 961	1 400	242	73	77	170	-	1 961
Frankfurt (Oder)	3 520	2 740	678	96	6	-	-	3 520
Potsdam	4 898	707	3 162	932	83	14	17	4 882
Landkreise								
Barnim	2 835	1 308	465	826	26	209	-	2 835
Dahme-Spreewald	3 508	2 912	392	187	10	6	-	3 508
Elbe-Elster	3 189	2 781	324	81	-	3	-	3 189
Havelland	1 999	1 008	766	45	78	101	4	1 996
Märkisch-Oderland	9 683	4 790	3 408	1 129	143	213	-	9 683
Oberhavel	1 295	311	714	241	13	15	-	1 295
Oberspreewald-Lausitz	2 174	2 052	96	11	7	8	-	2 174
Oder-Spree	4 226	2 339	116	1 520	165	87	8	4 218
Ostprignitz-Ruppin	3 594	2 365	233	752	55	188	-	3 594
Potsdam-Mittelmark	10 873	9 075	787	1 011	-	-	1	10 872
Prignitz	1 370	731	275	345	11	7	2	1 369
Spree-Neiße	3 561	1 959	724	878	-	-	-	3 561
Teltow-Fläming	2 094	1 401	196	377	111	10	-	2 094
Uckermark	3 267	1 940	432	765	107	23	-	3 267
Örtliche Träger zusammen . . .	68 334	42 521	13 278	10 135	1 102	1 299	32	68 302
davon								
Kreisfreie Städte	14 666	7 549	4 349	1 967	374	427	17	14 650
Landkreise	53 668	34 972	8 929	8 168	728	872	15	53 652
Überörtlicher Träger	10 569	-	10 569	-	-	-	-	10 569
Land Brandenburg	78 903	42 521	23 847	10 135	1 102	1 299	32	78 871

14.10. Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Männlich	5 333	2 817	929	651	401	458	60	17	5
Alter von ... bis									
unter 3	149	93	23	13	6	14	-	-	4
3 - 6	631	351	105	68	31	62	12	2	5
6 - 9	942	500	142	119	62	108	9	2	5
9 - 12	941	537	156	101	56	77	10	4	5
12 - 15	827	445	139	103	56	71	11	2	5
15 - 18	1 040	516	209	138	92	72	10	3	5
18 - 21	712	332	128	99	89	52	8	4	5
21 - 24	63	30	19	8	4	2	-	-	4
24 - 27	28	13	8	2	5	-	-	-	4
keine Geschwister	1 097	655	179	100	71	80	11	1	4
1 Geschwister	2 258	1 152	395	296	177	203	26	9	5
2 Geschwister	988	487	180	123	77	101	17	3	5
3 und mehr Geschwister	567	257	115	76	56	55	4	4	6
unbekannt	423	266	60	56	20	19	2	-	4
deutsch	5 282	2 775	924	648	400	458	60	17	5
nicht deutsch	49	42	3	3	1	-	-	-	2
unbekannt	2	-	2	-	-	-	-	-	5
Weiblich	3 357	2 074	504	323	180	238	34	4	4
Alter von ... bis									
unter 3	165	109	25	11	10	10	-	-	3
3 - 6	483	291	69	43	28	40	10	2	5
6 - 9	588	346	94	63	29	49	7	-	4
9 - 12	702	475	90	55	23	56	3	-	4
12 - 15	580	342	93	63	42	33	7	-	4
15 - 18	547	331	87	58	26	38	7	-	4
18 - 21	167	109	23	16	10	7	-	2	4
21 - 24	54	33	10	6	2	3	-	-	4
24 - 27	71	38	13	8	10	2	-	-	4
keine Geschwister	832	539	128	74	41	43	7	-	4
1 Geschwister	1 379	830	213	137	76	106	14	3	4
2 Geschwister	594	342	92	68	37	46	8	1	5
3 und mehr Geschwister	308	175	46	29	18	35	5	-	5
unbekannt	244	188	25	15	8	8	-	-	3
deutsch	3 341	2 066	501	321	179	236	34	4	4
nicht deutsch	10	4	3	2	-	1	-	-	5
unbekannt	6	4	-	-	1	1	-	-	5
Insgesamt	8 690	4 891	1 433	974	581	696	94	21	5
Alter von ... bis									
unter 3	314	202	48	24	16	24	-	-	4
3 - 6	1 114	642	174	111	59	102	22	4	5
6 - 9	1 530	846	236	182	91	157	16	2	5
9 - 12	1 643	1 012	246	156	79	133	13	4	4
12 - 15	1 407	787	232	166	98	104	18	2	5
15 - 18	1 587	847	296	196	118	110	17	3	5
18 - 21	879	441	151	115	99	59	8	6	5
21 - 24	117	63	29	14	6	5	-	-	4
24 - 27	99	51	21	10	15	2	-	-	4
keine Geschwister	1 929	1 194	307	174	112	123	18	1	4
1 Geschwister	3 637	1 982	608	433	253	309	40	12	5
2 Geschwister	1 582	829	272	191	114	147	25	4	5
3 und mehr Geschwister	875	432	161	105	74	90	9	4	5
unbekannt	667	454	85	71	28	27	2	-	3
deutsch	8 623	4 841	1 425	969	579	694	94	21	5
nicht deutsch	59	46	6	5	1	1	-	-	3
unbekannt	8	4	2	-	1	1	-	-	5

14.11. Formen der institutionellen Beratung/Therapie junger Menschen 1994 nach persönlichen Merkmalen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Beratung/Therapie setzt an										
		bei den jungen Menschen		bei den Eltern		in der Familie	bei den jungen Menschen und außerdem			bei den Eltern und außerdem		in der Familie und im sozialen Umfeld
		allein	in einer Gruppe	allein	in einer Gruppe		bei den Eltern	in der Familie	im sozialen Umfeld	in der Familie	im sozialen Umfeld	
Männlich	5 333	1 065	25	927	41	764	1 270	508	481	103	58	91
unter 3	149	–	2	69	2	44	7	7	5	4	3	6
3 - 6	631	10	3	220	10	118	156	47	22	24	12	9
6 - 9	942	24	–	235	14	141	324	91	48	31	13	21
9 - 12	941	19	6	175	6	178	221	100	178	22	17	19
12 - 15	827	62	6	147	5	150	203	123	88	13	11	19
15 - 18	1 040	379	4	72	4	115	285	107	52	7	1	14
18 - 21	712	512	4	9	–	14	64	26	80	2	–	1
21 - 24	63	46	–	–	–	1	9	1	5	–	–	1
24 - 27	28	13	–	–	–	3	1	6	3	–	1	1
Weiblich	3 357	434	25	719	33	635	640	313	384	83	33	58
unter 3	165	6	1	82	2	46	8	–	2	6	2	10
3 - 6	483	4	1	185	6	115	91	24	15	24	10	8
6 - 9	588	11	3	164	9	127	159	53	29	13	10	10
9 - 12	702	16	5	124	12	98	139	59	219	18	5	7
12 - 15	580	82	7	87	3	126	113	74	55	15	4	14
15 - 18	547	164	4	68	1	97	95	73	31	6	2	6
18 - 21	167	75	1	5	–	21	23	10	29	1	–	2
21 - 24	54	29	1	1	–	2	10	10	1	–	–	–
24 - 27	71	47	2	3	–	3	2	10	3	–	–	1
Insgesamt	8 690	1 499	50	1 646	74	1 399	1 910	821	865	186	91	149
unter 3	314	6	3	151	4	90	15	7	7	10	5	16
3 - 6	1 114	14	4	405	16	233	247	71	37	48	22	17
6 - 9	1 530	35	3	399	23	268	483	144	77	44	23	31
9 - 12	1 643	35	11	299	18	276	360	159	397	40	22	26
12 - 15	1 407	144	13	234	8	276	316	197	143	28	15	33
15 - 18	1 587	543	8	140	5	212	380	180	83	13	3	20
18 - 21	879	587	5	14	–	35	87	36	109	3	–	3
21 - 24	117	75	1	1	–	3	19	11	6	–	–	1
24 - 27	99	60	2	3	–	6	3	16	6	–	1	2

14.12. Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Institutionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familienberatung	Jugendberatung	Suchtberatung	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	285	141	144	252	31	2	10
Cottbus	228	145	83	212	13	3	5
Frankfurt (Oder)	433	273	160	386	44	3	14
Potsdam	487	357	130	193	278	16	11
Landkreise							
Barnim	125	71	54	86	37	2	3
Dahme-Spreewald	367	212	155	298	62	7	8
Elbe-Elster	917	459	458	736	74	107	20
Havelland	17	11	6	17	–	–	0
Märkisch-Oderland	1 269	906	363	831	431	7	22
Oberhavel	422	241	181	347	74	1	8
Oberspreewald-Lausitz	1 017	555	462	930	84	3	19
Oder-Spree	646	438	208	380	261	5	10
Ostprignitz-Ruppin	321	190	131	301	20	–	8
Potsdam-Mittelmark	379	248	131	339	40	–	7
Prignitz	118	46	72	24	94	–	4
Spree-Neiße	599	417	182	325	274	–	12
Teltow-Fläming	325	218	107	249	73	3	7
Uckermark	735	405	330	627	107	1	13
Land Brandenburg	8 690	5 333	3 357	6 533	1 997	160	10

14.13. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.1993 und am 31.12.1994

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12.93 insgesamt	Familien mit beendeter Hilfe insgesamt	Bisherige durch- schnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten	Betreute Familien am 31.12.94 insgesamt	Familien mit beendeter Hilfe insgesamt	Bisherige durch- schnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten
	1993			1994		
Eltern	297	215	15	221	319	14
Elternteil mit Stiefeltern/Partner	217	165	18	147	238	16
Alleinerziehender Elternteil	339	256	14	268	337	15
Insgesamt	853	636	15	636	894	15
darunter						
Deutsche	852	629	15	631	892	15
Nichtdeutsche	-	5	26	2	1	13
Familien, in denen						
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	67	41	12	51	48	11
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	238	165	16	186	228	15
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	116	117	14	98	148	15
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	123	80	16	90	135	15

14.14. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses mit begonnener Hilfe 1994 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringungsform

Geschlecht Alter Kindschaftsverhältnis Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/ Sonstige betreute Wohnform	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung
Männlich	1 075	97	186	786	6
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 1	47	–	20	27	–
1 - 3	68	5	28	35	–
3 - 6	125	17	36	72	–
6 - 9	141	27	26	88	–
9 - 12	168	28	31	109	–
12 - 15	238	16	21	200	1
15 - 18	254	4	24	223	3
18 - 21	33	–	–	31	2
21 und älter	1	–	–	1	–
unter 18	1 041	97	186	754	4
18 und älter	34	–	–	32	2
ehelich	671	67	88	513	3
nicht ehelich	404	30	98	273	3
deutsch	1 070	97	184	783	6
nicht deutsch	5	–	2	3	–
Weiblich	862	51	166	641	4
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 1	46	–	21	25	–
1 - 3	79	9	24	46	–
3 - 6	71	16	15	40	–
6 - 9	88	8	28	52	–
9 - 12	135	12	33	90	–
12 - 15	188	6	26	156	–
15 - 18	235	–	19	213	3
18 - 21	20	–	–	19	1
21 und älter	–	–	–	–	–
unter 18	842	51	166	622	3
18 und älter	20	–	–	19	1
ehelich	548	39	86	420	3
nicht ehelich	314	12	80	221	1
deutsch	851	51	163	633	4
nicht deutsch	11	–	3	8	–
Insgesamt	1 937	148	352	1 427	10
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 1	93	–	41	52	–
1 - 3	147	14	52	81	–
3 - 6	196	33	51	112	–
6 - 9	229	35	54	140	–
9 - 12	303	40	64	199	–
12 - 15	426	22	47	356	1
15 - 18	489	4	43	436	6
18 - 21	53	–	–	50	3
21 und älter	1	–	–	1	–
unter 18	1 883	148	352	1 376	7
18 und älter	54	–	–	51	3
ehelich	1 219	106	174	933	6
nicht ehelich	718	42	178	494	4
deutsch	1 921	148	347	1 416	10
nicht deutsch	16	–	5	11	–

14.15. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1994

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Verwandschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/Stiefmutter	nicht verwandt
Eheliche Kinder	84	4	49	31
unter 1	-	-	-	-
1 - 3	20	-	-	20
3 - 6	5	-	3	2
6 - 9	18	-	10	8
9 - 12	16	3	13	-
12 - 15	11	-	10	1
15 - 18	14	1	13	-
männlich	49	2	27	20
weiblich	35	2	22	11
Nichteheliche Kinder	117	3	35	79
unter 1	2	-	-	2
1 - 3	54	1	-	53
3 - 6	16	-	4	12
6 - 9	14	1	8	5
9 - 12	16	1	14	1
12 - 15	8	-	6	2
15 - 18	7	-	3	4
männlich	63	2	20	41
weiblich	54	1	15	38
Insgesamt	201	7	84	110
unter 1	2	-	-	2
1 - 3	74	1	-	73
3 - 6	21	-	7	14
6 - 9	32	1	18	13
9 - 12	32	4	27	1
12 - 15	19	-	16	3
15 - 18	21	1	16	4
männlich	112	4	47	61
weiblich	89	3	37	49
darunter Deutsche	198	6	83	109
unter 1	2	-	-	2
1 - 3	74	1	-	73
3 - 6	21	-	7	14
6 - 9	32	1	18	13
9 - 12	32	4	27	1
12 - 15	19	-	16	3
15 - 18	18	-	15	3
männlich	109	3	46	60
weiblich	89	3	37	49

14.16. Adoptionsvermittlung 1993 und 1994 nach Trägern

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		darunter	
			durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe	
	1993	1994	1993	1994
Ausgesprochene Adoptionen	258	201	258	201
Aufgehobene Adoptionen	1	–	1	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	10	7	10	7
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche ...	49	27	49	27
männlich	30	12	30	12
weiblich	19	15	19	15
Vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	826	503	826	503
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	17	19	17	19
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	227	229	227	229
männlich	129	117	129	117
weiblich	98	112	98	112

1) teilweise Doppelzählung möglich

14.17. Maßnahmen der Jugendarbeit 1992 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Örtliche Träger	834	74 383	36 881	33 323	89
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	148	14 680	7 102	5 844	99
Öffentliche Träger zusammen	982	89 063	43 983	39 167	91
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	641	46 860	21 210	21 993	73
Außerschulische Jugendbildung	278	39 466	21 499	15 859	142
Internationale Jugendarbeit	63	2 737	1 274	1 315	43
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	461	20 931	10 277	9 193	45
Wohlfahrtsverbände	102	4 401	1 801	1 742	43
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	126	4 230	1 752	1 874	34
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	424	33 542	13 069	13 476	79
Freie Träger zusammen	1 113	63 104	26 899	26 285	57
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	607	37 693	15 261	14 452	62
Außerschulische Jugendbildung	397	21 060	9 520	9 776	53
Internationale Jugendarbeit	76	3 607	1 807	1 624	47
Mitarbeiterfortbildung	33	744	311	433	23
Insgesamt	2 095	152 167	70 882	65 452	73
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	1 248	84 553	36 471	36 445	68
Außerschulische Jugendbildung	675	60 526	31 019	25 635	90
Internationale Jugendarbeit	139	6 344	3 081	2 939	46
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	33	744	311	433	23

14.18. Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 1992 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 - 7	8 - 14	15 und mehr
Belgien	1	-	1	-	-	1
Dänemark	8	6	2	6	2	-
Frankreich	24	13	11	15	8	1
Griechenland	1	-	1	1	-	-
Großbritannien und Nordirland	5	2	3	2	3	-
Irland	1	1	-	1	-	-
Italien	1	1	-	1	-	-
Niederlande	9	3	6	4	5	-
Spanien	9	1	8	5	4	-
Finnland	1	1	-	1	-	-
Polen	35	21	14	19	13	3
Rumänien	2	1	1	1	1	-
Rußland	12	10	2	5	3	4
Tschechoslowakei	18	6	12	6	11	1
Ungarn	3	-	3	-	3	-
Sonstige europäische Länder	8	2	6	6	1	1
Europa zusammen	138	68	70	73	54	11
Asien zusammen	1	-	1	-	1	-
darunter						
Israel	1	-	1	-	1	-
Insgesamt	139	68	71	73	55	11
davon						
Öffentliche Träger	63	34	29	35	21	7
Freie Träger	76	34	42	38	34	4

14.19. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1994 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt
	1 000 DM
Ausgaben	1 779 103
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	399 090
öffentlicher Träger	350 183
freier Träger	48 907
Ausgaben für Einrichtungen	1 380 013
öffentlicher Träger	1 256 661
freier Träger	123 352
Einnahmen	210 094
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	17 893
Einnahmen für Einrichtungen öffentlicher Träger	192 201
Reine Ausgaben	1 569 009
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	955 349
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	117 026
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	1 507
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger	1 928
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	30 612
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	101

14.20. Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1994 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/Ämter, amtsfreie Gemein- den ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugend- behörde
1 000 DM					
Ausgaben insgesamt	1 779 103	826 859	9 143	907 096	36 006
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	1 606 844	714 414	1 777	877 759	12 895
darunter					
Personalausgaben	1 123 973	394 102	1 777	719 530	8 564
für die Förderung freier Träger	172 259	112 445	7 366	29 337	23 111
Einnahmen insgesamt	210 094	64 895	30	143 619	1 550
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	142 479	37 219	–	105 260	–
Reine Ausgaben	1 569 009	761 964	9 113	763 476	34 456
Prozent					
Ausgaben insgesamt	100	100	100	100	100
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	90,3	86,4	19,4	96,8	35,8
darunter					
Personalausgaben	63,2	47,7	19,4	79,3	23,8
für die Förderung freier Träger	9,7	13,6	80,6	3,2	64,2
Einnahmen insgesamt	11,8	7,8	0,3	15,8	4,3
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	8,0	4,5	–	11,6	–
Reine Ausgaben	88,2	92,2	99,7	84,2	95,7

14.21. Unterhaltsleistungen 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nichteheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 DM
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	1 098	563	19	317	195	4	2 028
Cottbus	1 388	729	29	350	279	1	3 054
Frankfurt (Oder)	686	334	6	218	128	-	1 578
Potsdam	1 110	584	11	332	169	14	2 618
Landkreise							
Barnim	1 352	627	30	318	365	12	2 948
Dahme-Spreewald	782	372	9	252	145	4	1 677
Elbe-Elster	797	370	12	209	196	10	1 628
Havelland	1 182	532	11	399	240	-	2 558
Märkisch-Oderland	1 586	757	21	489	310	9	3 223
Oberhavel	1 327	698	31	353	238	7	3 069
Oberspreewald-Lausitz	1 178	554	14	289	312	9	2 753
Oder-Spree	1 981	923	22	458	574	4	3 634
Ostprignitz-Ruppin	1 177	529	11	527	109	1	2 346
Potsdam-Mittelmark	809	395	8	218	185	3	2 138
Prignitz	1 212	570	16	351	268	7	2 791
Spree-Neiße	1 241	605	25	366	234	11	2 850
Teltow-Fläming	1 147	497	17	360	272	1	2 650
Uckermark	1 440	658	9	464	302	7	3 145
Land Brandenburg	21 493	10 297	301	6 270	4 521	104	46 688

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg Außenstelle Frankfurt (Oder)

14.22. Kriegsopferversorge 1994

Leistungsart	Insgesamt	örtlicher Träger	überörtlicher Träger
Ausgaben in 1 000 DM			
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	133	–	133
Krankenhilfe	3	–	3
Hilfe zur Pflege	27 226	–	27 226
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 853	–	1 853
Altenhilfe	213	–	213
Erziehungsbeihilfe	8	–	8
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	10 768	–	10 768
Erholungshilfe	152	–	152
Wohnungshilfe	43	–	43
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 012	–	1 012
Insgesamt	41 412	–	41 412
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ¹⁾			
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	3	–	3
Hilfe zur Pflege	1 342	–	1 342
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	375	–	375
Altenhilfe	6	–	6
Erziehungsbeihilfe	3	–	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	504	–	504
Hilfen in besonderen Lebenslagen	622	–	622

1) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.23. Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferversorge 1994

Leistungsart	Insgesamt	örtlicher Träger	überörtlicher Träger
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	4	–	4
Krankenhilfe	14	–	14
Hilfe zur Pflege	8	–	8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	2
Altenhilfe	2 865	–	2 865
Erziehungsbeihilfe	–	–	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	271	–	271
Erholungshilfe	94	–	94
davon			
für Beschädigte	70	–	70
für Hinterbliebene	24	–	24
Wohnungshilfe	6	–	6
Hilfen in besonderen Lebenslagen	28	–	28
Insgesamt	3 292	–	3 292

14.24. Rehabilitanden 1993 nach Art der Behinderung und

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	davon nach dem	
			Gesetz-	
			Krankenversicherung	
1	Tuberkulose	46	2	
2	AIDS (HIV-Infektion)	7	-	
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	29	9	
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	99	12	
5	Neubildungen	1 145	123	
6	Diabetes mellitus	582	226	
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe	354	139	
8	Psychosen	176	23	
9	Alkoholabhängigkeit	529	11	
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	31	2	
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachenentwicklung)	740	1	
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	891	67	
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	2 060	-	
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	64	19	
15	Zerebrale Kinderlähmung	39	-	
16	Epilepsie	237	4	
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	280	2	
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	246	12	
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	217	4	
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	58	11	
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	483	98	
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	748	284	
23	Herzkrankheiten	2 691	1 051	
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	648	292	
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	1 888	577	
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	483	100	
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	240	43	
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	151	28	
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	681	102	
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	7 132	1 623	
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	182	22	
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	61	4	
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	2 151	59	
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	376	2	
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	1 614	14	
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	49	5	
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	12	-	
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	261	146	
39	Insgesamt	27 681	5 117	

nach Trägerschaft der Rehabilitationsmaßnahme

Träger der Rehabilitationsmaßnahme						Lfd. Nr.
Träger		Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	Arbeitsförderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	
Unfallversicherung	Rentenversicherung					
--	10	30	4	--	--	1
--	--	--	--	--	7	2
--	6	5	8	1	--	3
6	60	8	6	2	5	4
3	988	--	14	--	17	5
--	222	--	129	1	4	6
--	171	--	39	3	2	7
--	79	--	73	1	--	8
--	518	--	--	--	--	9
--	7	--	--	--	22	10
--	8	--	704	13	14	11
--	610	4	189	3	18	12
--	559	1	1 492	6	2	13
--	21	2	12	2	8	14
--	22	--	11	1	5	15
--	33	1	133	8	58	16
--	6	66	195	3	8	17
--	30	1	125	1	77	18
--	3	1	183	17	9	19
--	15	--	27	--	5	20
--	253	4	108	16	4	21
--	417	2	40	--	5	22
--	1 502	7	123	8	--	23
--	259	14	80	--	3	24
21	1 135	17	138	--	--	25
--	304	10	62	--	7	26
--	118	2	75	--	2	27
--	88	--	32	--	3	28
7	304	--	193	--	75	29
--	3 816	29	1 646	12	6	30
--	116	--	31	3	10	31
1	7	2	37	6	4	32
1 728	174	1	174	3	12	33
3	12	272	86	--	1	34
991	122	430	55	--	2	35
--	--	--	44	--	--	36
4	--	1	7	--	--	37
3	50	--	58	4	--	38
2 767	12 045	910	6 333	114	395	39

14.25. Schwerbehinderte 1993 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
1	unter 4	Männlich	217	1	13	–
		Weiblich	154	1	12	4
		Zusammen	371	2	25	4
2	4 - 6	Männlich	299	2	20	1
		Weiblich	221	2	21	2
		Zusammen	520	4	41	3
3	6 - 15	Männlich	1 821	19	127	16
		Weiblich	1 340	14	101	21
		Zusammen	3 161	33	228	37
4	15 - 18	Männlich	573	9	50	6
		Weiblich	455	1	28	13
		Zusammen	1 028	10	78	19
5	18 - 25	Männlich	1 690	38	140	29
		Weiblich	1 255	11	94	45
		Zusammen	2 945	49	234	74
6	25 - 35	Männlich	4 075	142	509	128
		Weiblich	3 538	48	408	123
		Zusammen	7 613	190	917	251
7	35 - 45	Männlich	5 116	170	847	359
		Weiblich	4 746	63	730	338
		Zusammen	9 862	233	1 577	697
8	45 - 55	Männlich	8 712	291	1 493	1 002
		Weiblich	9 319	104	1 596	942
		Zusammen	18 031	395	3 089	1 944
9	55 - 60	Männlich	9 413	266	1 677	998
		Weiblich	8 674	75	1 704	971
		Zusammen	18 087	341	3 381	1 969
10	60 - 62	Männlich	3 808	88	683	354
		Weiblich	3 098	33	677	318
		Zusammen	6 906	121	1 360	672
11	62 - 65	Männlich	6 741	142	1 212	619
		Weiblich	5 008	53	1 138	522
		Zusammen	11 749	195	2 350	1 141
12	65 und mehr	Männlich	28 673	1 692	5 833	1 785
		Weiblich	31 553	298	6 677	2 478
		Zusammen	60 226	1 990	12 510	4 263
13	Insgesamt	Männlich	71 138	2 860	12 604	5 297
		Weiblich	69 361	703	13 186	5 777
		Zusammen	140 499	3 563	25 790	11 074

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
14	8	2	34	97	48	1
6	7	–	29	53	42	
20	15	2	63	150	90	
20	17	–	39	153	47	2
19	10	–	27	107	33	
39	27	–	66	260	80	
94	143	1	205	981	235	3
86	110	2	145	689	172	
180	253	3	350	1 670	407	
45	40	–	62	291	70	4
31	52	1	50	226	53	
76	92	1	112	517	123	
77	116	2	179	956	153	5
64	85	3	143	683	127	
141	201	5	322	1 639	280	
185	220	3	532	2 032	324	6
192	181	43	618	1 574	351	
377	401	46	1 150	3 606	675	
309	235	10	1 097	1 621	468	7
227	242	288	1 104	1 238	516	
536	477	298	2 201	2 859	984	
397	351	11	3 008	1 373	786	8
464	351	817	2 915	1 264	866	
861	702	828	5 923	2 637	1 652	
382	283	13	4 085	1 020	689	9
405	248	531	3 036	980	724	
787	531	544	7 121	2 000	1 413	
133	124	1	1 821	354	250	10
143	77	155	1 183	279	233	
276	201	156	3 004	633	483	
229	201	8	3 358	584	388	11
265	146	281	1 864	408	331	
494	347	289	5 222	992	719	
1 952	1 446	26	11 740	2 169	2 030	12
3 760	1 237	1 204	11 776	2 514	1 609	
5 712	2 683	1 230	23 516	4 683	3 639	
3 837	3 184	77	26 160	11 631	5 488	13
5 662	2 746	3 325	22 890	10 015	5 057	
9 499	5 930	3 402	49 050	21 646	10 545	

14.26. Schwerbehinderte 1993 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt	Grad der Behinderung von ... bis unter ... Prozent					
			50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100
unter 4 mit	einer Behinderung	328	36	15	7	38	–	232
	mehreren Behinderungen	43	6	6	3	3	1	24
	Zusammen	371	42	21	10	41	1	256
4 - 6 mit	einer Behinderung	467	40	13	11	51	9	343
	mehreren Behinderungen	53	4	2	4	3	1	39
	Zusammen	520	44	15	15	54	10	382
6 - 15 mit	einer Behinderung	2 911	344	144	93	401	55	1 874
	mehreren Behinderungen	250	10	14	16	19	4	187
	Zusammen	3 161	354	158	109	420	59	2 061
15 - 18 mit	einer Behinderung	949	162	57	51	101	18	560
	mehreren Behinderungen	79	8	2	3	10	7	49
	Zusammen	1 028	170	59	54	111	25	609
18 - 25 mit	einer Behinderung	2 689	596	213	185	393	68	1 234
	mehreren Behinderungen	256	25	25	26	25	15	140
	Zusammen	2 945	621	238	211	418	83	1 374
25 - 35 mit	einer Behinderung	6 894	2 050	680	566	956	190	2 452
	mehreren Behinderungen	719	108	93	87	86	58	287
	Zusammen	7 613	2 158	773	653	1 042	248	2 739
35 - 45 mit	einer Behinderung	8 561	3 220	1 244	788	1 138	229	1 942
	mehreren Behinderungen	1 301	278	253	190	160	69	351
	Zusammen	9 862	3 498	1 497	978	1 298	298	2 293
45 - 55 mit	einer Behinderung	14 181	5 948	2 501	1 555	1 640	425	2 112
	mehreren Behinderungen	3 850	1 042	789	679	486	234	620
	Zusammen	18 031	6 990	3 290	2 234	2 126	659	2 732
55 - 60 mit	einer Behinderung	13 103	5 278	2 568	1 660	1 414	467	1 716
	mehreren Behinderungen	4 984	1 247	1 049	945	694	286	763
	Zusammen	18 087	6 525	3 617	2 605	2 108	753	2 479
60 - 62 mit	einer Behinderung	4 896	1 940	979	661	571	166	579
	mehreren Behinderungen	2 010	435	391	439	270	139	336
	Zusammen	6 906	2 375	1 370	1 100	841	305	915
62 - 65 mit	einer Behinderung	8 118	3 071	1 586	1 134	960	324	1 043
	mehreren Behinderungen	3 631	763	725	741	562	259	581
	Zusammen	11 749	3 834	2 311	1 875	1 522	583	1 624
65 und mehr mit	einer Behinderung	37 658	10 381	6 610	5 587	5 382	2 254	7 444
	mehreren Behinderungen	22 568	3 060	3 302	3 911	3 985	2 032	6 278
	Zusammen	60 226	13 441	9 912	9 498	9 367	4 286	13 722
Insgesamt mit	einer Behinderung	100 755	33 066	16 610	12 298	13 045	4 205	21 531
	mehreren Behinderungen	39 744	6 986	6 651	7 044	6 303	3 105	9 655
	Zusammen	140 499	40 052	23 261	19 342	19 348	7 310	31 186

14.27. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1992 – 1994 (Stichtag 01.10.) nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis

Jahr	Geschlecht	Krankenkassen	Mitglieder			
			insgesamt	davon		
				Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Rentner, Rentenantragsteller und Vorruhestandsgeldempfänger
Allgemeine Ortskrankenkasse						
1992	i	1	1 082 762	652 188	23 275	407 299
	w	x	557 772	266 107	7 321	284 344
1993	i	1	992 614	572 019	22 014	398 581
	w	x	512 447	228 216	7 276	276 955
1994	i	1	930 545	524 387	22 024	384 134
	w	x	476 979	209 625	7 202	260 152
Bundesknappschaft ¹⁾						
1992	i	1	59 842	36 091	140	23 611
	w	x	24 880	10 247	31	14 602
1993	i	1	55 748	31 320	208	24 220
	w	x	23 772	9 030	49	14 693
1994	i	1	53 521	27 984	222	25 315
	w	x	23 078	8 040	60	14 978
Ersatzkassen für Angestellte ¹⁾						
1992	i	6	460 332	390 590	42 181	27 561
	w	x	318 894	286 577	13 906	18 411
1993	i	6	474 116	379 516	62 201	32 399
	w	x	328 236	282 740	23 903	21 593
1994	i	6	497 508	385 431	71 009	41 068
	w	x	341 267	287 630	27 253	26 384
Ersatzkassen für Arbeiter ¹⁾						
1992	i	5	5 974	5 774	168	32
	w	x	1 913	1 855	40	18
1993	i	5	6 617	6 337	223	57
	w	x	2 086	1 994	63	29
1994	i	5	8 026	7 590	317	119
	w	x	2 306	2 157	90	59
Innungskrankenkassen ²⁾						
1992	i	5	92 708	79 320	10 151	3 237
	w	x	22 668	19 843	1 250	1 575
1993	i	5	112 258	98 110	10 072	4 076
	w	x	25 748	22 339	1 379	2 030
1994	i	5	125 982	110 589	10 287	5 106
	w	x	27 910	23 869	1 537	2 504
Betriebskrankenkassen ²⁾						
1992	i	8	33 258	26 845	588	5 825
	w	x	12 333	9 243	71	3 019
1993	i	7	29 210	21 931	722	6 557
	w	x	11 545	8 197	90	3 258
1994	i	7	26 777	19 279	928	6 570
	w	x	10 514	7 086	157	3 271
Landwirtschaftliche Krankenkassen ²⁾						
1992	i	2	3 281	3 250	31	–
	w	x	858	847	11	–
1993	i	2	3 329	3 280	44	5
	w	x	862	842	16	4
1994	i	2	3 615	3 544	63	8
	w	x	882	850	28	4

1) Vorruhestandsgeldempfänger werden als Pflichtmitglieder gezählt

2) Jahresdurchschnitt

Quelle: Verbände der Krankenkassen

14.28. Leistungsfälle bzw. Leistungstage der Mitglieder der Krankenkassen 1992 – 1994

Art der Leistungen		Leistungsfälle bzw. Leistungstage der Mitglieder ¹⁾					
		AOK		Innungskrankenkassen		Betriebskrankenkassen	
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
			Familien-angehörige		Familien-angehörige		Familien-angehörige
Arbeitsunfähigkeitsfälle	1992	553 613	x	74 524	x	27 165	x
	1993	548 624	x	99 915	x	20 595	x
	1994	536 506	x	122 460	x	...	x
Krankenhausfälle	1992	133 919	35 605	12 315	3 006	5 293	1 592
	1993	127 110 ²⁾	34 051	14 665	3 418	4 352	1 293
	1994	119 613	32 757	16 999	3 786	...	...
Arbeitsunfähigkeitstage	1992	8 638 531	x	1 030 495	x	340 746	x
	1993	9 687 351	x	1 423 603	x	285 077	x
	1994	10 080 473	x	1 782 185	x	...	x
Krankenhaustage	1992	1 673 671	376 732	139 835	27 639	62 628	16 123
	1993	1 519 766 ²⁾	339 438	158 931	29 707	50 321	11 757
	1994	1 367 251	320 766	180 817	32 424	...	...
Schwangerschafts- und Mutterschaftsfälle	1992	2 165	142	340	52	246	9
	1993	9 683	533	442	98	213	10
	1994	9 946	551	502	111	...	...
Sterbegeldfälle	1992	3 255	137	208	9	93	3
	1993	3 268 ²⁾	106	252	10	96	2
	1994	2 722	121	286	17	...	...

1) ohne Rentner

2) Korrektur durch AOK

Quelle: AOK für das Land Brandenburg, Bundesverbände der Innungs- und Betriebskrankenkassen

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Öffentliche Finanzen, Geld und Kredit

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Arbeitnehmer

Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Deflationierung

Unter Deflationierung wird die Umrechnung "nominaler" in "reale" Größen verstanden. Das bedeutet, statt der Preise des jeweiligen Berichtsjahres werden die eines Basisjahres (im vorliegenden Ergebnis ist das Basisjahr 1991) bei der Bewertung der Güter und Dienste zugrunde gelegt.

Da die dafür verwendeten bundeseinheitlichen Preisindizes (Deflatoren) mit jährlich wechselnder Wägung, denen also der "Warenkorb" des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt, in die Berechnung eingehen (Paasche-Index), ist ein Vergleich der gesamtwirtschaftlichen Preisänderungsrate von Jahr zu Jahr nur eingeschränkt möglich.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchssteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Erwerbstätige als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Sie belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz von Produktionsfaktoren. Zu den indirekten Steuern gehören die Produktionssteuern, die Einfuhrabgaben und die nichtabziehbare Umsatzsteuer.

Inländer

Inländer sind Personen und Institutionen mit ständigem Wohnsitz bzw. Sitz innerhalb des betrachteten Landes der Bundesrepublik. Dazu zählen auch die ausländischen Arbeitnehmer mit Ausnahme der Einpendler über die Gebietsgrenzen. Die Angehörigen ausländischer Streitkräfte sowie diplomatischer und konsularischer Vertretungen im Inland sind ausgeschlossen.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der Einfuhrabgaben und der nichtabziehbaren Umsatzsteuer. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor und nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor und nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Sie enthält also - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer sowie die "einbehaltene" Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchssteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, daß sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt (§2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen, die ein Unternehmer im Erhebungsgebiet gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt,
- der Eigenverbrauch im Erhebungsgebiet,
- die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge (Lieferungen und sonstige Leistungen), die Körperschaften und Personengesellschaften, nichtrechtsfähige Personenvereinigungen sowie Gemeinschaften im Erhebungsgebiet im Rahmen ihres Unternehmens an ihre Anteilseigner, Gesellschafter, Mitglieder, Teilhaber oder diesen nahestehenden Personen unentgeltlich ausführen,
- die Einfuhr von Gegenständen in das Zollgebiet.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Unternehmen nachgewiesen.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, die Kfz.-Steuer, Gewerbe-, Grund- u. a. Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge. Die Umsatzsteuer (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer) zählt nicht zu den Produktionssteuern.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im "Inland" liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Sektoren

Als Sektoren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Institutionen bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: Der Sektor Unternehmen, der Sektor Staat und der Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als übrige Welt zusammengefaßt.

Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Übrige Welt

Als übrige Welt wird die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten bezeichnet, die ihren ständigen Sitz außerhalb des Inlands hat. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eines Landes werden als übrige Welt das übrige Bundesgebiet sowie das Ausland bezeichnet.

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im "Inland" liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die Einfuhrabgaben und eine Reihe sonstiger Vorleistungen.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor und nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfaßt. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus.

Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabenbereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zu Grunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefaßt (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen, soweit sie nicht Geschäftsbanken sind).

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben.

Bankgeschäfte sind:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäfte);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren für andere (Effektengeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- Investmentgeschäfte (nach § 1 des Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantiegeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

Inländische Unternehmen und Privatpersonen

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige
(Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbständige
(Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen
(Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z.B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

Kurzfristige Kredite

Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr.

Mittelfristige Kredite

Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre.

Langfristige Kredite

Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber.

15.1. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg 1991 - 1994 ^{*)}

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	in jeweiligen Preisen				in Preisen von 1991			
	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
Mrd. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,56	1,45	1,34	1,30	1,56	1,53	1,57	1,54
Produzierendes Gewerbe	14,90	17,92	20,11	23,20	14,90	16,69	17,68	19,57
Handel und Verkehr	4,75	5,59	6,49	7,11	4,75	5,14	5,78	6,24
Dienstleistungsunternehmen	6,41	9,42	12,04	13,55	6,41	7,36	7,77	8,35
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	8,36	10,65	11,40	11,72	8,36	8,13	8,01	7,96
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	35,98	45,03	51,39	56,87	35,98	38,85	40,82	43,67
Bruttoinlandsprodukt	35,59	45,03	51,80	57,71	35,59	38,42	40,37	43,45
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	- 7,4	- 7,3	- 3,0	-	- 2,4	3,1	- 2,0
Produzierendes Gewerbe	-	20,3	12,2	15,3	-	12,0	5,9	10,7
Handel und Verkehr	-	17,7	16,1	9,5	-	8,1	12,5	7,9
Dienstleistungsunternehmen	-	46,9	27,9	12,5	-	14,9	5,5	7,4
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	-	27,5	7,1	2,7	-	- 2,7	- 1,5	- 0,6
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	-	25,2	14,1	10,7	-	8,0	5,1	7,0
Bruttoinlandsprodukt	-	26,5	15,0	11,4	-	8,0	5,1	7,6
Anteil an den neuen Bundesländern insgesamt in %								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,2	20,4	20,2	20,8	22,2	20,4	20,2	20,8
Produzierendes Gewerbe	19,5	19,7	19,1	18,5	19,5	19,9	19,3	18,5
Handel und Verkehr	15,9	16,6	16,7	16,9	15,9	16,7	16,9	17,0
Dienstleistungsunternehmen	14,0	14,1	14,3	14,3	14,0	13,7	13,9	13,9
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	17,0	16,7	16,7	16,7	17,0	16,7	16,8	16,7
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	17,3	17,1	17,0	16,8	17,3	17,3	17,2	16,9
Bruttoinlandsprodukt	17,3	17,1	17,0	16,8	17,3	17,3	17,2	16,9
Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,3	3,2	2,6	2,3	4,3	3,9	3,9	3,5
Produzierendes Gewerbe	41,4	39,8	39,1	40,8	41,4	43,0	43,3	44,8
Handel und Verkehr	13,2	12,4	12,6	12,5	13,2	13,2	14,2	14,3
Dienstleistungsunternehmen	17,8	20,9	23,4	23,8	17,8	18,9	19,0	19,1
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	23,2	23,7	22,2	20,6	23,2	20,9	19,6	18,2
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

^{*)} vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: September 1994 (für 1991 - 1993) bzw. März 1995 (für 1994)

15.2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1991 und 1992 in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	Anteil der Verwaltungsbezirke am Land Brandenburg	
		insgesamt	ohne Verbrauchsteuern
	Mill. DM	%	
1991			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	1 070	3,0	3,2
Cottbus	2 645	7,4	7,9
Frankfurt (Oder)	1 364	3,8	4,1
Potsdam	3 077	8,6	9,2
Landkreise			
Barnim	1 647	4,6	4,9
Dahme-Spreewald	1 619	4,5	4,8
Elbe-Elster	1 531	4,3	4,6
Havelland	1 251	3,5	3,7
Märkisch-Oderland	1 927	5,4	5,7
Oberhavel	1 858	5,2	5,5
Oberspreewald-Lausitz	2 578	7,2	7,7
Oder-Spree	1 946	5,4	5,8
Ostprignitz-Ruppin	1 301	3,6	3,9
Potsdam-Mittelmark	1 943	5,4	5,8
Prignitz	1 034	2,9	3,1
Spree-Neiße	3 343	9,3	10,0
Teltow-Fläming	1 431	4,0	4,3
Uckermark	4 416	12,3	5,9
Land Brandenburg	35 981	100	100
1992			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	1 573	3,5	3,8
Cottbus	2 826	6,3	6,8
Frankfurt (Oder)	1 836	4,1	4,4
Potsdam	4 173	9,3	10,0
Landkreise			
Barnim	2 280	5,1	5,5
Dahme-Spreewald	2 034	4,5	4,9
Elbe-Elster	1 993	4,4	4,8
Havelland	1 540	3,4	3,7
Märkisch-Oderland	2 459	5,5	5,9
Oberhavel	2 074	4,6	5,0
Oberspreewald-Lausitz	2 662	5,9	6,4
Oder-Spree	2 662	5,9	6,4
Ostprignitz-Ruppin	1 692	3,8	4,0
Potsdam-Mittelmark	2 535	5,6	6,1
Prignitz	1 316	2,9	3,1
Spree-Neiße	3 600	8,0	8,6
Teltow-Fläming	2 228	4,9	5,3
Uckermark	5 551	12,3	5,6
Land Brandenburg	45 033	100	100

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: September 1994

15.3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1994 ¹⁾

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr				
	1990	1991	1992	1993	1994
Erwerbstätige insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	168 196	99 932	63 986	51 651	49 504
Produzierendes Gewerbe	573 155	457 994	365 956	349 200	353 072
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	83 539	69 807	54 836	41 804	.
Verarbeitendes Gewerbe	378 179	268 810	179 662	155 308	.
Baugewerbe	111 437	119 377	131 458	152 088	.
Handel und Verkehr	213 863	194 034	181 977	179 934	181 924
Handel	112 230	103 326	98 076	101 367	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	101 633	90 708	83 901	78 567	.
Dienstleistungsunternehmen	101 828	141 170	156 831	171 383	192 548
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 816	11 116	12 675	13 419	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	92 012	130 054	144 156	157 964	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	326 089	276 154	273 297	263 462	263 382
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15 402	29 261	38 210	40 716	.
Staat	310 687	246 893	235 087	222 746	.
Land Brandenburg	1 383 131	1 169 284	1 042 047	1 015 630	1 040 430
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 19,8	- 40,6	- 36,0	- 19,3	- 4,2
Produzierendes Gewerbe	- 8,2	- 20,1	- 20,1	- 4,6	1,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	- 2,1	- 16,4	- 21,4	- 23,8	.
Verarbeitendes Gewerbe	- 12,1	- 28,9	- 33,2	- 13,6	.
Baugewerbe	2,5	7,1	10,1	15,7	.
Handel und Verkehr	- 10,0	- 9,3	- 6,2	- 1,1	1,1
Handel	- 13,5	- 7,9	- 5,1	3,4	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 5,7	- 10,7	- 7,5	- 6,4	.
Dienstleistungsunternehmen	24,1	38,6	11,1	9,3	12,3
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6,8	13,2	14,0	5,9	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	26,2	41,3	10,8	9,6	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	- 13,8	- 15,3	- 1,0	- 3,6	- 0,0
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	- 50,1	90,0	30,6	6,6	.
Staat	- 10,6	- 20,5	- 4,8	- 5,2	.
Land Brandenburg	- 9,7	- 15,5	- 10,9	- 2,5	2,4

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: März 1995

15.4. Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1994 ¹⁾

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr				
	1990	1991	1992	1993	1994
	Arbeitnehmer				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	166 678	94 684	56 851	44 700	42 132
Produzierendes Gewerbe	558 724	443 583	347 522	329 570	332 874
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	83 539	69 807	54 836	41 804	.
Verarbeitendes Gewerbe	368 282	260 453	167 680	142 470	.
Baugewerbe	106 903	113 323	125 006	145 296	.
Handel und Verkehr	205 436	178 960	164 123	161 594	162 423
Handel	105 926	92 052	84 382	86 912	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99 510	86 908	79 741	74 682	.
Dienstleistungsunternehmen	89 701	119 627	129 850	141 855	160 131
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 816	11 116	12 675	13 419	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	79 885	108 511	117 175	128 436	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	326 089	276 154	273 297	263 462	263 382
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15 402	29 261	38 210	40 716	.
Staat	310 687	246 893	235 087	222 746	.
Land Brandenburg	1 346 628	1 113 008	971 643	941 181	960 942

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 20,0	- 43,2	- 40,0	- 21,4	- 5,7
Produzierendes Gewerbe	- 8,2	- 20,6	- 21,7	- 5,2	1,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	- 2,1	- 16,4	- 21,4	- 23,8	.
Verarbeitendes Gewerbe	- 11,8	- 29,3	- 35,6	- 15,0	.
Baugewerbe	1,3	6,0	10,3	16,2	.
Handel und Verkehr	- 12,0	- 12,9	- 8,3	- 1,5	0,5
Handel	- 16,6	- 13,1	- 8,3	3,0	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 6,4	- 12,7	- 8,2	- 6,3	.
Dienstleistungsunternehmen	19,4	33,4	8,5	9,2	12,9
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6,8	13,2	14,0	5,9	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21,2	35,8	8,0	9,6	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	- 13,8	- 15,3	- 1,0	- 3,6	- 0,0
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	- 50,1	90,0	30,6	6,6	.
Staat	- 10,6	- 20,5	- 4,8	- 5,2	.
Land Brandenburg	- 10,4	- 17,3	- 12,7	- 3,1	2,1

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: März 1995

15.5. Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1994 ¹⁾

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr				
	1990	1991	1992	1993	1994
Selbständige und mithelfende Familienangehörige					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 518	5 248	7 135	6 951	7 372
Produzierendes Gewerbe	14 431	14 411	18 434	19 630	20 198
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	–	–	–	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	9 897	8 357	11 982	12 838	–
Baugewerbe	4 534	6 054	6 452	6 792	–
Handel und Verkehr	8 427	15 074	17 854	18 340	19 502
Handel	6 304	11 274	13 694	14 455	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 123	3 800	4 160	3 885	–
Dienstleistungsunternehmen	12 127	21 543	26 981	29 528	32 417
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	12 127	21 543	26 981	29 528	–
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	–	–	–	–	–
Staat	–	–	–	–	–
Land Brandenburg	36 503	56 276	70 404	74 449	79 489

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28,6	245,7	36,0	- 2,6	6,1
Produzierendes Gewerbe	- 9,0	- 0,1	27,9	6,5	2,9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	–	–	–	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	- 21,5	- 15,6	43,4	7,1	–
Baugewerbe	38,9	33,5	6,6	5,3	–
Handel und Verkehr	102,5	78,9	18,4	2,7	6,3
Handel	126,8	78,8	21,5	5,6	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53,6	79,0	9,5	- 6,6	–
Dienstleistungsunternehmen	74,2	77,6	25,2	9,4	9,8
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74,2	77,6	25,2	9,4	–
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	–	–	–	–	–
Staat	–	–	–	–	–
Land Brandenburg	29,6	54,2	25,1	5,7	6,8

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: März 1995

15.6. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen der Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1993 (Inlandskonzept) ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen					
	insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Org. ohne Erwerbszweck und Private Haushalte
1 000						
1991						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	48,9	0,4	22,1	10,8	4,6	11,0
Cottbus	82,1	0,5	25,2	25,8	11,2	19,4
Frankfurt (Oder)	53,0	1,1	17,6	11,3	9,2	13,8
Potsdam	98,3	0,7	30,2	19,1	17,1	31,1
Landkreise						
Barnim	68,4	6,8	24,7	11,0	7,5	18,5
Dahme-Spreewald	56,5	7,9	18,3	8,0	7,6	14,6
Elbe-Elster	56,4	6,8	22,3	9,7	6,1	11,4
Havelland	49,3	5,7	19,3	7,0	6,0	11,3
Märkisch-Oderland	67,3	9,2	21,1	10,2	7,2	19,5
Oberhavel	63,5	5,3	28,7	7,4	7,4	14,7
Oberspreewald-Lausitz	74,0	2,8	40,3	10,9	7,6	12,4
Oder-Spree	76,7	7,4	31,5	12,1	8,2	17,5
Ostprignitz-Ruppin	51,5	8,2	18,1	6,9	6,2	12,1
Potsdam-Mittelmark	66,5	9,3	25,8	8,0	8,2	15,2
Prignitz	42,1	6,3	12,9	8,8	4,8	9,4
Spree-Neiße	90,1	4,7	54,8	9,4	7,3	13,8
Teltow-Fläming	54,9	6,6	20,5	8,6	6,9	12,3
Uckermark	70,0	10,3	24,7	8,9	7,9	18,2
Land Brandenburg	1 169,3	99,9	458,0	194,0	141,2	276,2
1992						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	50,1	0,3	22,3	8,6	6,0	12,8
Cottbus	69,8	0,9	15,0	18,7	12,4	22,7
Frankfurt (Oder)	42,3	0,6	10,3	8,1	8,7	14,6
Potsdam	97,2	0,4	17,0	18,2	17,6	44,0
Landkreise						
Barnim	63,8	2,8	20,4	11,4	10,4	18,6
Dahme-Spreewald	50,3	3,8	15,4	10,4	8,9	11,8
Elbe-Elster	53,1	4,4	21,4	10,2	5,9	11,1
Havelland	40,7	3,4	14,0	7,0	5,9	10,3
Märkisch-Oderland	54,8	5,5	14,6	9,0	9,1	16,5
Oberhavel	56,4	3,9	22,9	8,3	8,7	12,6
Oberspreewald-Lausitz	62,6	1,9	32,9	7,9	9,0	10,9
Oder-Spree	69,3	4,5	29,8	10,1	8,7	16,1
Ostprignitz-Ruppin	42,0	5,2	12,0	6,4	7,0	11,4
Potsdam-Mittelmark	59,1	5,7	18,9	11,2	10,6	12,8
Prignitz	39,4	4,6	11,1	9,5	5,0	9,3
Spree-Neiße	76,0	3,8	48,6	7,8	6,4	9,5
Teltow-Fläming	51,5	4,7	19,1	9,6	7,6	10,5
Uckermark	63,7	7,5	20,2	9,5	8,8	17,7
Land Brandenburg	1 042,0	64,0	366,0	182,0	156,8	273,3
1993						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	45,5	0,3	18,3	8,1	6,4	12,3
Cottbus	71,7	0,7	17,2	17,0	14,2	22,7
Frankfurt (Oder)	43,6	0,5	9,7	8,7	9,1	15,6
Potsdam	95,1	0,3	17,8	16,0	18,8	42,2
Landkreise						
Barnim	59,8	1,9	20,6	11,0	10,4	15,9
Dahme-Spreewald	50,6	3,2	16,7	9,6	9,6	11,5
Elbe-Elster	52,7	3,6	20,7	10,6	6,7	11,1
Havelland	39,6	2,8	13,5	7,1	7,0	9,2
Märkisch-Oderland	56,6	4,7	15,6	9,1	9,6	17,6
Oberhavel	55,4	3,1	21,6	8,9	10,4	11,4
Oberspreewald-Lausitz	57,4	1,6	26,1	8,6	10,3	10,9
Oder-Spree	70,3	3,8	28,6	11,5	9,2	17,2
Ostprignitz-Ruppin	41,3	4,3	11,6	6,8	8,4	10,3
Potsdam-Mittelmark	61,1	4,9	21,6	10,7	11,3	12,6
Prignitz	37,8	3,8	10,6	9,1	5,9	8,4
Spree-Neiße	68,5	3,3	40,5	8,0	7,2	9,5
Teltow-Fläming	51,1	3,9	19,5	9,6	8,1	10,1
Uckermark	57,5	5,1	19,0	9,6	8,7	15,1
Land Brandenburg	1 015,6	51,7	349,2	179,9	171,4	263,5

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: März 1995

15.7. Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1992 – 1994

Steuerart	Steuereinnahmen		
	1992	1993	1994
	1 000 DM		
Steuereinnahmen insgesamt	7 174 576	8 265 535	10 254 403
Einnahmen des Bundes	2 589 157	2 826 724	3 715 396
Anteile an der (den)			
Lohnsteuer	1 333 321 ¹⁾	1 430 829 ²⁾	1 680 279 ²⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 77 780	- 95 605	- 73 978
nicht veranlagten Steuer vom Ertrag	6 359	20 004	29 675
Körperschaftsteuer	- 100 240 ²⁾	22 097 ¹⁾	- 67 462 ²⁾
Steuer vom Umsatz	1 296 070	1 133 407	1 659 465
Gewerbsteuerumlage	–	7 349	27 540
Zinsabschlagsteuer	–	8 524 ²⁾	11 229 ²⁾
Kapitalverkehrsteuer ³⁾	–	–	–
Verbrauchssteuer	129 695	298 183	446 831
darunter			
Tabaksteuer	683	1 388	2 517
Kaffeesteuer	163	- 353	–
Branntweinabgaben	3 050	2 895	1 398
Mineralölsteuer	122 084	293 682	442 792
sonstige Einnahmen	1 732	1 936	1 817
Einnahmen des Landes	3 843 984	4 512 555	5 243 056
Anteile an der (den)			
Lohnsteuer	1 333 321 ¹⁾	1 538 572 ¹⁾	1 788 021 ¹⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 77 780	- 95 605	73 978
nicht veranlagten Steuer vom Ertrag	6 359	20 004	29 675
Körperschaftsteuer	- 84 062	35 219 ¹⁾	- 52 499
Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) ⁴⁾	2 183 874	2 391 091	2 568 693
Gewerbsteuerumlage	–	7 394	27 540
Zinsabschlagsteuer	–	29 290 ¹⁾	58 468 ¹⁾
Vermögensteuer	- 681	- 65	- 10
Erbsteuer	2 203	4 759	7 554
Grunderwerbsteuer	96 414	139 253	264 674
Kraftfahrzeugsteuer	343 539	388 046	398 961
Rennwett- und Lotteriesteuer	28 915	25 025	33 657
Biersteuer	8 751	19 864	32 897
Feuerschutzsteuer	3 131	9 708	11 447
sonstige Einnahmen	–	–	–
Einnahmen der Gemeinden	741 435	926 256	1 295 951
Grundsteuer A	17 264	17 349	21 333
Grundsteuer B	173 039	171 313	203 145
Gewerbsteuer nach Ertrag	94 264	203 147	430 423
Anteile an den gemeinschaftl. Steuern insgesamt	443 132	517 271	620 902
sonstige Einnahmen	13 736	17 176	20 148

1) nach Zerlegung - 2) vor Zerlegung - 3) ohne Angaben - 4) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. §2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (BGBl. I, 169, S.1432)

15.8. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen	
	1 000 DM	DM je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge		
Personalausgaben	3 455 213	1 363,95
Laufender Sachaufwand	1 839 773	726,25
Soziale Leistungen	857 184	338,37
Zinsausgaben	162 321	64,08
sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	2 362 912	932,76
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 308 191	516,41
Ausgaben der laufenden Rechnung	7 369 211	2 909,01
Sachinvestitionen	2 701 886	1 066,57
darunter		
Baumaßnahmen	2 407 979	950,55
Schuldentilgung bei Verwaltungen	2 153	0,85
sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	229 463	90,58
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	30 792	12,16
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 902 710	1 145,85
Bereinigte Ausgaben	10 271 921	4 054,85
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge		
Steuern (Netto)	1 242 922	490,64
darunter		
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	623 008	245,93
Gewerbesteuer (Netto)	375 288	148,15
Grundsteuer	224 478	88,61
Schlüsselzuweisungen	2 663 314	1 051,35
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	281 754	111,22
Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Land	1 483 254	585,52
Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Bund	90 363	35,67
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	798 295	315,13
sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	2 277 894	899,20
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 308 191	516,41
Einnahmen der laufenden Rechnung	7 529 605	2 972,32
Zuweisungen für Investitionen vom Land	1 643 359	648,72
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	8 202	3,24
sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	624 884	246,67
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	30 792	12,16
Einnahmen der Kapitalrechnung	2 245 653	886,47
Bereinigte Einnahmen	9 775 258	3 858,80
Finanzierungssaldo	- 496 663	- 196,06
Besondere Finanzierungsvorgänge		
Entnahme aus Rücklagen	158 864	62,71
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	532 318	210,13
Schuldentilgung an Kreditmarkt	149 934	59,19
Zuführung an Rücklagen	85 339	33,69

15.9. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände
1 000

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes				
1	Personalausgaben	3 455 213	675 462	290 005	385 457
2	Laufender Sachaufwand	1 839 773	341 097	135 141	205 956
3	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	1 406 660	235 616	92 162	143 454
4	innere Verrechnungen	13 452	1 323	1 323	-
5	Schuldendiensthilfen	416	-	-	-
6	Kalkulatorische Kosten	6 529	262	-	262
7	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	857 184	161 261	60 919	100 342
8	Zinsausgaben (ohne innere Darlehen)	162 321	21 106	8 569	12 537
9	Zinsausgaben für innere Darlehen	-	-	-	-
10	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	1 010 971	17 812	3 567	14 245
11	Zuführung zum Vermögenshaushalt	52 042	871	555	316
12	Deckung von Sollfehlbeträgen	52 135	19 359	-	19 359
13	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes zusammen	8 856 695	1 474 169	592 241	881 928
	Ausgaben des Vermögenshaushaltes				
14	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	48 495	26 920	-	26 920
15	Zuführung an Rücklagen	85 339	6	6	-
16	Gewährung von Darlehen	12 387	236	142	93
17	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	10 232	2 206	1 846	360
18	Erwerb von Grundstücken sowie bewegl. Sachen des Anlagevermögens	293 907	35 238	14 008	21 231
19	Baumaßnahmen zusammen	2 407 979	258 610	100 604	158 006
	darunter für				
20	Schulen	312 541	21 431	7 283	14 148
21	Straßen	558 777	50 681	22 179	28 501
22	Abwasserbeseitigung	216 220	2 550	252	2 298
23	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	152 088	6 486	2 029	4 456
24	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	205 534	53 484	2 769	50 715
25	sonstige Vermögensübertragungen	1 310	-	-	-
26	Deckung von Sollfehlbeträgen	9 273	-	-	-
27	Ausgaben des Vermögenshaushaltes zusammen	3 226 543	383 186	121 404	261 782
28	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	12 083 238	1 857 356	713 645	1 143 710

1) Kreisverwaltungen

2) soweit nicht laufender Sachaufwand, ohne innere Verrechnungen

nach Körperschaften und Größenklassen für 1994
DM

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreise ¹⁾	Amtshaus- halte	Lfd. Nr.
	mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 und mehr			
1 603 992	268 707	198 723	95 411	205 813	281 421	497 389	56 527	867 233	308 526	1
890 173	146 374	121 193	60 409	110 985	152 423	271 618	27 172	514 004	94 498	2
215 748	80 031	25 650	10 245	16 423	22 527	58 504	2 368	919 003	36 293	3
7 053	253	13	971	1 053	248	4 133	383	4 894	182	4
413	300	72	29	-	-	12	-	-	2	5
5 066	51	-	183	150	634	4 038	9	1 201	-	6
118 374	4 185	4 639	3 392	13 766	24 658	66 730	1 005	546 357	31 192	7
115 337	25 492	18 566	10 832	15 940	18 752	24 611	1 145	23 751	2 127	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
988 723	303 618	172 297	92 821	107 795	131 355	163 562	17 275	-	4 436	10
44 033	11 045	8 178	5 687	2 824	6 440	7 827	2 031	2 851	4 287	11
14 548	3 944	2 387	844	3 064	1 779	2 530	-	17 845	383	12
4 003 460	844 000	551 717	280 825	477 813	640 237	1 100 954	107 915	2 897 139	481 926	13
17 870	6 179	2 274	4 234	677	2 567	511	1 427	2 828	877	14
83 535	21 622	13 194	12 284	6 440	14 239	15 591	167	172	1 626	15
11 407	4 372	901	272	23	3 490	2 349	-	534	210	16
6 675	1 003	808	156	227	765	3 717	-	1 217	134	17
182 205	31 758	20 477	16 140	31 086	39 960	41 301	1 483	60 614	15 851	18
1 700 416	390 722	279 940	136 416	247 331	244 140	371 904	29 963	396 815	52 138	19
157 038	6 844	14 920	13 759	35 967	35 422	46 219	3 908	126 275	7 797	20
430 470	154 192	56 228	25 774	60 605	54 678	73 771	5 221	74 141	3 485	21
210 401	41 123	46 373	19 897	11 968	28 385	62 656	-	-	3 269	22
129 177	22 760	16 642	14 803	22 346	23 001	21 882	7 742	15 554	871	23
113 432	7 947	16 622	17 877	5 672	39 950	23 156	2 208	33 206	5 412	24
1 168	188	720	23	39	193	-	5	135	7	25
9 273	1 401	1 755	170	-	-	5 947	-	-	-	26
2 255 157	487 951	353 332	202 377	313 840	368 305	486 358	42 995	511 075	77 125	27
6 258 618	1 331 951	905 049	483 201	791 653	1 008 542	1 587 312	150 910	3 408 214	559 051	28

Noch: 15.9. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände

1 000

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes					
1	Steuern zusammen	1 298 057	297 139	94 528	202 611
	davon				
2	Grundsteuer A	21 333	390	352	38
3	Grundsteuer B	203 145	40 179	16 304	23 875
4	Gewerbsteuer nach Ertrag (Brutto)	430 423	144 802	33 438	111 364
5	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	623 008	108 693	42 869	65 824
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	20 148	3 076	1 566	1 510
7	Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen zusammen	2 945 289	540 950	218 235	322 715
	darunter				
8	vom Land	2 945 068	540 950	218 235	322 715
9	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	947 966	-	-	-
10	Gebühren, zweckgebundene Abgaben, sonstige Entgelte	837 583	198 684	74 794	123 890
11	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige laufende Einnahmen	422 743	67 403	27 373	40 030
12	Ersatz sozialer Leistungen	115 326	18 045	8 783	9 262
13	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, zus. (ohne innere Verrechnungen)	2 253 728	301 101	114 289	186 812
	darunter				
14	vom Land	1 483 254	247 297	96 063	151 234
15	vom sonstigen öffentl. Bereich	259 260	18 516	5 853	12 663
16	Zinseinnahmen (ohne innere Darlehen)	66 456	9 212	3 074	6 138
17	Schuldendiensthilfen	5 783	3 016	3 016	-
18	innere Verrechnungen, Zinsen aus inneren Darlehen	13 452	1 323	1 323	-
19	Kalkulatorische Einnahmen	6 529	262	-	262
20	Zuführung vom Vermögenshaushalt	48 495	26 920	-	26 920
21	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen ...	8 961 407	1 464 055	545 414	918 641
Einnahmen des Vermögenshaushaltes					
22	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	52 042	871	555	316
23	Entnahmen aus Rücklagen	158 864	18 168	840	17 328
24	Rückflüsse von Darlehen	10 904	183	112	71
25	Einnahmen aus der Veräußerung v. Vermögen	433 811	74 395	33 128	41 268
26	Beiträge und ähnliche Entgelte	62 689	5 099	1 161	3 938
27	Zuweisungen und Zuschüsse für Invest. zusammen	1 760 839	243 609	95 820	147 789
	darunter				
28	vom Land	1 643 359	226 101	87 589	138 511
29	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	540 519	42 954	10 700	32 254
30	Einnahmen des Vermögenshaushaltes zusammen	3 019 669	385 280	142 315	242 965
31	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	11 981 076	1 849 335	687 729	1 161 606

1) Kreisverwaltungen

nach Körperschaften und Größenklassen für 1994
DM

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreise ¹⁾	Amtshaus- halte	Lfd. Nr.
	mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 und mehr			
1 000 695	220 449	125 641	76 057	115 889	162 945	276 076	23 639	223	-	1
20 943	14 973	2 730	505	1 009	1 098	607	22	-	-	2
162 966	33 452	22 582	13 747	19 835	25 558	44 706	3 086	-	-	3
285 621	45 982	28 657	21 902	35 709	54 580	91 250	7 541	-	-	4
514 315	122 332	69 351	38 618	57 262	79 614	134 481	12 657	-	-	5
16 850	3 711	2 321	1 284	2 074	2 096	5 031	332	223	-	6
1 567 694	336 487	210 611	115 522	177 763	247 437	438 115	41 760	823 663	12 982	7
1 567 499	336 552	210 875	115 522	177 687	247 437	437 665	41 760	823 663	12 956	8
16 801	60	-	182	12 915	3 124	520	-	604 779	326 386	9
249 005	37 902	29 801	15 528	27 971	40 747	87 682	9 375	371 969	17 926	10
301 542	81 644	54 001	21 263	36 972	37 126	61 455	9 080	45 927	7 871	11
13 254	1	317	46	3 128	3 866	5 895	-	78 572	5 456	12
950 443	213 417	136 291	60 980	127 063	160 540	232 163	19 988	877 630	124 554	13
437 711	83 811	68 211	36 333	63 655	53 244	117 357	15 099	768 569	29 677	14
166 547	75 631	23 076	9 142	13 865	24 276	19 633	924	31 624	42 573	15
46 675	9 960	6 337	4 155	5 766	9 054	10 962	441	7 941	2 627	16
2 523	21	631	72	109	358	1 332	-	-	244	17
7 053	253	13	971	1 053	248	4 133	383	4 894	182	18
5 066	51	-	183	150	634	4 038	9	1 201	-	19
17 870	6 179	2 274	4 234	677	2 567	511	1 427	2 828	877	20
4 178 619	906 423	565 917	299 194	509 455	668 646	1 122 882	106 102	2 819 628	499 105	21
44 033	11 045	8 178	5 687	2 824	6 440	7 827	2 031	2 851	4 287	22
123 521	30 767	28 174	12 860	14 699	22 906	12 688	1 426	13 049	4 126	23
6 330	2 728	1 385	377	346	1 225	270	-	4 216	175	24
324 340	63 522	43 229	25 119	48 720	63 394	79 104	1 252	33 896	1 180	25
56 858	14 261	14 932	3 173	1 919	13 813	8 744	16	115	616	26
1 106 575	221 072	164 203	111 692	161 979	172 322	252 888	22 421	381 436	29 219	27
1 022 079	208 460	151 957	102 887	149 177	154 418	236 098	19 082	369 718	25 462	28
417 530	90 341	74 828	29 549	46 286	83 766	82 633	10 128	50 830	29 206	29
2 079 187	433 735	334 929	188 457	276 771	363 866	444 154	37 275	486 393	68 809	30
6 257 806	1 340 158	900 846	487 651	786 227	1 032 512	1 567 036	143 376	3 306 021	567 913	31

15.10. Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft der kreisfreien Städte

Lfd. Nr.	Körperschaft	Real					
		Ist-Aufkommen			Grundbetrag		
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag ¹⁾	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag ¹⁾
		1 000 DM					
	Kreisfreie Städte						
	davon mit ... bis unter ... Einwohner						
1	50 000 - 100 000	352	16 304	33 438	145	4 480	9 554
2	100 000 - 200 000	38	23 875	111 364	19	6 870	28 851
3	Zusammen	390	40 179	144 802	164	11 349	38 404
	kreisangehörige Gemeinden						
	davon mit ... bis unter ... Einwohner						
4	unter 100	213	260	71	100	92	22
5	100 - 200	2 169	2 968	1 048	1 014	988	370
6	200 - 500	8 198	16 133	24 862	3 844	5 347	8 709
7	500 - 1 000	4 393	14 091	20 001	2 039	4 645	7 146
8	1 000 - 3 000	2 730	22 582	28 657	1 234	7 348	9 690
9	3 000 - 5 000	505	13 747	21 902	232	4 445	7 187
10	5 000 - 10 000	1 009	19 835	35 709	453	6 422	11 521
11	10 000 - 20 000	1 098	25 558	54 580	494	8 321	17 034
12	20 000 - 50 000	607	44 706	91 250	288	14 275	31 914
13	50 000 - 100 000	22	3 086	7 541	11	1 029	2 514
14	Zusammen	20 943	162 966	285 621	9 708	52 911	96 106
15	Gemeinden insgesamt	21 333	203 145	430 423	9 872	64 260	134 510

*) Gebietsstand vom 31.12.1994

**) Bei Aggregation der Istaufkommen, der Grundbeträge sowie der gewogenen Durchschnittshebesätze wurden lediglich die Kommunen berücksichtigt, die sowohl Ist-Aufkommen als auch Hebesätze zur jeweiligen Steuerart gemeldet haben.

1) Gewerbesteuer nach Ertrag, gemäß Steueränderungsgesetz 1992 (STÄndG 1992) vom 25.02.1992, Art. 10 Abs. 11

2) gewogener Durchschnittshebesatz

3) Steuereinnahmekraft insgesamt = Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage

und kreisangehörigen Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen 1994 ¹⁾)

steuern			Realsteueraufbringungskraft				Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gewerbe- steuer- umlage	Steuereinnahme- kraft ³⁾		Lfd. Nr.
Hebesatz ²⁾		Gewerbe- steuer nach Ertrag ¹⁾	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag ¹⁾	zusammen					
A	B										
%			1 000 DM					DM/Einw.			
243	364	350	312	14 155	30 572	45 039	42 656	3 581	84 114	488,83	1
200	348	386	41	21 709	92 322	114 072	65 510	11 179	168 403	632,31	2
238	354	377	353	35 864	122 894	159 111	108 166	14 760	252 517	575,99	3
212	282	327	217	292	70	578	843	8	1 413	444,01	4
214	300	283	2 189	3 121	1 184	6 495	11 789	143	18 141	378,59	5
213	302	285	8 303	16 897	27 867	53 067	59 370	2 779	109 658	450,20	6
215	303	280	4 404	14 678	22 868	41 949	49 973	2 691	89 232	435,31	7
221	307	296	2 666	23 219	31 008	56 893	69 087	3 639	122 340	429,30	8
218	309	305	501	14 045	22 997	37 543	38 454	2 750	73 247	459,12	9
223	309	310	979	20 292	36 868	58 139	57 350	4 353	111 136	471,47	10
222	307	320	1 066	26 294	54 508	81 868	79 174	6 482	154 560	478,87	11
211	313	286	622	45 110	102 124	147 856	134 110	11 891	270 075	498,50	12
200	300	300	24	3 251	8 044	11 318	12 586	955	22 949	455,25	13
216	308	297	20 970	167 198	307 538	495 707	512 736	35 692	972 751	464,36	14
216	316	320	21 324	203 062	430 432	654 818	620 902	50 453	1 225 268	483,68	15

15.11. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
1 000

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personal-ausgaben	Laufender Sachaufwand	Laufende Übertragungen		Bau-maßnahmen	Erwerb von Vermögen ²⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
									1992
1	Allgemeine Verwaltung	1 112 790	846 790	263 626	21 219	190 318	119 997	66 019	4 182
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	380 977	226 480	108 640	49 894	105 854	48 994	52 627	5 573
3	Schulen	816 871	394 141	428 311	58 322	289 380	251 295	36 562	3 169
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	295 850	204 103	75 892	18 170	106 432	82 412	21 250	4 369
5	Soziale Sicherung	2 513 203	1 365 391	290 105	981 218	203 956	172 921	16 966	14 471
6	Gesundheit, Sport, Erholung	376 126	249 589	97 856	37 367	174 848	119 257	25 222	30 359
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	506 596	194 819	262 147	53 048	999 944	949 705	24 124	31 061
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	567 711	198 303	268 056	104 649	687 312	538 993	67 296	91 642
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	288 709	16 983	82 339	191 423	356 139	219 831	95 020	39 826
10	Allgemeine Finanzwirtschaft	124 477	–	6 797	589 024	- 8934	–	–	–
11	Insgesamt	6 983 308	3 696 598	1 883 770	2 104 333	3 105 249	2 503 403	405 085	224 652
									1993
12	Allgemeine Verwaltung	1 080 562	783 173	283 148	37 331	179 716	97 897	60 725	21 313
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	460 573	275 129	130 684	57 905	137 078	85 956	46 917	6 728
14	Schulen	800 185	351 113	442 529	80 617	274 938	237 213	35 990	4 036
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	327 884	204 770	75 846	50 191	129 369	109 022	14 497	6 374
16	Soziale Sicherung	2 974 748	1 374 684	272 678	1 539 091	139 201	121 445	10 140	8 231
17	Gesundheit, Sport, Erholung	339 423	213 676	89 800	37 870	165 430	135 759	14 628	14 829
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	523 595	228 923	263 239	33 024	1 007 981	955 380	23 412	31 405
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	585 124	183 369	315 240	91 550	622 148	493 147	62 275	64 001
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	335 507	16 971	64 858	254 162	389 765	234 782	113 234	38 646
21	Allgemeine Finanzwirtschaft	145 267	–	8 177	908 967	- 607	–	–	–
22	Insgesamt	7 572 868	3 631 808	1 946 197	3 090 707	3 045 019	2 470 600	381 817	195 564

1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen
2) einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten für 1992 und 1993
DM

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ²⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
1 303 108	382 627	10 127	33 259	319 056	54 636	21 986	1 217	29 992	437 263	1
486 831	192 223	131 401	1 268	48 388	69 042	93	1	70 286	261 265	2
1 106 251	195 194	38 007	54 088	155 395	76 254	538	–	77 724	271 448	3
402 282	146 300	17 612	6 088	121 497	97 102	1 041	103	97 555	243 402	4
2 717 159	1 467 893	200 154	44 487	1 327 751	95 261	448	22	95 056	1 563 154	5
550 974	187 561	26 891	10 701	146 042	98 257	5 092	45	87 496	285 818	6
1 506 540	201 330	53 215	22 030	117 767	771 755	19 554	10 874	742 150	973 085	7
1 255 023	426 898	177 923	15 207	227 166	306 597	14 175	11 723	290 378	733 495	8
644 848	258 945	9 436	146 366	98 117	221 927	110 542	3 374	108 672	480 872	9
115 543	3 273 183	723 801	1 514	3 002 167	435 342	–	–	393 534	3 708 525	10
10 088 557	6 732 152	1 388 565	335 008	5 563 344	2 226 173	173 471	27 358	1 992 842	8 958 325	11
1 260 278	331 533	10 607	37 769	273 007	101 904	61 581	96	40 872	433 437	12
597 651	219 634	148 813	2 094	44 109	92 747	473	1	94 795	312 381	13
1 075 123	165 499	27 832	46 645	154 778	84 403	1 646	11	85 014	249 902	14
457 254	145 407	20 659	5 841	118 202	85 743	582	89	85 657	231 150	15
3 113 948	1 840 469	185 284	42 977	1 810 758	55 463	2 526	24	53 920	1 895 932	16
504 853	140 354	20 385	12 398	98 810	135 296	667	1	134 535	275 650	17
1 531 575	241 699	103 760	12 190	119 827	749 838	17 249	17 232	720 757	991 537	18
1 207 273	462 587	275 884	18 004	165 238	324 154	40 245	20 087	262 224	786 742	19
725 272	299 244	12 649	183 075	97 060	406 519	276 225	10 979	116 229	705 763	20
144 659	3 869 713	883 756	712	3 798 090	545 517	–	–	536 488	4 415 230	21
10 617 887	7 716 140	1 689 629	361 703	6 679 879	2 581 585	401 194	48 521	2 130 492	10 297 725	22

15.12. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1994

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise ²⁾
1 000 DM					
Schulden insgesamt	13 805 000	2 856 743	328 202	2 120 901	407 640
davon					
Kreditmarktschulden	13 805 000	2 842 767	328 038	2 108 439	406 290
darunter					
Wertpapierschulden	5 595 000	-	-	-	-
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	7 285 000	2 768 914	313 323	2 053 577	402 014
Schulden bei inländischen Bausparkassen	20 000	22 909	-	22 909	-
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	-	37 118	2 331	30 511	4 276
Schulden bei ausländischen Stellen	790 000	-	-	-	-
Schulden bei öffentl. Haushalten	-	13 976	164	12 462	1 350
darunter					
Schulden beim Bund	-	-	-	-	-
Schulden beim ERP- Sondervermögen	-	-	-	-	-
Schulden bei Ländern	-	11 986	164	10 472	1 350
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	1 990	-	1 990	-
DM je Einwohner					
Schulden insgesamt	5 449,54	1 127,70	748,63	1 012,44	194,59
davon					
Kreditmarktschulden	5 449,54	1 122,19	748,26	1 006,49	193,95
darunter					
Wertpapierschulden	2 208,63	-	-	-	-
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	2 875,76	1 093,03	714,69	980,30	191,91
Schulden bei inländischen Bausparkassen	7,90	9,04	-	10,94	-
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	-	14,65	5,32	14,56	2,04
Schulden bei ausländischen Stellen	311,85	-	-	-	-
Schulden bei öffentl. Haushalten	-	5,52	0,37	5,95	0,64
darunter					
Schulden beim Bund	-	-	-	-	-
Schulden beim ERP- Sondervermögen	-	-	-	-	-
Schulden bei Ländern	-	4,73	0,37	5,00	0,64
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	0,79	-	0,95	-

1) einschließlich Amtshaushalte

2) Kreisverwaltungen

15.13. Umsatzsteuerstatistik 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	DM	
								Um
	Kreisfreie Städte							
1	Brandenburg an der Havel	3 001 162 524	8 684 739	.	1 499 498 647	583 385 252		
2	Cottbus	4 556 680 702	18 512 769	.	438 612 775	621 274 933		
3	Frankfurt (Oder)	2 691 179 043	25 236 505	.	281 647 183	337 390 865		
4	Potsdam	7 068 745 044	51 412 730	.	1 247 388 726	999 941 651		
	Landkreise							
5	Barnim	3 300 254 120	76 950 918	50 715 646	1 022 225 621	650 825 466		
6	Dahme-Spreewald	3 644 720 049	133 725 270	.	800 139 223	785 590 622		
7	Elbe-Elster	3 233 302 711	218 715 126	8 877 410	899 081 210	695 490 795		
8	Havelland	2 496 917 202	168 658 235	.	699 393 621	470 835 280		
9	Märkisch-Oderland	3 740 362 578	289 233 161	.	514 701 302	953 787 620		
10	Oberhavel	3 780 730 241	170 145 013	28 936 489	1 432 266 282	643 618 512		
11	Oberspreewald-Lausitz	5 872 723 787	66 184 404	.	475 299 109	601 946 490		
12	Oder-Spree	4 914 567 439	215 337 739	61 467 506	1 820 697 903	908 017 371		
13	Ostprignitz-Ruppin	2 438 386 752	232 029 963	.	470 751 296	549 823 952		
14	Potsdam-Mittelmark	4 677 988 406	269 356 803	22 753 262	786 386 806	1 251 443 706		
15	Prignitz	2 131 190 782	257 671 449	26 644 597	475 863 346	350 731 707		
16	Spree-Neiße	4 284 793 521	139 792 000	.	631 948 417	668 226 937		
17	Teltow-Fläming	3 063 563 500	233 258 788	56 146 655	611 638 458	690 954 454		
18	Uckermark	4 127 423 352	324 143 829	.	1 526 740 195	596 839 188		
19	Land Brandenburg	69 024 691 753	2 899 049 441	8 789 819 341	15 634 580 120	12 360 124 801		
								Umsatzsteuer
	Kreisfreie Städte							
20	Brandenburg an der Havel	39 126 247	- 619 074	.	- 6 266 419	28 878 705		
21	Cottbus	56 077 520	151 636	.	11 623 682	28 994 796		
22	Frankfurt (Oder)	35 948 149	- 213 104	.	4 626 215	17 200 595		
23	Potsdam	70 437 318	533 369	.	9 011 194	34 295 285		
	Landkreise							
24	Barnim	57 876 112	- 143 986	- 291 865	- 2 996 221	33 101 944		
25	Dahme-Spreewald	48 204 874	- 2 177 224	.	11 708 391	45 596 971		
26	Elbe-Elster	54 073 076	- 2 589 871	- 443 358	1 178 410	33 105 791		
27	Havelland	38 654 926	- 2 074 518	.	- 6 983 885	23 658 287		
28	Märkisch-Oderland	85 470 235	- 5 249 806	.	7 411 302	50 604 023		
29	Oberhavel	98 962 355	- 3 840 668	- 572 445	35 364 164	36 149 447		
30	Oberspreewald-Lausitz	305 451 294	- 1 577 944	.	- 464 095	26 987 032		
31	Oder-Spree	29 265 211	- 1 938 261	1 396 082	-36 713 702	43 853 255		
32	Ostprignitz-Ruppin	38 764 011	- 7 463 260	.	- 1 704 025	26 626 235		
33	Potsdam-Mittelmark	103 791 573	- 4 079 874	-9 772 330	5 748 536	58 367 619		
34	Prignitz	10 892 931	- 8 485 570	-2 319 065	- 7 840 044	18 050 484		
35	Spree-Neiße	121 044 848	- 766 549	.	- 872 236	32 915 594		
36	Teltow-Fläming	61 659 816	- 4 085 071	- 575 161	5 703 428	36 110 582		
37	Uckermark	102 374 194	- 8 127 476	.	55 313 069	28 857 875		
38	Land Brandenburg	1 358 074 690	- 52 747 251	233 458 446	87 255 814	603 054 520		

nach Wirtschaftsabteilungen

Handel	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute, Versi- cherungsgewerbe	Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörper- schaften, Sozial- versicherungen	Lfd. Nr.
DM						
sätze						
523 196 993	79 528 408	.	271 898 395	3 259 587	.	1
1 275 886 107	159 446 480	12 601 773	720 914 611	35 065 439	.	2
631 883 555	47 655 692	.	518 795 080	.	.	3
2 358 964 105	123 653 387	7 237 316	855 117 287	16 250 693	.	4
972 746 519	114 226 059	14 958 360	389 973 510	.	.	5
1 183 061 434	211 391 171	2 335 360	385 848 102	.	39 580 861	6
1 025 307 874	85 534 420	1 425 603	295 827 620	1 399 173	1 643 480	7
769 339 224	89 032 237	4 890 769	280 017 378	.	2 544 974	8
1 185 346 750	117 734 710	21 866 250	616 076 517	14 121 094	.	9
948 759 554	133 111 856	9 443 703	411 116 743	.	.	10
898 362 923	89 052 323	.	328 484 632	3 959 121	2 296 840	11
1 236 515 505	145 888 241	12 748 852	500 214 688	5 441 186	8 238 448	12
742 305 472	88 160 203	5 493 789	327 641 914	.	7 922 710	13
1 348 897 421	269 565 563	3 218 262	719 240 687	1 992 272	5 133 624	14
711 328 589	95 903 038	1 418 737	209 807 436	.	.	15
960 728 512	100 301 532	.	336 042 866	4 681 797	1 390 036	16
966 363 030	109 602 549	1 365 585	387 260 303	1 495 659	5 478 019	17
941 946 864	181 936 921	18 415 800	474 374 688	2 124 991	.	18
18 680 940 431	2 241 724 790	123 857 929	8 028 652 457	105 732 513	160 209 930	19
vorauszahlung						
8 206 324	- 1 420 504	.	10 644 924	225 845	.	20
19 848 749	- 1 988 960	401 664	25 619 573	- 527 100	.	21
9 670 208	- 1 007 497	.	20 867 515	.	.	22
17 991 399	1 624 644	584 776	47 387 268	388 102	.	23
12 364 080	2 299 441	273 341	14 825 920	.	.	24
1 651 610	- 21 479 702	136 860	13 107 154	.	- 206 936	25
11 154 265	- 12 005	- 52 959	11 792 252	- 112 056	52 607	26
11 022 064	3 118 931	233 549	9 836 952	.	- 826 438	27
14 851 714	2 501 145	217 839	17 378 376	527 240	.	28
11 067 537	3 143 800	173 902	17 614 957	.	.	29
6 382 921	917 659	.	10 642 205	270 439	- 556 194	30
9 163 577	845 113	148 534	12 866 263	- 239 719	- 115 931	31
8 792 419	355 386	308 229	9 142 604	.	- 279 131	32
15 050 310	4 884 191	48 582	33 257 427	80 629	206 483	33
4 279 779	2 030 972	51 294	5 399 971	.	.	34
10 139 204	1 299 808	.	13 187 179	99 561	7 590	35
7 350 223	1 899 919	42 917	15 210 089	39 314	- 36 424	36
7 829 561	3 935 186	568 503	13 297 227	107 326	.	37
186 815 944	2 947 527	3 263 760	302 077 856	- 800 552	- 7 251 374	38

Noch: 15.13. Umsatzsteuerstatistik 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Steuer
	Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	1 656	25	3	228	211	
2	Cottbus	2 573	13	9	280	305	
3	Frankfurt (Oder)	1 518	14	7	179	197	
4	Potsdam	3 013	14	7	323	388	
	Landkreise						
5	Barnim	3 576	110	7	520	495	
6	Dahme-Spreewald	3 848	159	8	568	487	
7	Elbe-Elster	3 684	148	7	571	538	
8	Havelland	2 966	171	3	473	402	
9	Märkisch-Oderland	4 384	249	7	559	619	
10	Oberhavel	4 016	176	5	601	551	
11	Oberspreewald-Lausitz	2 967	91	5	440	396	
12	Oder-Spree	4 461	154	8	598	629	
13	Ostprignitz-Ruppin	2 955	190	3	418	425	
14	Potsdam-Mittelmark	5 094	307	9	775	801	
15	Prignitz	2 578	262	4	350	320	
16	Spree-Neiße	3 517	121	9	534	488	
17	Teltow-Fläming	3 697	187	7	526	496	
18	Uckermark	3 167	236	4	396	391	
19	Land Brandenburg	59 670	2 627	112	8 339	8 139	

nach Wirtschaftsabteilungen

Handel	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute, Versi- cherungsgewerbe	Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörper- schaften, Sozial- versicherungen	Lfd. Nr.
Anzahl						
pflichtige						
513	84	4	576	10	2	1
777	174	29	958	25	3	2
467	102	8	538	5	1	3
689	269	37	1 256	25	5	4
1 085	232	15	1 096	12	4	5
1 130	249	12	1 218	4	13	6
1 324	169	12	903	6	6	7
865	158	18	857	8	11	8
1 310	263	27	1 334	12	4	9
1 191	248	21	1 213	8	2	10
1 041	154	11	804	17	8	11
1 420	326	24	1 279	16	7	12
855	139	15	895	5	10	13
1 296	321	29	1 542	7	7	14
805	129	10	691	5	2	15
1 197	178	6	950	30	4	16
1 063	205	13	1 180	10	10	17
1 030	141	15	941	7	6	18
18 058	3 541	306	18 231	212	105	19

15.14. Personal des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände

Schl.- Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte			
		zusammen	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Öffentlicher Dienst ¹⁾	167 632	13 425	123 760	30 447
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	162 775	13 370	119 017	30 388
	Landesdienst zusammen	76 421	12 437	55 745	8 239
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	73 540	12 437	53 288	7 815
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	4	–	4	–
13	Krankenhäuser mit kaufmänn. Rechnungswesen	2 877	–	2 453	424
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	84 763	926	62 491	21 346
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	71 177	925	50 984	19 268
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	1 039	–	506	533
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	12 547	1	11 001	1 545
	Kommunale Zweckverbände	1 591	7	781	803
24	Kommunale Zweckverbände mit kameralistischem Rechnungswesen	343	7	235	101
25	Kommunale Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen	1 248	–	546	702
	Mittelbarer öffentlicher Dienst	4 857	55	4 743	59
41	Krankenversicherung	3 428	–	3 427	1
42	Unfallversicherung	132	–	132	–
43	Rentenversicherung	1 297	55	1 184	58

¹⁾ Ohne Personal des Bundes.

am 30.06.1994 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Schl.- Nr.
zusammen	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter	
119 075	13 409	85 290	20 376	48 557	16	38 470	10 071	
114 301	13 355	80 623	20 323	48 474	15	38 394	10 065	
48 621	12 423	28 732	7 466	27 800	14	27 013	773	
45 961	12 423	26 430	7 108	27 579	14	26 858	707	11
4	-	4	-	-	-	-	-	12
2 656	-	2 298	358	221	-	155	66	13
64 190	925	51 178	12 087	20 573	1	11 313	9 259	
52 075	924	40 820	10 331	19 102	1	10 164	8 937	21
932	-	461	471	107	-	45	62	22
11 183	1	9 897	1 285	1 364	-	1 104	260	23
1 490	7	713	770	101	-	68	33	
292	7	202	83	51	-	33	18	24
1 198	-	511	687	50	-	35	15	25
4 774	54	4 667	53	83	1	76	6	
3 371	-	3 370	1	57	-	57	-	41
130	-	130	-	2	-	2	-	42
1 273	54	1 167	52	24	1	17	6	43

15.15. Personal des Landes am 30. Juni 1994

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	76 421	48 621	12 423	28 732	7 466
0-8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	73 540	45 961	12 423	26 430	7 108
0	Allgemeine Verwaltung	25 169	24 945	11 537	12 100	1 308
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	10 116	9 974	2 573	6 870	531
011	davon Politische Führung	3 573	3 520	1 247	2 051	222
012	Innere Verwaltung	534	515	59	417	39
014	Statistischer Dienst	594	589	12	559	18
016	Steuer- und Finanzverwaltung	4 746	4 685	1 227	3 234	224
018	Hochbauverwaltung	669	665	28	609	28
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 259	10 249	7 082	2 639	528
042	davon Polizei	10 100	10 090	7 080	2 561	449
044	Brandschutz	92	92	2	42	48
049	Sonstiges	67	67	-	36	31
05	Rechtsschutz	4 794	4 722	1 882	2 591	249
052	davon Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 193	3 126	1 219	1 679	228
053	Verwaltungsgerichte	118	116	40	62	14
054	Arbeits- und Sozialgerichte	233	230	68	160	2
055	Finanzgerichte	20	20	6	12	2
056	Justizvollzugsanstalten	1 227	1 227	548	676	3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, kulturelle Angelegenheiten	34 730	8 249	771	6 836	642
12,111	Schulen und vorschulische Bildung	29 808	3 721	429	3 197	95
111	davon Unterrichtsverwaltung	120	120	6	113	1
121	Grundschulen	10 033	564	1	563	-
122	Sonderschulen	3 003	661	-	661	-
123	Realschulen	1 452	108	-	108	-
124	Gymnasien	3 614	461	4	452	5
125	Gesamtschulen	8 637	857	1	848	8
127	Berufliche Schulen	2 271	290	-	290	-
128	Fachschulen	18	18	-	10	8
129	Sonstiges	660	642	417	152	73
13	Hochschulen	3 549	3 342	323	2 672	347
131	davon Universitäten, Technische Hochschulen	2 682	2 535	156	2 105	274
136	Kunsthochschulen	152	141	11	116	14
137	Fachhochschulen	715	666	156	451	59
14	Förderung des Bildungswesens	8	8	-	8	-
15	Sonstiges Bildungswesen	212	136	10	96	30
152	davon Volkshochschulen	56	3	-	3	-
153	Sonstige Weiterbildung	34	26	1	8	17
154	Lehrerfortbildung	101	87	8	66	13
156	Förderung der politischen Bildung	8	7	1	6	-
157	Bibliothekswesen	13	13	-	13	-
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschule	306	296	8	274	14
162	davon Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	89	79	2	71	6
171	Wirtschaft einschl. Infrastruktur	53	53	3	47	3
176	Bau- und Wohnungswesen, Städteplanung	68	68	2	65	1
177	Boden- und Meeresforschung	89	89	1	84	4
179	Sonstiges	7	7	-	7	-
18	Kunst- und Kulturpflege	847	746	1	589	156
181	davon Theater	410	410	-	305	105
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	193	171	1	128	42
184	Denkmalschutz und Denkmalpflege	64	64	-	61	3
185	Naturschutz und Landschaftspflege	180	101	-	95	6

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit		Funktions- kennziffer
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte	
in Ausbildung				mit Zeitvertrag					
zusammen	davon			zusammen	davon		der regelmäßigen Wochenar- beitszeit eines Vollzeitbeschäftigten		
	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter			
3 328	2 418	588	322	1 724	1 494	230	27 608	192	
3 215	2 418	475	322	1 685	1 455	230	27 424	155	0-8
2 247	1 997	249	1	645	559	86	208	16	0
1 221	1 163	58	-	440	423	17	137	5	01
366	312	54	-	105	104	1	51	2	011
-	-	-	-	50	50	-	18	1	012
-	-	-	-	52	48	4	5	-	014
853	849	4	-	293	217	76	59	2	016
2	2	-	-	4	4	-	4	-	018
575	574	-	1	19	18	1	7	3	04
574	574	-	-	18	17	1	7	3	042
1	-	-	1	-	-	-	-	-	044
-	-	-	-	1	1	-	-	-	049
451	260	191	-	122	118	4	64	8	05
393	215	178	-	117	114	3	59	8	052
-	-	-	-	2	1	1	2	-	053
-	-	-	-	2	2	-	3	-	054
-	-	-	-	-	-	-	-	-	055
58	45	13	-	-	-	-	-	-	056
522	414	61	47	846	791	55	26 362	119	1
491	414	37	40	18	18	-	25 982	105	12,111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	1	1	-	9 439	30	121
-	-	-	-	2	2	-	2 330	12	122
2	-	2	-	-	-	-	1 340	4	123
16	-	16	-	5	5	-	3 140	13	124
15	-	15	-	4	4	-	7 741	39	125
1	-	1	-	5	5	-	1 974	7	127
-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
457	414	3	40	1	1	-	18	-	129
31	-	24	7	715	696	19	197	10	13
37	-	23	14	553	539	14	141	6	131
-	-	-	-	42	42	-	10	1	136
1	-	1	-	120	115	5	46	3	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	18	17	1	76	-	15
-	-	-	-	-	-	-	53	-	152
-	-	-	-	2	1	1	8	-	153
-	-	-	-	16	16	-	14	-	154
-	-	-	-	-	-	-	1	-	156
-	-	-	-	-	-	-	-	-	157
-	-	-	-	13	12	1	10	-	16/17
-	-	-	-	1	1	-	10	-	162
-	-	-	-	4	4	-	-	-	171
-	-	-	-	-	-	-	-	-	176
-	-	-	-	4	3	1	-	-	177
-	-	-	-	4	4	-	-	-	179
-	-	-	-	82	48	34	97	4	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	181
-	-	-	-	63	32	31	18	4	183
-	-	-	-	4	4	-	-	-	184
-	-	-	-	15	12	3	79	-	185

Noch: 15.15. Personal des Landes am 30. Juni 1994

Funktions- kennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
2	Soziale Sicherung	1 152	1 099	19	1 045	35
211	davon Versicherungsbehörden	6	6	5	1	–
213	Jugendämter	55	55	4	35	16
214	Versorgungsämter	787	740	10	712	18
254	Arbeitsschutz	304	298	–	297	1
3	Gesundheit, Sport und Erholung	1 555	1 508	28	1 242	238
314	davon Maßnahmen des Gesundheitswesens	25	25	–	25	–
33	Reinhaltung v. Luft, Wasser u. Erde, Lärmbekämpfung	1 530	1 483	28	1 217	238
4	Wohnungswesen, Raumordnung, Vermessung	1 428	1 404	12	1 153	239
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 394	1 291	5	1 070	216
511	davon Ernährung und Landwirtschaft	1 091	1 015	5	932	78
512	Forsten	202	177	–	122	55
549	Sonstiges	101	99	–	16	83
6	Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	121	119	9	108	2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 858	2 818	34	1 273	1 511
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- u. Kapital- vermögen, Sondervermögen	5 133	4 528	8	1 603	2 917
0-8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	4	4	–	4	–
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- u. Kapital- vermögen, Sondervermögen	4	4	–	4	–
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 877	2 656	–	2 298	358

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit			Funktions- kennziffer
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte		
in Ausbildung				mit Zeitvertrag							der regelmäßigen Wochen- arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten
zusammen	davon			zusammen	davon					
	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter				
-	-	-	-	46	46	-	51	2	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	211	
-	-	-	-	1	1	-	-	-	213	
-	-	-	-	43	43	-	45	2	214	
-	-	-	-	2	2	-	6	-	254	
-	-	-	-	8	8	-	44	3	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	314	
-	-	-	-	8	8	-	44	3	33	
132	-	131	1	36	24	12	20	4	4	
25	-	12	13	15	8	7	101	2	5	
12	-	12	-	15	8	7	75	1	511	
-	-	-	-	-	-	-	24	1	512	
13	-	-	13	-	-	-	2	-	549	
-	-	-	-	1	1	-	1	1	6	
61	-	-	61	7	5	2	38	2	7	
228	7	22	199	81	13	68	599	6	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0-8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
113	-	113	-	39	39	-	184	37		

15.16. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1994

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	84 763	926	62 491	21 346
0-8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	71 177	925	50 984	19 268
0	Allgemeine Verwaltung	12 495	643	10 730	1 122
00,01	davon Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	853	259	591	3
03	Finanzverwaltung	3 323	23	3 297	3
02,05,06,08	Übrige allgemeine Verwaltung	8 319	361	6 842	1 116
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 931	225	4 544	162
13	darunter Feuerschutz/Brandschutz	1 151	198	891	62
15	Verteidigungslastenverwaltung	-	-	-	-
2	Schulen	7 625	10	3 814	3 801
21	darunter Grundschulen	2 794	-	1 163	1 631
22	Realschulen	279	-	103	176
23	Gymnasien	477	-	209	268
24	Berufsschulen	659	-	379	280
25	Fachschulen	4	-	1	3
27	Sonderschulen	1 141	-	725	416
28	Gesamtschulen	1 299	-	483	816
29	Sonstiges	421	-	241	180
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3 495	2	2 812	681
31	darunter Wissenschaft, Forschung	-	-	-	-
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	602	-	429	173
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	1 173	-	956	217
34,36	Sonstige Kunstpflege, Heimatpflege	487	-	308	179
352	Öffentliche Büchereien	608	-	757	51
350,355	Volkshochschulen, sonst. Volksbildung	259	1	227	31
4	Soziale Sicherung	26 943	16	21 621	5 306
400	darunter Allgemeine Sozialverwaltung	1 804	11	1 767	26
407	Verwaltung der Jugendhilfe	1 065	5	1 002	58
409	Lastenausgleichsverwaltung	-	-	-	-
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	1 558	-	1 088	470
45	Jugendhilfe nach dem KJHG	223	-	196	27
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	22 220	-	17 497	4 723
464	darunter Tageseinrichtungen für Kinder	20 872	-	16 467	4 405
5	Gesundheit, Sport, Erholung	6 732	1	2 065	4 666
50	darunter Gesundheitsverwaltung	1 026	-	1 016	10
51	Krankenhäuser	1	-	1	-
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	452	-	410	42
56	Eigene Sportstätten	445	-	67	378
57	Badeanstalten	511	-	263	248
58	Park- und Gartenanlagen	4 206	-	241	3 965
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5 713	21	3 967	1 725
60	davon Bauverwaltung	2 185	14	2 045	126
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	1 115	6	1 097	12
62	Wohnungsbauförderung und -fürsorge	623	1	611	11
63,65,66,68	Straßen- und Parkanlagen	817	-	172	645
67	Straßenbeleuchtung, -reinigung	954	-	28	926
69	Wasserläufe, Wasserbau	19	-	14	5
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 211	7	1 415	1 789
70	davon Abwasserbeseitigung	57	-	26	31
72	Abfallbeseitigung	310	1	162	147
73	Märkte	69	-	53	16
74	Schlacht- und Viehhöfe	34	-	33	1
75	Bestattungswesen	344	-	52	292
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	143	-	69	74
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 114	-	160	954
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	419	2	302	115
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	721	4	558	159
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	32	-	16	16
80	darunter Verwaltung der Unternehmen	8	-	6	2
81	Versorgungsunternehmen	4	-	2	2
82	Verkehrsunternehmen	14	-	2	12
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	-	-	-	-
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
64 190	925	51 178	12 087	20 573	1	11 313	9 259	
52 075	924	40 820	10 331	19 102	1	10 164	8 937	0-8
11 036	642	9 602	792	1 459	1	1 128	330	0
813	258	555	-	40	1	36	3	00,01
3 057	23	3 032	2	266	-	265	1	03
7 166	361	6 015	790	1 153	-	827	326	02,05,06,08
4 580	225	4 268	87	351	-	276	75	1
1 127	198	877	52	24	-	14	10	13
-	-	-	-	-	-	-	-	15
5 457	10	2 902	2 545	2 168	-	912	1 256	2
1 633	-	661	972	1 161	-	502	659	21
191	-	71	120	88	-	32	56	22
386	-	175	211	91	-	34	57	23
610	-	356	254	49	-	23	26	24
4	-	1	3	-	-	-	-	25
931	-	603	328	210	-	122	88	27
870	-	350	520	429	-	133	296	28
312	-	202	110	109	-	39	70	29
2 364	2	1 948	414	1 131	-	864	267	3
-	-	-	-	-	-	-	-	31
420	-	298	122	182	-	131	51	32
956	-	771	185	217	-	185	32	33
192	-	143	49	295	-	165	130	34,36
452	-	427	25	356	-	330	26	352
222	1	196	25	37	-	31	6	350,355
16 695	16	15 402	3 277	8 248	-	6 219	2 029	4
1 615	11	1 597	7	189	-	170	19	400
948	5	941	2	117	-	61	56	407
-	-	-	-	-	-	-	-	409
1 180	-	827	353	378	-	261	117	43
166	-	150	16	57	-	46	11	45
14 715	-	11 817	2 898	7 505	-	5 680	1 825	46
13 741	-	11 075	2 666	7 131	-	5 392	1 739	464
2 997	1	1 680	1 316	3 735	-	385	3 350	5
864	-	856	8	162	-	160	2	50
1	-	1	-	-	-	-	-	51
363	-	331	32	89	-	79	10	54
339	-	58	281	106	-	9	97	56
425	-	238	187	86	-	25	61	57
924	-	136	788	3 282	-	105	3 177	58
4 621	21	3 793	807	1 092	-	174	918	6
2 067	14	1 934	119	118	-	111	7	60
1 077	6	1 069	2	38	-	28	10	61
597	1	586	10	26	-	25	1	62
551	-	169	382	266	-	3	263	63,65,66,68
315	-	21	294	639	-	7	632	67
14	-	14	-	5	-	-	5	69
2 295	7	1 211	1 077	916	-	204	712	7
45	-	25	20	12	-	1	11	70
185	1	146	38	125	-	16	109	72
61	-	48	13	8	-	5	3	73
16	-	15	1	18	-	18	-	74
248	-	41	207	96	-	11	85	75
97	-	50	47	46	-	19	27	76
821	-	145	676	293	-	15	278	77
347	2	285	60	72	-	17	55	78
475	4	456	15	246	-	102	144	79
30	-	14	16	2	-	2	-	8
8	-	6	2	-	-	-	-	80
4	-	2	2	-	-	-	-	81
12	-	-	12	2	-	2	-	82
-	-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	85

Noch: 15.16. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1994

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		zusammen	Bearmte	Angestellte	Arbeiter
0-8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	1 039	-	506	533
0	Allgemeine Verwaltung	5	-	5	-
03	darunter Finanzverwaltung	2	-	2	-
02,05,06,08	Übrige allgemeine Verwaltung	3	-	3	-
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6	-	2	4
2	Schulen	13	-	3	10
29	darunter Sonstiges	13	-	3	10
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2	-	2	-
352	darunter Öffentliche Büchereien	2	-	2	-
4	Soziale Sicherung	379	-	257	122
43	darunter Einrichtungen der Sozialhilfe	272	-	179	93
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	107	-	78	29
464	darunter Tageseinrichtungen für Kinder	96	-	67	29
5	Gesundheit, Sport, Erholung	238	-	62	176
54	darunter Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege ..	34	-	28	6
56	Eigene Sportstätten	14	-	4	10
58	Park- und Gartenanlagen	182	-	30	152
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	85	-	25	60
62	darunter Wohnungsbauförderung und -fürsorge	11	-	4	7
63,65,66,68	Straßen- und Parkeinrichtungen	45	-	11	34
67	Straßenbeleuchtung, -reinigung	29	-	10	19
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	203	-	90	113
70	darunter Abwasserbeseitigung	6	-	6	-
72	Abfallbeseitigung	135	-	50	85
75	Bestattungswesen	1	-	-	1
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	29	-	5	24
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr ..	32	-	29	3
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	108	-	60	48
80	darunter Verwaltung der Unternehmen	50	-	46	4
81	Versorgungsunternehmen	30	-	4	26
82	Verkehrsunternehmen	22	-	9	13
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	6	-	1	5
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	12 547	1	11 001	1 545

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
932	-	461	471	107	-	45	62	0-8
5	-	5	-	-	-	-	-	0
2	-	2	-	-	-	-	-	03
3	-	3	-	-	-	-	-	02,05,06,08
5	-	2	3	1	-	-	1	1
12	-	3	9	1	-	-	1	2
12	-	3	9	1	-	-	1	29
-	-	-	-	2	-	2	-	3
-	-	-	-	2	-	2	-	352
346	-	234	112	33	-	23	10	4
258	-	172	86	14	-	7	7	43
88	-	62	26	19	-	16	3	46
86	-	60	26	10	-	7	3	464
190	-	56	134	48	-	6	42	5
32	-	26	6	2	-	2	-	54
14	-	4	10	-	-	-	-	56
144	-	26	118	38	-	4	34	58
79	-	19	60	6	-	6	-	6
11	-	4	7	-	-	-	-	62
42	-	8	34	3	-	3	-	63,65,66,68
26	-	7	19	3	-	3	-	67
194	-	84	110	9	-	6	3	7
4	-	4	-	2	-	2	-	70
133	-	50	83	2	-	-	2	72
1	-	-	1	-	-	-	-	75
28	-	5	23	1	-	-	1	77
28	-	25	3	4	-	4	-	79
101	-	58	43	7	-	2	5	8
49	-	45	4	1	-	1	-	80
30	-	4	26	-	-	-	-	81
22	-	9	13	-	-	-	-	82
-	-	-	-	6	-	1	5	83
11 183	1	9 897	1 285	1 364	-	1 104	260	

15.17. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1994

Lfd. Nr.	Körperschaft	Beschäftigte	Vollzeit			
			insgesamt	davon		
				Bearnte	Angestellte	Arbeiter
1	Kreisfreie Städte zusammen	13 011	10 639	292	8 148	2 199
	davon mit ... bis unter ... Einwohner					
2	100 000 - 200 000	7 743	5 966	167	4 550	1 249
3	50 000 - 100 000	5 268	4 673	125	3 598	950
4	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	35 423	22 595	198	16 311	6 086
	davon mit ... bis unter ... Einwohner					
5	50 000 - 100 000	2 193	1 570	23	1 209	338
6	20 000 - 50 000	9 175	6 854	78	5 260	1 516
7	10 000 - 20 000	6 101	4 179	53	3 037	1 089
8	5 000 - 10 000	4 345	3 010	38	2 095	877
9	3 000 - 5 000	2 103	1 413	5	964	444
10	1 000 - 3 000	4 707	2 775	1	1 800	974
11	unter 1 000	6 799	2 794	-	1 946	848
12	Gemeinden zusammen	48 434	33 234	490	24 459	8 285
13	Kreisverwaltungen	15 848	14 303	280	12 381	1 642
14	Amtsverwaltungen	6 895	4 538	154	3 980	404
15	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	71 177	52 075	924	40 820	10 331
16	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	1 039	932	-	461	471
17	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	12 547	11 183	1	9 897	1 285
18	Gemeinden insgesamt	84 763	64 190	925	51 178	12 087

nach Gemeindegrößenklasse und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit		Lfd. Nr.
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte	
in Ausbildung				mit Zeitvertrag					
zusammen	davon			zusammen	davon		der regelmäßigen Wochen- arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten		
	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter			
185	48	111	26	153	117	36	2 316	56	1
95	18	70	7	61	42	19	1 728	49	2
90	30	41	19	92	75	17	588	7	3
203	57	145	1	408	215	193	12 508	320	4
26	10	16	-	6	5	1	616	7	5
78	31	46	1	82	45	37	2 271	50	6
47	11	36	-	60	39	21	1 887	35	7
18	5	13	-	67	33	34	1 311	24	8
-	-	-	-	28	18	10	669	21	9
15	-	15	-	57	35	22	1 868	64	10
19	-	19	-	108	40	68	3 886	119	11
388	105	256	27	561	332	229	14 824	376	12
410	204	205	1	233	182	51	1 477	68	13
49	12	37	-	97	78	19	2 324	33	14
847	321	498	28	891	592	299	18 625	477	15
27	-	-	27	5	5	-	98	9	16
1 025	-	1 021	4	321	313	8	1 294	70	17
1 899	321	1 519	59	1 217	910	307	20 017	556	18

15.18. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1994

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM		Mill. DM		Mill. DM	
	alle Bankgruppen					
Zahl der berichtenden Institute	96	89	88	81	79	68
Kredite insgesamt	10 953	12 828	14 565	16 426	17 284	20 628
davon						
kurzfristige Kredite	4 263	4 204	4 176	4 202	3 734	4 221
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	4 121	4 092	4 053	3 826	3 634	3 753
mittelfristige Kredite	1 049	1 332	1 140	1 104	1 050	1 663
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	1 026	1 180	997	939	902	1 508
langfristige Kredite	5 641	7 292	9 249	11 120	12 500	14 744
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	5 534	7 058	8 675	10 230	11 429	13 488
Einlagen und aufgenommene Kredite	25 878	31 130	32 136	36 295	35 147	38 896
davon						
Sichteinlagen	9 194	11 005	10 137	12 420	10 863	13 544
Termingelder	5 927	8 136	9 282	9 465	9 050	8 325
Sparbriefe	1 243	1 316	1 357	1 438	1 567	1 547
Spareinlagen	9 514	10 586	11 207	12 666	13 247	14 923
Treuhandkredite ¹⁾	–	87	153	306	420	557
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen)	1 372	2 394	1 544	2 700	2 132	3 080
Belastungen auf Sparkonten	1 352	1 997	1 370	2 096	1 940	2 308
Zinsgutschriften	8	437	16	498	15	436

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg "Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994"

Noch: 15.18. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1994

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM					
Kreditbanken						
Kredite insgesamt	3 649	4 368	4 564	4 933	5 007	6 449
davon						
kurzfristige Kredite	2 322	2 315	2 006	1 792	1 553	1 786
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 229	2 285	1 969	1 742	1 518	1 718
mittelfristige Kredite	347	541	521	532	490	968
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	337	430	408	414	360	836
langfristige Kredite	980	1 512	2 037	2 609	2 964	3 695
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	980	1 485	1 999	2 516	2 861	3 575
Einlagen und aufgenommene Kredite	4 768	6 665	6 675	7 444	6 955	7 706
davon						
Sichteinlagen	1 937	2 719	2 284	2 715	2 340	2 878
Termingelder	1 640	2 293	2 610	2 837	2 710	2 734
Sparbriefe	109	130	138	146	154	172
Spareinlagen	1 082	1 523	1 643	1 746	1 751	1 922
Treuhandkredite ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Institute des Genossenschaftssektors						
Kredite insgesamt	2 562	2 976	3 520	3 767	3 987	4 141
davon						
kurzfristige Kredite	763	833	988	976	991	925
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	756	828	984	972	989	924
mittelfristige Kredite	212	225	232	220	251	286
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	212	225	232	200	251	286
langfristige Kredite	1 587	1 918	2 300	2 571	2 745	2 930
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	1 586	1 916	2 297	2 564	2 735	2 919
Einlagen und aufgenommene Kredite	4 645	5 759	6 159	6 859	6 698	7 164
davon						
Sichteinlagen	1 562	1 903	1 810	2 185	1 971	2 331
Termingelder	1 637	2 242	2 603	2 575	2 388	2 167
Sparbriefe	328	329	358	404	444	407
Spareinlagen	1 118	1 285	1 388	1 695	1 894	2 258
Treuhandkredite ¹⁾	-	-	-	-	1	1

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg "Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994"

Noch: 15.18. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1994

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM					
Sparkassen und landeseigene Kreditanstalten						
Kredite insgesamt	4 742	5 484	6 481	7 726	8 290	10 038
davon						
kurzfristige Kredite	1 178	1 056	1 182	1 434	1 190	1 510
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	1 136	979	1 100	1 112	1 127	1 111
mittelfristige Kredite	490	566	387	352	309	409
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	477	525	357	325	291	386
langfristige Kredite	3 074	3 862	4 912	5 940	6 791	8 119
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 968	3 657	4 379	5 150	5 835	6 994
Einlagen und aufgenommene Kredite	16 465	18 210	19 302	21 992	21 494	24 026
davon						
Sichteinlagen	5 695	6 049	6 043	7 520	6 552	8 335
Termingelder	2 650	3 526	4 069	4 053	3 952	3 424
Sparbriefe	806	857	861	888	969	968
Spareinlagen	7 314	7 778	8 176	9 225	9 602	10 743
Treuhandkredite ¹⁾	–	–	153	306	419	556

¹⁾ neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg "Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994"

15.19. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen 1992 – 1994

Unternehmen/ selbständige Personen	Juni				Dezember			
	gesamt	kurz-	mittel-	lang-	gesamt	kurz-	mittel-	lang-
		fristig				fristig		
Mill. DM								
1992								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	6 572	3 560	394	2 618	7 556	3 573	494	3 489
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	1 977	1 467	27	483	1 819	1 172	41	606
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	214	154	2	58	307	257	4	46
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	402	324	7	71	404	286	17	101
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	375	218	5	152	329	163	5	161
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	120	84	2	34	284	159	1	124
Baugewerbe	859	457	38	364	926	432	46	448
Handel	1 290	694	50	546	1 653	860	80	713
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	346	161	13	172	426	183	11	232
Verkehr, Nachrichtenwesen	335	105	11	219	385	118	17	250
Dienstleistungsgewerbe	1 609	576	250	783	2 048	640	295	1 113
darunter								
Wohnungsunternehmen	237	32	165	40	287	56	190	41
Gastgewerbe/Heime	305	98	9	198	419	108	15	296
Gesundheits- und Veterinärwesen	236	72	8	156	300	65	10	225
1993								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	8 711	3 467	441	4 803	9 553	3 240	436	5 877
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	1 872	1 016	40	816	1 752	720	34	998
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	329	276	2	51	119	57	2	60
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	464	296	13	155	443	237	8	198
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	350	145	5	200	386	138	8	240
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	293	116	2	175	272	106	2	164
Baugewerbe	1 456	494	50	912	1 627	469	56	1 102
Handel	1 706	747	72	887	1 950	787	63	1 100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	547	229	31	287	579	182	45	352
Verkehr, Nachrichtenwesen	404	127	23	254	398	97	22	279
Dienstleistungsgewerbe	2 413	729	218	1 466	2 954	868	209	1 877
darunter								
Wohnungsunternehmen	288	61	128	99	368	132	87	149
Gastgewerbe/Heime	475	108	15	352	514	98	15	401
Gesundheits- und Veterinärwesen	360	64	9	287	418	71	12	335
1994								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	10 247	3 082	486	6 679	11 775	3 216	792	7 767
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	1 877	663	36	1 178	2 187	660	236	1 291
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	122	45	2	75	305	45	200	60
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	449	219	8	222	366	132	10	224
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	380	107	8	265	445	165	6	274
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	258	82	2	174	464	175	2	287
Baugewerbe	1 858	506	55	1 297	2 278	536	71	1 671
Handel	2 024	721	54	1 249	2 139	733	57	1 349
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	594	165	43	386	671	152	105	414
Verkehr, Nachrichtenwesen	376	94	18	264	372	86	18	268
Dienstleistungsgewerbe	3 236	838	273	2 125	3 624	863	293	2 468
darunter								
Wohnungsunternehmen	426	87	138	201	508	74	151	283
Gastgewerbe/Heime	563	104	13	446	584	99	13	472
Gesundheits- und Veterinärwesen	451	64	14	373	516	70	14	432

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg "Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994"

15.20. Wechsel- und Scheckproteste 1991-1994

Jahr	Wechselproteste		nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
1991	10	0	684	6
1992	175	0	5 833	12
1993	268	5	11 620	76
1994	850	15	43 283	330

15.21. Private und öffentliche Bausparkassen 1994

Merkmal	Einheit	1994	
		privat	öffentlich
Eingelöste Neuabschlüsse	Anzahl	61 026	16 138
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	Mill. DM	2 481,9	603,9
Eingänge an			
Spargeld ²⁾	Mill. DM	516,8	155,9
Wohnungsbauprämie ³⁾	Mill. DM	24,7	7,1
Tilgungen und Zinsen	Mill. DM	51,1	7,2
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. DM	680,4	152,9
Bestand an			
Bauspareinlagen	Mill. DM	1 878,1	478,2
Baudarlehen			
aus Zuteilungen	Mill. DM	161,4	31,8
aus Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	1 153,5	162,9
sonstige Baudarlehen	Mill. DM	292,8	8,0

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

XVI. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer (einschließlich Berlin-Ost) ermittelt. Für das Land Brandenburg liegen Daten ab dem Zeitpunkt der Währungsumstellung - Juli 1990 - vor.

In 15 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden des Landes Brandenburg werden Preise auf der Endverbraucherstufe für rund 670 Güter und Leistungen in Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet.

Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gasstarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z.B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Preisindizes für die Lebenshaltung werden für die verschiedenen Haushaltstypen auf der Grundlage unterschiedlicher "Warenkörbe", d.h., einer differenzierten Gewichtung (Wägungsschema) der Preisveränderungen entsprechend den jeweiligen Haushaltstypen ermittelt.

Warenkorb

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Gesamtheit der Haushalte des jeweiligen Haushaltstyps von großer Ausgabenbedeutung sind.

Preise in der Bauwirtschaft

In der Bauwirtschaft werden Preise für wichtige Bauleistungen vierteljährlich (Februar, Mai, August und November) ermittelt. Veröffentlicht werden Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, den Straßenbau und die Instandhaltung.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland.

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr m² (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwert für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnrecht) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die Kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Ausgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren oder Maklerlohn werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik übernommen.

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmeßzahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

16.1. Preisindex für die Lebenshaltung aller Arbeitnehmerhaushalte 1990 – 1994 nach Hauptgruppen

(2. Halbjahr 1990 / 1. Halbjahr 1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungsanteil ‰	1990	1991	1992	1993	1994
		Durchschnitt				
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	95,9	108,1	121,5	133,0	137,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	299,37	98,7	101,8	104,6	105,8	107,4
Bekleidung, Schuhe	96,27	96,1	104,4	107,1	109,6	109,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	56,40	80,1	172,2	329,9	459,4	481,4
Wohnungsmieten	27,44	97,2	186,5	442,5	709,3	778,4
Energie	28,96	64,0	158,6	223,1	222,6	199,9
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	115,25	98,2	102,0	104,1	106,2	107,1
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	29,48	97,8	105,4	115,4	122,8	126,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	229,06	97,5	105,0	112,0	119,0	122,9
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	111,61	95,7	105,6	112,0	117,9	121,9
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	62,56	85,8	115,8	123,1	137,3	149,2

16.2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit höherem Einkommen 1990 – 1994 nach Hauptgruppen

(2. Halbjahr 1990 / 1. Halbjahr 1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungsanteil ‰	1990	1991	1992	1993	1994
		Durchschnitt				
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	96,2	107,7	120,0	130,9	134,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	258,24	98,5	102,0	105,0	106,6	108,1
Bekleidung, Schuhe	98,95	95,9	104,5	107,1	109,4	109,3
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	46,56	82,5	174,3	345,1	490,7	517,0
Wohnungsmieten	24,76	98,5	187,9	451,4	726,5	797,3
Energie	21,80	64,3	158,8	224,4	223,0	198,7
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	108,97	98,2	101,9	103,7	105,4	106,1
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	24,00	97,6	105,3	114,1	120,5	124,0
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	289,98	98,2	104,1	109,9	116,0	118,9
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	116,66	95,8	106,0	112,9	118,2	122,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	56,64	83,3	118,2	124,8	139,6	152,8

16.3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit mittlerem Einkommen 1990 – 1994 nach Hauptgruppen

(2. Halbjahr 1990 / 1. Halbjahr 1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungsanteil ‰	1990	1991	1992	1993	1994
		Durchschnitt				
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	95,9	108,1	120,5	131,3	135,2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	301,68	98,7	101,7	104,5	105,9	107,3
Bekleidung, Schuhe	95,42	95,9	104,4	107,3	109,8	109,7
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	51,13	80,0	171,8	327,4	454,8	476,5
Wohnungsmieten	24,44	97,2	186,5	442,2	708,7	777,7
Energie	26,69	64,2	158,3	222,2	222,4	200,6
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	105,72	98,3	102,0	104,3	106,5	107,3
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	26,11	97,7	105,1	114,0	120,3	123,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	244,55	98,1	104,5	110,6	116,8	120,4
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	117,73	94,9	107,7	115,9	122,6	127,5
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	57,66	82,8	118,8	126,3	142,2	156,1

16.4. Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten 1990 – 1994 nach Hauptgruppen

(2. Halbjahr 1990 / 1. Halbjahr 1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungsanteil ‰	1990	1991	1992	1993	1994
		Durchschnitt				
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	95,9	108,3	122,7	135,0	138,8
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	335,48	98,9	101,4	103,2	103,6	105,1
Bekleidung, Schuhe	71,46	96,7	104,2	107,3	109,6	109,8
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	70,27	78,0	169,6	313,4	426,8	445,0
Wohnungsmieten	30,53	96,5	184,6	433,4	692,3	759,8
Energie	39,74	63,8	158,1	221,3	222,9	203,2
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	136,12	97,9	102,4	105,4	108,4	109,7
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	43,17	97,5	106,3	117,2	125,6	130,1
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	184,30	96,5	105,2	113,6	122,6	126,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	88,74	96,6	103,5	110,0	117,6	121,2
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	70,46	90,7	110,8	118,2	130,1	138,9

16.5. Preisindex für die Lebenshaltung aller Arbeitnehmerhaushalte

Lfd. Nr.	Hauptgruppen				
		Januar	Februar	März	April
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	105,2	106,1	106,4	107,3
2	Fleisch	108,0	107,6	107,7	107,1
3	Geflügel	96,9	95,9	95,8	94,9
4	Wurstwaren, Schinken, Speck	109,9	109,7	109,9	109,8
5	Fische, Fischfilets	106,8	106,1	105,2	105,0
6	Fischkonserven	106,2	105,4	105,1	104,7
7	Milch, Eier, Butter, Fette, Öle	101,1	101,6	101,6	101,4
8	Obst, Obsterzeugnisse	96,8	105,8	106,9	109,3
9	Kartoffeln und Gemüse	93,7	97,9	100,6	118,3
10	Brot und Brötchen	105,6	105,3	105,7	105,8
11	Kuchen, Tortenböden	102,7	101,9	102,0	101,8
12	Zucker, Süßwaren, Marmelade	103,8	104,2	104,3	104,4
13	Mehl, Reis, Teigwaren, Nahrungsmittel	90,5	90,0	89,9	89,2
14	Getränke, Tabakwaren	99,8	100,6	100,7	100,5
15	Verzehr in Gaststätten	124,7	124,4	124,2	124,7
16	Bekleidung, Schuhe	109,4	109,5	109,5	109,6
17	Herrenoberbekleidung	106,4	106,6	106,6	106,0
18	Damenoberbekleidung	108,0	108,4	108,1	108,3
19	Knabenoberbekleidung	108,9	108,0	108,0	108,6
20	Mädchenoberbekleidung	101,1	101,5	101,0	101,0
21	Herren-, Damen-, Kinderwäsche	112,6	112,3	111,9	112,0
22	Schuhe	115,0	114,9	115,4	115,7
23	Wohnungsmieten, Energie	477,7	477,8	477,8	478,0
24	Wohnungsmieten	770,1	770,1	770,1	771,1
25	Altbauwohnungen	837,3	837,3	837,3	838,1
26	Neubauwohnungen	780,3	780,3	780,3	781,2
27	Energie	200,6	200,9	200,9	200,2
28	Möbel, Haushaltsgüter u. andere Güter für die Haushaltsführung	106,8	106,9	106,8	107,0
29	Möbel	101,3	101,3	101,2	101,2
30	Bodenbeläge, Heimtextilien	101,9	101,9	101,7	101,8
31	Heiz-, Koch- und Elektrogeräte	106,6	106,8	106,4	106,7
32	Geschirr, Besteck und sonstige Gebrauchsgüter	107,1	107,0	107,1	107,3
33	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	124,8	124,9	125,7	126,4
34	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	110,5	110,8	110,9	111,0
35	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	106,7	106,9	106,8	107,0
36	Friseurleistungen	153,8	153,8	156,0	157,4
37	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122,2	122,7	122,7	122,6
38	Personenkraftwagen	112,5	112,2	112,2	112,0
39	Kraftstoffe	121,8	123,2	123,3	122,4
40	Nachrichtenübermittlung	123,8	123,8	123,8	123,8
41	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	121,5	121,8	121,6	121,7
42	Rundfunk-, Fernseh-, Video-, Phono- u. Filmgeräte	97,1	96,8	96,6	96,7
43	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	127,9	128,1	128,1	130,6
44	Karten für Theater, Oper, Kino, Sportveranstaltungen	136,7	136,7	136,7	138,0
45	Persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	146,7	148,5	148,6	148,6
46	Güter für die persönliche Ausstattung	106,6	107,1	107,2	107,5
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	135,9	135,5	135,8	135,8
48	Pauschalreisen	110,2	110,2	110,2	110,2
49	Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	221,9	227,6	227,7	227,7
50	Lebenshaltung insgesamt	135,7	136,3	136,3	136,6

Januar – Dezember 1994 nach Waren und Leistungen

Preisindex (2. Halbjahr 1990 / 1. Halbjahr 1991 = 100)								Durchschnitt	Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
108,2	108,8	108,6	108,1	108,1	107,8	107,4	107,2	107,4	1
107,2	108,1	107,6	108,4	107,8	108,0	107,3	107,5	107,7	2
96,3	97,0	96,7	97,0	97,0	96,5	97,1	98,2	96,6	3
109,7	109,8	110,0	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,1	4
105,2	104,4	103,2	103,7	103,9	103,7	104,8	104,6	104,7	5
105,0	105,0	105,4	105,8	106,1	105,7	105,7	106,1	105,5	6
101,2	101,1	100,8	100,4	100,6	100,2	100,4	100,4	100,9	7
110,6	112,4	114,3	111,4	112,6	109,5	105,3	100,7	108,0	8
136,6	144,7	134,1	117,6	114,4	113,7	111,2	112,3	116,3	9
106,0	106,3	106,3	106,4	106,4	106,4	106,5	106,8	106,1	10
102,5	103,1	103,0	103,1	102,6	102,9	102,9	103,2	102,6	11
103,7	103,4	103,6	103,7	103,5	103,4	103,3	103,5	103,7	12
89,3	88,8	87,7	88,0	87,7	87,8	87,6	87,6	88,7	13
100,5	100,7	101,2	102,6	102,7	102,6	102,6	102,6	101,4	14
124,7	125,3	125,3	126,4	126,6	126,9	126,9	126,9	125,6	15
109,5	109,1	108,8	108,9	110,3	110,4	110,2	109,7	109,6	16
106,3	105,4	105,4	105,8	107,0	107,1	106,9	106,9	106,4	17
107,9	107,3	107,2	107,4	109,9	109,9	109,9	108,6	108,4	18
109,6	107,3	105,7	105,8	107,0	108,6	108,9	106,8	107,8	19
101,0	101,2	100,4	100,7	101,0	100,5	101,5	102,3	101,1	20
111,8	112,3	111,3	110,9	111,3	111,5	112,2	112,4	111,9	21
115,7	115,0	114,9	114,8	116,6	116,1	114,5	114,1	115,2	22
477,2	476,7	482,5	482,7	484,0	487,2	487,5	487,2	481,4	23
771,1	771,1	782,4	782,4	782,4	789,9	790,1	790,1	778,4	24
838,1	838,1	851,1	851,1	851,1	858,1	858,1	858,1	846,2	25
781,2	781,2	792,4	792,4	792,4	801,6	801,6	801,6	788,9	26
198,7	197,7	198,4	198,7	201,3	200,3	200,7	200,2	199,9	27
107,0	107,0	107,1	107,1	107,0	107,0	107,5	107,4	107,1	28
101,2	101,4	101,2	101,1	100,6	100,4	100,5	100,5	101,0	29
102,4	102,4	102,4	102,2	102,2	102,3	102,5	102,6	102,2	30
106,7	106,5	106,5	106,7	106,6	106,9	106,8	106,3	106,6	31
107,3	107,7	107,7	107,9	107,8	108,0	108,9	108,9	107,7	32
126,6	126,7	127,2	127,5	127,4	127,6	128,1	128,0	126,7	33
111,2	111,4	111,6	111,6	111,2	110,8	111,0	111,1	111,1	34
106,7	106,8	106,7	107,1	107,0	107,1	107,5	107,3	107,0	35
158,3	158,5	159,9	160,2	160,1	160,6	161,1	161,4	158,4	36
122,8	123,1	122,9	123,6	123,0	122,9	123,0	123,1	122,9	37
112,0	112,0	112,0	111,9	112,0	111,8	111,8	112,1	112,0	38
124,0	123,4	121,8	125,6	122,2	122,2	122,5	121,8	122,9	39
123,8	123,8	125,0	125,0	125,1	125,1	125,1	125,1	124,4	40
121,4	121,2	121,0	120,8	122,1	122,7	123,3	123,6	121,9	41
96,2	95,8	96,1	95,9	95,9	95,6	94,9	94,3	96,0	42
130,7	130,8	130,8	131,1	131,2	133,1	133,4	133,6	130,8	43
138,0	138,7	139,3	139,6	144,5	144,5	152,8	154,8	141,7	44
148,7	148,6	148,7	148,7	150,9	150,9	151,0	151,0	149,2	45
107,4	107,4	107,6	107,6	107,8	107,9	107,8	107,8	107,5	46
136,8	140,0	139,0	139,0	140,0	140,0	140,0	140,0	138,2	47
110,2	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,9	48
227,7	227,7	227,7	227,7	234,5	234,5	234,9	234,9	229,5	49
136,9	137,0	137,2	137,3	137,6	137,8	137,8	137,7	137,0	50

16.6. Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk ¹⁾ 1992 – 1994

(1991 = 100)

Art der Leistung	Wägungsanteil ‰	1992	1993	1994
		Durchschnitt		
Bauleistungen am Bauwerk	1000	110,7	118,6	123,5
Rohbauarbeiten	602,30	111,1	118,5	122,7
Erdarbeiten	29,35	116,4	125,2	130,9
Verbauarbeiten	1,69	104,4	103,6	102,4
Rammarbeiten	0,32	107,6	111,6	113,3
Entwässerungskanalarbeiten	10,83	108,6	113,9	115,1
Mauerarbeiten	152,97	110,8	121,0	125,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten	202,53	110,0	114,4	117,2
Naturwerksteinarbeiten	9,36	110,9	120,6	121,3
Betonwerksteinarbeiten	7,55	102,5	105,6	110,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	51,70	112,0	121,1	127,8
Stahlbauarbeiten	0,19	106,1	110,4	111,2
Abdichtungsarbeiten	8,41	110,9	126,3	135,6
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,61	114,6	121,7	128,0
Putz- und Stuckarbeiten	82,89	112,0	120,3	124,3
Gerüstarbeiten	4,90	105,0	106,4	108,3
Ausbauarbeiten	397,70	110,1	118,7	124,8
Klempnerarbeiten	15,53	115,5	125,9	130,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,90	110,6	119,0	124,3
Estricharbeiten	18,77	119,0	130,6	138,8
Gußasphaltarbeiten	0,27	93,0	93,8	96,1
Tischlerarbeiten	78,91	104,3	109,0	113,8
Parkettarbeiten	3,80	112,0	122,0	126,8
Rolladenarbeiten	7,71	116,0	116,4	120,5
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	38,42	104,4	110,4	115,1
Verglasungsarbeiten	2,96	109,6	120,3	130,4
Maier- und Lackierarbeiten	21,30	117,1	130,4	139,1
Bodenbelagarbeiten	13,62	106,1	112,5	116,1
Tapezierarbeiten	7,74	114,4	129,9	142,4
Raumlufttechnische Anlagen	3,99	112,4	114,8	112,9
Heiz- und zentrale Wasserwärm. Anlagen	48,26	112,9	124,0	132,8
Gas-, Wasser- und Abwasser- Installationsarbeiten	49,22	111,9	123,7	131,9
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	41,33	109,1	117,5	121,7
Blitzschutzanlagen	0,46	115,1	122,2	127,8
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,31	122,0	133,5	140,9
Förderanlagen	6,20	105,6	111,3	115,1

*) einschl. Mehrwertsteuer

16.7. Preisindex für Bauwerksarten ^{*)} 1992 – 1994

(1991 = 100)

Bauwerksarten	1992	1993	1994
	Durchschnitt		
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)			
Wohngebäude insgesamt	110,7	118,6	123,5
Rohbauarbeiten	111,1	118,5	122,7
Ausbauarbeiten	110,1	118,7	124,8
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt	110,8	118,8	124,0
Mehrfamiliengebäude insgesamt	110,7	118,5	123,2
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	110,4	117,6	122,1
Nichtwohngebäude			
Bürogebäude	110,0	117,1	121,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	111,3	118,0	121,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	110,9	118,2	122,8
Sonstige Bauwerke			
Straßenbau insgesamt	106,3	106,0	108,1
Brücken im Straßenbau insgesamt	109,2	113,5	116,7
Ortskanäle insgesamt	110,7	116,8	119,4
Kläranlagen insgesamt	110,4	117,2	121,1
Instandhaltung - Wohngebäude			
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	113,6	124,3	132,1
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	113,4	123,7	131,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	115,6	128,8	139,3

^{*)} einschl. Mehrwertsteuer

16.8. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1994 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	1991	1992	1993	1994
Bauland					
Verkäufe	Anzahl	4 364	5 128	6 402	5 812
Fläche	1 000 m ²	59 833	34 268	35 400	24 762
Kaufwert	DM/m ²	14,66	25,39	40,20	52,25
davon					
baureifes Land					
Verkäufe	Anzahl	1 925	2 738	3 589	4 074
Fläche	1 000 m ²	10 648	10 481	15 337	12 153
Kaufwert	DM/m ²	27,51	38,61	57,43	79,68
Rohbauland					
Verkäufe	Anzahl	2 359	2 283	2 491	1 548
Fläche	1 000 m ²	46 495	21 874	17 027	8 429
Kaufwert	DM/m ²	11,87	19,10	29,31	33,06
Industrieland					
Verkäufe	Anzahl	56	74	256	115
Fläche	1 000 m ²	1 950	1 593	2 695	3 863
Kaufwert	DM/m ²	12,48	28,98	14,04	10,77
Land für Verkehrszwecke					
Verkäufe	Anzahl	5	23	48	50
Fläche	1 000 m ²	216	92	116	231
Kaufwert	DM/m ²	15,06	4,31	5,23	3,30
Freiflächen					
Verkäufe	Anzahl	19	10	18	25
Fläche	1 000 m ²	524	227	226	86
Kaufwert	DM/m ²	9,15	4,82	21,53	51,32

16.9. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1994 nach Grundstücksarten und Baugebieten

Jahr	Bauland			darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
Geschäftsgebiet									
1991	95	1 126	28,29	39	298	36,29	52	809	25,94
1992	38	169	71,71	35	153	74,97	2	14	.
1993	24	167	58,55	21	122	79,11	-	-	-
1994	51	414	83,58	40	278	117,57	3	112	12,28
Geschäftsgebiet und Wohngebiet gemischt									
1991	173	940	48,71	132	570	63,90	38	130	44,42
1992	126	460	80,34	119	427	84,97	6	32	18,62
1993	202	771	75,99	145	416	98,52	48	341	50,64
1994	260	767	85,40	205	520	98,85	54	247	57,19
Wohngebiet in geschlossener Bauweise									
1991	509	2 506	24,46	408	1 652	21,61	97	841	30,29
1992	480	1 401	63,96	447	1 318	61,80	32	82	98,82
1993	691	1 940	81,14	575	1 411	94,84	111	517	45,21
1994	792	2 156	105,68	728	1 763	114,56	63	394	65,95
Wohngebiet in offener Bauweise									
1991	808	7 958	18,96	272	1 493	31,25	529	6 239	16,10
1992	966	6 481	32,21	545	2 475	40,51	414	3 983	27,18
1993	1 606	8 491	57,21	906	4 022	73,71	682	4 412	42,58
1994	1 405	5 841	55,24	916	3 183	75,11	474	2 620	30,55
Industriegebiet									
1991	202	6 987	24,45	28	1 083	21,75	135	4 165	31,88
1992	189	4 621	16,50	44	577	18,28	98	2 883	11,26
1993	226	4 251	18,69	77	1242	20,92	49	1 379	14,50
1994	173	4 366	15,73	47	338	73,60	27	365	16,92
Dorfgebiet									
1991	2 577	40 316	10,33	1 046	5 553	25,18	1 508	34 311	7,76
1992	3 329	21 137	21,12	1 548	5 530	29,75	1 731	14 881	17,99
1993	3 653	19 780	31,95	1 865	8 123	46,02	1 601	10 379	24,14
1994	3 131	11 218	51,22	2 138	6 072	68,92	927	4 691	32,19

16.10. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1994 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
					baureifes Land			Rohbauland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
unter 2 000	1991	2 258	35 833	7,43	955	4 549	15,46	1 286	30 764	6,26
	1992	2 775	18 775	17,00	1 347	5 125	25,29	1 392	13 138	14,28
	1993	3 024	19 303	30,48	1 547	8 097	42,79	1 265	9 114	23,33
	1994	2 711	12 720	38,64	1 808	6 017	60,86	816	3 914	27,52
2 000 - 5 000	1991	562	6 118	13,02	253	1 893	17,54	305	4 063	11,26
	1992	728	5 065	26,44	395	1 976	34,08	309	2 865	20,11
	1993	951	4 757	50,80	603	2 502	61,40	327	2 182	39,91
	1994	837	3 616	47,08	568	1 716	66,14	242	1 824	30,29
5 000 - 10 000	1991	383	5 362	15,33	191	885	19,60	186	4 270	14,96
	1992	532	3 976	29,33	268	880	35,99	258	3 009	26,58
	1993	642	3 080	38,61	357	864	51,71	277	2 104	34,40
	1994	642	2 094	65,71	526	1 015	92,42	109	998	42,50
10 000 - 20 000	1991	406	3 762	33,15	215	1 202	23,27	166	1 593	56,74
	1992	430	2 810	39,56	265	1 148	49,58	148	1 572	33,03
	1993	659	3 220	76,81	421	1 710	97,54	199	1 071	69,50
	1994	627	3 127	97,42	464	1 918	132,20	132	935	47,30
20 000 - 50 000	1991	334	3 789	21,57	154	1 029	38,75	176	2 227	17,67
	1992	334	2 094	25,76	209	468	55,72	116	1 009	21,55
	1993	568	2 637	37,07	314	1 117	59,75	225	1 289	21,92
	1994	502	2 116	47,86	349	925	85,52	124	300	29,10
50 000 -100 000	1991	285	3 622	28,28	63	318	46,37	209	3 103	26,58
	1992	170	806	64,17	111	181	91,78	54	254	46,93
	1993	326	892	41,02	202	301	61,81	114	545	30,50
	1994	303	606	55,96	225	398	65,80	71	155	42,38
100 000 und mehr	1991	136	1 347	103,90	94	773	115,77	31	475	78,31
	1992	159	742	112,60	143	704	108,56	6	27	256,12
	1993	232	1 513	61,12	145	746	112,39	84	723	10,61
	1994	190	483	113,25	134	164	219,79	54	303	45,53
Insgesamt	1991	4 364	59 833	14,66	1 925	10 648	27,51	2 359	46 495	11,87
	1992	5 128	34 268	25,39	2 738	10 481	38,61	2 283	21 874	19,10
	1993	6 402	35 400	40,20	3 589	15 337	57,43	2 491	17 027	29,31
	1994	5 812	24 762	52,25	4 074	12 153	79,68	1 548	8 429	33,06

16.11. Baulandverkäufe 1994 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen

Kaufwertgruppe	Verkäufe							
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Kaufwert je m ² von ... bis unter ... DM								
unter 10	770	535	78	39	43	47	14	14
10 - 15	437	262	69	28	24	32	18	4
15 - 20	415	213	66	27	34	56	10	9
20 - 25	392	168	29	41	26	52	67	9
25 - 30	263	114	38	29	24	49	6	3
30 - 35	204	94	28	12	25	25	9	11
35 - 40	210	106	22	21	16	30	9	6
40 - 45	177	84	25	21	17	15	11	4
45 - 50	122	43	16	9	14	19	14	7
50 - 75	712	312	109	57	107	52	54	21
75 - 100	499	235	74	71	56	32	22	9
100 - 150	590	218	90	97	65	50	27	43
150 - 200	452	190	61	82	46	22	31	20
200 - 300	319	90	74	65	61	14	5	10
300 - 400	140	31	26	33	35	3	4	8
400 - 500	51	8	19	5	11	4	1	3
500 und mehr	59	8	13	5	23	-	1	9
Insgesamt	5 812	2 711	837	642	627	502	303	190

16.12. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1992 – 1994

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100			
landwirtschaftlicher Grundbesitz insgesamt								
1992	401	2 540	2 440	24 072	9 479	9 864	6,09	34
1993	1 156	5 916	5 897	62 376	10 544	10 577	5,10	35
1994	494	2 604	2 588	24 482	9 400	9 460	5,24	34
mit Gebäuden und mit Inventar								
1992 ....	.	60	53	4 108	68 548	77 865	.	22
1993	3	16	15	204	12 450	13 369	5,09	38
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
1992 ....	.	226	202	1 862	8 222	9 216	.	41
1993	10	93	87	892	9 610	10 264	8,69	33
1994	6	95	91	479	5 052	5 272	15,16	29
ohne Gebäude und ohne Inventar								
1992	385	2 253	2 186	18 102	8 034	8 282	5,68	34
1993	1 143	5 807	5 795	61 279	10 553	10 575	5,07	35
1994	488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	34

16.13. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar) 1992 – 1994 nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdIN	
					Gesamtfläche	FdIN			
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100				
0,1 - 0,25	1992	28	5	5	392	82 679	82 679	0,17	30
	1993	62	10	10	529	50 424	50 424	0,17	31
	1994	21	4	4	130	31 842	31 842	0,19	31
0,25 - 1	1992	93	55	55	1 963	35 638	35 686	0,59	32
	1993	266	158	158	4 268	27 054	27 066	0,59	31
	1994	90	54	54	1 148	21 097	21 097	0,60	32
1 - 2	1992	69	101	100	2 412	23 874	24 039	1,45	31
	1993	222	314	313	6 695	21 303	21 379	1,41	32
	1994	74	106	106	1 889	17 785	17 851	1,43	31
2 - 5	1992	70	269	248	3 344	12 415	13 487	3,54	31
	1993	251	796	792	9 769	12 272	12 335	3,16	33
	1994	139	459	456	4 791	10 434	10 504	3,28	33
5 und mehr	1992	125	1 823	1 778	9 991	5 481	5 620	14,22	34
	1993	342	4 528	4 522	40 018	8 838	8 850	13,22	36
	1994	164	1 886	1 877	16 046	8 509	8 551	11,44	34

**16.14. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar) 1992 – 1994
nach der Ertragsmeßzahl**

Ertragsmeßzahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- meßzahl je Hektar FdIN	
					Gesamt- fläche	FdIN			
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	100	
unter 20	1992	1	.	.	.	.	.	.	.
	1993	15	47	47	303	6 432	6 432	3,14	17
	1994	8	19	19	88	4 513	4 580	2,39	19
20 - 30	1992	174	863	822	7 602	8 812	9 248	4,72	27
	1993	380	1 489	1 484	18 023	12 107	12 146	3,91	27
	1994	165	744	744	7 454	10 016	10 020	4,51	28
30 - 40	1992	176	970	946	7 530	7 764	7 962	5,37	34
	1993	593	2 846	2 840	32 675	11 482	11 507	4,79	34
	1994	252	1 283	1 276	11 869	9 248	9 299	5,07	34
40 - 50	1992	33	399	396	2 862	7 178	7 228	12,00	44
	1993	149	1 300	1 299	9 488	7 297	7 302	8,72	44
	1994	58	442	437	4 466	10 096	10 213	7,54	43
50 - 60	1992	1	.	.	.	.	.	.	.
	1993	6	125	125	790	6 330	6 330	20,79	53
	1994	5	20	20	125	6 230	6 230	4,03	54
60 und mehr	1992	-	-	-	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-	-	-	-
	1994	-	-	-	-	-	-	-	-

16.15. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1994 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM		ha	100		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	2	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt (Oder)	2	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise								
Barnim	24	89	89	1 940	21 875	21 875	3,70	32
Dahme-Spreewald	18	70	69	622	8 945	8 959	3,86	32
Elbe-Elster	14	20	20	261	12 836	12 836	1,45	34
Havelland	87	578	578	5 423	9 374	9 374	6,65	34
Märkisch-Oderland	32	163	163	1 218	7 465	7 465	5,10	40
Oberhavel	21	162	162	1 515	9 366	9 366	7,70	29
Oberspreewald-Lausitz	4	51	49	298	5 848	6 057	12,31	26
Oder-Spree	5	27	24	110	4 109	4 501	4,87	38
Ostprignitz-Ruppin	46	231	230	997	4 327	4 333	5,00	30
Potsdam-Mittelmark	114	356	356	6 517	18 307	18 317	3,12	30
Prignitz	34	225	224	882	3 927	3 939	6,59	33
Spree-Neiße	6	13	12	94	7 041	7 694	2,04	32
Teltow-Fläming	6	25	24	396	15 714	16 513	3,99	31
Uckermark	79	565	557	4 093	7 241	7 354	7,05	38
Land Brandenburg	494	2 604	2 588	24 482	9 400	9 460	5,24	34

XVII. Löhne und Gehälter

Bruttomonatslohn/-gehalt

Der/das Bruttomonatslohn/ -gehalt umfaßt alle regelmäßigen, d.h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlten Verdienstbestandteile. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tariflich oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Die Angaben werden vierteljährlich für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die aufgrund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen, Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung)

Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, die nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht für den Betriebsrat wählbar sind (§ 5 Abs. 3 des BVG), deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Die Leistungsgruppe I ist nicht in die Erhebung einbezogen!

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Es werden nur die männlichen Arbeiter erfaßt.

Vollgesellen

Gesellen oder Facharbeiter, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung mindestens den tariflichen Ecklohn (100%) erhalten.

Junggesellen

Gesellen für die wegen ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren ein tariflicher Abschlag vom Ecklohn vorgenommen wird.

Übrige Arbeiter

Arbeitnehmer, die wegen Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden.

17.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1992 – 1994 ¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-									
				stundenlohn			wochenlohn			monatslohn			
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
	h			DM									
Industrie insgesamt (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)													
Männliche Arbeiter ...	1	40,8	41,1	40,3	14,92	17,28	18,95	613	713	766	2 662	3 097	3 326
	2	40,8	41,4	40,2	13,83	16,04	17,32	569	665	699	2 471	2 891	3 036
	3	41,0	41,2	40,1	12,24	14,28	15,20	505	590	611	2 195	2 562	2 654
Zusammen		40,8	41,2	40,3	14,37	16,63	18,08	591	687	730	2 566	2 987	3 171
Weibliche Arbeiter ...	1	39,9	40,1	39,5	12,12	13,84	16,32	484	555	646	2 105	2 413	2 806
	2	39,8	39,9	39,3	11,12	12,80	15,26	443	512	601	1 924	2 223	2 610
	3	39,9	40,1	38,8	10,29	12,06	13,81	411	485	537	1 786	2 106	2 334
Zusammen		39,8	40,0	39,2	11,17	12,92	15,24	446	518	599	1 936	2 249	2 602
Arbeiter insgesamt		40,7	41,1	40,1	14,03	16,27	17,74	575	671	714	2 497	2 914	3 101
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung													
Männliche Arbeiter ...	1	40,1	40,2	40,1	17,04	19,66	21,20	684	789	848	2 970	3 430	3 683
	2	40,2	40,2	40,1	16,01	17,98	19,26	642	722	771	2 788	3 136	3 349
	3	40,0	40,0	40,2	14,31	16,41	16,65	573	657	668	2 488	2 854	2 902
Zusammen		40,1	40,2	40,1	16,56	18,99	20,50	664	762	820	2 885	3 311	3 561
Weibliche Arbeiter ...	1	39,8	39,8	39,3	16,87	19,21	20,99	673	765	824	2 922	3 322	3 581
	2	39,8	39,7	38,8	15,49	16,85	18,80	616	669	726	2 676	2 907	3 152
	3	39,9	39,9	39,5	12,58	13,93	14,53	502	555	572	2 182	2 411	2 483
Zusammen		39,8	39,8	39,1	15,21	17,05	18,90	606	678	735	2 632	2 945	3 192
Arbeiter insgesamt		40,1	40,1	39,9	16,36	18,69	20,27	655	749	807	2 847	3 255	3 508
Bergbau ¹⁾													
Männliche Arbeiter	1	39,5	40,7	39,9	17,27	19,66	21,57	694	798	862	3 017	3 468	3 744
	2	39,4	41,3	40,5	16,34	18,42	20,28	658	761	821	2 859	3 305	3 566
	3	39,3	40,8	40,1	14,10	16,19	18,34	565	660	737	2 456	2 867	3 202
Zusammen		39,5	40,9	40,1	16,90	19,23	21,18	680	785	849	2 954	3 410	3 690
Weibliche Arbeiter	1	x	x	40,6	x	x	21,57	x	x	878	x	x	3 813
	2	x	x	40,1	x	x	19,68	x	x	789	x	x	3 430
	3	x	x	39,2	x	x	17,65	x	x	649	x	x	3 017
Zusammen		x	x	40,1	x	x	19,80	x	x	794	x	x	3 451
Arbeiter insgesamt		39,5	40,9	40,1	16,90	19,22	20,98	680	784	841	2 954	3 407	3 654

^{*)} Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

¹⁾ Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 17.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1992 – 1994 ¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-									
				stundenlohn			wochenlohn			monatslohn			
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
	h			DM									
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie													
Männliche Arbeiter	1	40,4	40,6	40,6	12,73	15,19	17,23	515	619	702	2 237	2 691	3 051
	2	40,3	41,2	40,7	11,64	14,00	15,51	472	579	633	2 050	2 514	2 750
	3	40,1	40,7	41,0	10,68	12,66	13,75	430	516	565	1 868	2 243	2 456
Zusammen		40,4	40,8	40,7	12,17	14,68	16,42	492	601	670	2 139	2 612	2 911
Weibliche Arbeiter	1	39,5	39,7	39,8	12,66	14,39	16,65	500	573	662	2 172	2 490	2 876
	2	39,6	39,4	39,2	11,21	13,61	15,12	443	537	594	1 923	2 332	2 581
	3	39,7	39,4	38,3	10,81	12,55	13,64	428	494	522	1 859	2 147	2 266
Zusammen		39,6	39,5	39,1	11,43	13,65	15,19	452	540	595	1 962	2 345	2 584
Arbeiter insgesamt		40,2	40,6	40,4	12,04	14,50	16,21	485	591	656	2 107	2 566	2 852
Investitionsgüterindustrie													
Männliche Arbeiter	1	40,8	41,0	40,0	12,72	15,13	17,45	520	622	700	2 258	2 704	3 042
	2	41,1	41,0	38,4	11,71	13,96	15,77	482	574	613	2 094	2 492	2 665
	3	40,2	40,7	38,6	10,54	12,35	13,79	424	504	538	1 843	2 191	2 340
Zusammen		40,8	41,0	39,4	12,34	14,58	16,70	505	599	662	2 194	2 603	2 878
Weibliche Arbeiter	1	39,8	40,0	37,8	11,52	13,10	15,26	459	524	582	1 993	2 279	2 528
	2	39,8	40,0	38,9	10,14	11,53	13,05	404	462	510	1 754	2 008	2 217
	3	39,9	40,1	37,9	9,99	11,89	13,89	399	478	528	1 734	2 078	2 294
Zusammen		39,9	40,1	38,4	10,43	11,89	13,65	416	477	528	1 806	2 073	2 292
Arbeiter insgesamt		40,7	40,9	39,3	12,08	14,26	16,31	493	584	644	2 141	2 539	2 800
Verbrauchsgüterindustrie													
Männliche Arbeiter	1	40,8	41,6	41,0	12,36	14,10	16,10	508	587	662	2 206	2 551	2 875
	2	40,5	40,8	40,8	11,26	12,70	14,49	458	520	591	1 990	2 257	2 570
	3	40,6	41,1	41,2	10,27	12,08	14,01	420	495	574	1 826	2 152	2 494
Zusammen		40,6	41,3	40,9	11,75	13,38	15,31	480	552	627	2 087	2 400	2 726
Weibliche Arbeiter	1	40,1	39,8	38,7	10,27	10,97	11,83	413	439	459	1 794	1 906	1 995
	2	39,5	39,6	38,4	9,84	10,97	12,26	391	435	472	1 700	1 892	2 050
	3	39,7	40,3	39,3	8,61	11,27	12,47	343	454	492	1 489	1 973	2 140
Zusammen		39,7	39,8	38,6	9,74	11,02	12,17	389	439	472	1 688	1 909	2 051
Arbeiter insgesamt		40,3	40,7	40,0	11,01	12,48	14,05	446	508	563	1 939	2 208	2 446

¹⁾ Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 17.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1992 – 1994 ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-									
				stundenlohn			wochenlohn			monatslohn			
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
	h			DM									
Nahrungs- und Genußmittelindustrie													
Männliche Arbeiter ...	1	41,0	42,6	42,7	12,71	14,98	16,67	528	643	714	2 296	2 792	3 104
	2	41,3	43,3	42,9	11,67	13,46	14,96	488	588	644	2 120	2 556	2 798
	3	41,2	42,5	42,3	10,80	12,72	13,92	455	551	592	1 977	2 393	2 572
Zusammen		41,2	42,9	42,7	12,08	14,17	15,76	504	613	676	2 191	2 663	2 937
Weibliche Arbeiter ...	1	40,2	40,9	40,4	11,80	13,11	14,73	477	536	596	2 073	2 330	2 591
	2	40,3	41,2	40,3	10,64	12,10	13,42	430	499	542	1 868	2 170	2 356
	3	40,2	40,9	39,9	9,62	11,24	12,03	389	462	481	1 691	2 009	2 089
Zusammen		40,2	41,0	40,2	10,75	12,23	13,53	434	503	546	1 888	2 185	2 371
Arbeiter insgesamt		40,9	42,3	42,0	11,71	13,61	15,09	485	580	635	2 105	2 521	2 761
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk													
Männliche Arbeiter ...	1	42,1	41,8	40,3	15,79	17,79	19,14	667	746	773	2 898	3 243	3 358
	2	42,0	41,6	40,3	14,80	16,86	17,99	621	704	727	2 700	3 058	3 158
	3	42,0	41,4	40,0	13,32	15,02	15,67	560	622	628	2 433	2 703	2 728
Zusammen		42,0	41,7	40,3	15,22	17,11	18,24	641	716	736	2 786	3 109	3 196
Weibliche Arbeiter ...	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	2	(41,8)	/	/	(15,15)	/	/	(634)	/	/	(2 756)	/	/
	3	41,3	(41,2)	(40,3)	11,97	(13,27)	(14,71)	495	(547)	(596)	2 152	(2 377)	(2 588)
Zusammen		41,4	41,9	(39,7)	13,25	14,80	(14,58)	551	618	(592)	2 395	2 685	(2 574)
Arbeiter insgesamt		42,0	41,7	40,3	15,21	17,11	18,23	641	715	735	2 784	3 108	3 195

^{*)} Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

17.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 – 1994 ^{*)}

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			wochenlohn		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
h			DM						
Alle erfaßten Gewerbebezüge									
Vollgesellen	41,2	41,4	41,1	12,93	14,75	15,73	533	610	646
Junggesellen	40,8	41,0	41,2	11,02	12,92	14,01	450	530	577
Übrige Arbeiter	40,8	41,8	40,4	10,52	12,56	13,32	429	525	538
Insgesamt	41,1	41,4	41,0	12,33	14,19	15,10	507	588	619
Kraftfahrzeugmechaniker									
Vollgesellen	40,3	41,0	40,7	12,63	14,48	15,16	509	594	617
Junggesellen	41,3	40,8	40,1	10,36	12,38	13,92	428	506	558
Übrige Arbeiter	40,2	40,7	39,9	9,95	12,23	13,25	400	497	529
Insgesamt	40,4	40,9	40,5	12,02	13,97	14,74	485	572	597
Metallbauer									
Vollgesellen	41,4	41,6	42,0	12,29	13,87	15,13	509	577	636
Junggesellen	41,1	40,5	42,8	11,18	12,51	13,88	460	507	594
Übrige Arbeiter	41,0	42,4	40,2	10,22	12,35	12,76	419	523	513
Insgesamt	41,3	41,6	41,9	11,96	13,39	14,54	495	557	609
Tischler									
Vollgesellen	41,9	41,6	41,7	11,63	13,57	14,70	488	564	613
Junggesellen	40,7	40,9	42,1	11,46	11,86	12,50	467	486	526
Übrige Arbeiter	40,7	42,4	40,2	10,63	12,80	12,75	432	543	513
Insgesamt	41,6	41,7	41,4	11,44	13,22	14,03	476	552	581
Bäcker									
Vollgesellen	42,1	40,8	40,8	10,82	12,04	12,87	456	492	525
Junggesellen	(42,5)	(40,1)	/	(9,38)	(10,47)	/	(399)	(420)	/
Übrige Arbeiter	41,1	39,7	(37,9)	8,11	9,45	(10,23)	333	376	(387)
Insgesamt	41,8	40,4	39,8	9,70	11,14	11,94	405	450	475

*) jeweils Monat Mai

Noch: 17.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 – 1994 ¹⁾

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			wochenlohn		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
	h			DM					
Fleischer									
Vollgesellen	42,2	42,3	42,2	10,95	11,99	13,81	462	507	582
Junggesellen	(41,7)	(47,0)	/	(8,76)	(9,75)	/	(366)	(458)	/
Übrige Arbeiter	41,6	44,4	46,3	8,41	10,07	11,97	349	447	554
Insgesamt	41,9	43,3	44,2	9,69	11,19	12,92	406	484	570
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure									
Vollgesellen	41,5	41,7	40,6	14,19	15,74	16,56	590	656	673
Junggesellen	40,2	41,0	40,1	12,48	13,24	15,11	502	543	606
Übrige Arbeiter	41,9	41,5	40,2	11,61	12,79	13,70	486	530	551
Insgesamt	41,4	41,6	40,5	13,51	14,99	15,77	560	624	639
Elektroinstallateure									
Vollgesellen	40,7	41,5	41,4	12,75	14,54	15,72	519	603	651
Junggesellen	40,3	41,4	40,8	9,26	13,16	13,54	373	544	552
Übrige Arbeiter	40,3	40,9	40,8	11,66	12,50	12,96	470	512	529
Insgesamt	40,6	41,4	41,3	12,35	14,23	15,17	501	589	626
Maler und Lackierer									
Vollgesellen	41,9	40,9	40,1	12,79	15,10	16,21	536	618	651
Junggesellen	40,9	41,8	40,5	11,03	13,44	14,40	451	561	583
Übrige Arbeiter	41,3	41,9	39,4	11,14	13,51	14,16	460	566	557
Insgesamt	41,8	41,0	40,1	12,44	14,84	15,72	520	609	630
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer									
Vollgesellen	41,0	41,1	40,9	15,28	16,42	16,78	626	676	687
Junggesellen	40,8	40,4	40,2	13,33	15,34	14,43	544	620	581
Übrige Arbeiter	40,1	42,4	40,4	10,83	13,67	14,98	434	580	606
Insgesamt	40,7	41,5	40,7	13,91	15,44	16,13	566	641	657

¹⁾ jeweils Monat Mai

17.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich *)
1992 – 1994 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt								
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte								
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994

Industrie und Dienstleistungsbereich insgesamt

Männliche Angestellte ...	II	3 686	4 568	5 160	3 740	4 414	5 017	3 723	4 457	5 056
	III	2 968	3 494	3 787	3 346	3 930	4 305	3 264	3 833	4 179
	IV	2 314	2 628	2 876	2 599	2 998	3 315	2 446	2 768	3 044
	V	2 129	2 508	2 559	2 407	2 735	2 674	2 234	2 571	2 591
	Zusammen	3 056	3 661	4 082	3 413	4 052	4 532	3 313	3 941	4 400
Weibliche Angestellte ...	II	3 227	3 829	4 354	3 380	3 923	4 507	3 252	3 845	4 385
	III	2 673	3 148	3 489	2 924	3 471	3 824	2 723	3 204	3 541
	IV	2 159	2 546	2 772	2 221	2 602	2 915	2 167	2 553	2 789
	V	2 229	2 569	2 628	2 224	2 674	2 702	2 226	2 585	2 634
	Zusammen	2 477	2 993	3 267	2 704	3 203	3 634	2 513	2 973	3 320
Angestellte insgesamt		2 595	3 081	3 443	3 253	3 874	4 350	2 860	3 392	3 803

Industrie insgesamt (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)

Männliche Angestellte ...	II	3 657	4 378	4 994	3 751	4 421	5 025	3 728	4 411	5 019
	III	3 026	3 582	3 973	3 354	3 938	4 314	3 299	3 882	4 257
	IV	2 429	2 773	3 160	2 621	3 031	3 364	2 553	2 927	3 284
	V	2 356	2 948	(2 987)	2 465	2 841	(2 811)	2 413	2 923	2 925
	Zusammen	3 171	3 793	4 307	3 426	4 066	4 549	3 373	4 012	4 501
Weibliche Angestellte ...	II	3 298	3 903	4 452	3 386	3 928	4 511	3 319	3 910	4 470
	III	2 708	3 178	3 546	2 934	3 475	3 831	2 776	3 261	3 620
	IV	2 153	2 546	2 783	2 225	2 602	2 918	2 167	2 558	2 812
	V	2 297	2 667	2 710	2 254	2 711	2 778	2 287	2 676	2 720
	Zusammen	2 508	2 986	3 354	2 716	3 211	3 646	2 560	3 041	3 426
Angestellte insgesamt		2 665	3 173	3 588	3 267	3 887	4 367	2 986	3 560	4 016

*) Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 17.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich ¹⁾ 1992 – 1994 ²⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt								
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte								
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
	DM								

Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung

Männliche Angestellte ...	II	4 395	4 917	5 240	4 213	4 805	5 123	4 245	4 827	5 150
	III	3 426	3 779	4 029	3 714	4 144	4 388	3 678	4 093	4 333
	IV	2 795	3 022	3 227	3 033	3 508	3 702	2 936	3 231	3 409
	V	2 794	(3 180)	(3 211)	/	/	–	2 768	3 148	(3 211)
Zusammen		3 468	3 842	4 152	3 773	4 254	4 525	3 723	4 178	4 448
Weibliche Angestellte ...	II	4 062	4 737	4 926	3 550	4 366	4 590	3 904	4 616	4 820
	III	3 268	3 580	3 786	3 135	3 599	3 856	3 219	3 585	3 805
	IV	2 589	2 889	3 055	2 516	2 793	3 036	2 571	2 868	3 051
	V	2 369	2 582	2 790	(2 012)	/	/	2 327	2 578	2 764
Zusammen		2 895	3 255	3 484	2 883	3 327	3 601	2 890	3 273	3 512
Angestellte insgesamt		3 005	3 373	3 634	3 554	4 044	4 317	3 313	3 732	3 993

Bergbau ¹⁾

Männliche Angestellte ...	II	4 319	4 922	5 349	4 298	4 952	5 419	4 302	4 947	5 406
	III	3 556	4 150	4 460	3 620	4 252	4 719	3 614	4 243	4 696
	IV	(3 085)	(3 462)	/	3 007	3 499	(3 973)	3 029	3 487	3 916
	V	2 871	(3 410)	/	2 660	(3 299)	x	2 766	3 375	/
Zusammen		3 733	4 422	5 014	3 723	4 426	5 027	3 725	4 425	5 025
Weibliche Angestellte ...	II	4 223	4 806	5 186	4 216	4 763	5 145	4 223	4 794	5 172
	III	3 330	3 851	4 125	3 305	3 888	4 249	3 319	3 863	4 162
	IV	2 736	3 196	3 468	2 621	3 195	3 381	2 711	3 189	3 429
	V	2 526	2 950	3 161	2 463	2 898	3 224	2 513	2 937	3 171
Zusammen		2 895	3 514	4 115	3 009	3 606	4 188	2 929	3 544	4 139
Angestellte insgesamt		3 052	3 682	4 295	3 570	4 239	4 835	3 371	4 033	4 632

¹⁾ Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

²⁾ Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 17.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich *)
1992 – 1994 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt									
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt			
	Angestellte									
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
DM										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie										
Männliche Angestellte ...	II	3 413	4 089	4 735	3 350	4 001	4 568	3 369	4 026	4 610
	III	2 888	3 397	3 772	3 001	3 523	3 934	2 977	3 500	3 903
	IV	2 224	2 518	2 998	2 340	2 804	3 217	2 301	2 731	3 173
	V	(2 235)	/	x	(2 123)	/	/	2 143	/	/
	Zusammen	3 026	3 641	4 131	3 058	3 631	4 091	3 049	3 634	4 099
Weibliche Angestellte ...	II	3 114	3 694	4 132	3 148	3 713	4 051	3 123	3 699	4 108
	III	2 569	2 952	3 288	2 723	3 182	3 510	2 609	3 009	3 350
	IV	1 970	2 291	2 491	2 070	2 340	2 501	1 994	2 304	2 493
	V	1 826	2 106	2 391	(1 979)	/	/	1 843	2 122	2 383
	Zusammen	2 355	2 782	3 069	2 493	2 903	3 185	2 390	2 813	3 101
Angestellte insgesamt	2 536	2 998	3 350	2 922	3 462	3 886	2 731	3 243	3 648	
Investitionsgüterindustrie										
Männliche Angestellte ...	II	3 509	4 365	4 978	3 390	3 936	4 672	3 422	4 042	4 742
	III	2 736	3 325	3 926	2 746	3 311	3 932	2 743	3 314	3 930
	IV	2 262	2 635	2 997	2 392	2 856	3 185	2 342	2 761	3 104
	V	(1 863)	/	/	/	/	x	(1 913)	(2 408)	/
	Zusammen	2 967	3 659	4 215	2 974	3 563	4 214	2 973	3 588	4 215
Weibliche Angestellte ...	II	3 249	3 845	4 401	3 330	3 538	4 214	3 269	3 769	4 352
	III	2 329	2 825	3 452	2 490	2 984	3 691	2 372	2 861	3 507
	IV	1 931	2 349	2 710	1 942	2 314	2 798	1 933	2 342	2 728
	V	1 733	1 907	2 345	1 688	1 930	(2 312)	1 716	1 915	2 336
	Zusammen	2 261	2 736	3 269	2 344	2 763	3 422	2 285	2 742	3 304
Angestellte insgesamt	2 501	3 054	3 602	2 845	3 430	4 092	2 684	3 254	3 874	

*) Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

**Noch: 17.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich ^{*)}
1992 – 1994 ^{**)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe		Bruttomonatsgehalt									
		kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt			
		Angestellte									
		1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
DM											
Verbrauchsgüterindustrie											
Männliche Angestellte	...	II	3 496	4 204	4 791	3 247	3 536	3 997	3 342	3 766	4 299
		III	3 045	3 776	4 499	2 795	3 180	3 677	2 872	3 429	4 029
		IV	2 629	2 911	4 049	2 456	3 035	3 721	2 559	2 975	3 861
		V	/	/	/	x	/	/	/	/	/
Zusammen		3 088	3 759	4 513	2 920	3 304	3 816	2 979	3 486	4 103
Weibliche Angestellte	...	II	2 953	3 344	3 733	(2 627)	2 877	2 962	2 868	3 210	3 512
		III	2 433	2 860	3 296	2 444	2 576	2 857	2 431	2 787	3 177
		IV	2 027	2 483	2 926	2 030	2 706	3 376	2 027	2 516	3 002
		V	1 849	1 956	(2 014)	/	/	/	1 829	1 998	(2 029)
Zusammen		2 251	2 718	3 153	2 329	2 665	3 022	2 267	2 707	3 123
Angestellte insgesamt		2 446	2 988	3 526	2 703	3 087	3 538	2 540	3 025	3 530
Nahrungs- und Genußmittelindustrie											
Männliche Angestellte	...	II	3 150	3 581	4 444	3 186	3 623	4 261	3 177	3 604	4 348
		III	2 591	2 955	3 346	2 862	3 506	4 048	2 740	3 259	3 717
		IV	(2 061)	(2 181)	(2 481)	2 708	(2 615)	/	2 542	2 366	(2 592)
		V	/	/	/	(2 416)	x	x	(2 349)	/	/
Zusammen		2 762	3 200	3 888	2 943	3 529	4 124	2 876	3 381	4 010
Weibliche Angestellte	...	II	2 683	3 082	3 550	2 848	3 202	3 776	2 729	3 109	3 600
		III	2 123	2 389	2 680	2 221	2 506	3 019	2 142	2 408	2 735
		IV	1 832	2 011	2 146	2 038	2 266	2 596	1 859	2 040	2 196
		V	1 566	1 877	2 030	x	/	/	1 566	1 879	2 036
Zusammen		2 020	2 308	2 599	2 296	2 578	3 071	2 067	2 349	2 671
Angestellte insgesamt		2 165	2 510	2 917	2 753	3 214	3 768	2 374	2 717	3 162

^{*)} Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

^{**)} Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

**Noch: 17.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich *)
1992 – 1994 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt									
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt			
	Angestellte									
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
	DM									
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk										
Männliche Angestellte ...	II	4 181	4 767	5 364	4 309	4 926	5 520	4 291	4 909	5 504
	III	3 279	3 857	4 028	3 726	4 261	4 607	3 691	4 237	4 569
	I	(2 526)	(2 832)	(2 864)	(3 288)	(3 376)	(3 431)	3 045	3 179	(3 248)
	V	/	/	x	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	3 552	4 052	4 516	3 947	4 539	4 979	3 900	4 491	4 938
Weibliche Angestellte ...	II	3 499	3 884	4 432	4 207	(4 683)	4 976	3 669	4 014	4 585
	III	2 792	3 143	3 448	3 399	3 850	4 254	2 957	3 331	3 655
	I	2 248	2 563	2 776	2 755	2 776	(2 878)	2 308	2 588	2 787
	V	1 911	(2 197)	(2 262)	/	/	/	1 944	2 168	(2 276)
	Zusammen	2 644	3 000	3 301	3 323	3 655	4 185	2 787	3 130	3 482
Angestellte insgesamt	2 781	3 144	3 463	3 844	4 410	4 868	3 395	3 895	4 330	
Dienstleistungsbereich insgesamt										
Männliche Angestellte ...	II	3 788	5 104	5 589	2 651	(3 281)	(3 259)	3 686	5 007	5 494
	III	2 824	3 334	3 486	2 437	3 086	3 336	2 782	3 315	3 476
	I	2 217	2 536	2 709	2 156	2 489	2 645	2 213	2 534	2 705
	V	1 897	2 159	2 351	(2 130)	(2 558)	(2 569)	1 935	2 249	2 405
	Zusammen	2 815	3 446	3 740	2 385	2 884	3 019	2 773	3 405	3 692
Weibliche Angestellte ...	II	3 141	3 728	4 199	/	/	/	3 139	3 726	4 196
	III	2 626	3 114	3 427	(2 167)	(2 865)	/	2 622	3 113	3 425
	I	2 164	2 547	2 762	(1 921)	/	/	2 163	2 547	2 762
	V	2 065	2 388	2 543	(1 643)	(2 122)	(2 277)	2 050	2 380	2 536
	Zusammen	2 436	2 876	3 174	1 909	2 502	2 440	2 432	2 875	3 171
Angestellte insgesamt	2 496	2 972	3 278	2 272	2 805	2 917	2 490	2 969	3 272	

*) Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

XVIII. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfaßt die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z.B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlaßangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1.SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z.B. Klagen gegen den Erlaß oder auf Erlaß eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u.a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z.B. gegen Steuerbescheide, Steuermeßbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u.a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien, die der Polizei tatsächlich bekanntgewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekanntgewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekanntgewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, daß Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekanntgewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfaßt wird.

18.1. Gerichte am 31. Dezember 1994

Gerichtsbarkeit	Gerichte
Ordentliche Gerichtsbarkeit	30
davon	
Amtsgerichte	25
Landgerichte	4
Oberlandesgericht	1
Verwaltungsgerichtsbarkeit	4
davon	
Verwaltungsgerichte	3
Oberverwaltungsgericht	1
Finanzgerichtsbarkeit	1
Arbeitsgerichtsbarkeit	8
davon	
Arbeitsgerichte	7
Landesarbeitsgericht	1
Sozialgerichtsbarkeit	5
davon	
Sozialgerichte	4
Landessozialgericht	1

18.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1992 – 1994

Vorgang	1992 ¹⁾	1993	1994
Amtsgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen (Eingänge)	42 497	72 713	98 161
Zivilprozeßsachen			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	27 470	57 489	70 708
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	13 152	23 524	28 316
erledigte Verfahren	14 425	33 957	42 213
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	13 034	31 327	39 023
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	146	455	736
Aufgebotsverfahren	211	442	641
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 034	1 733	1 813
Verteilungsverfahren	4	150	134
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	198	1 319	2 276
Zwangsverwaltungen	11	41	164
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	14 199	58 816	79 560
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens	1 729	1 081	2 727
Familiensachen			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	13 949	21 798	26 564
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	7 201	12 834	16 340
erledigte Verfahren	6 864	8 964	10 377
davon waren			
Eheverfahren	2 552	4 422	5 078
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	–	28	779
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	4 304	4 510	4 492
Prozeßkostenhilfverfahren	8	4	28
Von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	1 723	3 389	3 981
davon lautete die Entscheidung auf			
Scheidung	1 719	3 387	3 973
Aufhebung der Ehe	–	–	2
Erklärung der Nichtigkeit der Ehe	–	–	1
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	–	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	4	2	5

1) seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.04.1992

2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 18.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1992 – 1994

Vorgang	1992 ¹⁾	1993	1994
Noch: Amtsgerichte			
Strafsachen			
Geschäftsanfall ausgewählter Verfahren			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	11 920	21 088	23 489
einzelne richterliche Anordnungen	13 895	17 892	15 052
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	18 209	35 530	49 663
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	8 905	15 229	19 016
erledigte Verfahren	9 175	20 614	30 646
davon waren			
Anklagen	6 133	13 930	20 201
beschleunigte Verfahren (§ 212 StPO)	175	527	796
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	598	666	616
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs.2 StPO	134	218	348
Einsprüche gegen Strafbefehle	679	1 760	2 812
Privatklagen	25	24	23
objektive Verfahren	–	–	3
Nachverfahren nach § 439 StPO	–	–	2
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	3	8	26
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, § 40 JGG)	1	–	–
Bußgeldverfahren	1 420	3 464	5 774
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	2	9	30
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	1	1	4
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	4	3	9
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	–	4	2
Urteile	3 916	8 382	11 710

1) seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.04.1992

2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 18.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1992 – 1994

Vorgang	1992 ¹⁾	1993	1994
Landgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	3 323	12 127	19 196
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	1 921	5 500	9 841
erledigte Verfahren	1 403	6 627	9 378
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	1 251	6 129	8 571
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	52	203	183
Arreste und einstweilige Verfügungen	100	295	624
Baulandsachen	-	-	-
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	-	-	-
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	1 505	2 494	1 960
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	699	431	787
erledigte Verfahren	810	2 068	1 184
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	795	2 053	1 161
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	1	2	7
Arreste und einstweilige Verfügungen	14	13	16

1) seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.04.1992
 2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 18.2. Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1992 – 1994

Vorgang	1992 ¹⁾	1993	1994
Noch: Landgerichte			
Strafsachen			
Strafsachen in erster Instanz			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	343	663	759
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	134	244	217
erledigte Verfahren	211	416	547
davon waren			
Anklagen	196	340	454
objektive Verfahren	–	–	1
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	1	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	1	7	13
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	10	47	47
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	–	–	2
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	2	6	11
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	2	15	19
Urteile	133	290	364
Hauptverhandlungen	141	310	444
Strafsachen in der Berufungsinstanz			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	241	590	963
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	74	175	247
erledigte Verfahren	170	417	707
davon waren			
Offizialverfahren	167	404	689
Privatklageverfahren	1	2	2
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	1	9	9
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	1	2	7
Urteile	93	199	365
Hauptverhandlungen	137	303	591
Beschwerden in Strafsachen	596	886	1 374

1) seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.04.1992

2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 18.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 und 1994

Vorgang	1993	1994
---------	------	------

Noch: Landgerichte

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren ¹⁾

Geschäftsentwicklung

aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	6 274	5 663
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	3 420	2 092
erledigte Verfahren	2 330	3 199
davon waren		
durch Beschluß beendet	2 079	2 729
Rücknahme	53	61
Ruhen des Verfahrens	8	29
Sonstiges	190	380
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16	19

Oberlandesgericht

Zivilsachen ³⁾

Berufungen

Geschäftsentwicklung

aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	434	1 452
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	422	524
erledigte Verfahren	12	922
davon waren		
gewöhnliche Prozesse	12	906
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	-	1
Kindschaftssachen	-	6
Arreste und einstweilige Verfügungen	-	9

1) Seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.07.1993

2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

3) Seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.12.1993

Noch: 18.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1992 – 1994

Vorgang	1992	1993	1994
Noch: Oberlandesgericht			
Familiensachen			
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	200	343	364
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	51	85	115
erledigte Verfahren	145	260	249
davon waren			
Scheidungsverfahren	11	18	3
andere Eheverfahren	1	2	1
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	131	239	238
Prozeßkostenhilfverfahren	2	1	7
sonstige Beschwerden			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	405	511	400
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	92	64	53
erledigte Verfahren	297	430	346
davon betrafen			
Prozeßkostenhilfe	93	107	111
eine einstweilige Anordnung (§ 620 C ZPO) über			
die elterliche Sorge	28	23	17
die Herausgabe eines Kindes	–	5	1
die Ehewohnung	16	14	14
die Aussetzung des Scheidungsverfahrens	–	–	–
den Wert des Verfahrensgegenstandes	6	46	8
eine Kostenangelegenheit	59	74	126
eine sonstige Angelegenheit	95	161	69

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 18.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1992 – 1994

Vorgang	1992	1993	1994
Noch: Oberlandesgericht			
Strafsachen ¹⁾			
Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	126	115	96
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	53	10	15
erledigte Verfahren	73	58	81
davon waren			
Offizialverfahren	73	26	25
Privatklageverfahren	–	–	–
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	–	27	48
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	–	5	8
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	39	44	156
Beschwerden in Bußgeldverfahren	–	–	–
Anträge auf Haftentscheidung (§§ 121 ff StPO)	109	105	140
Anträge auf gerichtl. Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	3	5	21
Auslieferungsverfahren	10	14	13
Verfahren nach § 23 EGGVG	7	1	3
Anträge nach § 99 BRA Geb O	9	19	56
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren ³⁾			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	–	63	143
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	–	27	25
erledigte Verfahren	–	36	117
davon waren			
durch Beschluß beendet	–	34	103
Rücknahme	–	1	6
Sonstiges	–	1	8
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	–	3	2

1) Seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.04.1992.
 2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.
 3) Seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.07.1993

Noch: 18.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1994

Vorgang	1994
Staatsanwaltschaften	
Geschäftsentwicklung	
als Anfangsbestand übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	185 262
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	56 202
erledigte Verfahren	129 027
davon wurden erledigt durch	
Anklagen	13 948
Anträge auf Erlaß eines Strafbefehls	16 705
Einstellung mit Auflage	8 266
Einstellung ohne Auflage	32 995
Erledigung durch Tod	186
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	437
Zurückweisung oder Einstellung gem. §170 Abs. 2 StPO	33 304
Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	5
Durchführung eines objektiven Verfahrens	-
sofortige Hauptverhandlung (§ 212 StPO)	370
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	308
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 415
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	2 262
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	5 604
vorläufige Einstellung	6 788
andere Art der Erledigung	2 434
Generalstaatsanwaltschaft	
Geschäftsentwicklung	
als Anfangsbestand übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	46
unerledigte Verfahren am Jahresende	31
erledigte Verfahren	15
davon wurden erledigt durch	
Einstellung ohne Auflagen	5
Zurückweisung oder Einstellung gemäß §170 Abs. 2 StPO	8
auf sonstige Weise	2

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

18.3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1992 – 1994

Verfahren	1992 ¹⁾	1993	1994
Hauptverfahren			
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	6 144	11 536	14 603
erledigte Verfahren	1 333	3 411	5 534
darunter			
Hochschulrecht	5	15	17
Ausländer- und Auslieferungsrecht	7	27	79
Asylrecht	651	1 486	2 821
Abgabenrecht	24	172	492
Wehrpflichtrecht	15	18	47
Sozialrecht	14	60	216
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	4 511	8 156	9 218
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	1 892	4 632	5 812
erledigte Verfahren	854	2 186	4 855
darunter			
Hochschulrecht	11	20	129
Ausländer- und Auslieferungsrecht	13	64	119
Asylrecht	384	1 000	2 936
Abgabenrecht	11	40	143
Wehrpflichtrecht	6	13	53
Sozialrecht	11	29	463
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	950	2 451	1 084

1) Seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.03.1992; Funktion wurde von Kammern für Verwaltungssachen bei den Kreisgerichten Cottbus, Potsdam und Frankfurt (Oder) wahrgenommen.

2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

18.4. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1992 – 1994

Verfahren	1992 ¹⁾	1993	1994
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	12	30	53
Erledigte Verfahren	7	14	15
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5	16	38
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	127	665	651
Erledigte Verfahren	105	147	575
Unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	24	518	76
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	74	103	411
Erledigte Verfahren	61	56	388
Unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	13	47	18

1) Seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.03.1992; Funktion wurde von Senaten für Verwaltungssachen beim Bezirksgericht Potsdam wahrgenommen.

2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

18.5. Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1993 und 1994

Verfahren	1993	1994
-----------	------	------

Klagen vor dem Finanzgericht

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	–	391
Neuzugänge	762	1 150
Erledigte Verfahren	350	750
darunter		
Steuern vom Einkommen	154	571
objektbezogene Steuern	23	–
Verkehr- und Verbrauchsteuern	147	49
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	8	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	386	798

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	–	34
Neuzugänge	103	161
Erledigte Verfahren	67	142
darunter		
Steuern vom Einkommen	26	81
objektbezogene Steuern	4	–
Verkehr- und Verbrauchsteuern	25	12
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	1	–
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	34	53

¹⁾ Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

18.6. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1992 – 1994

Verfahren	1992	1993	1994
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Anhängige Klagen	49 668	40 700	41 126
darunter im Berichtsjahr eingereicht	30 442	29 974	28 806
Erledigte Klagen	38 947	28 380	33 052
davon durch			
Vergleich	14 516	12 040	11 801
streitiges Urteil	1 283	1 881	1 663
sonstiges Urteil	997	2 198	5 591
auf andere Weise	22 151	12 261	13 997
Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht			
Anhängige Berufungen	1 134	1 544	1 545
darunter im Berichtsjahr eingereicht	1 048	1 002	918
Erledigte Berufungen	617	897	1 131
davon durch			
Vergleich	167	303	309
streitiges Urteil	68	199	251
sonstiges Urteil	2	25	7
auf andere Weise	380	370	564

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

18.7. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1992 – 1994

Verfahren	1992 ¹⁾	1993	1994
-----------	--------------------	------	------

Klagen vor den Sozialgerichten

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	646	1 773	3 349
Neuzugänge	2 183	4 519	6 169
Erfledigte Verfahren	1 056	2 943	4 666
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 773	3 349	4 852

Berufungen und Beschwerden vor dem Landessozialgericht

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	12	25	137
Neuzugänge	26	203	486
Erledigte Verfahren	13	91	197
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25	137	426

¹⁾ Errichtung eigenständiger Sozialgerichte zum 7. März 1992
Quelle: Landessozialgericht

18.8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1992 – 1994 nach Straftat ¹⁾

Straftat		Gefangene							
		Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Freiheitsstrafe	1992	507	4	3	–	–	–	510	4
	1993	608	10	1	–	–	–	609	10
	1994	804	11	5	–	–	–	809	11
Jugendstrafe	1992	15	–	14	–	1	–	30	–
	1993	19	–	27	–	15	2	61	2
	1994	26	–	47	–	28	–	101	–
Insgesamt	1992	522	4	17	–	1	–	540	4
	1993	627	10	28	–	15	2	670	12
	1994	830	11	52	–	28	–	910	11

¹⁾ 31. März

18.9. Abgeurteilte 1994 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte
	1994
nach allgemeinem Strafrecht	
Abgeurteilte insgesamt	24 545
darunter	
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	14
Verfahren eingestellt	31
verurteilt	24 472
darunter zu	
Freiheitsstrafe	2 295
davon	
unter 6 Monate	832
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 009
mehr als 1 Jahr ¹⁾	453
lebenslang	1
Strafarrest	–
Geldstrafe	22 177
darunter	
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	7
nach Jugendstrafrecht	
Abgeurteilte insgesamt	4 355
darunter	
freigesprochen	66
Verfahren eingestellt	1 915
verurteilt	2 372
darunter zu	
Jugendstrafe	771
davon	
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	474
mehr als 1 Jahr	297
Zuchtmittel insgesamt	2 578
davon	
Jugendarrest	74
Auferlegung besonderer Pflichten	1 562
Verwarnungen	942
Erziehungsmaßregeln insgesamt	167

1) außer lebenslang

18.10. Verurteilte 1994 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsgruppe/ Art der Straftat i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			Nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 - 21	21 - 25	25 - 30	
1	Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357, außer § 142 StGB)	i	373	289	15	67	54
		m	345	262	15	64	47
		w	28	27	-	3	7
2	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	164	145	1	18	22
		m	163	144	1	18	22
		w	1	1	-	-	-
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a, außer §§222, 230 StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	1 759	1 372	95	282	268
		m	1 664	1 292	92	270	255
		w	95	80	3	12	13
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	3 675	2 744	242	653	521
		m	3 153	2 274	210	567	448
		w	522	470	32	86	73
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	331	145	8	58	35
		m	324	143	8	58	34
		w	7	2	-	-	1
6	Andere Vermögensdelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	2 043	1 887	131	423	470
		m	1 836	1 696	118	395	428
		w	207	191	13	28	42
7	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	322	295	3	27	63
		m	300	273	3	26	61
		w	22	22	-	1	2
8	Im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222,230,323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i	14 317	13 823	950	2 577	2 167
		m	13 454	12 974	903	2 434	2 585
		w	863	849	47	143	182
9	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	3 860	3 772	284	792	805
		m	3 483	3 400	257	747	742
		w	377	372	27	45	63
10	Straftaten insgesamt	i	26 844	24 472	1 729	4 897	5 005
		m	24 722	22 458	1 607	4 579	4 622
		w	2 122	2 014	122	318	383

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr		14 - 16	16 - 18	18 - 21	
90	39	19	5	84	17	31	36	1
76	36	19	5	83	17	31	35	
14	3	-	-	1	-	-	1	
60	23	18	3	19	4	8	7	2
59	23	18	3	19	4	8	7	
1	-	-	-	-	-	-	-	
420	174	111	22	387	101	130	156	3
394	162	98	21	372	94	128	150	
26	12	13	1	15	7	2	6	
796	308	166	58	931	277	319	335	4
656	234	118	41	879	257	297	325	
140	74	48	17	52	20	22	10	
32	7	4	1	186	41	74	71	5
31	7	4	1	181	40	70	71	
1	-	-	-	5	1	4	-	
550	207	87	19	156	30	52	74	6
483	181	74	17	140	28	48	64	
67	26	13	2	16	2	4	10	
112	56	31	3	27	6	9	12	7
103	52	25	3	27	6	9	12	
9	4	6	-	-	-	-	-	
4 467	1 856	997	209	494	55	177	262	8
4 161	1 736	955	200	480	55	173	252	
306	120	42	9	14	-	4	10	
1 186	487	180	38	88	10	19	59	9
1 046	419	154	35	83	10	18	55	
140	68	26	3	5	-	1	4	
7 713	3 157	1 613	358	2 372	541	819	1 012	10
7 009	2 850	1 465	326	2 264	511	782	971	
704	307	148	32	108	30	37	41	

18.11. Wegen Straftaten Verurteilte 1994 nach Deliktgruppen ¹⁾

Deliktgruppe §§ des StGB	Verurteilte				
	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	insgesamt	weiblich
Straftaten					
gegen den Staat, die öffentliche Ordnung, die Religion und im Amte (§§ 80 bis 168, 331 bis 357) ¹⁾	274	51	48	373	28
gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 bis 173)	72	–	–	72	4
gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b)	144	8	12	164	1
gegen die Person (§§ 185 bis 241a) ¹⁾	1 205	251	231	1 687	91
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	2 502	577	596	3 675	522
Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	137	79	115	331	7
andere Straftaten gegen das Vermögen (§§ 257 bis 305a)	1 756	205	82	2 043	207
gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 bis 330a) ¹⁾	292	15	15	322	22
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 222, 230, 315b, 315c, 316, 323a)	10 603	833	105	11 541	664
Straftaten insgesamt	16 985	2 019	1 204	20 208	1 546

*) nach Strafgesetzbuch

1) ohne Straßenverkehrsdelikte

18.12. Verurteilte 1994 nach ausgewählten Straftaten

<u>Personengruppe</u> Strafbare Handlung	1994
Verurteilte Erwachsene insgesamt	22 743
darunter verurteilt wegen	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	144
Straftaten gegen das Leben	104
Körperverletzung	1 680
Diebstahl und Unterschlagung	2 502
Raub und Erpressung	137
Begünstigung und Heherei	123
Betrug und Untreue	680
Urkundenfälschung	687
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2 270
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	2 741
darunter verurteilt wegen	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8
Straftaten gegen das Leben	8
Körperverletzung	329
Diebstahl und Unterschlagung	577
Raub und Erpressung	79
Begünstigung und Heherei	28
Betrug und Untreue	64
Urkundenfälschung	70
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	379
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 360
darunter verurteilt wegen	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12
Straftaten gegen das Leben	9
Körperverletzung	233
Diebstahl und Unterschlagung	596
Raub und Erpressung	115
Begünstigung und Heherei	20
Betrug und Untreue	8
Urkundenfälschung	17
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	127

18.13. Abgeurteilte und Verurteilte 1994 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	insgesamt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	insgesamt	
1	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	i	17 026	2 489	2 249	21 764	16 985	2 019	1 204	20 208
	insgesamt	w	1 374	168	185	1 727	1 372	110	64	1 546
2	Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 - 90b)	i	26	14	39	79	26	11	25	62
		w	1	-	-	1	1	-	-	1
3	Landesverrat und Gefährdung der inneren und äußeren Sicherheit (§§ 94 - 108b)	i	1	1	-	2	1	1	-	2
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 - 109h)	i	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 - 121)	i	69	15	5	89	69	8	3	80
		w	3	-	-	3	3	-	-	3
	darunter									
6	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	i	68	15	3	86	68	8	1	77
		w	3	-	-	3	3	-	-	3
7	Straftaten wider die öffentliche Ordnung (§§ 123 - 145d)	i	1 311	151	72	1 534	1 310	118	28	1 456
		w	168	14	6	188	167	9	-	176
	darunter									
8	Flucht nach Verkehrsunfall (§ 142)	i	1 165	112	25	1 302	1 165	89	8	1 262
		w	153	11	3	167	153	8	-	161
9	Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 - 152a)	i	4	2	-	6	4	1	-	5
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
10	falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 - 163)	i	19	4	1	24	19	1	-	20
		w	6	2	-	8	6	-	-	6
11	falsche Verdächtigung (§ 164)	i	8	-	1	9	7	-	-	7
		w	1	-	-	1	1	-	-	1
12	Straftaten, welche sich auf die Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 - 168)	i	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 - 173)	i	72	-	-	72	72	-	-	72
		w	4	-	-	4	4	-	-	4
	darunter									
14	Doppelehe (§ 171)	i	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 - 184b)	i	145	9	16	170	144	8	12	164
		w	1	-	-	1	1	-	-	1
	darunter									
16	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177, 178)	i	26	2	4	32	26	2	4	26
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Beleidigung (§§ 185 - 189)	i	198	9	9	216	196	5	4	205
		w	22	-	-	22	22	-	-	22
18	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 - 204)	i	-	-	1	1	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	i	107	8	9	124	104	8	9	121
		w	6	-	2	8	6	-	2	8
	darunter									
20	Mord (§ 211)	i	15	2	5	22	13	2	5	20
		w	-	-	1	1	-	-	1	1

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Freiheitsstrafe	Strafarrest	Geldstrafe		Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln		
	insgesamt	darunter Freispruch	insgesamt	darunter Freispruch			insgesamt	darunter neben Freiheits-					
4 486	62	12	1 494	66	2 006	1 533	16 126	7	733	1 336	7		
142	4	2	177	6	79	73	1 371	-	18	78	-	1	
17	-	-	17	1	2	-	28	-	8	24	-		
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
29	-	-	9	1	9	-	65	-	2	4	-		
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	5	
27	-	-	9	1	8	-	65	-	-	4	-		
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	6	
259	4	2	74	12	43	-	1 337	-	25	51	-		
7	1	1	10	2	1	-	171	-	-	4	-	7	
191	1	-	39	3	24	-	1 208	-	3	27	-		
5	-	-	6	1	-	-	158	-	-	3	-	8	
1	-	-	1	-	3	-	2	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5	-	-	4	-	4	-	16	-	-	-	-	10	
1	-	-	2	-	2	-	4	-	-	-	-		
1	1	-	1	-	-	-	7	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
23	-	-	-	-	57	-	15	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
42	1	-	5	1	115	-	30	-	10	8	1		
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	15	
7	-	-	-	-	27	-	-	-	3	1	1		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
68	2	-	9	1	3	-	197	-	1	4	-		
2	-	-	-	-	-	-	22	-	-	-	-	17	
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
28	3	-	-	-	76	-	32	-	11	2	-		
1	-	-	-	-	1	-	5	-	2	-	-	19	
9	2	-	-	-	14	-	-	-	6	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	20	

Noch: 18.13. Abgeurteilte und Verurteilte 1994 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den			
		Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	insgesamt	Verurteilte			
						Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	insgesamt
noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch									
21	fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	i 65	6	2	73	64	6	2	72
	w	6	-	1	7	6	-	1	7
22	Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	i 17	-	1	18	17	-	1	18
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Abtreibung (§§ 218, 218c, 219)	i -	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Körperverletzung (§§ 223 - 230)	i 1 683	447	436	2 566	1 680	329	233	2 242
	w	204	24	34	262	204	15	8	227
darunter									
25	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 230)	i 919	124	31	1 074	919	98	18	1 035
	w	159	10	2	171	159	7	1	167
26	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a)	i 209	17	20	246	208	13	5	226
	w	6	1	2	9	6	1	1	8
27	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c)	i 2 515	773	1 165	4 453	2 502	577	596	3 675
	w	439	76	123	638	438	42	42	522
28	Raub und Erpressung (§§ 249 - 255)	i 139	87	147	373	137	79	115	331
	w	2	-	7	9	2	-	5	7
29	Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 260)	i 123	37	38	198	123	28	20	171
	w	4	5	1	10	4	2	-	6
30	Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	i 682	79	23	784	680	64	8	752
	w	115	17	6	138	115	15	3	133
31	Urkundenfälschung (§§ 267 - 281)	i 687	81	37	805	687	70	17	774
	w	51	5	1	57	51	3	1	55
32	Konkursstraftaten (§§ 283 - 283d)	i -	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
33	strafbarer Eigennutz (§§ 284 - 302a)	i 21	2	2	25	21	1	-	22
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Sachbeschädigung (§§ 303 - 305a)	i 247	57	106	410	245	42	37	324
	w	8	3	2	13	8	3	2	13
35	gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 323c)	i 8 726	696	122	9 544	8 716	655	92	9 463
	w	330	21	1	352	330	20	-	350
darunter									
36	Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315b)	i 33	6	13	52	33	4	6	43
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Trunkenheit am Steuer mit und ohne Verkehrsunfall usw. (§ 315c)	i 2 675	230	33	2 938	2 671	217	29	2 917
	w	99	6	-	105	99	6	-	105
38	Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder einer Sache (§ 316)	i 5 620	439	56	6 115	5 618	417	42	6 077
	w	202	15	1	218	202	14	-	216
39	Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	i 134	2	-	136	133	2	-	135
	w	8	-	-	8	8	-	-	8
40	Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 - 330a)	i 31	-	-	31	31	-	-	31
	w	1	-	-	1	1	-	-	1
41	Straftaten im Amte (§§ 331 - 357)	i 3	-	-	3	3	-	-	3
	w	2	-	-	2	2	-	-	2

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht			Freiheitsstrafe	Strafarrest	Geldstrafe		Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln		
insgesamt	darunter Freispruch	insgesamt	darunter Freispruch	insgesamt			darunter neben Freiheitsstrafe						
9	1	-	-	-	40	-	25	-	3	2	-		
1	-	-	-	-	1	-	5	-	1	-	-	21	
8	-	-	-	-	17	-	-	-	1	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
493	7	3	317	17	169	-	1 676	1	115	281	1		
10	-	-	35	1	9	-	205	-	2	11	-	24	
112	1	-	38	1	12	-	990	-	7	26	-		
1	-	-	4	1	1	-	165	-	-	1	-	25	
66	1	-	19	-	17	-	199	-	3	7	-		
-	-	-	1	-	-	-	6	-	-	2	-	26	
1 017	19	1	759	16	541	-	2 203	1	337	590	4		
73	2	1	114	2	26	-	444	-	9	43	-	27	
133	2	1	40	8	135	-	10	2	140	45	1		
2	-	-	2	1	2	-	-	-	1	4	-	28	
19	-	-	27	-	71	-	63	-	7	30	-		
-	-	-	4	-	-	-	5	-	-	1	-	29	
225	3	2	29	2	77	-	650	-	9	16	-		
17	-	-	5	-	12	-	113	-	1	7	-	30	
126	1	-	30	1	224	-	512	-	18	20	-		
2	-	-	2	-	15	-	37	-	2	1	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
2	-	-	3	1	-	-	22	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
108	2	-	84	4	7	-	261	-	5	51	-		
2	-	-	-	-	-	-	9	-	-	4	-	34	
1 818	16	3	65	1	446	-	8 772	3	42	203	-		
25	-	-	2	-	6	-	342	-	1	1	-	35	
12	-	-	9	1	8	-	27	1	1	7	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
482	5	2	16	-	130	-	2 696	-	11	80	-		
8	-	-	-	-	1	-	104	-	-	-	-	37	
1 233	5	1	32	-	243	-	5 715	2	17	102	-		
13	-	-	2	-	2	-	212	-	1	1	-	38	
22	1	-	-	-	5	-	130	-	-	-	-		
2	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	39	
5	-	-	-	-	5	-	26	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	40	
1	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	41	

Noch: 18.13. Abgeurteilte und Verurteilte 1994 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Ingesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	insgesamt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	insgesamt	
42	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	i	5 738	861	506	7 105	5 734	717	155	6 606
	einschl. Straßenverkehrsgesetz insgesamt ...	w	517	58	13	588	517	52	2	571
43	Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	i	1	-	-	1	1	-	-	1
	insgesamt	w	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Sprengstoffgesetz	i	4	-	-	4	4	-	-	4
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Ausländergesetz	i	246	14	1	261	246	14	-	260
		w	13	-	-	13	13	-	-	13
46	Gesetz über die Kontrolle von	i	2	-	-	2	2	-	-	2
	Kriegswaffen	w	1	-	-	1	1	-	-	1
47	Waffengesetz	i	45	13	4	62	45	8	4	57
		w	2	-	-	2	2	-	-	2
48	Tierseuchengesetz	i	1	1	-	2	1	1	-	2
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Warenzeichengesetz	i	1	-	-	1	1	-	-	1
		w	1	-	-	1	1	-	-	1
50	Versammlungsgesetz	i	5	5	4	14	5	3	2	10
		w	-	1	-	1	-	1	-	1
51	Asylverfahrensgesetz	i	380	13	1	394	380	13	-	393
		w	48	1	-	49	48	1	-	49
52	Lebensmittelgesetz einschließlich	i	7	-	-	7	7	-	-	7
	Milchgesetz	w	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Gesetz gegen den Verkehr mit	i	10	8	4	22	10	4	2	16
	Betäubungsmitteln (Opiumgesetz)	w	-	1	-	1	-	1	-	1
54	Zivildienstgesetz	i	6	4	1	11	6	4	-	10
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Fernmeldeanlagen-gesetz	i	94	4	1	99	94	4	-	98
		w	2	-	-	2	2	-	-	2
56	Tierschutzgesetz	i	8	-	4	12	8	-	1	9
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Abgabenordnung (Steuer- und Zoll-	i	1 672	159	12	1 843	1 671	159	6	1 836
	zuwiderhandlungen)	w	220	22	-	242	220	22	-	242
58	Urheberrechtsgesetz	i	4	-	-	4	4	-	-	4
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Pflichtversicherungsgesetz	i	935	134	39	1 108	935	113	9	1 057
		w	54	5	1	60	54	4	-	58
60	Übrige Straftaten nach anderen	i	44	23	10	77	44	15	4	63
	Bundesgesetzen	w	1	2	-	3	1	1	-	2
61	Straßenverkehrsgesetz	i	2 273	483	425	3 181	2 270	379	127	2 776
		w	175	26	12	213	175	22	2	199
62	Straftaten nach ehemaligem	i	24	5	2	31	24	5	1	30
	DDR - Strafrecht	w	3	1	1	5	3	1	1	5
63	Straftaten insgesamt	i	22 788	3 355	2 757	28 900	22 743	2 741	1 360	26 844
		w	1 894	227	199	2 320	1 892	163	67	2 122

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Freiheitsstrafe	Strafarrest	Geldstrafe		Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln		
	insgesamt	darunter Freispruch	insgesamt	darunter Freispruch			insgesamt	darunter neben Freiheitsstrafe					
1 383	10	-	488	-	276	-	6 038	-	36	241	14		
36	1	-	15	-	15	-	546	-	-	10	-	42	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	43	
-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	44	
16	-	-	1	-	13	-	244	-	2	1	-	45	
1	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	46	
1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	46	
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	46	
20	-	-	5	-	17	-	31	-	5	4	-	47	
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	47	
2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	48	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	49	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	49	
1	-	-	4	-	-	-	7	-	-	3	-	50	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	50	
75	-	-	1	-	6	-	385	-	-	2	-	51	
10	-	-	-	-	2	-	47	-	-	-	-	51	
-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	
3	-	-	6	-	5	-	6	-	2	3	-	53	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	53	
2	-	-	1	-	4	-	3	-	3	-	-	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
4	-	-	1	-	-	-	98	-	-	-	-	55	
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	55	
-	-	-	3	-	-	-	8	-	-	1	-	56	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
93	1	-	6	-	123	-	1 699	-	7	7	-	57	
7	-	-	-	-	9	-	233	-	-	-	-	57	
-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	58	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
147	1	-	50	-	2	-	1 028	-	-	26	1	59	
1	-	-	2	-	-	-	57	-	-	1	-	59	
14	-	-	14	-	19	-	28	1	5	11	-	60	
-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	60	
1 005	9	-	396	-	82	-	2 486	-	12	183	13	61	
16	1	-	13	-	3	-	189	-	-	7	-	61	
8	-	-	1	-	12	-	13	-	2	3	-	62	
3	-	-	-	-	-	-	3	-	1	1	-	62	
5 877	73	12	1 983	66	2 295	-	22 177	7	771	1 580	21	63	
181	5	2	193	6	94	-	1 920	-	19	89	-	63	

18.14. Rechtskräftig Verurteilte 1994 je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ gleichen Alters und Geschlechts

Personengruppe Geschlecht	1994
Strafmündige Personen	
Insgesamt	1 274,7
männlich	2 427,0
weiblich	194,9
Erwachsene	
zusammen	1 203,0
männlich	2 300,9
weiblich	192,1
Heranwachsende	
zusammen	3 493,6
männlich	6 150,1
weiblich	444,3
Jugendliche	
zusammen	994,0
männlich	1 835,2
weiblich	99,6

¹⁾ Bevölkerung am 31.12.1993

18.15. Verurteilte 1994 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	1994
Insgesamt	14 317
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 262
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB ..	72
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 230 StGB	1 035
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	43
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	2 917
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	6 077
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	135
Zusammen (StGB)	11 541
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	2 776

18.16. Verurteilte Ausländer nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte								
	ins- gesamt	davon verurteilt nach		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		Allge- meinem Straf- recht	Jugend- strafrecht		14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr	
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357, außer § 142 StGB)	i	16	13	3	13	-	1	4	1	5	2	-
	w	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	6	6	-	5	-	-	1	2	2	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a, außer §§222, 230 StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	54	50	4	49	1	2	12	11	17	1	5
	w	5	4	1	5	-	1	-	1	2	-	1
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	860	698	162	851	71	217	187	147	174	48	7
	w	135	124	11	135	8	22	30	28	34	10	3
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	30	15	15	26	3	10	6	4	3	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Vermögensdelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	660	624	36	649	13	61	162	196	169	42	6
	w	40	39	1	40	1	1	11	9	14	3	1
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	12	11	1	10	-	1	-	2	3	3	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222,230,323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i	631	612	19	584	13	26	125	131	212	56	21
	w	15	15	-	15	-	-	-	4	6	4	1
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	2 465	2 447	18	2 451	7	188	487	566	829	278	96
	w	267	267	-	266	-	21	28	49	96	47	25
Straftaten insgesamt	i	4 734	4 476	258	4 638	108	506	984	1 060	1 414	430	136
	w	463	450	13	462	9	45	69	91	153	64	31

18.17. Registrierte Straftaten 1993 und 1994 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Jahr	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
					Nichtdeutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	1993	212	73,6	234	11
	1994	208	87,0	242	13
darunter					
Mord	1993	44	79,5	53	5
	1994	34	88,2	45	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1993	1 123	66,5	699	58
	1994	1 437	75,4	973	62
darunter					
Vergewaltigung	1993	171	73,1	152	26
	1994	228	85,5	207	26
Sexueller Mißbrauch von Kindern	1993	421	73,4	256	9
	1994	569	74,0	338	12
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1993	18 109	74,8	13 981	866
	1994	21 176	80,4	17 721	987
darunter					
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1993	2 636	42,6	1 713	168
	1994	2 660	49,2	2 006	198
Körperverletzung	1993	11 435	81,2	9 927	487
	1994	13 308	85,5	12 368	508
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1993	4 038	77,6	3 402	255
	1994	5 208	83,1	4 672	332
Diebstahl insgesamt	1993	222 801	19,7	37 462	10 677
	1994	210 356	27,0	43 724	10 024
darunter					
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	1993	20 702	16,7	3 374	331
	1994	23 182	21,6	4 595	629
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	1993	39 995	2,8	934	244
	1994	39 092	10,2	1 954	435
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen	1993	507	14,8	119	27
	1994	497	43,1	181	101
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	1993	14 299	16,0	2 151	232
	1994	16 411	22,2	3 210	418
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	1993	32 726	72,7	23 769	8 388
	1994	29 565	83,1	24 688	6 915
Diebstahl in/aus Wohnräumen	1993	19 116	14,5	2 441	368
	1994	13 095	29,5	3 252	338
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	1993	31 873	6,7	1 719	353
	1994	28 011	13,6	2 429	527
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1993	17 881	59,0	9 110	2 844
	1994	23 606	64,8	12 841	3 883
darunter					
Betrug	1993	13 893	49,2	5 704	1 153
	1994	18 189	55,7	8 097	1 257
Unterschlagung	1993	1 568	92,0	1 306	86
	1994	1 648	90,7	1 445	99
Urkundenfälschung	1993	2 105	93,5	2 001	1 566
	1994	3 302	97,2	3 188	2 469
Sonstige Straftatbestände (StGB)	1993	48 750	30,4	16 171	1 252
	1994	48 663	41,2	21 459	1 409
darunter					
Brandstiftung	1993	1 505	38,8	673	15
	1994	2 011	52,7	1 113	28
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	1993	42 102	24,1	11 123	630
	1994	40 346	33,9	15 119	544
Strafrechtliche Nebengesetze	1993	19 152	98,3	18 071	16 579
	1994	23 053	98,4	21 571	19 281
Straftaten insgesamt	1993	328 028	31,3	86 719	30 725
	1994	328 499	40,5	106 549	34 105

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

18.18. Tatverdächtige Personen 1994 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	242	-	7	12	223
	w	35	-	1	1	33
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	973	20	67	55	831
	w	35	1	-	4	30
Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit ...	i	17 721	523	2 674	2 246	12 278
	w	1 671	41	322	148	1 160
Diebstahl insgesamt	i	43 724	2 741	9 674	6 481	24 828
	w	9 256	618	1 797	892	5 949
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	12 841	50	478	1 074	11 239
	w	2 051	9	62	139	1 841
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	21 459	1 377	3 442	2 507	14 133
	w	2 497	161	326	176	1 834
Strafrechtliche Nebengesetze	i	21 571	62	631	1 807	19 071
	w	2 645	7	83	211	2 344
Straftaten insgesamt	i	106 549	4 467	14 395	11 927	75 760
	w	17 495	822	2 434	1 477	12 762

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XIX. Abfall- und Wasserwirtschaft

Die Statistiken der öffentlichen Abfallentsorgung, der Abfallentsorgung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern sowie der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe werden auf der Grundlage der Paragraphen 3 - 7 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984, in drei- bzw. vierjährigem Abstand durchgeführt. Im Land Brandenburg wurden die Abfallerhebungen 1990 und 1993, die Wassererhebungen im Jahr 1991 durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind für die Erhebungen der

- 1) öffentlichen Abfallentsorgung
die nach § 3 des Abfallgesetzes zur Beseitigung verpflichteten Körperschaften des öffentlichen Rechts, bzw. von ihnen beauftragte Dritte
- 2) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
 - a) in der Energie- und Wasserversorgung
 - . die Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung,
 - . die Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr im Jahr,
 - . die Betriebe von Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen
 - b) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
 - . die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten,
 - . die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus Wirtschaftszweigen außerhalb des Produzierenden Gewerbes,
 - c) im Baugewerbe
 - . die Betriebe des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten,
 - d) Krankenhäuser,
 - e) gewerbliche Abfallentsorgungsanlagen.
- 3) öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
die Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts und die Inhaber oder Leiter von Unternehmen sowie anderer Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung betreiben
- 4) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
die unter Punkt 2) b genannten Betriebe sowie alle öffentlichen Wärmekraftwerke.

Die Angaben zu den Abfällen und Reststoffen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern sind nach den von der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) überarbeiteten Abfallartenkatalog, Stand 1993 geordnet.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

19.1. An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art des Abfalls

Abfallart	Abfallmenge			
	1990		1993	
	t	m³	t	m³
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle	5 383 674	13 421 243	3 520 112	10 934 288
Kompost	5 609	8 308	15 561	16 002
Bauschutt und Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	3 201 578	2 407 024	2 555 701	1 987 878
Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	1 170 818	810 667	1 956 997	1 219 235
Aschen, Schlacken, Stäube aus Verbrennung, Rückstände aus Abgasreinigung	113 846	113 966	73 525	71 165
Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstiger verunreinigter Boden	150 240	108 624	995 751	697 027
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, ölhaltige Schlämme	9 901	7 817	2 030	1 981
Schlämme aus Abwasserreinigung und Kanalisation	67 807	64 010	44 890	42 436
Fäkalien, Fäkalien Schlamm aus Sickergruben und Kläranlagen ...	798 884	684 313	31 581	26 926
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe ...	15 696	15 317	125	118
Feste Rückstände aus Industrie, Gewerbe und Abfallbehandlungsanlagen	49 248	49 433	202 973	302 473
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	7 691	6 601	6 001	4 921
Flüssige Abfälle	3 711	3 748	3 754	3 791
Krankenhausspezifische Abfälle	262	933	905	3 232
Altreifen	207	11 569 ¹⁾	231	12 950 ¹⁾
Autowracks	2 018	2 018 ¹⁾	1 387	1 387 ¹⁾
sonstige Abfälle	174 295	196 992	2 202	2 863
Insgesamt	11 155 485	17 898 996	9 413 726	15 314 336
darunter				
Siedlungsabfälle	6 255 974	14 177 874	3 612 144	11 019 652
Baureststoffe	4 636 482	3 440 281	5 581 974	3 975 305
übrige Abfälle	260 804	280 841	217 990	319 379

1) Stück

19.2. An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art der Entsorgungsanlage

Art der Entsorgungsanlage	Abfallmengen			
	1990		1993	
	t	m³	t	m³
Hausmülldeponie	8 056 561	15 441 257	7 192 122	13 759 330
Bodenaushub- und Bauschuttdeponie	2 381 045	1 825 913	2 095 939	1 374 713
sonstige Deponie	650 275	557 042	5 244	5 252
Verbrennungsanlage für Hausmüll	10 764	11 628	15 607	17 358
Kompostierungsanlagen	46 358	54 446	36 955	66 440
sonstige Entsorgungsanlagen	–	–	66 355	91 213
Umladestationen	303	10	–	–
Sammelstellen/Zwischenlager	10 179	8 700	1 504	30
Insgesamt	11 155 485	17 898 996 ¹⁾	9 413 726	15 314 336 ¹⁾

1) ohne Altreifen und Autowracks

19.3. An Anlagen der öffentlichen Abfallentsorgung angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen^{*)} 1993 nach Verwaltungsbezirken (unmittelbar angeschl. Einwohner)

Verwaltungsbezirk	Anlagen insgesamt	Angelieferte Abfallmengen	Anteil an der gesamt- entsorgten Abfallmenge
	Anzahl	1 000 t	%
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	2	5 310	0,1
Cottbus	1	87 014	0,9
Frankfurt (Oder)	2	119 979	1,3
Potsdam	1	3 410	0,0
Landkreise			
Barnim	2	460 866	4,9
Dahme-Spreewald	8	463 311	4,9
Elbe-Elster	2	311 439	3,3
Havelland	6	1 335 981	14,2
Märkisch-Oderland	4	292 922	3,1
Oberhavel	7	639 695	6,8
Oberspreewald-Lausitz	3	141 571	1,5
Oder-Spree	6	229 380	2,4
Ostprignitz-Ruppin	4	84 342	0,9
Potsdam-Mittelmark	7	2 671 775	28,4
Prignitz	6	106 082	1,1
Spree-Neiße	9	307 239	3,3
Teltow-Fläming	8	2 028 631	21,6
Uckermark	7	123 135	1,3
Land Brandenburg	85	9 412 082	100

*) ohne Altreifen und Autowracks und ohne Umladestationen

19.4. Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und

LAGA Schl. Nr.	Abfallgruppen	Abfall- und Reststoffaufkommen insgesamt	davon entfielen auf die		
			Energie- und Wasserversorgung	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe zusammen	Bergbau
11	Nahrungs- und Genußmittelabfälle	76 163	-	76 163	-
12	Abfälle aus der Produktion pflanzl. u. tierischer Fetterzeugnisse	34 621	254	33 846	68
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	26 567	-	.	-
14	Häute- und Lederabfälle	58	-	58	-
17	Holzabfälle	145 953	801	74 777	7 746
18	Zellulose-, Papier- u. Pappeabfälle	33 252	371	.	128
19	Andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredelung tierischer u. pflanzlicher Produkte	185 760	-	185 760	-
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	502 373	1 426	428 847	7 943
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	6 938 592	1 361 530	2 406 780	806 507
35	Metallhaltige Abfälle	169 337	.	.	29 889
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	198	.	.	-
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	7 108 128	1 380 620	2 534 692	836 396
51	Oxide, Hydroxide, Salze	5 691	.	5 495	321
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	21 739	20	21 473	15 628
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	358	.	323	.
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredelungsprodukten	40 471	1 445	33 929	5 332
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte u. Harze	23 888	138	23 375	119
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	37 902	123	36 625	1 891
58	Textilabfälle	2 735	.	2 722	-
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	5 994	8	5 080	.
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	138 777	.	129 021	23 304
71	Radioaktive Abfälle .....	.	-	.	-
7	Radioaktive Abfälle .....	.	-	.	-
91	Feste Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	342 163	20 436	183 654	15 134
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	695 224	627 989	59 325	.
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	487	.	.	-
97	Krankenhausspezifische Abfälle	1 311	.	.	.
9	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1 039 185	648 815	243 034	34 333
	Sonstige nicht genannte Abfälle und Reststoffe .....	.	.	.	-
	Insgesamt	8 788 496	2 032 627	3 335 624	901 975
	darunter Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch	3 887 577	22 238	714 553	338 962

in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche						LAGA Schl. Nr.
davon				Baugewerbe	Krankenhäuser	
Grundstoff- u. Produk- tionsgütergewerbe	Investitionsgüter	Verbrauchsgüter	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe			
	produzierendes Gewerbe					
t						
-	-	-	76 163	-	-	11
706	.	.	33 029	.	.	12
-	-	-	.	.	-	13
-	-	58	-	-	-	14
47 300	2 750	16 488	493	70 286	89	17
24 692	.	.	.	1 086	.	18
-	-	-	185 760	-	-	19
72 698	3 673	22 097	322 437	71 409	692	1
1 349 215	23 074	14 122	213 862	3 167 050	3 233	31
.	.	.	2 791	21 441	1 092	35
.	.	.	-	-	-	39
1 394 693	69 339	17 612	216 652	3 188 491	4 325	3
4 782	213	.	.	.	-	51
2 328	1 196	2 309	13	2	244	52
322	-	.	-	.	33	53
17 752	6 713	3 759	373	5 066	32	54
10 734	10 010	2 504	7	359	17	55
31 158	1 123	2 006	447	1 105	48	57
1 322	.	1 045	.	.	-	58
3 908	.	74	242	891	15	59
72 307	.	11 711	.	.	389	5
.	-	-	-	-	-	71
.	-	-	-	-	-	7
52 101	39 580	54 557	22 282	117 370	20 704	91
.	8 693	.	2 775	4 514	3 396	94
.	-	.	-	-	.	95
-	-	-	-	-	.	97
78 572	48 273	56 799	25 057	121 884	25 452	9
.	.	-	.	.	-	
1 618 270	141 728	108 218	565 433	3 389 388	30 857	
315 930	14 675	4 055	40 930	3 150 786	-	

19.5. Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abfallaufkommen insgesamt	darunter		
			Nahrungs- und Genußmittelabfälle	Abfälle aus der Produktion pflanzl. und tierischer Fetterzeugnisse	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	321 897	-	574	664
2	Cottbus	79 963	.	219	.
3	Frankfurt (Oder)	245 181	849	.	.
4	Potsdam	190 356	.	.	-
Landkreise					
5	Barnim	423 263	3 087	56	.
6	Dahme-Spreewald	363 901	666	745	.
7	Elbe-Elster	292 473	3 802	28 107	143
8	Havelland	60 307	657	668	.
9	Märkisch-Oderland	708 428	-	149	.
10	Oberhavel	426 861	-	130	.
11	Oberspreewald-Lausitz	1 692 929	.	200	174
12	Oder-Spree	441 943	941	2 768	.
13	Ostprignitz-Ruppin	355 394	.	32	1 313
14	Potsdam-Mittelmark	328 941	2 965	153	.
15	Prignitz	270 546	1 435	124	.
16	Spree-Neiße	1 940 968	.	123	.
17	Teltow-Fläming	113 920	5 088	143	474
18	Uckermark	531 228	212	387	.
19	Land Brandenburg	8 788 496	76 163	34 621	26 567

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Noch: darunter				
		Säuren, Laugen, Konzentrate	Abfälle von Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pharmaka	Abfälle von Mineralöl- u. Kohleveredlungsprodukten	organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitten und Harze	Kunststoff- und Gummiabfälle
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	29	3	888	109	190
2	Cottbus	13	.	198	63	82
3	Frankfurt (Oder)	642	.	224	9 062	99
4	Potsdam	45	.	730	230	101
Landkreise						
5	Barnim	15	2	4 365	61	509
6	Dahme-Spreewald	1 113	60	553	275	293
7	Elbe-Elster	2 893	1	638	46	241
8	Havelland	170	.	261	150	438
9	Märkisch-Oderland	6	.	970	.	364
10	Oberhavel	51	62	551	244	27 019
11	Oberspreewald-Lausitz	235	.	5 037	2 753	1 216
12	Oder-Spree	15 564	10	2 633	7 932	1 798
13	Ostprignitz-Ruppin	13	24	1 267	2 168	383
14	Potsdam-Mittelmark	438	6	330	33	307
15	Prignitz	33	.	782	.	15
16	Spree-Neiße	196	2	5 588	265	3 611
17	Teltow-Fläming	196	.	473	406	345
18	Uckermark	88	5	14 984	69	891
19	Land Brandenburg	21 739	358	40 471	23 888	37 902

in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Verwaltungsbezirken

entfielen auf								Lfd. Nr.
Häute- und Lederabfälle	Holzabfälle	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	andere Abfälle aus der Verarbeitung u. Veredelung tier. u.pflanzl. Produkte	Abfälle mineral. Ursprungs (ohne Metallabfälle)	Metallhaltige Abfälle	andere Abfälle mineral. Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	Oxide, Hydroxide, Salze	
t								
-	687	197	-	272 898	23 098	-	179	1
-	1 008	808	.	55 912	1 283	-	-	2
.	2 687	.	-	198 853	4 025	-	.	3
.	1 357	164	-	155 659	6 207	.	.	4
-	19 362	1 488	-	305 354	5 123	-	.	5
.	8 224	649	-	245 303	5 415	-	.	6
.	40 453	256	-	190 912	4 413	.	327	7
.	732	125	-	46 573	2 734	-	.	8
.	10 103	707	.	653 824	5 813	-	-	9
-	14 863	327	-	330 876	29 688	.	.	10
-	3 565	210	-	1 594 420	11 952	-	47	11
.	4 899	574	-	351 489	8 825	.	1 310	12
-	1 841	198	.	96 009	4 756	-	-	13
-	4 413	357	-	290 079	6 702	-	42	14
-	8 797	.	-	230 923	2 645	-	-	15
-	10 880	1 745	-	1 390 400	41 227	.	312	16
.	3 338	1 114	-	84 777	2 854	-	.	17
.	8 744	23 860	-	444 332	2 579	.	.	18
58	145 953	33 252	185 760	6 938 592	169 337	198	5 691	19

entfielen auf						Lfd. Nr.
Textilabfälle	andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	feste Siedlungsabfälle (einschl. ähnl. Gewerbeabfälle)	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	flüssige Abfälle aus Behandlungs- u. Beseitigungsanlagen	krankenhausspezifische Abfälle	
t						
.		843	16 739	4 570	-	15
.		6	8 994	10 185	-	.
.		141	18 190	.	-	.
.		1	13 229	7 463	-	138
.		209	22 602	56 567	.	17
.		51	18 937	74 953	.	7
.		63	16 874	2 856	11	139
.		7	6 781	.	.	.
3		244	12 149	20 636	-	139
27		836	17 133	4 798	-	153
10		2 061	60 764	10 083	-	.
17		489	31 958	5 119	.	93
.		22	10 898	1 360	.	72
.		19	21 198	1 706	.	134
.		83	16 444	4 744	.	10
1 757		215	27 852	456 596	-	75
.		77	8 995	5 481	-	137
47		628	12 425	18 041	-	41
2 735	5 994	342 163	695 224	487	1 311	19

19.6. Nachweispflichtiges Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen 1993 nach Abfallgruppen

LAGA Schl. Nr.	Abfallgruppe	Abfall- und Reststoffaufkommen insgesamt	davon	
			aus dem Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	aus dem übrigen Gewerbe
t				
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	3 603	346	3 257
	davon			
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	31	15	16
17	Holzabfälle	2 774	.	.
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	798	.	.
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	103 218	79 340	23 878
	davon			
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	93 041	73 755	19 286
35	Metallhaltige Abfälle	9 979	.	.
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	198	.	.
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	92 303	35 171	57 132
	davon			
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1 163	271	892
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	21 739	2 328	19 411
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schäd- lingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	134	109	25
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohlever- edelungsprodukten	38 920	17 625	21 295
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	23 549	10 707	12 842
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	498	.	.
58	Textilabfälle	308	.	.
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	5 994	3 908	2 086
9	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	18 158	16 388	1 770
	davon			
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasser- reinigung und Gewässerunterhaltung	17 303	.	.
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	487	.	.
97	Krankenhausspezifische Abfälle	369	-	369
	Insgesamt	217 283	131 245	86 038

19.7. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

SYUM Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt
		Anzahl	
21	Bergbau	8	750 009
22	Mineralölverarbeitung	1	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	75	22 959
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	6	58 003
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	.
29	Gießereien	10	357
30	Stabziehereien, Kaltwalzwerke, Drahtziehereien, Herstellung von Formstücken, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Mechanik a.n.g.	14	3 284
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	55	2 036
32	Maschinenbau	126	2 559
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	67	448
34	Schiffbau	8	26
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	101	1 894
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4	218
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	28	116
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Verarbeitung von natürl. Schnitz- u. Formstoffen, Foto- und Filmfabriks	9	9
40	Chemische Industrie	25	50 394
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	.
51	Feinkeramik	7	46
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	12	848
53	Holzbearbeitung	53	208
54	Holzverarbeitung	97	217
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	3	17 868
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	12
57	Druckerei, Vervielfältigung	11	30
58	Herstellung von Kunststoffwaren	11	452
59	Gummiverarbeitung	8	7 267
61	Ledererzeugung	1	.
62	Lederverarbeitung	17	33
63	Textilgewerbe	15	751
64	Bekleidungs-gewerbe	26	681
65	Reparatur von Gebrauchsgütern	1	.
68	Ernährungsgewerbe	201	13 216
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	1 003	203 837
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	189	178 051
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	398	9 412
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	215	3 157
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	201	13 216
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe zusammen	1 011	953 846

1991 nach Wirtschaftszweigen

davon						SYUM Nr.
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentl. Netz	
1 000 m ³						
669 675	579 925	89 751	-	80 334	2 954	21
.	.	.	-	-	-	22
22 077	15 093	.	.	882	869	24
54 963	.	.	-	3 040	3 040	25
-	-	-	-	.	.	28
316	316	-	-	41	41	29
2 762	.	.	-	522	438	30
1 034	.	.	-	1 002	990	31
1 140	827	.	.	1 418	1 272	32
144	144	-	-	303	156	33
.	.	-	-	.	23	34
-	-	-	-	.	-	35
1 569	1 569	-	-	324	270	36
.	.	-	-	.	91	37
50	50	-	-	66	64	38
.	.	-	-	.	.	39
47 961	.	36 628	.	2 433	1 103	40
.	.	-	-	.	.	50
.	.	-	-	.	37	51
.	.	.	-	.	440	52
137	.	.	-	71	71	53
51	51	-	-	166	165	54
.	.	.	-	.	.	55
.	.	-	-	.	9	56
-	-	-	-	30	30	57
130	.	.	-	323	235	58
7 214	.	.	-	53	53	59
.	.	-	-	.	.	61
.	.	-	-	.	.	62
481	259	.	.	271	255	63
560	401	.	.	121	121	64
-	-	-	-	.	.	65
7 942	5 342	2 600	-	5 274	3 716	68
186 748	53 519	132 787	443	17 088	13 577	22-69
171 301	43 341	.	.	6 750	5 324	G/P
5 809	3 833	.	.	3 603	3 180	I
1 696	1 003	446	247	1 461	1 357	V
7 942	5 342	2 600	-	5 274	3 716	N/G
856 424	633 444	222 537	443	97 422	16 531	21-69

19.8. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	34	24 838	23 084
2	Cottbus	35	298 620	297 598
3	Frankfurt (Oder)	27	1 224	.
4	Potsdam	35	794	.
	Landkreise			
5	Barnim	59	3 781	1 613
6	Dahme-Spreewald	58	2 781	2 293
7	Elbe-Elster	90	4 532	3 663
8	Havelland	48	36 963	36 639
9	Märkisch-Oderland	62	17 286	16 820
10	Oberhavel	67	2 660	1 940
11	Oberspreewald-Lausitz	67	154 492	137 686
12	Oder-Spree	76	45 675	42 885
13	Ostprignitz-Ruppin	47	3 018	2 914
14	Potsdam-Mittelmark	60	1 378	812
15	Prignitz	43	1 854	1 270
16	Spree-Neiße	82	314 449	247 822
17	Teltow-Fläming	68	785	190
18	Uckermark	53	38 713	38 409
19	Land Brandenburg	1 011	953 846	856 424

¹⁾ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfaßt wird.

1991 nach Verwaltungsbezirken

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³					
.	.	--	1 754	1 736	1
291 718	.	.	1 022	1 022	2
.	--	--	.	437	3
.	--	--	.	713	4
.	.	--	2 168	846	5
.	.	--	488	488	6
1 961	.	.	869	829	7
2 932	33 708	--	323	308	8
12 151	4 670	--	466	466	9
1 781	.	.	720	718	10
97 820	39 866	--	16 806	2 153	11
.	39 276	.	2 790	2 557	12
.	.	--	104	104	13
.	.	--	566	512	14
496	774	--	584	584	15
201 483	.	.	66 627	2 370	16
190	--	--	595	387	17
14 597	.	.	304	301	18
633 444	222 537	443	97 422	16 531	19

19.9. Wasserverwendung und Wassernutzung ³⁾

SYUM Nr.	Wirtschaftszweig	im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung
21	Bergbau	130 861	74 950	22 788
22	Mineralölverarbeitung .....	.	.	-
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8 981	6 983	50
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	57 447	44 968	.
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke .....	.	.	-
29	Gießereien	356	329	.
30	Stabziehereien, Kaltwalzwerke, Drahtziehereien, Herstellung von Formstücken, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Mechanik a.n.g.	3 283	3 194	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 858	1 704	141
32	Maschinenbau	2 244	1 918	4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	405	395	.
34	Schiffbau	26	26	.
35	Luft- und Raumfahrzeugbau .....	.	.	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	1 695	1 600	.
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	218	218	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	113	111	-
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Verarbeitung von natürl. Schnitz- u. Formstoffen, Foto- und Filmabors	9	9	-
40	Chemische Industrie	47 816	45 311	.
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	-
51	Feinkeramik	38	38	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	812	479	36
53	Holzbearbeitung	178	.	-
54	Holzverarbeitung	216	211	-
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	17 843	12 236	.
56	Papier- und Pappeherzeugung	12	12	-
57	Druckerei, Vervielfältigung	30	.	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	448	303	.
59	Gummiverarbeitung	7 260	.	-
61	Lederherzeugung .....	.	.	-
62	Lederverarbeitung	33	33	-
63	Textilgewerbe	751	742	.
64	Bekleidungs-gewerbe	657	646	.
65	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	.	.	-
68	Ernährungsgewerbe	12 946	10 296	1 440
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	184 830	158 230	4 573
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	160 123	137 290	2 911
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	8 677	8 066	170
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	3 083	2 579	51
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	12 946	10 296	1 440
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe zusammen	315 691	233 180	27 361

³⁾ Darunter versteht man die beim Produktionsprozess insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

1991 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislaufnutzung	an Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	davon genutzt als (für)				SYUM Nr.
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Kesselspeise- wasser	produktionspezi- fische Zwecke	
1 000 m ³							
33 123	619 148	876 837	5 576	799 218	17 436	54 606	21
.	.	.	.	.	.	-	22
1 948	13 977	18 260	568	4 230	464	12 997	24
.	556	233 518	2 141	209 854	.	.	25
.	-	.	.	.	-	-	28
.	1	4 410	51	4 170	-	190	29
.	1	8 766	330	6 354	1 952	129	30
13	177	2 435	482	501	641	811	31
322	314	5 538	828	2 944	1 365	400	32
.	43	516	189	114	84	128	33
.	-	31	21	.	2	.	34
-	-	.	.	.	-	.	35
.	198	8 203	676	4 933	166	2 428	36
-	-	218	37	.	.	158	37
2	3	137	42	29	3	62	38
.	-	9	5	.	.	3	39
.	2 578	180 419	1 638	166 290	1 465	11 026	40
-	-	.	.	.	-	.	50
-	9	38	10	.	.	23	51
296	37	5 497	161	3 941	107	1 288	52
.	29	183	47	.	31	.	53
6	0	385	143	121	91	30	54
.	25	67 518	198	12 613	.	.	55
-	-	12	6	.	.	3	56
.	-	30	17	.	.	12	57
.	4	5 635	83	5 376	.	.	58
.	7	7 660	130	6 261	.	.	59
-	-	.	.	.	.	.	61
-	-	33	32	.	.	.	62
.	-	762	108	118	39	498	63
.	24	669	219	.	.	262	64
-	-	.	.	-	-	-	65
1 210	270	54 075	1 095	32 239	1 392	19 349	68
22 027	19 007	924 784	10 070	776 391	16 049	122 274	22-69
19 922	17 928	836 238	5 675	723 826	10 204	96 533	G/P
441	735	21 324	2 516	10 606	4 154	4 048	I
453	74	13 147	785	9 720	299	2 344	V
1 210	270	54 075	1 095	32 239	1 392	19 349	N/G
55 150	638 155	1 801 621	15 646	1 575 610	33 485	176 880	21-69

19.10. Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und

SYUM Nr.	Wirtschaftszweig	abgeleitetes Abwasser		davon		
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	in ein Ober- flächen- gewässer oder in den Untergrund
1 000 m ³						
21	Bergbau	128 638	44 861	498	-	42 951
22	Mineralölverarbeitung	.	.	-	-	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8 205	4 187	192	.	7 763
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	63 377	49 194	2 144	.	25 052
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	-	-	-	-
29	Gießereien	253	186	101	40	.
30	Stabziehereien, Kaltwalzwerke, Drahtziehereien, Herstellung von Formstücken, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Mechanik a.n.g.	3 010	2 514	459	126	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 652	356	498	20	831
32	Maschinenbau	1 895	391	949	.	723
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	387	42	234	.	10
34	Schiffbau	23	.	9	.	.
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	.	.	.	.	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	1 542	226	749	64	467
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	216	.	.	.	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	110	7	61	2	7
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Verarbeitung von natürl. Schnitz- u. Formstoffen, Foto- und Filmfabriks	8	.	8	-	.
40	Chemische Industrie	44 083	33 182	29 468	28 394	4 953
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	-	.	-	-
51	Feinkeramik	34	.	.	-	31
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	764	218	.	.	342
53	Holzbearbeitung	168	.	53	-	105
54	Holzverarbeitung	185	13	130	.	15
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16 667	.	.	-	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	12	.	.	.	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	29	.	.	.	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	328	197	241	.	.
59	Gummiverarbeitung	7 358	5 894	.	.	7 027
61	Ledererzeugung	.	-	-	-	.
62	Lederverarbeitung	33	.	.	.	.
63	Textilgewerbe	630	93	503	93	.
64	Bekleidungsindustrie	578	.	424	.	.
65	Reparatur von Gebrauchsgütern	.	-	.	-	-
68	Ernährungsgewerbe	11 663	2 621	5 083	811	4 438
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	178 620	122 738	41 559	29 864	74 578
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	156 492	116 754	32 139	28 505	65 826
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	7 806	2 690	2 921	301	3 634
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 658	672	1 416	246	680
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11 663	2 621	5 083	811	4 438
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe zusammen	307 258	167 599	42 056	29 864	117 529

1) einschl. Mehrfachbehandlung.

Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach Wirtschaftszweigen

darunter Kühlwasser	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser	in betrieblichen Abwasser- behandlungs- anlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	davon			SYUM Nr.
						mechanisch behandelt	chemisch/ physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
40 331	85 189	4 530	-	-	82 326	22 288	.	.	21
.	.	.	-	-	.	-	-	.	22
4 165	172	-	78	.	172	.	-	.	24
25 048	36 181	.	-	-	36 181	.	.	.	25
-	-	-	.	-	-	-	-	-	28
.	.	.	.	.	.	-	.	-	29
2 388	.	-	-	-	.	-	.	-	30
336	.	-	.	-	323	.	-	.	31
693	129	-	93	.	128	-	.	.	32
-	104	.	40	.	104	-	.	.	33
-	.	-	-	-	.	-	-	.	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
161	318	.	9	.	318	.	287	.	36
-	.	-	-	-	.	.	-	-	37
.	38	.	3	-	38	-	.	.	38
.	-	-	.	.	-	-	-	-	39
.	8 565	-	1 097	.	8 559	-	965	7 595	40
-	.	-	-	-	.	-	.	-	50
.	-	-	.	-	-	-	-	-	51
143	380	.	.	-	380	.	.	.	52
.	-	-	10	-	-	-	-	-	53
.	.	-	.	-	.	-	-	-	54
.	5 135	-	.	-	.	-	.	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
.	.	-	-	-	.	-	-	-	58
.	.	-	-	-	.	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
1 598	1 467	168	675	43	1 424	464	.	.	68
64 753	60 456	27 719	2 027	401	60 403	22 689	.	.	22-69
60 452	57 328	27 450	1 200	347	57 322	.	20 283	.	G/P
2 348	1 107	.	145	.	1 106	168	388	550	I
356	555	.	8	.	554	.	.	.	V
1 598	1 467	168	675	43	1 421	464	.	.	N/G
105 084	145 645	32 249	2 027	401	142 730	44 977	70 924	26 830	21-69

19.11. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	1991
Art und Menge des Wasseraufkommens		
Betriebe	Anzahl	10
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	168 649
darunter mit Trinkwasserqualität	1 000 m ³	733
Eigengewinnung	1 000 m ³	167 998
Anteil am Gesamtaufkommen	%	99,6
Grundwasser	1 000 m ³	8 858
Quellwasser	1 000 m ³	–
Oberflächenwasser	1 000 m ³	158 679
Uferfiltrat	1 000 m ³	461
Fremdbezug	1 000 m ³	651
Anteil am Gesamtaufkommen	%	0,4
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	651
von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentl. Leitungen	1 000 m ³	–
Menge und Verwendung des Wasseraufkommens		
Betriebe	Anzahl	10
Wasseraufkommen	1 000 m ³	168 649
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	168 167
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	85 305
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	82 056
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	1 000 m ³	806
ungenutzt		
abgegeben	1 000 m ³	23
an das öffentliche Netz	1 000 m ³	2
an Wohnsiedlungen	1 000 m ³	–
an andere Betriebe oder sonstige Einrichtungen ²⁾	1 000 m ³	21
abgeleitet	1 000 m ³	459
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	–
in ein Oberflächengewässer	1 000 m ³	459
in den Untergrund	1 000 m ³	–
Genutztes Wasser insgesamt ³⁾	1 000 m ³	5 443 943
Nutzungsfaktor ⁴⁾		32,4
Art und Menge der Gesamtnutzung		
Betriebe	Anzahl	10
Wasseraufkommen	1 000 m ³	168 649
Genutztes Wasser insgesamt ³⁾	1 000 m ³	5 443 943
Kühlwasser	1 000 m ³	5 156 860
Kesselspeisewasser zur Dampferzeugung	1 000 m ³	193 225
Primärkreislauf	1 000 m ³	–
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	93 858

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erlaubt wird.

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

3) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

4) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle)

19.12. Abwasserarten von Wärmekraftwerken und deren Ableitung 1991

Art des Abwassers	Betriebe insgesamt	Abwasser- menge insgesamt	Ableitung			
			in die öffentliche Kanalisation oder Kläranlage	in ein Oberflächen- gewässer	in den Untergrund ¹⁾	an andere Betriebe ²⁾
	Anzahl	1 000 m ³				
Kühlwasser	8	126 470	–	126 139	331	–
Kesselspeisewasser	5	2 124	–	2 124	–	–
Sonstiges abgeleitetes Abwasser ohne Behandlung	9	6 823	429	2 215	–	4 179
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit Behandlung	7	10 719	4	10 671	44	–
darunter						
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit biologischer Behandlung	–	–	–	–	–	–
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit mechanischer Behandlung	5	4 515	4	4 467	44	–
Abwasser insgesamt	10	146 136	433	141 149	375	4 179

1) einschließlich Verrieselung

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

19.13. Wassergewinnung und -bezug für die öffentliche Versorgung 1991

Wassergewinnung und -bezug	Wasserversorgungs- unternehmen ¹⁾	Wassermenge
	Anzahl	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	143	244 709
darunter		
Betriebswasser	–	79
davon		
Eigengewinnung	143	227 314
Fremdbezug insgesamt	6	17 395
davon		
von anderen Wasserversorgungsunternehmen	7	3 138
von Industriebetrieben	2	1 431
aus anderen Bundesländern	4	12 826
aus dem Ausland	–	–

1) Mehrfachzählungen

19.14. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1991

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Gemeinden insgesamt	Anzahl	1 678
Wohnbevölkerung am 31.12.	1 000 EW	2 542,7
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ mit vollständiger oder teilweiser öffentl. Wasserversorgung	Anzahl	1 246
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit teilweiser oder vollständiger öffentl. Wasserversorgung	1 000 EW	2 361,4
an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Einwohner	1 000 EW	2 260,5
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	88,9
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	188 239
davon		
an Haushalte und Kleingewerbe	1 000 m ³	118 319
durchschnittlicher Wasserbezug je angeschlossener Einwohner und Tag	l / EW	143,4
an gewerbliche Unternehmen	1 000 m ³	29 200
an sonstige Abnehmer	1 000 m ³	40 720
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ ohne vollständige oder teilweise öffentl. Wasserversorgung	Anzahl	755
nicht versorgte Wohnbevölkerung	1 000 EW	282,2

1) Mehrfachzählungen

19.15. Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation 1991

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Gemeinden insgesamt	Anzahl	1 678
Wohnbevölkerung am 31.12.	1 000 EW	2 542,7
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ mit vollständigem oder teilweiseem Anschluß an öffentl. Kanalisation	Anzahl	273
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit vollständiger oder teilweiser öffentl. Kanalisation	1 000 EW	1 839,7
an die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner	1 000 EW	1 398,5
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	55,0
darunter		
Wohnbevölkerung mit Anschluß an eine öffentl. Abwasserbehandlungs- anlage zusammen	1 000 EW	1 364,6
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	53,7
davon angeschlossen an		
eine mechanische Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	356,8
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	14,0
eine biologische Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	1 007,8
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	39,6
Wohnbevölkerung mit Anschluß an Kleinkläranlagen	1 000 EW	26,0
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	1,0
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ ohne vollständigen oder teilweisen Anschluß an öffentl. Kanalisation	Anzahl	1 759
nicht entsorgte Wohnbevölkerung	1 000 EW	1 144,2

1) Mehrfachzählungen

19.16. Zuleitung des Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 1991

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Gemeinden mit Zuleitung des Schmutzwassers zur Abwasserbehandlungsanlage	Anzahl	231
entsorgte Wohnbevölkerung über Anschluß an eine Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	1 364,6
eingeleitetes Schmutzwasser gesamt	1 000 m ³	116 473
davon		
häusliche Schmutzwasser	1 000 m ³	78 328
gewerbliches Schmutzwasser ¹⁾	1 000 m ³	38 145
Einleitung von häuslichem Schmutzwasser je Einwohner und Tag	l/ EW	157,3

1) Produzierendes Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Landwirtschaft und die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen austretenden und gesammelten Flüssigkeiten; ohne Kleingewerbe

XX. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 1995 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen.

20.1. Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.1994

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	29	444	115	329	14 805
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg	–	18	4	14	1 700
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg	–	1	1	–	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	–	18	6	12	1 080
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 305
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen	–	34	6	28	968
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 304
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 131
Thüringen	–	22	5	17	1 241

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

2) Außerdem 12 Regionalverbände.

20.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg	
							West	Ost		
									Bevöl	
1	Fläche	km ²	31.12.93	356 973,54	35 751,39	70 547,44	L	889,11	J	29 481,22
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.93	81 338	10 234	11 863	L	3 475	J	2 538
3	männlich	1 000	31.12.93	39 518	5 008	5 787	L	1 665	J	1 240
4	weiblich	1 000	31.12.93	41 820	5 226	6 076	L	1 810	J	1 298
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31.12.93	228	286	168	L	3 909	J	86
6	Ausländer-/innen ²⁾	1 000	31.12.93	6 878	1 255	1 053	L	428	J	62
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	April 1993	36 230	4 565	5 183	L	1 806	J	1 059
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1993	12 379	1 667	1 755	L	828	J	291
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1993	23 851	2 898	3 428	L	978	J	769
10	Eheschließungen	1 000	1993	443	60	70	L	17	J	8
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1993	156	19	23	L	6	J	3
12	Lebendgeborene	1 000	1993	798	118	134	L	29	J	12
13	Gestorbene	1 000	1993	897	99	123	L	41	J	29
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1993	-99	+19	+11	L	-13	J	-17
15	Zuzüge über die Grenzen ⁴⁾	Anzahl	1993	1 268 004	230 400	227 293	L	70 699	J	43 904
16	Fortzüge über die Grenzen ⁴⁾	Anzahl	1993	796 859	160 053	165 009	L	41 794	J	22 443
17	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) ⁴⁾	Anzahl	1993	+ 471 145	+ 70 347	+ 62 284	L	+ 28 905	J	+ 21 461
										Wahl zum Deutschen
18	Wahlberechtigte	1 000	16.10.94	60 452	7 205	8 768	L	2 506	J	1 935
19	Wahlbeteiligung	%	16.10.94	79,0	79,7	76,9	L	78,6	J	71,5
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	16.10.94	47 105	5 669	6 693	L	1 950	J	1 370
21	dar.: SPD	%	16.10.94	36,4	30,7	29,6	L	34,0	J	45,1
22	CDU, in Bayern CSU	%	16.10.94	41,4	43,3	51,2	L	31,4	J	28,1
23	F.D.P.	%	16.10.94	6,9	9,9	6,4	L	5,2	J	2,6
24	PDS	%	16.10.94	4,4	0,8	0,5	L	14,8	J	19,3
25	GRÜNE	%	16.10.94	7,3	9,6	6,3	L	10,2	J	2,9
26	Sitze	Anzahl	16.10.94	672 ⁵⁾	79	92	L	27	J	23
										Erwerbs
27	Erwerbstätige	1 000	April 1993	36 380	4 837	5 836	L	1 610	J	1 086
28	männlich	1 000	April 1993	21 296	2 827	3 373	L	882	J	613
29	weiblich	1 000	April 1993	15 084	2 010	2 463	L	728	J	472
	nach Wirtschaftsbereichen									
30	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1993	1 255	147	338	L	10	J	58
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1993	14 131	2 184	2 345	L	443	J	409
32	Handel, Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 000	April 1993	6 571	751	990	L	309	J	194
33	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1993	14 424	1 756	2 163	L	849	J	424
	nach der Stellung im Beruf									
34	Selbständige	1 000	April 1993	3 175	449	608	L	148	J	71
35	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1993	483	69	199	L	/	J	/
36	Abhängige	1 000	April 1993	32 722	4 320	5 030	L	1 459	J	1 014
37	Arbeitslose	Anzahl	1994 D	3 698 057	333 416	360 862	L	210 129	J	178 842
38	Arbeitslosenquote	%	1994 D	10,6 ⁶⁾	7,5	7,1	L	13,3	J	13,0
39	Offene Stellen	Anzahl	1994 D	284 753	37 827	52 385	L	12 509	J	7 487
40	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	1994 D	372 288	64 354	52 160	L	18 837	J	18 532

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des "Zentralen Einwohnerregisters" zum 03.10.1990.

2) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln, durch das Statistische Bundesamt.

3) Ergebnis des Mikrozensus.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
kerung												
404,23	755,33	21 114,25	23 169,47	47 605,91	34 071,50	19 845,38	2 570,02	18 408,61	20 445,85	15 738,68	16 175,15	1
683	1 703	5 967	1 843	7 648	17 759	3 926	1 085	4 608	2 778	2 695	2 533	2
329	818	2 923	902	3 727	8 607	1 918	526	2 194	1 338	1 314	1 222	3
354	885	3 044	941	3 921	9 152	2 008	559	2 414	1 440	1 381	1 310	4
1 690	2 254	283	80	161	521	198	422	250	136	171	157	5
77	251	790	29	446	1 886	276	72	61	38	132	23	6
340	696	2 658	747	3 353	7 894	1 699	504	2 044	1 189	1 235	1 059	7
140	417	907	190	1 136	2 664	535	184	626	337	423	278	8
201	479	1 751	557	2 217	5 230	1 163	320	1 417	852	812	781	9
4	9	35	5	48	106	24	7	14	9	18	8	10
2	4	13	2	15	39	9	3	5	4	6	3	11
7	16	62	9	85	194	42	11	23	15	29	13	12
9	21	64	20	85	195	44	13	60	35	31	30	13
- 2	- 4	- 2	- 10	- 1	- 1	- 2	- 2	- 36	- 20	- 3	- 17	14
9 868	38 501	121 586	10 893	93 978	226 540	56 333	12 898	29 149	19 314	60 082	16 566	15
6 909	23 743	76 471	5 715	61 463	144 672	33 143	7 983	10 976	8 384	22 734	5 367	16
+ 2 959	+ 14 758	+ 45 115	+ 5 178	+ 32 515	+ 81 868	+ 23 190	+ 4 915	+ 18 173	+ 10 930	+ 37 348	+ 11 199	17
Bundestag												
510	1 242	4 290	1 379	5 887	13 090	2 985	838	3 592	2 157	2 113	1 956	18
78,5	79,7	82,3	72,8	81,8	81,9	82,3	83,5	72,0	70,4	80,9	74,9	19
394	983	3 486	982	4 777	10 514	2 426	675	2 562	1 501	1 693	1 429	20
45,5	39,7	37,2	28,8	40,6	43,1	39,4	48,8	24,3	33,4	39,6	30,2	21
30,2	34,9	40,7	38,5	41,3	38,0	43,8	37,2	48,0	38,8	41,5	41,0	22
7,2	7,2	8,1	3,4	7,7	7,6	6,9	4,3	3,8	4,1	7,4	4,1	23
2,7	2,2	1,1	23,6	1,0	1,0	0,6	0,7	16,7	18,0	1,1	17,2	24
11,1	12,6	9,3	3,6	7,1	7,4	6,2	5,8	4,8	3,6	8,3	4,9	25
6	14	49	15	67	148	33	9	39	23	24	24	26
tätigkeit												
295	784	2 731	789	3 375	7 516	1 738	431	1 888	1 157	1 245	1 062	27
172	440	1 620	439	2 010	4 570	1 051	269	1 058	643	734	595	28
124	344	1 111	350	1 365	2 945	666	162	631	514	512	466	29
/	7	71	60	149	138	67	/	56	52	52	43	30
93	188	999	252	1 246	3 099	692	167	777	444	362	431	31
69	203	526	152	624	1 366	295	93	333	222	266	181	32
131	386	1 134	325	1 356	2 913	684	168	722	440	566	406	33
24	89	247	46	293	624	158	33	127	66	119	74	34
/	/	38	/	61	54	25	/	/	/	16	/	35
270	691	2 445	742	3 021	6 838	1 555	394	1 758	1 089	1 110	986	36
40 155	71 204	208 675	143 600	340 822	784 510	132 876	51 470	323 370	225 435	102 287	190 405	37
13,7	9,8	8,2	17,0	10,7	10,7	8,4	12,1	15,7	17,6	9,0	16,5	38
1 555	4 196	16 876	5 258	27 195	53 530	19 749	2 867	16 564	9 800	10 646	6 308	39
5 486	4 705	24 763	6 998	26 239	65 413	15 101	7 410	27 293	21 905	6 334	19 269	40

4) Ohne Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

5) Einschl. 16 Überhangmandaten (CDU: 12 und SPD: 4).

6) Früheres Bundesgebiet: 9,2 %, neue Länder und Berlin-Ost: 16,0 %.

Noch: 20.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
									Unternehmen und
1	Insolvenzen der Unternehmen ¹⁾	Anzahl	1994	18 824	1 907	2 383	1 243		731
									Land
2	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Anzahl	1994	578 033	91 700	194 186	91		6 293
3	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ³⁾	1 000	April 1993	1 478	235	462	1		36
4	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1994	17 308	1 483	3 399	2		1 306
5	dar.: Ackerland	1 000 ha	1994	11 805	841	2 150	1		1 024
6	Getreideernte	1 000 t	1994	36 329	2 935	6 730	.		1 864
7	Kartoffelernte	1 000 t	1994	9 669	294	1 933	.		304
8	Zuckerrübenerte	1 000 t	1994	24 211	1 252	4 494	.		453
9	Obsternte (Marktoftanbau) ⁴⁾	1 000 t	1994	1 098	399	47	0		35
10	Weinmosternte	1 000 hl	1994	10 348	2 517	569	-		0
11	Schweinebestand	1 000	03.12.94	24 698	2 251	3 722	2		762
12	Rinderbestand	1 000	03.12.94	15 962	1 411	4 297	1		698
13	dar.: Milchkühe	1 000	03.12.94	5 273	503	1 594	1		226
14	Milcherzeugung	1 000 t	1994	27 866	2 410	7 695	.		1 166
15	Buttererzeugung	1 000 t	1994	461	22	68	.		29 ⁵⁾
16	Schlachtmenge	1 000 t	1994	5 133	498	965	11		125
									Produzierendes
	Bergbau u. Verarbeitend. Gewerbe ⁶⁾								
17	Unternehmen	Anzahl	1993 D	43 352	8 302	7 390	1 194		728
18	Investitionen ⁶⁾	Mill. DM	1993	94 817	14 878	15 212	2 582		2 528
19	Betriebe	Anzahl	1994 D	51 011	9 286	8 800	1 344		958
20	Beschäftigte	1 000	1994 D	7 039	1 294	1 261	171		106
21	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1994	7 177	1 252	1 246	161		121
22	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1994	409 745	80 125	73 675	10 015		4 340
23	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1994	1 988 530	335 818	339 375	60 594		18 082
24	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1994	544 391	103 754	108 231	8 367		1 422
25	Verbrauch Elektrizität	Mrd. kWh	1994	209	23	27	2		6
26	Gas	Mill. m ³	1994	32 452	2 482	3 268	70		704
27	Kohle ¹¹⁾	1 000 t	1994	37 780	1 025	1 068	19		3 417
28	Heizöl	1 000 t	1994	11 154	1 093	1 207	166		277
	Baugewerbe								
29	Untern. d. Bauhauptgewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.09.93	14 107	1 641	2 647	535		541
30	Investitionen	Mill. DM	1993	8 861	949	1 559	343		366
31	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30.06.94	82 226	10 643	17 018	3 577		1 837
32	Beschäftigte	1 000	1994 D	1 519	178	253	64		68
33	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1994	1 950	223	314	79		91
34	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1994	71 407	8 975	12 373	3 596		2 651
35	Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1994	245 787	28 753	42 225	12 566		9 687
36	Untern. des Ausbaugewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.09.93	8 560	875	1 406	539		225
37	Investitionen	Mill. DM	1993	1 472	187	212	103		69
38	Betriebe des Ausbaugewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.06.94	8 429	810	1 295	526		267
39	Beschäftigte	1 000	1994 D	364	37	56	26		12
40	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1994	484	44	72	33		16
41	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1994	16 377	1 985	2 577	1 265		420
42	Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1994	50 654	5 878	8 115	3 744		1 309

- 1) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse. - In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.
2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr. - Für Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1993.
3) Für Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1991. - Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Arbeitsstätten	167	562	1 516	302	1 389	4 536	765	307	1 047	508	616	845	1
wirtschaft	338	1 070	40 049	4 345	83 259	72 391	39 362	2 548	8 186	4 558	25 165	4 492	2
	1	4	96	31	190	162	96	6	44	29	55	30	3
	10	15	788	1 315	2 729	1 571	723	74	900	1 143	1 058	792	4
	2	6	514	1 036	1 778	1 100	405	40	714	988	579	625	5
	.	17	1 841	2 436	5 762	4 218	1 299	114	2 004	3 134	1 931	2 034	6
	.	1	205	379	4 257	999	329	9	239	430	146	144	7
	.	–	1 098	1 029	6 291	3 943	1 228	–	790	2 344	699	578	8
	.	34	17	24	231	67	82	2	55	53	21	29	9
	–	–	312	–	–	2	6 902	12	.	20	–	.	10
	3	3	917	609	6 901	5 762	435	27	614	712	1 309	671	11
	13	9	600	629	3 009	1 780	488	83	652	444	1 396	472	12
	4	2	193	226	863	478	151	18	251	169	426	169	13
	.	.	1 071	1 165	5 311	2 719	778	91	1 324	907	2 311	881	14
	.	.	5	26	130 ⁶⁾	58	1	4	25	9	69 ⁷⁾	14	15
	38	32	153	103	1 115	1 300	155	7	92	151	270	118	16
Gewerbe													
	294	579	3 076	450	3 396	9 956	2 143	481	1 841	1 093	1 327	1 103	17
	629	3 288	9 321	1 391	7 436	21 243	3 799	908	4 020	3 636	1 587	2 358	18
	353	713	3 711	544	4 228	11 281	2 488	568	2 278	1 309	1 638	1 513	19
	74	120	555	52	594	1 721	335	116	218	140	163	120	20
	75	93	517	61	641	1 810	348	135	252	153	168	143	21
	4 740	8 499	34 916	1 972	34 107	104 003	19 937	6 615	8 003	5 235	9 324	4 237	22
	29 323	98 728	147 566	10 383	188 309	497 296	103 521	29 883	34 639	25 517	48 688	20 809	23
	12 699	12 949	42 384	1 866	52 573	132 779	37 956	9 233	3 371	3 075	11 253	2 478	24
	2	5	12	1	21	74	14	5	5	6	4	2	25
	501	485	2 152	81	4 880	10 734	3 098	768	613	1 682	560	375	26
	.	.	388	40	2 460	19 820	1 017	4 451	1 388	1 105	184	215	27
	305	210	448	88	840	4 459	412	69	199	350	878	124	28
	.	168	889	318	1 295	2 114	584	175	1 046	853	488	729	29
	.	130	676	205	738	1 501	244	62	804	574	207	449	30
	431	1 312	5 037	1 583	6 776	15 924	3 618	1 094	3 843	3 127	3 651	2 564	31
	11	22	93	52	124	239	60	17	126	92	47	72	32
	13	26	113	71	160	298	79	21	172	131	60	99	33
	579	1 313	4 749	1 938	6 198	12 274	3 045	832	4 767	3 512	2 215	2 692	34
	1 875	5 277	15 362	7 450	21 851	38 372	9 843	2 628	18 505	13 353	7 792	10 247	35
	.	275	673	169	738	1 480	232	81	580	439	307	464	36
	.	35	81	29	98	187	23	15	162	95	36	131	37
	65	253	604	283	647	1 365	220	82	710	516	283	503	38
	3	10	26	9	26	56	10	3	35	22	10	22	39
	5	13	33	13	37	77	13	4	48	31	14	31	40
	181	574	1 285	317	1 191	2 790	436	153	1 248	757	464	753	41
	508	1 671	3 939	1 126	3 584	8 272	1 314	460	4 309	2 410	1 432	2 581	42

4) Baumobst und Erdbeeren. - 5) Einschl. Angaben für Berlin.

6) Einschl. Angaben für Bremen. - 7) Einschl. Angaben für Hamburg.

8) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

9) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

10) Ohne Umsatzsteuer.

11) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE). - 12) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
Energie- und Wasserversorgung									
1	Unternehmen	Anzahl	31.12.93	3 574	817	1 193	L 9	J	56
2	Beschäftigte	1 000	30.09.93	389	45	55	L 34	J	11
3	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1993	308	31	42	L 29	J	10
4	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1993	23 635	2 642	3 229	L 1 894	J	476
5	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1993	214 728	26 726	28 862	L 12 507	J	3 818
6	Investitionen	Mill. DM	1993	33 884	3 732	4 204	L 3 546	J	1 476
Bautätigkeit									
7	Baugenehmigungen, Wohnungen ²⁾	Anzahl	1993	606 612	103 089	122 865	L 15 758	J	18 707
8	Baufertigstellungen, Wohnungen ²⁾	Anzahl	1993	455 451	94 299	93 314	L 9 415	J	4 333
9	Wohnungsbestand ³⁾	1 000	31.12.93	34 989	4 219	4 987	L 1 745	J	1 103
Reise									
10	Angebote Betten/Schlafgelegenheiten ⁴⁾	1 000	Aug. 1994	2 128	275	524	L 43	J	45
11	Ankünfte ⁴⁾	1 000	1994	84 135	11 046	19 066	L 3 075	J	1 763
12	dar. Auslandsgäste	1 000	1994	13 364	1 936	3 531	L 712	J	95
13	Übernachtungen ⁴⁾	1 000	1994	291 090	36 295	73 415	L 7 344	J	5 554
14	dar. Auslandsgäste	1 000	1994	31 180	4 290	7 521	L 1 902	J	362
Außen									
15	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1994	619 372	81 113	92 297	L 8 608	J	5 122
16	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1994	64 539	6 859	6 293	L 1 800	J	260
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1994	529 814	74 254	86 004	L 6 808	J	4 862
18	Rohstoffe	Mill. DM	1994	33 124	3 733	4 876	L 187	J	2 231
19	Halbwaren	Mill. DM	1994	55 931	5 850	6 628	L 443	J	609
20	Fertigwaren	Mill. DM	1994	440 759	64 671	74 500	L 6 178	J	2 022
21	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1994	685 267	117 438	105 651	L 12 002	J	2 807
22	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1994	36 498	2 733	7 015	L 1 312	J	276
23	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1994	636 425	114 705	98 636	L 10 690	J	2 531
24	Rohstoffe	Mill. DM	1994	6 805	638	1 076	L 85	J	85
25	Halbwaren	Mill. DM	1994	34 532	4 045	4 117	L 204	J	479
26	Fertigwaren	Mill. DM	1994	595 088	110 022	93 443	L 10 401	J	1 967
Ver									
Eisenbahnverkehr									
27	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1994	277 130	14 180	20 752	L 2 421	J	13 016
28	Empfang	1 000 t	1994	288 299	17 832	26 880	L 6 426	J	17 666
Straßenverkehr									
29	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	01.01.94	227 200	27 460	41 559	L 249	J	11 574
30	dar. Bundesautobahnen	km	01.01.94	11 080	1 019	2 138	L 61	J	766
31	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁶⁾	1 000	01.07.94	46 545	6 328	7 613	L 1 397	J	1 327
32	dar. Personenkraftwagen	1 000	01.07.94	39 765	5 322	6 188	L 1 224	J	1 164
33	Lastkraftwagen	1 000	01.07.94	2 114	235	292	L 86	J	87
34	Zulassung fabrikneuer Kfz ⁷⁾	1 000	1994	3 712	450	588	L 106	J	121
35	dar. Personenkraftwagen	1 000	1994	3 209	393	504	L 91	J	101
36	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) ⁸⁾	Mill.	1993	7 919	828	1 088	L 985	J	173
Beförderte Güter im Fernverkehr ⁹⁾									
37	Versand	1 000 t	1993	395 603	47 202	67 649	L 6 117	J	8 311
38	Empfang	1 000 t	1993	403 136	50 210	69 599	L 12 035	J	11 317

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. - Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31.12.1981.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schlies- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
8	10	324	35	270	358	237	63	84	56	119	115	1
5	11	25	7	31	93	14	4	21	12	10	11	2
3	8	19	6	24	74	11	3	18	11	9	11	3
341	778	1 485	301	2 125	6 777	798	286	940	486	604	474	4
2 410	6 481	12 385	2 487	22 367	63 696	6 598	3 576	9 463	4 518	4 813	4 021	5
317	743	1 720	840	2 552	6 525	1 026	295	2 545	1 825	706	1 832	6
und Wohnungen												
3 280	10 176	45 070	9 583	65 700	101 135	34 448	6 668	19 527	15 499	22 056	13 051	7
2 896	7 899	39 042	4 458	55 151	84 132	27 310	3 940	3 964	5 127	15 526	4 555	8
331	808	2 494	762	3 181	7 523	1 627	457	2 203	1 256	1 186	1 105	9
verkehr												
8	24	172	77	231	243	149	14	61	37	170	56	10
547	2 182	7 959	2 417	8 231	11 611	5 060	574	2 809	1 567	3 907	2 321	11
109	484	1 988	83	711	1 884	1 074	66	204	81	314	113	12
1 078	4 115	26 347	8 664	31 592	34 677	16 863	2 046	8 388	4 278	21 542	6 891	13
247	947	4 091	219	1 664	4 577	3 324	170	594	267	690	313	14
handel												
18 299	48 159	68 506	1 916	44 342	159 453	25 583	7 922	6 326	3 515	14 351	3 083	15
4 971	10 067	3 650	250	5 643	17 424	2 380	974	487	334	2 157	270	16
13 328	38 092	64 856	1 665	38 699	142 029	23 203	6 949	5 840	3 181	12 193	2 813	17
1 329	2 905	1 053	111	3 610	8 607	1 356	573	206	1 099	1 070	55	18
1 618	3 285	5 054	529	4 967	20 016	2 310	475	1 555	597	1 271	222	19
10 381	31 903	58 749	1 025	30 122	113 406	19 537	5 901	4 079	1 485	9 852	2 536	20
14 813	13 220	46 897	2 555	54 784	152 872	34 750	10 746	5 979	3 802	12 748	3 646	21
1 751	2 126	1 202	760	5 082	5 782	2 034	356	259	612	1 583	244	22
13 062	11 093	45 695	1 795	49 701	147 089	32 716	10 391	5 719	3 189	11 164	3 402	23
376	101	298	44	530	1 651	352	51	60	52	233	68	24
1 192	1 947	2 600	283	3 157	9 298	1 666	471	325	511	715	291	25
11 493	9 045	42 798	1 468	46 014	136 140	30 898	9 869	5 335	2 627	10 216	3 043	26
kehr												
4 005	12 410	8 626	3 661	24 105	110 194	6 788	15 945	14 790	18 825	3 427	3 985	27
7 575	9 698	8 247	4 684	30 179	95 921	5 188	16 253	18 697	10 895	3 482	8 676	28
110	231	16 335	9 900	28 224	29 859	18 402	2 045	13 629	9 902	9 895	7 826	29
46	81	931	237	1 271	2 149	816	226	421	220	447	251	30
326	803	3 667	876	4 580	9 867	2 455	647	2 294	1 334	1 608	1 300	31
290	714	3 166	771	3 884	8 680	2 067	568	2 023	1 177	1 368	1 139	32
15	41	139	55	184	391	94	25	153	84	69	85	33
27	72	331	81	365	752	163	49	229	130	119	120	34
23	62	297	68	321	655	141	43	194	111	103	102	35
114	383	469	157	509	1 805	247	76	482	216	185	201	36
7 108	14 478	28 345	4 908	48 873	92 388	29 375	4 271	9 071	9 876	11 104	6 528	37
5 694	11 107	31 241	8 394	48 137	78 727	21 347	4 787	16 586	11 536	11 460	10 959	38

4) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr. - 5) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - Vorläufiges Ergebnis.

6) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen. - 7) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

8) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen. - 9) Ohne 8,1 Mill. t Stückgut und ohne 20,8 Mill. t im Durchgangsverkehr.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg	
							West	Ost		
Binnenschifffahrt										
1	Beförderte Güter ¹⁾ ; Versand	1 000 t	1993	111 895	19 539	5 440	L	2 887	J	2 434
2	Empfang	1 000 t	1993	157 182	21 708	8 211	L	6 151	J	2 991
Luftverkehr										
3	Beförderte Personen; Zustieger	1 000	1993	47 079	2 656	7 194	L	4 813	J	15
4	Aussteiger	1 000	1993	47 402	2 661	7 210	L	4 792	J	15
5	Beförderte Güter; Einladung	1 000 t	1993	757	5	39	L	6	J	.
6	Ausladung	1 000 t	1993	746	7	37	L	15	J	.
7	Straßenverkehrsunfälle mit									
	Personenschaden	Anzahl	1993	385 384	41 131	60 997	L	16 528	J	14 823
8	dabei: Getötete	Anzahl	1993	9 949	1 088	1 715	L	163	J	808
9	Verletzte	Anzahl	1993	505 591	55 352	83 016	L	19 784	J	19 268
Geld und										
Kreditinstitute ²⁾										
10	Kredite an Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31.12.94	3 543 088	480 701	746 304	L	208 463	J	20 628
11	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.94	548 696	80 971	106 416	L	30 729	J	4 188
12	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.94	263 146	42 423	48 427	L	19 950	J	1 663
13	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.94	2 595 807	342 219	560 705	L	153 929	J	13 912
14	Einlagen und aufgenommen									
	Kredite von Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31.12.94	2 799 954	410 738	545 892	L	150 128	J	38 896
15	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.94	906 629	147 412	166 013	L	30 081	J	14 923
Bausparkassen ⁴⁾										
16	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.94	151 816	30 961	30 661	L	3 407	J	2 356
17	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.94	155 385	35 524	29 613	L	2 116	J	1 510
Bildung und										
Schüler/-innen an										
18	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1994	9 756 627	1 175 607	1 316 031	L	426 098	J	400 015
19	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1994	2 433 302	345 865	361 887	L	78 150	J	62 361
20	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1994	110 529	13 995	15 692	L	7 808	J	2 686
21	Auszubildende	Anzahl	31.12.93	1 629 312	199 688	259 609	L	54 991	J	47 346
22	Studierende (an)	Anzahl	WS 94/95	1 856 542	227 479 ⁷⁾	255 609	L	146 795	J	17 251
23	Universitäten ⁶⁾	Anzahl	WS 94/95	1 382 195	168 638 ⁷⁾	190 306	L	115 995	J	11 792
24	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 94/95	29 660	3 976 ⁷⁾	2 402	L	6 688	J	432
25	Fachhochschulen	Anzahl	WS 94/95	444 687	54 865 ⁷⁾	62 901	L	24 112	J	5 027
26	Hauptberufliche Lehrer/-innen ⁸⁾	Anzahl	Okt. 1993	771 370	101 230	99 653	L	36 380	J	29 546
27	Hochschullehrer/-innen	Anzahl	Okt. 1991	.	30 283	25 592	L	16 461	J	.
Gesundheits										
28	Ärzte/Ärztinnen ⁹⁾	Anzahl	31.12.94	267 186	33 663	41 842	L	16 562	J	6 350
29	Zahnärzte/Zahnärztinnen ⁹⁾	Anzahl	31.12.94	59 211	7 335	8 945	L	3 433	J	1 784
30	Krankenhäuser ¹⁰⁾	Anzahl	31.12.93	3 599	556	727	L	101	J	71
31	Aufgestellte Betten	Anzahl	1993 D	764 289	98 155	120 436	L	37 126	J	19 477

1) Ohne Durchgangsverkehr.

2) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK.

3) Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. - Einschl. Wechseldiskontkrediten und durchlaufende Kredite, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
2 048	3 903	2 648	36	9 225	47 810	10 638	920	60	2 215	2 091	-	1
3 352	3 893	12 918	29	12 741	63 211	15 806	3 149	96	1 044	1 882	-	2
634	3 617	15 811	25	1 783	8 863	8	142	1 336	2	87	87	3
638	3 624	15 972	25	1 862	8 926	8	142	1 349	2	87	86	4
1	14	575	.	4	113	.	0	1	.	.	0	5
2	21	535	.	5	122	.	0	2	.	.	0	6
3 551	9 165	27 224	9 885	41 030	79 690	18 104	5 104	18 174	13 520	15 528	10 930	7
25	74	658	561	1 083	1 329	485	83	623	533	296	425	8
4 153	11 963	36 493	12 983	54 095	101 955	24 065	6 686	23 258	17 460	20 325	14 735	9
Kredit												
35 745	188 852	509 908	17 152	293 075	653 982	124 633	32 292	58 017	26 086	118 583	28 647	10
6 469	30 548	79 176	3 070	38 919	105 975	19 362	5 657	12 779	5 973	13 149	5 315	11
3 090	16 958	39 320	1 339	20 801	42 832	9 548	2 036	5 206	1 720	6 350	1 481	12
24 803	137 686	364 662	12 487	220 243	479 647	88 783	23 366	39 392	17 484	94 798	21 691	13
29 448	98 654	354 793	25 196	218 618	541 995	111 464	31 322	84 764	39 133	80 749	38 164	14
8 196	20 545	81 002	9 199	78 930	202 585	47 516	12 901	31 731	15 675	24 766	15 152	15
1 190	2 168	11 571	1 659	15 693	27 000	8 811	2 063	4 354	2 541	4 369	3 010	16
1 150	2 047	11 650	1 192	18 615	28 464	9 591	2 559	2 199	2 191	4 664	2 302	17
Wissenschaft												
71 982	170 736	655 515	298 276	883 431	2 115 812	442 704	115 482	634 896	392 661	294 661	362 990	18
25 498	55 407	172 379	58 183	252 305	508 585	111 617	33 389	130 996	73 255	85 814	77 611	19
870	2 465	5 ⁹⁾	338	11 952	38 767	5 333	2 078	4 315	.	4 230	.	20
17 347	34 604	111 883	40 971	167 764	344 574	73 611	21 433	90 935	56 113	56 241	52 202	21
26 214	70 079 ⁷⁾	160 150	17 397	161 035	508 824	81 255	23 996	62 441	25 575	46 622 ⁷⁾	25 820	22
16 785	51 329 ⁷⁾	112 170	12 962	123 467	396 959	56 658	19 489	43 239	17 628	26 234 ⁷⁾	18 544	23
705	2 260 ⁷⁾	1 270	287	2 119	5 451	-	587	1 821	688	367 ⁷⁾	607	24
8 724	16 490 ⁷⁾	46 710	4 148	35 449	106 414	24 597	3 920	17 381	7 259	20 021 ⁷⁾	6 669	25
7 461	16 461	50 006	20 623	75 307	162 652	33 534	8 955	44 957	30 134	24 906	29 565	26
2 637	7 613	18 445	.	17 325	35 975	8 248	3 179	.	.	5 268	.	27
wesen												
2 924	8 258	20 819	5 455	22 462	57 076	12 026	3 736	12 634	7 323	9 026	7 030	28
496	1 621	4 563	1 540	5 099	11 653	2 351	647	3 637	1 916	2 057	2 134	29
16	42	346	67	364	571	193	46	129	86	183	101	30
7 324	15 021	66 377	16 803	70 880	171 283	37 822	11 743	36 679	24 161	27 210	23 792	31

4) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 641 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 926 Mill. DM). - 5) 1993 fand keine Erhebung statt. - 6) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen. - 7) Vorläufiges Ergebnis (Wintersemester 1993/94) - 8) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens. - 9) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation. - 10) Einschl. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
Sozial									
1	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern/-innen)	1 000	01.10.93	50 878 ¹⁾	6 220	7 094	L	2 343 J	1 770
2	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31.12.94	1 250	167	191	L	43 J	31
3	Sozialhilfe Empfänger/-innen	1 000	1993	5 017	509	525	L	293 J	148
4	Ausgaben	Mill. DM	1993	48 919	4 836	4 830	L	3 383 J	1 037
5	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1993	2 426	287	294	L	123 J	25
6	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1993	32 124 ²⁾	3 281	2 445	L	3 485 J	1 824
7	Wohngeld Empfänger/-innen ³⁾	1 000	31.12.92	3 850	191	199	L	252 J	345
8	Ausgaben	Mill. DM	1992	.	363	371	L	163 J	.
Finanzen									
Steuereinnahm. d. öffentl. Haushalte ⁵⁾									
9	Länder	Mill. DM	1994	269 193	36 047	42 582	L	12 115 J	5 095
10	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1994	97 095 ⁴⁾	13 915	15 807	L	4 451 J	1 243
11	Zusammen	Mill. DM	1994	366 287	49 962	58 389	L	16 566 J	6 338
Ausgaben der öffentl. Haushalte ⁷⁾									
12	Länder	Mill. DM	1994	449 038	49 625	54 283	L	40 508 J	18 912
13	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1994	292 487	38 526	43 328	L	- J	10 272
14	Zusammen	Mill. DM	1994	641 003	73 471	86 169	L	40 508 J	23 074
15	dar.: Personalausgaben	Mill. DM	1994	244 111	30 537	33 419	L	14 174 J	7 725
Schulden der öffentl. Haushalte ⁸⁾									
16	Länder	Mill. DM	31.12.94	460 567	45 499	28 922	L	31 670 J	13 805
17	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.94	157 906	16 368	19 278	L	- J	2 832
18	Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁹⁾	Anzahl	30.06.93	6 114 766	695 403	823 315	L	399 759 J	241 448
19	Bund	Anzahl	30.06.93	602 890	41 836	91 589	L	27 594 J	20 328
20	Länder	Anzahl	30.06.93	2 510 659	278 994	300 330	L	315 598 J	74 032
21	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.06.93	1 884 106	254 502	260 962	L	- J	98 527
22	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.06.93	62 667	5 531	27 879	L	- J	878
23	Deutsche Bundesbahn/DR	Anzahl	30.06.93	417 675	32 538	49 701	L	22 606 J	32 453
24	Deutsche Bundespost	Anzahl	30.06.93	636 769	82 002	92 854	L	33 961 J	15 230
Löhne und									
Industrie									
25	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1994 D	.	37,9	38,3	L	38,4 J	40,1
26	Bruttostundenverdienste	DM	1994 D	.	25,06	23,32	L	24,97 J	17,74
27	männlicher Arbeiter	DM	1994 D	.	26,3	24,49	L	25,95 J	18,08
28	weiblicher Arbeiter	DM	1994 D	.	19,63	18,27	L	20,11 J	15,24
29	Bruttowochenverdienste	DM	1994 D	.	955	896	L	964 J	714
30	männlicher Arbeiter	DM	1994 D	.	1 007	951	L	1 010 J	730
31	weiblicher Arbeiter	DM	1994 D	.	731	673	L	745 J	599
Industrie und Handel									
32	Bruttomonatsverdienste	DM	1994 D	.	5 476	5 243	L	5 072 J	3 803
33	männlicher Angestellter	DM	1994 D	.	6 257	5 996	L	5 813 J	4 400
34	weiblicher Angestellter	DM	1994 D	.	4 086	3 969	L	4 180 J	3 320

1) Einschl. Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland.

2) Außerdem 9 711 Personen, die in Werkstätten für Behinderte betreut wurden.

3) Einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden.

4) Mit Ausnahme von Niedersachsen und Schleswig-Holstein einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem I. Quartal 1993.

5) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Leistungen												
562	1 284	3 624 ²⁾	1 295	4 431	10 591	2 131	643	3 470	2 084	1 495	1 810	1
16	26	100	22	128	251	69	18	72	37	43	36	2
75	183	416	93	556	1 314	214	83	168	153	187	100	3
892	2 178	4 715	711	5 202	12 591	2 072	811	1 851	1 036	2 032	741	4
36	59	215	24	260	780	133	21	12	20	119	19	5
334	647	2 419	1 215	2 178	6 144	1 392	323	2 598	1 684	695	1 234	6
42	103	120	234	223	652	85	34	631	311	108	323	7
87	188	372	.	540	1 221	185	72	.	.	244	.	8
und Steuern												
2 527	7 596	22 813	3 590	24 058	61 220	12 077	3 297	9 401	5 480	9 171	4 878	9
1 166	3 748	9 060	801	8 926	24 517	4 665	1 119	2 219	1 243	3 156	1 058	10
3 693	11 344	31 873	4 391	32 984	85 737	16 742	4 416	11 621	6 723	12 327	5 936	11
7 676	17 505	29 939	13 333	38 154	79 257	19 458	6 108	27 629	16 752	13 559	17 335	12
-	-	24 696	7 888	28 751	73 349	12 220	3 165	19 445	11 441	9 604	9 802	13
7 676	17 505	48 201	16 967	56 536	132 972	27 354	8 210	38 687	24 091	20 120	22 512	14
2 633	6 705	18 441	5 315	22 915	51 626	11 035	3 204	12 743	8 555	7 818	7 268	15
16 903	25 148	33 698	5 521	52 755	111 384	25 961	13 918	10 890	11 540	23 638	9 416	16
-	-	18 719	2 495	17 723	49 454	7 671	2 464	8 679	4 490	3 705	4 567	17
69 844	178 383	445 987	172 777	554 465	1 093 137	262 826	69 820	390 591	271 487	222 804	222 720	18
5 738	12 892	37 202	16 783	92 265	118 947	45 079	5 748	12 187	6 624	60 658	7 420	19
48 314	125 174	166 946	58 158	213 461	410 932	104 080	31 190	130 999	92 679	72 306	87 439	20
-	-	151 534	65 538	167 233	362 751	70 126	17 327	178 320	110 893	60 616	85 777	21
-	-	3 393	95	4 125	11 180	1 954	509	1 394	729	2 807	2 193	22
5 370	12 541	28 274	17 719	24 437	59 029	12 789	6 180	43 138	43 872	6 647	20 381	23
10 422	27 776	58 638	14 457	52 944	130 298	28 798	8 866	24 553	16 690	19 770	19 510	24
Gehälter												
37,9	38,5	37,9	40,3	37,2	39,0	38,8	39,0	40,1	39,8	38,7	40,3	25
26,73	27,30	25,23	17,13	26,00	24,51	24,41	24,73	16,53	17,00	24,02	16,15	26
27,64	28,12	26,14	17,38	26,91	25,31	25,27	25,43	17,12	17,31	25,00	16,91	27
19,10	20,35	19,44	13,94	20,01	18,75	18,41	18,55	12,83	13,88	18,31	12,53	28
1 015	1 055	962	694	973	960	951	970	667	681	936	656	29
1 051	1 091	1 000	706	1 011	997	991	1 003	694	697	978	692	30
718	760	723	549	728	703	689	694	501	526	695	490	31
5 331	5 453	5 385	3 681	4 886	5 235	5 002	4 896	3 651	3 641	4 790	3 580	32
6 082	6 172	6 027	4 275	5 588	5 930	5 775	5 633	4 205	4 196	5 504	4 100	33
3 918	4 426	4 240	3 224	3 720	4 000	3 780	3 636	3 173	3 159	3 706	3 112	34

6) Einschl. Ergänzungszuweisungen in Höhe von 7 245 Mill. DM, die in den Summen der einzelnen Länder nicht enthalten sind.

7) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. - Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

8) Ohne Schulden der öffentl. Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

9) Teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 11 494, Deutsche Bundesbahn/Deutsche Reichsbahn = 4 027; jeweils Nordrhein-Westfalen zugeordnet).

Noch: 20.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg	
							West	Ost		
									Inlands	
1	Bruttoinlandsprodukt ²⁾	Mrd. DM	1994	3 321,1	484	565,2	↓	141,1	↓	57,7
2	Bruttowertschöpfung ³⁾	Mrd. DM	1994	3 054,0	442,9	521,3	↓	130,2	↓	54,6
3	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	1994	35,9	5	5,8	↓	0,3	↓	1,3
4	Produzierendes Gewerbe	Mrd. DM	1994	1 138,9	195,7	198,4	↓	45,6	↓	23,2
5	Handel und Verkehr	Mrd. DM	1994	455	54,9	69,7	↓	14,2	↓	7,1
6	Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	1994	1 129,7	155,7	208,5	↓	48,7	↓	13,6
7	Staat, priv. Haushalte u. priv. Orga- nisationen ohne Erwerbszweck	Mrd. DM	1994	450,4	55	66,4	↓	26,1	↓	11,7

1) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

3) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
--------	---------	--------	--------------------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	-----------------------------	----------------	-------------

produkt ¹⁾

38,6	127,0	328,1	38,1	291,3	742,4	148,3	41,5	99,8	59,8	104,1	54,2	1
35,3	114,6	306,1	36,0	268,5	672,5	136,0	37,8	94,4	56,6	96,2	51,3	2
0,1	0,3	1,4	1,2	7,6	4,8	2,3	0,1	1,3	1,4	1,9	1,1	3
11,7	25,0	88,3	12,1	95,3	260,5	56,7	14,1	38,0	22,2	30,4	21,8	4
10,1	27,5	47,0	5,6	39,2	110,3	20,3	6,1	12,7	7,8	17,1	5,5	5
10,7	55,4	152,1	9,8	94,0	235,0	41,6	13,7	27,6	15,0	34,2	14,3	6
4,6	12,4	33,6	8,8	46,6	97,5	22,3	5,8	18,8	12,6	17,7	10,8	7

20.3. Naturschutzflächen 1995 ¹⁾

Land	Nationalparke	Biosphären- reservate	Naturschutz- gebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald- reservate
	km ²					
Deutschland	7 172	11 628,3	6 590,7	55 783	6 712,2	164,5
Baden-Württemberg	-	-	523,4	3 538	10,8	20,1
Bayern	341	916,0	1 394,0	20 875	320,4	44,4
Berlin	-	-	3,5	-	-	-
Brandenburg	-	1 734,9	603,9	205	122,5	11,2
Bremen	-	-	12,8	-	-	-
Hamburg	117	117,0	41,7	38	123,8	-
Hessen	-	506,9	267,6	6 159	2,2	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 154	235,0	458,9	527	325,2	15,6
Niedersachsen	2 558	2 400,0	1 298,1	7 404	2 532,8	19,5
Nordrhein-Westfalen	-	-	742,4	10 000	268,3	9,3
Rheinland-Pfalz	-	1 798,0	257,5	4 255	2,6	4,4
Saarland	-	-	24,2	600	-	3,1
Sachsen	93	-	141,8	-	-	2,8
Sachsen-Anhalt	59	430,0	267,8	257	13,6 ¹⁾	12,0
Schleswig-Holstein	2 850	2 850,0	376,4	1 925	2 990,0	6,9
Thüringen	-	640,5	176,7	-	...	7,1

¹⁾ Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

1) Einschl. des Anteils von Thüringen.

20.4. Fläche und Bevölkerung am 31.12.1993 nach Ländern

Land	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	km ²	1 000	Einwohner je km ²
Deutschland	356 973,54	81 338,1	228
Baden-Württemberg	35 751,39	10 234,0	286
Bayern	70 547,44	11 863,3	168
Berlin	889,11	3 475,4	3 909
Brandenburg	29 481,22	2 537,7	86
Bremen	404,23	683,1	1 690
Hamburg	755,33	1 702,9	2 254
Hessen	21 114,25	5 967,3	283
Mecklenburg-Vorpommern	23 169,47	1 843,5	80
Niedersachsen	47 605,91	7 648,0	161
Nordrhein-Westfalen	34 071,50	17 759,3	521
Rheinland-Pfalz	19 845,38	3 925,9	198
Saarland	2 570,02	1 084,5	422
Sachsen	18 408,61	4 607,7	250
Sachsen-Anhalt	20 445,85	2 777,9	136
Schleswig-Holstein	15 738,68	2 694,9	171
Thüringen	16 175,15	2 532,8	157

20.5. Bevölkerung nach Ländern

Land	1961	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Durchschnitt ¹⁾ (1 000)													
Deutschland	73330 ²⁾	77713 ³⁾	78303	77845	77668	77690	77716 ⁴⁾	78116	78677	79365	79984	80594	81179
Baden-Württemberg	7759	8895	9233	9240	9254	9296	9286	9378	9505	9726	9899	10074	10196
Bayern	9515	10479	10899	10964	10963	10997	10903	10994	11114	11343	11526	11676	11818
Berlin	3261	3206	3045	3040	3056	3093	3260	3 318	3 379	3 420	3439	3455	3471
Brandenburg	2635	2652	2657	2661	2660	2659	2 665	2 668	2 664	2 591	2562	2544	2546
Bremen	706	723	695	671	663	657	660	660	667	679	683	684	684
Hamburg	1832	1794	1650	1601	1566	1576	1593	1597	1610	1640	1661	1677	1699
Hessen	4814	5382	5589	5548	5532	5535	5508	5545	5602	5717	5796	5878	5950
Meckl.-Vorpommern	1926	1928	1941	1954	1956	1960	1971	1976	1976	1933	1908	1873	1852
Niedersachsen	6641	7082	7246	7230	7205	7196	7162	7171	7218	7340	7437	7523	7616
Nordrhein-Westfalen	15902	16914	17044	16777	16666	16671	16712	16801	16954	17243	17423	17590	17722
Rheinland-Pfalz	3417	3645	3639	3627	3619	3612	3631	3642	3670	3734	3789	3852	3904
Saarland	1073	1120	1068	1052	1048	1044	1056	1054	1057	1070	1075	1080	1085
Sachsen	5491 ⁵⁾	5420	5182	5099	5075	5049	5032	5025	4979	4796	4722	4664	4624
Sachsen-Anhalt	3308	3221	3084	3040	3027	3014	3008	3006	2995	2890	2849	2809	2788
Schleswig-Holstein	2317	2494	2605	2615	2614	2613	2554	2560	2574	2614	2636	2662	2687
Thüringen	2731	2757	2727	2727	2723	2720	2718	2721	2713	2626	2591	2552	2538
Jahresende ⁶⁾ (1 000)													
Deutschland	73697	78069	78397	77708	77662	77780	77900	78390	79113	79753	80275	80975	81338
Baden-Württemberg	7839	8954	9259	9241	9271	9327	9330	9433	9619	9822	10002	10149	10234
Bayern	9594	10561	10928	10958	10974	11026	10950	11049	11221	11449	11596	11770	11863
Berlin	3244	3201	3049	3045	3076	3115	3290	3353	3410	3434	3446	3466	3475
Brandenburg	2625	2657	2660	2660	2660	2664	2667	2669	2641	2578	2543	2543	2538
Bremen	712	735	694	666	660	654	659	662	674	682	684	686	683
Hamburg	1841	1794	1645	1592	1580	1571	1594	1603	1626	1652	1669	1689	1703
Hessen	4861	5425	5601	5535	5529	5544	5525	5569	5661	5763	5837	5923	5967
Meckl.-Vorpommern	1923	1928	1944	1955	1959	1968	1974	1979	1964	1924	1892	1865	1843
Niedersachsen	6675	7122	7256	7216	7197	7196	7164	7185	7284	7387	7476	7578	7648
Nordrhein-Westfalen	16029	17005	17058	16704	16674	16677	16744	16874	17104	17350	17510	17679	17759
Rheinland-Pfalz	3439	3659	3642	3624	3615	3611	3635	3653	3702	3764	3821	3881	3926
Saarland	1083	1121	1066	1051	1046	1042	1054	1054	1065	1073	1077	1084	1085
Sachsen	5479 ⁵⁾	5419	5174	5088	5064	5041	5032	5014	4901	4764	4679	4641	4608
Sachsen-Anhalt	3300	3218	3078	3033	3021	3012	3007	3004	2965	2874	2823	2797	2778
Schleswig-Holstein	2329	2511	2611	2614	2614	2613	2555	2565	2595	2626	2649	2680	2695
Thüringen	2725	2759	2730	2726	2722	2719	2721	2723	2684	2611	2572	2546	2533

1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten - 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970, ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1988 Stand: 30.06., ab 1989 Jahresdurchschnitt - Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzuges des "Zentralen Einwohnerregisters" zum 03.10.1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

2) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 06.08.1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 27.05.1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

4) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 25.05.1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

5) Stand: 31.12.1960

6) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 06.06.1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 13.9.1950, für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 01.01.1971, für 1982 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 und 1981 Ergebnis der Volkszählung vom 01.01.1971 bzw. 31.12.1981 - Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzuges des "Zentralen Einwohnerregisters" zum 03.10.1990.

20.6. Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				je 1 000 Einwohner	1 000	
1991	79 753,2	- 81,2	+ 602,5	+ 521,3	+ 7	80 274,6	38 839,1	41 435,5
1992	80 274,6	- 76,3	+ 782,1	+ 700,1	+ 9	80 974,6	39 300,1	41 674,6
1993	80 974,6	- 98,8	+ 462,3	+ 363,5	+ 4	81 338,1	39 518,5	41 819,6
davon 1993								
Baden-Württemberg	10 148,7	+ 19,4	+ 65,9	+ 85,3	+ 8	10 234,0	5 007,9	5 226,1
Bayern	11 770,3	+ 11,2	+ 81,8	+ 93,1	+ 8	11 863,3	5 787,3	6 076,0
Berlin	3 465,7	- 12,5	+ 22,2	+ 9,6	+ 3	3 475,4	1 665,0	1 810,4
Brandenburg	2 542,7	- 16,8	+ 11,8	- 5,0	- 2	2 537,7	1 239,9	1 297,8
Bremen	685,8	- 2,0	- 0,8	- 2,7	- 4	683,1	328,9	354,2
Hamburg	1 688,8	- 4,4	+ 18,5	+ 14,1	+ 8	1 702,9	818,3	884,6
Hessen	5 922,6	- 2,4	+ 47,1	+ 44,7	+ 8	5 967,3	2 923,3	3 044,0
Meckl.-Vorpommern	1 865,0	- 10,1	- 5,3	- 21,5	- 12	1 843,5	902,4	941,0
Niedersachsen	7 577,5	- 0,8	+ 65,2	+ 70,5	+ 9	7 648,0	3 726,8	3 921,2
Nordrhein-Westfalen	17 679,2	- 0,5	+ 80,6	+ 80,1	+ 5	17 759,3	8 607,5	9 151,8
Rheinland-Pfalz	3 881,0	- 1,6	+ 46,5	+ 44,9	+ 12	3 925,9	1 917,7	2 008,1
Saarland	1 084,0	- 2,4	+ 2,9	+ 0,5	+ 0	1 084,5	525,6	558,9
Sachsen	4 641,0	- 36,5	+ 3,1	- 33,3	- 7	4 607,7	2 193,8	2 413,9
Sachsen-Anhalt	2 797,0	- 20,2	+ 1,2	- 19,0	- 7	2 777,9	1 337,7	1 440,3
Schleswig-Holstein	2 679,6	- 2,6	+ 17,9	+ 15,3	+ 6	2 694,9	1 313,9	1 380,9
Thüringen	2 545,8	- 16,6	+ 3,6	- 13,0	- 5	2 532,8	1 222,4	1 310,4

1) Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

20.7. Bevölkerung am 31.12.1993 nach Altersgruppen und Ländern

Land i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland	i	81 338,1	5 277,3	8 030,4	2 532,7	7 084,4	25 765,9	16 053,9	4 233,2	12 360,3
	m	39 518,5	2 706,9	4 120,1	1 303,9	3 649,3	13 275,0	8 099,9	2 046,6	4 316,9
	w	41 819,6	2 570,4	3 910,3	1 228,8	3 435,1	12 490,9	7 954,0	2 186,6	8 043,4
Baden-Württemberg	i	10 234,0	725,8	993,5	309,8	944,7	3 307,9	1 962,8	511,6	1 477,9
	m	5 007,9	372,1	509,4	159,3	482,8	1 709,5	996,0	252,2	526,7
	w	5 226,1	353,7	484,1	150,5	461,9	1 598,4	966,8	259,4	951,2
Bayern	i	11 863,3	820,6	1 123,3	354,6	1 072,9	3 795,2	2 302,6	594,3	1 799,9
	m	5 787,3	420,8	576,4	182,2	549,5	1 960,5	1 167,7	286,4	643,8
	w	6 076,0	399,8	546,9	172,4	523,4	1 834,7	1 134,9	307,9	1 156,1
Berlin	i	3 475,4	206,0	336,2	100,5	284,7	1 186,6	733,2	152,0	476,3
	m	1 685,0	105,9	172,4	51,5	142,6	607,9	370,1	72,1	142,5
	w	1 810,4	100,1	163,8	49,1	142,1	578,7	363,0	79,8	333,8
Brandenburg	i	2 537,7	138,9	332,2	99,7	202,6	803,0	500,5	137,8	322,8
	m	1 239,9	71,3	169,9	51,5	109,1	417,4	249,2	66,2	105,2
	w	1 297,8	67,6	162,3	48,2	93,5	385,7	251,3	71,6	217,6
Bremen	i	683,1	39,4	53,9	18,5	60,9	213,5	142,3	34,9	119,6
	m	328,9	20,2	27,5	9,5	31,4	110,5	72,2	16,1	41,4
	w	354,2	19,2	26,4	9,0	29,5	103,0	70,1	18,7	78,2
Hamburg	i	1 702,9	97,7	127,8	45,2	147,1	554,8	356,8	83,2	290,3
	m	818,3	50,2	65,9	24,3	76,2	284,7	179,5	38,7	96,8
	w	884,6	47,4	61,9	20,9	71,0	270,1	177,3	44,5	191,6
Hessen	i	5 967,3	380,5	531,7	173,6	523,7	1 939,2	1 191,0	301,1	926,4
	m	2 923,3	194,8	273,5	89,1	268,3	1 003,0	608,2	147,8	338,6
	w	3 044,0	185,7	258,3	84,5	255,4	936,2	582,8	153,3	587,7
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 843,5	107,0	256,3	80,2	149,7	593,7	342,9	99,1	214,6
	m	902,4	55,1	131,2	41,2	80,1	309,0	170,5	47,0	68,3
	w	941,0	51,9	125,1	38,9	69,7	284,7	172,4	52,1	146,4
Niedersachsen	i	7 648,0	518,9	716,5	234,5	696,8	2 367,4	1 502,9	391,4	1 219,6
	m	3 726,8	266,6	368,0	120,7	356,4	1 223,9	765,7	188,4	437,1
	w	3 921,2	252,3	348,5	113,8	340,4	1 143,6	737,2	203,0	782,5
Nordrhein-Westfalen	i	17 759,3	1 205,7	1 654,6	524,3	1 543,9	5 595,0	3 517,8	969,7	2 748,3
	m	8 607,5	617,7	848,9	269,6	790,0	2 863,0	1 771,0	476,9	970,4
	w	9 151,8	588,0	805,6	254,8	753,9	2 731,9	1 746,7	492,9	1 778,0
Rheinland-Pfalz	i	3 925,9	267,3	377,3	116,2	334,9	1 248,4	737,9	212,1	631,8
	m	1 917,7	136,9	193,4	60,0	172,4	647,9	375,0	103,9	228,3
	w	2 008,1	130,4	183,9	56,2	162,5	600,6	362,9	108,2	403,5
Saarland	i	1 084,5	67,7	98,3	30,3	87,5	350,2	211,4	63,1	176,1
	m	525,6	34,9	50,5	15,6	44,9	180,9	105,8	30,6	62,4
	w	558,9	32,8	47,8	14,8	42,6	169,3	105,6	32,4	113,7
Sachsen	i	4 607,7	237,1	542,0	170,2	359,1	1 358,2	928,1	261,3	751,7
	m	2 193,8	121,9	278,0	87,7	189,1	695,3	456,4	122,0	243,4
	w	2 413,9	115,3	264,0	82,5	170,1	662,9	471,7	139,2	508,3
Sachsen-Anhalt	i	2 777,9	149,6	333,6	101,5	224,0	846,8	555,8	155,9	410,7
	m	1 337,7	77,1	171,1	52,3	118,6	435,5	275,5	72,2	135,6
	w	1 440,3	72,5	162,5	49,2	105,4	411,6	280,3	83,7	275,1
Schleswig-Holstein	i	2 694,9	178,3	237,9	78,0	243,0	824,2	573,3	131,2	429,0
	m	1 313,9	91,6	122,0	40,2	127,0	425,8	292,2	63,3	151,7
	w	1 380,9	86,6	115,9	37,8	115,9	398,4	281,1	67,9	277,3
Thüringen	i	2 532,8	136,8	315,5	95,5	208,8	781,8	494,7	134,6	365,1
	m	1 222,4	69,7	162,2	49,0	110,9	400,4	245,0	62,7	122,6
	w	1 310,4	67,1	153,3	46,5	97,9	381,4	249,8	72,0	242,5

20.8. Ausländer/-innen am 31.12.1993 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Ländern und Aufenthaltsdauer

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Darunter nach der Staatsangehörigkeit									
			EU - Länder ¹⁾ zusammen	darunter				Türkei	Jugoslawien ²⁾	Polen	Österreich	Vereinigte Staaten
				Italien	Griechenland	Spanien	Portugal					
Deutschland ³⁾	1 000 % ⁴⁾	6 878,1 8,5	1 535,6 22,3	563,0 8,2	352,0 5,1	133,2 1,9	105,6 1,5	1 918,4 27,9	1 239,0 18,0	260,5 3,8	186,3 2,7	107,8 1,6
nach dem Geschlecht												
Männlich	1 000	3 921,5	865,2	339,4	194,2	72,8	58,4	1 055,3	684,4	151,1	103,9	62,3
Weiblich	1 000	2 956,6	670,4	223,7	157,7	60,3	47,2	863,0	554,6	109,4	82,4	45,6
nach Ländern												
Baden-Württemberg ...	1 000	1 254,9	353,2	175,4	85,9	22,1	22,2	336,5	310,5	23,1	28,6	17,4
Bayern	1 000	1 053,1	207,6	79,3	65,8	10,5	5,4	250,7	236,3	32,2	86,6	27,2
Berlin	1 000	427,9	42,2	9,1	9,6	2,4	1,6	133,0	72,4	29,8	6,3	8,4
Brandenburg	1 000	61,9	1,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,8	2,8	5,1	0,4	0,2
Bremen	1 000	77,5	9,5	1,6	1,3	1,0	2,5	30,3	7,5	5,8	0,9	1,2
Hamburg	1 000	251,3	43,6	7,3	8,3	4,2	8,2	60,8	35,2	16,4	4,7	3,5
Hessen	1 000	789,9	188,2	72,4	36,4	28,3	13,4	192,6	137,9	25,0	16,0	21,8
Meckl.-Vorpommern ...	1 000	28,7	0,8	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	2,0	1,7	0,1	0,1
Niedersachsen	1 000	445,8	97,3	25,4	17,7	12,4	6,7	127,2	66,6	21,1	6,6	4,8
Nordrhein-Westfalen ...	1 000	1 886,3	468,1	142,7	112,5	45,2	36,8	660,0	289,7	68,2	25,0	11,4
Rheinland-Pfalz	1 000	275,5	66,1	27,3	8,7	4,2	5,4	70,7	46,9	10,7	5,5	8,5
Saarland	1 000	72,1	28,0	17,7	0,8	0,4	0,4	13,5	8,0	2,0	1,0	0,8
Sachsen	1 000	61,2	2,5	0,4	0,5	0,1	0,5	1,1	4,3	7,9	0,9	0,4
Sachsen-Anhalt	1 000	38,0	0,9	0,1	0,2	0,0	0,1	0,8	4,3	2,8	0,4	0,1
Schleswig-Holstein ...	1 000	131,5	25,7	3,9	3,8	2,3	2,1	39,8	11,8	7,2	2,9	2,0
Thüringen	1 000	22,6	0,9	0,3	0,1	0,0	0,1	0,4	2,9	1,5	0,5	0,1
nach Aufenthaltsdauer ⁵⁾												
unter 1 Jahr	1 000	617,6	66,8	17,1	11,6	3,2	8,3	69,9	206,1	19,3	5,6	9,8
1 - 4 Jahre	1 000	1 635,5	195,2	51,0	51,4	8,0	18,9	260,1	418,5	88,6	17,2	26,1
4 - 6 Jahre	1 000	577,4	109,0	33,4	35,5	3,8	6,0	159,0	54,3	60,2	9,8	10,1
6 - 8 Jahre	1 000	380,6	73,3	30,0	13,2	3,3	3,9	114,7	24,7	25,9	7,9	7,7
8 - 10 Jahre	1 000	264,4	53,1	22,4	8,1	2,5	2,1	73,9	17,0	15,9	6,3	5,9
10 - 15 Jahre	1 000	770,4	158,6	71,7	26,6	8,2	6,5	334,4	68,0	27,6	19,5	11,5
15 - 20 Jahre	1 000	744,6	182,7	74,9	36,9	14,0	17,7	362,9	92,5	5,7	18,3	10,3
20 Jahre und mehr	1 000	1 887,6	697,0	262,4	168,6	90,2	40,3	543,5	357,8	17,3	101,5	26,5

1) Nach dem Stand vom 31.12.1993. - Ohne Angaben für Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 01.01.1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind.

2) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

3) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.

4) Für Spalte "Insgesamt": Anteil an der gesamten Bevölkerung; für die übrigen Spalten: Anteil an den Ausländern insgesamt.

5) Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise.

20.9. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebend- geborene
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
1950	11,0	16,3	10,9	+ 5,4	105,6
1955	8,8	15,8	11,3	+ 4,5	92,1
1960	9,5	17,3	12,0	+ 5,3	75,6
1965	8,2	17,4	11,9	+ 5,5	57,8
1970	7,4	13,5	12,6	+ 0,9	72,3
1975	6,7	9,9	12,6	- 2,6	84,5
1980	6,3	11,0	12,1	- 1,1	118,9
1985	6,4	10,5	12,0	- 1,5	162,2
1988	6,8	11,4	11,5	- 0,1	156,9
1989	6,7	11,2	11,5	- 0,3	155,1
1990	6,5	11,4	11,6	- 0,2	153,2
1991	5,7	10,4	11,4	- 1,0	150,8
1992	5,8	10,4	11,3	- 1,0	148,9
1993	5,5	9,8	11,1	- 1,2	148,1
davon 1993					
Baden-Württemberg	5,9	11,6	9,7	+ 1,9	101,1
Bayern	6,0	11,3	10,4	+ 1,0	115,1
Berlin	4,9	8,3	11,9	- 3,6	300,4
Brandenburg	3,1	4,8	11,4	- 6,6	434,1
Bremen	5,8	9,7	12,6	- 2,9	203,1
Hamburg	5,0	9,6	12,2	- 2,6	214,4
Hessen	5,9	10,4	10,8	- 0,4	111,8
Meckl.-Vorpommern	2,9	5,1	10,6	- 5,5	449,4
Niedersachsen	6,3	11,1	11,2	- 0,1	127,7
Nordrhein-Westfalen	6,0	11,0	11,0	- 0,0	105,6
Rheinland-Pfalz	6,1	10,8	11,2	- 0,4	98,3
Saarland	6,0	9,8	12,0	- 2,2	114,6
Sachsen	3,0	5,1	13,0	- 7,9	376,1
Sachsen-Anhalt	3,2	5,2	12,5	- 7,3	436,6
Schleswig-Holstein	6,9	10,7	11,6	- 1,0	151,3
Thüringen	3,1	5,2	11,8	- 6,5	363,3

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

20.10. Evangelische Kirche nach Gliedkirchen

Jahr Gliedkirche ¹⁾	Kirchenge- meinden	Theologen/ -innen im aktiven Dienst ²⁾	Kirchenmit- glieder ³⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Konfirmierte	Trau- ungen	Bestat- tungen	Auf- nahmen ⁴⁾	Austritte	Gottes- dienstbe- sucher ⁵⁾
				Anzahl		1 000		Anzahl			1 000
1992	18 216	23 894	28 875	282 939	254 392	100 026	375 154	58 894	361 251	1 200 ⁶⁾
1993 .....	...	...	28 460	273 611	250 522	95 929	375 218	55 818	279 971	1 249 ⁶⁾
davon 1993										
Anhalt	196	89	85 ⁷⁾	466	649	63	1 363	354	2 730	.
Baden	850	1 188	1 378	14 475	11 899	6 052	16 732	2 061	8 833	86
Bayern	1 525	2 583	2 697	28 480	23 628	9 715	32 364	3 930	17 544	184
Berlin-Brandenburg .....	...	...	1 484	7 395	8 462	2 376	20 626	3 469	31 956	40
Braunschweig	416	346	497	5 292	4 696	1 726	6 584	1 261	4 683	21
Bremen	72	171	294	2 256	2 067	953	4 179	913	3 688	8
Hannover	1 562	2 284	3 335	36 084	32 171	13 549	42 916	5 971	28 648	144
Hessen und Nassau	1 204	1 817	2 007	19 811	17 792	7 567	26 280	2 716	15 999	97
Kurhessen-Waldeck	967	898	1 044	10 935	9 959	4 203	13 689	1 221	5 606	58
Lippe	70	162	220	2 176	1 888	942	3 115	219	1 412	10
Mecklenburg .....	...	...	256	1 949	2 172	227	4 940	617	6 597	.
Nordelbien	676	1 561	2 488	24 747	22 342	9 668	30 226	7 403	29 227	65
Oldenburg	124	309	494	6 023	4 813	2 023	6 955	1 126	4 888	14
Pfalz	428	591	671	6 835	6 122	2 525	9 059	857	4 070	35
Pommern	352	220	160 ⁸⁾	1 038	1 212	90	2 927	529	3 212	5
Reformierte Kirche	141	175	201	2 211	1 986	800	2 436	387	803	14
Rheinland	833	2 669	3 201	30 954	25 695	9 712	42 245	5 960	26 957	125
Kirchenprovinz Sachsen	2 189	879	635	4 401	7 040	741	12 102	3 146	16 998	.
Sachsen	1 157	1 051	1 154	6 279	10 773	1 346	18 015	3 821	20 832	.
Schaumburg-Lippe	23	56	68	792	629	328	967	88	418	3
Schlesische Oberlausitz	74	82	76	351	757	59	1 139	177	1 475	4
Thüringen	1 435	738	654	4 014	6 129	701	9 211	1 544	10 610	29
Westfalen	655	2 293	2 889	28 986	24 619	10 477	39 467	4 374	19 070	122
Württemberg	1 419	2 536	2 461	27 662	23 022	10 086	28 882	3 674	13 815	185

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) Einschl. Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.1993: 98).

3) Stand: 31.12. - Vorläufiges Ergebnis. - Westliche Gliedkirchen: Ergebnis der Fortschreibung; östliche Gliedkirchen: Meldung der Gliedkirchen.

4) Einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen.

5) Durchschnittliche Zahl der Besucher/-innen an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

6) Ohne Anhalt, Berlin-Brandenburg, Mecklenburg, Kirchenprovinz Sachsen und Sachsen.

7) Stand: Mitte 1993.

8) Geschätzte Zahlen.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

20.11. Katholische Kirche nach Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken

Jahr Bistum Jurisdiktionsbezirk ¹⁾	Pfarreien und sonstige Seelsorge- stellen	Katho- liken ²⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer/ -innen am sonntägl. Gottes- dienst
			Taufen	Erstkom- munionen	Trauungen	Beerdig- ungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
1992	13 331	27 663	287 069	278 258	103 112	288 882	3 705	4 666	192 766	5 654
1993	13 329	27 552	281 612	275 223	97 416	292 289	3 619	5 038	153 753	5 404
davon 1993										
Aachen	548	1 290	13 602	12 201	4 495	15 426	150	266	6 413	208
Augsburg	1 049	1 560	17 846	16 412	5 714	15 946	202	269	6 532	349
Bamberg ³⁾	364	824	8 375	8 220	2 767	8 803	95	82	3 519	171
Berlin	224	396	1 969	2 744	588	3 541	86	135	5 787	55
Dresden-Meißen	169	171	881	1 316	303	2 032	21	19	2 359	40
Eichstätt	271	456	5 113	5 131	1 709	4 334	46	42	1 485	124
Erfurt-Meiningen ⁴⁾	202	211	1 252	2 508	430	2 150	35	38	2 052	64
Essen	327	1 129	9 622	9 785	3 446	13 881	215	345	7 092	161
Freiburg ³⁾	1 085	2 230	22 723	22 440	8 835	22 756	239	322	10 931	395
Fulda	240	460	4 545	4 303	1 606	4 793	61	65	2 366	109
Görlitz ⁵⁾	57	48	200	337	63	477	4	3	324	11
Hildesheim	355	737	5 947	6 490	2 155	7 346	141	176	6 809	114
Köln ³⁾	810	2 384	23 075	22 587	8 138	26 703	378	738	18 675	364
Limburg	369	774	6 133	6 378	2 245	8 585	88	176	5 629	116
Magdeburg ⁴⁾	212	165	604	916	198	2 140	16	19	4 377	28
Mainz	344	861	7 380	7 665	2 911	8 980	108	183	6 939	130
München u. Freising ³⁾	755	2 094	19 949	18 195	6 473	21 222	210	456	14 661	330
Münster	689	2 112	25 229	22 591	8 881	20 477	316	360	7 644	436
Osnabrück	370	906	9 219	8 947	3 301	7 347	175	193	6 341	202
Paderborn ³⁾	776	1 854	18 948	19 344	7 041	19 210	282	257	7 803	381
Passau	307	544	6 419	6 024	2 103	5 334	63	57	916	127
Regensburg	771	1 341	15 482	14 501	5 178	14 093	144	111	2 357	408
Rothenburg-Stuttgart	1 041	2 104	21 916	22 185	6 943	18 886	233	345	11 052	375
Schwerin ⁴⁾	59	59	262	359	80	755	8	8	722	12
Speyer	350	666	6 617	6 665	2 375	7 310	79	110	3 332	117
Trier	969	1 710	17 571	16 759	5 893	20 097	139	209	5 027	338
Würzburg	616	914	10 733	10 220	3 545	9 665	85	54	2 609	239

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer.

2) Nach Rück- und Fortschreibung der Deutschen Bischofskonferenz auf Basis der Volkszählung von 1987; in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Angaben der Pfarreien und Jurisdiktionsbezirke.

3) Erzbistum.

4) Bischöfliches Amt.

5) Apostolische Administration.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn

20.12. Erwerbstätige im April 1993 ¹⁾ nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen ^{**)} und Ländern

Land	Insgesamt	Darunter				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Übrige Wirtschaftsbereiche
		Selbständige	Beamte/-innen	Angestellte ¹⁾	Arbeiter/-innen ²⁾				
1 000									
Deutschland	36 380	3 175	2 483	16 771	13 468	1 255	14 131	6 571	14 424
Baden-Württemberg	4 838	449	307	2 169	1 845	147	2 184	751	1 756
Bayern	5 836	608	435	2 440	2 155	338	2 345	990	2 163
Berlin	1 610	148	105	888	466	10	443	309	849
Brandenburg	1 086	71	18	521	474	59	409	194	424
Bremen	295	24	26	143	102	/	93	69	131
Hamburg	784	89	57	428	206	7	188	203	386
Hessen	2 731	247	221	1 346	879	71	999	526	1 134
Meckl.-Vorpommern	789	46	20	369	352	60	252	152	325
Niedersachsen	3 375	293	308	1 471	1 243	149	1 246	624	1 356
Nordrhein-Westfalen	7 516	624	583	3 541	2 715	138	3 099	1 366	2 913
Rheinland-Pfalz	1 738	158	145	724	686	67	692	295	684
Saarland	431	34	42	184	168	/	167	93	168
Sachsen	1 889	127	29	905	824	56	777	333	722
Sachsen-Anhalt	1 157	66	27	565	498	52	444	222	440
Schleswig-Holstein	1 246	119	138	584	389	52	362	266	566
Thüringen	1 062	74	24	493	469	44	431	181	406

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.

^{**)} Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

20.13. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1994 ¹⁾

Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe										
Deutschland	578 033	72 887	96 838	93 962	60 062	46 894	67 241	71 352	50 519	18 278
Baden-Württemberg	91 700	15 660	18 616	16 185	9 958	7 238	9 503	8 846	4 860	834
Bayern	194 186	18 799	28 679	38 735	26 102	21 049	28 664	22 353	8 511	1 294
Berlin ¹⁾	91	21	20	16	3	5	3	16	7	-
Brandenburg	6 293	874	1 062	717	429	298	385	417	456	1 655
Bremen ¹⁾	338	41	59	44	19	16	28	50	69	12
Hamburg ¹⁾	1 070	381	247	93	96	47	49	85	58	14
Hessen	40 049	4 513	8 334	7 357	4 343	3 126	4 136	4 291	3 200	749
Meckl.-Vorpommern	4 345	421	524	384	214	159	218	270	354	1 801
Niedersachsen	83 259	9 296	10 957	9 082	5 990	5 111	9 030	14 734	15 045	4 014
Nordrhein-Westfalen	72 391	9 862	12 612	9 765	6 589	5 418	8 862	11 231	7 034	1 018
Rheinland-Pfalz	39 362	7 016	8 627	6 669	3 619	2 422	3 294	3 848	3 115	752
Saarland	2 548	311	511	381	210	153	217	253	331	181
Sachsen	8 186	1 550	1 829	1 143	631	455	439	444	521	1 174
Sachsen-Anhalt	4 558	481	618	381	232	175	233	277	413	1 748
Schleswig-Holstein	25 165	2 945	3 101	2 384	1 302	1 032	1 985	4 062	6 283	2 071
Thüringen	4 492	716	1 042	626	325	190	195	175	262	961

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha

Deutschland	17 209,1	101,5	319,7	676,2	741,5	815,1	1 656,5	2 750,1	3 417,3	6 731,2
Baden-Württemberg	1 460,3	22,1	61,1	117,4	122,8	125,7	233,5	337,9	321,5	118,3
Bayern	3 381,4	26,4	97,3	280,1	323,4	366,4	703,1	843,9	551,1	189,6
Berlin ¹⁾	1,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,6	0,5	-
Brandenburg	1 298,4	1,2	3,3	5,2	5,3	5,2	9,4	16,1	33,0	1 219,7
Bremen ¹⁾	9,8	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,7	2,1	4,6	1,5
Hamburg ¹⁾	14,4	0,5	0,7	0,6	1,2	0,8	1,1	3,3	4,0	2,1
Hessen	786,3	6,4	27,7	52,5	53,5	54,1	101,9	165,1	216,1	109,0
Meckl.-Vorpommern	1 313,2	0,6	1,7	2,8	2,6	2,7	5,3	10,4	25,5	1 261,5
Niedersachsen	2 714,1	12,6	35,5	64,9	73,7	89,0	224,7	579,4	1 034,9	599,4
Nordrhein-Westfalen	1 565,0	13,4	41,1	69,9	81,3	94,0	219,1	435,5	463,8	147,0
Rheinland-Pfalz	714,3	9,8	28,1	47,5	44,2	42,0	81,3	148,5	211,8	101,1
Saarland	73,5	0,4	1,7	2,7	2,6	2,6	5,3	9,9	24,0	24,3
Sachsen	898,1	2,1	5,9	8,2	7,7	8,0	10,8	17,2	37,7	800,5
Sachsen-Anhalt	1 134,5	0,7	1,9	2,8	2,9	3,0	5,8	10,9	30,2	1 076,3
Schleswig-Holstein	1 055,7	4,0	9,9	16,9	15,9	18,0	49,7	162,5	439,8	338,9
Thüringen	788,5	1,0	3,4	4,4	4,0	3,3	4,8	6,8	19,1	741,8

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Für Berlin, Bremen und Hamburg wurde das Ergebnis von 1993 übernommen.

20.14. Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1993 ¹⁾

Jahr Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Fläche der landwirt. Nutzung	Kaufwerte insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdiN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte FdiN				
					unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
			1 000 DM	DM					
Deutschland ²⁾	30 010	64 069	1 417 145	22 119	17 477	18 260	19 840	29 139	31 252
nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung									
0,1 - 0,25	5 552	947	38 862	38 914	25 360	26 762	34 458	45 529	61 917
0,25 - 1	11 491	6 199	191 054	30 822	22 506	23 450	28 763	38 713	45 057
1 - 2	5 353	7 516	227 354	30 250	25 262	22 715	30 462	37 886	42 550
2 - 5	4 514	14 007	387 250	27 646	23 986	21 766	26 472	36 966	37 598
5 und mehr	3 100	35 400	574 625	16 232	12 291	14 642	13 605	21 076	23 061
nach Ländern									
Baden-Württemberg	4 302	3 146	122 639	38 981	18 267	26 360	34 551	43 878	59 014
Bayern	3 559	5 048	268 493	53 186	35 317	40 551	52 337	63 777	73 273
Brandenburg	1 143	5 795	61 279	10 575	11 970	11 507	7 302	6 330	-
Hessen	2 118	1 861	49 076	26 373	15 869	19 100	22 473	26 934	45 170
Meckl.-Vorpommern	804	8 228	38 345	4 660	2 536	4 564	5 448	6 557	-
Niedersachsen	5 224	13 632	351 014	25 749	24 605	23 943	22 709	25 318	34 729
Nordrhein-Westfalen	2 598	4 756	223 676	47 031	43 338	42 937	40 881	47 980	57 743
Rheinland-Pfalz	5 769	3 559	69 755	19 600	11 088	12 263	16 768	25 293	41 780
Saarland	534	178	5 158	28 990	31 685	27 359	29 664	32 254	26 926
Sachsen	297	1 188	12 659	10 652	10 511	9 564	9 619	12 814	9 687
Sachsen-Anhalt	1 262	5 972	60 190	10 079	6 031	7 596	6 760	11 556	12 848
Schleswig-Holstein	1 630	9 013	136 966	15 196	12 986	14 172	14 755	16 605	17 728
Thüringen	770	1 692	17 897	10 577	11 292	10 358	8 591	10 732	11 461

^{*)} Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft wurden.

¹⁾ Die Ertragsmeßzahl, die anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet wird, kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen; sie wird üblicherweise in Hundert angegeben.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

20.15. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker										
		insgesamt	Getreide									
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermengengetreide ²⁾	Körnermais ³⁾
1	Deutschland	11 805,3	6 235,4	2 351,9	83,0	722,5	10,9	1 290,8	778,7	391,9	260,2	345,4
												Anbaufläche
												davon nach
2	Baden-Württemberg	841,1	534,7	192,6	12,1	14,0	1,6	84,0	110,5	63,4	14,8	41,8
3	Bayern	2 149,9	1 163,3	423,4	22,7	67,3	1,2	259,8	197,2	92,5	40,2	79,1
4	Berlin	1,3	0,7	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
5	Brandenburg	1 024,1	418,3	91,5	3,4	173,2	1,6	76,3	17,2	17,4	27,4	10,3
6	Bremen	1,9	1,0	0,4	-	0,1	-	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
7	Hamburg	6,5	2,6	1,1	0,0	0,5	-	0,6	0,1	0,3	0,0	-
8	Hessen	514,5	315,0	127,3	2,9	26,6 ⁷⁾	.	77,4	32,5	30,0	11,3	7,0
9	Meckl.-Vorpommern	1 036,4	451,6	206,8	3,4	74,1	0,3	109,6	19,8	20,7	11,7	5,1
10	Niedersachsen	1 777,7	947,9	293,7	9,5	137,8	2,0	179,4	120,0	51,7	61,1	92,9
11	Nordrhein-Westfalen	1 100,2	651,3	237,1	7,7	39,4	1,6	162,3	28,5	40,0	52,1	82,6
12	Rheinland-Pfalz	404,8	255,7	74,1	3,6	19,0	1,5	29,4	89,5	22,8	12,4	3,4
13	Saarland	40,2	25,7	5,8	0,5	4,9	0,1	2,3	5,8	4,9	1,3	0,1
14	Sachsen	714,2	352,4	140,0	2,3	41,0	0,3	91,3	52,8	12,1	5,9	6,5
15	Sachsen-Anhalt	987,9	494,0	246,5	6,9	73,0	0,2	106,8	27,4	8,3	15,0	11,0
16	Schleswig-Holstein	579,1	276,3	154,9	2,3	32,6	-	56,7	10,8	16,9	1,7	0,5
17	Thüringen	625,5	324,8	156,7	5,7	18,6	0,5	55,8	66,5	10,7	5,2	5,1
												Ertrag in
18	Deutschland	x	58,3	68,2	53,1	47,8	47,4	58,4	43,2	42,4	51,3	71,1
												darunter nach
19	Baden-Württemberg	x	55,0	60,4	52,0	48,2	47,4	53,7	43,0	46,4	45,9	85,0
20	Bayern	x	56,9	65,0	54,2	49,4	51,0	59,0	40,9	41,8	48,2	75,7
21	Brandenburg	x	44,6	54,0	38,3	38,4	39,7	53,1	31,6	30,8	43,5	51,1
22	Hamburg	x	64,2	77,8	57,3	54,2	-	62,3	47,0	44,7	56,3	-
23	Hessen	x	58,5	68,0	50,3	54,0 ⁷⁾	-	56,0	43,9	43,5	48,9	78,3
24	Meckl.-Vorpommern	x	54,0	59,1	36,1	47,4	33,8	56,1	39,2	37,7	47,4	44,2
25	Niedersachsen	x	60,8	77,4	55,0	50,7	48,7	57,9	45,4	44,1	52,4	64,4
26	Nordrhein-Westfalen	x	64,8	77,2	59,5	56,6	52,2	55,0	45,6	45,3	58,9	72,5
27	Rheinland-Pfalz	x	50,8	62,8	52,6	49,6	49,5	53,3	43,0	38,3	49,9	68,3
28	Saarland	x	44,5	52,4	44,3	47,3	50,0	48,0	38,4	38,1	43,9	45,4
29	Sachsen	x	56,9	62,3	53,3	51,9	35,1	62,2	42,0	38,2	52,5	61,3
30	Sachsen-Anhalt	x	63,4	71,9	54,7	45,6	45,6	65,0	43,7	40,3	52,2	64,8
31	Schleswig-Holstein	x	69,9	78,1	57,5	57,7	-	66,7	48,5	45,3	55,4	66,9
32	Thüringen	x	62,6	68,8	57,3	61,3	52,7	64,7	50,2	43,6	55,1	71,2

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

Hauptanbau und von Dauerwiesen 1994

land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rüpsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln ⁶⁾	Zucker-rüben	Runkel-rüben		Klee, Klee-gras und Klee-, Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁷⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁶⁾	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot) ⁶⁾				
in 1 000 ha														1
45,3	30,4	18,9	274,5	500,0	25,3	1 057,6	243,5	60,9	212,0	1 205,0	1 896,4	4 063,2		
Ländern														
3,6	2,5	1,9	7,8	22,5	3,5	42,7	32,7	6,5	5,2	70,4	107,1	520,7	2	
3,9	4,9	2,3	56,4	78,2	4,7	119,6	122,5	11,1	6,6	315,2	241,2	1 095,3	3	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,4	0,3	4	
4,1	1,6	0,5	15,3	13,5	0,5	130,1	11,4	16,9	25,2	101,1	285,5	230,3	5	
-	0,0	0,0	-	-	0,0	0,2	-	-	0,1	0,3	0,3	5,9	6	
-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,8	0,0	-	0,2	0,4	2,4	3,6	7	
1,3	1,0	0,9	5,0	21,0	2,0	48,3	5,4	0,9	5,2	27,9	80,5	230,6	8	
3,3	1,6	0,3	16,8	31,7	0,9	234,9	9,9	2,6	21,1	69,1	192,7	190,5	9	
4,0	3,1	4,1	112,6	130,6	4,7	78,6	1,0	0,1	31,7	222,6	236,7	637,2	10	
0,7	4,3	3,8	22,5	76,4	4,0	42,9	2,4	0,8	20,5	151,8	118,7	350,3	11	
2,8	0,5	3,4	7,2	22,9	1,6	21,3	4,7	1,1	5,0	14,5	64,2	198,5	12	
0,1	0,1	0,1	0,3	-	0,1	2,2	1,6	0,2	0,8	3,0	6,1	28,8	13	
3,1	1,5	0,3	8,1	18,9	0,5	83,2	28,8	4,4	20,5	60,6	132,0	142,2	14	
15,1	1,6	0,7	14,2	56,0	0,4	94,2	4,2	9,8	9,2	60,2	228,3	116,0	15	
1,0	1,8	0,4	4,4	15,0	1,6	79,7	2,5	0,0	42,9	64,6	88,8	210,6	16	
2,4	5,8	0,3	3,9	13,4	0,9	78,9	16,4	6,4	17,5	43,2	111,5	102,4	17	
dt je ha														18
33,4	29,8	274,1	333,3	484,2	921,7	27,4	87,4	86,8	86,6	395,4	x	79,9		
Ländern														
32,5	31,3	263,5	314,4	556,8	1 204,7	25,3	82,3	78,6	75,5	456,2	x	74,5	19	
32,3	32,7	245,2	332,7	574,7	1 126,7	28,3	86,1	86,4	75,0	463,5	x	83,8	20	
20,9	17,6	197,3	192,6	335,3	596,5	26,5	79,3	86,5	71,0	249,6	x	61,3	21	
-	-	259,6	339,6	-	762,6	-	-	-	-	381,1	x	88,9	22	
42,8	36,5	308,1	353,2	523,4	974,3	28,5	78,8	83,3	74,1	446,4	x	70,9	23	
27,2	18,0	169,4	222,9	324,7	515,0	24,0	72,6	73,6	72,5	277,3	x	61,2	24	
35,7	34,2	277,8	368,1	481,9	750,5	22,3	96,1	94,0	102,2	402,6	x	100,9	25	
39,8	36,0	305,0	392,1	516,4	844,3	27,6	70,5	71,9	79,4	424,8	x	74,4	26	
42,9	34,3	303,3	311,9	535,2	1 108,7	26,8	75,2	75,8	75,2	445,7	x	75,2	27	
28,4	31,1	189,6	237,8	-	696,0	23,2	68,2	67,1	63,8	374,7	x	63,6	28	
28,2	24,7	211,1	287,6	417,9	636,6	32,9	108,9	105,2	101,4	362,9	x	77,3	29	
35,3	30,5	199,7	293,2	418,7	472,0	29,6	90,3	87,2	69,9	315,1	x	63,2	30	
45,5	31,5	241,4	311,1	466,2	799,1	28,0	84,7	-	94,0	317,4	x	86,4	31	
33,8	25,8	208,1	350,3	432,8	721,0	34,0	97,8	93,6	95,4	413,1	x	72,0	32	

5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

7) Einschl. Wintermenggetreide.

Noch: 20.15. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker										
		insgesamt	Getreide									
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermenggetreide ²⁾	Körnermais ³⁾
												Erntemenge
1	Deutschland	x	36 328,7	16 039,7	440,8	3 450,6	51,6	7 534,8	3 367,7	1 663,0	1 334,4	2 446,0
												davon nach
2	Baden-Württemberg	x	2 934,9	1 163,4	63,0	67,2	7,6	451,5	475,3	294,1	67,9	345,1
3	Bayern	x	6 729,7	2 749,9	123,1	332,2	6,1	1 532,2	807,3	386,9	193,6	598,5
4	Brandenburg	x	1 863,9	494,3	13,2	665,2	6,4	405,2	54,2	53,7	119,2	52,5
5	Hamburg	x	16,8	8,2	0,0	2,9	–	3,7	0,4	1,4	0,2	–
6	Hessen	x	1 841,5	866,1	14,6	143,9 ⁴⁾	–	433,5	142,7	130,7	55,0	54,9
7	Meckl.-Vorpommern	x	2 436,4	1 222,9	12,4	351,1	1,0	615,3	77,8	78,0	55,5	22,4
8	Niedersachsen	x	5 761,8	2 272,6	52,1	698,7	9,6	1 037,9	545,0	227,8	319,9	598,1
9	Nordrhein-Westfalen	x	4 218,5	1 831,4	45,7	223,0	8,1	893,0	129,7	181,5	307,0	599,1
10	Rheinland-Pfalz	x	1 299,3	465,2	18,8	94,3	7,5	156,5	384,5	87,1	62,2	23,2
11	Saarland	x	114,3	30,4	2,1	23,1	0,7	10,8	22,3	18,7	5,5	0,6
12	Sachsen	x	2 004,5	871,4	12,3	212,7	1,2	567,7	221,9	46,2	31,1	40,0
13	Sachsen-Anhalt	x	3 133,9	1 772,7	37,7	332,4	0,9	687,4	119,8	33,3	78,4	71,5
14	Schleswig-Holstein	x	1 930,8	1 210,3	13,0	188,0	–	377,9	52,4	76,4	9,6	3,2
15	Thüringen	x	2 033,5	1 077,5	32,7	114,1	2,6	360,8	334,1	46,6	28,6	36,3

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).

Hauptanbau und von Dauerwiesen 1994

land												Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.	
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rüpsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln ⁴⁾	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-gras und Klee-, Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot) ⁶⁾				
in 1 000 t														
151,1	90,7	517,7	9 150,9	24 211,3 ⁷⁾	2 335,5	2 895,5	2 129,2	528,5	1 836,8	47 693,4	x	32 468,6	1	
Ländern														
11,6	7,9	50,4	243,7	1 252,0	417,9	108,2	269,4	51,2	39,0	3 265,7	x	3 879,1	2	
12,5	15,9	55,2	1 877,5	4 494,5	531,8	338,5	1 054,4	95,6	49,9	14 611,3	x	9 182,9	3	
8,6	2,8	10,1	293,8	453,0	28,2	344,4	90,4	146,6	178,8	2 524,4	x	1 411,5	4	
-	.	0,3	0,5	-	2,0	.	.	-	.	14,5	x	32,4	5	
5,5	3,6	27,6	177,5	1 098,4	197,4	137,4	42,6	7,7	38,8	1 244,7	x	1 635,4	6	
8,9	2,9	4,6	374,0	1 029,4	44,9	564,7	71,8	19,2	152,8	1 917,1	x	1 165,5	7	
14,3	10,6	112,8	4 144,4	6 290,6	353,2	175,0	9,9	0,5	324,4	8 962,2	x	6 429,7	8	
2,9	15,5	114,8	884,2	3 942,6	338,6	118,5	16,6	6,0	163,0	6 450,3	x	2 606,6	9	
12,0	1,7	104,2	224,9	1 228,1	172,4	56,9	35,4	8,1	37,4	645,1	x	1 492,7	10	
0,2	0,2	1,1	8,0	-	5,6	5,0	10,7	1,6	5,3	114,2	x	182,9	11	
8,7	3,8	5,7	232,9	789,7	30,9	274,0	307,9	46,2	208,2	2 197,9	x	1 099,4	12	
53,2	5,0	13,6	416,0	2 343,7	18,5	279,1	37,9	85,6	64,4	1 896,7	x	733,6	13	
4,4	5,6	10,6	135,7	699,5	126,1	223,4	21,5	.	403,0	2 051,2	x	1 819,0	14	
8,1	15,0	6,6	137,5	578,3	67,3	268,3	160,3	59,7	167,1	1 785,0	x	736,8	15	

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

7) Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei dem Ergebnis für Deutschland um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8) Einschl. Wintermenggetreide.

20.16. Anbau und Ernte von Gemüse ¹⁾

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ¹⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Eisalat
												Anbaufläche
1	Deutschland	68 829	7 237	2 975	1 596	999	576	6 195	1 246	2 273	3 565	1 687
												davon nach
2	Baden-Württemberg	5 804	647	302	90	12	78	271	108	247	581	191
3	Bayern	8 173	914	352	133	9	26	471	298	220	541	130
4	Berlin	41	0	0	0	1	0	0	0	4	4	0
5	Brandenburg	2 990	240	108	69	20	57	461	29	107	51	17
6	Bremen	4	0	0	–	1	–	0	0	1	0	0
7	Hamburg	518	43	16	19	12	10	38	11	65	69	35
8	Hessen	4 951	659	143	105	33	35	121	41	53	231	34
9	Meckl.-Vorpommern	817	118	97	3	145	50	131	0	15	1	1
10	Niedersachsen	10 627	374	131	91	292	86	449	165	310	276	870
11	Nordrhein-Westfalen	15 550	1 219	917	742	337	95	1 684	302	782	810	279
12	Rheinland-Pfalz	7 999	190	89	113	24	23	954	203	248	913	86
13	Saarland	152	17	12	14	2	2	6	2	8	26	2
14	Sachsen	1 213	44	28	2	0	21	226	8	22	14	8
15	Sachsen-Anhalt	3 321	95	41	56	60	20	423	6	96	29	27
16	Schleswig-Holstein	4 805	2 303	631	140	51	45	440	55	76	7	7
17	Thüringen	1 864	375	109	20	0	27	519	18	20	11	0
												Ertrag in
18	Deutschland	x	626,5	444,3	299,6	185,0	126,4	252,0	367,3	276,8	219,6	227,4
												darunter nach
19	Baden-Württemberg	x	676,4	407,4	277,1	190,7	112,4	285,6	391,7	295,5	282,7	258,8
20	Bayern	x	476,5	374,0	203,4	117,6	92,5	206,8	229,5	197,5	151,6	169,7
21	Brandenburg	x	440,9	376,9	244,6	126,5	77,9	183,6	290,3	240,0	209,5	230,4
22	Hamburg	x	344,2	297,0	369,5	136,2	133,3	172,9	359,2	202,6	152,9	223,0
23	Hessen	x	654,6	413,3	337,4	220,1	168,4	326,3	315,7	262,8	228,6	253,6
24	Meckl.-Vorpommern	x	402,0	342,6	152,7	157,0	143,9	161,0	.	.	.	140,0
25	Niedersachsen	x	554,6	409,7	298,7	195,1	121,4	232,8	356,3	265,5	184,2	182,4
26	Nordrhein-Westfalen	x	543,6	421,1	290,9	189,7	136,2	243,7	492,3	305,8	200,8	372,0
27	Rheinland-Pfalz	x	398,3	358,1	300,0	205,2	150,4	311,3	388,9	296,1	254,4	284,2
28	Saarland	x	266,8	242,9	207,9	171,9	124,0	174,9	189,6	169,1	140,8	138,6
29	Sachsen	x	358,2	336,1	174,2	.	157,0	219,9	310,0	274,0	198,6	.
30	Sachsen-Anhalt	x	237,2	196,6	249,5	143,4	67,6	218,4	260,4	302,2	173,1	120,5
31	Schleswig-Holstein	x	775,0	619,1	465,2	241,4	133,6	272,2	447,5	285,6	199,0	175,0
32	Thüringen	x	768,3	431,1	361,0	.	.	307,5	.	258,1	244,6	.

¹⁾ Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

auf dem Freiland 1994

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Speisewiebeln	Spargel	Frischerbsen	Grüne Pflückbohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Radies	Retlich	Lfd. Nr.
in ha													
2 950	6 523	797	1 599	2 375	5 773	8 250	2 199	3 999	568	3 205	1 314	925	1
Ländern													
147	349	213	233	228	633	568	33	307	5	385	33	143	2
129	715	225	321	239	924	798	3	280	0	1 173	69	200	3
10	11	0	0	2	4	0	0	1	-	0	1	0	4
2	505	23	29	135	21	756	1	24	0	318	8	7	5
0	0	0	0	0	0	-	-	0	0	0	0	0	6
15	11	1	58	77	6	-	1	15	3	2	12	2	7
223	277	40	79	136	969	1 307	31	167	1	181	18	65	8
0	28	1	11	18	1	193	0	1	0	3	1	0	9
292	1 645	31	177	369	876	2 369	808	748	80	141	21	26	10
1 581	1 050	214	389	697	507	1 151	446	1 071	470	739	8	63	11
400	1 264	11	123	242	984	357	83	86	3	71	1 116	416	12
3	21	1	9	11	2	1	1	7	0	2	1	2	13
94	26	0	11	38	108	21	319	208	-	10	4	0	14
53	306	18	64	117	492	439	362	536	0	66	17	0	15
1	311	18	91	59	8	238	50	245	6	18	3	2	16
0	3	0	3	6	238	53	60	303	-	98	1	0	17
dt je ha													
151,4	375,4	422,4	307,9	271,2	375,8	33,0	54,3	95,3	.	329,4	278,7	260,1	18
Ländern													
151,1	384,7	341,1	303,8	312,6	311,2	33,0	50,2	111,5	30,0	260,4	126,8	276,2	19
97,0	232,3	426,6	351,9	230,5	266,4	41,1	42,9	82,6	64,5	400,4	113,6	183,6	20
77,4	389,9	205,1	182,8	161,5	142,3	22,2	15,4	66,4	21,1	305,7	149,0	255,0	21
112,3	164,3	367,7	306,6	226,1	436,9	-	.	112,7	.	170,8	283,9	260,5	22
198,8	376,7	268,8	372,7	330,0	481,6	40,4	47,9	106,6	61,9	301,4	127,9	398,6	23
.	494,8	.	181,7	156,2	179,5	15,3	.	82,0	.	73,3	.	.	24
103,6	402,2	389,4	303,4	321,0	438,1	28,6	59,8	94,8	59,6	227,5	123,6	218,1	25
147,9	424,8	580,9	299,9	275,0	266,2	44,7	56,8	124,0	54,5	336,9	145,4	119,1	26
195,9	355,1	.	327,2	297,3	488,8	35,3	.	109,3	.	.	305,9	294,7	27
129,3	228,6	246,4	218,7	196,5	210,4	35,8	53,0	148,5	55,0	137,7	96,0	164,6	28
131,2	223,8	.	254,4	234,1	215,7	14,5	47,0	76,9	-	157,4	106,2	.	29
187,8	231,3	310,0	187,2	166,2	336,7	17,5	48,3	61,0	.	234,0	35,2	.	30
132,6	605,1	330,2	285,8	294,2	311,1	31,1	49,6	100,7	51,1	.	.	.	31
.	.	.	122,7	109,1	343,0	22,3	.	50,0	-	147,7	.	.	32

Noch: 20.16. Anbau und Ernte von Gemüse ¹⁾

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ¹⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Eisalat
												Erntemenge
1	Deutschland	1 941 070	453 418	132 169	47 822	18 488	7 279	156 118	45 759	62 921	78 302	38 355
												darunter nach
2	Baden-Württemberg	177 028	43 788	12 301	2 507	227	871	7 732	4 233	7 284	16 439	4 946
3	Bayern	217 052	43 539	13 169	2 695	110	244	9 747	6 844	4 335	8 206	2 206
4	Brandenburg	65 455	10 570	4 076	1 694	249	445	8 465	853	2 577	1 074	398
5	Hamburg	11 851	1 476	467	702	163	133	651	395	1 311	1 049	781
6	Hessen	152 212	43 136	5 911	3 543	726	589	3 949	1 294	1 393	5 281	862
7	Meckl.-Vorpommern	15 574	4 743	3 323	46	2 277	720	2 110	.	.	.	14
8	Niedersachsen	230 295	20 731	5 384	2 714	5 694	1 050	10 453	5 878	8 234	5 085	15 863
9	Nordrhein-Westfalen	414 564	66 274	38 590	21 576	6 388	1 295	41 052	14 858	23 899	16 267	10 364
10	Rheinland-Pfalz	246 995	7 568	3 187	3 390	493	346	29 700	7 695	7 343	23 230	2 444
11	Saarland	2 955	449	280	291	39	29	112	35	129	373	26
12	Sachsen	17 614	1 576	941	28	.	330	4 969	248	603	278	.
13	Sachsen-Anhalt	54 269	2 243	797	1 389	859	135	9 240	144	2 898	504	321
14	Schleswig-Holstein	270 628	178 492	39 065	6 525	1 223	596	11 988	2 443	2 165	140	129
15	Thüringen	63 713	28 832	4 679	724	.	.	15 952	.	529	260	.

¹⁾ Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

20.17. Anbau und Ernte von Gemüse ¹⁾ unter Glas 1994

Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Sonstige Arten
Deutschland	897	1 901	2 096	2 273	2 135	613	617	2 228
Baden-Württemberg	157	495	1 088	542	468	275	244	723
Bayern	124	294	393	381	391	299	109	237
Berlin	3	1	0	17	30	-	1	15
Brandenburg	136	37	1	90	90	0	26	50
Bremen	1	1	3	1	2	0	1	5
Hamburg	33	89	68	108	300	0	16	146
Hessen	24	11	53	34	92	9	8	125
Meckl.-Vorpommern	4	3	-	81	79	0	1	6
Niedersachsen	22	38	78	358	156	-	44	161
Nordrhein-Westfalen	288	756	347	418	321	13	104	418
Rheinland-Pfalz	31	45	28	8	31	12	18	193
Saarland	2	2	3	1	2	-	0	3
Sachsen	41	41	17	147	62	3	26	39
Sachsen-Anhalt	21	7	0	8	29	-	7	48
Schleswig-Holstein	6	16	14	16	43	1	4	13
Thüringen	6	65	3	65	39	0	7	47
								Erntemenge in t
Deutschland	3 913	7 639	2 211	43 256	21 501	2 710	1 418	7 628

¹⁾ Anbau für den Verkauf.

auf dem Freiland 1994

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen-sellerie	Porree	Speise-zwiebeln	Spargel	Frisch-erbsen	Grüne Pflück-bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Radies	Retlich	Lfd. Nr.
in t													
44 661	244 860	33 664	49 219	64 420	216 945	27 257	11 940	38 123	.	105 549	36 623	24 058	1
Ländern													
2 223	13 437	7 272	7 089	7 120	19 705	1 876	165	3 419	14	10 015	423	3 942	2
1 255	16 616	9 618	11 289	5 507	24 615	3 281	14	2 312	2	46 989	788	3 673	3
13	19 697	464	536	2 184	296	1 679	1	163	0	9 731	118	173	4
144	175	20	1 778	1 741	254	-	.	169	.	26	342	51	5
4 433	10 429	1 075	2 944	4 488	46 667	5 280	149	1 779	6	5 455	230	2 591	6
.	1 370	.	200	281	18	295	.	8	.	22	.	.	7
3 020	66 161	1 203	5 382	11 861	38 366	6 778	4 833	7 093	479	3 209	265	562	8
23 390	44 615	12 443	11 673	19 158	13 491	5 150	2 534	13 283	2 561	24 848	110	747	9
7 837	44 882	.	4 025	7 195	46 130	1 260	.	940	.	.	34 138	12 260	10
34	491	36	197	212	46	3	4	100	0	29	5	38	11
1 233	580	.	280	890	2 330	31	1 499	1 600	-	157	43	.	12
995	7 081	572	1 195	1 951	16 554	768	1 750	3 267	.	1 547	61	.	13
13	18 827	589	2 598	1 738	264	739	248	2 468	31	.	.	.	14
.	.	.	34	64	8 152	118	.	1 515	-	1 449	.	.	15

20.18. Obsternte im Marktobstanbau 1994

Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauer-kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
t								
Deutschland	1 097 889	879 541	38 746	79 180	40 576	720	233	58 894
Baden-Württemberg	398 566	337 078	14 689	10 744	21 393	125	93	14 443
Bayern	46 867	27 716	4 179	3 826	2 633	6	24	8 484
Berlin	20	-	-	-	-	-	-	20
Brandenburg	35 358	27 683	649	4 217	2 076	24	.	709
Hamburg	34 344	32 461	911	750	141	-	.	80
Hessen	17 297	10 177	778	2 174	369	20	9	3 769
Meckl.-Vorpommern	24 419	21 269	447	1 038	662	-	-	1 003
Niedersachsen	230 989	205 302	4 932	10 096	1 393	5	1	9 260
Nordrhein-Westfalen	67 434	45 363	5 100	3 351	1 116	63	15	12 427
Rheinland-Pfalz	82 484	54 742	4 284	14 744	6 821	287	37	1 569
Saarland	2 193	1 926	98	91	63	0	.	15
Sachsen	54 738	43 759	979	8 515	191	103	.	1 191
Sachsen-Anhalt	52 589	37 975	1 020	10 734	1 687	75	53	1 045
Schleswig-Holstein	21 222	14 794	249	1 450	189	-	-	4 541
Thüringen	29 370	19 296	432	7 451	1 842	12	.	338

20.19. Viehbestand 1994 ¹⁾ - Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Käber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland	15 962,2	2 476,6	1 292,3	1 569,1	1 623,4	3 104,3	5 273,3	623,2	2 340,1	524,0
Baden-Württemberg	1 410,6	210,0	100,0	147,4	131,7	260,2	503,3	57,9	281,1	71,5
Bayern	4 296,5	633,0	333,7	436,6	359,9	849,2	1 594,2	89,9	370,1	84,6
Berlin	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,7	0,1	1,5	0,3
Brandenburg	698,3	98,9	41,8	65,0	66,6	142,3	226,4	57,3	122,3	27,4
Bremen	13,4	2,0	0,8	1,2	1,5	3,1	3,9	1,0	0,4	0,0
Hamburg	9,1	1,2	0,7	1,0	1,2	2,2	1,7	1,2	1,4	0,3
Hessen	600,0	76,1	45,5	67,2	58,7	126,9	192,8	32,8	154,4	31,9
Meckl.-Vorpommern	629,5	91,8	36,1	55,1	49,3	123,8	226,2	47,2	63,6	11,6
Niedersachsen	3 008,9	540,0	299,2	296,3	370,0	557,7	863,3	82,5	233,0	57,9
Nordrhein-Westfalen	1 779,6	284,4	204,4	162,9	267,0	310,5	478,0	72,3	245,8	60,4
Rheinland-Pfalz	488,1	60,9	31,6	49,1	43,0	102,5	150,9	50,2	137,0	31,3
Saarland	62,6	8,1	4,6	6,3	7,0	11,6	17,7	7,4	18,0	3,1
Sachsen	652,3	91,6	34,3	59,6	50,1	136,8	251,0	28,9	123,2	28,5
Sachsen-Anhalt	444,2	60,6	26,7	42,3	34,7	91,4	168,9	19,7	132,4	28,4
Schleswig-Holstein	1 396,2	243,6	107,1	138,9	141,2	290,9	425,7	48,8	225,3	44,9
Thüringen	471,7	74,5	25,9	40,3	41,4	95,1	168,7	25,9	230,6	42,0

¹⁾ Viehzählung im Dezember. - 1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

20.20. Viehbestand 1994 ¹⁾ - Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsauen	andere Sauen	Jungsauen	andere Sauen	
1 000									
Deutschland	24 698,1	6 151,9	6 353,1	9 498,0	338,1	1 431,8	289,5	553,9	81,7
Baden-Württemberg	2 250,5	904,2	395,4	624,3	35,7	167,8	36,4	74,9	11,8
Bayern	3 722,3	1 077,0	855,7	1 335,7	52,1	239,3	49,8	99,1	13,6
Berlin	2,0	0,4	0,5	0,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	761,6	161,9	242,5	252,4	16,5	53,2	17,1	16,6	1,4
Bremen	2,6	1,3	0,5	0,4	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0
Hamburg	3,2	1,0	0,7	1,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0
Hessen	916,8	251,2	205,5	364,1	11,9	50,9	9,9	19,4	4,0
Meckl.-Vorpommern	609,1	130,2	191,1	214,6	10,2	39,2	11,1	11,6	1,0
Niedersachsen	6 900,6	1 256,7	2 044,9	2 933,0	79,0	364,1	57,1	145,0	20,7
Nordrhein-Westfalen	5 762,3	1 484,9	1 372,2	2 358,0	69,0	297,5	50,9	112,0	17,9
Rheinland-Pfalz	435,3	133,0	90,0	164,5	5,3	24,4	4,9	10,9	2,2
Saarland	26,7	6,4	6,3	10,9	0,3	1,6	0,4	0,6	0,2
Sachsen	613,6	151,6	176,5	209,9	11,0	40,4	11,8	11,3	1,1
Sachsen-Anhalt	711,9	106,5	246,7	276,9	13,3	40,4	11,9	14,8	1,3
Schleswig-Holstein	1 308,6	344,0	315,5	518,4	16,3	71,7	13,7	23,6	5,4
Thüringen	671,1	141,7	209,3	233,0	17,3	40,6	14,4	13,8	1,0

¹⁾ Viehzählung im Dezember.

20.21. Viehbestand 1994 ¹⁾ - Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	zusammen	Legehennen 1/2 Jahr und älter			
	1 000								
Deutschland	598,8	155,6	38,9	404,4	101 139,0	43 763,4	592,9	1 754,8	6 391,1
Baden-Württemberg	75,8	16,7	3,7	55,3	4 807,7	3 260,2	38,3	42,7	681,3
Bayern	98,9	22,4	5,3	71,2	10 518,4	5 410,7	95,5	286,2	614,7
Berlin	3,1	0,5	0,0	2,6	21,6	20,1	0,3	.	.
Brandenburg	17,6	5,5	1,3	10,8	5 045,6	2 461,4	31,4	.	.
Bremen	1,2	0,2	0,1	0,9	16,6	15,6	0,7	.	.
Hamburg	2,8	0,5	0,1	2,1	8,3	7,9	0,7	1,6	1,5
Hessen	42,7	11,8	2,2	28,7	2 231,1	1 646,0	21,1	17,8	69,3
Meckl.-Vorpommern	17,1	7,2	1,5	8,3	6 953,5	1 277,2	9,4	59,4	168,1
Niedersachsen	105,9	27,7	8,7	69,5	41 809,1	14 480,1	126,7	510,5	3 104,9
Nordrhein-Westfalen	107,1	23,5	6,8	76,8	9 416,4	5 259,5	139,2	94,0	1 107,3
Rheinland-Pfalz	27,7	7,9	1,7	18,1	2 125,6	1 059,4	12,4	8,0	19,2
Saarland	5,1	1,7	0,3	3,1	202,5	166,2	1,1	1,4	2,3
Sachsen	16,0	5,4	1,2	9,5	5 455,1	3 062,2	49,5	49,4	175,2
Sachsen-Anhalt	16,0	4,3	1,4	10,2	6 329,7	2 623,0	11,6	18,0	57,6
Schleswig-Holstein	49,3	15,2	3,4	30,7	2 730,9	1 415,2	39,4	73,8	90,7
Thüringen	12,6	4,9	1,0	6,7	3 466,8	1 598,7	15,5	47,1	77,8

¹⁾ Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

20.22. Holzeinschlag 1993 ¹⁾

Land	Ins-gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu-sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stamm-holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz	Stamm-holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz		Stamm-holz ¹⁾	Schicht-, Industrie-holz	Stamm-holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz
	1 000 m ³ ohne Rinde										
Deutschland	28 268	6 339	499	469	2 297	3 075	21 929	12 527	4 620	2 375	2 407
Baden-Württemberg	6 280	1 374	89	68	497	720	4 907	3 432	1 004	300	171
Bayern	6 625	708	53	55	258	342	5 916	3 966	1 207	367	376
Berlin	10	3	0	1	0	1	7	0	0	2	5
Brandenburg	804	108	10	17	24	57	697	19	8	309	361
Hamburg	18	3	0	0	1	1	15	6	3	2	4
Hessen	3 186	1 136	71	70	439	557	2 050	1 173	401	301	174
Meckl.-Vorpommern	1 474	268	12	18	63	174	1 206	313	137	392	364
Niedersachsen	2 138	667	62	36	290	280	1 471	521	303	280	366
Nordrhein-Westfalen	2 549	654	69	59	283	242	1 895	1 233	429	77	156
Rheinland-Pfalz	2 512	692	73	86	178	355	1 821	936	556	162	166
Saarland	311	91	8	16	19	49	219	138	63	11	7
Sachsen	363	68	3	0	6	59	294	143	87	38	27
Sachsen-Anhalt	478	155	24	25	39	67	323	75	86	47	114
Schleswig-Holstein	746	168	13	9	82	64	578	283	152	50	92
Thüringen	775	245	11	8	119	107	531	288	183	36	25

¹⁾ Forstwirtschaftsjahr: Oktober bis September; Bayern und Saarland Kalenderjahr. - 1) Einschl. Stangen.

20.23. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 ¹⁾

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn-	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
	Anzahl	1 000		Mill.	summe		insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
			Mill. DM					
Deutschland	51 011	7 039	7 177	219 112	190 633	1 988 530	1 444 139	544 391
Baden-Württemberg	9 286	1 294	1 252	41 227	38 898	335 818	232 064	103 754
Bayern	8 800	1 261	1 246	37 737	35 938	339 375	231 144	108 231
Berlin	1 343	171	161	4 841	5 174	60 594	52 226	8 368
Brandenburg	958	106	121	2 605	1 735	18 082	16 660	1 422
Bremen	353	74	75	2 490	2 251	29 323	16 624	12 699
Hamburg	713	120	93	3 232	5 268	98 728	85 779	12 949
Hessen	3 711	555	517	16 972	17 944	147 566	105 182	42 384
Meckl.-Vorpommern	544	52	61	1 230	741	10 383	8 517	1 866
Niedersachsen	4 228	594	641	20 638	13 469	188 309	135 737	52 573
Nordrhein-Westfalen	11 281	1 721	1 810	57 495	46 508	497 296	364 517	132 779
Rheinland-Pfalz	2 488	335	348	10 847	9 090	103 521	65 565	37 956
Saarland	568	116	135	4 474	2 141	29 883	20 650	9 233
Sachsen	2 278	218	252	4 813	3 191	34 639	31 268	3 371
Sachsen-Anhalt	1 309	140	153	3 003	2 232	25 517	22 442	3 075
Schleswig-Holstein	1 638	163	168	4 953	4 370	48 688	37 434	11 253
Thüringen	1 513	120	143	2 554	1 683	20 809	18 331	2 478

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatzsteuer.

20.24. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe ^{1)*)} 1994

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamt- umsatz ³⁾	Dar. Baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1 000		Mill. Stunden	summe		
			Mill. DM				
Deutschland	82 226	1 519,4	1 950	55 672	15 536	250 010	245 787
Baden-Württemberg	10 634	178,1	223	7 008	1 967	29 351	28 753
Bayern	17 018	253,5	314	9 757	2 616	43 237	42 225
Berlin	3 577	64,0	79	2 483	814	12 755	12 566
Brandenburg	1 837	68,2	91	2 102	549	9 671	9 687
Bremen	431	10,5	13	431	147	1 892	1 875
Hamburg	1 312	22,1	26	938	375	5 326	5 277
Hessen	5 037	92,8	113	3 524	1 225	15 727	15 362
Meckl.-Vorpommern	1 583	52,2	71	1 563	375	7 656	7 450
Niedersachsen	6 776	123,6	160	4 964	1 234	22 104	21 851
Nordrhein-Westfalen	15 924	238,8	298	9 428	2 846	38 754	38 372
Rheinland-Pfalz	3 618	60,3	79	2 409	636	9 987	9 843
Saarland	1 094	17,0	21	653	178	2 702	2 628
Sachsen	3 843	126,4	172	3 829	938	18 757	18 505
Sachsen-Anhalt	3 127	92,5	131	2 803	709	13 612	13 353
Schleswig-Holstein	3 851	47,1	60	1 808	407	7 867	7 792
Thüringen	2 564	72,3	99	2 172	520	10 411	10 247

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen.

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni. - 2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. - 3) Ohne Umsatzsteuer.

20.25. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe ^{1)*)} 1994

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾ insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamt- umsatz ³⁾	Dar. Baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1 000		Mill. Stunden	summe		
			Mill. DM				
Deutschland	8 429	364	484	12 162	4 215	53 007	50 654
Baden-Württemberg	810	37	44	1 445	540	6 181	5 878
Bayern	1 295	56	72	1 872	705	8 477	8 115
Berlin	526	26	33	957	308	3 791	3 744
Brandenburg	267	12	16	326	94	1 377	1 309
Bremen	65	3	5	131	50	580	508
Hamburg	253	10	13	407	167	1 695	1 671
Hessen	604	26	33	895	370	4 176	3 939
Meckl.-Vorpommern	283	9	13	252	65	1 161	1 126
Niedersachsen	647	26	37	917	274	3 782	3 584
Nordrhein-Westfalen	1 365	56	77	2 033	757	8 655	8 272
Rheinland-Pfalz	220	10	13	316	120	1 363	1 314
Saarland	82	3	4	109	44	484	460
Sachsen	710	35	48	966	282	4 510	4 309
Sachsen-Anhalt	516	22	31	592	165	2 537	2 410
Schleswig-Holstein	283	10	14	355	109	1 512	1 432
Thüringen	503	22	31	588	165	2 725	2 581

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni. - 2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. - Einschl. gewerblich Auszubildender. - 3) Ohne Umsatzsteuer.

20.26. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbäuden 1993 ^{*)}

Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
	Anzahl				
Deutschland	34 988 753	780 796	2 261 385	7 791 950	10 768 306
Baden-Württemberg	4 219 390	106 648	214 294	729 631	1 240 922
Bayern	4 987 110	158 038	307 382	950 940	1 296 451
Berlin	1 744 561	31 447	260 224	639 084	528 513
Brandenburg	1 102 873	16 460	94 274	284 654	425 496
Bremen	331 186	8 340	18 077	86 146	116 817
Hamburg	807 784	19 519	60 418	248 310	283 486
Hessen	2 494 474	62 166	126 092	496 690	719 100
Meckl.-Vorpommern	762 244	19 550	56 467	198 724	287 704
Niedersachsen	3 181 416	53 855	138 195	551 372	910 398
Nordrhein-Westfalen	7 523 321	164 057	459 918	1 779 130	2 344 111
Rheinland-Pfalz	1 627 190	31 107	68 443	274 340	412 689
Saarland	457 310	9 199	19 254	74 001	116 274
Sachsen	2 202 517	41 123	207 066	645 035	836 247
Sachsen-Anhalt	1 256 419	19 703	82 644	319 090	502 394
Schleswig-Holstein	1 185 978	21 957	67 096	253 078	347 593
Thüringen	1 104 980	17 627	81 541	261 725	400 111

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
	Anzahl					1 000 m ²
Deutschland	6 638 991	3 454 984	3 292 341	25 622 814	151 300 313	2 880 382
Baden-Württemberg	905 307	516 744	505 844	3 921 565	19 236 381	377 238
Bayern	978 356	616 434	679 509	5 322 361	22 724 171	449 901
Berlin	205 703	52 890	26 700	205 140	3 134 194	118 255
Brandenburg	195 347	65 951	20 691	152 428	4 285 823	72 957
Bremen	61 144	24 867	15 795	121 164	1 346 286	24 929
Hamburg	125 677	41 795	28 579	220 988	3 119 372	56 878
Hessen	491 360	278 296	320 770	2 514 852	11 322 248	223 459
Meckl.-Vorpommern	139 621	46 685	13 493	100 157	2 957 844	48 977
Niedersachsen	681 016	396 485	450 095	3 539 415	14 949 358	292 991
Nordrhein-Westfalen	1 403 419	701 598	671 088	5 213 932	32 238 342	620 189
Rheinland-Pfalz	339 199	236 628	264 784	2 063 158	7 820 690	155 365
Saarland	96 346	65 838	76 398	588 843	2 200 407	43 728
Sachsen	324 428	110 494	38 124	283 283	8 303 735	137 072
Sachsen-Anhalt	227 656	76 613	28 319	210 363	4 960 158	82 370
Schleswig-Holstein	257 517	131 783	106 954	827 218	5 211 256	100 573
Thüringen	206 895	91 883	45 198	337 947	4 490 048	75 502

^{*)} Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31.12.1981. - Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.

20.27. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung ¹⁾ 1993 und 1994

Land	1993		1994			
	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung	
					aller ²⁾	der angebotenen
	Anzahl				%	
Deutschland	48 828	2 036 375	50 095	2 128 352	35,7	39,8
Baden-Württemberg	6 943	269 476	6 842	274 825	36,5	39,9
Bayern	13 566	506 579	13 777	523 751	37,4	39,8
Berlin	435	43 219	412	43 372	44,7	46,5
Brandenburg	616	34 352	897	45 354	31,1	37,8
Bremen	90	6 922	86	7 643	38,4	39,0
Hamburg	238	22 933	253	24 369	42,9	47,1
Hessen	3 605	169 254	3 567	172 175	39,2	43,7
Meckl.-Vorpommern	1 119	67 710	1 322	76 512	27,5	41,0
Niedersachsen	5 699	224 236	5 685	231 048	36,0	41,1
Nordrhein-Westfalen	5 549	240 181	5 493	242 768	37,9	40,3
Rheinland-Pfalz	3 766	145 951	3 783	149 057	30,7	32,0
Saarland	316	12 589	310	13 899	38,5	42,2
Sachsen	904	52 121	1 078	60 828	35,9	40,4
Sachsen-Anhalt	492	27 218	756	36 938	29,7	34,6
Schleswig-Holstein	4 475	165 285	4 640	169 948	31,5	39,5
Thüringen	1 015	48 349	1 194	55 865	30,2	35,8

¹⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr. - ¹⁾ Stand: August. - ²⁾ Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

20.28. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1994 ¹⁾

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. Auslandsgäste		insgesamt		dar. Auslandsgäste	
	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %
Deutschland	84 135	100	13 364	100	291 090	100	31 180	100
Baden-Württemberg	11 046	13,1	1 936	14,5	38 295	13,2	4 290	13,8
Bayern	19 066	22,7	3 531	26,4	73 415	25,2	7 521	24,1
Berlin	3 075	3,7	712	5,3	7 344	2,5	1 902	6,1
Brandenburg	1 763	2,1	95	0,7	5 554	1,9	362	1,2
Bremen	547	0,7	109	0,8	1 078	0,4	247	0,8
Hamburg	2 182	2,6	484	3,6	4 115	1,4	947	3,0
Hessen	7 959	9,5	1 968	14,7	26 347	9,1	4 091	13,1
Meckl.-Vorpommern	2 417	2,9	83	0,6	8 664	3,0	219	0,7
Niedersachsen	8 231	9,8	711	5,3	31 592	10,9	1 664	5,3
Nordrhein-Westfalen	11 611	13,8	1 884	14,1	34 677	11,9	4 577	14,7
Rheinland-Pfalz	5 060	6,0	1 074	8,0	16 863	5,8	3 324	10,7
Saarland	574	0,7	66	0,5	2 046	0,7	170	0,5
Sachsen	2 809	3,3	204	1,5	8 388	2,9	594	1,9
Sachsen-Anhalt	1 567	1,9	81	0,6	4 278	1,5	267	0,9
Schleswig-Holstein	3 907	4,6	314	2,3	21 542	7,4	890	2,2
Thüringen	2 321	2,8	113	0,8	6 891	2,4	313	1,0

¹⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

20.29. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993

Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte				verletzte	
Deutschland	385 384	9 949	125 854	379 737	242 974	2 832	59 823	235 239	142 410	7 117	66 031	144 498
Baden-Württemberg	41 131	1 088	13 063	42 289	23 470	284	5 521	23 304	17 661	804	7 542	18 985
Bayern	60 997	1 715	19 339	63 677	34 192	378	7 604	34 758	26 805	1 337	11 735	28 919
Berlin	16 528	163	2 644	17 140	16 157	153	2 609	16 682	371	10	35	458
Brandenburg	14 823	808	8 460	10 808	7 761	208	3 539	5 672	7 062	600	4 921	5 136
Bremen	3 551	25	544	3 609	3 396	19	505	3 443	155	6	39	166
Hamburg	9 165	74	1 049	10 914	8 804	67	1 000	10 396	361	7	49	518
Hessen	27 224	858	7 739	28 754	15 311	146	3 105	15 634	11 913	512	4 634	13 120
Meckl.-Vorpommern	9 885	561	4 688	8 295	5 187	141	1 935	4 284	4 698	420	2 753	4 011
Niedersachsen	41 030	1 083	11 627	42 468	23 763	223	4 746	24 004	17 267	860	6 881	18 464
Nordrhein-Westfalen	79 690	1 329	24 449	77 506	55 139	443	13 512	52 562	24 551	886	10 937	24 944
Rheinland-Pfalz	18 104	485	6 391	17 674	9 675	101	2 416	9 321	8 429	384	3 975	8 353
Saarland	5 104	83	1 059	5 627	3 474	27	610	3 793	1 630	56	449	1 834
Sachsen	18 174	623	9 096	14 162	12 989	271	5 580	10 117	5 185	352	3 516	4 045
Sachsen-Anhalt	13 520	533	6 229	11 231	8 256	191	3 005	6 795	5 264	342	3 224	4 436
Schleswig-Holstein	15 528	296	3 960	16 365	9 580	70	1 833	9 777	5 948	226	2 127	6 588
Thüringen	10 930	425	5 517	9 218	5 820	110	2 303	4 697	5 110	315	3 214	4 521

20.30. Allgemeinbildende Schulen 1993 ¹⁾

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen ¹⁾	Abend- und Kollegs
Schulen										
Deutschland	43 238	4 044	17 911	8 585	1 380	3 389	3 527	3 143	956	303
Baden-Württemberg	5 673	450	2 471	1 243	–	543	445	410	37	74
Bayern	5 274	–	2 381	1 686	–	385	393	395	18	16
Berlin	1 859	411	476	551	–	94	86	129	86	26
Brandenburg	1 770	–	570	569	–	131	79	99	295	27
Bremen	432	78	95	95	–	30	45	69	11	9
Hamburg	825	200	225	95	–	58	92	79	69	7
Hessen	3 068	418	1 167	584	–	236	276	273	89	25
Meckl.-Vorpommern	1 668	73	563	307	129	99	380	96	17	4
Niedersachsen	4 732	735	1 851	1 120	2	297	423	258	37	9
Nordrhein-Westfalen	7 263	868	3 404	840	–	726	514	624	228	59
Rheinland-Pfalz	1 830	127	973	306	16	148	109	136	12	3
Saarland	583	44	313	67	27	43	30	37	17	5
Sachsen	2 399	85	1 248	–	662	206	–	185	3	10
Sachsen-Anhalt	2 710	115	837	832	141	135	486	141	4	19
Schleswig-Holstein	1 766	391	629	289	–	154	169	99	27	8
Thüringen	1 386	49	708	1	403	104	–	113	6	2
Schüler/-innen										
Deutschland	9 558 455	84 757	3 475 055	1 478 228	371 880	357 115	1 106 182	2 115 847	523 804	45 587
Baden-Württemberg	1 145 869	9 031	432 021	195 878 ²⁾	47 336	–	188 602	247 654	21 577	3 770
Bayern	1 287 695	–	483 490	307 008 ²⁾	49 749	–	145 666	290 918	8 483	2 381
Berlin	417 265	12 641	144 500	89 899 ²⁾	13 650	–	26 158	81 082	53 767	4 568
Brandenburg	387 869	–	124 578	61 333 ²⁾	17 312	–	19 784	52 149	111 452	1 261
Bremen	70 795	1 307	23 633	17 259 ²⁾	2 848	–	6 914	14 049	3 758	1 027
Hamburg	167 910	7 208	48 315	15 693 ²⁾	7 352	–	12 244	45 066	31 046	986
Hessen	640 890	7 473	231 724	81 691 ²⁾	18 128	–	78 312	158 487	60 766	4 309
Meckl.-Vorpommern	298 204	826	109 741	16 725	13 255	7 684	75 037	67 810	6 710	416
Niedersachsen	859 889	16 133	314 004	223 895 ²⁾	28 831	96	104 610	146 853	23 794	1 653
Nordrhein-Westfalen	2 070 567	16 117	741 266	286 158	85 307	–	260 431	490 558	170 711	20 019
Rheinland-Pfalz	429 843	1 875	166 172	81 586	12 994	1 910	56 242	101 581	6 982	501
Saarland	113 083	594	42 887	11 555	2 979	3 589	15 509	25 949	9 467	554
Sachsen	630 874	1 043	231 189	–	24 789	217 019	–	154 395	786	1 653
Sachsen-Anhalt	389 665	1 608	144 149	59 908 ²⁾	19 177	4 186	66 715	91 320	1 402	1 200
Schleswig-Holstein	287 794	8 175	103 574	38 438	11 973	–	49 958	63 560	11 144	972
Thüringen	360 263	726	133 812	202	16 200	122 631	–	84 416	1 959	317

^{*)} Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

20.31. Berufliche Schulen 1993 ¹⁾

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen ³⁾
Schulen								
Deutschland	9 069	3 327	211	2 627	787	550	35	1 532
Baden-Württemberg	2 372	613	41	1 225	-	176	12	305
Bayern	1 034	242	95	255	61	-	23	358
Berlin	163	68	-	28	23	9	-	35
Brandenburg	146	46	-	27	26	19	-	28
Bremen	77	38	2	16	13	-	-	6
Hamburg	185	79	4	41	26	12	-	23
Hessen	668	304	13	114	85	46	-	106
Meckl.-Vorpommern	194	92	-	41	19	22	-	20
Niedersachsen	978	417	19	186	112	71	-	173
Nordrhein-Westfalen	1 179	482	-	262	195	39	-	201
Rheinland-Pfalz	436	187	20	77	55	16	-	81
Saarland	197	86	6	53	30	-	-	22
Sachsen	592	347	-	73	48	62	-	62
Sachsen-Anhalt	191	84	-	40	23	22	-	22
Schleswig-Holstein	340	81	10	122	36	30	-	61
Thüringen	317	161	1	67	35	26	-	27
Schüler/-innen								
Deutschland	2 449 083	1 755 402	5 622	285 478	76 859	158 500	4 456	162 766
Baden-Württemberg	351 951	217 627	1 050	78 834	-	32 469	1 247	20 724
Bayern	361 345	285 554	2 631	17 535	23 793	-	3 209	28 623
Berlin	78 104	62 555	-	4 462	3 080	1 529	-	6 478
Brandenburg	58 968	49 888	-	2 164	1 162	2 275	-	3 479
Bremen	26 624	20 951	29	3 490	1 257	-	-	897
Hamburg	57 700	40 603	122	7 940	1 692	2 657	-	4 686
Hessen	174 285	130 401	417	13 998	9 126	8 633	-	11 710
Meckl.-Vorpommern	53 660	43 094	-	4 864	650	2 749	-	2 303
Niedersachsen	256 917	189 744	188	30 433	8 113	11 300	-	17 139
Nordrhein-Westfalen	524 680	330 660	-	72 879	14 723	76 795	-	29 623
Rheinland-Pfalz	112 727	80 779	652	13 622	3 699	2 910	-	11 065
Saarland	34 233	23 482	218	4 223	2 849	-	-	3 461
Sachsen	125 367	100 375	-	8 503	2 574	6 267	-	7 648
Sachsen-Anhalt	69 477	57 246	-	6 004	780	1 748	-	3 699
Schleswig-Holstein	89 026	65 713	308	9 075	1 623	6 011	-	6 296
Thüringen	74 019	56 730	7	7 452	1 738	3 157	-	4 935

¹⁾ Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

20.32. Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten und Ländern ¹⁾

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamthochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungsfachhochschulen
Hochschulen								
Deutschland	325	82	7	6	17	46	136	31
Baden-Württemberg	63	10	-	6	1	8	32	6
Bayern	36	12	-	-	3	5	15	1
Berlin	16	4	-	-	-	4	7	1
Brandenburg	11	3	-	-	-	1	5	2
Bremen	5	1	-	-	-	1	2	1
Hamburg	9	4	-	-	-	2	2	1
Hessen	25	5	1	-	3	3	9	4
Meckl.-Vorpommern	7	2	-	-	-	1	3	1
Niedersachsen	24	10	-	-	-	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	53	10	6	-	6	7	20	4
Rheinland-Pfalz	14	6	-	-	2	-	3	3
Saarland	7	1	-	-	-	2	3	1
Sachsen	21	5	-	-	-	6	9	1
Sachsen-Anhalt	10	2	-	-	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	-	-	-	1	8	1
Thüringen	11	4	-	-	1	1	3	2
Studierende								
Deutschland	1 856 542	1 222 158	142 480	14 787	2 770	29 660	392 392	52 295
Baden-Württemberg	227 479	153 780	-	14 787	71	3 976	47 420	7 445
Bayern	255 609	189 545	-	-	761	2 402	56 185	6 716
Berlin	146 795	115 995	-	-	-	6 688	18 566	5 546
Brandenburg	17 251	11 792	-	-	-	432	3 473	1 554
Bremen	26 214	16 785	-	-	-	705	8 283	441
Hamburg	70 079	51 329	-	-	-	2 260	15 423	1 067
Hessen	160 150	93 963	17 821	-	386	1 270	41 314	5 396
Meckl.-Vorpommern	17 397	12 962	-	-	-	287	3 504	644
Niedersachsen	161 035	123 467	-	-	-	2 119	31 207	4 242
Nordrhein-Westfalen	508 824	271 453	124 659	-	847	5 451	96 613	9 801
Rheinland-Pfalz	81 255	56 274	-	-	364	-	21 964	2 633
Saarland	23 996	19 489	-	-	-	587	3 668	252
Sachsen	62 441	43 239	-	-	-	1 821	15 063	2 318
Sachsen-Anhalt	25 575	17 501	-	-	127	688	5 810	1 449
Schleswig-Holstein	46 622	26 234	-	-	-	367	18 296	1 725
Thüringen	25 820	18 350	-	-	194	607	5 603	1 066

^{*)} Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

Noch: 20.32. Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten und Ländern ^{*)}

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt- hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fachhoch- schulen ¹⁾	Verwaltungs- fach- hochschulen
Studienanfänger								
Deutschland	222 428	131 800	13 787	2 190	519	3 239	57 864	13 029
Baden-Württemberg	32 002	19 574	-	2 190	3	428	7 018	2 789
Bayern	32 064	20 945	-	-	112	265	9 488	1 254
Berlin	13 170	9 238	-	-	-	457	2 355	1 120
Brandenburg	3 452	1 935	-	-	-	29	1 012	476
Bremen	3 684	2 213	-	-	-	79	1 251	141
Hamburg	6 365	4 710	-	-	-	316	1 097	242
Hessen	16 832	9 331	1 787	-	24	129	4 608	953
Meckl.-Vorpommern	3 646	2 238	-	-	-	48	1 221	139
Niedersachsen	17 370	11 901	-	-	-	250	4 230	989
Nordrhein-Westfalen	53 336	25 585	12 000	-	193	521	12 102	2 935
Rheinland-Pfalz	9 683	5 917	-	-	106	-	3 170	490
Saarland	3 209	2 433	-	-	-	96	590	90
Sachsen	11 991	6 600	-	-	-	320	4 652	419
Sachsen-Anhalt	4 472	2 379	-	-	62	141	1 580	310
Schleswig-Holstein	5 716	3 367	-	-	-	39	1 805	505
Thüringen	5 436	3 434	-	-	19	121	1 685	177

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

20.33. Volkshochschulen 1993

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	1 067	482 545	100	6 396 998	100	76 259	100	2 811 851	100
Baden-Württemberg	152	96 136	19,9	1 183 606	18,5	18 172	23,8	689 625	24,5
Bayern	185	97 450	20,2	1 291 122	20,2	16 509	21,6	650 930	23,1
Berlin	23	15 599	3,2	235 796	3,7	1 897	2,5	40 434	1,4
Brandenburg	43	4 532	0,9	67 451	1,1	268	0,4	5 775	0,2
Bremen	2	3 500	0,7	51 821	0,8	89	0,1	4 248	0,2
Hamburg	1	3 896	0,8	63 647	1,0	46	0,1	600	0,0
Hessen	33	40 387	8,4	507 872	7,9	6 493	8,5	265 913	9,5
Meckl.-Vorpommern	34	3 056	0,6	45 904	0,7	495	0,6	9 842	0,4
Niedersachsen	70	58 099	12,0	753 397	11,8	4 385	5,8	129 986	4,6
Nordrhein-Westfalen	138	88 276	18,3	1 280 108	20,0	16 965	22,2	589 906	21,0
Rheinland-Pfalz	76	24 022	5,0	292 924	4,6	4 940	6,5	201 190	7,2
Saarland	16	7 479	1,5	91 545	1,4	1 125	1,5	36 810	1,3
Sachsen	48	7 607	1,6	110 882	1,7	480	0,6	15 833	0,6
Sachsen-Anhalt	41	5 776	1,2	80 587	1,3	515	0,7	9 553	0,3
Schleswig-Holstein	168	21 399	4,4	271 575	4,2	3 354	4,4	150 170	5,3
Thüringen	37	5 331	1,1	68 761	1,1	526	0,7	11 036	0,4

1) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

20.34. Museen *) 1991 – 1993 nach Ländern und Trägern

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besucher		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
	Anzahl						1 000		
Deutschland	3 492	3 615	3 768	7 282	7 787	7 650	92 400	93 020	93 756
nach Ländern									
Baden-Württemberg	603	649	670	804	961	938	12 278	12 278	13 440
Bayern	656	680	663	923	995	985	18 939	18 681	18 682
Berlin	107	114	108	307	327	251	7 629	6 544	6 420
Brandenburg	109	123	124	245	270	323	2 367	2 522	2 751
Bremen	19	16	17	71	90	62	1 272	1 212	1 205
Hamburg	32	37	42	95	93	83	1 451	1 507	2 224
Hessen	307	315	315	628	683	642	7 019	7 039	6 036
Meckl.-Vorpommern	94	86	94	325	297	276	2 140	2 461	2 681
Niedersachsen	364	375	388	700	775	763	7 442	7 542	7 643
Nordrhein-Westfalen	419	424	434	1 225	1 238	1 221	12 694	12 683	11 457
Rheinland-Pfalz	172	167	224	372	326	344	4 146	4 664	4 367
Saarland	36	35	38	68	74	67	390	391	357
Sachsen	227	227	248	568	654	615	5 638	6 162	6 732
Sachsen-Anhalt	121	120	135	343	364	380	2 121	2 190	2 427
Schleswig-Holstein	106	119	126	267	249	295	3 077	3 109	3 191
Thüringen	120	128	142	341	391	405	3 578	4 034	4 141
nach Trägern									
Bund	19	20	17	32	43	56	1 344	1 284	1 228
Land	321	338	327	766	764	680	23 653	23 696	24 304
Bezirk, Kreis	200	207	207	583	627	662	4 848	4 878	5 127
Gemeinde	1 649	1 712	1 815	3 975	4 269	4 294	24 676	25 715	26 829
Verein/Körperschaft	953	978	1 036	1 560	1 725	1 630	24 493	24 380	23 765
Private Gesellschaft	317	336	344	258	258	249	10 720	11 164	10 570
Sonstige Träger	33	24	22	108	101	79	2 667	1 903	1 934

*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1991: 824, 1992: 660, 1993: 914).

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin.

20.35. Öffentliche Theater 1992/93 ¹⁾

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen ¹⁾		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ³⁾	Plätze am 31.12.1992 ^{1,4)}
		insgesamt	Spielstätten ²⁾				
	Anzahl						1 000	Anzahl
Deutschland	120	158	587	58 111	7 518	20 028	239 232
Baden-Württemberg	14	14	71	6 063	697	2 186 ⁵⁾	28 725
Bayern	14	18	62	6 032	621	2 373	33 534
Berlin	1	12	33	4 854	141	2 357 ⁵⁾	19 498
Brandenburg	6	8	28	2 764	201	405	4 654
Bremen	2	2	7	909	21	332	2 440
Hamburg	1	3	13	1 285	11	855	8 504
Hessen	6	8	32	3 365	195	1 185 ⁵⁾	16 549
Meckl.-Vorpommern	9	9	28	2 510	392	438	6 050
Niedersachsen	9	10	33	3 972	620	1 586	13 985
Nordrhein-Westfalen	21	26	97	8 728	1 281	3 728 ⁵⁾	44 111
Rheinland-Pfalz	5	5	18	1 543	236	601	7 574
Saarland	1	1	4	553	33	226	1 602
Sachsen	11	18	61	6 070	1 187	1 606 ⁵⁾	23 660
Sachsen-Anhalt	9	13	49	3 980	1 111	682 ⁵⁾	11 909
Schleswig-Holstein	3	3	17	1 625	139	617	7 078
Thüringen	8	8	34	3 858	632	851 ⁵⁾	9 359

^{*)} Spielzeit 1992/93. Die nachgewiesenen Besucherangaben basieren auf Fallzahlen; es wurde also nicht die Zahl der Personen, sondern jeder einzelne Theaterbesuch gezählt.

1) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit im allgemeinen 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. geschlossener Veranstaltungen.

4) Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

5) Einschl. Besuchern, die nicht nach Sparten gliederbar sind.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln.

20.36. Bibliotheken 1993

Land	Bibliotheken	Medienbestand ¹⁾ am 31.12. insgesamt	Aktive Benutzer	Entleihungen insgesamt	Personal ²⁾	Ausgaben
	Anzahl		1000		Anzahl	1 000 DM

Öffentliche Bibliotheken

Deutschland	13 474	136 981	9 107	305 514	13 744	1 457 506
Baden-Württemberg	1 474	14 482	1 364	38 298	1 491	182 528
Bayern	2 189	19 552	1 620	45 884	1 419	198 514
Berlin	265	7 792	312	25 736	1 340	106 241
Brandenburg	491	5 362	322	10 721	594	53 182
Bremen	44	1 210	87	2 489	187	16 634
Hamburg	77	2 025	164	8 763	521	56 805
Hessen	1 047	7 353	445	13 843	640	74 923
Meckl.-Vorpommern	298	3 757	254	7 993	401	32 204
Niedersachsen	1 297	10 895	789	23 564	932	97 028
Nordrhein-Westfalen	2 717	30 658	1 912	66 668	3 137	346 289
Rheinland-Pfalz	1 047	5 219	354	9 078	346	41 124
Saarland	206	1 423	69	1 891	103	14 467
Sachsen	969	9 386	527	18 516	1 033	85 386
Sachsen-Anhalt	588	6 650	341	11 442	598	40 416
Schleswig-Holstein	188	5 003	248	11 675	486	59 789
Thüringen	577	6 215	299	8 953	516	41 974

Wissenschaftliche Bibliotheken

Deutschland	1 325	226 664	2 693	67 028	15 421	1 269 178 ³⁾
Baden-Württemberg	146	24 958	345	10 852	1 473	122 645
Bayern	156	34 722	404	7 238	2 149	202 350
Berlin	106	27 662	348	5 971	2 154	191 164
Brandenburg	46	2 324	27	513	294	23 128
Bremen	18	3 191	38	716	180	810 ³⁾
Hamburg	38	6 395	99	2 031	471	41 265
Hessen	109	20 594	219	4 361	1 288	123 280
Meckl.-Vorpommern	25	5 307	28	687	310	21 173
Niedersachsen	105	18 456	233	7 257	1 432	149 485
Nordrhein-Westfalen	233	36 969	484	15 539	2 532	147 186
Rheinland-Pfalz	63	8 962	134	2 439	574	55 023
Saarland	16	1 863	37	546	122	5 417
Sachsen	91	18 561	154	4 124	1 294	86 353
Sachsen-Anhalt	78	6 819	53	1 535	415	40 760
Schleswig-Holstein	32	3 626	41	1 624	293	20 910
Thüringen	63	6 255	48	1 594	442	38 229

1) Bei Wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Unvollständiges Ergebnis.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin.

20.37. Musikschulen 1993

Land	Musikschulen				Lehrer, Lehrerinnen		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern		beschäftigt	
Deutschland	1 006	771	286	9	35 676	12 755	22 921
Baden-Württemberg	213	133	77	3	7 378	2 848	4 530
Bayern	213	146	66	1	4 659	1 871	2 988
Berlin	23	23	-	-	2 410	370	2 040
Brandenburg	40	39	1	-	942	395	547
Bremen	2	2	-	-	184	102	82
Hamburg	2	1	1	-	456	292	164
Hessen	60	12	48	-	2 209	547	1 662
Meckl.-Vorpommern	25	23	2	-	566	260	306
Niedersachsen	80	42	38	-	2 921	1 004	1 917
Nordrhein-Westfalen	169	137	31	1	7 494	2 886	4 608
Rheinland-Pfalz	44	36	8	-	1 742	571	1 171
Saarland	7	6	1	-	342	56	286
Sachsen	46	45	1	-	1 642	654	988
Sachsen-Anhalt	34	33	1	-	773	347	426
Schleswig-Holstein	19	5	10	4	965	189	776
Thüringen	29	28	1	-	793	363	430

Land	Schüler/-innen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19	19 und mehr
Deutschland	841 830	96 137	258 595	281 776	122 701	82 621
Baden-Württemberg	173 337	20 742	56 415	59 486	25 669	11 025
Bayern	121 244	9 664	39 932	43 622	15 766	12 260
Berlin	47 472	4 709	8 568	13 013	7 545	13 637
Brandenburg	26 949	3 966	7 846	9 459	3 863	1 815
Bremen	3 309	251	724	1 219	527	588
Hamburg	1 256	238	229	299	171	319
Hessen	48 497	6 739	14 774	14 727	6 557	5 700
Meckl.-Vorpommern	14 818	2 023	4 297	5 158	2 288	1 052
Niedersachsen	80 531	8 263	25 823	26 608	12 060	7 777
Nordrhein-Westfalen	180 236	21 107	56 744	58 640	27 335	16 410
Rheinland-Pfalz	39 118	5 355	12 245	12 949	5 398	3 171
Saarland	5 370	745	1 137	1 980	853	655
Sachsen	38 558	4 358	12 987	13 131	5 476	2 606
Sachsen-Anhalt	19 402	2 360	5 754	6 942	2 958	1 388
Schleswig-Holstein	19 632	2 005	5 015	6 553	3 251	2 808
Thüringen	22 101	3 612	6 105	7 990	2 984	1 410

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg.

20.38. Deutscher Sängerbund am 31.07.1994

Mitgliedsbund	Bundes-vereine	Bundeschöre					Mitglieder	
		insgesamt	Männer-chöre	Frauen-chöre	gemischte Chöre	Kinder-und Jugendchöre	insgesamt	darunter singende
Deutschland	17 201	20 513	9 132	2 119	6 891	2 371	1 835 179	700 977
davon								
Badischer Sängerbund	1 492	2 006	919	183	631	273	255 003	73 087
Bayerischer Sängerbund	480	548	216	14	227	91	43 201	18 177
Chorverband Bayern-Schwaben	433	537	189	36	179	133	37 517	17 739
Berliner Sängerbund	169	177	24	9	99	45	9 817	7 589
Brandenburgischer Chorverband	175	169	46	23	82	18	6 658	5 515
Fränkischer Sängerbund	1 437	1 710	764	74	727	145	139 167	54 006
Hamburger Sängerbund	88	99	46	14	29	10	5 891	3 534
Hessischer Sängerbund	1 528	2 156	838	292	701	325	215 997	76 546
Maintal-Sängerbund	177	268	94	25	99	50	25 816	10 005
Chorverband Meckl.-Vorpommern	99	99	9	15	61	14	3 292	3 045
Mitteldeutscher Sängerbund	703	816	334	92	330	60	52 673	27 082
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 470	1 615	608	199	649	159	97 159	55 092
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 177	3 252	2 076	367	592	217	286 422	119 411
Pfälzischer Sängerbund	656	861	360	87	311	103	104 775	29 306
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 392	1 580	840	172	438	130	162 541	50 120
Saar-Sängerbund	382	460	235	22	134	69	42 241	14 051
Chorverband Sachsen	98	98	12	11	57	18	4 442	4 197
Chorverband Sachsen-Anhalt	308	308	114	45	115	34	11 914	10 209
Sächsischer Sängerbund	54	54	52	-	2	-	2 273	1 551
Sängerbund Schleswig-Holstein	437	437	175	57	185	20	30 373	15 147
Schwäbischer Sängerbund	1 660	2 496	837	227	1 031	401	231 558	81 098
Deutsche Sängerschaft	24	24	17	-	7	-	4 000	500
Sondershäuser Verband	15	15	-	-	-	15	4 656	710
Sudetendeutscher Sängerbund	20	20	6	2	12	-	1 047	464
Thüringer Sängerbund	280	280	102	30	136	12	10 375	9 625
Deutsche Chöre im Ausland	447	428	219	123	57	29	46 371	13 171

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln.

20.39. Ortsfeste Filmtheater 1993

Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Film- theater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
Deutschland	3 709	3 014	513	151	25	6	745 704	201	9,2
Baden-Württemberg	520	439	72	8	-	1	98 112	189	9,6
Bayern	619	528	76	14	1	-	112 188	181	9,5
Berlin	138	103	21	10	3	1	31 933	231	9,4
Brandenburg	69	37	25	6	1	-	20 737	301	8,1
Bremen	43	36	5	2	-	-	7 809	182	11,4
Hamburg	95	75	16	4	-	-	18 214	192	10,7
Hessen	264	227	29	7	1	-	47 119	178	7,9
Meckl.-Vorpommern	62	37	18	6	1	-	17 425	281	9,4
Niedersachsen	368	317	38	10	2	1	69 040	188	9,1
Nordrhein-Westfalen	858	708	101	40	8	1	167 720	195	9,5
Rheinland-Pfalz	167	137	20	10	-	-	32 001	192	8,2
Saarland	65	59	4	2	-	-	10 822	166	10,0
Sachsen	148	89	39	15	3	2	46 728	316	10,1
Sachsen-Anhalt	69	40	20	9	-	-	20 166	292	7,2
Schleswig-Holstein	149	137	12	-	-	-	23 830	160	8,9
Thüringen	75	45	17	8	5	-	21 860	291	8,6

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden.

20.40. Deutscher Sportbund 1994 (Vereine und Mitglieder)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 19		19 - 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich

nach Landessportbünden

Deutschland	83342	13624152	8211947	2656621	2002544	1108425	682429	724287	397046	9134819	5129928
Baden-Württemberg ...	10456	2126187	1249359	391849	305065	165563	105128	108101	62023	1460674	777143
Bayern	10733	2451553	1475057	431433	322169	186593	117735	113257	69314	1720270	965839
Berlin	1698	330812	170583	60001	37687	25649	12702	30289	14122	214873	106072
Brandenburg	3406	214931	62657	37400	15590	18597	6441	10201	2771	148733	37855
Bremen	433	111235	76471	19423	16817	7455	4868	5676	3047	78681	51739
Hamburg	735	263876	181690	42810	33684	16280	10704	14860	10736	189926	126566
Hessen	7584	1251909	763453	220288	175982	96237	62890	65729	37922	869655	486659
Meckl.-Vorpommern ...	1271	97156	46590	25713	14481	12426	5607	5560	1949	53457	24553
Niedersachsen	8721	1531754	1100814	328874	283467	128892	95536	86104	54069	987884	667742
Nordrhein-Westfalen ...	19525	2931453	1764435	630239	465820	245098	146095	159362	80612	1896754	1071908
Rheinland-Pfalz	5913	885264	507669	162497	125647	67439	41339	46213	23937	609115	316746
Saarland	2962	272591	163426	49601	38945	20049	12709	14108	7468	188833	104214
Sachsen	2831	277296	140811	66944	36227	33037	14816	15439	5991	161876	83777
Sachsen-Anhalt	2234	202157	81835	42509	19609	24005	8466	11116	3130	124527	50630
Schleswig-Holstein ...	2563	489066	354866	107756	94522	40899	30407	26609	16321	313802	213305
Thüringen	2277	186912	72231	39284	16832	20206	6896	11663	3323	115759	45180

nach ausgewählten Spitzenverbänden

Aero .....	.	63182	8290	1970	571	.	.	7039 ¹⁾	887 ¹⁾	54173	6832
Amateur-Boxen .....	.	36329	7124	4848	538	5993	409	4452	661	21036	5516
Badminton .....	.	125546	84559	19597	15364	17018	12680	10789	7725	78142	48790
Basketball .....	.	122711	52484	30567	13320	28908	12819	13414	6153	49822	20192
Behindertensport .....	.	135714	96976	8120	5761	2631	1916	2164	1652	122799	87647
Billard .....	.	36739	5524	1512	537	2722	457	3325	511	29180	4019
Bob und Schlitteln .....	.	5086	2255	681	489	373	276	244	117	3768	1373
Eisssport .....	.	127311	39559	16805	13963	6617	2885	5128	1712	98761	20999
Fechten .....	.	17002	9446	5734	2762	2552	1580	1123	753	7593	4351
Fußball .....	.	4942349	573480	927189	110096	377202	.	.	.	3637958 ²⁾	463384 ³⁾
Gehörlosensport .....	.	8201	4277	511	450	491	358	501	250	6698	3219
Gewichtheben .....	.	31630	11979	1657	268	3988	1060	3069	1105	22916	9546
Golf .....	.	120434	86763	6260	3964	4090	2396	5172	2825	104912	77578
Handball .....	.	541118	283978	111159	81003	58961	46221	36877	25453	334121	131301
Hockey .....	.	42114	20150	13989	6948	5462	3419	2777	1523	19886	8260
Judo .....	.	162342	66768	96491	39556	20120	9374	8116	3470	37615	14368
Kanu .....	.	75105	39007	11789	8853	6973	3426	3730	1718	52613	27010
Karate .....	.	109168	42399	40963	16347	18819	8353	9645	3820	39541	13879
Kegeln .....	.	193226	84994	8259	5407	7308	3796	5747	2779	171912	73012

1) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen. - 2) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen. - 3) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.
Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

Noch: 20.40. Deutscher Sportbund 1994 (Vereine und Mitglieder)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 19		19 - 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Noch: nach ausgewählten Spitzenverbänden											
Lebensrettungs- gesellschaft	302989	227193	.	.	.	.	.	.	.	.
Leichtathletik	458723	380151	122704	125387	48480	43977	28278	22229	259261	188558
Radsport	114642	38116	9369	6749	6549	3007	5865	1880	90859	26480
Rasenkraftsport	6589	2094	442	202	576	242	560	172	5011	1478
Reiten	235450	429733	23468	130899	11479	66022	8029	32123	192474	200689
Ringern	77523	612	12879	202	6074	102	3216	103	55354	205
Rollsport	8990	12811	2234	6717	1203	1293	712	561	4841	4240
Rudern	55490	22879	5716	2700	5281	2677	2908	1344	41585	16158
Schach	90189	5084	8093	1600	8069	1016	5079	420	68948	2048
Schützen	1188323	318997	53193	19866	58097	19233	52892	17273	1024141	282625
Schwimmen	321795	313119	147133	147628	30317	29055	14366	12382	129959	124054
Segeln	145952	41580	-	-	18937	9519	.	.	127015 ²⁾	32061 ²⁾
Ski	389830	293766	57148	51332	31668	27104	21938	17918	279076	197412
Sportfischer	593316	18065	28875	1075	61020	1520	35823	815	467598	14655
Squash Rackets	20413	6934	1157	704	1139	558	751	319	17366	5353
Taekwondo	34201	12294	13122	5591	6956	2402	3938	1178	10185	3123
Tanzsport	100099	144902	8359	34522	6188	14198	5262	8952	80290	87230
Tennis	1393542	956017	206384	140577	140107	92454	78830	50213	968221	672773
Tischtennis	582367	176212	112067	44393	81475	26871	44854	14511	343971	90437
Triathlon	18704	4151	471	343	1192	319	1581	420	15460	3069
Turnen	1394668	3153885	560623	907479	81716	175472	44425	101143	707904	1969791
Volleyball	240922	209018	20418	27768	23613	33359	20990	24589	175901	123302

1) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen. - 2) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen. - 3) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.
Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

20.41. Jugendherbergen 1994

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	Davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schul-klassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmern an Erholungs-freizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	622	76 906	10 463 333	881 472	836 012	676 234	5 085 620	1 531 065	1 452 930
Baden-Württemberg	72	9 735	1 284 418	101 580	108 535	51 072	591 772	210 934	220 525
Bayern	90	10 448	1 481 198	177 724	103 701	53 024	889 218	153 869	103 662
Berlin	3	739	214 707	61 908	15 883	27 251	85 649	-	24 016
Brandenburg	11	1 157	157 355	6 918	15 521	34 237	86 395	4 700	9 584
Bremen	3	357	49 855	10 213	5 520	4 873	15 414	2 416	11 419
Hamburg	2	639	140 041	46 990	7 872	7 584	49 069	3 271	25 255
Hessen	40	6 260	783 752	65 050	30 503	64 355	346 094	95 765	181 985
Meckl.-Vorpommern	31	3 649	489 635	51 244	69 404	17 941	200 149	118 467	32 430
Niedersachsen	107	11 938	1 563 168	84 547	136 703	178 284	759 725	226 220	177 689
Nordrhein-Westfalen	85	11 683	1 556 881	100 374	100 127	116 010	708 693	229 989	301 688
Rheinland-Pfalz	40	5 394	760 944	54 848	60 033	22 657	330 438	145 647	147 321
Saarland	6	606	81 164	5 221	6 761	4 179	31 988	16 792	16 223
Sachsen	45	3 805	503 252	26 359	47 369	18 575	276 955	84 097	49 897
Sachsen-Anhalt	16	1 674	192 466	11 531	24 419	7 667	94 464	23 458	30 927
Schleswig-Holstein	43	6 578	910 675	56 275	82 072	56 247	458 166	166 469	91 446
Thüringen	28	2 244	293 822	20 690	21 589	12 278	161 431	48 971	28 863

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold.

20.42. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich am 31.12.1994

Land	Ärzte					Zahnärzte		
	insgesamt		nieder- gelassen	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ¹⁾	insgesamt		darunter in freier Praxis ²⁾
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
Deutschland	267 186	328,2	109 346	129 143	28 697	59 211	72,7	56 062
Baden-Württemberg	33 663	328,5	14 314	16 169	3 180	7 335	71,6	6 977
Bayern	41 842	351,9	17 793	18 794	5 255	8 945	75,2	8 574
Berlin	16 562	476,2	6 080	8 238	2 244	3 433	98,7	3 283
Brandenburg	6 350	250,7	3 003	2 797	550	1 784	70,4	1 655
Bremen	2 924	428,6	1 198	1 570	156	496	72,7	485
Hamburg	8 258	484,7	3 038	4 029	1 191	1 621	95,1	1 511
Hessen	20 819	348,6	8 436	9 737	2 646	4 563	76,4	4 337
Meckl.-Vorpommern	5 455	297,0	2 283	2 536	636	1 540	83,8	1 344
Niedersachsen	22 462	292,5	9 286	10 996	2 180	5 099	66,4	4 888
Nordrhein-Westfalen	57 076	321,0	22 180	29 074	5 822	11 653	65,5	11 031
Rheinland-Pfalz	12 026	305,4	5 107	5 461	1 458	2 351	59,7	2 258
Saarland	3 736	344,9	1 348	2 033	355	647	59,7	605
Sachsen	12 634	274,9	5 461	5 888	1 285	3 637	79,1	3 346
Sachsen-Anhalt	7 323	264,4	3 022	4 125	176	1 916	69,2	1 805
Schleswig-Holstein	9 026	334,4	3 776	4 287	963	2 057	76,2	1 928
Thüringen	7 030	278,4	3 021	3 409	600	2 134	84,5	2 035

1) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte.

2) Einschl. Assistenten/-innen und Vertretern/-innen.

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln.

20.43. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1993

Land	Vorsorge- oder Reha- bilitationsein- richtungen ins- gesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
				Laboratoriums- medizin	Radiologie	Nuklear- medizin	Physikalische Therapie ¹⁾	Gymnastik
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl					
Deutschland	1 245	155 631	191,7	365	184	17	905	864
Baden-Württemberg	243	29 528	289,6	91	44	4	185	177
Bayern	316	33 404	282,6	83	35	4	243	225
Brandenburg	7	790	31,0	2	3	–	5	5
Hessen	158	23 366	392,7	56	33	2	118	116
Meckl.-Vorpommern	26	3 226	174,2	9	1	–	15	15
Niedersachsen	147	16 653	218,6	29	20	–	97	90
Nordrhein-Westfalen	90	17 386	98,1	30	20	3	67	64
Rheinland-Pfalz	75	9 077	232,5	19	7	–	58	51
Saarland	17	2 672	246,4	7	3	2	9	8
Sachsen	31	3 985	86,2	7	5	–	21	23
Sachsen-Anhalt	17	2 045	73,3	7	1	–	9	10
Schleswig-Holstein	78	9 867	367,3	18	8	1	48	50
Thüringen	36	3 189	125,7	7	4	1	28	28
Berlin, Bremen, Hamburg	4	443	10,7	–	–	–	2	2

1) Einschl. Badeabteilung.

20.44. Krankenhäuser und Betten 1993

Land	Kranken- häuser insgesamt	Darunter					
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit aussch. psychiatrischen Betten	Krankenhäuser mit aussch. psych. und neuro- logischen Betten
		zusammen	öffentliche	freigemein- nützige	private		
Krankenhäuser							
Deutschland	2 354	2 112	917	847	348	162	51
Baden-Württemberg	313	289	153	74	62	18	5
Bayern	411	380	229	58	93	19	8
Berlin	98	84	19	46	19	1	12
Brandenburg	64	.	35	.	.	1	6
Bremen	15	.	5	.	.	.	-
Hamburg	42	42	12	21	9	-	-
Hessen	188	163	57	71	35	1	25
Meckl.-Vorpommern	41	.	22	.	.	.	-
Niedersachsen	217	198	77	85	36	16	3
Nordrhein-Westfalen	481	408	77	312	19	51	12
Rheinland-Pfalz	118	108	27	65	16	4	4
Saarland	29	.	12	.	.	-	.
Sachsen	98	92	69	16	7	3	3
Sachsen-Anhalt	69	64	50	.	.	1	5
Schleswig-Holstein	105	85	31	19	35	1	12
Thüringen	65	60	42	14	4	1	4
Betten ¹⁾							
Deutschland	628 658	578 621	340 488	210 254	27 879	28 413	21 624
Baden-Württemberg	68 627	64 882	47 110	13 971	3 801	2 121	1 624
Bayern	87 032	81 052	62 075	12 113	6 864	1 735	4 245
Berlin	36 783	34 072	19 372	12 895	1 805	1	2 711
Brandenburg	18 687	.	12 853	.	.	1	1 669
Bremen	7 224	.	4 483	.	.	.	-
Hamburg	15 021	15 021	9 202	5 264	555	-	-
Hessen	43 011	37 893	21 679	13 829	2 385	1	5 118
Meckl.-Vorpommern	13 577	.	9 450	.	.	.	-
Niedersachsen	54 227	49 314	26 377	19 819	3 118	3 531	1 382
Nordrhein-Westfalen	153 897	136 137	40 948	94 082	1 107	12 357	5 403
Rheinland-Pfalz	28 745	26 563	9 686	15 839	1 038	374	1 808
Saarland	9 071	.	5 320	.	.	-	.
Sachsen	32 694	31 745	27 908	2 814	1 023	196	753
Sachsen-Anhalt	22 116	20 928	18 059	.	.	1	1 188
Schleswig-Holstein	17 343	15 512	9 641	2 933	2 938	1	1 831
Thüringen	20 603	19 191	16 325	1 917	949	1	1 412

1) Aufgestellte Betten

Noch: 20.44. Krankenhäuser und Betten 1993

Land	Kranken- häuser insgesamt	Darunter					Krankenhäuser mit aussch. psychiatrischen Betten	Krankenhäuser mit aussch. psych. und neuro- logischen Betten
		Allgemeine Krankenhäuser						
		zusammen	öffentliche	freigemein- nützige	private			

Betten je 100 000 Einwohner

Deutschland	774,4	712,8	419,4	259,0	34,3	35,0	26,6
Baden-Württemberg	673,1	636,4	462,0	137,0	37,3	20,8	15,9
Bayern	736,4	685,8	525,2	102,5	58,1	14,7	35,9
Berlin	1 059,9	981,7	558,2	371,6	52,0	l	78,1 j
Brandenburg	734,0	.	504,8	.	.	l	65,6 j
Bremen	1 055,9	.	655,3	.	.	.	-
Hamburg	883,9	883,9	541,5	309,7	32,7	-	-
Hessen	722,9	636,9	364,4	232,4	40,1	l	86,0 j
Meckl.-Vorpommern	733,0	.	510,2	.	.	.	-
Niedersachsen	712,0	647,5	346,3	260,2	40,9	46,4	18,1
Nordrhein-Westfalen	868,4	768,2	231,1	530,9	6,2	69,7	30,5
Rheinland-Pfalz	736,3	680,4	248,1	405,7	26,6	9,6	46,3
Saarland	836,4	.	490,5	.	.	-	.
Sachsen	707,1	666,6	603,6	60,9	22,1	4,2	16,3
Sachsen-Anhalt	793,2	750,6	647,7	.	.	l	42,6 j
Schleswig-Holstein	645,5	577,4	358,8	109,2	109,4	l	68,2 j
Thüringen	811,9	756,3	643,3	75,5	37,4	l	55,6 j